



Bundeskriminalamt



**Polizeiliche
Kriminalstatistik 2003
Bundesrepublik Deutschland**

*Polizeiliche
Kriminalstatistik
2003*

51. Ausgabe



BKA - Statistik
herausgegeben vom
Bundeskriminalamt
Kriminalistisches Institut
Fachbereich KI 12
65173 Wiesbaden

Bundeskriminalamt (Hg.)

**Polizeiliche Kriminalstatistik
Bundesrepublik Deutschland**

Berichtsjahr 2003

ISSN 0943-4674

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und mit Genehmigung des
Bundeskriminalamtes

Druck: Firma Werbedruck GmbH Horst Schreckhase, 34286 Spangenberg

Zur Entwicklungsgeschichte der PKS

Vorgeschichte im Deutschen Reich

Die ersten Anfänge kriminalstatistischer Berichterstattung durch die deutsche Polizei finden sich vor dem ersten Weltkrieg in den Jahresberichten der Polizeidirektionen einzelner Städte. Zeitweise wurden auch in einzelnen Ländern polizeiliche Statistiken geführt. Den Ausgangspunkt für eine nationale Kriminalstatistik der Polizei bildete in der Zeit der "Weimarer Republik" die Erfassung von in Preußen verübten und aufgeklärten Schwerverbrechen, die 1929 erweitert wurde. Hieran knüpfte der Ausschuss XI (Kriminalstatistik) der "Deutschen Kriminalpolizeilichen Kommission" an, die sich aus Vertretern der Polizeibehörden der Länder und der Städte zusammensetzte. Sie gab 1928 Empfehlungen für eine polizeiliche Kriminalstatistik auf Reichsebene. Umgesetzt wurden diese aber erst in der nationalsozialistischen Zeit ab 1.01.1936 aufgrund Runderlass des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern.

Diese Statistik enthielt nicht alle Straftaten, sondern nur 15 Deliktgruppen. Erfasst wurden Fälle und "Täter". Die Ergebnisse für 1936, 1937 und 1938 wurden in den Statistischen Jahresberichten des Reichskriminalpolizeiamtes veröffentlicht, die zumindest bei Polizeibehörden nicht mehr vorhanden sind, sowie auszugsweise in der Zeitschrift "Kriminalistik" (in den Jahrgängen 1938 und 1939).

PKS des Deutschen Reiches

Zum Berichtsjahr 1938 wurden z.B. folgende Zahlen für das Deutsche Reich publiziert:

Straftat	Anzahl der Fälle	Häufigkeitszahl (pro 100 000 Einwohner)
Tötungsdelikte (mit Versuch)	908	1,3
Kindestötung	360	0,5
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	860	1,2
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	14 895	21,5
Raub und räuberische Erpressung	1 588	2,3
Schwerer Diebstahl	82 184	118,6
Einfacher Diebstahl	361 044	521,0
Unterschlagung	62 977	91,0
Brandstiftung	11 223	16,2
Betrug	159 931	231,0

Werden Tötungsdelikte, Kindestötung und Körperverletzung mit tödlichem Ausgang zusammengefasst, dann lag ihre Häufigkeitszahl 1938 nicht wesentlich unter derjenigen in der heutigen Bundesrepublik Deutschland. Weitaus häufiger werden heute aber Diebstahl, Betrug und Raub erfasst. Der seitdem erfolgte sozioökonomische Wandel hat sicherlich Tatobjekte und Tatgelegenheiten vervielfacht. So dreht sich heute ein großer Teil der Kriminalität rund um das Kraftfahrzeug, das damals noch keine Rolle spielte. Ähnliches gilt z.B. für Ladendiebstahl, Straftaten im Zusammenhang mit dem unbaren Zahlungsverkehr oder Computer-/Internetkriminalität. Außerdem dürfte sich das Anzeigeverhalten der Geschädigten stark geändert haben (Versicherungsaspekt, Vertrauen zu den Staatsorganen). Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Straßenkriminalität im totalitären Staat reduziert wurde. Dem wären aber die von den nationalsozialistischen Staats- bzw. Parteiorganen begangenen Verbrechen gegenüberzustellen, die in dieser Statistik fehlten.

Vorgeschichte in der Bundesrepublik Deutschland

Nach dem zweiten Weltkrieg führten die Besatzungsmächte bereits ab 1946 in ihren Besatzungszonen kriminalpolizeiliche Statistiken ein, die sich aber so stark voneinander unterschieden, dass eine Zusammenfassung der Ergebnisse allenfalls über die folgenden wenigen Deliktgruppen als Beitrag der Bundesrepublik Deutschland zu den International Crime Statistics des Interpol-Generalsekretariats seit 1950 möglich war:

Straftat	1950	1951	1952	1953
Tötungsdelikte	1 639	1 754	992	1 048
Sittlichkeitsdelikte	47 712	51 460	60 181	57 905
Schwerer Diebstahl	133 249	157 489	135 790	128 661
Einfacher Diebstahl	426 965	518 613	473 874	433 102
Betrug, Untreue	238 123	280 578	308 665	314 171
Münzdelikte	31 624	8 703	6 826	8 053
Rauschgiftdelikte	1 737	1 961	1 916	1 746

PKS 1953 bis 1970

Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Landeskriminalämter beauftragte während ihrer Tagung am 6. und 7. März 1951 eine Unterkommission aus Vertretern der Landeskriminalämter Bayern (System der früheren amerikanischen Zone) und Rheinland-Pfalz (System der früheren französischen Zone) sowie des (aus dem früheren Kriminalamt der britischen Zone hervorgegangenen) BKA mit der Ausarbeitung einer bundeseinheitlichen PKS, deren Einführung dann auf der Arbeitstagung am 24. Juli 1952 zunächst probeweise für das Jahr 1953 und ab 1.01.1954 dann endgültig beschlossen wurde. Das erste Jahrbuch der Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland wurde für das Berichtsjahr 1953 veröffentlicht.

Diese Statistik enthielt alle von der Polizei bearbeiteten Straftaten und weitere Erhebungsmerkmale (vier Gemeindegrößenklassen [ab 1971 andere Größenkategorien], aufgeklärte Fälle, "Täter" zunächst nur nach Jugendlichen und Erwachsenen, Geschlecht, Wohnsitz und Staatsangehörigkeit) und war hinsichtlich der Straftatenklassifizierung bereits differenzierter als die des Deutschen Reiches. 1954 wurden der Unterscheidung des neuen Jugendgerichtsgesetzes folgend neben Jugendlichen und Erwachsenen auch die Heranwachsenden bei den Tatverdächtigen gesondert ausgewiesen, außerdem auch die strafunmündigen Kinder.

Die Ausfüllanleitungen wurden als Erläuterungen auf dem Erhebungsbogen abgedruckt. Erst 1957 wurden bundeseinheitliche "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" eingeführt. Die Zählweise der Fälle orientierte sich an der strafrechtlichen Konkurrenzlehre. "Täter" waren bei der mit der schwersten Strafe bedrohten Straftat bzw. bei der schwersten Strafart zu erfassen.

Ab 1.01.1959 wurden die echten Staatsschutzdelikte (eigenständige PKS-S) und ab 1.01.1963 die Verkehrsdelikte, die vorher nicht gesondert ausgewiesen wurden, aus der PKS herausgenommen, u.a. weil Bund und Länder eine besondere Statistik der Straßenverkehrsunfälle führen und eine Doppelerfassung vermieden werden sollte. Ohne die Verkehrsdelikte reduzierte sich das Fallaufkommen insgesamt um etwa ein Fünftel.

Bis 1970 wurde diese Statistik in Form von schlichten Strichlisten geführt, in einigen Ländern als Eingangs-, in anderen als Ausgangsstatistik oder als Mischform von beiden. Dem BKA wurden die

aufaddierten Landesergebnisse aus den Landeskriminalämtern in handschriftlich ausgefüllten, monatlichen Bögen zugeleitet.

1971: Umstellung auf EDV

Nach Vorarbeit durch die Unterkommission "Neugliederung der bundeseinheitlichen Kriminalstatistik" der AG Kripo (Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Landeskriminalämter und des BKA) wurde die PKS des Bundes ab 1.01.1971 auf die elektronische Datenverarbeitung umgestellt. Aus der Unterkommission entstand die Kommission "Polizeiliche Kriminalstatistik", die sich aus den Statistikfachleuten der ursprünglich 11 und inzwischen 16 Länder und des BKA (Geschäftsführung) sowie der Grenzschutzdirektion als Gast zusammensetzt und für alle bundeseinheitlich zu regelnden Fragen der PKS zuständig ist. Diese Kommission arbeitet der AG Kripo und über diese dem Arbeitskreis II (Innere Sicherheit) der IMK (Innenministerkonferenz) zu.

Mit dem Übergang auf die elektronische Datenverarbeitung waren vor allem folgende Änderungen verbunden: Ein vierstelliger Schlüssel ermöglichte eine sowohl strafrechtlich als auch kriminologisch stärkere Differenzierung des Straftatenkataloges. Ein Erfassungsbeleg enthielt die verschiedenen, teils neu eingeführten Erhebungsmerkmale zum Fall (z.B. Schaden), zum Opfer (Differenzierung nach Alter und Geschlecht) und zum Tatverdächtigen (z.B. Geburtsjahr ermöglicht feinere Aufgliederung der Altersgruppen oder bei nichtdeutscher Staatsangehörigkeit: Art und Anlass des Aufenthaltes in Deutschland), die bundesweit zu erfassen waren. Außerdem wurde jetzt bundeseinheitlich die Ausgangsstatistik eingeführt, das heißt die Erfassung nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Der damit verbundene Aktualitätsverlust wurde im Interesse einer vollständigen und korrekteren Erfassung in Kauf genommen.

Die aggregierten Landesdaten wurden, nach Straftatenkatalog und Erhebungsmerkmalen gegliedert, in die Form von Kreuztabellen gebracht und so dem BKA per Magnetband und inzwischen meist auf dem Leitungswege übersandt. Die Anlieferung der bundeseinheitlich festgelegten Großtabellen erfolgt nach einheitlichen Datenübermittlungskonventionen.

1984: Grundlegende Reformen

Die Kommission PKS überarbeitete Anfang der 80er Jahre die Richtlinien für die Führung der PKS im Auftrag der AG Kripo gründlich. Sie wurden in neuer, erweiterter und präziserer Fassung vom AK II zum 1.01.1984 in Kraft gesetzt. Damit wurde die "echte Tatverdächtigenzählung" eingeführt, das heißt eine Person wurde im Berichtsjahr je Land bei jedem betroffenen Straftatenschlüssel auch dann nur noch einmal gezählt, wenn sie mehrmals als Tatverdächtiger auftrat. Die bisherige Mehrfachzählung, die zu überhöhten Tatverdächtigenzahlen und einer Verzerrung der Tatverdächtigenstruktur führte, wurde damit beseitigt. Außerdem wurde der Erfassungsinhalt erweitert, so zum Beispiel ab 1986 um die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung. Die Zahl der bundeseinheitlichen Auswertungs-Großtabellen wurde erheblich vermehrt, von 8 (1971) aus jeweils 11 Ländern auf inzwischen 24 aus jeweils 16 Ländern.

Eine eigenständige PKS mit einer belegorientierten Erfassung musste sich jedoch inhaltlich auf das Wesentlichste beschränken, um die polizeilichen Sachbearbeiter nicht zu überfordern. Dies bedeutete z.B. einen Verzicht auf Sozialdaten zu den Tatverdächtigen und Opfern. Die dennoch zunehmende Differenzierung des Straftatenkataloges, zum Teil eine Folge des komplizierter gewordenen Strafrechts, lässt sich an der steigenden Zahl der Schlüsselzahlen ablesen: Von 105 im ersten Jahr

1971 der PKS auf EDV-Basis über 192 im Berichtsjahr 1980 und 313 im Berichtsjahr 1990 auf 400 im Berichtsjahr 2003.

PKS im Einigungsprozess und ihre künftige Entwicklung

1990 hatte das damals für die neuen Länder zuständige Gemeinsame Landeskriminalamt mit Unterstützung des BKA Multiplikatoren geschult, um ab 1.01.1991 nach Auslaufen der DDR-Statistik ohne Unterbrechung die Einbeziehung in die PKS der Bundesrepublik Deutschland sicherzustellen (DDR/neue Länder im Jahre 1990 - Daten aus Kriminalstatistik und Bevölkerungsumfragen zum Dunkelfeld: siehe PKS für das Berichtsjahr 1990, S. 32 und 33). Wegen der Anfang der 90er Jahre umfangreichen personellen Veränderungen in den Dienststellen der neuen Länder und des dadurch verursachten Vorgangsstaus konnte jedoch erst ab 1993 eine vergleichbare Erfassung erreicht werden.

Derzeit ist das Bundeskriminalamt in Zusammenarbeit mit der Kommission PKS im Auftrag von AK II und AG Kripo damit befasst, in Abstimmung mit dem polizeilichen Informationssystem INPOL eine Neugestaltung der PKS vorzubereiten, mit der eine wesentliche Verbesserung der Aussagekraft angestrebt wird, aber unter Wahrung der Vergleichbarkeit mit der aktuellen PKS.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Polizeiliche Kriminalstatistik auf Bundesebene ist das "Gesetz über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten" (§ 2 Abs 6 Ziff 2). Danach hat das Bundeskriminalamt "als Zentralstelle ... kriminalpolizeiliche Analysen und Statistiken einschließlich der Kriminalstatistik zu erstellen und hierfür die Entwicklung der Kriminalität zu beobachten". Für die Erfassung durch die Polizeidienststellen von Bund und Ländern sind die bundeseinheitlichen "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" verbindlich. Inhaltliche Änderungen der Richtlinien werden vom AK II beschlossen und durch die Innenminister/-senatoren von Bund und Ländern für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich in Kraft gesetzt. Die jährliche Presseveröffentlichung der PKS-Daten erfolgt nach einstimmigem Beschluss der Innenministerkonferenz durch deren Vorsitzenden und den Bundesminister des Innern.

PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet - PKS im Internet -
 Über die Homepage des BKA - <http://www.bka.de> - sind die **Jahrbücher ab 1997** sowie
Zeitreihen für die wichtigsten PKS-Tabellen **ab 1987** abrufbar.

Inhaltsverzeichnis (Table of contents)

Seite (page)

Vorbemerkungen (Preface)

A: Bedeutung (Significance).....	7
B: Inhalt (Contents)	8
C: Begriffserläuterungen (Glossary of terms).....	12
D: Regeln der Fallfassung (Counting-rules)	20
E: Änderungen (alteration).....	24

1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung 25

2. Gesamtüberblick (General synopsis)..... 27

2.1. Bekannt gewordene Fälle (cases which have come to the attention of the police)	27
2.1.1. Kriminalität insgesamt (Crime volume)	27
2.1.2. Fallentwicklung 2003/2002 der Straftaten(gruppen) (Development of crime 2003/2002).....	32
2.1.3. Räumliche Verteilung der Kriminalität (Regional distribution of crime)	47
2.1.4. Schusswaffenverwendung (Use of fire-arms).....	54
2.1.5. Opfer (Victims).....	57
2.1.6. Schaden (Damage).....	66
2.2. Aufklärung (Clearance of crime).....	67
2.2.1. Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) (Clearance rates)	67
2.2.2. Aufklärung in den Ländern und den größten Städten (Clearance in the „Laender“ and cities).....	68
2.2.3. Täterkriterien beim aufgeklärten Fall (Further details)	71
2.3. Tatverdächtige (Suspects).....	74
2.3.1. Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen (Sex and age structures of suspects).....	74
2.3.2. Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger (suspects in relation to population)	99
2.3.3. Nichtdeutsche Tatverdächtige (Non-Germans suspects).....	109
2.3.4. Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen (Residences of suspects)	126
2.3.5. Weitere Angaben zum Tatverdächtigen (Further details)	129

3. Einzeldarstellungen (Individual representations) 133

3.1. Mord und Totschlag (Murder and manslaughter).....	133
3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Offences against sexual self-determination)	137
3.3. Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (Robbery).....	143
3.4. Körperverletzung (bodily injury).....	152
3.5. Straftaten gegen die persönliche Freiheit (Offences against the personal liberty)	160

	Seite (page)
3.6. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (Theft without aggravating circumstances)	163
3.7. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Theft under aggravating circumstances)	169
3.8. Diebstahl insgesamt (Theft in total)	177
3.9. Betrug (Fraud)	190
3.10. Betrugsverwandte Delikte (Fraud related offences)	199
3.11. Fälschungsdelikte (Forgery offences)	202
3.12. Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei (Aiding and abetting, receiving stolen goods).....	206
3.13. Brandstiftung (Arson).....	209
3.14. Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (official crime and corruption).....	213
3.15. Sachbeschädigung (Damage to property).....	214
3.16. Umweltkriminalität (Environmental offences).....	218
3.17. Rauschgiftdelikte (Drug offences).....	222
3.18. Gewaltkriminalität (Violent crime)	231
3.19. Wirtschaftskriminalität (Economic crime)	236
3.20. Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend (Offences against regulations for the protection of juveniles)	238
3.21. Computerkriminalität (Computer crime).....	240
3.22. Straßenkriminalität (Street crime)	242
<i>Exkurs: Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene</i>	247
<i>Tabellenanhang</i>	271
Hinweise zu den Daten	272
Übersicht Straftatenkatalog 2003 (catalogue of offences 2003)	
Tabelle 01 Grundtabelle (Known offences and attempts, subdivision by size of communities, use of firearms, clearance und total synopsis)	
Tabelle 07 Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe (Damage by amount)	
Tabelle 12 Angaben zum aufgeklärten Fall (Cleared cases)	
Tabelle 20 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (Suspects by age and sex)	
Tabelle 21 Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen (Suspects - place of residence)	
Tabelle 22 Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen (Suspects by special items)	
Tabelle 61 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes (Non-German suspects by nature of and reason for their stay in the Federal Republic of Germany)	
Tabelle 91 Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht (Victims by age and sex)	
Tabelle 92 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Connections between victims and suspects)	

Vorbemerkungen

A: Bedeutung

Die seit dem 01.01.71 geltenden Richtlinien wurden zuletzt zum 01.01.03 überarbeitet und neu gegliedert. Bei der Überarbeitung wurde darauf geachtet, dass die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren erhalten bleibt.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist

- ⇒ "eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen".¹

Insoweit dient sie der

- ⇒ „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
- ⇒ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen“.²

Die **Aussagekraft** der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechenskontrolle) auch im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken:

- ⇒ Anzeigeverhalten (z.B. Versicherungsaspekt)
- ⇒ Polizeiliche Kontrolle
- ⇒ Statistische Erfassung
- ⇒ Änderung des Strafrechts
- ⇒ Echte Kriminalitätsänderung.

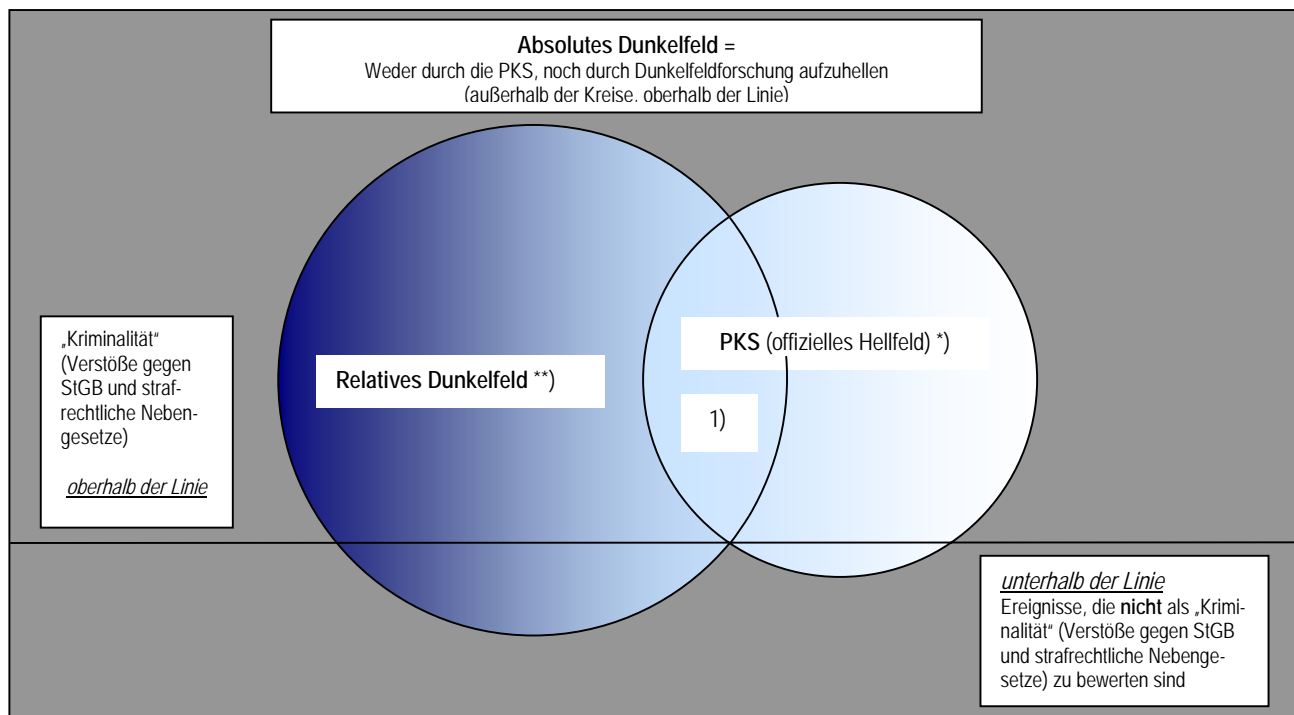
Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität. Gleichwohl ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Fälle sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die oben beschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

Siehe hierzu auch das Schaubild 1: "Dunkel- und Hellfeld" auf Seite 8.

¹ Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik

² siehe Text zu Fußnote 1

Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld



1) Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und registrierte sowie in crime surveys berichtete Straftaten.

*) angezeigte und registrierte, nicht in crime surveys erfasste Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte)

**) z.B. durch crime surveys aufgehelltes Dunkelfeld = insbesondere Massenkriminalität von eher geringer Schwere mit in der Regel Privatpersonen als Opfer

B: Inhalt

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der (Kriminal-) Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog (siehe gelber Teil) und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Politisch motivierte Kriminalität (Staatschutzdelikte) und Verkehrsdelikte (wohl aber die §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien gelten)¹. Ferner werden Taten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden und auch Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, Datenschutzgesetze der Länder ausgenommen, **nicht** berücksichtigt.

Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung zur PKS aber auch von strafunmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Täter in der Regel ohnehin nicht bekannt.

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 01.01.1971 eine „Ausgangsstatistik“ geführt, d.h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an Staatsanwaltschaft oder Gericht erfasst. Das Zahlenmaterial wird

¹ vgl. Seiten 15 und 19

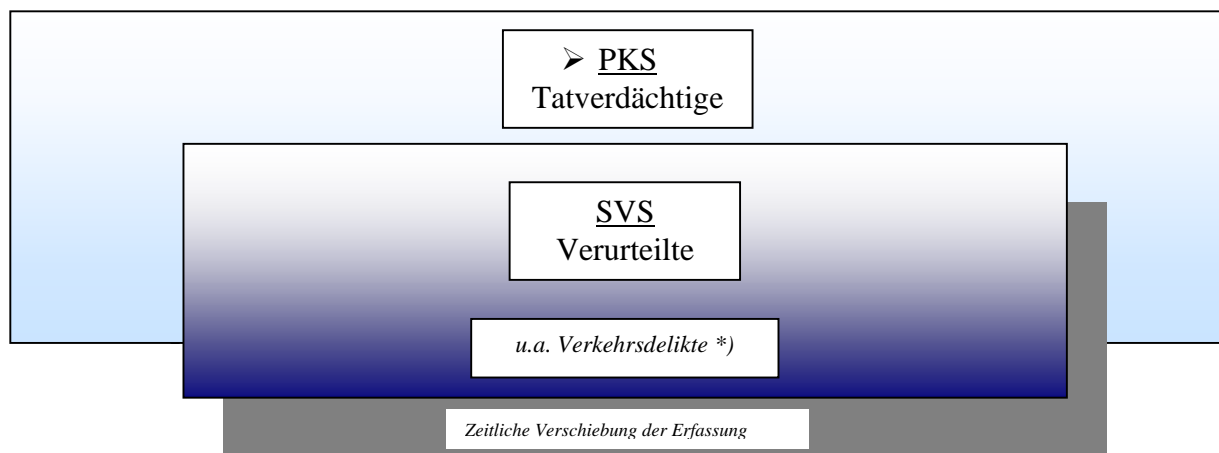
von den Landeskriminalämtern in tabellarischer (aggregierte Daten) und damit bereits festgelegter Form dem Bundeskriminalamt übermittelt und hier zur Polizeilichen Kriminalstatistik für die Bundesrepublik Deutschland zusammengefasst.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da:

- ⇒ sich der Erfassungszeitraum verschiebt
- ⇒ die Erfassungsgrundsätze und -daten sich unterscheiden und
- ⇒ der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Stichwort „tatverdächtig“)

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die Strafverfolgungsstatistik (SVS).

Schaubild 2: Tatverdächtige / Verurteilte



*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfasst

Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten in den neuen Ländern für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind. In den Zahlen für die alten Länder mit Berlin sind seit 1991 untrennbar die Daten von Ostberlin enthalten.

Teil 1, 2 und 3 der vorliegenden Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten erläuterte Auszüge aus den im Tabellenanhang abgedruckten Tabellen sowie aus weiterem, hier nicht abgedruckten Datenmaterial.

- ⇒ **Teil 1** (Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung) gibt einen schnellen Überblick über die Fall- und Tatverdächtigenentwicklung
- ⇒ **Teil 2** (Gesamtüberblick) ist nach den Erfassungskriterien gegliedert. Grundeinteilungsgesichtspunkte sind:
 - Bekannt gewordene (erfasste) Fälle
 - aufgeklärte Fälle
 - Tatverdächtige
- ⇒ **Teil 3** (Einzeldarstellungen) enthält tabellarische Übersichten und Erläuterungen zu ausgewählten Deliktsgruppen, die nach einzelnen Begehungsformen weiter

untergliedert sind. Die Deliktgruppen und Begehungsformen sind zudem nach bestimmten Kriterien (z.B. Altersstruktur der Tatverdächtigen, Schadenshöhe etc.) aufgeschlüsselt.

Tabellenanhang

Im Anhang (gelbes Papier) sind die mit ☐ gekennzeichneten der folgenden bundeseinheitlichen Tabellen der Polizeilichen Kriminalstatistik abgedruckt: Die nicht abgedruckten Tabellen können bei Bedarf beim Bundeskriminalamt angefordert werden.

Tabelle 01: Grundtabelle ☐

gibt eine Übersicht über die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten rechtswidrigen (Straf-)Taten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen, die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl, die Verwendung von Schusswaffen, die Aufklärungsquoten und die ermittelten Tatverdächtigen.

Tabelle 02: Grundtabelle „Wirtschaftskriminalität“

entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 03: Grundtabelle „Bundesgrenzschutz“

entspricht für die Teilmenge der vom *BGS* bearbeiteten Fälle in Aufbau und Zählweise der Tab. 01.

Tabelle 07: Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe ☐

weist die Zahl der Fälle für bestimmte Straftaten(gruppen) nach Schadensgrößenklassen aus und enthält in Spalte 15 die Schadenssumme in Euro.

Tabelle 08: Tatzeitstatistik

stellt die innerhalb eines Jahres begangene Anzahl von Straftaten nach dem Tatmonat dar. Sie wird in den Ländern im Mai des Folgejahres mit Stand vom 30.04. erstellt.

Tabelle 09: Aufgliederung der „Wirtschaftskriminalität“ nach der Schadenshöhe

entspricht für die Teilmenge der *Wirtschaftskriminalität* in Aufbau und Zählweise der Tab. 07.

Tabelle 12: Angaben zum aufgeklärten Fall ☐

gibt Auskunft über die Zahl der aufgeklärten Fälle, für die als Tatverdächtige ermittelt wurden:

- alleinhandelnde Tatverdächtige
- als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- Konsumenten harter Drogen
- Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- Schusswaffe mitgeführt

Tabelle 20: Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht ☐

gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. Errechnet wird das Alter zur Tatzeit (zur Zählregel siehe Stichwort „tatverdächtig“).

Tabelle 21: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen ☐

enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Tatverdächtigen zum Tatort. Die echte Tatverdächtigenzählung ist für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchzuführen:

- Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- im Landkreis der Tatortgemeinde
- im gleichen Bundesland (wie die Tatortgemeinde)
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebietes
- ohne festen Wohnsitz

Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im Allgemeinen höher als 100 sein.

Tabelle 22: Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen [☒]

enthält die gleichen Merkmale wie die Tabelle 12, jedoch den Tatverdächtigen und nicht den Fällen zugeordnet.

Tabelle 28: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach deutschen Tatverdächtigen

entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 29: Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV)

entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 21.

Tabelle 40: Aufgliederung der deutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der deutschen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 50: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 51: Aufgliederung der türkischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der türkischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 52: Aufgliederung der jugoslawischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der jugoslawischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50 (*wurde für die Jahre 1993 bis einschl. 1998 nicht erstellt*).

Tabelle 53: Aufgliederung der italienischen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der italienischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 54: Aufgliederung der polnischen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der polnischen Tatverdächtigen in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 55: Aufgliederung der rumänischen Tatverdächtigen (TV) nach Alter und Geschlecht

entspricht für die Teilmenge der rumänischen TV in Aufbau und Zählweise der Tab. 50.

Tabelle 59: Aufgliederung der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht **ohne**

Illegale, Stationierungsstreitkräfte und Touristen/Durchreisende

entspricht für die Teilmenge der nichtdeutschen Tatverdächtigen ohne sich illegal in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltende Personen, ohne Stationierungsstreitkräfte und Angehörige sowie ohne Touristen/Durchreisende in Aufbau und Zählweise der Tab. 20.

Tabelle 61: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes [☒]

unterscheidet nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

- Stationierungsstreitkräfte und Angehörige
- Tourist/Durchreisender
- Student/Schüler
- Arbeitnehmer
- Gewerbetreibender
- Asylbewerber
- Sonstige

Tabelle 62: Straftat und Staatsangehörigkeit nichtdeutscher Tatverdächtiger

gliedert die nichtdeutschen Tatverdächtigen nach den Schlüsselzahlen der einzelnen Deliktsarten (Kopfzeile) und nach den Staatsangehörigkeiten (Vertikale) auf.

Tabelle 91: Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht [☒]

enthält Angaben über Alter und Geschlecht der Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt.

Tabelle 92: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung 

gliedert die Opfer bei bestimmten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, versuchte und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen).

Unterschieden wird nach:

- Verwandtschaft (Angehörige nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
- Bekanntschaft
- Landsmann (nur bei Ausländern derselben Nationalität)
- flüchtige Vorbeziehung
- keine Vorbeziehung
- ungeklärt

C: Begriffserläuterungen

Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

Ein Alkoholeinfluss liegt vor, wenn dadurch die Urteilkraft des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Aufklärungsquote (AQ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

BtM-Ersatzmittel / -Ausweichmittel

Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Computerbetrug

Erfassung aller Fälle unter Schlüssel 5175, in denen der Tatbestand nach § 263a StGB als erfüllt angesehen wird, mit Ausnahme der missbräuchlichen Nutzung von Debitkarten mit PIN (hier erfolgt die Erfassung unter Schlüssel: 5163) oder von Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (hier erfolgt die Erfassung unter Schlüssel: 5179).

Debitkarten

Debitkarten im Sinne der PKS sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos / Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt (Gegenteil: Kreditkarte). Debitkarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren Schlüssel 5162) bzw. mit PIN (Schlüssel 5163) eingesetzt werden.

Fall

➤ Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Ingesamtzahl der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

➤ Aufgeklärter Fall

ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Untersuchungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

➤ Nachträglich aufgeklärter Fall

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, sind sie nur noch als aufgeklärte Fälle zu erfassen.

Geld- und Kassenboten

Als Geld- und Werttransporte durch Geld- und Kassenboten (Schlüssel 2131) sind alle Beförderungen anzusehen, bei denen ausschließlich/überwiegend im Rahmen des beruflichen/geschäftlichen Interesses Geld oder Wertgegenstände transportiert werden. Dies gilt sowohl für Beschäftigte als auch für Geschäftsinhaber/-führer, entsprechende gewerbliche Geld-/Werttransporte oder auch Geldbriefträger. Die Schlüsselzahl 2132 gilt ausschließlich für solche Geld- und Werttransporte, die mit Spezialtransportfahrzeugen – also Fahrzeugen, die bauartbedingt dazu bestimmt sind, entsprechendes Gut geschützt (Panzerung, Spezialbereifung usw.) zu transportieren – durchgeführt werden.

Häufigkeitszahl (HZ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Kiosk

Ein Kiosk ist ein räumlich fest umschlossenes Thekengeschäft, das dazu bestimmt ist, von Kunden nicht betreten zu werden.

Kommunikationsdienst

Unter die Kommunikationsdienste fallen alle Übertragungen von Sprache/Ton, Texten und Bildern, unabhängig vom Übertragungsweg. Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarte mit Vorausgebühr, Telefonkarte als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarte/Chip) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z.B. Passwort) sein. Die Erfassung erfolgt generell unter Schlüssel 5179 (Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten).

Siehe auch Seite 22, e) Regelung besonderer Fälle.

Konsumenten harter Drogen

Als Konsumenten harter Drogen gelten Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.

Soweit als Konsumenten harter Drogen bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen – ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Anmerkung: Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy) und LSD.

Kreditkarte

Kreditkarten im Sinne der PKS sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt (Gegenteil: Debitkarten).

Kriminalitätsquotienten

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

➤ Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

➤ **Häufigkeitszahl (HZ)**

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, Besucher und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind, Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

$$HZ = \frac{\text{erfasste Fälle} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

➤ **Steigerungsrate (SR)**

gibt die prozentuale Veränderung von z.B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z.B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

➤ **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils **ohne** Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen **nicht** enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl“), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Täter der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

$$TVBZ = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100\,000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Ladendiebstahl

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit erfasst.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Das Opfer ist bei allen im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten vollendeten und versuchten Straftaten(gruppen) zu erfassen. Bei der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (vom Opfer aus gesehen) hat stets die engste Beziehung Vorrang: Verwandtschaft vor Bekanntschaft vor Landsmann vor flüchtige Vorbeziehung. Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen. Das Merkmal Verwandtschaft umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 StGB. Das Merkmal Landsmann ist nur bei Nichtdeutschen und nur dann zu berücksichtigen, wenn Opfer und Tatverdächtiger dieselbe Staatsangehörigkeit besitzen, jedoch weder miteinander verwandt noch bekannt sind.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)¹

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gem. §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Raub auf Geld- und Werttransporte

Unter Schlüsselzahl 2130 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzu-beziehen, die strafrechtlich als räuberischer Angriff auf Kraftfahrer zu bewerten sind.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Euro, aufgerundet auf volle Euro). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von Euro 1,-- zu erfassen.

Schusswaffe²

- Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.
- Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z.B. auch durch Spielzeugpistole).
- Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

Steigerungsrate (SR)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Summenschlüssel

- „8900“ Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Ausländer- und AsylverfahrensG
umfasst folgende Straftaten:
- - - - Straftaten insgesamt
ohne
7250 Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz
- „8910“ Rauschgiftkriminalität
umfasst folgende Straftaten:
7300 Rauschgiftdelikte nach BtMG
2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
*710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
*720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
*730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
*740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
*750 Diebstahl von Rezeptformularen
5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

¹ vgl. Seite 8

² Die Legaldefinition "Schusswaffen" gemäß § 1 WaffG ist dem seit 01.04.03 gültigen Waffengesetz zu entnehmen.

- „8911“ Direkte Beschaffungskriminalität

umfasst folgende Straftaten:

- 2180 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- *710 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- *720 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- *730 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- *740 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- *750 Diebstahl von Rezeptformularen
- 5420 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

- „8920“ Gewaltkriminalität

umfasst folgende Straftaten:

- 0100 Mord
- 0200 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 1110 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung
- 2100 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
(mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2210 Körperverletzung mit Todesfolge
- 2220 Gefährliche und schwere Körperverletzung (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2330 Erpresserischer Menschenraub (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2340 Geiselnahme (mit **allen** Unterschlüsseln)
- 2350 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

- „8930“ Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 8930) sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 – 6 GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 16.05.01) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6:
 - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
 - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie nach dem Wertpapierhandelsgesetz,
 - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
 - 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
 - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
 - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprache bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
 - 6) des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung und der Bestechung, soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der ehemaligen Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

- „8931“ Wirtschaftskriminalität bei Betrug
wird über die Sonderkennung (Wikri = ja) in Verbindung mit Schlüssel 5100 des Straftatenkataloges erfasst.
- „8932“ Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5600 Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a - 283d StGB (alle Unterschlüssel)
 - 7121 Konkursverschleppung nach GmbHG
 - 7122 Konkursverschleppung nach HGB
- „8933“ Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5130 Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug (alle Unterschlüssel)
 - 5141 Kreditbetrug nach § 265b StGB
 - 5143 Kreditbetrug nach § 263 StGB
 - 5144 Wechselbetrug
 - 5145 Wertpapierbetrug
 - 7140 Straftaten i.V.m.d. Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz
- „8934“ Wettbewerbsdelikte
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 6560 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibung
 - 7150 Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (mit **allen** Unterschlüsseln)
 - 7192 Straftaten nach dem UWG **ohne** §§ 17
- „8935“ Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5173 Arbeitsvermittlungsbetrug
 - 5177 Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
 - 5220 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
 - 7130 Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung
- „8936“ Betrug und Untreue im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagen
umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja):
 - 5131 Prospektbetrug nach § 264a StGB
 - 5132 Anlagebetrug nach § 263 StGB
 - 5133 Betrug bei Börsenspekulationen
 - 5134 Beteiligungsbetrug
 - 5211 Untreue bei Kapitalanlagegeschäften
- „8960“ Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend
umfasst die folgenden Straftaten:
 - 1431 Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren § 184, Abs. 1 Ziff. 1, 2, 5 StGB
 - 6261 Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB
 - 7210 Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
 - 7220 Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften

- **„8970“ Computerkriminalität**

umfasst die folgenden Straftaten:

- 5163 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
- 5175 Computerbetrug § 263a StGB
(soweit nicht unter den Schlüsselnummern 5163 bzw. 5179 zu erfassen)
- 5179 Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
- 5430 Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- 6742 Datenveränderung, Computersabotage
- 6780 Ausspähen von Daten
- 7151 Softwarepiraterie (private Anwendung, z.B. Computerspiele)
- 7152 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

- **„8990“ Straßenkriminalität**

umfasst die folgenden Straftaten:

- 1111 Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 u. 4 StGB
- 1112 Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
- 1320 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- 2130 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte (alle Unterschlüssel)
- 2140 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (mit Unterschlüssel)
- 2150 Zechenschlussraub
- 2160 Handtaschenraub
- 2170 sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2221 gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 2333 erpresserischer Menschenraub i. V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 2343 Geiselnahme i. V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- *20* Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
- *30* Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- *50* Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
- *550 Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
- *90* Taschendiebstahl
- *001¹ Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- *002¹ Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
- *003¹ Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- *007¹ Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- 6230 Landfriedensbruch
- 6741 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 6743 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Tageswohnungseinbruch

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436*) ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr liegt.

Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der sich die rechtswidrige (Straf-)Tat ereignet hat (Ort der Handlung). Straftaten, die sich auf deutschen Schiffen oder Luftfahrzeugen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ereignen, sind für das Bundesland des Heimat(flug)-hafens mit Tatort "unbekannt" zu erfassen. Bei Straftaten, die sich auf ausländischen Handelsschiffen oder nichtmilitärischen Luftfahrzeugen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ereignen, gilt der deutsche Anlegenhafen bzw. Landflughafen als Tatort.

- Bei Beförderungerschleichung ist Tatort stets der Feststellort.
- Bei Unterhaltspflichtverletzungen ist der Tatort der Wohnsitz der Unterhaltsberechtigten.

¹ Dieser Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) wird in den Bundstabellen nicht gesondert ausgewiesen.

- Als Tatort beim Aufgriff von Asylbewerbern, die ihren Duldungsbereich verlassen haben, gilt der Ort des Aufgriffs.
- Als Tatort bei Erstellung von strafrechtlich relevanten Internetangeboten gilt der Ort der Handlung (Ort der Dateneinstellung ins Internet durch den/die Tatverdächtigen). Dabei spielt es keine Rolle in welchem Land die Homepage geführt wird. Ist der Ort der Handlung nicht feststellbar, so ist Tatort unbekannt im bearbeitenden Bundesland zu erfassen, wenn kein Auslandstatort vorliegt.

Tatverdächtige

- Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.
Ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird in demselben Bundesland nur einmal gezählt. Vor 1983 waren Personen, gegen die im Berichtsjahr mehrfach ermittelt wurde, immer wieder erneut registriert worden. Wegen Ablösung dieser Mehrfachzählung, die zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte, durch die jetzige „echte“ Tatverdächtigenzählung, ist ab 1984 ein Vergleich zu früheren Jahren beeinträchtigt.
Werden einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.
Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z.B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.
- Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Wird derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfasst.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

-siehe Kriminalitätsquotienten-

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Verkehrsdelikte

sind (und daher in der PKS nicht zu erfassen):

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i. V. m. § 370 AO

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen sind):

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie "ohne festen Wohnsitz" zu bewerten.

D: Regeln der PKS-Erfassung¹

Voraussetzung für die Erfassung

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:

Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu

- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten – reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der Geschädigten (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

a) Grundsatz

Jede im Rahmen eines Ermittlungsvorganges² bekannt gewordene rechtswidrige Handlung (Straftat) ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als 1 Fall zu erfassen.

Jede aufgeklärte rechtswidrige Handlung ist als 1 aufgeklärter Fall zu erfassen, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen.

b) Tateinheit und natürliche Handlungseinheit

Als 1 Fall sind auch in Tateinheit und natürlicher Handlungseinheit begangene Straftaten zu erfassen. Es ist die Straftat zu erfassen, für die die nach Art und Maß schwerste Strafe angedroht wird. Bei gleicher Strafandrohung ist das speziellere Delikt zu erfassen.

➤ Tateinheit

ist gegeben, wenn eine Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals verletzt.

Beispiele:

1. Durch einen Stich wird ein Mensch verletzt und sein Anzug beschädigt
= 1 Fall gefährliche Körperverletzung, die Sachbeschädigung wird nicht erfasst.
2. Durch ein Sprengstoffverbrechen werden 5 Personen vorsätzlich getötet
= 1 Fall Mord mit 5 Opfern zum Mord.

➤ Natürliche Handlungseinheit

liegt vor, wenn mehrere Handlungen in einem engen sachlichen Zusammenhang stehen.

Beispiele:

1. Lokaleinbruch - geschädigt werden der Wirt (Diebstahl der Wechselgeldkasse), die (verpachtende) Brauerei (Beschädigung der Eingangstür und von Einrichtungsgegen

¹ Gemäß den Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik vom 01.01.03

² Ein Ermittlungsvorgang umfasst alle polizeilichen Maßnahmen zur Aufklärung einer oder mehrerer rechtswidriger Handlungen.

ständen, Aufbruch eines Getränkeautomaten in der Kegelbahn) und der Automatenaufsteller (Aufbruch von zwei Spielautomaten); die Sachbeschädigung wird statistisch nicht berücksichtigt = 1 Fall besonders schwerer Diebstahl in/aus Lokal.

2. Wohnungseinbruch - auch bei mehreren Geschädigten (Familienmitglieder, Untermieter) = 1 Fall, außer es handelt sich um erkennbar eigenständige Wohneinheiten. Aber beim Aufbruch von fünf Containern, die erkennbar unterschiedlichen Firmen gehören = 5 Fälle.
3. Bei Aufbruch eines Containers und Diebstahls von Werkzeugen von fünf Firmen wird = 1 Fall erfasst.

➤ **Grenzen der natürlichen Handlungseinheit**

Die Grenzen der Handlungseinheit sind beim Vorliegen von Straftatbeständen erreicht, die nicht mehr artverwandt bzw. für gewöhnlich nicht in Handlungseinheit begangen werden (siehe Tatmehrheit).

Beispiele:

1. Lokaleinbruch und anschließende Brandstiftung zur Vernichtung der Spuren = 1 Fall Diebstahl unter erschwerenden Umständen (Sachbeschädigung wird nicht berücksichtigt) und 1 Fall Brandstiftung.
2. Nach Sachbeschädigung an Kfz wird der Tatverdächtige vom Geschädigten verfolgt, der Täter bedroht und verletzt den Geschädigten = 1 Fall Sachbeschädigung an Kfz, 1 Fall Körperverletzung (Bedrohung wird nicht berücksichtigt).

c) Gleichartige Folgehandlungen

Werden bei der Bearbeitung eines Ermittlungsvorgangs weitere rechtswidrige Handlungen desselben Tatverdächtigen bekannt, die derselben Schlüsselzahl zuzuordnen sind, sind sie unabhängig von seiner ein- oder mehrmaligen Entschlussfassung unter den folgenden Voraussetzungen nur als 1 Fall zu erfassen. Diese Voraussetzungen gelten auch für unaufgeklärte Straftaten, soweit aus kriminalistischer Sicht die gleichartigen Folgehandlungen einem oder gemeinschaftlich handelnden noch nicht ermittelten Täter/Tätern zuzuordnen sind.

- Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Tat ausschließlich z. N. desselben Geschädigten.

Unter Geschädigten sind die unmittelbar Betroffenen zu verstehen. Filialen eines Konzerns oder eines Kreditinstitutes sind somit einzelne Geschädigte.

Beispiel:

Innerhalb eines Ermittlungsvorgangs wird festgestellt, dass ein Tatverdächtiger über einen Zeitraum von 10 Monaten fortlaufend Ladendiebstähle zum Nachteil derselben Kaufhausfiliale begangen hat = 1 Fall.

- Die wiederholte Begehung derselben rechtswidrigen Handlung, wobei die Rechtsordnung/Allgemeinheit geschädigt ist (keine natürliche oder juristische Person als „Geschädigte“).

Beispiele:

1. Ein Antiquitätenhändler hat gestohlene Kunstgegenstände über einen längeren Zeitraum angekauft = 1 Fall.
2. Eine Person hat wiederholt pornographische Schriften vertrieben = 1 Fall.
3. Ein Betrieb verschmutzt über einen längeren Zeitraum ein Gewässer (§ 324 StGB) = 1 Fall.

Auch längere Pausen (es können auch mehrere Jahre sein) führen nicht zur Unterbrechung dieser Regel.

d) **Tatmehrheit**

Sind mehrere rechtswidrige Taten desselben Tatverdächtigen durch selbständige Handlungen z. N. verschiedener Geschädigter (unmittelbar Betroffene) begangen worden oder wurden unterschiedliche Gesetznormen verletzt (unabhängig von der Zahl der Geschädigten), ist je 1 Fall zu zählen.

Beispiel:

1. Aus 10 Kraftfahrzeugen unterschiedlicher Halter werden Gegenstände entwendet = 10 Fälle.
2. Ein Reifenstecher beschädigt Reifen an 12 Fahrzeugen (7 Fahrzeuge einer Autovermietung und weiterer 5 unterschiedlicher Halter) = 6 Fälle.

e) **Regelung besonderer Fälle einschl. Vorrangregelung**

- **Betrug und Wettbewerbsdelikte**

- Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselzahlen 5161 ff.) ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein anderer Betrugsschlüssel berührt ist.
- Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüsselzahl 5179) hat bei Überschneidung Vorrang vor Waren-/Warenkreditbetrug (Schlüsselgruppe 5110). Bei betrügerischem Einsatz unbarer Zahlungsmittel (Schlüsselgruppe 5160) haben diese dagegen Vorrang vor Betrug mit Zugangsberechtigung zu Kommunikationsdiensten.
- Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr, gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB (Schlüsselzahl 6572) ist vorrangig zu erfassen, wenn gleichzeitig ein Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB (Schlüsselzahl 6573) vorliegt.

- **Rauschgiftdelikte**

Bei der Erfassung von Rauschgiftdelikten sind nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

- Vorrang der jeweils qualifizierteren Handlung
Sind innerhalb eines Ermittlungsvorgangs wegen Rauschgiftdelikten bei den Schlüsselgruppen "illegale Einfuhr (733*)", "Handel/Schmuggel (732*)" und "allgemeine Verstöße (731*)" gleiche Drogenarten betroffen, so werden untergeordnete Delikte in höherwertige einbezogen und daher nicht erfasst (die Auflistung der Schlüsselgruppen entspricht der Rangfolge).

Beispiel:

betroffen 7332, 7322, 7312 (Drogenart = Kokain) = erfasst wird 1 Fall „7332“

- Vorrang der Drogenarten

Sind bei einem Rauschgiftdelikt mehrere Drogenarten betroffen, so gilt folgende Reihenfolge:

1. Heroin
2. Kokain
3. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
4. Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy)
5. LSD
6. Cannabis
7. Sonstige

Nur in Ausnahmefällen – krasses Missverhältnis (z. B. 8 g Kokain zu 2,3 kg Haschisch) - kann eine andere (weniger gefährliche) Drogenart erfasst werden.

➤ Unterschiedliche Handlungen und Drogenarten

Bei unterschiedlichen Handlungen **und** unterschiedlichen Drogenarten in einem Ermittlungsvorgang hat grundsätzlich die Handlung Vorrang vor der Drogenart.

Beispiel:

Illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322) und Besitz von LSD (7313) =
1 Fall illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322)

aber auch

Illegaler Handel/Schmuggel von Kokain (7322) und illegale Einfuhr von Cannabis *in nicht geringer Menge* (7338) = 1 Fall illegale Einfuhr von Cannabis *in nicht geringer Menge* = (7338)

➤ Sonstige Verstöße gegen das BtMG

Die Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen nach § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG und die Werbung für BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG sind als separate Fälle zu erfassen.

Das Bereitstellen von Geldmitteln pp. ist unabhängig von der Art des Rauschgifts. Diese Handlung ist so nur auszuweisen, wenn der Täter - ohne selbst aktiv in Erscheinung zu treten - dem unmittelbar Handelnden den wirtschaftlichen Umsatz von Betäubungsmitteln ermöglicht.

Treffen Qualifizierungsmerkmale anderer Schlüssel nach 734* zu, entfällt bei **gleicher** Drogenart die Erfassung nach 731*, 732* bzw. 733*.

➤ Tatzeit, -raum

Innerhalb eines Ermittlungsvorgangs können sich Handlungen über einen längeren Zeitraum erstrecken. Hierbei kann es sich um mehrere Jahre oder auch nur einige Tage handeln. Eine neuerliche Fallzählung kommt erst wieder in Betracht, wenn der Ermittlungsvorgang abgeschlossen und ein neues Verfahren einzuleiten ist.

• **Unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) mit anschließendem illegalen Aufenthalt**

Bei unerlaubter Einreise (Grenzübertritt) mit anschließendem illegalen Aufenthalt ist nur die Einreise als ein Fall zu melden, wenn sie hinreichend konkretisiert ist (Tatzeit und Übertritts-ort), andernfalls ist ein Fall des illegalen Aufenthalts zu melden.

• **Geld- und Wertzeichenfälschung**

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist.

Bei Schlüssel 5531 "Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks" und 5532 "Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten und Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks" ist die Erfassung unaufgeklärter Fälle zugelassen.

• **Urheberrechtsgesetz**

Bei der Erfassung von Verstößen gegen das Urheberrechtsgesetz ist analog zu den Zählregeln bei *Insolvenzdelikten* jeweils nur ein Fall zu erfassen.

f) Opfererfassung

Unbeschadet der Regelung der Fallzählung (a bis e) sind bei Straftaten gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, geschlechtliche Unversehrtheit), soweit sie im Straftatenkatalog zur Opfererfassung vorgesehen sind, die verletzten Personen als Opfer mit dem Delikt zu erfassen, durch das sie verletzt wurden.

g) Tatverdächtigerfassung

• **Zuordnung zu Straftat und Tatort**

Jeder Tatverdächtige ist mit der Schlüsselzahl der Straftat und dem Tatort des ihm zuzurechnenden Falles gesondert zu erfassen.

- **Mehrere gleichartige Fälle**

Sind einem Tatverdächtigen in einem Ermittlungsvorgang mehrere derselben Schlüsselzahl zuzuordnende Fälle (Fälle gleicher Deliktsart) nachgewiesen worden, ist er unter dieser Schlüsselzahl für jeden Statistikbereich nur einmal zu erfassen (Tatverdächtigenzählung).

- **Mehrere Fälle mit verschiedenen Schlüsselzahlen**

Sind einem Tatverdächtigen in einem Ermittlungsvorgang mehrere Fälle nachgewiesen worden, die verschiedenen Schlüsselzahlen zuzuordnen sind, ist er unter jeder Schlüsselzahl einmal zu erfassen.

- **Wechselnde Tatbeteiligung**

Sind mehrere aufgeklärte Straftaten gleicher oder verschiedener Schlüsselzahl zu erfassen, und haben mehrere Tatverdächtige diese unter wechselnder Tatbeteiligung begangen, ist jede Straftat unter Angabe der Tatverdächtigenbeteiligung nur einmal zu erfassen.

h) Berichtigung, Löschung

Notwendige Berichtigungen oder Löschungen bereits gemeldeter Daten sind zu gewährleisten. Sie sind nur innerhalb eines Berichtsjahres möglich.

E: Änderungen (ab Berichtsjahr 2003)

Straftatenkatalog

➤ Neue Schlüsselzahlen

7257 Illegaler Aufenthalt nach Ausländergesetz

7259 Sonstige Verstöße gegen das Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz

➤ Inhaltliche und redaktionelle Änderungen

7250 Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz
davon:

-wurde für die Erfassung geschlossen-

Nationalitätenkatalog

➤ Im Februar 2003 wurde Jugoslawien (138) aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

1. Kurzinformation zur Kriminalitätsentwicklung**Fall- und Tatverdächtigenentwicklung in Kürze**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T1

Inhalt	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Aufklärungsquote in %	
	2003	2002	absolut	in %	2003	2002
Straftaten insgesamt						
erfasste Fälle	6 572 135	6 507 394	64 741	1,0		
aufgeklärte Fälle	3 486 685	3 425 416	61 269	1,8	53,1	52,6
Ausländerspezifische Delikte (Schlüssel: 7250)	153 882	173 401	-19 519	-11,3	98,6	99,3
<i>darunter:</i>						
♦ unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AuslG	33 788	44 211	-10 423	-23,6	99,3	99,9
Gewaltkriminalität insgesamt	204 124	197 492	6 632	3,4	74,1	74,4
<i>darunter:</i>						
♦ Mord und Totschlag	2 541	2 664	-123	-4,6	95,6	95,9
♦ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 766	8 615	151	1,8	81,7	81,8
♦ Raubdelikte	59 782	58 867	915	1,6	50,0	50,2
♦ gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	126 932	5 683	4,5	84,1	84,6
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	313 112	294 756	18 356	6,2	90,7	90,7
Diebstahlskriminalität insgesamt	3 029 390	3 090 154	-60 764	-2,0	29,7	30,2
<i>darunter:</i>						
♦ von Kraftwagen	63 240	70 617	-7 377	-10,4	26,4	26,8
♦ von Fahrrädern	437 145	416 781	20 364	4,9	9,2	9,0
♦ von unbaren Zahlungsmitteln	102 161	85 356	16 805	19,7	9,4	9,2
♦ von/aus Automaten	29 344	62 489	-33 145	-53,0	29,1	16,1
<i>*2002 gab es eine bundesweite Serie der Plünderung von Zigaretten-Automaten mit geplätteten-20-Cent-Münzen.</i>						
<i>*Durch technische Verbesserungen (Erkennen falscher Münzen) wurde diesem Trend erfolgreich entgegengewirkt.</i>						
<i>*Die Fallzahl für 2003 liegt noch 16 % unter dem Wert von 2001 (34.926 Fälle).</i>						
♦ aus Kraftwagen	458 916	491 972	-33 056	-6,7	9,3	9,7
♦ Ladendiebstahl	534 340	559 033	-24 693	-4,4	94,1	94,4
<i>*Die Entwicklung wird im Wesentlichen durch Überwachungsmaßnahmen des Einzelhandels bestimmt.</i>						
♦ Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	123 280	130 055	-6 775	-5,2	18,0	19,6
♦ Taschendiebstahl	112 566	110 256	2 310	2,1	5,3	5,1
Betrug insgesamt	876 032	788 208	87 824	11,1	79,5	79,3
<i>darunter:</i>						
♦ Waren- und Warenkreditbetrug	225 909	183 995	41 914	22,8	70,1	64,4
<i>*Der Anstieg ist auf Fälle i.Z.m. Auktionen im Internet zurückzuführen.</i>						
♦ Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	64 507	40 346	24 161	59,9	43,2	41,4
♦ Betrug mittels rechtswidrig erlangter Kreditkarten	21 469	29 326	-7 857	-26,8	54,9	52,8
♦ Erschleichen von Leistungen	176 019	168 290	7 729	4,6	98,1	98,5
<i>*Die Entwicklung wird im Wesentlichen durch Kontrollen der Verkehrsbetriebe bestimmt.</i>						
♦ Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	11 508	7 535	3 973	52,7	82,8	84,9
<i>*Es handelt sich hierbei vermehrt um Fälle von Internetkriminalität.</i>						
Veruntreuungen	50 897	41 996	8 901	21,2	99,0	99,1
Insolvenzstraftaten nach StGB	6 569	6 146	423	6,9	99,1	99,6
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 922	6 572	-650	-9,9	85,1	86,7
Straftaten gegen AusländerG und AyslverfahrensG	153 882	173 401	-19 519	-11,3	98,6	99,3

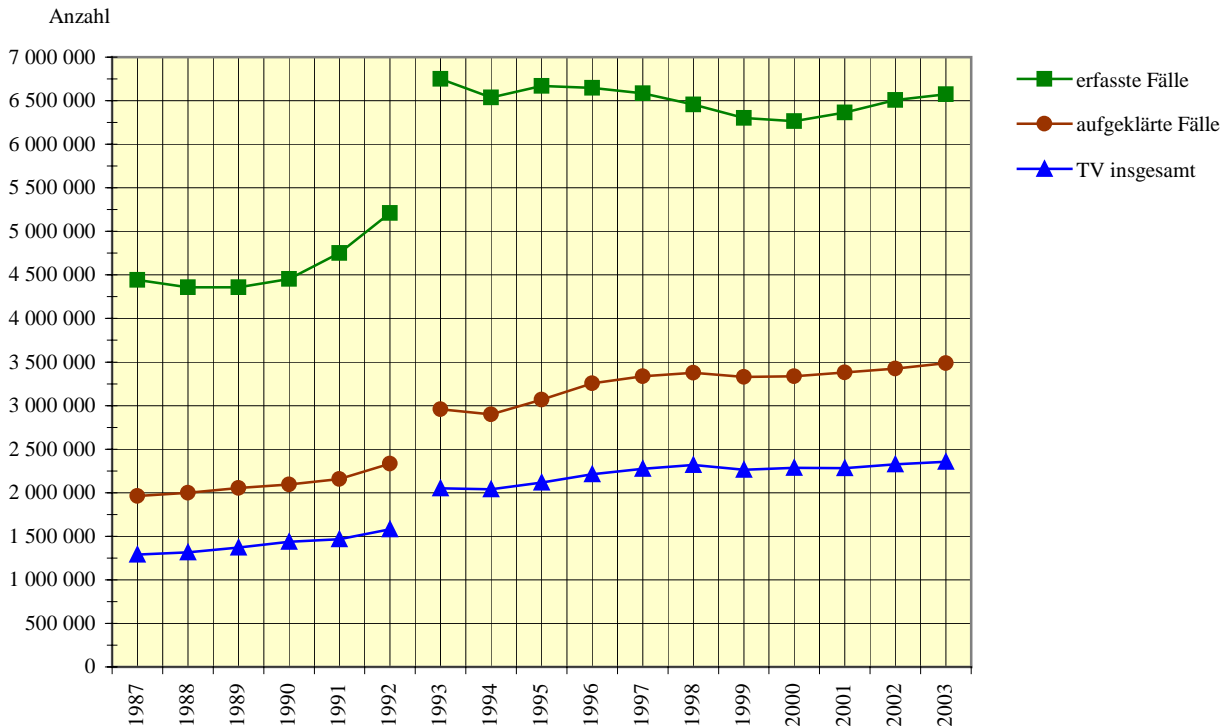
T1- Fortsetzung

Inhalt	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Aufklärungsquote in %	
	2003	2002	absolut	in %	2003	2002
Rauschgiftdelikte insgesamt	255 575	250 969	4 606	1,8	94,6	95,2
<i>*Kontrolldelikte: Die registrierte Entwicklung ist stark durch die Aktivitäten von Zoll und Polizei beeinflusst.</i>						
<u>nach Drogenarten:</u>						
♦ Heroin	37 115	42 298	-5 183	-12,3	94,3	94,5
♦ Kokain	23 101	22 913	188	0,8	92,6	94,6
♦ Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	27 931	29 377	-1 446	-4,9	94,5	95,0
♦ Cannabis	148 973	139 082	9 891	7,1	95,4	96,1
Umweltkriminalität insgesamt (StGB)	24 573	26 626	-2 053	-7,7	61,8	63,3
<i>*Die registrierte Entwicklung ist stark durch die Kontrollintensität seitens der Umweltbehörden pp. beeinflusst.</i>						
<i>darunter:</i>						
♦ unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 StGB ohne Abs. 2	16 957	18 762	-1 805	-9,6	61,4	63,6
%-Anteil						
Tatverdächtige (TV)					<u>2003</u>	<u>2002</u>
Tatverdächtige insgesamt	2 355 161	2 326 149	29 012	1,2	100,0	100,0
<i>männlich</i>	1 800 062	1 778 549	21 513	1,2	76,4	76,5
<i>weiblich</i>	555 099	547 600	7 499	1,4	23,6	23,5
♦ deutsche TV -insgesamt-	1 801 411	1 759 231	42 180	2,4	76,5	75,6
♦ nichtdeutsche TV -insgesamt-	553 750	566 918	-13 168	-2,3	23,5	24,4
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Tatverdächtige insgesamt	2 355 161	2 326 149	29 012	1,2		
♦ Kinder	126 358	134 545	-8 187	-6,1		
<i>Die anhaltend rückläufige Entwicklung ist vor allem auf den Rückgang beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 5 982 (-9,2 %) auf 58 700 tatverdächtige Kinder zurückzuführen (1998: 86.204).</i>						
♦ Jugendliche	293 907	297 881	-3 974	-1,3		
<i>Einen Rückgang gab es beim Ladendiebstahl -insgesamt- um 7 267 (-9,2 %) auf 71 698 tatverdächtige Jugendliche. Bei Rauschgiftdelikten war ein leichter Rückgang um 220 (-0,6 %) auf 34 120 jugendliche Tatverdächtige festzustellen.</i>						
<i>Ein erneuter Anstieg wurde bei Körperverletzung -insgesamt- um 2 273 (4,0 %) auf 58 607 tatverdächtige Jugendliche registriert.</i>						
♦ Heranwachsende	247 456	245 761	1 695	0,7		
♦ Erwachsene	1 687 440	1 647 962	39 478	2,4		
Tatverdächtigensbelastungszahl der Deutschen (TV pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe)						
Tatverdächtige insgesamt (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 584	2 525	59	2,3		
♦ Kinder (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2 147	2 227	-79	-3,6		
♦ Jugendliche	7 102	7 332	-229	-3,1		
♦ Heranwachsende	7 717	7 506	211	2,8		
♦ Erwachsene	2 135	2 060	75	3,7		

2. Gesamtüberblick

G1

Straftaten insgesamt



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Vorbemerkung:

Ab dem Berichtsjahr 1991 sind die Daten Ostberlins in die PKS für die Bundesrepublik Deutschland integriert, wodurch der Vergleich mit den Vorjahren etwas beeinträchtigt ist. Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten der neuen Länder für die Berichtsjahre 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie noch keine brauchbare Basis für zeitliche Vergleiche bildeten. Ab dem Berichtsjahr 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitgehend normalisiert, so dass Vergleiche mit den Folgejahren wieder möglich sind.

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit von Jahr zu Jahr unterschiedlich zahlreichen Einzelfällen. Die Tatzeiten liegen meist vor dem Berichtsjahr. Auch die Entwicklung der Aufklärungsquoten wird hierdurch beeinflusst, da diese Fälle überwiegend aufgeklärt sind.

2.1. Bekannt gewordene Fälle

2.1.1 Kriminalität insgesamt

Für das Bundesgebiet insgesamt wurden 2003 *ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte* insgesamt **6 572 135** Verstöße gegen die Strafgesetze des Bundes registriert. Dies waren 1,0 % mehr als im Vorjahr. Die mit Strafe bedrohten Versuche wurden dabei wie vollendete Handlungen gezählt. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2003 beträgt 7 963 (2002: 7 893).

In den alten Ländern mit Gesamt-Berlin wurden insgesamt **5 391 128** Fälle erfasst. Dies waren 0,8 % mehr als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2003 beträgt 7 822 (2002: 7 785).

In den neuen Ländern wurden insgesamt **1 181 007** Fälle erfasst. Dies waren 2,0 % mehr als im Vorjahr. Die Häufigkeitszahl (Fälle pro 100 000 Einwohner) für 2003 beträgt 8 673 (2002: 8 434).

Die Veränderung von Bevölkerungszahl, Gesamtzahl der registrierten Straftaten und Gesamthäufigkeitszahl seit 1971 zeigt folgende Übersicht:

T2

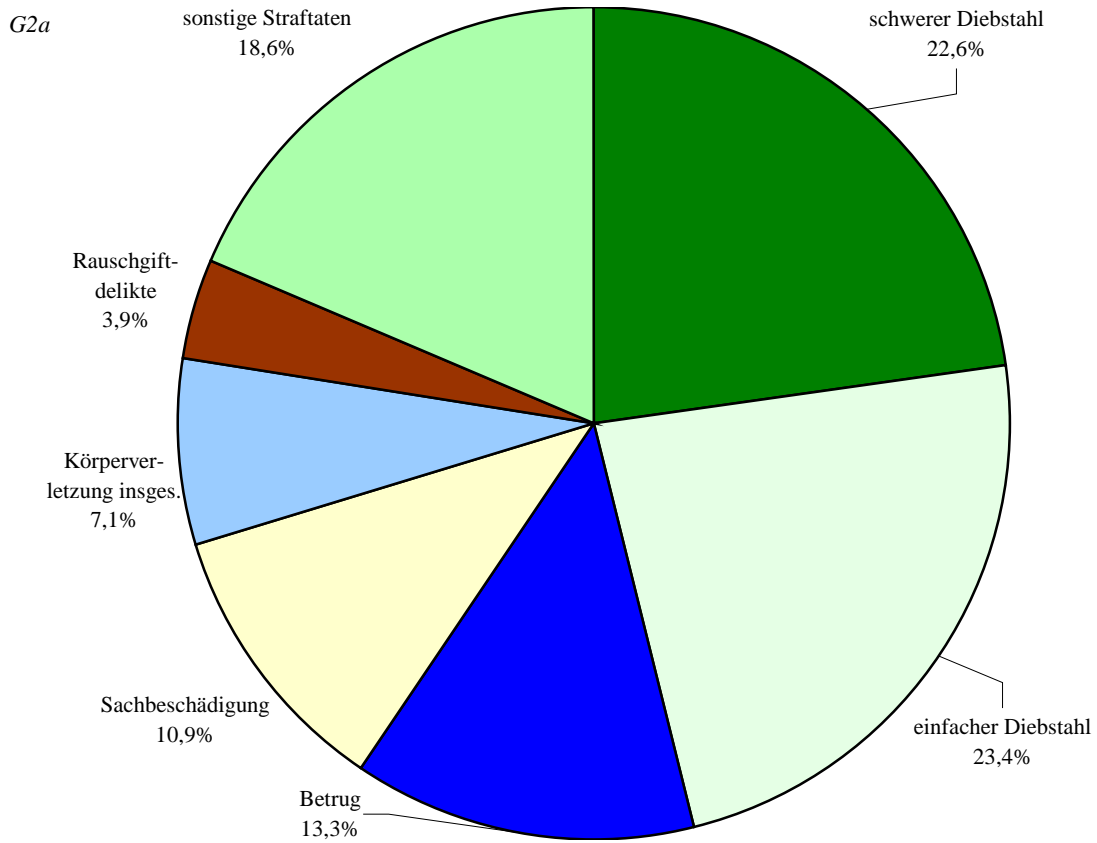
Jahr	Bevölkerung		Bekannt gewordene Straftaten		Gesamthäufigkeitszahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Bemerkungen
	Einwohner am 30.06.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Fälle	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1955	52 363 500		1 575 310		3 018		bis 1970 teilweise Eingangserfassung 0)
1960	55 422 900		2 034 239		3 660		
1965	59 040 600		1 789 319		3 031		
1970	61 508 400		2 413 586		3 924		
1975	61 832 200		2 919 390		4 721		
ab 1971 Ausgangserfassung							
1976	61 512 900	-0,5	3 063 271	4,9	4 980	5,5	
1977	61 395 600	-0,2	3 287 642	7,3	5 355	7,5	
1978	61 310 000	-0,1	3 380 516	2,8	5 514	3,0	
1979	61 336 600	0,0	3 533 802	4,5	5 761	4,5	
1980	61 560 700	0,4	3 815 774	8,0	6 198	7,6	
1981	61 665 700	0,2	4 071 873	6,7	6 603	6,5	
1982	61 637 900	-0,0	4 291 975	5,4	6 963	5,5	
1983	61 420 700	-0,4	4 345 107	1,2	7 074	1,6	
1984	61 181 100	-0,4	4 132 783	-4,9	6 755	-4,5	1)
1985	61 015 300	-0,3	4 215 451	2,0	6 909	2,3	
1986	61 047 700	0,1	4 367 124	3,6	7 154	3,5	
1987	61 170 500	0,2	4 444 108	1,8	7 265	1,6	
1988	61 418 000	0,4	4 356 726	-2,0	7 094	-2,4	2)
1989	61 989 800	0,9	4 358 573	0,0	7 031	-0,9	
1990	62 679 000	1,1	4 455 333	2,2	7 108	1,1	3), 4)
1991	65 001 400		4 752 175		7 311		5)
1992	65 765 900	1,2	5 209 060	9,6	7 921	8,3	
1993	80 974 600		6 750 613		8 337		6)
1994	81 338 100	0,4	6 537 748	-3,2	8 038	-3,6	
1995	81 538 600	0,2	6 668 717	2,0	8 179	1,8	
1996	81 817 500	0,3	6 647 598	-0,3	8 125	-0,7	
1997	82 012 200	0,2	6 586 165	-0,9	8 031	-1,2	
1998	82 057 400	0,1	6 456 996	-2,0	7 869	-2,0	
1999	82 037 000	-0,0	6 302 316	-2,4	7 682	-2,4	
2000	82 163 500	0,2	6 264 723	-0,6	7 625	-0,7	
2001	82 259 500	0,1	6 363 865	1,6	7 736	1,5	
2002	82 440 300	0,2	6 507 394	2,3	7 893	2,0	
2003	82 536 700	0,1	6 572 135	1,0	7 963	0,9	

Bemerkungen:

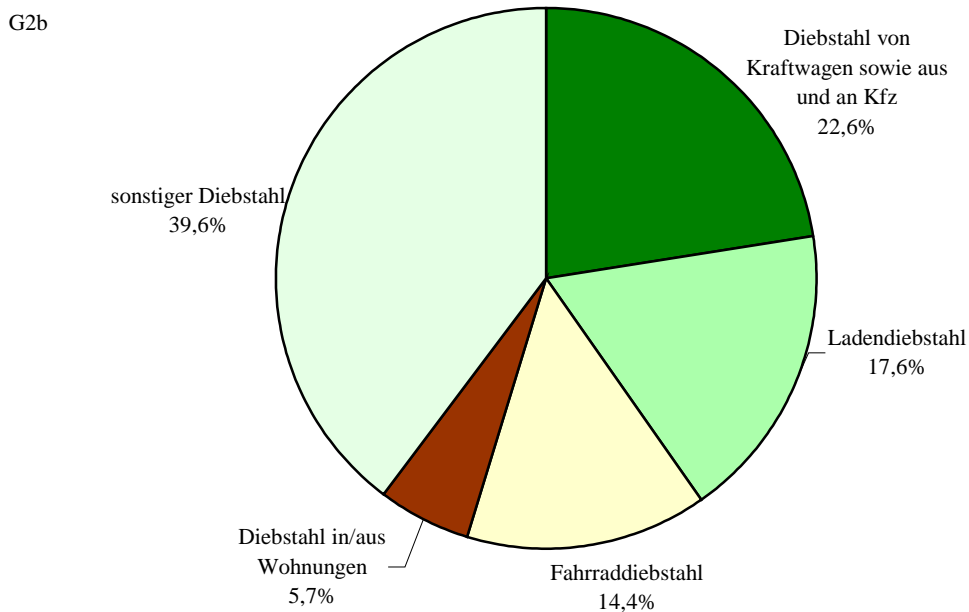
- 0) 1963: Herausnahme der Verkehrsdelikte
- 1) Landesinterne Maßnahmen in Baden-Württemberg führten zu einer Mindererfassung, wodurch die Steigerungsrate für das Berichtsjahr 1984 um etwa 2 Prozentpunkte vermindert und 1985 um ca. 1,7 Prozentpunkte überhöht wurde.
- 2) Die Bevölkerungszahl von 1988 ist als Fortschreibung der Volkszählung 1987 mit den Vorjahren, die auf einem anderen Basisjahr (1971) beruhen, nicht vergleichbar.
- 3) Ab Berichtsjahr 1990: Einwohner am 01.01. des Berichtsjahres
- 4) Der Gesamtanstieg ist durch eine Sonderentwicklung in West-Berlin (Grenzöffnung) beeinflusst.
- 5) Berichtsjahr 1991 und 1992: alte Länder mit Gesamt-Berlin
- 6) Ab Berichtsjahr 1993: Bundesgebiet insgesamt
Wegen erheblicher Anlaufschwierigkeiten waren die PKS-Daten für die neuen Länder in den Berichtsjahren 1991 und 1992 viel zu niedrig ausgefallen, so dass sie keine brauchbare Basis für einen Vergleich mit den Daten der Folgejahre bilden. Ab 1993 hat sich die Erfassung in den neuen Ländern weitestgehend normalisiert. Nur in Mecklenburg-Vorpommern kam es 1994 durch umfangreiche Nacherfassungen zu einer Überhöhung der Fallzahlen.

Registrierte Kriminalität 2003
Bundesgebiet insgesamt

Straftatenanteile an „Straftaten insgesamt“



Straftatenanteile an „Diebstahl insgesamt“



**Rangfolge einzelner Straftaten(gruppen) nach ihren Anteilen
an der Gesamtzahl der erfassten Fälle**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T3

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Bundesgebiet insgesamt	alte Länder	neue	
		erfasste Fälle	mit Berlin	Länder	
		Straftatenanteil in %			
----	Straftaten insgesamt	6 572 135	100,0	100,0	100,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 488 458	22,6	22,3	24,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 540 932	23,4	23,9	21,2
5100	Betrug	876 032	13,3	13,3	13,4
6740	Sachbeschädigung	717 914	10,9	10,5	12,7
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	313 112	4,8	4,9	4,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	255 575	3,9	4,1	2,7
6730	Beleidigung	164 848	2,5	2,5	2,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 894	2,4	2,3	2,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	153 882	2,3	2,3	2,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	2,0	2,1	1,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122 079	1,9	1,8	2,1
5300	Unterschlagung	102 565	1,6	1,6	1,4
5400	Urkundenfälschung	69 097	1,1	1,0	1,1
2100	Raubdelikte	59 782	0,9	0,9	0,7
5200	Veruntreuungen	50 897	0,8	0,7	1,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	31 301	0,5	0,5	0,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	33 603	0,5	0,5	0,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	30 308	0,5	0,4	0,7
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 459	0,4	0,4	0,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	24 573	0,4	0,4	0,3
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	0,3	0,3	0,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 766	0,1	0,1	0,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 922	0,1	0,1	0,1
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 541	0,0	0,0	0,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Der Straftatenanteil des Diebstahls bestimmt trotz Rückgang mit fast der Hälfte (46,0 %, 2002: 47,5 %, 1993: 61,5 %) aller polizeilich erfassten Fälle die Gesamtkriminalität quantitativ immer noch maßgeblich. In den neuen Ländern lag der Anteil mit 45,4 % (2002: 48,2 %) erstmals unter dem in den alten (46,2 %, 2002: 47,3 %). In den alten als auch in den neuen Ländern war jeder siebte registrierte Fall ein Betrug. In den neuen Ländern war jeder achte registrierte Fall eine Sachbeschädigung, in den alten jeder neunte. Rauschgiftdelikte spielen in den neuen Ländern statistisch bislang trotz weiterer Zunahme noch immer eine geringere Rolle als im Westen Deutschlands. Jeder zwanzigste registrierte Fall war in den alten Ländern eine gefährliche und schwere Körperverletzung, in den neuen jeder dreiundzwanzigste.

Anteil der Versuchshandlungen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T4

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	erfasste Fälle	darunter: Versuche		Versuchsanteil in % 2002
			Anzahl	in %	
0100+	Mord und Totschlag	2 541	1 721	67,7	65,7
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 766	1 489	17,0	18,4
2100	Raubdelikte	59 782	10 950	18,3	17,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	10 141	7,6	7,6
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	313 112	6 397	2,0	2,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 894	3 751	2,4	2,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 540 932	26 753	1,7	1,7
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 488 458	247 338	16,6	16,4
5100	Betrug	876 032	42 959	4,9	5,0
5200	Veruntreuungen	50 897	0	-	-
5300	Unterschlagung	102 565	702	0,7	0,8
5400	Urkundenfälschung	69 097	1 270	1,8	1,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122 079	442	0,4	0,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 459	1 815	6,4	6,5
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	30 308	2 267	7,5	8,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 922	130	2,2	1,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	0	-	-
6730	Beleidigung	164 848	0	-	-
6740	Sachbeschädigung	717 914	4 961	0,7	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	24 573	241	1,0	1,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	31 301	240	0,8	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	153 882	5 823	3,8	5,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	33 603	215	0,6	1,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	255 575	3 411	1,3	1,6
----	Straftaten insgesamt	6 572 135	379 563	5,8	5,9

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Mord und Totschlag sind hohe und bei Vergewaltigung, Raub und Diebstahl unter erschwerenden Umständen noch relativ beachtliche Versuchsanteile zu beobachten. Ein beträchtlicher Versuchsanteil von 43,7 % (2002: 44,4 %) wurde ferner bei Erpressung (*Schlüsselzahl: 6100*) registriert. Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen gilt die Höhe des Versuchsanteils als Indikator für den Erfolg präventiver Maßnahmen. Seit dem Beginn der gesonderten Erfassung der Versuche im Jahre 1971 (Versuchsanteil 16,7 %) hat sich dieser Anteil beim „schweren“ Diebstahl jedoch langfristig nicht wesentlich geändert (2003: 16,6 %). Bei Wohnungseinbruch (*siehe Seite 170*) ist der Versuchsanteil aber von 28,3 % (1993) auf 34,4 % gestiegen, wohl Folge einer verbesserten Sicherung der Wohnungen. Zu beachten ist dabei aber das besonders große Dunkelfeld nicht angezeigter Diebstahlversuche.

2.1.2 Fallentwicklung und Aufklärung der Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

Hinweise:

- *AQ = Aufklärungsquote*
 - *Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.*
 - *Hohe Steigerungsraten sind zum Teil auf Ermittlungskomplexe mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen.*
 - *Bei einer Basiszahl (erfasste Fälle 2002) von unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet (x).*
 - **N** = neuer Schlüssel
 - **Ä** = inhaltliche/redaktionelle Änderung
- In einigen Bereichen ist dadurch die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr beeinträchtigt bzw. nur eingeschränkt möglich.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ %
		2003	2002	absolut	in %	2003
---	Straftaten insgesamt	6 572 135	6 507 394	64 741	1,0	53,1
0000	Straftaten gegen das Leben	3 465	3 541	-76	-2,1	93,9
0100	Mord § 211 StGB	829	873	-44	-5,0	95,2
	darunter:					
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	74	64	10	x	82,4
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	29	27	2	x	106,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	1 712	1 791	-79	-4,4	95,7
0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m.Verkehrsunfall-	855	825	30	3,6	89,0
0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB	69	52	17	x	91,3
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	54 632	53 860	772	1,4	76,8
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB	17 188	16 887	301	1,8	82,0
	davon:					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 766	8 615	151	1,8	81,7
	davon:					
1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	2 430	2 460	-30	-1,2	72,2
1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	234	219	15	6,8	31,2
1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB	359	398	-39	-9,8	73,3
1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	5 725	5 503	222	4,0	88,3
1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB	18	35	-17	x	83,3
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	6 595	6 391	204	3,2	78,2
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbe- fohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauens- verhältnisses §§ 174, 174a-c StGB	1 827	1 881	-54	-2,9	96,9
	darunter:					
1131	zum Nachteil von Kindern	942	1 067	-125	-11,7	94,7

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
1300	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	26 621	27 266	-645	-2,4	69,9
	davon:					
1310	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	15 430	15 998	-568	-3,6	79,9
	davon:					
1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB	7 909	7 930	-21	-0,3	88,0
1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 3 Nr. 1 StGB	3 265	3 539	-274	-7,7	49,0
1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 3 Nr. 2 StGB	389	488	-99	-20,3	84,3
1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 3 Nr. 3 StGB	1 034	1 171	-137	-11,7	74,3
1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 1 Nr. 1 StGB	1 554	1 606	-52	-3,2	94,7
1316	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 2 StGB	169	206	-37	-18,0	85,2
1317	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB	1 107	1 056	51	4,8	95,5
1318	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB	3	2	x	x	100,0
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	9 150	9 251	-101	-1,1	48,3
1330	sexueller Missbrauch Jugendlicher § 182 StGB	1 082	1 186	-104	-8,8	91,8
1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	959	831	128	15,4	90,3
1400	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB	10 823	9 707	1 116	11,5	85,4
	darunter:					
1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180, 180a StGB	519	899	-380	-42,3	94,0
	davon:					
1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB	193	279	-86	-30,8	90,2
1412	Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB	326	620	-294	-47,4	96,3
1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB	578	667	-89	-13,3	96,9
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB	7 763	6 375	1 388	21,8	81,5
	darunter:					
1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB	538	528	10	1,9	85,1
1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184 Abs. 4 StGB	75	108	-33	-30,6	72,0
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184 Abs. 5 StGB	2 868	2 002	866	43,3	94,3
1434	Verbreitung von Kinderpornographie - nur 2. Version gemäß § 184 Abs. 3 StGB	1 858	1 778	80	4,5	72,3

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:	850	827	23	2,8	89,8
1441	Menschenhandel § 180b StGB	359	400	-41	-10,3	88,3
1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB	491	427	64	15,0	90,8
2000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	682 620	657 426	25 194	3,8	85,8
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:	59 782	58 867	915	1,6	50,0
2110 ¹⁾	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen davon:	903	855	(48)	(5,6)	65,6
2111 ¹⁾	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	767	718	(49)	(6,8)	67,5
2112	Raubüberfälle auf Postfilialen	90	102	-12	-11,8	51,1
2113	Raubüberfälle auf Postagenturen	45	30	15	x	26,7
2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:	5 095	5 076	19	0,4	46,5
2121	auf Spielhallen	470	447	23	5,1	45,5
2122	auf Tankstellen	1 256	1 225	31	2,5	45,1
2130	Geld- und Werttransporte davon:	135	166	-31	-18,7	34,8
2131	auf Geld- und Kassenboten	124	151	-27	-17,9	32,3
2132 ²⁾	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	11	12	-1	x	63,6
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:	549	562	-13	-2,3	53,2
2141	Beraubung von Taxifahrern	264	246	18	7,3	53,4
2150	Zechanschlussraub	288	275	13	4,7	47,2
2160	Handtaschenraub	5 986	5 874	112	1,9	27,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 330	26 099	231	0,9	42,7
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	195	222	-27	-12,2	82,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 742	2 662	80	3,0	75,1
2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB davon:	467 944	444 343	23 601	5,3	88,8
2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB	227	210	17	8,1	85,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB darunter:	132 615	126 932	5 683	4,5	84,1
2221	gefährliche und schwere Körperverlet- zung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	51 585	48 730	2 855	5,9	78,0
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB darunter:	4 115	3 732	383	10,3	97,6
2231	Misshandlung von Kindern	2 928	2 642	286	10,8	98,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB	313 112	294 756	18 356	6,2	90,7
2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	17 875	18 712	-837	-4,5	89,1

¹⁾ 2003: Übererfassung in Baden-Württemberg von 40 Fällen (unzulässige erneute Fallerfassung bei nachträglicher Aufklärung). Daher ergibt sich nur eine Steigerung von 8 Fällen oder 0,9 % auf 863 Fälle. / 2003 ist 1 Fall und 2002 sind 5 Fälle nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

²⁾ 2002: ohne Bayern (3 Fälle)

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	154 894	154 216	678	0,4	90,4
	davon:					
2310	Menschenraub, Entziehung Minder- jähriger, Kinderhandel §§ 234-236 StGB	1 828	1 898	-70	-3,7	96,0
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB	152 873	152 163	710	0,5	90,4
	davon:					
2321	Freiheitsberaubung § 239 StGB	4 804	4 904	-100	-2,0	90,2
2322	Nötigung § 240 StGB	51 861	48 843	3 018	6,2	89,1
2323	Bedrohung § 241 StGB	96 207	98 415	-2 208	-2,2	91,1
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	102	88	14	x	83,3
	darunter:					
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	7	10	-3	x	71,4
2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	10	6	4	x	90,0
2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte	1	2	-1	x	100,0
2340	Geiselnahme § 239b StGB	88	67	21	x	95,5
	darunter:					
2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- institute, Postfilialen und -agenturen	8	7	1	x	62,5
2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4	3	1	x	125,0
2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüber- fall auf Geld- und Werttransporte	2	0	x	x	100,0
2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB	3	0	3	x	66,7
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	1 540 932	1 535 562	5 370	0,3	45,6
	und zwar:					
3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	9 067	9 100	-33	-0,4	63,2
3**2	von Mopeds und Krafrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	7 628	7 611	17	0,2	39,4
3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	75 769	68 154	7 615	11,2	20,3
3**4	von Schusswaffen	523	521	2	0,4	45,1
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	87 794	72 513	15 281	21,1	8,6
3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	914	1 036	-122	-11,8	16,6
3**7	von/aus Automaten	5 006	11 855	-6 849	-57,8	60,2
3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 008	1 051	-43	-4,1	27,3
305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 996	2 175	-179	-8,2	37,4
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	67 796	69 292	-1 496	-2,2	24,8
315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	39 204	36 804	2 400	6,5	16,3
320*	in/aus Kiosken	1 514	1 574	-60	-3,8	41,7

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	575 548	594 914	-19 366	-3,3	88,4
	darunter:					
326*	Ladendiebstahl	525 380	549 353	-23 973	-4,4	94,2
330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	863	916	-53	-5,8	26,7
335*	in/aus Wohnungen	49 905	47 463	2 442	5,1	56,8
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	14 524	13 586	938	6,9	20,8
345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	11 314	11 878	-564	-4,7	17,9
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	38 049	33 267	4 782	14,4	17,3
3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	16	14	2	x	62,5
3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	34	67	-33	x	76,5
3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	121	111	10	9,0	69,4
3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	31	21	10	x	58,1
3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	237	289	-52	-18,0	79,3
3950	Großviehdiebstahl	343	315	28	8,9	24,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	1 488 458	1 554 592	-66 134	-4,3	13,2
	und zwar:					
4**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	54 173	61 517	-7 344	-11,9	20,2
4**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	38 978	38 002	976	2,6	19,0
4**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	361 376	348 627	12 749	3,7	6,9
4**4	von Schusswaffen	729	768	-39	-5,1	25,2
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	14 368	12 845	1 523	11,9	14,4
4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	289	344	-55	-16,0	13,5
4**7	von/aus Automaten	24 338	50 634	-26 296	-51,9	22,8
4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	989	1 360	-371	-27,3	19,4
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 292	1 423	-131	-9,2	23,2
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	117 987	116 715	1 272	1,1	19,7
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	29 125	28 607	518	1,8	19,5
420*	in/aus Kiosken	8 166	7 781	385	4,9	21,3
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	56 676	58 173	-1 497	-2,6	32,7
	darunter:					
426*	Ladendiebstahl	8 960	9 680	-720	-7,4	85,4
430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	3 433	3 778	-345	-9,1	23,4
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	123 280	130 055	-6 775	-5,2	18,0
	darunter:					
436*	Tageswohnungseinbruch	43 698	45 361	-1 663	-3,7	17,8

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	91 845	90 888	957	1,1	12,0
445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	17 686	19 008	-1 322	-7,0	9,5
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	420 867	458 705	-37 838	-8,2	8,6
4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	140	160	-20	-12,5	58,6
4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	116	155	-39	-25,2	45,7
4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	49	62	-13	x	30,6
4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	11	15	-4	x	27,3
4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	38	56	-18	x	52,6
4950	Großviehdiebstahl	104	97	7	x	20,2
****	Diebstahl insgesamt	3 029 390	3 090 154	-60 764	-2,0	29,7
	und zwar:					
***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	63 240	70 617	-7 377	-10,4	26,4
***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)	46 606	45 613	993	2,2	22,3
***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	437 145	416 781	20 364	4,9	9,2
***4	von Schusswaffen	1 251	1 288	-37	-2,9	33,6
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	102 161	85 356	16 805	19,7	9,4
***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere	1 205	1 383	-178	-12,9	15,9
***7 ¹⁾	von/aus Automaten	29 344	62 489	-33 145	-53,0	29,1
***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen	1 997	2 411	-414	-17,2	23,4
05	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	3 288	3 598	-310	-8,6	31,8
10	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	185 783	186 007	-224	-0,1	21,6
15	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	68 917	66 013	2 904	4,4	17,7
20	in/aus Kiosken	9 680	9 355	325	3,5	24,5
25	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	632 224	653 087	-20 863	-3,2	83,4
	darunter:					
26	Ladendiebstahl	534 340	559 033	-24 693	-4,4	94,1
30	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen	4 296	4 694	-398	-8,5	24,0
35	in/aus Wohnungen	173 185	177 518	-4 333	-2,4	29,2
40	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	106 369	104 474	1 895	1,8	13,2
45	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	29 000	30 886	-1 886	-6,1	12,8
50	in/aus Kraftfahrzeugen	458 916	491 972	-33 056	-6,7	9,3
*550	an Kraftfahrzeugen	163 309	160 912	2 397	1,5	8,2
*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken	156	174	-18	-10,3	59,0
*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	150	222	-72	-32,4	52,7

¹⁾ 2002 gab es eine bundesweite Serie der Plünderung von Zigaretten-Automaten u.a. mit geplätteten 20-Cent-Münzen. Durch technische Verbesserungen (Erkennen falscher Münzen) wurde diesem Trend erfolgreich entgegengewirkt. Die Fallzahl für 2003 liegt noch 16 % unter dem Wert von 2001 (34.926 Fälle).

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	170	173	-3	-1,7	58,2
*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern	42	36	6	x	50,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln	275	345	-70	-20,3	75,6
90	Taschendiebstahl	112 566	110 256	2 310	2,1	5,3
*950	Großviehdiebstahl	447	412	35	8,5	23,7
5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	1 111 228	1 008 243	102 985	10,2	79,9
5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	876 032	788 208	87 824	11,1	79,5
	davon:					
5110 ¹⁾	Waren- und Warenkreditbetrug	225 909	183 995	41 914	22,8	70,1
	davon:					
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	2 988	3 061	-73	-2,4	93,4
5112	sonstiger Warenkreditbetrug	169 583	147 324	22 259	15,1	63,9
5113	Warenbetrug	53 338	33 610	19 728	58,7	88,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	719	797	-78	-9,8	97,2
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 287	16 084	-5 797	-36,0	99,3
	davon:					
5131	Prospektbetrug § 264a StGB	258	359	-101	-28,1	97,7
5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB	8 068	13 368	-5 300	-39,6	99,5
5133	Betrug bei Börsenspekulationen	835	1 487	-652	-43,8	99,5
5134	Beteiligungsbetrug	1 004	346	658	190,2	98,7
5135	Kautionsbetrug	97	290	-193	-66,6	93,8
5136	Umschuldungsbetrug	25	234	-209	-89,3	96,0
5140	Geldkreditbetrug	7 508	7 334	174	2,4	91,1
	davon:					
5141	Kreditbetrug § 265b StGB	803	690	113	16,4	96,6
5142	Subventionsbetrug § 264 StGB	625	536	89	16,6	98,2
5143	Kreditbetrug § 263 StGB	5 356	5 429	-73	-1,3	95,7
5144	Wechselbetrug	606	648	-42	-6,5	34,3
5145	Wertpapierbetrug	118	31	87	x	97,5
5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	176 019	168 290	7 729	4,6	98,1
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	130 467	116 344	14 123	12,1	45,7
	davon:					
5161	Schecks	2 880	4 135	-1 255	-30,4	76,1
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	64 507	40 346	24 161	59,9	43,2
5163	Debitkarten mit PIN	35 954	36 969	-1 015	-2,7	40,0
5164	Kreditkarten	21 469	29 326	-7 857	-26,8	54,9
5165	Daten von Zahlungskarten	2 424	3 354	-930	-27,7	46,5
5169	sonstiger unbarer Zahlungsmittel	3 233	2 214	1 019	46,0	68,7
5170 ²⁾	sonstiger Betrug	324 193	294 620	(29 573)	(10,0)	88,4
	davon:					
5171	Leistungsbetrug	27 486	29 659	-2 173	-7,3	92,6
5172	Leistungskreditbetrug	32 459	27 993	4 466	16,0	96,1
5173	Arbeitsvermittlungsbetrug	416	2 346	-1 930	-82,3	95,0
5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Ver- sicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	8 605	8 876	-271	-3,1	99,3

¹⁾ Der Anstieg ist auf Fälle i.Z.m. Auktionen im Internet zurückzuführen.

²⁾ 2003 wurden 930 Fälle und 2002 wurden 744 Fälle nur in der Obergruppe '5100' ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
5175	Computerbetrug § 263a StGB (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	11 388	9 531	1 857	19,5	43,2
5176	Provisionsbetrug	2 122	3 722	-1 600	-43,0	95,0
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	22 207	19 516	2 691	13,8	99,6
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)	20 137	17 876	2 261	12,6	99,3
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	7 003	5 902	1 101	18,7	67,0
5181	Abrechnungsbetrug	14 301	12 548	1 753	14,0	96,4
5182 ¹⁾	Einmietebetrug	11 168	9 989	1 179	11,8	94,2
5183 ²⁾	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	11 508	7 535	3 973	52,7	82,8
5184 ¹⁾	Zechbetrug	6 689	6 016	673	11,2	93,1
5189 ^{1), 3)}	sonstige weitere Betrugsarten	121 226	107 063	(14 163)	(13,2)	84,8
5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB davon:	50 897	41 996	8 901	21,2	99,0
5210	Untreue § 266 StGB darunter:	12 640	11 758	882	7,5	100,3
5211	Untreue bei Kapitalanlagengeschäften	940	863	77	8,9	121,9
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB	30 194	25 532	4 662	18,3	99,5
5230	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB	8 063	4 706	3 357	71,3	94,9
5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB darunter:	102 565	96 699	5 866	6,1	64,5
5310	Unterschlagung von Kfz	8 811	8 605	206	2,4	95,1
5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB darunter:	69 097	69 397	-300	-0,4	91,9
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB	2 825	2 907	-82	-2,8	97,5
5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	1 580	1 635	-55	-3,4	79,5
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Daten- verarbeitung §§ 269, 270 StGB	237	228	9	3,9	86,5
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB darunter:	6 068	5 797	271	4,7	92,9
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB	1 379	1 640	-261	-15,9	100,5
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB	2 099	1 737	362	20,8	101,0
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB davon:	2 552	2 383	169	7,1	82,1

¹⁾ 2003 und 2002: ohne Bayern²⁾ Bei der Steigerung handelt es sich vermehrt um Fälle von Internetkriminalität.³⁾ In Hessen wurde die Mehrzahl der Fälle im Schlüssel '5170' ausgewiesen.

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
5531	Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks	1 463	1 946	-483	-24,8	77,2
5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Euroschecks	1 088	405	683	168,6	88,7
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:	6 569	6 146	423	6,9	99,1
5610	Bankrott § 283 StGB	4 232	3 843	389	10,1	99,3
5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB	19	26	-7	x	94,7
5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB	2 001	1 961	40	2,0	98,6
5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB	266	269	-3	-1,1	100,0
5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB	51	47	4	x	96,1
6000	Sonstige Straftatbestände (StGB)	1 196 647	1 193 592	3 055	0,3	49,9
6100	Erpressung § 253 StGB darunter:	5 804	6 210	-406	-6,5	84,1
6110	Erpressung auf sexueller Grundlage	58	87	-29	x	82,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138,140, 145, 145a, 145c, 145d StGB darunter:	122 079	122 344	-265	-0,2	90,5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB	22 829	22 914	-85	-0,4	98,7
6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB davon:	62 994	59 436	3 558	6,0	92,9
6221	Hausfriedensbruch § 123 StGB	62 867	59 304	3 563	6,0	92,9
6222	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB	127	132	-5	-3,8	90,6
6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1 369	1 714	-345	-20,1	72,2
6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB darunter:	13 849	13 669	180	1,3	98,5
6241	Vortäuschen eines Raubes	1 612	1 549	63	4,1	99,1
6242	Vortäuschen eines Diebstahls	2 473	2 565	-92	-3,6	100,0
6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB darunter:	282	339	-57	-16,8	89,4
6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB	44	43	1	x	84,1
6270	Volksverhetzung § 130 StGB	2 202	3 022	-820	-27,1	67,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261 StGB darunter:	28 459	28 192	267	0,9	97,4
6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB darunter:	1 594	1 512	82	5,4	97,2
6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	381	239	142	59,4	98,7
6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	46	45	1	x	93,5
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	213	294	-81	-27,6	97,7
6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB darunter:	20 111	20 416	-305	-1,5	97,7
6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB	1 425	1 680	-255	-15,2	101,5

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB	81	79	2	x	97,5
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB	290	385	-95	-24,7	98,3
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB	745	1 061	-316	-29,8	96,5
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	30 308	25 859	4 449	17,2	47,3
	darunter:					
6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB	15 450	13 739	1 711	12,5	34,0
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	5 922	6 572	-650	-9,9	85,1
	davon:					
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332, 335 StGB	1 200	1 925	-725	-37,7	95,3
	davon:					
6511	Vorteilsannahme § 331 StGB	899	1 433	-534	-37,3	97,0
6512	Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB	278	356	-78	-21,9	89,6
6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB	6	71	-65	x	100,0
6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB	17	65	-48	x	94,1
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334, 335 StGB	849	981	-132	-13,5	97,6
	davon:					
6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB	333	399	-66	-16,5	99,4
6522	Bestechung §§ 108e, 334 StGB	496	541	-45	-8,3	96,4
6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB	12	7	5	x	100,0
6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB	8	34	-26	x	100,0
6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 339-353d, 355, 357 StGB	3 212	3 094	118	3,8	75,8
	darunter:					
6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB	2 114	2 114	0	0,0	73,7
6552	Verletzung des Dienstgeheimnisses § 353b StGB	180	165	15	9,1	67,2
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB	230	248	-18	-7,3	93,9
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB	431	324	107	33,0	97,4
	davon:					
6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB	359	295	64	21,7	97,2
6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB	64	27	37	x	100,0
6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB	8	2	6	x	87,5

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB darunter:	7 429	7 085	344	4,9	83,1
6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB	1 249	1 322	-73	-5,5	93,7
6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB darunter:	4 737	4 664	73	1,6	76,0
6621	Jagdwilderei § 292 StGB	1 286	1 202	84	7,0	34,2
6630	Wucher § 291 StGB	642	295	347	117,6	95,6
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB -ohne Verkehrsdelikte- darunter:	996 646	997 330	-684	-0,1	43,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB	19 257	18 717	540	2,9	99,7
6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB	1 240	1 089	151	13,9	96,0
6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB darunter:	164 848	162 884	1 964	1,2	90,4
6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB	16 354	16 443	-89	-0,5	72,4
6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB darunter:	717 914	722 048	-4 134	-0,6	26,7
6741	Sachbeschädigung an Kfz	273 955	271 101	2 854	1,1	19,4
6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	1 705	1 327	378	28,5	39,3
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	115 549	110 769	4 780	4,3	28,8
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB	594	672	-78	-11,6	50,0
6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB davon:	358	352	6	1,7	61,5
6751	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB	0	0	0	x	-
6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB	339	323	16	5,0	61,1
6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB	1	3	-2	x	0,0
6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB	16	26	-10	x	75,0
6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB	0	0	0	x	-
6756	fehlerhafte Herstellung einer kern- technischen Anlage § 312 StGB	2	0	2	x	50,0
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	24 573	26 626	-2 053	-7,7	61,8
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 415	4 429	-14	-0,3	54,4
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	308	261	47	18,0	79,5
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	28	30	-2	x	71,4
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	16 957	18 762	-1 805	-9,6	61,4

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ %
		2003	2002	absolut	in %	2003
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	792	774	18	2,3	96,3
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	169	216	-47	-21,8	65,1
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	47	33	14	x	44,7
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	82	152	-70	-46,1	70,7
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	55	73	-18	x	52,7
6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB	22	12	10	x	40,9
6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB	781	806	-25	-3,1	57,6
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	494 153	500 578	-6 425	-1,3	95,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	31 301	31 219	82	0,3	96,4
	davon:					
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	8 735	8 015	720	9,0	99,5
	darunter:					
7121	Konkursverschleppung § 84 GmbHG	7 498	6 860	638	9,3	99,5
7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB	225	233	-8	-3,4	99,1
7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung §§ 406, 407 SGB III, §§ 15, 15a AÜG	2 292	2 646	-354	-13,4	97,8
7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kredit- wesen, BörsenG, DepotG, Hypotheken- bankG, § 35 BundesbankG)	217	730	-513	-70,3	98,6
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestim- mungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, Geschmacks- musterG, KunsturheberrechtsG, PatentG)	9 406	7 311	2 095	28,7	96,2
	darunter:					
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 053	1 947	106	5,4	97,6
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	570	780	-210	-26,9	97,0
7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsge- heimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG	157	137	20	14,6	93,6
7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsge- heimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG	118	132	-14	-10,6	100,8
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)	7 708	7 706	2	0,0	93,3
	darunter:					
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	4 194	4 689	-495	-10,6	93,0
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2 292	2 189	103	4,7	91,3
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	209	264	-55	-20,8	97,1

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lot- terieG, UWG ohne § 17, Versicherungsauf- sichtG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung) darunter:	2 943	4 811	-1 868	-38,8	95,3
7192	Straftaten nach UWG ohne § 17	741	2 385	-1 644	-68,9	98,9
7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze -ohne Verkehrsdelikte- darunter:	199 971	211 390	-11 419	-5,4	97,3
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)	182	113	69	61,1	99,5
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	242	309	-67	-21,7	95,9
7240	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes	61	52	9	x	88,5
Ä 7250 ¹⁾	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz davon:	153 882	173 401	-19 519	-11,3	98,6
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	33 788	44 211	-10 423	-23,6	99,3
7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG	6 159	7 004	-845	-12,1	84,3
7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	2 965	2 956	9	0,3	98,7
7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz	862	1 295	-433	-33,4	93,0
7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	17 833	20 680	-2 847	-13,8	99,6
7256	gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz	78	5	73	x	98,7
N 7257	Illegaler Aufenthalt nach Ausländergesetz	60 615				99,1
N 7259	Sonstige Verstöße gegen das Ausländer- gesetz und das Asylverfahrensgesetz	31 496				99,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz davon:	33 603	22 280	11 323	50,8	93,9
7262 ²⁾	Straftaten gegen das Waffengesetz	33 007	21 613	11 394	52,7	94,1
7263	Straftaten gegen das Kriegswaffen- kontrollgesetz	595	639	-44	-6,9	85,2
7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz	353	324	29	9,0	74,8
7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:	255 575	250 969	4 606	1,8	94,6
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG (soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen) davon:	177 494	170 629	6 865	4,0	95,9
7311	mit Heroin	24 577	27 608	-3 031	-11,0	96,0
7312	mit Kokain	13 936	13 541	395	2,9	94,4

¹⁾ 2003 wurden 86 Fälle nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

²⁾ Die deutliche Zunahme beim Waffengesetz kommt durch die verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen und die erhöhte Kontrolltätigkeit der Polizei zu Stande. Siehe auch Seite 54

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
7313	mit LSD	223	269	-46	-17,1	95,5
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	11 799	9 875	1 924	19,5	95,1
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6 966	9 020	-2 054	-22,8	95,5
7318	mit Cannabis und Zubereitungen	109 669	100 779	8 890	8,8	96,4
7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln	10 324	9 537	787	8,3	93,9
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG davon:	68 701	69 465	-764	-1,1	91,4
7321	mit/von Heroin	11 562	13 555	-1 993	-14,7	90,6
7322	mit/von Kokain	8 599	8 711	-112	-1,3	89,4
7323	mit/von LSD	118	174	-56	-32,2	85,6
7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 635	4 279	356	8,3	93,1
7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	4 093	5 577	-1 484	-26,6	92,7
7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen	36 773	34 354	2 419	7,0	92,3
7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 921	2 815	106	3,8	84,9
7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge) davon:	4 674	6 573	-1 899	-28,9	96,8
7331	von Heroin	976	1 135	-159	-14,0	97,5
7332	von Kokain	566	661	-95	-14,4	95,2
7333	von LSD	7	6	1	x	100,0
7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	247	301	-54	-17,9	96,4
7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	191	325	-134	-41,2	94,8
7338	von Cannabis und Zubereitungen	2 531	3 949	-1 418	-35,9	97,6
7339	von sonstigen Betäubungsmitteln	156	196	-40	-20,4	89,1
7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon:	4 706	4 302	404	9,4	87,0
7341	illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 684	2 199	485	22,1	81,1
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG	493	339	154	45,4	96,6
7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG	53	63	-10	x	96,2
7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG	17	18	-1	x	88,2
7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG	1 356	1 327	29	2,2	94,8

T5

Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Steigerungsrate		AQ % 2003
		2003	2002	absolut	in %	
7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	46	46	0	x	76,1
7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG	57	302	-245	-81,1	94,7
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (<i>neben Schlüssel 7160</i>) darunter:	7 306	7 000	306	4,4	60,4
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	496	385	111	28,8	96,0
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	44	48	-4	x	68,2
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 586	6 333	253	4,0	57,6
<u>Summenschlüssel</u>						
8910	Rauschgiftkriminalität darunter:	258 143	253 776	4 367	1,7	94,4
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 568	2 807	-239	-8,5	74,6
8920	Gewaltkriminalität	204 124	197 492	6 632	3,4	74,1
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	86 149	86 030	119	0,1	95,1
8931	bei Betrug	42 764	44 780	-2 016	-4,5	92,4
8932	Insolvenzstraftaten gemäß StGB und Nebenstrafrecht	13 902	12 814	1 088	8,5	99,3
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	13 310	19 860	-6 550	-33,0	99,2
8934	Wettbewerbsdelikte	5 071	5 400	-329	-6,1	95,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 896	14 668	228	1,6	99,5
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 105	16 422	-5 317	-32,4	101,3
8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 006	993	13	1,3	90,3
8970	Computerkriminalität	59 691	57 488	2 203	3,8	46,7
8990	Straßenkriminalität	1 754 283	1 795 355	-41 072	-2,3	15,9

Summenschlüssel

Sie enthalten folgende Straftatenschlüssel (siehe hierzu auch Seite 14 ff.)

- 8900: - - - -; abzüglich 7250
- 8910: 7300, 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420
- 8911: 2180, *710, *720, *730, *740, *750 und 5420
- 8920: 0100, 0200, 1110, 2100, 2210, 2220, 2330, 2340 und 2350
- 8930: wird über eine Sonderkennung erfasst (siehe Seite 15)
- 8931: 5100 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8932: 5600, 7121 und 7122 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8933: 5130, 5141, 5143, 5144, 5145 und 7140 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8934: 6560, 7150 und 7192 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8935: 5173, 5177, 5220 und 7130 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8936: 5131, 5132, 5133, 5134 und 5211 (nur für Fälle mit Sonderkennung Wikri = ja)
- 8960: 1431, 6261, 7210 und 7220
- 8970: 5163, 5175, 5179, 5430, 6742, 6780, 7151 und 7152
- 8990: 1111, 1112, 1320, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2221, 2333, 2343, *20*, *30*, *50*, *550; *90*, *001¹, *002¹, *003¹, *007¹, 6230, 6741 und 6743

¹⁾ Diese Straftatenschlüssel (Tatörtlichkeit Straße) werden in den Bundestabellen nicht gesondert ausgewiesen.

2.1.3 Räumliche Verteilung der Kriminalität¹

Die Gesamtbevölkerung und die registrierten Straftaten verteilen sich 2003 auf die vier Gemeindegrößenklassen wie folgt:

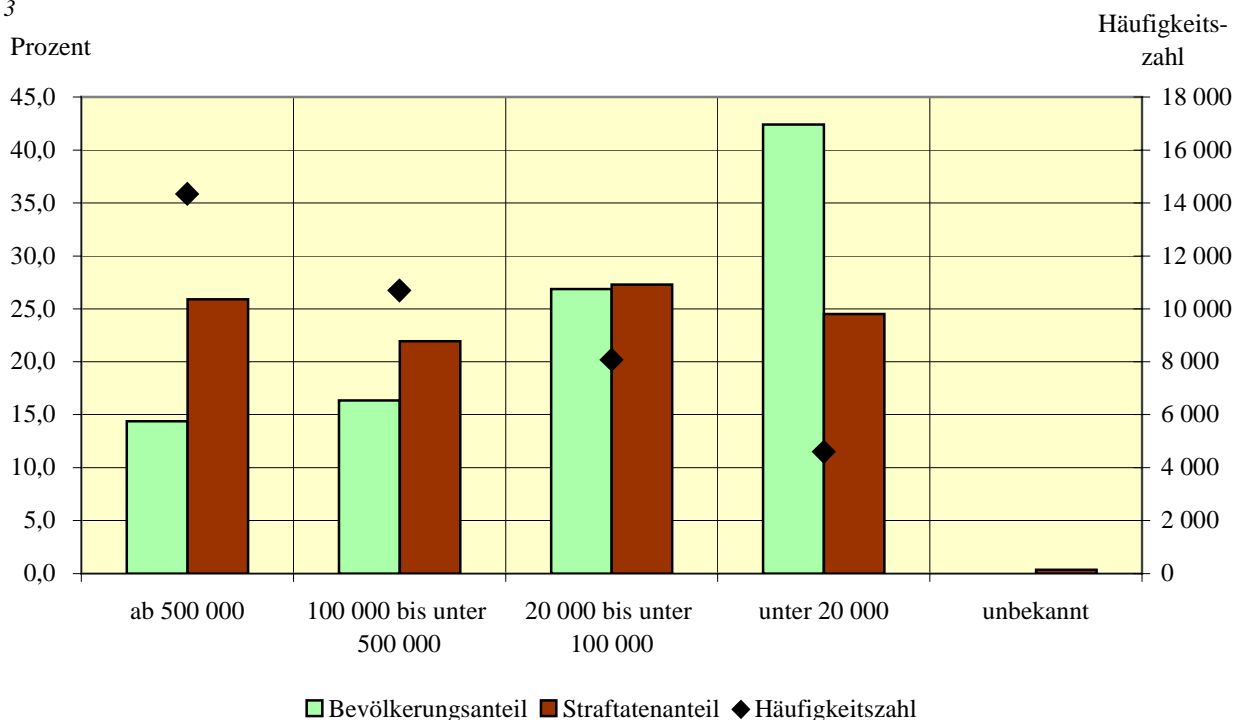
T6

Gemeindegrößenklassen (Einwohner)	Einwohner am 01.01.2003		registrierte Fälle 2003		Häufigkeitszahl*)
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Großstädte ab 500 000	11 873 924	14,4	1 702 461	25,9	14 338
Großstädte von 100 000 bis unter 500 000	13 491 210	16,3	1 443 075	22,0	10 696
Städte von 20 000 bis unter 100 000	22 179 931	26,9	1 791 964	27,3	8 079
Gemeinden unter 20 000	34 991 615	42,4	1 610 961	24,5	4 604
unbekannt			23 684	0,4	
insgesamt	82 536 680	100,0	6 572 135	100,0	7 963

*) erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner

Bevölkerungs- und Straftatenanteile 2003 in den jeweiligen Gemeindegrößenklassen

G 3



Die Tatorte wurden den vier Gemeindegrößenklassen ausschließlich nach der Einwohnerzahl der politischen Gemeinde, in der sich der jeweilige Fall ereignete, zugeordnet. Sozioökonomische Aspekte oder die geographische Lage des Tatortes blieben hierbei unberücksichtigt. So werden auch der Einwohnerzahl nach zwar kleine, aber urbanisierte Gemeinden aus industriellen Ballungsräumen oder aus dem Umkreis von Großstädten zur Gruppe der kleinsten Gemeinden geschlagen, obwohl sie ihrer Struktur nach zum großstädtischen Einzugsbereich gehören. Dennoch lässt bereits diese grobe Einordnung der Tatorte in den nachstehenden tabellarischen Aufstellungen deutliche Unterschiede der Kriminalitätsstruktur erkennen. Großstädte ab 500 000 Einwohner heben sich durch deutlich höhere, Gemeinden unter 20 000 durch relativ niedrige Häufigkeitszahlen ab.

¹ Häufigkeitszahlen und Aufklärungsquoten für ausgewählte Straftaten(gruppen) auf Kreisebene sind auf Seite 247 ff. dargestellt.

Tatortverteilung bei einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T7

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	erfasste Fälle	Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen in %				
			bis 20 000 Einwohner 42,4**)	20 000 < 100 000 26,9**)	100 000 < 500 000 16,3**)	500 000 und mehr 14,4**)	unbekannt
0100+	Mord und Totschlag	2 541	30,1	29,6	18,3	21,3	0,7
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 766	26,5	27,2	19,3	26,1	0,9
2100	Raubdelikte	59 782	12,9	24,2	23,0	39,8	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	25,0	26,8	21,7	26,4	0,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	313 112	27,9	27,4	20,0	24,6	0,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 894	32,4	26,3	17,8	23,2	0,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 540 932	21,2	28,3	23,4	26,8	0,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 488 458	22,8	28,8	22,1	26,3	0,1
5100	Betrug	876 032	21,6	23,5	26,0	28,3	0,6
5200	Veruntreuungen	50 897	32,3	28,1	18,3	20,8	0,4
5300	Unterschlagung	102 565	27,3	29,9	21,0	21,0	0,8
5400	Urkundenfälschung	69 097	30,0	24,1	16,7	27,7	1,5
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122 079	23,1	25,3	20,0	31,4	0,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 459	25,0	30,9	19,0	23,8	1,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	30 308	44,7	27,2	13,7	14,5	0,0
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 922	16,5	21,2	21,1	40,7	0,5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	39,7	31,2	15,7	13,4	0,1
6730	Beleidigung	164 848	30,1	25,2	18,6	25,8	0,2
6740	Sachbeschädigung	717 914	28,4	27,9	21,5	21,7	0,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	24 573	46,1	21,5	14,2	17,8	0,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	31 301	31,1	22,0	14,3	32,2	0,4
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	153 882	24,4	25,0	17,2	32,2	1,2
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	33 603	35,4	26,5	15,6	22,3	0,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	255 575	25,9	28,7	20,4	24,3	0,6
----	Straftaten insgesamt	6 572 135	24,5	27,3	22,0	25,9	0,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

**) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklassen an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

In den kleinsten Gemeinden bis 20 000 Einwohner wurden überdurchschnittlich oft z.B. Straftaten gegen die Umwelt, Brandstiftungen und Herbeiführen einer Brandgefahr sowie Verletzung der Unterhaltspflicht registriert, relativ selten dagegen Raub. Der höchste Tatortanteil für Großstädte ab 500 000 Einwohner wurde unter den oben aufgeführten Straftaten(gruppen) insbesondere bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten sowie bei Raubdelikten verzeichnet.

Häufigkeitszahlen (erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner) **der vier Tatortgruppen**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T8

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)				
		insgesamt	bis 20 000 Einwohner	20 000 < 100 000	100 000 < 500 000 und mehr	
0100+	Mord und Totschlag	3	2	3	3	5
0200						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	11	7	11	13	19
2100	Raubdelikte	72	22	65	102	200
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	161	95	160	213	295
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	379	250	387	464	649
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	188	144	184	205	303
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 867	933	1 963	2 673	3 480
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 803	969	1 934	2 433	3 295
5100	Betrug	1 061	541	928	1 691	2 085
5200	Veruntreuungen	62	47	65	69	89
5300	Unterschlagung	124	80	138	160	181
5400	Urkundenfälschung	84	59	75	86	161
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	148	81	139	181	323
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	34	20	40	40	57
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	37	39	37	31	37
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7	3	6	9	20
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	23	22	27	22	22
6730	Beleidigung	200	142	188	228	358
6740	Sachbeschädigung	870	582	902	1 143	1 310
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	30	32	24	26	37
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	38	28	31	33	85
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	186	107	173	196	418
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	41	34	40	39	63
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	310	189	331	387	523
----	Straftaten insgesamt	7 963	4 604	8 079	10 696	14 338

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die Häufigkeit der registrierten Fälle – bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner – wächst bei der Mehrzahl der aufgeführten Straftaten mit der Einwohnerzahl der Gemeindegrößenklasse. Dies gilt zumal für Aggressions-, Diebstahls-, Vermögens- und Rauschgiftdelikte.

Kriminalitätsverteilung nach Ländern

T9

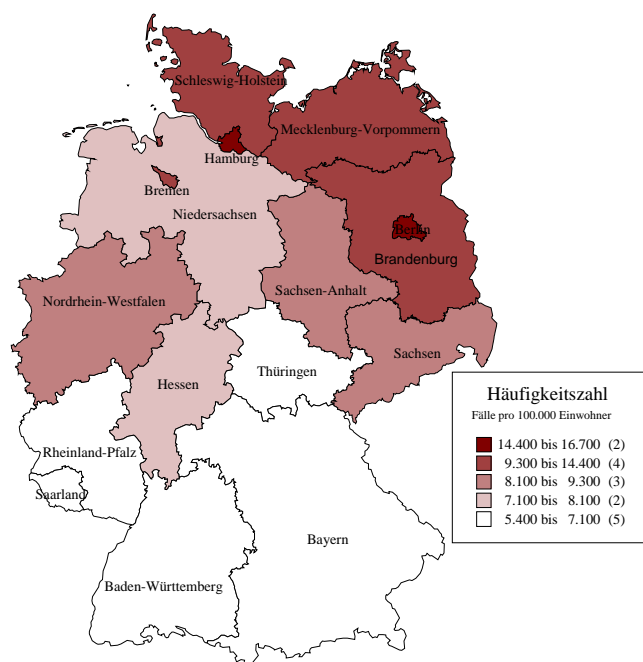
Land	Einwohner (01.01.2003)	Bevölkerungs- anteil in Prozent	erfasste Fälle 2003	erfasste Fälle 2002	Steige- rung in Prozent	AQ 2003	AQ 2002	Straftaten- anteil in Prozent 2003	Häufig- keitszahl 2003
Baden-Württemberg	10 661 320	12,9	581 727	598 247	-2,8	55,5	57,9	8,9	5 456
Bayern	12 387 351	15,0	707 218	694 186	1,9	64,7	63,8	10,8	5 709
Berlin	3 392 425	4,1	563 905	584 020	-3,4	49,7	51,0	8,6	16 622
Brandenburg	2 582 379	3,1	245 713	244 328	0,6	57,5	55,1	3,7	9 515
Bremen	662 098	0,8	95 086	95 279	-0,2	43,9	45,2	1,4	14 361
Hamburg	1 728 806	2,1	271 393	269 121	0,8	43,7	42,8	4,1	15 698
Hessen	6 091 618	7,4	454 550	(427 932)	x	49,4	(48,6)	6,9	7 462
Mecklenburg-Vorp.	1 744 624	2,1	187 763	174 534	7,6	55,0	53,7	2,9	10 762
Niedersachsen	7 980 472	9,7	593 616	608 467	-2,4	53,5	53,3	9,0	7 438
Nordrhein-Westfalen	18 076 355	21,9	1 497 948	1 462 015	2,5	47,5	46,6	22,8	8 287
Rheinland-Pfalz	4 057 727	4,9	287 747	280 795	2,5	57,7	56,7	4,4	7 091
Saarland	1 064 988	1,3	74 662	72 601	2,8	54,3	52,5	1,1	7 011
Sachsen	4 349 059	5,3	352 866	336 632	4,8	59,2	57,1	5,4	8 114
Sachsen-Anhalt	2 548 911	3,1	229 209	236 356	-3,0	55,2	55,0	3,5	8 992
Schleswig-Holstein	2 816 507	3,4	263 276	256 760	2,5	47,7	46,7	4,0	9 348
Thüringen	2 392 040	2,9	165 456	166 121	-0,4	60,8	59,6	2,5	6 917
Bundesgebiet insges.	82 536 680	100,0	6 572 135	6 507 394	1,0	53,1	52,6	100,0	7 963
alte Länder mit Berlin	68 919 667	83,5	5 391 128	5 349 423	0,8	52,0	51,9	82,0	7 822
neue Länder	13 617 013	16,5	1 181 007	1 157 971	2,0	57,6	56,1	18,0	8 673

Hinweise:

- **Baden-Württemberg:** Die Umstellung auf ein neues Landessystem hat dazu geführt, dass im Berichtsjahr 2003 etwa 24.400 Delikte nicht erfasst werden konnten.
- **Hessen:** 2002 waren wegen eines programmtechnischen Problems bei der Anlieferung der Grundtabelle für Hessen die erfassten Fälle in der Spalte 3 zu niedrig. Insgesamt wurden 2002 in Hessen 431.460 Fälle erfasst (HZ: 7.099, AQ: 48,2 %). 2003 beträgt der Anstieg der erfassten Fälle 5,4 % (absolut: 23.090 Fälle).
- **Mecklenburg-Vorpommern:** Der Anstieg der registrierten Fallzahlen in Mecklenburg-Vorpommern ist zu einem beachtlichen Teil auf einen Betrugsvorgang mit zahlreichen Einzelfällen zurückzuführen.

G4

Räumliche Verteilung nach Häufigkeitszahlen



Beim Ländervergleich ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Täter und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortlandes gehört. Allein in Hessen wohnen ca. 10 % der Arbeitnehmer in einem anderen Bundesland. Sehr hoch dürfte das Pendleraufkommen auch in den Stadtstaaten sein. Hinzu kommen Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortlandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land angelastet werden. Erkennbar wird bei der polizeilich registrierten Kriminalität insgesamt ein Nord-Süd- und ein Ost-West-Gefälle, das sich aber in den letzten Jahren verringert hat. Diese regionalen Unterschiede können nicht allein durch unterschiedliches Anzeigeverhalten erklärt werden. Vielmehr kommen Ursachen wie z.B. günstigere Tatgelegenheiten oder größere sozioökonomische Probleme in Betracht. Empirisch gesicherte Beweise gibt es hierfür aber nicht.

Gegenüberstellung der Häufigkeitszahlen (erfasste Fälle pro 100 000 Einwohner)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt / alte Länder mit Berlin / neue Länder

T10

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Häufigkeitszahlen (Fälle pro 100 000 Einwohner)		
		Bundesgebiet insgesamt	alte Länder mit Berlin	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	3	3	3
0200				
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	11	11	8
2100	Raubdelikte	72	74	63
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	161	166	135
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	379	381	373
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	188	179	231
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 867	1 872	1 841
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 803	1 746	2 095
435*	darunter: Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	149	159	99
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	77	69	114
***2	Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern	56	54	67
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	556	576	456
5100	Betrug	1 061	1 042	1 161
5200	Veruntreuungen	62	52	112
5300	Unterschlagung	124	124	125
5400	Urkundenfälschung	84	82	94
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	148	142	178
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	34	34	35
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	37	33	57
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	7	7	7
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	23	21	33
6730	Beleidigung	200	198	209
6740	Sachbeschädigung	870	824	1 104
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	30	30	30
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	38	38	38
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	186	182	208
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	41	42	34
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	310	324	236
----	Straftaten insgesamt	7 963	7 822	8 673

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Bei Diebstahl von Kraftwagen und bei Sachbeschädigung z.B. weisen die neuen Länder gegenüber den alten einschl. Berlin eine höhere statistische Belastung auf. Umgekehrt übertreffen die Häufigkeitszahlen der alten Länder mit Berlin diejenigen der neuen z.B. bei Wohnungseinbruch und Rauschgiftdelikten.

Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner

Teil 1

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.03	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			2003	2002	absolut	in %	2003	2002
Aachen	247 740	161	26 336	29 418	-3 082	-10,5	10 630	11 969
Augsburg	259 231	147	25 730	24 131	1 599	6,6	9 926	9 359
Bergisch Gladbach	105 925	83	7 368	5 877	1 491	25,4	6 956	5 567
Berlin	3 392 425	892	563 905	584 020	-20 115	-3,4	16 622	17 236
Bielefeld	324 815	258	27 228	25 892	1 336	5,2	8 383	8 007
Bochum	388 869	145	39 951	37 770	2 181	5,8	10 274	9 682
Bonn	308 921	141	31 908	34 857	-2 949	-8,5	10 329	11 391
Bottrop	120 758	101	9 054	9 046	8	0,1	7 498	7 490
Braunschweig	245 392	192	27 837	26 302	1 535	5,8	11 344	10 713
Bremen	542 987	327	79 327	79 416	-89	-0,1	14 609	14 681
Bremerhaven	119 111	79	15 759	15 863	-104	-0,7	13 231	13 364
Chemnitz	252 618	221	26 756	25 404	1 352	5,3	10 591	9 931
Cottbus	103 847	150	14 846	13 773	1 073	7,8	14 296	12 999
Darmstadt	138 959	122	15 931	16 448	-517	-3,1	11 465	11 880
Dortmund	590 831	280	62 869	60 817	2 052	3,4	10 641	10 321
Dresden	480 228	328	51 266	47 345	3 921	8,3	10 675	9 892
Duisburg	508 664	233	48 489	44 477	4 012	9,0	9 533	8 686
Düsseldorf	571 886	217	86 906	83 879	3 027	3,6	15 196	14 696
Erfurt	199 967	269	28 002	25 766	2 236	8,7	14 003	12 875
Erlangen	102 198	77	9 614	9 076	538	5,9	9 407	8 906
Essen	585 481	210	57 507	55 761	1 746	3,1	9 822	9 421
Frankfurt a.M.	643 726	248	111 875	99 864	12 011	12,0	17 379	15 578
Freiburg i. Br.	210 234	153	25 135	27 191	-2 056	-7,6	11 956	13 054
Fürth	111 784	63	9 901	9 027	874	9,7	8 857	8 114
Gelsenkirchen	274 926	105	25 625	23 588	2 037	8,6	9 321	8 524
Gera	108 082	152	10 773	10 706	67	0,6	9 967	9 739
Göttingen	123 698	117	13 684	15 716	-2 032	-12,9	11 062	12 692
Hagen	201 109	160	17 516	17 477	39	0,2	8 710	8 649
Halle (Saale)	239 355	135	32 922	35 242	-2 320	-6,6	13 754	14 500
Hamburg	1 728 806	755	271 393	269 121	2 272	0,8	15 698	15 589
Hamm	184 578	226	16 096	16 324	-228	-1,4	8 720	8 881
Hannover	517 310	204	73 120	75 624	-2 504	-3,3	14 135	14 644
Heidelberg	142 575	109	13 168	12 422	746	6,0	9 236	8 778
Heilbronn	120 683	100	8 397	8 894	-497	-5,6	6 958	7 402
Herne	173 645	51	16 796	15 762	1 034	6,6	9 673	9 058
Hildesheim	103 448	93	10 609	10 490	119	1,1	10 255	10 114
Ingolstadt	118 416	133	10 459	10 449	10	0,1	8 832	8 907
Jena	100 542	114	10 553	10 282	271	2,6	10 496	10 164
Karlsruhe	281 334	173	27 243	28 455	-1 212	-4,3	9 684	10 178
Kassel	194 146	107	25 861	25 871	-10	-0,0	13 320	13 284
Kiel	233 270	118	38 390	38 593	-203	-0,5	16 457	16 618
Koblenz	107 891	105	16 287	16 700	-413	-2,5	15 096	15 502
Köln	968 639	405	137 549	132 318	5 231	4,0	14 200	13 670
Krefeld	239 183	138	25 693	24 166	1 527	6,3	10 742	10 088
Leipzig	494 795	298	77 123	68 231	8 892	13,0	15 587	13 838
Leverkusen	160 268	79	12 549	12 560	-11	-0,1	7 830	7 810
Lübeck	213 301	214	34 091	31 023	3 068	9,9	15 983	14 531
Ludwigshafen	162 436	78	17 683	15 912	1 771	11,1	10 886	9 795
Magdeburg	228 170	201	33 919	35 789	-1 870	-5,2	14 866	15 577
Mainz	186 103	98	19 793	18 513	1 280	6,9	10 636	9 991
Mannheim	308 759	145	36 563	35 792	771	2,2	11 842	11 606

Beim Vergleich ist die Anmerkung auf Seite 53 zu beachten.

Registrierte Kriminalität in den Städten ab 100 000 Einwohner

Teil 2

T11

Stadt	Bevölkerung 01.01.03	Fläche in qkm	Straftaten insgesamt		Veränderung		Häufigkeitszahl	
			2003	2002	absolut	in %	2003	2002
Moers	108 019	68	9 832	8 596	1 236	14,4	9 102	8 002
Mönchengladbach	263 104	170	28 693	27 340	1 353	4,9	10 906	10 397
Mülheim a.d. Ruhr	172 171	91	12 321	11 325	996	8,8	7 156	6 572
München	1 234 692	310	113 354	112 059	1 295	1,2	9 181	9 126
Münster	268 945	303	29 215	28 647	568	2,0	10 863	10 721
Neuss	151 646	99	13 320	13 214	106	0,8	8 784	8 753
Nürnberg	493 397	186	47 434	45 747	1 687	3,7	9 614	9 311
Oberhausen	220 928	77	21 700	22 971	-1 271	-5,5	9 822	10 365
Offenbach	119 233	45	14 222	14 653	-431	-2,9	11 928	12 373
Oldenburg	157 437	103	19 054	17 855	1 199	6,7	12 103	11 452
Osnabrück	164 561	120	20 491	22 270	-1 779	-8,0	12 452	13 563
Paderborn	141 534	179	13 479	12 488	991	7,9	9 524	8 865
Pforzheim	118 785	98	9 635	10 511	-876	-8,3	8 111	8 907
Potsdam	131 414	109	18 422	17 360	1 062	6,1	14 018	13 309
Recklinghausen	123 905	66	11 241	11 366	-125	-1,1	9 072	9 123
Regensburg	128 029	81	15 117	14 623	494	3,4	11 807	11 496
Remscheid	118 339	75	9 281	8 835	446	5,0	7 843	7 440
Reutlingen	112 097	87	8 465	8 704	-239	-2,7	7 551	7 818
Rostock	198 259	181	28 941	26 140	2 801	10,7	14 598	13 138
Saarbrücken	182 505	167	21 060	21 798	-738	-3,4	11 539	11 921
Salzgitter	110 817	224	6 398	7 792	-1 394	-17,9	5 773	6 976
Schwerin	98 742	130	16 762	15 988	774	4,8	16 976	15 992
Siegen	108 334	115	8 193	8 471	-278	-3,3	7 563	7 815
Solingen	164 740	89	10 971	11 165	-194	-1,7	6 660	6 765
Stuttgart	588 477	207	50 227	51 744	-1 517	-2,9	8 535	8 813
Trier *)	100 234	117	14 707	16 099	-1 392	-8,6	14 673	16 095
Ulm	119 155	119	10 794	10 397	397	3,8	9 059	8 785
Wiesbaden	271 553	204	27 061	24 702	2 359	9,5	9 965	9 113
Witten	102 432	72	8 737	8 219	518	6,3	8 530	7 967
Wolfsburg	122 331	204	10 320	10 928	-608	-5,6	8 436	8 966
Wuppertal	363 522	168	30 505	30 607	-102	-0,3	8 392	8 390
Würzburg	131 582	88	13 760	13 347	413	3,1	10 457	10 274
Zwickau	100 892	102	10 679	11 010	-331	-3,0	10 585	10 823

*) Hinweis:

Trier Das Straftatenaufkommen in der Stadt Trier wurde wesentlich durch Straftaten gegen das Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz im Zusammenhang mit der dortigen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende beeinflusst.

Anmerkung:

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten und die Deliktstruktur in diesen Städten unterscheiden kann, dass Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind, und dass bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung, **nicht** jedoch Pendler, Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Stadt zu Stadt erheblich differieren¹. Ein weiterer wichtiger Verzerrungsfaktor sind komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

¹ So fahren z.B. regelmäßig ca. 315 000 Beschäftigte zum Arbeiten nach Frankfurt a.M.. Im Bundesdurchschnitt pendelt etwa ein Drittel der Erwerbstätigen über die Gemeindegrenzen hinweg. Außerdem gibt es z.B. in Frankfurt jährlich ca. 2,6 Millionen Messebesucher und ca. 49 Millionen Flugpassagiere auf dem Rhein-Main-Flughafen.

2.1.4 Schusswaffenverwendung¹

Die Erfassung der Schusswaffenverwendung erfolgt unabhängig von der Registrierung von Verstößen gegen das Waffen- oder Kriegswaffenkontrollgesetz. 2003 wurden 33 007 Straftaten nach dem Waffengesetz (+52,7 % gegenüber 2002) und 595 Straftaten nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz (-6,9 %) registriert.

Die deutliche Zunahme beim Waffengesetz kommt durch die verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen und die erhöhte Kontrolltätigkeit der Polizei zu Stande. Gegenstände, die früher legal waren, sind jetzt verboten oder erlaubnispflichtig (z.B. Soft-Air-Waffen, die ursprünglich als Spielzeugwaffen eingestuft wurden).

Mit Schusswaffe gedroht

Im Berichtsjahr 2003 wurden 11 054 Fälle „mit Schusswaffe gedroht“ registriert, und damit 1,6 % mehr als im Vorjahr (2002: 10 883).

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

Fälle "mit Schusswaffe gedroht"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T12

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe gedroht			
		Veränderung		% - Anteil an Schlüssel ----	
		erfasste Fälle	Vorjahr in %	Berichts-jahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	11 054	1,6	100,0	100,0
	darunter:				
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5 250	12,5	47,5	42,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4 618	-6,3	41,8	45,3
2200	Körperverletzung	710	-13,8	6,4	7,6
	<i>sonstige Straftaten</i>	<i>476</i>	<i>2,1</i>	<i>4,3</i>	<i>4,3</i>

Fast neun von zehn Fällen (89,3 %), bei denen mit einer Schusswaffe gedroht wurde, betrafen die Straftatengruppe „Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer“ und „Straftaten gegen die persönliche Freiheit“.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (mehr als 10 %) von Fällen mit Schusswaffe gedroht an der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Fälle ergibt folgendes Bild.

Anteil der Fälle "mit Schusswaffe gedroht" an der jeweiligen Gesamtzahl

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T13

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe gedroht	
			Fälle	in %
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	903	612	67,8
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 095	2 341	45,9
2140	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	549	143	26,0
2340	Geiselnahme	88	20	22,7
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	135	29	21,5
2330	Erpresserischer Menschenraub	102	18	17,6
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	195	26	13,3
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 742	310	11,3

¹ Während die Erfassung der Schusswaffenverwendung nur im Fallbereich erfolgt, wird unabhängig davon sowohl bei den aufgeklärten Fällen als auch bei den Tatverdächtigen festgehalten, ob eine Schusswaffe mitgeführt wurde (vgl. Seite 73 und 132).

Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 WaffG.

Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.

Mit einer Schusswaffe gedroht ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlte (auch z.B. durch Spielzeugpistole).

Mit Schusswaffe geschossen

Im Berichtsjahr 2002 wurden 6 283 Fälle registriert und damit 13,7 % mehr als im Vorjahr (2002: 5 528), bei denen auf Personen oder Sachen geschossen wurde.

Die Fälle verteilen sich auf die einzelnen Straftaten(gruppen) wie folgt:

Fälle "mit Schusswaffe geschossen"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T14

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	mit Schusswaffe geschossen			
		erfasste Fälle	Veränderung gg. Vorjahr in %	% - Anteil an Schlüssel: ----	
				Berichtsjahr	Vorjahr
----	Straftaten insgesamt	6 283	13,7	100,0	100,0
	darunter:				
6740	Sachbeschädigung	2 141	14,9	34,1	33,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 844	8,0	29,3	30,9
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	628	26,9	10,0	9,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	404	-1,9	6,4	7,5
6620	Wilderei	347	21,8	5,5	5,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	269	19,0	4,3	4,1
0000	Straftaten gegen das Leben	258	3,2	4,1	4,5
	<i>sonstige Straftaten</i>	392	35,2	6,2	5,2

Bei über einem Drittel der Fälle (34,1 %) handelte es sich um weniger gravierende Delikte, nämlich Sachbeschädigung (z.B. Schießen auf Verkehrszeichen). Fast ein weiteres Drittel der Fälle, bei denen mit einer Schusswaffe geschossen wurde (29,3 %), entfiel auf gefährliche und schwere Körperverletzung.

Die Aufgliederung der einzelnen Straftaten(gruppen) mit den höchsten Prozentanteilen (ab 1,0 %) von Fällen "mit Schusswaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Fälle ergibt folgendes Bild.

Anteil der Fälle "mit Schusswaffe geschossen" an der jeweiligen Gesamtzahl

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T15

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erf. Fälle insgesamt 100 %	darunter: mit Schusswaffe geschossen	
			Fälle	in %
6621	Jagdwilderei	1 286	339	26,4
0100+ 0200	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2 541	252	9,9
7430	Straftaten nach dem Natur-, Tierschutz-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 586	628	9,5
2141	Beraubung von Taxifahrern	264	7	2,7
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	135	3	2,2
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	903	19	2,1
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 095	88	1,7
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	1 844	1,4
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	195	2	1,0

Anteile von "gedroht" und "geschossen" bei der Schusswaffenverwendung

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T16

Jahr	Straftaten insgesamt	Schusswaffen- verwendung insges. 100 %	% - Anteil Sp. 3 an Sp. 2	mit Schusswaffe			
				gedroht Anzahl	gedroht in %	geschossen Anzahl	geschossen in %
1	2	3	4	5	6	7	8
1971	2 441 413	18 969	0,78	6 065	32,0	12 904	68,0
1975	2 919 300	15 632	0,54	6 104	39,0	9 528	61,0
1980	3 815 774	14 995	0,39	6 103	40,7	8 892	59,3
1985	4 215 451	13 915	0,33	7 128	51,2	6 787	48,8
1986	4 367 124	13 122	0,30	6 804	51,9	6 318	48,1
1987	4 444 108	11 993	0,27	6 564	54,7	5 429	45,3
1988	4 356 726	11 615	0,27	6 639	57,2	4 976	42,8
1989	4 358 573	10 927	0,25	6 294	57,6	4 633	42,4
1990	4 455 333	10 774	0,24	6 589	61,2	4 185	38,8
1991 *)	4 752 175	12 502	0,26	7 959	63,7	4 543	36,3
1992 *)	5 209 060	14 086	0,27	8 907	63,2	5 179	36,8
1993 **)	6 750 613	20 070	0,30	12 362	61,6	7 708	38,4
1994	6 537 748	19 698	0,30	12 020	61,0	7 678	39,0
1995	6 668 717	21 018	0,32	12 855	61,2	8 163	38,8
1996	6 647 598	21 950	0,33	13 479	61,4	8 471	38,6
1997	6 586 165	21 729	0,33	13 648	62,8	8 081	37,2
1998	6 456 996	19 858	0,31	12 865	64,8	6 993	35,2
1999 ***)	6 302 316	19 292	0,31	12 448	64,5	6 844	35,5
2000	6 264 723	19 419	0,31	12 482	64,3	6 937	35,7
2001	6 363 865	16 686	0,26	11 270	67,5	5 416	32,5
2002	6 507 394	16 411	0,25	10 883	66,3	5 528	33,7
2003	6 572 135	17 337	0,26	11 054	63,8	6 283	36,2

*) alte Länder einschl. Ost-Berlin

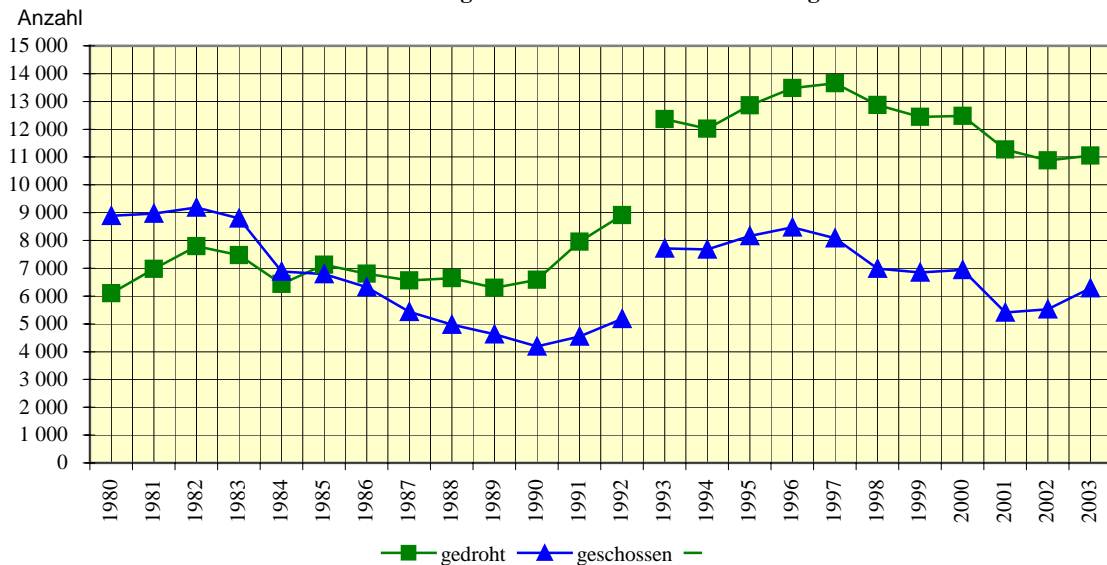
**)

1. Bundesgebiet insgesamt
2. Die Zahlen beinhalten auch die von der ZERV (Berlin) erfassten Fälle von 'mit Schusswaffe geschossen' bei Mord und Totschlag: 1998: 21, 1997: 63, 1996: 55, 1995: 135, 1994: 241 und 1993: 399 Fälle mit Schusswaffe geschossen

***) ab 1999 spielen ZERV-Fälle in der Erfassung keine Rolle mehr

G5

Entwicklung bei der Schusswaffenverwendung



Hinweis: bis 90 alte Länder, 91 und 92 alte Länder mit Ost-Berlin;
ab 93 Bundesgebiet insgesamt

2.1.5 Opfer

Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst. Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in der Tabelle 91 (Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht) und in Tabelle 92 (Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung).

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Alters- und Geschlechtsstruktur der Opfer bei den Straftaten(gruppen). Die Einzeldarstellungen sind im Teil 2 bei den entsprechenden Deliktgruppen abgebildet.

Opfer nach Alter und Geschlecht (vgl. Tabelle 91 im Tabellenanhang)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T17

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene	
									21 < 60	60 und älter
in %										
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	859	50,4	49,6	11,2	2,2	2,9	66,0	17,7
		versucht	1 999	68,0	32,0	3,3	5,0	8,2	77,2	6,4
		insges.	2 858	62,7	37,3	5,6	4,2	6,6	73,8	9,8
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	14 963	8,1	91,9	11,1	30,9	13,9	43,0	1,1
		versucht	2 719	5,2	94,8	5,4	23,9	15,1	53,3	2,4
		insges.	17 682	7,6	92,4	10,2	29,8	14,0	44,6	1,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	55 667	67,5	32,5	7,1	19,0	10,6	51,2	12,2
		versucht	12 322	64,2	35,8	13,6	16,3	8,1	47,8	14,1
		insges.	67 989	66,9	33,1	8,2	18,5	10,1	50,6	12,6
2200	Körperverletzung	vollendet	494 608	63,1	36,9	8,7	13,5	11,9	61,3	4,5
		versucht	19 144	70,8	29,2	6,5	8,6	7,9	70,8	6,2
		insges.	513 752	63,4	36,6	8,6	13,3	11,8	61,7	4,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	168 059	56,9	43,1	5,8	7,4	7,5	72,4	6,9
		versucht	4 102	56,1	43,9	9,6	8,2	8,4	67,9	5,9
		insges.	172 161	56,9	43,1	5,9	7,4	7,6	72,3	6,8

Bei den Opfern lassen sich deutliche geschlechts- und altersspezifische Unterschiede feststellen:

- Meist männliche Opfer wurden bei Raub (Ausnahme: Handtaschenraub, s.S. 148), Körperverletzung, Mord und Totschlag und Straftaten gegen die persönliche Freiheit registriert.
- Erwachsene Opfer zwischen 21 und 60 Jahren überwogen bei Tötungsdelikten, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Körperverletzungen eindeutig.
- Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren) waren vor allem bei Sexualdelikten, aber auch bei Raubdelikten überdurchschnittlich betroffen.
- Ältere Menschen ab 60 Jahre wurden, außer bei vollendetem Mord und Totschlag (aber kleine absolute Zahlen) und bei Raub (meist Handtaschenraub, siehe Seite 148), verhältnismäßig selten als Opfer erfasst.

Bei folgenden Straftatengruppen wurde **ein Anstieg** der Opferzahlen registriert:

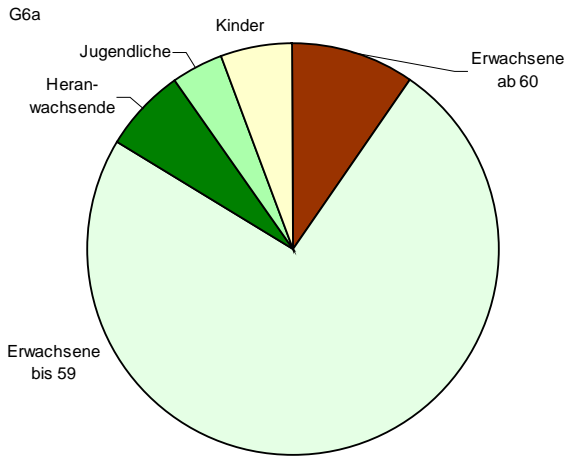
- Körperverletzung = +6,0 % (2002: 484 833 Opfer)
- Raubdelikten = +2,9 % (2002: 67 989 Opfer)
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses = +1,8 % (2002: 17 363 Opfer)
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit = +1,1 % (2002: 170 331 Opfer)

Einen **Rückgang** gab es bei:

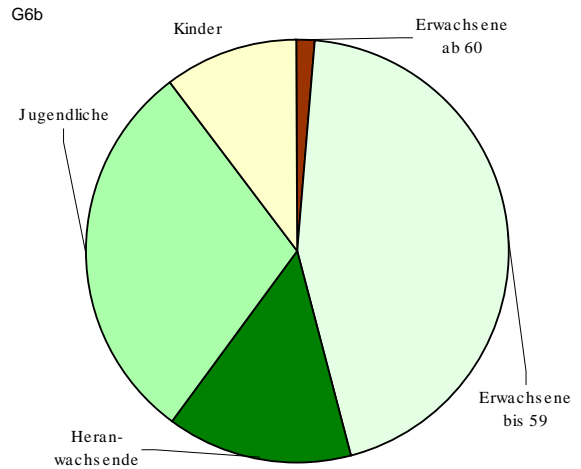
- Mord und Totschlag = - 3,3 % (2002: 2 957 Opfer)

Verteilung der Opfer nach Altersgruppen (einschl. der Versuche) bei:

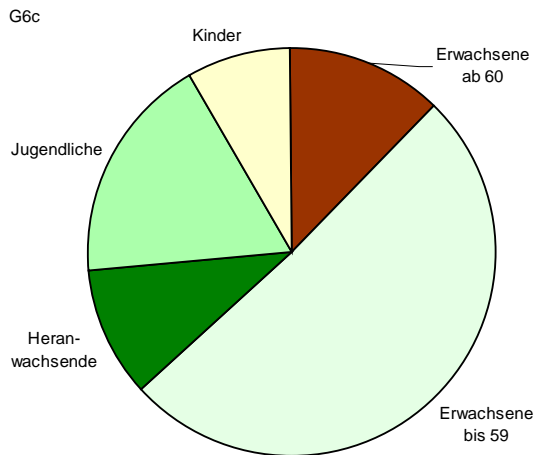
Mord und Totschlag



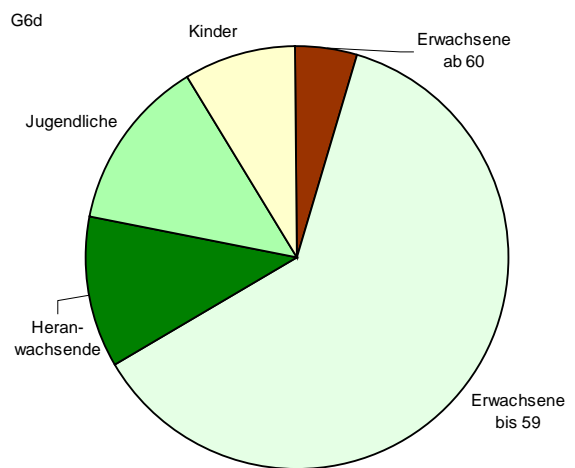
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



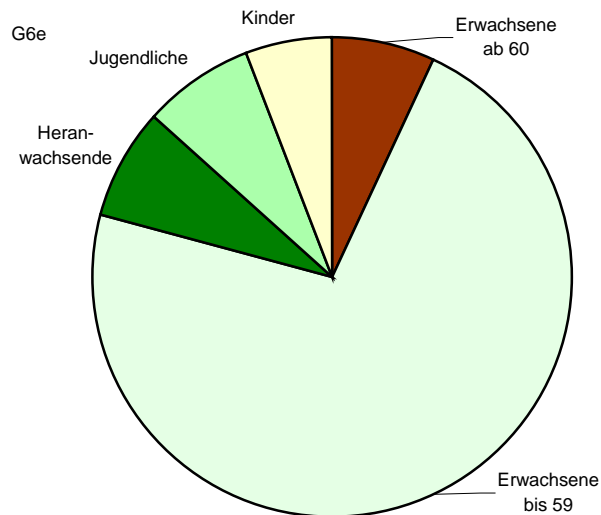
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Opfergefährdung insgesamt (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				21 < 60	60 und älter	Opfer pro 100 000 Einwohner		
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,0	0,8	0,5	0,9	1,3	0,8
		versucht	2,4	0,6	2,6	5,8	3,5	0,6
		insges.	3,5	1,4	3,1	6,7	4,8	1,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	18,1	14,5	121,8	73,5	14,5	0,9
		versucht	3,3	1,3	17,1	14,5	3,3	0,3
		insges.	21,4	15,7	138,9	88,0	17,8	1,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	67,4	34,4	277,6	208,8	64,2	33,9
		versucht	14,9	14,6	53,0	35,4	13,3	8,7
		insges.	82,4	49,0	330,6	244,2	77,5	42,5
2200	Körperverletzung	vollendet	599,3	376,5	1 752,3	2 092,1	683,8	111,8
		versucht	23,2	10,9	43,1	53,5	30,6	5,9
		insges.	622,5	387,4	1 795,4	2 145,6	714,3	117,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	203,6	84,9	328,3	449,0	274,2	57,4
		versucht	5,0	3,5	8,8	12,2	6,3	1,2
		insges.	208,6	88,4	337,1	461,2	280,4	58,6

Kommentierung siehe Seite 60.

Opfergefährdung männlicher Personen (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T18a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		männl. Opfer insgesamt	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				21 < 60	60 und älter	Opfer pro 100 000 männlicher Einwohner		
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,1	0,8	0,4	1,0	1,4	0,7
		versucht	3,4	0,7	2,9	9,0	4,7	0,8
		insges.	4,4	1,4	3,3	10,0	6,1	1,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	3,0	5,7	21,8	8,2	1,4	0,2
		versucht	0,4	0,4	2,4	1,7	0,2	0,0
		insges.	3,3	6,1	24,1	9,9	1,6	0,2
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	93,1	56,2	480,0	333,4	81,1	20,7
		versucht	19,6	21,9	88,9	55,2	15,9	6,0
		insges.	112,7	78,2	569,0	388,6	97,0	26,7
2200	Körperverletzung	vollendet	774,1	492,9	2 330,8	2 952,7	809,4	148,6
		versucht	33,6	13,9	60,2	75,4	43,0	9,1
		insges.	807,7	506,9	2 391,0	3 028,2	852,3	157,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	237,2	99,0	344,9	463,4	305,6	88,3
		versucht	5,7	3,6	8,9	11,6	7,1	1,7
		insges.	242,9	102,6	353,8	474,9	312,7	90,0

Opfergefährdung weiblicher Personen (Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

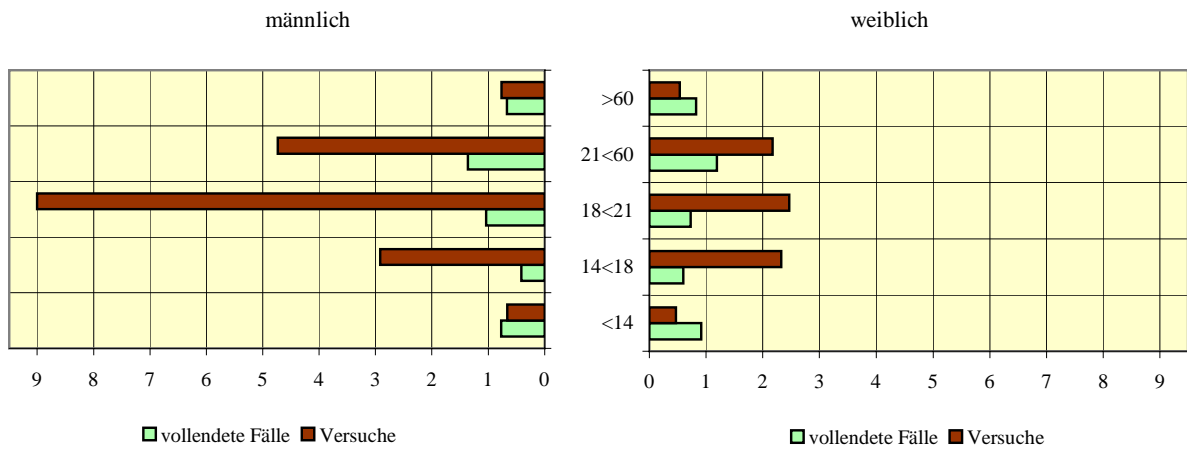
T18b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		weibl. Opfer insges.	Alter				
				Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				21 < 60	60 und älter	Opfer pro 100 000 weiblicher Einwohner		
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	1,0	0,9	0,6	0,7	1,2	0,8
		versucht	1,5	0,5	2,3	2,5	2,2	0,5
		insges.	2,5	1,4	2,9	3,2	3,4	1,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	32,6	23,7	227,4	141,8	28,1	1,3
		versucht	6,1	2,2	32,7	27,9	6,4	0,5
		insges.	38,7	25,9	260,1	169,7	34,5	1,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	42,9	11,3	63,8	78,4	46,7	43,6
		versucht	10,4	7,0	15,0	14,6	10,6	10,6
		insges.	53,4	18,3	78,8	93,0	57,3	54,2
2160	<u>darunter:</u> Handtaschenraub	vollendet	11,4	0,3	5,6	10,3	6,3	27,4
		versucht	2,5	0,2	1,0	2,0	1,7	5,4
		insges.	13,9	0,5	6,6	12,3	8,0	32,8
2200	Körperverletzung	vollendet	432,1	253,8	1 141,4	1 190,7	553,9	84,8
		versucht	13,3	7,7	25,1	30,6	17,7	3,5
		insges.	445,3	261,5	1 166,5	1 221,3	571,6	88,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	171,5	70,1	310,8	433,9	241,7	34,6
		versucht	4,3	3,3	8,8	12,8	5,4	0,9
		insges.	175,8	73,4	319,6	446,7	247,0	35,5

Der unterschiedliche Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wird deutlich, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (je 100 000 Einwohner der jeweiligen Alters- und Geschlechtsgruppe). Es zeigt sich, dass das Risiko der männlichen Bevölkerung das der weiblichen mit Ausnahme der Sexualstraftaten und des Handtaschenraubs (bei den ab 60-jährigen) erheblich übertrifft. Jugendliche und Heranwachsende sind besonders bei Körperverletzung, Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit gefährdet. Sie bilden umgekehrt auch die statistisch am stärksten kriminalitätsbelasteten Altersgruppen. Das Risiko älterer Frauen ab 60 Jahre, Opfer eines Raubes zu werden, ist bei vollendetem Handtaschenraub relativ am höchsten.

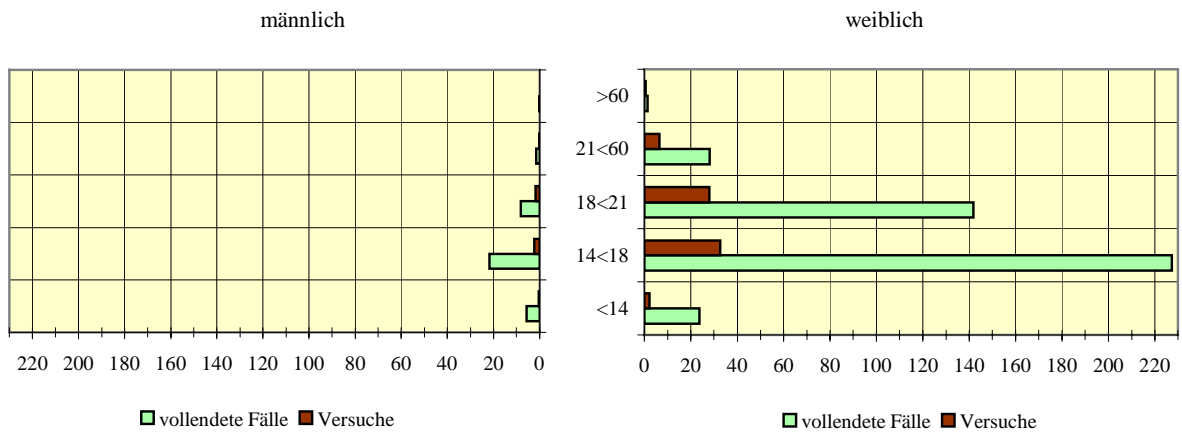
Opfergefährdung bei Mord und Totschlag

G7a



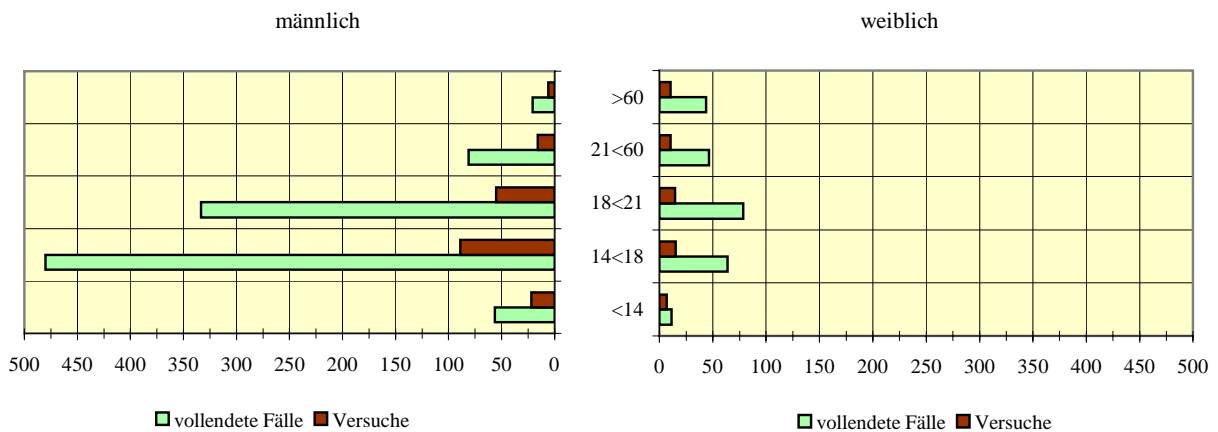
Opfergefährdung bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses

G7b



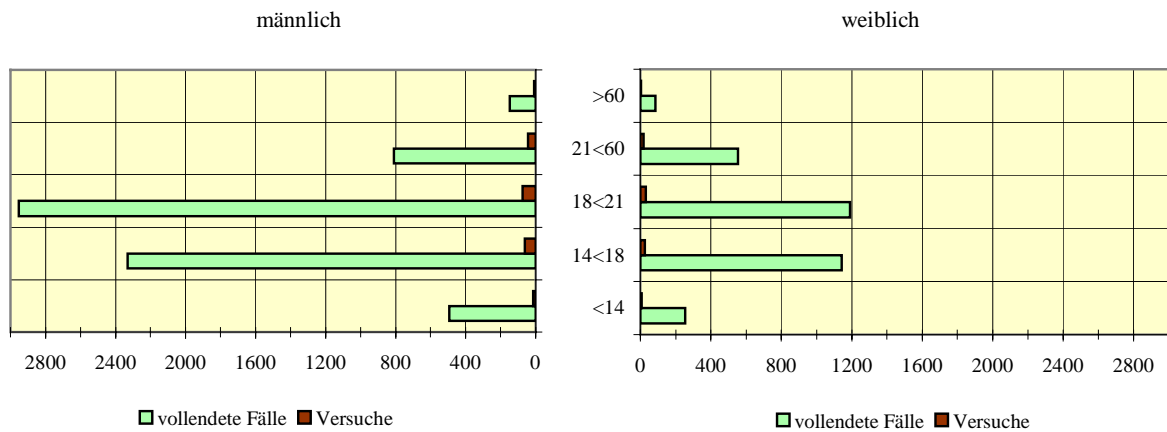
Opfergefährdung bei Raub, räuberischer Erpressung und räuberischem Angriff auf Kraftfahrer

G7c



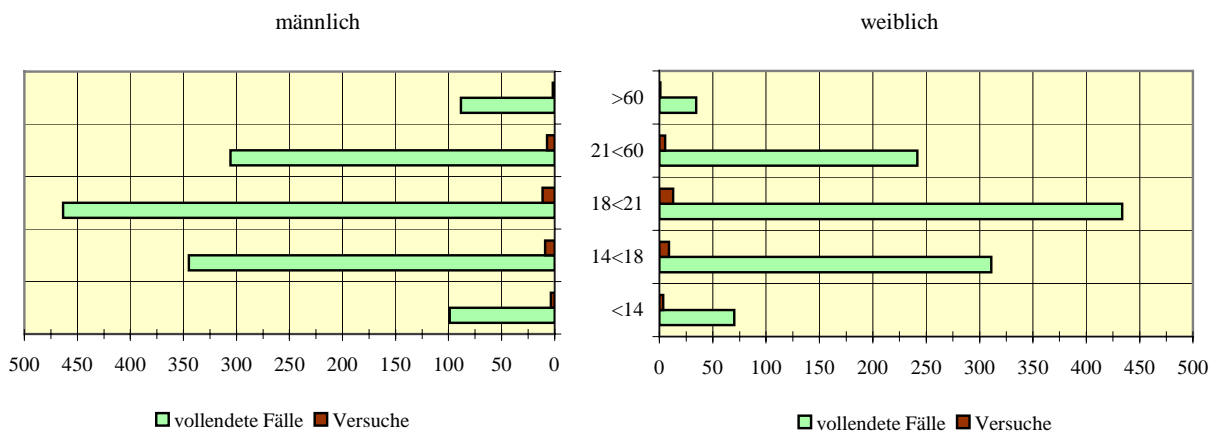
Opfergefährdung bei Körperverletzung

G7d



Opfergefährdung bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit

G7e



Opfergefährdungszahl: Anzahl der Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersklasse

Opfer (insgesamt) - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T19

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -insgesamt-					
				Verwandtschaft *)	Bekanntschaft	Landsmann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100	Mord und Totschlag	vollendet	859	35,6	33,8	2,2	8,1	10,4	9,9
+0200		versucht	1 999	20,3	32,7	3,9	10,7	21,8	10,7
		insges.	2 858	24,9	33,0	3,4	9,9	18,3	10,5
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	vollendet	14 963	20,8	40,9	0,3	13,0	18,7	6,3
		versucht	2 719	10,7	27,0	0,3	13,1	38,8	10,1
		insges.	17 682	19,2	38,8	0,3	13,0	21,8	6,9
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	55 667	0,9	8,6	0,4	7,3	65,9	16,8
		versucht	12 322	1,7	10,7	0,6	8,9	63,3	14,7
		insges.	67 989	1,1	9,0	0,4	7,6	65,5	16,4
2200	Körperverletzung	vollendet	494 608	14,4	28,6	0,9	11,7	33,7	10,7
		versucht	19 144	10,7	22,2	0,7	11,0	40,2	15,2
		insges.	513 752	14,3	28,4	0,9	11,7	34,0	10,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	168 059	13,4	29,0	0,9	11,9	32,0	12,8
		versucht	4 102	9,5	26,9	0,7	12,9	37,8	12,2
		insges.	172 161	13,3	28,9	0,8	11,9	32,2	12,8

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung

*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Lebenspartner, Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder)

**) nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

Bei vollendetem Mord und Totschlag fand jede zweite Tat unter Verwandten oder näheren Bekannten statt. Über ein Viertel (28,8 %) der Opfer bei Mord und Totschlag hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses wurde mehr als jede zweite erfasste Tat von Verwandten oder näheren Bekannten verübt. Fast ein Viertel (28,7 %) der Opfer hatte keine Vorbeziehung zum Tatverdächtigen oder diese blieb ungeklärt. Am höchsten lag der Anteil fehlender Vorbeziehungen bei Raub insgesamt (fast zwei Drittel), wobei hier noch bei einem Sechstel die Vorbeziehung ungeklärt blieb. Bei Raubüberfällen in Wohnungen hingegen wurden für jedes dritte Opfer Bekannte oder Verwandte als Tatverdächtige ermittelt.

Männliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T20

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -männl.- (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -männlich-					
				Verwandtschaft *)	Bekannt- schaft	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	433	22,2	36,5	4,4	11,5	13,6	11,8
		versucht	1 360	11,7	29,6	5,4	13,9	26,8	12,6
		insges.	1 793	14,2	31,3	5,1	13,3	23,6	12,4
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Ge- waltanwendung oder Aus- nutzen eines Abhängigkeits- verhältnisses	vollendet	1 209	20,7	43,8	0,3	13,1	15,0	7,1
		versucht	142	7,7	29,6	0,0	15,5	38,0	9,2
		insges.	1 351	19,3	42,3	0,3	13,3	17,4	7,3
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	37 550	0,4	9,6	0,5	9,2	64,0	16,4
		versucht	7 914	0,7	13,1	0,9	11,4	60,2	13,7
		insges.	45 464	0,5	10,2	0,5	9,5	63,3	15,9
2200	Körperverletzung	vollendet	312 315	6,1	23,6	1,1	13,5	42,5	13,2
		versucht	13 552	6,2	19,6	0,8	11,8	44,6	17,0
		insges.	325 867	6,1	23,4	1,1	13,5	42,6	13,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	95 706	6,3	23,8	1,1	13,7	40,3	14,8
		versucht	2 301	5,3	24,5	1,0	14,3	42,2	12,7
		insges.	98 007	6,3	23,8	1,1	13,7	40,3	14,8

Weibliche Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung¹⁾ (vgl. Tabelle 92 im Tabellenanhang)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T21

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)		Opfer insgesamt -weibl.- (100 %)	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung -weiblich-					
				Verwandtschaft *)	Bekannt- schaft	Lands- mann **)	flüchtige Vorbeziehung	keine Vorbeziehung	ungeklärt
0100 +0200	Mord und Totschlag	vollendet	426	49,3	31,0	0,0	4,7	7,0	8,0
		versucht	639	38,7	39,1	0,8	3,8	11,1	6,6
		insges.	1 065	42,9	35,9	0,5	4,1	9,5	7,1
1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Ge- waltanwendung oder Aus- nutzen eines Abhängigkeits- verhältnisses	vollendet	13 754	20,8	40,7	0,3	13,0	19,0	6,2
		versucht	2 577	10,9	26,9	0,3	12,9	38,8	10,1
		insges.	16 331	19,2	38,5	0,3	13,0	22,2	6,8
2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	18 117	2,0	6,7	0,1	3,5	70,1	17,6
		versucht	4 408	3,3	6,4	0,2	4,6	68,9	16,5
		insges.	22 525	2,3	6,6	0,2	3,7	69,8	17,4
2200	Körperverletzung	vollendet	182 293	28,7	37,2	0,4	8,5	18,6	6,4
		versucht	5 592	21,8	28,6	0,3	9,2	29,3	10,8
		insges.	187 885	28,5	37,0	0,4	8,5	19,0	6,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	vollendet	72 353	22,8	35,8	0,5	9,6	21,1	10,2
		versucht	1 801	14,7	30,1	0,4	11,1	32,0	11,6
		insges.	74 154	22,6	35,7	0,5	9,7	21,4	10,2

1) Vorrang hat stets die engste Beziehung

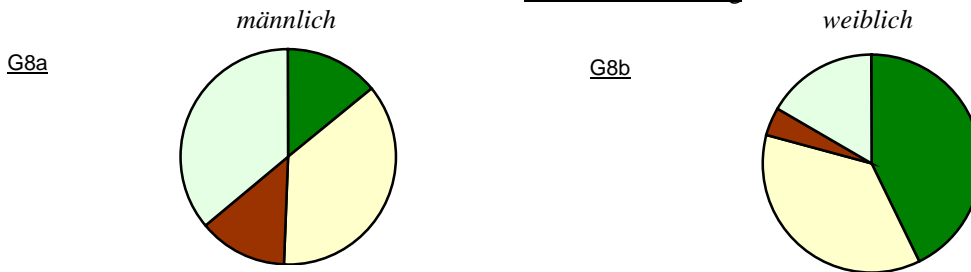
*) alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB (also einschl. Lebenspartner, Verschwägerter, Verlobte, Geschiedene, Pflegeeltern und -kinder)

**) nur Ausländer: gleiche Staatsangehörigkeit, aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft

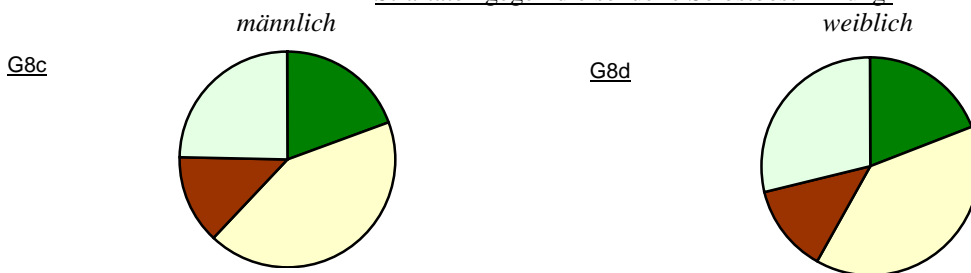
Für Mord und Totschlag, Körperverletzung sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit gilt, dass männliche Opfer im Vergleich zu den weiblichen geringere Anteile enger Vorbeziehungen aufweisen. Mädchen und Frauen fallen besonders bei Mord und Totschlag, aber auch bei sexueller Gewalt, Straftaten gegen die persönliche Freiheit und Körperverletzungen meist Verwandten oder Bekannten zum Opfer.

Verteilung der Opfer nach ihrer Beziehung zum Tatverdächtigen (einschl. Versuche) bei:

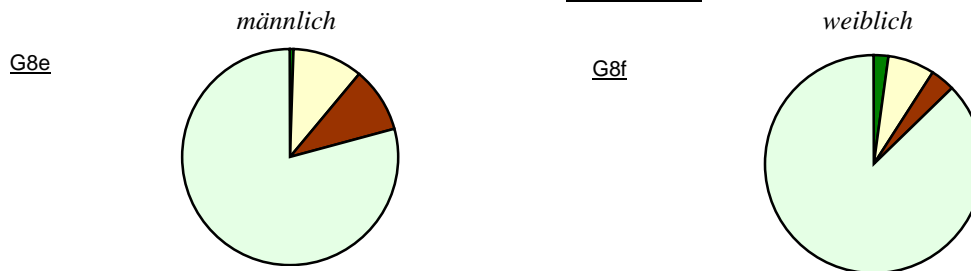
Mord und Totschlag



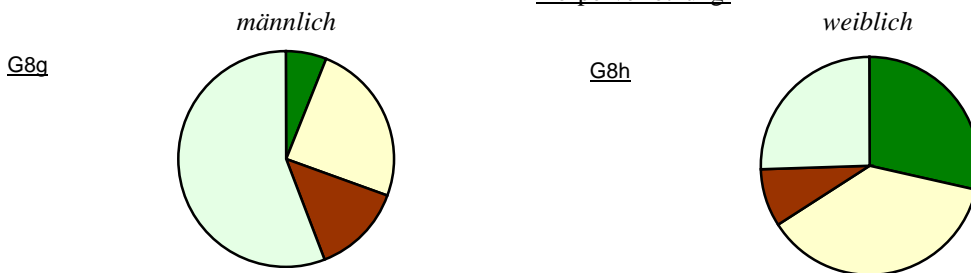
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



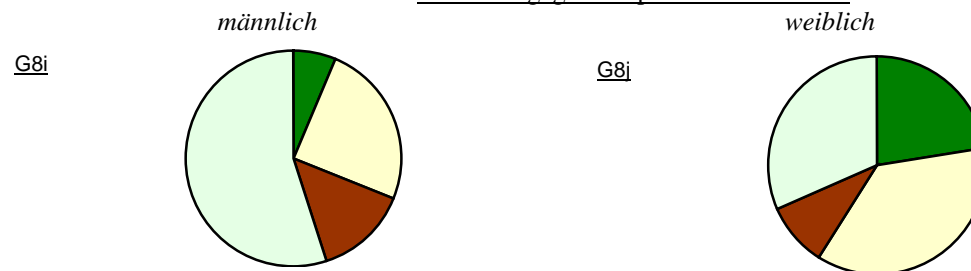
Raubdelikte



Körperverletzung



Straftaten gegen die persönliche Freiheit



2.1.6 Schaden (vgl. Tabelle 07 im Tabellenanhang)**Schaden bei einzelnen Straftaten(gruppen)**

Ein Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (siehe Seite 15).

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T22

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle	% -Anteile der Schadensfälle				Schadenssumme in Millionen Euro
			unter Euro 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
2100	Raubdelikte	48 836	34,4	48,7	13,6	3,4	89,5
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	699	4,7	2,4	21,2	71,7	23,3
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 045	13,6	32,2	44,3	9,8	18,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	97	9,3	6,2	32,0	52,6	11,4
2160	Handtaschenraub	4 895	25,8	62,6	11,0	0,6	1,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 575	33,0	56,2	9,8	1,0	11,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 301	24,7	44,9	24,1	6,3	8,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 514 201	46,5	43,9	8,8	0,8	712,3
	darunter:						
326*	Ladendiebstahl	518 248	80,5	17,9	1,6	0,1	34,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 241 232	14,7	54,6	25,9	4,8	(2 010,9)
	darunter:						
4**1	von Kraftwagen	38 050	9,2	6,9	42,4	41,5	367,6
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	86 121	18,9	30,4	38,3	12,4	266,4
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	38 186	20,4	35,8	32,8	11,0	113,5
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	80 911	16,3	28,5	39,2	15,9	(621,8)
450*	aus Kraftfahrzeugen	356 148	12,7	61,7	24,6	1,0	207,4
5100	Betrug	835 508	46,0	31,3	17,0	5,8	3 775,6
	darunter:						
5150	Erschleichen von Leistungen	175 602	95,5	4,2	0,2	0,0	3,1
5200	Veruntreuungen § 266, 266a, 266b StGB	50 897	19,9	17,8	35,7	26,7	1 456,7
5300	Unterschlagung	101 864	29,2	44,3	17,2	9,3	328,6
5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB	4 528	60,4	0,8	4,4	34,4	942,5
7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG	8 728	43,1	0,6	4,4	51,9	2 471,7

() In den Straftatenschlüsseln "435* und 4***" ist der Schaden wegen eines programmtechnischen Problems in Bremen um 300 Millionen Euro überhöht.

Korrekte Schadenssummen: 4*** = 1.710,9 Mio. Euro, 435* = 321,8 Mio. Euro

Die einzelnen Fälle werden nach der Schadenshöhe zu Fallgruppen zusammengefasst. 2003 zählten die meisten der registrierten einfachen Ladendiebstähle zur Schadenskategorie unter 50 Euro wie auch ein großer Teil der Vermögensdelikte (insbesondere Leistungerschleichungen). Bei den Vermögensdelikten sind andererseits aber auch besonders große Anteile von Schadensfällen über 5 000 Euro zu finden. Beträchtliche Anteile der Schadensgruppe über 5.000 Euro wiesen Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen sowie auf Geld- und Werttransporte, Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB und RechnungslegungsG, schwerer Diebstahl von Kraftwagen sowie Insolvenzstraftaten und Veruntreuungen aus. Ist der Schaden nicht bezifferbar, wird ein ideeller Schaden von 1 Euro registriert. Dies erklärt den hohen Anteil der Schadensklasse unter 50 Euro, z.B. bei Insolvenzstraftaten oder Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB und RechnungslegungsG.

2.2 Aufklärung

2003 wurden nach der Polizeilichen Kriminalstatistik 6 572 135 Straftaten erfasst und 3 486 685 als aufgeklärt registriert. Dies entspricht einer Gesamtaufklärungsquote von 53,1 % (2002: 52,6 %, 1993: 43,8 %). Diese Zahl ist jedoch wenig aussagekräftig, wie eine Aufschlüsselung nach einzelnen Straftaten(gruppen) zeigt (siehe T23).

Zwischen den einzelnen Deliktgruppen sind nämlich erhebliche Unterschiede festzustellen. So wurden z.B. nur 13,2 % der Diebstähle unter erschwerenden Umständen aufgeklärt. Bei Rauschgiftdelikten besteht demgegenüber eine hohe Aufklärungsquote (94,6 %), was allerdings nicht darüber hinwegtäuschen darf, dass der Polizei hier nur ein kleiner Teil der begangenen Straftaten bekannt geworden ist. Die Gesamtaufklärungsquote sagt auch über Qualität und Quantität der polizeilichen Arbeit unmittelbar nichts aus. Sie stellt lediglich einen rechnerischen Wert dar, der die Unterschiedlichkeiten der erfassten Delikte und deren Aufklärungsmöglichkeiten nicht deutlich werden lässt.

2.2.1 Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Entwicklung der Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen)

Bereich: 1970 - 1990 alte Länder; ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

T23

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Aufklärungsquote in %						
		1970	1980	1990	2000	2001	2002	2003
0100+	Mord und Totschlag**)	94,4	95,8	94,6	95,3	94,1	95,9	95,6
0200								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	75,0	72,3	70,3	79,7	80,8	81,8	81,7
2100	Raubdelikte	58,1	53,0	43,7	50,5	50,9	50,2	50,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	83,8	84,5	82,6	83,9	83,8	84,6	84,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	87,9	90,5	90,0	90,2	90,2	90,7	90,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	87,1	86,9	88,9	89,4	89,1	90,4	90,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	39,3	40,7	51,3	48,7	47,8	47,0	45,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	24,8	18,2	14,5	14,4	14,0	13,5	13,2
	darunter:							
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	33,8	27,0	16,2	17,7	18,7	19,6	18,0
***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	35,8	33,8	30,7	26,2	25,8	26,8	26,4
5100	Betrug	95,8	94,5	90,0	79,9	79,4	79,3	79,5
5300	Unterschlagung	87,7	79,3	74,7	67,8	66,6	66,3	64,5
5400	Urkundenfälschung	95,2	94,0	94,6	93,8	93,5	92,5	91,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	102,0	100,3	99,2	97,8	97,6	97,4	97,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	59,7	52,3	47,2	48,5	47,1	49,3	47,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	95,6	95,2	87,0	88,7	87,2	86,7	85,1
6730	Beleidigung	81,3	84,7	87,7	89,6	89,3	90,3	90,4
6740	Sachbeschädigung	24,8	25,5	24,0	26,9	27,5	27,3	26,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt	-	73,9	72,5	61,0	61,1	63,3	61,8
7250	Straftaten gegen AusländerG und AsylverfG	-	99,8	99,3	99,2	98,9	99,3	98,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	92,7	95,1	94,6	95,4	95,2	95,2	94,6
----	Straftaten insgesamt	48,3	44,9	47,0	53,2	53,1	52,6	53,1

Aufklärungsquoten über 100% sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Eine vollständige Übersicht bietet die Tabelle 01 im Anhang (Spalten 14 und 15)

**) ab 1993 einschl. der von ZERV erfassten Fälle: Da diese Fälle meist unaufgeklärt waren, sank die Aufklärungsquote.
ab 1998 spielten die ZERV-Fälle keine Rolle mehr

Hinweis: Bei den Schlüsselzahlen "1110", "2240", "435*", "6400" und "6500" gab es 1998 gesetzliche Änderungen.

2003 blieben 3 085 450 Fälle unaufgeklärt. 41,9 % davon waren Diebstahlsfälle unter erschwerenden Umständen, 27,2 % Diebstahlsfälle ohne erschwerende Umstände und 17,1 % Sachbeschädigungen. 86,2 % der unaufgeklärten Fälle entfielen also auf Diebstahl und Sachbeschädigung.

2.2.2 Aufklärung in den Ländern und den größten Städten

Aufklärung in den einzelnen Ländern

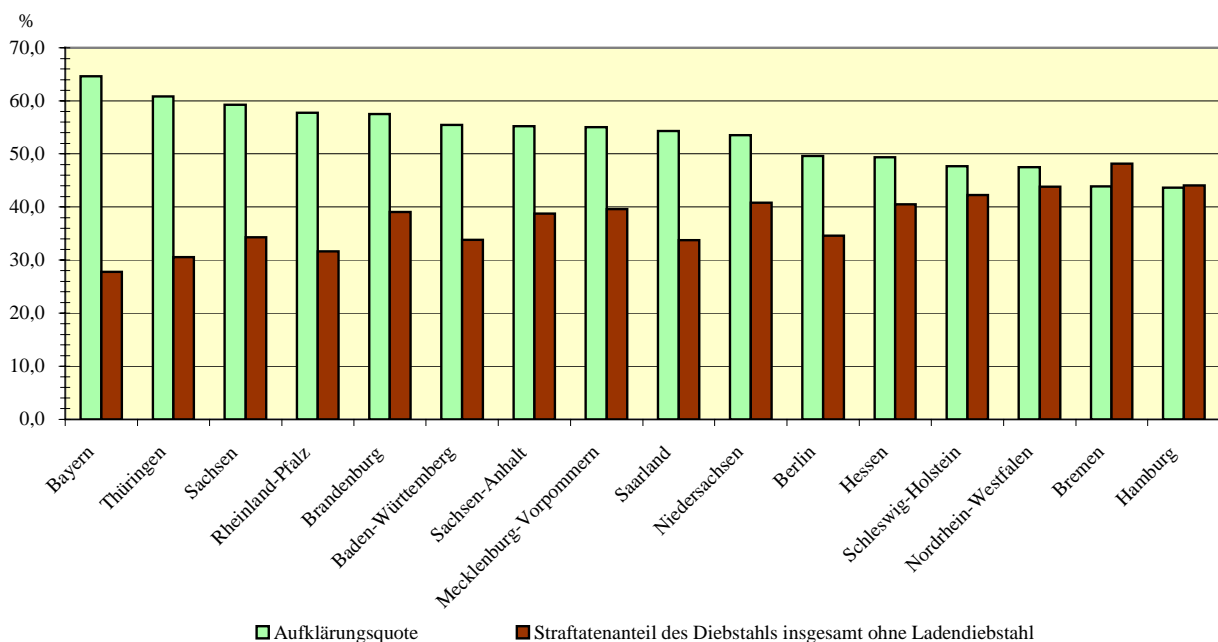
T24

Land	Fälle		Aufklärungs- quote	Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt <u>ohne</u> Ladendiebstahl
	erfasste	aufgeklärt		
Baden-Württemberg	581 727	322 733	55,5	33,8
Bayern	707 218	457 301	64,7	27,8
Berlin	563 905	279 979	49,7	34,6
Brandenburg	245 713	141 326	57,5	39,0
Bremen	95 086	41 757	43,9	48,1
Hamburg	271 393	118 494	43,7	44,1
Hessen	454 550	224 576	49,4	40,5
Mecklenburg-Vorpommern	187 763	103 324	55,0	39,6
Niedersachsen	593 616	317 598	53,5	40,8
Nordrhein-Westfalen	1 497 948	711 270	47,5	43,8
Rheinland-Pfalz	287 747	166 159	57,7	31,6
Saarland	74 662	40 544	54,3	33,8
Sachsen	352 866	209 003	59,2	34,3
Sachsen-Anhalt	229 209	126 539	55,2	38,8
Schleswig-Holstein	263 276	125 476	47,7	42,2
Thüringen	165 456	100 606	60,8	30,6
Bundesgebiet insgesamt	6 572 135	3 486 685	53,1	38,0
alte Länder mit Berlin	5 391 128	2 805 887	52,0	38,3
neue Länder	1 181 007	680 798	57,6	36,5

Die Höhe der Aufklärungsquoten ist mitbestimmt vom jeweiligen Anteil des schwer aufklärbaren Diebstahls insgesamt (aber ohne Ladendiebstahl) an der Gesamtzahl der Straftaten. Länder mit hohen Aufklärungsquoten weisen in der Regel einen relativ niedrigen Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt (ohne Ladendiebstahl) auf. Umgekehrt macht bei Ländern mit vergleichsweise niedriger Aufklärungsquote der Diebstahl insgesamt (ohne Ladendiebstahl) meist einen relativ hohen Anteil aller Straftaten aus.

Grafik „Aufklärungsquote / Straftatenanteil des Diebstahls insgesamt ohne Ladendiebstahl“

G9



Aufklärung in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

T25

Stadt	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls	Stadt	erfasste Fälle	Aufklärungsquote	Straftatenanteil des schweren Diebstahls
Aachen	26 336	38,7	36,9	Karlsruhe	27 243	52,9	18,9
Augsburg	25 730	67,6	13,0	Kiel	38 390	43,1	27,5
Berlin	563 905	49,7	20,0	Köln	137 549	37,5	29,3
Bielefeld	27 228	50,0	23,7	Krefeld	25 693	51,7	29,9
Bochum	39 951	51,6	22,7	Leipzig	77 123	55,6	25,6
Bonn	31 908	48,0	26,4	Lübeck	34 091	55,5	21,1
Braunschweig	27 837	58,2	20,6	Magdeburg	33 919	53,5	26,3
Bremen	79 327	42,7	36,5	Mainz	19 793	48,4	16,7
Chemnitz	26 756	57,1	21,8	Mannheim	36 563	52,3	19,7
Dortmund	62 869	46,7	26,9	Mönchengladbach	28 693	54,7	23,5
Dresden	51 266	52,6	19,4	München	113 354	58,4	13,4
Duisburg	48 489	45,3	32,8	Münster	29 215	42,2	33,3
Düsseldorf	86 906	45,9	28,7	Nürnberg	47 434	65,8	12,7
Erfurt	28 002	57,4	20,5	Oberhausen	21 700	49,7	25,8
Essen	57 507	47,4	25,4	Potsdam	18 422	57,0	26,6
Frankfurt a. M.	111 875	49,1	19,4	Rostock	28 941	47,1	31,5
Freiburg i. Br.	25 135	47,8	22,7	Saarbrücken	21 060	53,9	18,6
Gelsenkirchen	25 625	48,7	26,3	Schwerin	16 762	57,8	22,0
Hagen	17 516	51,6	21,0	Stuttgart	50 227	60,3	11,1
Halle	32 922	49,2	28,5	Wiesbaden	27 061	47,0	21,8
Hamburg	271 393	43,7	26,5	Wuppertal	30 505	47,7	24,7
Hannover	73 120	54,3	22,3				

Beim Vergleich der Großstädte ab 200 000 Einwohner (einschl. aller Landeshauptstädte) wird erkennbar, dass zwischen einer hohen Aufklärungsquote und einem niedrigen Straftatenanteil des schweren Diebstahls in der Regel ein Zusammenhang besteht.

Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Ländern

T26

Land	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Vergewaltigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schwere Körperverletzung	Diebstahl ohne erschwerende(n) Umstände		Betrug	Sachbeschädigung
Baden-Württemberg	90,0	79,0	52,3	85,5	45,7	12,5	81,4	20,2
Bayern	103,4	88,8	65,4	87,7	49,4	19,6	84,8	25,0
Berlin	89,2	76,0	42,4	74,1	38,6	7,2	71,9	24,3
Brandenburg	92,6	85,8	60,8	86,8	59,6	24,9	78,0	36,4
Bremen	91,4	67,3	41,4	79,5	48,4	7,7	76,6	24,3
Hamburg	93,9	67,8	37,4	74,9	33,6	5,9	74,3	20,2
Hessen	92,8	80,8	45,5	85,9	38,2	11,2	72,1	24,6
Mecklenburg-Vorpommern	100,0	84,4	57,7	85,4	49,1	17,2	85,4	34,2
Niedersachsen	97,6	86,0	57,0	86,9	48,3	15,6	84,5	30,0
Nordrhein-Westfalen	96,3	80,7	47,5	83,6	43,1	10,6	76,6	25,2
Rheinland-Pfalz	94,3	82,4	54,2	87,2	44,1	15,7	82,1	25,8
Saarland	97,7	76,8	51,6	84,9	45,5	17,6	75,8	22,5
Sachsen	97,2	85,9	58,2	84,6	53,5	20,0	88,0	31,8
Sachsen-Anhalt	98,0	87,6	59,6	85,7	58,4	17,5	81,5	33,4
Schleswig-Holstein	94,5	80,2	53,1	83,7	43,8	10,2	81,4	26,6
Thüringen	96,8	92,0	63,2	87,6	57,1	17,3	83,4	33,4
Bundesgebiet insgesamt	95,6	81,7	50,0	84,1	45,6	13,2	79,5	26,7
alte Länder mit Berlin	95,3	81,0	48,4	83,8	43,7	11,6	78,4	24,8
neue Länder	96,8	87,1	59,6	85,9	55,4	19,9	84,3	33,7

*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

**Aufklärungsquoten einzelner Straftaten(gruppen) in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T27

Stadt	0100+0200	1110	2100	2220	3***	4****	5100	6740
	Mord und Totschlag	Verge- wältigung u. sexuelle Nötigung*)	Raub	Gef. und schw. Körperver- letzung	Diebstahl ohne unter erschwerende(n) Umstände Umständen		Betrug	Sachbe- schädi- gung
Aachen	100,0	77,8	40,6	79,9	34,6	8,7	79,7	20,5
Augsburg	92,3	95,9	60,7	85,5	54,1	17,3	91,5	41,1
Berlin	89,2	76,0	42,4	74,1	38,6	7,2	71,9	24,3
Bielefeld	100,0	82,5	52,3	84,1	48,5	9,3	79,6	28,3
Bochum	87,5	69,3	49,6	81,2	42,8	9,6	73,2	36,2
Bonn	90,0	86,2	41,9	79,3	40,7	9,9	80,8	23,6
Braunschweig	100,0	95,2	57,5	84,9	51,3	17,4	90,8	34,0
Bremen	89,4	66,7	39,0	78,5	47,3	7,2	75,3	21,8
Chemnitz	100,0	88,9	60,1	79,9	57,4	13,7	85,8	27,8
Dortmund	104,2	86,5	44,7	82,1	46,5	10,0	75,7	23,8
Dresden	83,3	79,7	48,8	79,3	45,1	15,3	88,1	24,0
Duisburg	100,0	93,1	41,2	84,7	43,2	7,4	88,9	22,4
Düsseldorf	88,9	79,7	38,3	77,7	36,1	8,9	80,8	20,4
Erfurt	85,7	87,5	46,9	78,6	60,1	10,2	82,4	38,3
Essen	100,0	71,6	42,8	84,6	42,5	7,1	72,0	22,5
Frankfurt a. M.	88,6	70,9	35,0	79,1	26,0	8,0	65,9	23,9
Freiburg i. Br.	85,7	66,7	42,3	73,0	43,7	7,4	79,2	22,8
Gelsenkirchen	100,0	88,2	44,6	83,0	43,3	11,4	73,7	28,0
Hagen	100,0	92,9	43,0	80,4	46,8	11,0	83,0	16,7
Halle	93,8	80,0	44,2	75,4	53,1	10,9	87,3	26,6
Hamburg	93,9	67,8	37,4	74,9	33,6	5,9	74,3	20,2
Hannover	97,0	79,2	51,1	81,8	47,2	12,8	75,9	30,7
Karlsruhe	86,7	72,7	43,2	83,1	43,9	5,9	84,6	23,4
Kiel	100,0	78,3	47,9	79,1	50,4	9,9	74,2	29,1
Köln	96,8	66,5	43,7	76,4	30,3	6,4	52,4	27,0
Krefeld	100,0	100,0	51,8	85,9	47,6	15,6	83,4	29,0
Leipzig	94,4	86,2	44,3	75,6	49,5	13,8	92,1	23,4
Lübeck	100,0	69,2	50,0	82,4	50,7	9,9	89,0	22,5
Magdeburg	120,0	86,1	57,0	82,6	55,1	23,1	83,6	30,8
Mainz	85,7	83,3	47,4	80,6	33,0	11,7	73,0	18,4
Mannheim	83,3	82,4	43,7	83,2	36,7	11,3	82,1	22,5
Mönchengladbach	88,9	84,2	52,4	86,2	49,0	14,4	87,5	22,5
München	165,5	78,8	55,4	84,8	44,1	17,9	77,4	19,0
Münster	100,0	81,5	54,3	81,8	44,9	4,1	82,2	25,8
Nürnberg	106,3	92,5	69,8	86,6	57,9	15,4	84,4	31,4
Oberhausen	100,0	81,8	42,4	83,1	45,7	9,1	77,7	27,7
Potsdam	66,7	85,7	47,9	82,7	61,0	30,1	77,0	36,0
Rostock	100,0	88,9	54,5	74,2	43,9	15,0	71,2	25,3
Saarbrücken	91,7	63,6	47,0	83,0	46,3	17,5	68,2	19,8
Schwerin	100,0	82,1	41,0	73,0	55,1	12,4	93,7	27,3
Stuttgart	87,5	70,9	46,1	80,0	42,7	17,0	84,9	22,7
Wiesbaden	100,0	83,3	45,4	84,8	39,6	9,3	59,2	24,7
Wuppertal	100,0	74,0	39,8	80,9	48,0	9,3	78,7	20,5

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

*) §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

2.2.3 Täterkriterien zum aufgeklärten Fall¹

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 12.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

81,6 % der aufgeklärten Fälle wurden 2003 von alleinhandelnden Tatverdächtigen begangen (2002: 80,8 %).

Relativ hoch dagegen war der Anteil gemeinschaftlich begangener Taten zum Beispiel bei Raubüberfällen auf Geld- und Werttransporte mit 68,1, % (2002: 62,0 %), bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) 56,0 % (2002: 58,8%), bei Raubüberfällen auf Spielhallen 54,2 % (2002: 47,8 %) oder bei „schwerem“ Diebstahl“ 46,4 % (2002: 49,8 %).

Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten

2003 wurden 54,2 % der aufgeklärten Fälle von Personen begangen, die bereits im Zusammenhang mit einer gleichartigen oder anderen Straftat als tatverdächtig in Erscheinung getreten waren (2002: 53,0 %). Das wiederholte Auftreten von Tatverdächtigen wird jedoch nur für einen eng begrenzten Zeitraum und nur jeweils innerhalb der einzelnen Länder geprüft und darüber hinaus auch nicht immer erkannt. Der Anteil ist daher zu niedrig.

Auffällig hoch ist dieser Anteil u.a. bei folgenden Straftaten(gruppen):

Aufgeklärte Fälle verübt von "Mehrfachtätern"Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T28

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2003	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch "Mehrfachtätern"		
			2003	in %	2002 in %
4***	"Schwerer" Diebstahl	196 793	158 368	80,5	80,7
420*	- in/aus Kiosken	1 741	1 480	85,0	84,7
4**5	- von unbaren Zahlungsmitteln	2 070	1 736	83,9	86,3
450*	- aus Kraftfahrzeugen	36 257	30 140	83,1	83,3
4**2	- von Mopeds und Krafrädern	7 390	6 138	83,1	83,5
425*	- in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und SB-Läden	18 527	15 323	82,7	85,4
430*	- in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	802	660	82,3	84,8
436*	- Tageswohnungseinbruch	7 790	6 395	82,1	83,0
4**1	- von Kraftwagen	10 942	8 915	81,5	83,3
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	59 599	45 665	76,6	76,7
8910	Rauschgiftkriminalität	243 613	151 906	62,4	62,6
7311	- Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG mit Heroin	23 589	19 281	81,7	81,6
7321	- Illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	10 477	8 403	80,2	79,6
8911	- direkte Beschaffungskriminalität	1 915	1 334	69,7	80,2
8920	Gewaltkriminalität	151 344	98 230	64,9	63,5
2100	- Raubdelikte	29 892	24 538	82,1	81,7
2170	- Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	11 246	9 609	85,4	85,8
2160	- Handtaschenraub	1 647	1 403	85,2	86,6
2190	- Raubüberfälle in Wohnungen	2 058	1 739	84,5	84,2
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 163	4 254	59,4	58,4
0100	- Mord	789	461	58,4	60,8

Relativ niedrig war der Anteil der "Mehrfachtätern" zum Beispiel beim Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände mit 207 786 Fällen bzw. 42,0 % (2002: 39,8 %) und bei Straftaten gegen die Umwelt mit 4 969 Fällen bzw. 32,7 % (2002: 32,3 %).

¹ Diese Kriterien werden zusätzlich bei der Tatverdächtigenerfassung berücksichtigt (vgl. Seite 129)

Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen¹

Hinweise auf Umfang und Struktur der indirekten Beschaffungskriminalität zur Finanzierung der Sucht von Drogenabhängigen geben die Straftaten, bei denen Tatverdächtige ermittelt wurden, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt sind. 2003 wurde dies bei insgesamt 287 560 aller aufgeklärten Fälle (8,2 %) erkannt. In den alten Bundesländern betrug der Anteil 9,2 %. Die Erkennbarkeit und Erfassung von „Konsumenten harter Drogen“ sind unvollständig. Deutlich wird dies bei der direkten Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität (insbesondere Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, dass diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur in 46,4 % der aufgeklärten Fälle ausgewiesen. Es ist anzunehmen, dass insbesondere beim aufgeklärten Diebstahl (11,2 %) oder Raub (16,7 %) eine Drogenabhängigkeit der Täter oft nicht erkannt wird. Die Anteile von Straftaten durch „Konsumenten harter Drogen“ an den aufgeklärten Straftaten dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

Entwicklung aufgeklärter Fälle verübt durch "Konsumenten harter Drogen"

Bereich: 86-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T29

Jahr	aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen	
	absolut	in %
1986	51 691	2,6
1987	58 283	3,0
1988	69 557	3,5
1989	83 172	4,0
1990	99 025	4,7
1991	128 614	6,0
1992	181 116	7,8
1993	173 429	5,9
1994	166 334	5,7
1995	202 447	6,6
1996	220 990	6,8
1997	240 554	7,2
1998	240 590	7,1
1999	248 724	7,5
2000 *)	249 075	7,8
2001	272 212	8,1
2002	286 234	8,4
2003	287 560	8,2

*) ohne Brandenburg

Relativ hohe Anteile von „Konsumenten harter Drogen“ wurden bei den folgenden aufgeklärten Straftaten festgestellt:

Aufgeklärte Fälle verübt von "Konsumenten harter Drogen"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T30

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2003	darunter: aufgeklärte Fälle verübt durch Konsumenten harter Drogen		
			2003	in %	2002 in %
8910	Rauschgiftkriminalität	243 613	79 719	32,7	34,9
8911	-direkte BtM-Beschaffungskriminalität	1 915	889	46,4	56,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	196 793	34 579	17,6	19,1
426*	-Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen	7 651	3 448	45,1	41,4
450*	-aus Kraftfahrzeugen	36 257	8 580	23,7	26,9
2100	Raub	29 892	4 981	16,7	17,4
2160	-Handtaschenraub	1 647	413	25,1	35,4
2120	-Raubüberfälle auf Geschäfte	2 368	603	25,5	27,2
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	702 539	66 280	9,4	9,0
326*	-Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	495 145	46 436	9,4	8,8

¹ siehe Seite 13

Alkoholeinfluss¹

In 301 806 aller aufgeklärten Fälle, das sind 8,7 % (2002: 8,5 %), wurde bei den Tatverdächtigen Alkoholeinfluss bei der Tatbegehung festgestellt. Jedes vierte (27,6 %, 2002: 26,9 %) aufgeklärte Gewaltdelikt wurde von Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen.

Bei folgenden aufgeklärten Straftaten wurde besonders häufig Alkoholeinfluss festgestellt:

Aufgeklärte Fälle verübt unter "Alkoholeinfluss"

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T31

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	aufgekl. Fälle insgesamt 2003	darunter: aufgeklärte Fälle verübt unter Alkoholeinfluss		
			2003	in %	2002 in %
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	22 529	13 636	60,5	60,3
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	297	177	59,6	57,4
8920	Gewaltkriminalität	151 344	41 751	27,6	26,9
2150	-Zechenschlussraub	136	81	59,6	60,0
0200	-Totschlag	1 639	690	42,1	42,7
2141	-Beraubung von Taxifahrern	141	54	38,3	36,3
2210	-Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	193	67	34,7	31,2
2220	-Gefährliche und schwere Körperverletzung	111 497	34 418	30,9	30,2
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	61	18	29,5	29,5
1110	- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 163	1 977	27,6	27,5

Mitführen der Schusswaffe²

2003 wurde von den Tatverdächtigen in 24 119 aufgeklärten Fällen eine Schusswaffe mitgeführt, das sind 0,7 % aller aufgeklärten Taten. Weit überdurchschnittlich lag dieser Anteil bei Raubüberfällen auf Geldinstitute mit 71,6 % (424 Fälle), sowie Geschäfte mit 44,4 % oder 1 052 Fällen (darunter: Spielhallen mit 56,1 % oder 120 Fällen und Tankstellen mit 53,1 % oder 301 Fällen). Bei Mord wurde in 17,2 % oder 136 Fällen, bei Totschlag in 7,7 % oder 126 Fällen und bei Raubdelikten in 8,8 % oder 2 637 Fällen eine Schusswaffe mitgeführt, soweit von der Polizei aufgeklärt.

¹ siehe Seite 12

² siehe Seite 15 und Seite 54

2.3 Tatverdächtige

2003 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3 486 685 Fälle aufgeklärt und damit 2 355 161 Tatverdächtige erfasst, das sind 29 012 (1,2 %) mehr als im Vorjahr.

2.3.1 Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen insgesamt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T32

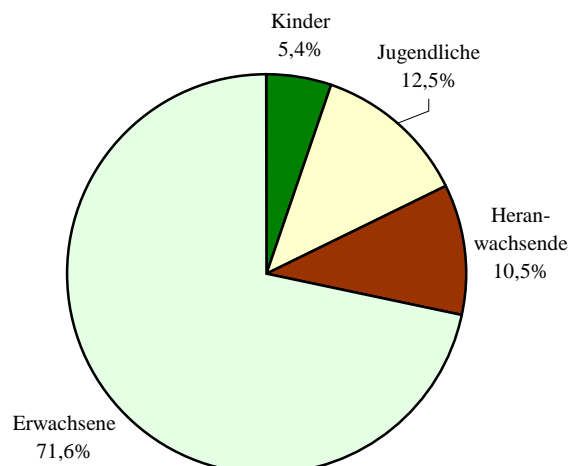
Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	männlich Anzahl	männlich in %	weiblich Anzahl	weiblich in %
Kinder	126 358	-6,1	5,4	90 632	71,7	35 726	28,3
bis unter 6	1 457	-14,6	0,1	1 111	76,3	346	23,7
6 bis unter 8	3 923	-8,3	0,2	3 135	79,9	788	20,1
8 bis unter 10	10 887	-15,7	0,5	8 714	80,0	2 173	20,0
10 bis unter 12	30 505	-4,3	1,3	23 080	75,7	7 425	24,3
12 bis unter 14	79 586	-5,0	3,4	54 592	68,6	24 994	31,4
Jugendliche	293 907	-1,3	12,5	218 181	74,2	75 726	25,8
14 bis unter 16	140 155	-2,7	6,0	98 533	70,3	41 622	29,7
16 bis unter 18	153 752	-0,1	6,5	119 648	77,8	34 104	22,2
Heranwachsende (18 bis unter 21)	247 456	0,7	10,5	198 010	80,0	49 446	20,0
Erwachsene	1 687 440	2,4	71,6	1 293 239	76,6	394 201	23,4
21 bis unter 23	150 290	1,7	6,4	119 856	79,7	30 434	20,3
23 bis unter 25	129 343	4,3	5,5	103 028	79,7	26 315	20,3
25 bis unter 30	256 718	1,6	10,9	202 935	79,0	53 783	21,0
30 bis unter 40	475 699	-0,1	20,2	369 258	77,6	106 441	22,4
40 bis unter 50	344 233	5,0	14,6	260 263	75,6	83 970	24,4
50 bis unter 60	183 906	3,3	7,8	136 021	74,0	47 885	26,0
60 und älter	147 251	4,2	6,3	101 878	69,2	45 373	30,8
Tatverdächtige insgesamt	2 355 161	1,2	100,0	1 800 062	76,4	555 099	23,6
Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder	2 228 803	1,7	94,6	1 709 430	76,7	519 373	23,3

Tatverdächtige der Altersgruppen bei Straftaten insgesamt

Hinweis:

Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe auch Seite 19)

G10



Alters und Geschlechtsstruktur der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T33

Altersgruppe und Geschlecht	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige		
	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %	insgesamt	Veränderung z. Vorjahr in %	Verteilung in %
Kinder (bis unter 14)	104 757	-6,8	5,8	21 601	-2,4	3,9
männlich	74 544	-4,4	4,1	16 088	-0,2	2,9
weiblich	30 213	-12,3	1,7	5 513	-8,5	1,0
Jugendliche (14 bis unter 18)	244 098	-1,0	13,6	49 809	-2,8	9,0
männlich	179 123	-0,7	9,9	39 058	-2,9	7,1
weiblich	64 975	-2,0	3,6	10 751	-2,2	1,9
Heranwachsende (18 bis unter 21)	194 350	2,5	10,8	53 106	-5,4	9,6
männlich	155 267	2,0	8,6	42 743	-5,4	7,7
weiblich	39 083	4,7	2,2	10 363	-5,5	1,9
Erwachsene (21 und älter)	1 258 205	3,9	69,8	429 234	-1,9	77,5
männlich	954 973	3,8	53,0	338 265	-2,3	61,1
weiblich	303 232	4,4	16,8	90 969	-0,2	16,4
darunter:						
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	196 449	6,1	10,9	83 184	-4,1	15,0
männlich	156 622	5,5	8,7	66 262	-4,3	12,0
weiblich	39 827	8,7	2,2	16 922	-3,4	3,1
Tatverdächtige insgesamt	1 801 410	2,4	100,0	553 750	-2,3	100,0
männlich	1 363 907	2,5	75,7	436 154	-2,6	78,8
weiblich	437 503	2,1	24,3	117 596	-1,3	21,2

Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 76).

Die Anteile männlicher Erwachsener sind bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen höher als bei den deutschen. Kinder und Jugendliche weisen dagegen an den deutschen Tatverdächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.

Altersstruktur und Entwicklung der Tatverdächtigen

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigengruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (vgl. Seite 109). Außerdem ist zu beachten, dass in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, dass von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Für die langfristige Veränderung der Tatverdächtigenzahlen bei Jungtätern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) spielen u.a. demographische Einflüsse eine Rolle. Auch der bis 1993 gestiegene und ab 1994 rückläufige Anteil der Nichtdeutschen an den Tatverdächtigen dürfte vor allem auf demografischen Einflüssen beruhen (Wanderungen aus bzw. nach dem Ausland und Einbürgerungen).

Entwicklung tatverdächtiger Kinder (bis unter 14 Jahre)

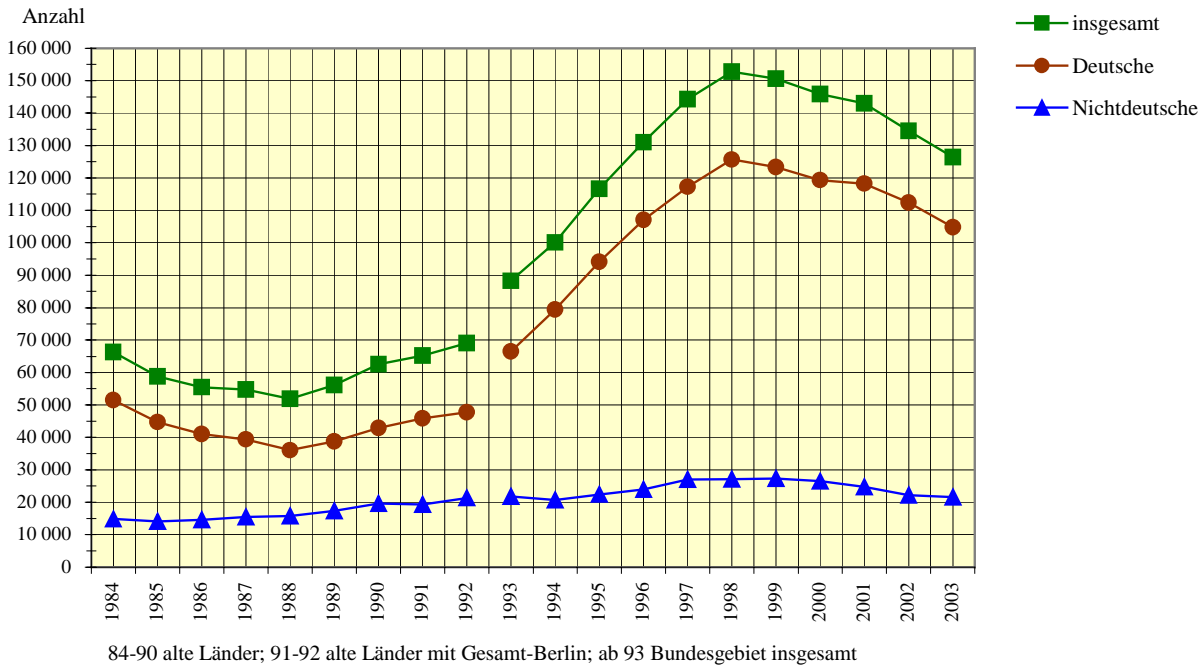
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T34

Jahr	tatverdächtige Kinder									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1984	66 309		5,3	51 474		4,9	14 835		22,4	7,1
1985	58 811	-11,3	4,6	44 728	-13,1	4,2	14 083	-5,1	23,9	6,1
1986	55 513	-5,6	4,2	41 009	-8,3	3,9	14 504	3,0	26,1	5,8
1987	54 790	-1,3	4,2	39 346	-4,1	3,8	15 444	6,5	28,2	6,0
1988	51 817	-5,4	3,9	36 058	-8,4	3,5	15 759	2,0	30,4	5,5
1989	56 095	8,3	4,1	38 768	7,5	3,7	17 327	9,9	30,9	5,2
1990	62 500	11,4	4,3	42 915	10,7	4,1	19 585	13,0	31,3	5,1
1991	65 205	-	4,4	45 872	-	4,3	19 333	-	29,6	4,8
1992	69 034	5,9	4,4	47 743	4,1	4,5	21 291	10,1	30,8	4,2
1993	88 276	-	4,3	66 479	-	4,9	21 797	-	24,7	3,2
1994	100 077	13,4	4,9	79 393	19,4	5,6	20 684	-5,1	20,7	3,4
1995	116 619	16,5	5,5	94 174	18,6	6,2	22 445	8,5	19,2	3,7
1996	131 010	12,3	5,9	107 085	13,7	6,7	23 925	6,6	18,3	3,8
1997	144 260	10,1	6,3	117 243	9,5	7,1	27 017	12,9	18,7	4,3
1998	152 774	5,9	6,6	125 713	7,2	7,4	27 061	0,2	17,7	4,3
1999	150 626	-1,4	6,7	123 351	-1,9	7,4	27 275	0,8	18,1	4,5
2000	145 834	-3,2	6,4	119 348	-3,2	7,0	26 486	-2,9	18,2	4,5
2001	143 045	-1,9	6,3	118 276	-0,9	6,9	24 769	-6,5	17,3	4,4
2002	134 545	-5,9	5,8	112 406	-5,0	6,4	22 139	-10,6	16,5	3,9
2003	126 358	-6,1	5,4	104 757	-6,8	5,8	21 601	-2,4	17,1	3,9

G11

Entwicklung tatverdächtiger Kinder



Entwicklung tatverdächtiger Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T35

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Kinder		Veränderung		nichtdeutsche Kinder		Veränderung	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	104 757	112 406	-7 649	-6,8	21 601	22 139	-538	-2,4
26	Ladendiebstahl insges.	48 811	54 375	-5 564	-10,2	9 889	10 307	-418	-4,1
6740	Sachbeschädigung	19 787	20 920	-1 133	-5,4	2 276	2 379	-103	-4,3
4***	"schwerer" Diebstahl	7 384	8 189	-805	-9,8	1 569	1 583	-14	-0,9
2200	Körperverletzung	13 510	13 716	-206	-1,5	3 814	3 561	253	7,1
2100	Raubdelikte	1 812	1 825	-13	-0,7	892	935	-43	-4,6

Der starke Anstieg der Anzahl tatverdächtiger Kinder seit 1993 hat sich ab 1999 nicht mehr fortgesetzt. Ihre Zahl sank 2003 gegenüber 2002 erneut um 6,1 Prozent (2002: -5,9 %, 2001: -1,9 %). Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Kinder ging um 6,8 Prozent und die der nichtdeutschen um 2,4 Prozent zurück.

Der Rückgang der registrierten Kinderdelinquenz betrifft alle quantitativ wichtigen Deliktsbereiche, wie auch die Aufschlüsselung nach Einzeldelikten zeigt. Bei tatverdächtigen Kindern dominiert der Ladendiebstahl eindeutig, sowohl anteilmäßig als auch hinsichtlich der absoluten Abnahme der Tatverdächtigenzahl. Bei Ladendiebstahl wird die Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen vom Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel beeinflusst.

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher (14 bis unter 18 Jahre)

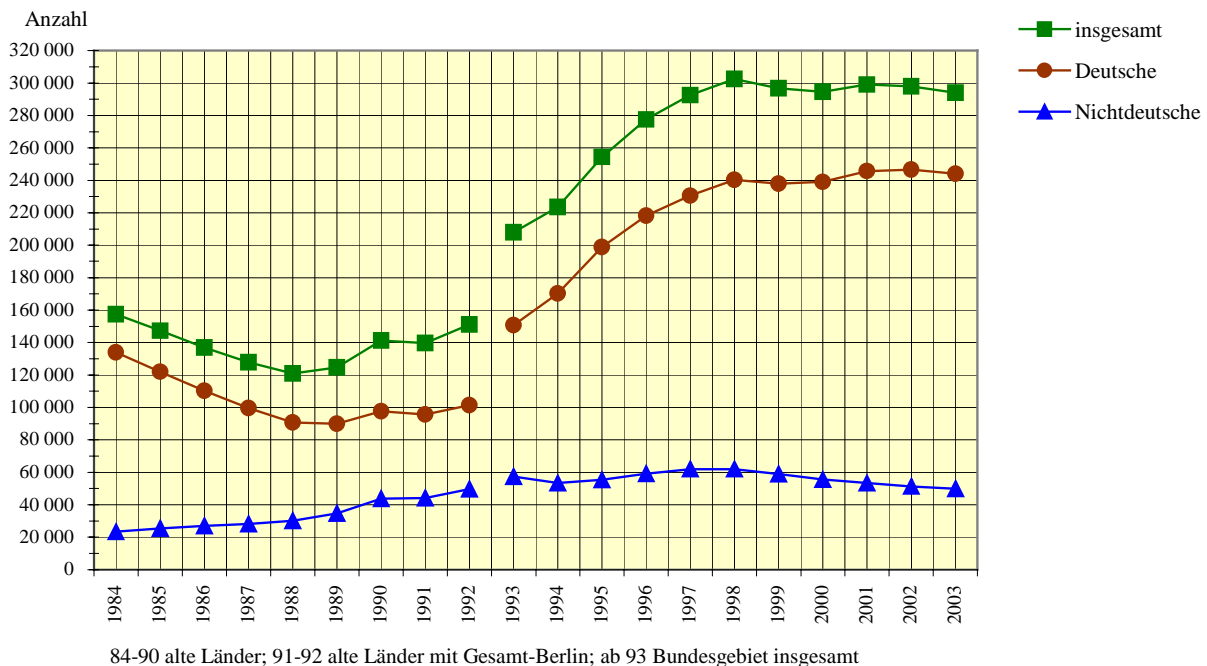
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T36

Jahr	tatverdächtige Jugendliche									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	147 173	-6,5	11,4	121 901	-9,0	11,5	25 272	8,1	17,2	10,9
1990	141 244	13,3	9,8	97 519	8,5	9,2	43 725	25,9	31,0	11,4
1991	139 709	-	9,5	95 630	-	9,0	44 079	-	31,6	10,9
1992	151 103	8,2	9,6	101 416	6,1	9,5	49 687	12,7	32,9	9,8
1993	207 944	-	10,1	150 651	-	11,1	57 293	-	27,6	8,3
1994	223 551	7,5	11,0	170 217	13,0	11,9	53 334	-6,9	23,9	8,7
1995	254 329	13,8	12,0	199 027	16,9	13,1	55 302	3,7	21,7	9,2
1996	277 479	9,1	12,5	218 350	9,7	13,8	59 129	6,9	21,3	9,5
1997	292 518	5,4	12,9	230 469	5,6	14,1	62 049	4,9	21,2	9,8
1998	302 413	3,4	13,0	240 400	4,3	14,2	62 013	-0,1	20,5	9,9
1999	296 781	-1,9	13,1	237 909	-1,0	14,3	58 872	-5,1	19,8	9,8
2000	294 467	-0,8	12,9	238 990	0,5	14,1	55 477	-5,8	18,8	9,4
2001	298 983	1,5	13,1	245 746	2,8	14,4	53 237	-4,0	17,8	9,4
2002	297 881	-0,4	12,8	246 643	0,4	14,0	51 238	-3,8	17,2	9,0
2003	293 907	-1,3	12,5	244 098	-1,0	13,6	49 809	-2,8	16,9	9,0

G12

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher



Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher in einzelnen DeliktsbereichenBereich: Bundesgebiet insgesamt

T37

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Jugendliche		Veränderung		nichtdeutsche JgdL.		Veränderung	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	244 098	246 643	-2 545	-1,0	49 809	51 238	-1 429	-2,8
26	Ladendiebstahl insges.	59 447	66 232	-6 785	-10,2	12 251	12 733	-482	-3,8
3***	"einfacher" Diebstahl	90 322	95 885	-5 563	-5,8	17 887	18 094	-207	-1,1
2100	Raubdelikte	7 822	8 005	-183	-2,3	3 469	3 286	183	5,6
2170	-auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4 409	4 569	-160	-3,5	2 194	2 154	40	1,9
4***	"schwerer" Diebstahl	28 276	28 278	-2	-0,0	5 002	4 740	262	5,5
6740	Sachbeschädigung	43 586	43 570	16	0,0	3 445	3 256	189	5,8
7300	Rauschgiftdelikte	30 334	30 101	233	0,8	3 786	4 239	-453	-10,7
7318	-Cannabis und Zube- reitungen	26 998	26 275	723	2,8	2 945	2 276	669	29,4
+7328 +7338									
7262	Straftaten gg. WaffenG	4 721	3 362	1 359	40,4	676	389	287	73,8
2200	Körperverletzung	47 326	45 947	1 379	3,0	11 281	10 387	894	8,6
5100	Betrug	22 634	20 820	1 814	8,7	6 750	7 204	-454	-6,3
5150	-Leistungser- schleichung	14 970	13 725	1 245	9,1	4 916	5 261	-345	-6,6
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	1 626	983	643	65,4	247	191	56	29,3

Bei den deutschen Jugendlichen gab es, begünstigt durch den starken Rückgang bei Ladendiebstahl insgesamt, gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang. Der starke Anstieg deutscher und nichtdeutscher Jugendlicher bei Straftaten gegen das Waffengesetz ist auf die verschärften waffenrechtlichen Bestimmungen und die erhöhte Kontrolltätigkeit der Polizei zurückzuführen (siehe hierzu auch Seite 54). Bei Waren- und Warenkreditbetrug hängt der Anstieg mit geklärten Fällen i.Z.m. Auktionen im Internet zusammen. Die Anzahl nichtdeutscher tatverdächtiger Jugendlicher ist, wie schon in den Vorjahren, weiter gesunken. Trotz Rückgang bildet der Ladendiebstahl bei den Jugendlichen noch immer den größten Deliktsanteil.

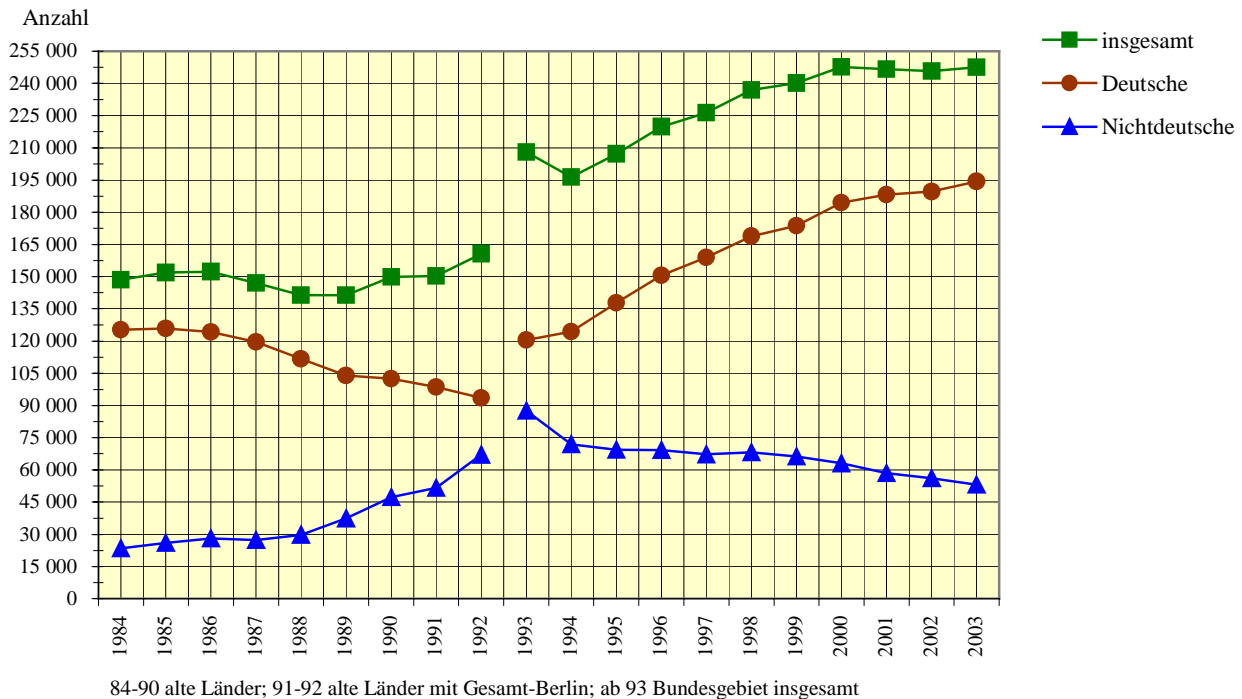
Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender (18 bis unter 21 Jahre)Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T38

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	151 880	2,2	11,8	125 835	0,5	11,9	26 045	11,3	17,1	11,2
1990	149 823	5,9	10,4	102 517	-1,5	9,7	47 306	26,4	31,6	12,3
1991	150 286	-	10,2	98 652	-	9,3	51 634	-	34,4	12,7
1992	160 739	7,0	10,2	93 641	-5,1	8,7	67 098	29,9	41,7	13,2
1993	208 040	-	10,1	120 527	-	8,9	87 513	-	42,1	12,7
1994	196 437	-5,6	9,6	124 423	3,2	8,7	72 014	-17,7	36,7	11,7
1995	207 136	5,4	9,8	137 757	10,7	9,1	69 379	-3,7	33,5	11,5
1996	219 928	6,2	9,9	150 630	9,3	9,5	69 298	-0,1	31,5	11,1
1997	226 279	2,9	10,0	158 971	5,5	9,7	67 308	-2,9	29,7	10,6
1998	237 073	4,8	10,2	168 853	6,2	10,0	68 220	1,4	28,8	10,9
1999	240 109	1,3	10,6	173 813	2,9	10,5	66 296	-2,8	27,6	11,0
2000	247 586	3,1	10,8	184 467	6,1	10,9	63 119	-4,8	25,5	10,7
2001	246 713	-0,4	10,8	188 227	2,0	11,0	58 486	-7,3	23,7	10,3
2002	245 761	-0,4	10,6	189 622	0,7	10,8	56 139	-4,0	22,8	9,9
2003	247 456	0,7	10,5	194 350	2,5	10,8	53 106	-5,4	21,5	9,6

G13

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender



Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T39

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Heranwachsende		Veränderung		Heranwachsende		Veränderung	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	194 350	189 622	4 728	2,5	53 106	56 139	-3 033	-5,4
5100	Betrug	39 018	34 771	4 247	12,2	9 428	9 095	333	3,7
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	7 439	5 256	2 183	41,5	979	772	207	26,8
5150	-Leistungser- schleichung	20 206	18 654	1 552	8,3	5 728	5 593	135	2,4
7262	Straftaten gg. WaffengG	4 602	2 575	2 027	78,7	755	407	348	85,5
2200	Körperverletzung	38 534	37 001	1 533	4,1	8 952	8 533	419	4,9
7300	Rauschgiftdelikte	42 751	41 983	768	1,8	7 647	7 784	-137	-1,8
7318	-Cannabis und Zube- reitungen	32 340	30 810	1 530	5,0	5 599	5 458	141	2,6
+7328 +7338									
6740	Sachbeschädigung	23 291	22 811	480	2,1	2 120	2 120	0	0,0
2100	Raubdelikte	5 303	5 230	73	1,4	1 929	1 954	-25	-1,3
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	310	347	-37	-10,7	11 576	13 664	-2 088	-15,3
4***	"schwerer" Diebstahl	17 606	18 356	-750	-4,1	4 118	4 284	-166	-3,9
26	Ladendiebstahl insges.	22 143	24 420	-2 277	-9,3	8 388	9 204	-816	-8,9

Während die Anzahl nichtdeutscher tatverdächtiger Heranwachsender rückläufig war, stieg sie bei den deutschen weiter an. Die prozentual stärksten Anstiege bei den deutschen und nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden gab es bei Straftaten gegen das Waffengesetz sowie bei Waren- und Warenkreditbetrug (siehe Kommentierung Seite 79, T37). Den prozentual stärksten Rückgang gab es für die tatverdächtigen Heranwachsenden bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und bei Ladendiebstahl.

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener (21 bis unter 25 Jahre)

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

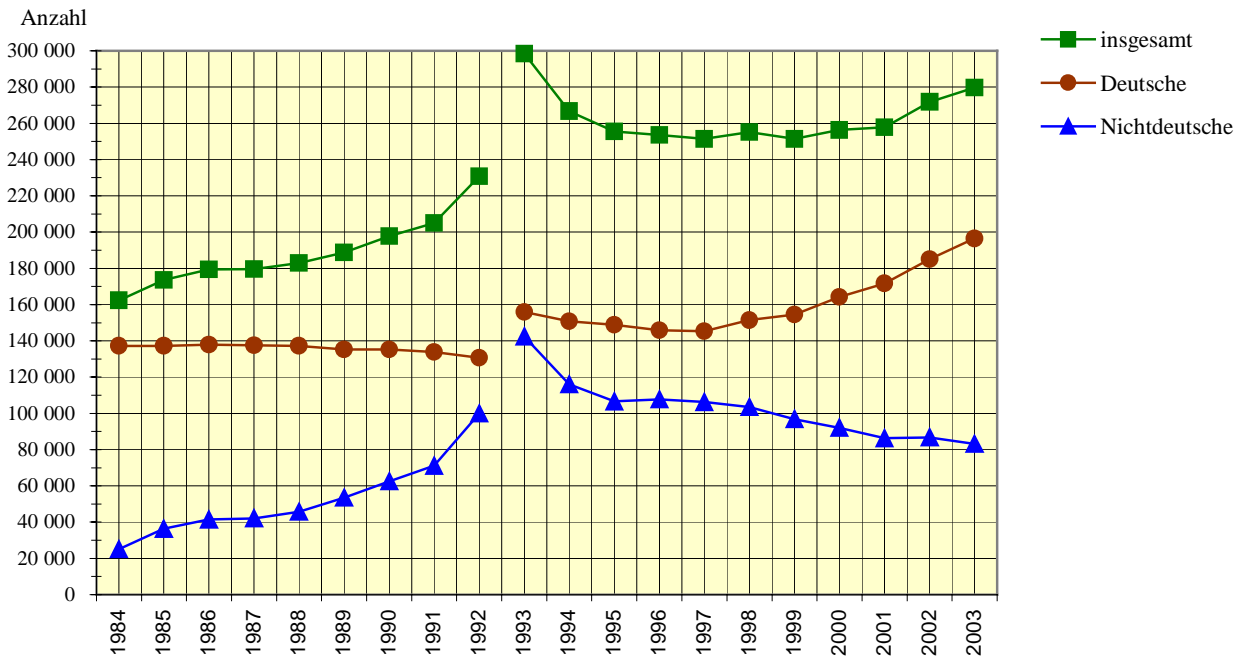
T40

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt.TV in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1985	173 568	6,9	13,4	137 240	3,8	13,0	36 328	20,9	20,9	15,7
1990	197 888	4,9	13,8	135 280	0,1	12,8	62 608	16,9	31,6	16,3
1991	205 077	-	14,0	133 907	-	12,6	71 170	-	34,7	17,5
1992	230 712	12,5	14,6	130 709	-2,4	12,2	100 003	40,5	43,3	19,6
1993	298 415	-	14,5	155 928	-	11,4	142 487	-	47,7	20,7
1994	266 797	-10,6	13,1	150 783	-3,3	10,6	116 014	-18,6	43,5	18,9
1995	255 483	-4,2	12,1	148 923	-1,2	9,8	106 560	-8,1	41,7	17,7
1996	253 596	-0,7	11,5	145 821	-2,1	9,2	107 775	1,1	42,5	17,2
1997	251 441	-0,8	11,1	145 272	-0,4	8,9	106 169	-1,5	42,2	16,8
1998	255 103	1,5	11,0	151 524	4,3	9,0	103 579	-2,4	40,6	16,5
1999	251 371	-1,5	11,1	154 535	2,0	9,3	96 836	-6,5	38,5	16,1
2000	256 322	2,0	11,2	164 166	6,2	9,7	92 156	-4,8	36,0	15,6
2001	257 930	0,6	11,3	171 661	4,6	10,0	86 269	-6,4	33,4	15,2
2002	271 818	5,4	11,7	185 077	7,8	10,5	86 741	0,5	31,9	15,3
2003	279 633	2,9	11,9	196 449	6,1	10,9	83 184	-4,1	29,7	15,0

84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

G14

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener



Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T41

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Jungerwachsene		Veränderung		Jungerwachsene		Veränderung	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002	absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	196 449	185 077	11 372	6,1	83 184	86 741	-3 557	-4,1
5100	Betrug	49 794	42 678	7 116	16,7	13 729	13 041	688	5,3
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	11 999	9 150	2 849	31,1	2 058	1 672	386	23,1
5150	-Leistungser- schleichung	19 140	17 132	2 008	11,7	6 690	6 347	343	5,4
7300	Rauschgiftdelikte	39 384	36 909	2 475	6,7	10 330	10 257	73	0,7
7318	-Cannabis und Zube- reitungen	25 345	22 884	2 461	10,8	7 066	6 554	512	7,8
+7328 +7338									
2200	Körperverletzung	37 429	35 346	2 083	5,9	12 024	11 219	805	7,2
7262	Straftaten gg. WaffenG	3 774	1 974	1 800	91,2	1 018	499	519	104,0
2100	Raubdelikte	3 962	3 737	225	6,0	1 644	1 584	60	3,8
5400	Urkundenfälschung	3 429	3 409	20	0,6	4 395	4 721	-326	-6,9
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	656	707	-51	-7,2	22 429	25 998	-3 569	-13,7
4***	"schwerer" Diebstahl	13 505	13 604	-99	-0,7	5 018	5 239	-221	-4,2
26	Ladendiebstahl insges.	21 541	22 446	-905	-4,0	12 199	13 079	-880	-6,7

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen im Alter von 21 bis unter 25 Jahren wurde bei den deutschen ein starker Anstieg und bei den nichtdeutschen ein Rückgang beobachtet. Weiter rückläufig waren nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Ladendiebstahl insgesamt und Urkundenfälschung. Die prozentual stärksten Anstiege bei den deutschen und nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden gab es bei Straftaten gegen das Waffengesetz sowie bei Waren- und Warenkreditbetrug (siehe Kommentierung Seite 79, T37). Zuwächse gab es auch bei den Cannabisedelikten sowie bei Körperverletzung.

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener (ab 21 Jahre)

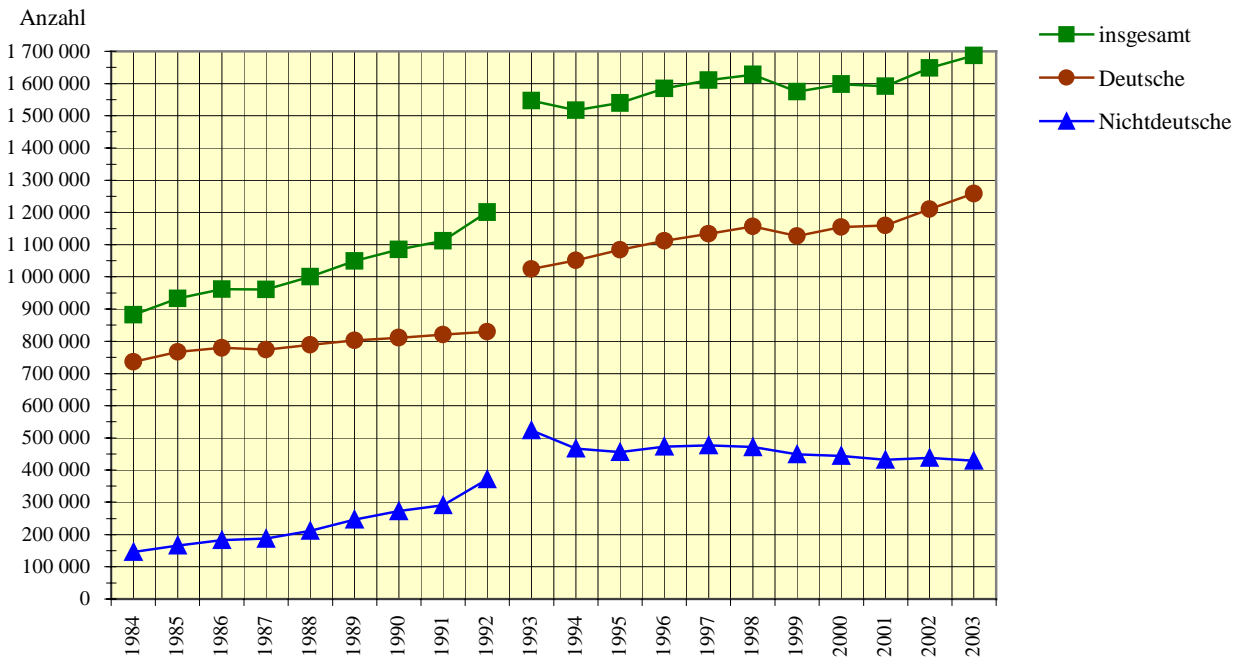
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T42

Jahr	tatverdächtige Erwachsene									
	insgesamt	Veränderung in %	Anteil an allen TV in %	deutsche	Veränderung in %	Anteil an allen dt. TV in %	nicht- deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Sp. 2	Anteil an allen NDTV in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1985	933 135	5,8	72,3	766 667	4,2	72,4	166 468	14,0	17,8	71,8
1990	1 084 356	3,4	75,4	811 389	1,1	77,0	272 967	10,7	25,2	71,2
1991	1 111 552	-	75,8	821 053	-	77,4	290 499	-	26,1	71,6
1992	1 200 858	8,0	75,9	829 629	1,0	77,4	371 229	27,8	30,9	72,9
1993	1 547 515	-	75,4	1 024 198	-	75,2	523 317	-	33,8	75,9
1994	1 517 664	-1,9	74,5	1 050 707	2,6	73,7	466 957	-10,8	30,8	76,2
1995	1 540 020	1,5	72,7	1 083 651	3,1	71,5	456 369	-2,3	29,6	75,6
1996	1 584 876	2,9	71,6	1 111 643	2,6	70,0	473 233	3,7	29,9	75,6
1997	1 610 503	1,6	70,8	1 133 398	2,0	69,1	477 105	0,8	29,6	75,3
1998	1 627 635	1,1	70,2	1 156 452	2,0	68,4	471 183	-1,2	28,9	75,0
1999	1 575 624	-3,2	69,6	1 126 846	-2,6	67,8	448 778	-4,8	28,5	74,6
2000	1 598 485	1,5	69,9	1 154 458	2,5	68,0	444 027	-1,1	27,8	75,4
2001	1 591 871	-0,4	69,8	1 159 979	0,5	67,7	431 892	-2,7	27,1	76,0
2002	1 647 962	3,5	70,8	1 210 560	4,4	68,8	437 402	1,3	26,5	77,2
2003	1 687 439	2,4	71,6	1 258 205	3,9	69,8	429 234	-1,9	25,4	77,5

G15

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T43

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche Erwachsene				nichtdeutsche Erwachsene			
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	1 258 205	1 210 560	47 645	3,9	429 234	437 402	-8 168	-1,9
5100	Betrug	282 085	253 197	28 888	11,4	67 210	62 385	4 825	7,7
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	71 632	56 746	14 886	26,2	12 241	9 979	2 262	22,7
5150	-Leistungser- schleichung	58 548	52 673	5 875	11,2	22 110	20 541	1 569	7,6
2200	Körperverletzung	231 772	220 903	10 869	4,9	66 012	61 511	4 501	7,3
7262	Straftaten gg. WaffenG	16 649	11 203	5 446	48,6	4 244	2 519	1 725	68,5
7300	Rauschgiftdelikte	95 414	89 903	5 511	6,1	30 846	30 178	668	2,2
7318	-Cannabis und	53 370	48 753	4 617	9,5	17 601	16 252	1 349	8,3
+7328 +7338	Zubereitungen								
6730	Beleidigung	101 102	99 302	1 800	1,8	17 288	16 676	612	3,7
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	86 128	84 774	1 354	1,6	24 021	22 928	1 093	4,8
2100	Raubdelikte	11 792	11 266	526	4,7	5 303	5 071	232	4,6
4***	"schwerer" Diebstahl	45 888	45 364	524	1,2	17 078	17 101	-23	-0,1
5400	Urkundenfälschung	22 926	22 667	259	1,1	22 156	23 265	-1 109	-4,8
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	10 007	10 722	-715	-6,7	113 996	129 545	-15 549	-12,0
26	Ladendiebstahl insg.	212 336	217 079	-4 743	-2,2	63 864	65 592	-1 728	-2,6

Die Zahl der deutschen tatverdächtigen Erwachsenen stieg an, die der nichtdeutschen nahm insgesamt ab. Bei den nichtdeutschen gab es den stärksten Rückgang -absolut- bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz. Zur Entwicklung bei Straftaten gegen das Waffengesetz und Waren- und Warenkreditbetrug siehe Kommentierung auf Seite 79 zu T37.

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt

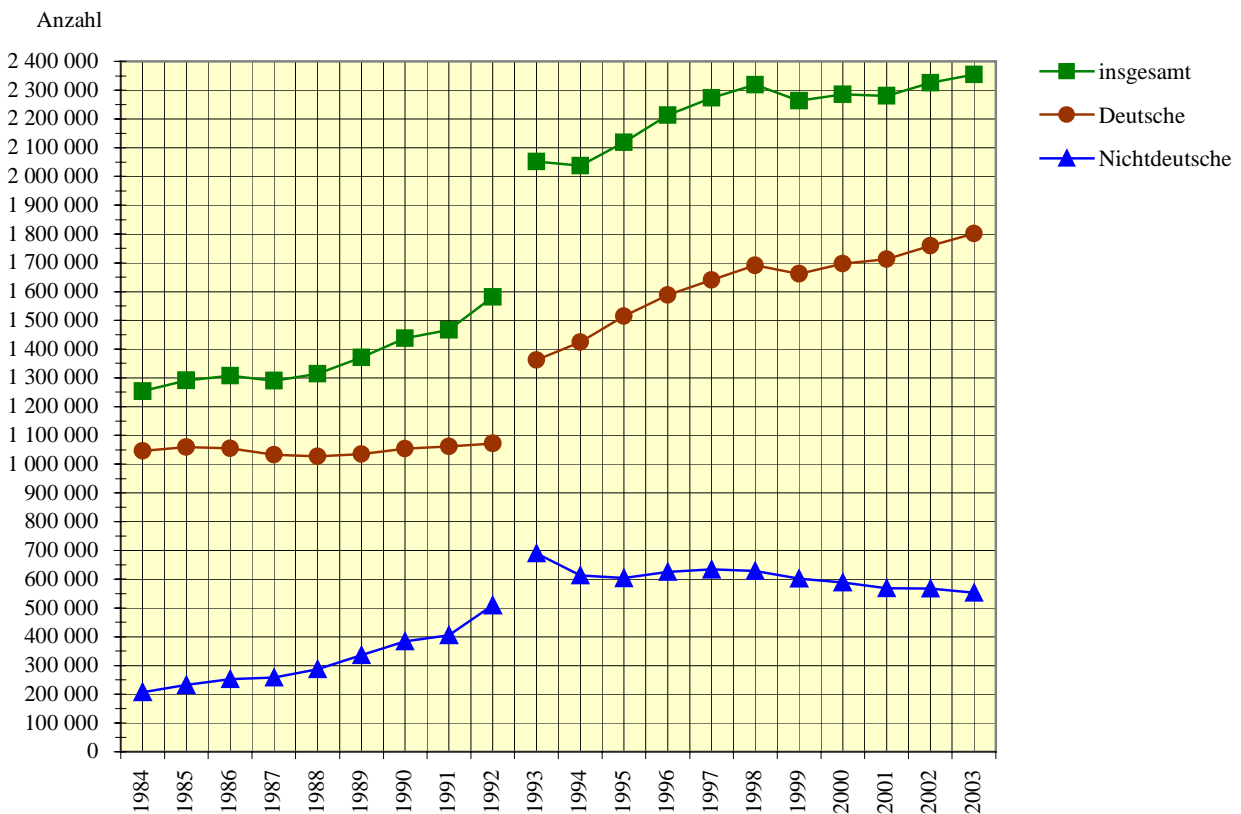
Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T44

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	insgesamt	Veränderung in %	deutsche	Veränderung in %	nicht-deutsche	Veränderung in %	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
1985	1 290 999	2,9	1 059 131	1,2	231 868	11,7	18,0
1990	1 437 923	4,9	1 054 340	1,9	383 583	14,2	26,7
1991	1 466 752	-	1 061 207	-	405 545	-	27,6
1992	1 581 734	7,8	1 072 429	1,1	509 305	25,6	32,2
1993	2 051 775	-	1 361 855	-	689 920	-	33,6
1994	2 037 729	-0,7	1 424 738	4,6	612 991	-11,2	30,1
1995	2 118 104	3,9	1 514 602	6,3	603 502	-1,5	28,5
1996	2 213 293	4,5	1 587 708	4,8	625 585	3,7	28,3
1997	2 273 560	2,7	1 640 080	3,3	633 480	1,3	27,9
1998	2 319 895	2,0	1 691 418	3,1	628 477	-0,8	27,1
1999	2 263 140	-2,4	1 661 919	-1,7	601 221	-4,3	26,6
2000	2 286 372	1,0	1 697 263	2,1	589 109	-2,0	25,8
2001	2 280 611	-0,3	1 712 227	0,9	568 384	-3,5	24,9
2002	2 326 149	2,0	1 759 231	2,7	566 918	-0,3	24,4
2003	2 355 161	1,2	1 801 411	2,4	553 750	-2,3	23,5

G16

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt



84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt in einzelnen DeliktsbereichenBereich: Bundesgebiet insgesamt

T45

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	deutsche				nichtdeutsche			
		Tatverdächtige insges. 2003	2002	Veränderung absolut	in %	Tatverdächtige insges. 2003	2002	Veränderung absolut	in %
----	Straftaten insgesamt	1 801 411	1 759 231	42 180	2,4	553 750	566 918	-13 168	-2,3
5100	Betrug	346 155	311 043	35 112	11,3	84 369	79 670	4 699	5,9
5110	-Waren- und Waren- kreditbetrug	80 891	63 125	17 766	28,1	13 513	10 975	2 538	23,1
2200	Körperverletzung	331 142	317 567	13 575	4,3	90 059	83 992	6 067	7,2
5150	-Leistungs- erschleichung	94 991	86 264	8 727	10,1	33 368	32 052	1 316	4,1
7262	Straftaten gg. WaffenG	26 913	17 988	8 925	49,6	5 840	3 446	2 394	69,5
7300	Rauschgiftdelikte	170 074	163 608	6 466	4,0	42 416	42 534	-118	-0,3
7318	-Cannabis und +7328 Zubereitungen +7338	114 135	107 272	6 863	6,4	26 256	24 844	1 412	5,7
5400	Urkundenfälschung	28 685	28 498	187	0,7	25 901	27 652	-1 751	-6,3
7250	Straftaten gegen Ausländer- und AsylverfahrensG	10 359	11 128	-769	-6,9	132 378	151 392	-19 014	-12,6
26	Ladendiebstahl insg.	342 737	362 106	-19 369	-5,3	94 392	97 836	-3 444	-3,5

Insgesamt ist die Zahl der deutschen Tatverdächtigen angestiegen und die der nichtdeutschen Tatverdächtigen im 6. Jahr rückläufig. Den stärksten Rückgang nichtdeutscher Tatverdächtiger gab es bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz. Rückläufig waren die Zahlen auch bei Ladendiebstahl insgesamt, wobei hier bei den deutschen Tatverdächtigen der stärkste Rückgang verzeichnet wurde. Einen Anstieg deutscher und nichtdeutscher Tatverdächtiger gab es vor allem bei Betrug, Körperverletzung und Cannabisdelikten. Zur Entwicklung bei Straftaten gegen das Waffengesetz und Waren- und Warenkreditbetrug siehe Kommentierung auf Seite 79 zu T 37.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile
an den Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse**

T46

Land	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	67 973	29,7	3 350	24,8	6 531	23,1	6 729	28,2	51 363	31,5
Bayern	94 631	29,1	3 060	19,4	6 999	19,8	8 423	25,5	76 149	31,6
Berlin	44 074	28,6	1 641	23,4	4 043	25,3	4 113	28,6	34 277	29,3
Brandenburg	17 715	19,0	84	1,9	947	7,2	1 641	15,5	15 043	23,1
Bremen	7 315	28,6	339	24,6	837	27,7	782	29,8	5 357	28,8
Hamburg	26 090	35,2	1 029	29,1	2 942	34,8	2 746	37,5	19 373	35,4
Hessen	54 986	35,3	1 739	26,2	4 523	27,2	4 777	33,3	43 947	37,2
Mecklenburg-Vorp.	5 673	9,4	107	3,0	326	3,3	463	6,1	4 777	12,2
Niedersachsen	42 427	18,5	2 427	16,9	4 634	15,5	4 322	18,0	31 044	19,3
Nordrhein-Westfalen	116 569	24,4	5 620	20,8	12 169	19,5	11 841	23,3	86 939	25,7
Rheinland-Pfalz	24 604	20,9	1 017	15,9	2 162	16,1	2 349	20,0	19 076	22,1
Saarland	6 598	21,4	242	17,7	529	16,3	623	22,5	5 204	22,1
Sachsen	18 466	13,7	211	3,1	972	5,3	1 535	9,8	15 748	16,9
Sachsen-Anhalt	6 910	7,5	145	2,5	538	3,8	848	7,9	5 379	8,8
Schleswig-Holstein	15 282	17,7	505	10,6	1 332	11,8	1 468	15,7	11 977	19,6
Thüringen	4 438	6,4	85	2,2	325	3,1	446	5,2	3 582	7,8
Bundesgebiet insges.	553 751	23,5	21 601	17,1	49 809	16,9	53 106	21,5	429 235	25,4
alte Länder mit Berlin	500 549	26,3	20 969	20,6	46 701	20,5	48 173	24,8	384 706	27,8
neue Länder	53 202	11,9	632	2,6	3 108	4,7	4 933	9,3	44 529	14,6

**Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den
Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Altersklasse
in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und den Landeshauptstädten**

T47

Städte	Nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 084	29,0	90	28,6	232	25,0	278	28,5	1 484	29,9
Augsburg	3 408	29,9	157	25,8	298	25,2	352	28,0	2 601	31,1
Berlin	44 074	28,6	1 641	23,4	4 043	25,3	4 113	28,6	34 277	29,3
Bielefeld	2 600	27,2	96	20,9	267	22,8	282	30,3	1 955	27,9
Bochum	2 611	20,7	111	16,8	229	16,6	250	20,2	2 021	21,6
Bonn	2 848	29,1	155	29,5	343	27,1	331	31,3	2 019	29,2
Braunschweig	2 752	24,6	84	16,0	294	23,4	338	24,5	2 036	25,4
Bremen	6 349	30,5	284	27,0	739	30,3	695	32,3	4 631	30,6
Chemnitz	1 782	17,6	25	6,4	156	12,1	192	14,8	1 409	19,7
Dortmund	5 339	25,6	232	21,9	539	21,8	597	26,5	3 971	26,3
Dresden	2 040	11,6	23	2,5	95	4,2	181	8,8	1 741	14,1
Duisburg	4 365	27,3	203	25,3	486	24,4	436	25,5	3 240	28,2
Düsseldorf	9 310	38,1	241	30,5	758	32,2	916	36,4	7 395	39,4
Erfurt	934	9,5	15	4,0	72	5,5	105	7,8	742	10,9
Essen	4 576	24,6	215	25,3	510	24,1	566	27,3	3 285	24,2
Frankfurt a. M.	23 102	62,3	329	50,3	1 412	55,0	1 884	58,3	19 477	63,6
Freiburg i. Br.	2 237	27,5	93	22,1	206	20,7	246	24,8	1 692	29,6
Gelsenkirchen	2 526	26,0	136	24,5	298	24,6	239	25,5	1 853	26,5
Hagen	1 730	25,8	96	27,0	225	24,3	173	24,0	1 236	26,3
Halle	1 303	11,6	43	5,3	113	7,2	166	12,0	981	13,1
Hamburg	26 090	35,2	1 029	29,1	2 942	34,8	2 746	37,5	19 373	35,4
Hannover	8 243	29,3	314	29,2	809	30,1	782	27,3	6 338	29,4
Karlsruhe	3 928	36,1	127	26,2	346	28,1	416	37,5	3 039	37,7
Kiel	2 706	23,7	56	9,4	206	15,9	272	22,4	2 172	26,2
Köln	13 389	35,3	678	38,5	1 316	31,5	1 277	35,9	10 118	35,6
Krefeld	1 774	19,8	69	18,0	189	17,8	184	18,3	1 332	20,5
Leipzig	2 867	11,8	45	4,6	148	5,5	247	8,4	2 427	13,8
Lübeck	2 826	23,8	85	16,7	236	18,9	301	23,0	2 204	25,1
Magdeburg	1 291	10,5	30	4,2	81	4,9	135	9,9	1 045	12,2
Mainz	2 447	35,2	100	32,3	224	32,4	251	33,7	1 872	36,0
Mannheim	4 876	37,0	205	34,3	413	31,2	518	36,9	3 740	37,9
Mönchengladbach	2 110	20,5	88	17,3	218	16,5	216	17,2	1 588	22,1
München	22 497	45,4	670	40,0	1 996	42,0	2 166	44,8	17 665	46,2
Münster	2 463	27,9	110	25,6	279	23,6	325	29,4	1 749	28,6
Nürnberg	8 129	36,8	375	33,3	828	31,7	769	33,4	6 157	38,4
Oberhausen	2 255	28,3	120	29,4	286	25,0	273	27,5	1 576	29,1
Potsdam	743	12,4	10	4,0	71	8,6	94	13,0	568	13,5
Rostock	814	11,1	16	4,6	51	4,8	74	7,4	673	13,7
Saarbrücken	2 954	32,5	79	24,3	215	28,1	287	37,3	2 373	32,8
Schwerin	507	9,3	34	8,6	57	6,9	38	5,3	378	10,8
Stuttgart	8 822	40,9	324	38,3	752	37,2	930	38,0	6 816	42,0
Wiesbaden	3 335	34,1	126	26,4	309	29,1	279	30,6	2 621	35,8
Wuppertal	3 054	26,2	207	27,2	280	21,3	295	26,9	2 272	26,8

siehe auch Anmerkung auf Seite 53

In Frankfurt a.M. waren über die Hälfte der tatverdächtigen Jugendlichen (55,0 %) und drei Fünftel der Heranwachsenden (58,3 %) und Erwachsenen (63,6 %) Nichtdeutsche. Frankfurt a.M. zeigt auch unter den tatverdächtigen Kindern unter den Großstädten den höchsten Nichtdeutschenanteil mit 50,3 % vor München mit 40,0 %, Köln mit 38,5 %, vor Stuttgart mit 38,3 % und Mannheim mit 34,3 %. In den Großstädten der neuen Länder spielen Nichtdeutsche unter den minderjährigen Tatverdächtigen dagegen keine größere Rolle.

Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T48

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige				
		insgesamt 100 %	männlich		weiblich	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 911	2 560	87,9	351	12,1
0200						
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	7 158	98,9	78	1,1
2100	Raubdelikte	38 322	34 730	90,6	3 592	9,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	129 458	86,2	20 665	13,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	272 981	231 741	84,9	41 240	15,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137 208	120 196	87,6	17 012	12,4
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	603 579	404 729	67,1	198 850	32,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	126 921	114 696	90,4	12 225	9,6
5100	Betrug	430 524	310 155	72,0	120 369	28,0
5200	Veruntreuungen	32 026	24 572	76,7	7 454	23,3
5300	Unterschlagung	63 151	47 749	75,6	15 402	24,4
5400	Urkundenfälschung	54 586	44 293	81,1	10 293	18,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 643	90 675	82,0	19 968	18,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 092	23 372	83,2	4 720	16,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	16 244	12 982	79,9	3 262	20,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 088	4 457	87,6	631	12,4
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	18 668	17 963	96,2	705	3,8
6730	Beleidigung	145 041	107 263	74,0	37 778	26,0
6740	Sachbeschädigung	176 343	155 812	88,4	20 531	11,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	17 478	15 456	88,4	2 022	11,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 960	23 342	83,5	4 618	16,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	142 737	107 707	75,5	35 030	24,5
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	33 216	31 332	94,3	1 884	5,7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	212 491	186 493	87,8	25 998	12,2
----	Straftaten insgesamt	2 355 161	1 800 062	76,4	555 099	23,6

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger war in den neuen Ländern mit 22,8 % (2002: 22,8 %, 1996: 19,9 %) etwas niedriger als in den alten Ländern mit Berlin mit 23,7 % (2002: 23,7 %, 1996: 23,2 %).

Der durchschnittliche Anteil weiblicher Tatverdächtiger im gesamten Bundesgebiet betrug 23,6 % und wurde unter den aufgeführten Straftaten(gruppen) nur beim Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände mit über einem Drittel (32,9 %) der Tatverdächtigen (meist Ladendiebstahl), bei Betrug (28,0 %), bei Beleidigung (26,0 %) sowie bei Unterschlagung (24,4 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders Vergewaltigung einschl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung, Verletzung der Unterhaltungspflicht, Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, Diebstahl unter erschwerenden Umständen sowie Raub als Straftaten mit in der Regel männlichen Tatverdächtigen dar.

Altersstruktur der Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T49

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige										
		insgesamt 100 %	Kinder unter 14		Jugendl. 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
			m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
0100+0	Mord und Totschlag	2 911	0,3	0,0	5,5	0,9	9,7	1,2	72,4	10,0	11,4	1,5
200	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	1,4	0,1	10,3	0,2	10,1	0,1	77,1	0,7	11,7	0,1
2100	Raubdelikte	38 322	6,1	1,0	26,1	3,4	17,6	1,2	40,8	3,8	13,7	1,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	4,4	1,1	16,6	3,6	14,6	1,3	50,6	7,7	12,8	1,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	272 981	2,8	0,7	9,1	2,5	8,3	1,3	64,7	10,7	9,7	1,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137 208	1,5	0,4	6,5	1,5	7,4	1,0	72,2	9,5	9,5	1,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	603 579	7,6	4,2	11,6	6,3	6,6	2,3	41,2	20,1	6,6	2,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	126 921	6,1	1,0	23,9	2,4	15,9	1,2	44,5	5,1	13,5	1,1
5100	Betrug	430 524	0,5	0,3	4,5	2,4	7,9	3,3	59,2	22,0	10,7	4,0
5200	Veruntreuungen	32 026	0,0	0,0	0,2	0,2	1,9	1,0	74,6	22,1	3,1	1,6
5300	Unterschlagung	63 151	1,2	0,3	5,5	1,5	8,1	2,6	60,8	19,9	10,8	3,3
5400	Urkundenfälschung	54 586	0,4	0,2	6,2	1,6	7,1	1,9	67,5	15,1	11,5	2,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 643	2,5	0,9	11,4	3,1	11,7	2,2	56,4	11,8	11,3	1,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 092	2,1	0,6	13,2	3,0	11,9	2,2	56,1	11,0	13,3	2,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	16 244	18,1	3,0	12,6	2,3	5,7	1,0	43,6	13,8	5,3	1,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 088	0,0	0,0	0,2	0,0	0,6	0,2	86,8	12,1	2,6	0,9
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 668	0,0	0,0	0,1	0,0	0,8	0,0	95,3	3,7	3,6	0,1
6730	Beleidigung	145 041	1,4	0,6	6,0	2,4	6,2	1,8	60,4	21,2	7,5	2,0
6740	Sachbeschädigung	176 343	10,8	1,7	24,0	2,6	13,4	1,0	40,2	6,3	9,6	0,9
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	17 478	0,4	0,1	1,5	0,1	4,0	0,3	82,5	11,2	6,8	0,9
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 960	0,1	0,0	2,1	0,1	2,8	0,5	78,5	15,9	4,6	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	142 737	0,2	0,1	3,8	0,7	6,0	2,3	65,5	21,4	11,7	4,4
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	33 216	3,3	0,1	15,7	0,6	15,7	0,5	59,7	4,5	14,0	0,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	212 491	0,6	0,2	13,7	2,4	21,1	2,7	52,4	7,0	20,9	2,5
----	Straftaten insgesamt	2 355 161	3,8	1,5	9,3	3,2	8,4	2,1	54,9	16,7	9,5	2,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig.

m = männlich w = weiblich

Bei den Raubdelikten, bei Sachbeschädigung und bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen sind mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt. Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile männlicher Kinder bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr und Sachbeschädigung. Die Anteile männlicher jugendlicher Tatverdächtiger liegen z.B. bei Raub, Sachbeschädigung und Diebstahl besonders unter erschwerenden Umständen überdurchschnittlich hoch. Die Aussage wird bei schwerem Diebstahl und Sachbeschädigung jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Die männlichen Heranwachsenden weisen vor allem bei Rauschgiftdelikten, Raub, "schwerem" Diebstahl und bei Straftaten gegen das Waffen

gesetz einen überdurchschnittlichen Tatverdächtigenanteil auf. Durch ein wohl unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T50

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 911	0,1	2 560	0,1	351	0,1
0200	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	0,3	7 158	0,4	78	0,0
2100	Raubdelikte	38 322	1,6	34 730	1,9	3 592	0,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	6,4	129 458	7,2	20 665	3,7
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	272 981	11,6	231 741	12,9	41 240	7,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137 208	5,8	120 196	6,7	17 012	3,1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	603 579	25,6	404 729	22,5	198 850	35,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	126 921	5,4	114 696	6,4	12 225	2,2
5100	Betrug	430 524	18,3	310 155	17,2	120 369	21,7
5200	Veruntreuungen	32 026	1,4	24 572	1,4	7 454	1,3
5300	Unterschlagung	63 151	2,7	47 749	2,7	15 402	2,8
5400	Urkundenfälschung	54 586	2,3	44 293	2,5	10 293	1,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 643	4,7	90 675	5,0	19 968	3,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 092	1,2	23 372	1,3	4 720	0,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	16 244	0,7	12 982	0,7	3 262	0,6
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 088	0,2	4 457	0,2	631	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 668	0,8	17 963	1,0	705	0,1
6730	Beleidigung	145 041	6,2	107 263	6,0	37 778	6,8
6740	Sachbeschädigung	176 343	7,5	155 812	8,7	20 531	3,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	17 478	0,7	15 456	0,9	2 022	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 960	1,2	23 342	1,3	4 618	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	142 737	6,1	107 707	6,0	35 030	6,3
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	33 216	1,4	31 332	1,7	1 884	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	212 491	9,0	186 493	10,4	25 998	4,7
----	Straftaten insgesamt	2 355 161	100,0	1 800 062	100,0	555 099	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Während in den oben aufgeführten Deliktsbereichen bei den weiblichen Tatverdächtigen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl) und in geringerem Maße Betrug quantitativ ins Gewicht fallen, zeigt sich bei den männlichen Tatverdächtigen eine breitere Streuung über die verschiedenen Deliktsbereiche, allerdings mit Schwergewicht auf Diebstahl, Betrug, Körperverletzung, Rauschgiftdelikten sowie Sachbeschädigung. Durch die unterschiedlichen Anteile der Tatverdächtigen an der tatsächlichen Täterzahl bei den einzelnen Straftatbeständen (Dunkelfeld) sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T51

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Kinder				Jugendliche			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	10	0,0	0	0,0	161	0,1	25	0,0
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	102	0,1	6	0,0	745	0,3	15	0,0
2100	Raubdelikte	2 327	2,6	377	1,1	9 996	4,6	1 295	1,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	6 535	7,2	1 658	4,6	24 969	11,4	5 474	7,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	7 619	8,4	1 863	5,2	24 804	11,4	6 691	8,8
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 027	2,2	537	1,5	8 948	4,1	2 103	2,8
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	46 163	50,9	25 246	70,7	70 015	32,1	38 194	50,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7 713	8,5	1 240	3,5	30 295	13,9	2 983	3,9
5100	Betrug	2 171	2,4	1 223	3,4	19 178	8,8	10 206	13,5
5200	Veruntreuungen	8	0,0	5	0,0	66	0,0	52	0,1
5300	Unterschlagung	767	0,8	209	0,6	3 468	1,6	956	1,3
5400	Urkundenfälschung	195	0,2	97	0,3	3 369	1,5	899	1,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 719	3,0	1 044	2,9	12 589	5,8	3 413	4,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	582	0,6	160	0,4	3 705	1,7	852	1,1
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	2 938	3,2	485	1,4	2 041	0,9	372	0,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0,0	0	0,0	10	0,0	2	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0,0	0	0,0	21	0,0	2	0,0
6730	Beleidigung	1 993	2,2	841	2,4	8 678	4,0	3 514	4,6
6740	Sachbeschädigung	19 015	21,0	3 048	8,5	42 406	19,4	4 625	6,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	75	0,1	9	0,0	258	0,1	12	0,0
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	36	0,0	6	0,0	590	0,3	31	0,0
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	278	0,3	147	0,4	5 366	2,5	1 057	1,4
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	1 095	1,2	17	0,0	5 212	2,4	203	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1 349	1,5	363	1,0	29 063	13,3	5 057	6,7
----	Straftaten insgesamt	90 632	100,0	35 726	100,0	218 181	100,0	75 726	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Die aufgeklärte Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb weitgehend auf den Diebstahl ohne erschwerende Umstände beschränkt (meist Ladendiebstahl). Die gleichaltrigen Knaben wurden außerdem wegen Sachbeschädigung, Körperverletzungen und „schweren“ Diebstahls in größerer Zahl erfasst. Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala strafbedrohter Betätigungen allmählich. Hier spielen auch Rauschgiftdelikte eine beachtliche Rolle. Bei den erfassten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder der Diebstahl ohne erschwerende Umstände (meist Ladendiebstahl).

**Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen
nach Straftaten(gruppen)**Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T52

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Heranwachsende				Erwachsene			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	282	0,1	34	0,1	2 107	0,2	292	0,1
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	732	0,4	8	0,0	5 579	0,4	49	0,0
2100	Raubdelikte	6 761	3,4	471	1,0	15 646	1,2	1 449	0,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	21 955	11,1	1 941	3,9	75 999	5,9	11 592	2,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	22 793	11,5	3 571	7,2	176 525	13,6	29 115	7,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10 215	5,2	1 359	2,7	99 006	7,7	13 013	3,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	40 047	20,2	14 047	28,4	248 504	19,2	121 363	30,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	20 154	10,2	1 570	3,2	56 534	4,4	6 432	1,6
5100	Betrug	34 133	17,2	14 313	28,9	254 673	19,7	94 627	24,0
5200	Veruntreuungen	608	0,3	311	0,6	23 890	1,8	7 086	1,8
5300	Unterschlagung	5 118	2,6	1 654	3,3	38 396	3,0	12 583	3,2
5400	Urkundenfälschung	3 899	2,0	1 045	2,1	36 830	2,8	8 252	2,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 914	6,5	2 415	4,9	62 453	4,8	13 096	3,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 336	1,7	624	1,3	15 749	1,2	3 084	0,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	926	0,5	164	0,3	7 077	0,5	2 241	0,6
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	29	0,0	11	0,0	4 418	0,3	618	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	156	0,1	5	0,0	17 786	1,4	698	0,2
6730	Beleidigung	8 992	4,5	2 633	5,3	87 600	6,8	30 790	7,8
6740	Sachbeschädigung	23 589	11,9	1 822	3,7	70 802	5,5	11 036	2,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	701	0,4	45	0,1	14 422	1,1	1 956	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	779	0,4	128	0,3	21 937	1,7	4 453	1,1
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	8 632	4,4	3 254	6,6	93 431	7,2	30 572	7,8
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	5 206	2,6	181	0,4	19 819	1,5	1 483	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	44 757	22,6	5 641	11,4	111 324	8,6	14 937	3,8
---	Straftaten insgesamt	198 010	100,0	49 446	100,0	1 293 239	100,0	394 201	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den volljährigen Tatverdächtigen gewinnt Betrug neben Diebstahl an Bedeutung. Bei den volljährigen weiblichen Tatverdächtigen liegen die Anteile von „einfachem“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) und Betrug (häufig Leistungserschleichung) relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen noch Rauschgiftdelikte, Sachbeschädigungen und Körperverletzungen ins Gewicht.

**Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen)
nach Straftaten(gruppen)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T53

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+ 0200	Mord und Totschlag	333	0,1	43	0,1	372	0,2	42	0,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	847	0,4	9	0,0	948	0,5	11	0,0
2100	Raubdelikte	5 239	2,4	367	0,6	3 453	1,7	268	0,5
2220	Gefährliche und schwere Körper- verletzung	19 272	8,6	1 772	3,1	14 130	7,0	1 662	3,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körper- verletzung	26 606	11,9	3 762	6,6	26 135	12,9	4 041	7,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	13 039	5,9	1 565	2,8	13 352	6,6	1 640	3,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	39 877	17,9	13 758	24,2	34 320	16,9	12 918	24,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	17 081	7,7	1 442	2,5	12 429	6,1	1 076	2,0
5100	Betrug	46 230	20,7	17 293	30,5	43 652	21,5	15 503	28,8
5200	Veruntreuungen	985	0,4	523	0,9	1 872	0,9	746	1,4
5300	Unterschlagung	6 804	3,1	2 093	3,7	6 475	3,2	1 820	3,4
5400	Urkundenfälschung	6 259	2,8	1 565	2,8	7 497	3,7	1 567	2,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12 491	5,6	2 109	3,7	10 084	5,0	1 745	3,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 738	1,7	631	1,1	3 193	1,6	550	1,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	865	0,4	201	0,4	668	0,3	210	0,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	133	0,1	44	0,1	440	0,2	95	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	675	0,3	18	0,0	1 708	0,8	65	0,1
6730	Beleidigung	10 883	4,9	2 922	5,1	10 499	5,2	3 248	6,0
6740	Sachbeschädigung	16 935	7,6	1 523	2,7	11 146	5,5	1 330	2,5
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1 186	0,5	160	0,3	1 427	0,7	195	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor	1 279	0,6	247	0,4	2 008	1,0	409	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	16 746	7,5	6 339	11,2	22 214	10,9	6 884	12,8
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	4 666	2,1	198	0,3	3 097	1,5	160	0,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	44 349	19,9	5 366	9,5	28 261	13,9	3 315	6,2
----	Straftaten insgesamt	222 884	100,0	56 749	100,0	202 935	100,0	53 783	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Der Anteil des „schweren“ Diebstahls geht mit zunehmendem Alter zurück. Bei den 21- bis 30-jährigen Tatverdächtigen erreichen außer Diebstahl auch Betrug, Rauschgiftdelikte sowie Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz relativ hohe Anteile.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T54

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	30 bis unter 60 Jahre				60 Jahre und mehr			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	1 252	0,2	185	0,1	150	0,1	22	0,0
0200									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	3 630	0,5	27	0,0	154	0,2	2	0,0
2100	Raubdelikte	6 696	0,9	769	0,3	258	0,3	45	0,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	38 828	5,1	7 336	3,1	3 769	3,7	822	1,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	113 626	14,8	19 212	8,1	10 158	10,0	2 100	4,6
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	65 403	8,5	8 887	3,7	7 212	7,1	921	2,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	136 056	17,8	67 862	28,5	38 251	37,5	26 825	59,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	25 780	3,4	3 649	1,5	1 244	1,2	265	0,6
5100	Betrug	154 205	20,1	58 078	24,4	10 586	10,4	3 753	8,3
5200	Veruntreuungen	19 084	2,5	5 368	2,3	1 949	1,9	449	1,0
5300	Unterschlagung	23 523	3,1	8 041	3,4	1 594	1,6	629	1,4
5400	Urkundenfälschung	21 901	2,9	4 796	2,0	1 173	1,2	324	0,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	36 247	4,7	8 165	3,4	3 631	3,6	1 077	2,4
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	8 404	1,1	1 826	0,8	414	0,4	77	0,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	4 485	0,6	1 277	0,5	1 059	1,0	553	1,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3 504	0,5	450	0,2	341	0,3	29	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	15 257	2,0	613	0,3	146	0,1	2	0,0
6730	Beleidigung	55 954	7,3	20 605	8,6	10 264	10,1	4 015	8,8
6740	Sachbeschädigung	37 786	4,9	6 949	2,9	4 935	4,8	1 234	2,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	9 970	1,3	1 320	0,6	1 839	1,8	281	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	16 907	2,2	3 516	1,5	1 743	1,7	281	0,6
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	52 781	6,9	16 142	6,8	1 690	1,7	1 207	2,7
7260	Straftaten gegen das WaffenG und gegen das KriegswaffenkontrollG	10 087	1,3	943	0,4	1 969	1,9	182	0,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	38 452	5,0	6 162	2,6	262	0,3	94	0,2
---	Straftaten insgesamt	765 542	100,0	238 296	100,0	101 878	100,0	45 373	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 20.

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „schweren“ Diebstahls mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an. Der „einfache“ Diebstahl nimmt dagegen bei tatverdächtigen Männern wie Frauen mit höherem Alter relativ erheblich zu. Fast drei Fünftel der ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 60 Jahre wurden verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern waren es fast zwei Fünftel. Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht im gleichen Ausmaß wie bei den anderen Delikten.

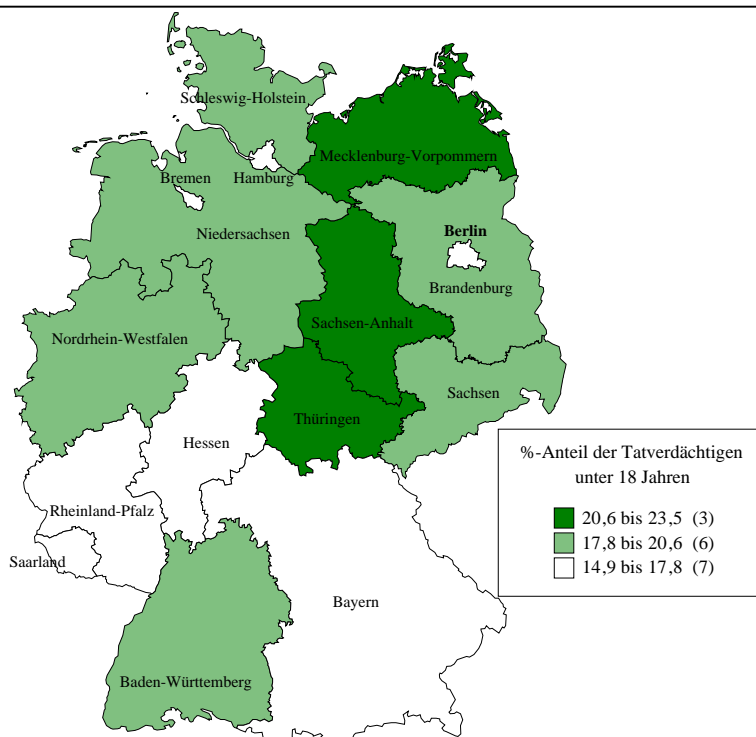
Alters- und Geschlechtsstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern

T55

Land	Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100 %)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene >= 21		Jungerw. 21 < 25	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	229 002	4,3	1,6	9,1	3,2	8,4	2,1	54,2	17,1	9,5	2,4
Bayern	324 890	3,5	1,3	8,1	2,8	8,1	2,0	56,2	17,9	9,4	2,5
Berlin	154 294	3,1	1,4	7,4	3,0	7,2	2,1	57,3	18,4	9,1	2,7
Brandenburg	93 446	3,6	1,3	11,1	3,0	9,4	1,9	54,7	14,9	9,7	2,1
Bremen	25 617	3,8	1,5	8,4	3,3	8,3	1,9	55,8	16,8	10,1	2,6
Hamburg	74 039	3,3	1,5	8,4	3,1	7,8	2,1	57,1	16,9	9,9	2,6
Hessen	155 814	3,0	1,3	7,8	2,9	7,2	2,0	58,0	17,9	9,1	2,6
Mecklenburg-Vorp.	60 044	4,2	1,8	12,6	3,7	10,5	2,2	51,6	13,5	10,4	2,0
Niedersachsen	229 455	4,6	1,6	9,8	3,2	8,5	2,0	53,7	16,5	9,3	2,3
Nordrhein-Westfalen	478 407	4,0	1,7	9,5	3,5	8,5	2,2	54,4	16,3	9,4	2,4
Rheinland-Pfalz	117 856	4,0	1,4	8,6	2,8	8,0	2,0	56,3	16,9	9,3	2,2
Saarland	30 870	3,3	1,1	7,8	2,7	7,3	1,7	58,8	17,4	9,1	2,1
Sachsen	134 331	3,6	1,5	10,1	3,7	9,2	2,5	53,0	16,4	10,0	2,5
Sachsen-Anhalt	91 619	4,5	1,8	11,6	3,8	9,6	2,1	50,9	15,6	9,4	2,1
Schleswig-Holstein	86 554	4,0	1,5	9,9	3,2	8,7	2,0	55,0	15,7	9,8	2,2
Thüringen	68 923	4,0	1,6	11,3	3,8	10,0	2,3	51,5	15,6	9,8	2,4
Bundesgebiet insges.	2 355 161	3,8	1,5	9,3	3,2	8,4	2,1	54,9	16,7	9,5	2,4
alte Länder mit Berlin	1 906 798	3,8	1,5	8,8	3,1	8,1	2,1	55,5	17,0	9,4	2,4
neue Länder	448 363	3,9	1,6	11,1	3,6	9,6	2,2	52,5	15,4	9,8	2,2

G17

**Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren
an den Tatverdächtigen insgesamt**



Alters- und Geschlechtsstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern

T56

Land	deutsche Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100 %)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > = 21		Jungerw. 21 < 25	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	161 029	4,5	1,8	9,8	3,7	8,5	2,1	52,3	17,2	8,5	2,2
Bayern	230 259	4,0	1,5	9,0	3,3	8,5	2,2	53,4	18,1	8,3	2,3
Berlin	110 220	3,3	1,6	7,5	3,3	7,2	2,1	56,2	18,7	8,4	2,6
Brandenburg	75 731	4,3	1,6	12,7	3,5	9,9	1,9	51,6	14,5	9,0	1,7
Bremen	18 302	3,9	1,8	8,1	3,8	8,0	2,1	54,8	17,5	9,0	2,5
Hamburg	47 949	3,5	1,7	7,8	3,6	7,3	2,2	56,2	17,6	8,7	2,4
Hessen	100 828	3,3	1,5	8,6	3,4	7,4	2,0	56,1	17,6	8,0	2,1
Mecklenburg-Vorp.	54 371	4,4	1,9	13,4	4,0	10,9	2,2	49,8	13,3	10,1	1,9
Niedersachsen	187 028	4,7	1,7	10,0	3,5	8,5	2,1	52,6	16,9	8,7	2,2
Nordrhein-Westfalen	361 838	4,2	1,8	10,0	3,8	8,5	2,2	52,8	16,6	8,5	2,2
Rheinland-Pfalz	93 252	4,2	1,5	9,0	3,1	8,1	2,0	55,1	16,9	8,5	2,1
Saarland	24 272	3,5	1,1	8,2	3,0	7,1	1,7	57,5	17,9	8,1	2,0
Sachsen	115 865	4,0	1,7	11,0	4,1	9,6	2,6	50,6	16,4	9,5	2,4
Sachsen-Anhalt	84 709	4,8	1,9	12,0	4,0	9,6	2,2	49,7	15,9	9,0	2,1
Schleswig-Holstein	71 272	4,3	1,6	10,5	3,5	8,9	2,1	53,4	15,7	9,2	2,1
Thüringen	64 485	4,1	1,7	11,6	3,9	10,1	2,4	50,2	15,9	9,6	2,4
Bundesgebiet insges.	1 801 410	4,1	1,7	9,9	3,6	8,6	2,2	53,0	16,8	8,7	2,2
alte Länder mit Berlin	1 406 249	4,1	1,7	9,4	3,5	8,3	2,1	53,7	17,2	8,5	2,2
neue Länder	395 161	4,3	1,8	12,0	3,9	9,9	2,3	50,4	15,4	9,4	2,1

Der höhere Anteil minderjähriger deutscher Tatverdächtiger in den neuen Ländern ist nicht allein demografisch erklärbar (vgl. Seite 103 ff.).

Alters- und Geschlechtsstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern

T57

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige										
	insgesamt absolut (100 %)	Kinder bis < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene > = 21		Jungerw. 21 < 25	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	67 973	3,7	1,2	7,4	2,2	8,0	1,9	58,7	16,9	12,0	3,1
Bayern	94 631	2,4	0,8	5,8	1,6	7,2	1,7	63,2	17,3	11,8	3,2
Berlin	44 074	2,7	1,0	7,0	2,2	7,3	2,0	60,1	17,7	10,9	3,1
Brandenburg	17 715	0,3	0,2	4,4	0,9	7,5	1,8	67,9	17,0	12,8	3,6
Bremen	7 315	3,7	0,9	9,3	2,2	9,1	1,5	58,1	15,1	12,8	2,8
Hamburg	26 090	2,9	1,0	9,3	2,0	8,7	1,8	58,7	15,5	12,0	3,0
Hessen	54 986	2,3	0,9	6,3	1,9	6,7	1,9	61,4	18,5	11,2	3,4
Mecklenburg-Vorp.	5 673	1,5	0,4	4,9	0,8	6,3	1,8	69,2	15,0	12,9	3,0
Niedersachsen	42 427	4,4	1,3	9,0	1,9	8,4	1,8	58,4	14,8	11,8	2,8
Nordrhein-Westfalen	116 569	3,5	1,3	8,1	2,4	8,2	2,0	59,3	15,3	12,2	3,0
Rheinland-Pfalz	24 604	3,2	0,9	6,8	2,0	7,6	2,0	60,8	16,7	12,3	2,8
Saarland	6 598	2,8	0,9	6,2	1,8	7,7	1,7	63,6	15,2	12,7	2,5
Sachsen	18 466	0,9	0,3	4,1	1,2	6,6	1,7	68,5	16,8	12,6	3,0
Sachsen-Anhalt	6 910	1,5	0,5	6,7	1,1	10,7	1,5	65,1	12,7	13,7	2,5
Schleswig-Holstein	15 282	2,6	0,7	7,2	1,6	8,0	1,7	62,4	16,0	12,8	2,9
Thüringen	4 438	1,4	0,5	5,9	1,4	8,5	1,6	69,1	11,6	13,1	2,0
Bundesgebiet insges.	553 751	2,9	1,0	7,1	1,9	7,7	1,9	61,1	16,4	12,0	3,1
alte Länder mit Berlin	500 549	3,1	1,1	7,3	2,0	7,7	1,9	60,4	16,5	11,9	3,1
neue Länder	53 202	0,9	0,3	4,7	1,1	7,6	1,7	68,0	15,7	12,9	3,1

**Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T58

Stadt	Tatverdächtige								
	insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	7 182	315	4,4	928	12,9	977	13,6	4 962	69,1
Augsburg	11 411	609	5,3	1 181	10,3	1 258	11,0	8 363	73,3
Berlin	154 294	7 017	4,5	15 992	10,4	14 398	9,3	116 887	75,8
Bielefeld	9 571	460	4,8	1 171	12,2	931	9,7	7 009	73,2
Bochum	12 627	660	5,2	1 378	10,9	1 235	9,8	9 354	74,1
Bonn	9 771	525	5,4	1 264	12,9	1 059	10,8	6 923	70,9
Braunschweig	11 186	524	4,7	1 256	11,2	1 381	12,3	8 025	71,7
Bremen	20 790	1 053	5,1	2 440	11,7	2 154	10,4	15 143	72,8
Chemnitz	10 119	392	3,9	1 287	12,7	1 295	12,8	7 145	70,6
Dortmund	20 862	1 060	5,1	2 476	11,9	2 249	10,8	15 077	72,3
Dresden	17 569	904	5,1	2 247	12,8	2 060	11,7	12 358	70,3
Duisburg	15 988	803	5,0	1 989	12,4	1 709	10,7	11 487	71,8
Düsseldorf	24 412	789	3,2	2 351	9,6	2 515	10,3	18 757	76,8
Erfurt	9 851	372	3,8	1 306	13,3	1 353	13,7	6 820	69,2
Essen	18 613	851	4,6	2 118	11,4	2 074	11,1	13 570	72,9
Frankfurt a. M.	37 058	654	1,8	2 568	6,9	3 229	8,7	30 607	82,6
Freiburg i. Br.	8 130	420	5,2	997	12,3	991	12,2	5 722	70,4
Gelsenkirchen	9 708	556	5,7	1 209	12,5	938	9,7	7 005	72,2
Hagen	6 705	356	5,3	926	13,8	722	10,8	4 701	70,1
Halle	11 222	810	7,2	1 561	13,9	1 380	12,3	7 471	66,6
Hamburg	74 039	3 535	4,8	8 448	11,4	7 321	9,9	54 735	73,9
Hannover	28 177	1 077	3,8	2 687	9,5	2 866	10,2	21 547	76,5
Karlsruhe	10 888	484	4,4	1 233	11,3	1 108	10,2	8 063	74,1
Kiel	11 396	597	5,2	1 295	11,4	1 213	10,6	8 291	72,8
Köln	37 957	1 763	4,6	4 180	11,0	3 555	9,4	28 459	75,0
Krefeld	8 962	384	4,3	1 064	11,9	1 003	11,2	6 511	72,7
Leipzig	24 230	987	4,1	2 684	11,1	2 947	12,2	17 612	72,7
Lübeck	11 851	510	4,3	1 248	10,5	1 310	11,1	8 783	74,1
Magdeburg	12 302	712	5,8	1 666	13,5	1 361	11,1	8 563	69,6
Mainz	6 944	310	4,5	691	10,0	745	10,7	5 198	74,9
Mannheim	13 190	597	4,5	1 324	10,0	1 403	10,6	9 866	74,8
Mönchengladbach	10 281	508	4,9	1 323	12,9	1 259	12,2	7 191	69,9
München	49 542	1 675	3,4	4 756	9,6	4 834	9,8	38 277	77,3
Münster	8 831	430	4,9	1 180	13,4	1 106	12,5	6 115	69,2
Nürnberg	22 062	1 127	5,1	2 614	11,8	2 304	10,4	16 017	72,6
Oberhausen	7 967	408	5,1	1 144	14,4	992	12,5	5 423	68,1
Potsdam	6 015	251	4,2	821	13,6	723	12,0	4 220	70,2
Rostock	7 303	345	4,7	1 067	14,6	995	13,6	4 896	67,0
Saarbrücken	9 101	325	3,6	764	8,4	770	8,5	7 242	79,6
Schwerin	5 443	397	7,3	828	15,2	719	13,2	3 499	64,3
Stuttgart	21 556	846	3,9	2 023	9,4	2 448	11,4	16 239	75,3
Wiesbaden	9 780	477	4,9	1 061	10,8	911	9,3	7 331	75,0
Wuppertal	11 642	761	6,5	1 317	11,3	1 097	9,4	8 467	72,7

siehe auch Anmerkung auf Seite 53

Bemerkenswert ist der geringe Anteil tatverdächtiger Kinder und Jugendlicher in Frankfurt am Main. Dabei handelt es sich aber meist um sog. Intensivtäter, die von der Polizei im Laufe eines Jahres wegen zahlreicher, immer wieder neu begangener Taten ermittelt, entsprechend der echten Tatverdächtigenzählung aber nur einmal gezählt wurden.

**Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T59

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5 098	225	4,4	696	13,7	699	13,7	3 478	68,2
Augsburg	8 003	452	5,6	883	11,0	906	11,3	5 762	72,0
Berlin	110 220	5 376	4,9	11 949	10,8	10 285	9,3	82 610	75,0
Bielefeld	6 971	364	5,2	904	13,0	649	9,3	5 054	72,5
Bochum	10 016	549	5,5	1 149	11,5	985	9,8	7 333	73,2
Bonn	6 923	370	5,3	921	13,3	728	10,5	4 904	70,8
Braunschweig	8 434	440	5,2	962	11,4	1 043	12,4	5 989	71,0
Bremen	14 441	769	5,3	1 701	11,8	1 459	10,1	10 512	72,8
Chemnitz	8 337	367	4,4	1 131	13,6	1 103	13,2	5 736	68,8
Dortmund	15 523	828	5,3	1 937	12,5	1 652	10,6	11 106	71,5
Dresden	15 529	881	5,7	2 152	13,9	1 879	12,1	10 617	68,4
Duisburg	11 623	600	5,2	1 503	12,9	1 273	11,0	8 247	71,0
Düsseldorf	15 102	548	3,6	1 593	10,5	1 599	10,6	11 362	75,2
Erfurt	8 917	357	4,0	1 234	13,8	1 248	14,0	6 078	68,2
Essen	14 037	636	4,5	1 608	11,5	1 508	10,7	10 285	73,3
Frankfurt a. M.	13 956	325	2,3	1 156	8,3	1 345	9,6	11 130	79,8
Freiburg i. Br.	5 893	327	5,5	791	13,4	745	12,6	4 030	68,4
Gelsenkirchen	7 182	420	5,8	911	12,7	699	9,7	5 152	71,7
Hagen	4 975	260	5,2	701	14,1	549	11,0	3 465	69,6
Halle	9 919	767	7,7	1 448	14,6	1 214	12,2	6 490	65,4
Hamburg	47 949	2 506	5,2	5 506	11,5	4 575	9,5	35 362	73,7
Hannover	19 934	763	3,8	1 878	9,4	2 084	10,5	15 209	76,3
Karlsruhe	6 960	357	5,1	887	12,7	692	9,9	5 024	72,2
Kiel	8 690	541	6,2	1 089	12,5	941	10,8	6 119	70,4
Köln	24 568	1 085	4,4	2 864	11,7	2 278	9,3	18 341	74,7
Krefeld	7 188	315	4,4	875	12,2	819	11,4	5 179	72,1
Leipzig	21 363	942	4,4	2 536	11,9	2 700	12,6	15 185	71,1
Lübeck	9 025	425	4,7	1 012	11,2	1 009	11,2	6 579	72,9
Magdeburg	11 011	682	6,2	1 585	14,4	1 226	11,1	7 518	68,3
Mainz	4 497	210	4,7	467	10,4	494	11,0	3 326	74,0
Mannheim	8 314	392	4,7	911	11,0	885	10,6	6 126	73,7
Mönchengladbach	8 171	420	5,1	1 105	13,5	1 043	12,8	5 603	68,6
München	27 045	1 005	3,7	2 760	10,2	2 668	9,9	20 612	76,2
Münster	6 368	320	5,0	901	14,1	781	12,3	4 366	68,6
Nürnberg	13 933	752	5,4	1 786	12,8	1 535	11,0	9 860	70,8
Oberhausen	5 712	288	5,0	858	15,0	719	12,6	3 847	67,3
Potsdam	5 272	241	4,6	750	14,2	629	11,9	3 652	69,3
Rostock	6 489	329	5,1	1 016	15,7	921	14,2	4 223	65,1
Saarbrücken	6 147	246	4,0	549	8,9	483	7,9	4 869	79,2
Schwerin	4 936	363	7,4	771	15,6	681	13,8	3 121	63,2
Stuttgart	12 734	522	4,1	1 271	10,0	1 518	11,9	9 423	74,0
Wiesbaden	6 445	351	5,4	752	11,7	632	9,8	4 710	73,1
Wuppertal	8 588	554	6,5	1 037	12,1	802	9,3	6 195	72,1

siehe auch Anmerkung auf Seite 53

**Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Großstädten
ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten**

T60

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100 %	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	2 084	90	4,3	232	11,1	278	13,3	1 484	71,2
Augsburg	3 408	157	4,6	298	8,7	352	10,3	2 601	76,3
Berlin	44 074	1 641	3,7	4 043	9,2	4 113	9,3	34 277	77,8
Bielefeld	2 600	96	3,7	267	10,3	282	10,8	1 955	75,2
Bochum	2 611	111	4,3	229	8,8	250	9,6	2 021	77,4
Bonn	2 848	155	5,4	343	12,0	331	11,6	2 019	70,9
Braunschweig	2 752	84	3,1	294	10,7	338	12,3	2 036	74,0
Bremen	6 349	284	4,5	739	11,6	695	10,9	4 631	72,9
Chemnitz	1 782	25	1,4	156	8,8	192	10,8	1 409	79,1
Dortmund	5 339	232	4,3	539	10,1	597	11,2	3 971	74,4
Dresden	2 040	23	1,1	95	4,7	181	8,9	1 741	85,3
Duisburg	4 365	203	4,7	486	11,1	436	10,0	3 240	74,2
Düsseldorf	9 310	241	2,6	758	8,1	916	9,8	7 395	79,4
Erfurt	934	15	1,6	72	7,7	105	11,2	742	79,4
Essen	4 576	215	4,7	510	11,1	566	12,4	3 285	71,8
Frankfurt a. M.	23 102	329	1,4	1 412	6,1	1 884	8,2	19 477	84,3
Freiburg i. Br.	2 237	93	4,2	206	9,2	246	11,0	1 692	75,6
Gelsenkirchen	2 526	136	5,4	298	11,8	239	9,5	1 853	73,4
Hagen	1 730	96	5,5	225	13,0	173	10,0	1 236	71,4
Halle	1 303	43	3,3	113	8,7	166	12,7	981	75,3
Hamburg	26 090	1 029	3,9	2 942	11,3	2 746	10,5	19 373	74,3
Hannover	8 243	314	3,8	809	9,8	782	9,5	6 338	76,9
Karlsruhe	3 928	127	3,2	346	8,8	416	10,6	3 039	77,4
Kiel	2 706	56	2,1	206	7,6	272	10,1	2 172	80,3
Köln	13 389	678	5,1	1 316	9,8	1 277	9,5	10 118	75,6
Krefeld	1 774	69	3,9	189	10,7	184	10,4	1 332	75,1
Leipzig	2 867	45	1,6	148	5,2	247	8,6	2 427	84,7
Lübeck	2 826	85	3,0	236	8,4	301	10,7	2 204	78,0
Magdeburg	1 291	30	2,3	81	6,3	135	10,5	1 045	80,9
Mainz	2 447	100	4,1	224	9,2	251	10,3	1 872	76,5
Mannheim	4 876	205	4,2	413	8,5	518	10,6	3 740	76,7
Mönchengladbach	2 110	88	4,2	218	10,3	216	10,2	1 588	75,3
München	22 497	670	3,0	1 996	8,9	2 166	9,6	17 665	78,5
Münster	2 463	110	4,5	279	11,3	325	13,2	1 749	71,0
Nürnberg	8 129	375	4,6	828	10,2	769	9,5	6 157	75,7
Oberhausen	2 255	120	5,3	286	12,7	273	12,1	1 576	69,9
Potsdam	743	10	1,3	71	9,6	94	12,7	568	76,4
Rostock	814	16	2,0	51	6,3	74	9,1	673	82,7
Saarbrücken	2 954	79	2,7	215	7,3	287	9,7	2 373	80,3
Schwerin	507	34	6,7	57	11,2	38	7,5	378	74,6
Stuttgart	8 822	324	3,7	752	8,5	930	10,5	6 816	77,3
Wiesbaden	3 335	126	3,8	309	9,3	279	8,4	2 621	78,6
Wuppertal	3 054	207	6,8	280	9,2	295	9,7	2 272	74,4

siehe auch Anmerkung auf Seite 53

2.3.2 Tatverdächtigenbelastung deutscher Tatverdächtiger

Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 14!

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländer fehlen, die sich hier legal (z.B. als Touristen, Geschäftsreisende, Besucher, Grenzpendler, Stationierungstreitkräfte oder Diplomaten) oder illegal aufhalten. Außerdem sind selbst die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung sehr unzuverlässig, wie die letzte Volkszählung gezeigt hat (siehe auch Seite 109).

Deutsche Tatverdächtige und deren Tatverdächtigenbelastungszahlen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T61

Altersgruppe	Deutsche Wohnbevölkerung 01.01.2003			Deutsche Tatverdächtige			TVBZ		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich
Kinder ab 8 Jahren	4 686 636	2 404 168	2 282 468	100 643	71 280	29 363	2 147	2 965	1 286
8 bis unter 10	1 429 173	733 970	695 203	8 576	6 857	1 719	600	934	247
10 bis unter 12	1 531 288	784 688	746 600	24 602	18 550	6 052	1 607	2 364	811
12 bis unter 14	1 726 175	885 510	840 665	67 465	45 873	21 592	3 908	5 180	2 568
Jugendliche	3 436 848	1 762 772	1 674 076	244 098	179 123	64 975	7 102	10 161	3 881
14 bis unter 16	1 751 713	899 803	851 910	118 683	82 504	36 179	6 775	9 169	4 247
16 bis unter 18	1 685 135	862 969	822 166	125 415	96 619	28 796	7 442	11 196	3 502
Heranwachsende (18 bis unter 21)	2 518 323	1 288 958	1 229 365	194 350	155 267	39 083	7 717	12 046	3 179
Erwachsene	58 919 143	28 128 544	30 790 599	1 258 205	954 973	303 232	2 135	3 395	985
21 bis unter 23	1 704 319	867 630	836 689	109 255	87 256	21 999	6 410	10 057	2 629
23 bis unter 25	1 603 698	817 049	786 649	87 194	69 366	17 828	5 437	8 490	2 266
<i>Jungerwachsene 21 bis unter 25</i>	<i>3 308 017</i>	<i>1 684 679</i>	<i>1 623 338</i>	<i>196 449</i>	<i>156 622</i>	<i>39 827</i>	<i>5 939</i>	<i>9 297</i>	<i>2 453</i>
25 bis unter 30	3 836 637	1 950 855	1 885 782	158 533	124 421	34 112	4 132	6 378	1 809
30 bis unter 40	11 722 534	5 977 340	5 745 194	334 009	255 688	78 321	2 849	4 278	1 363
40 bis unter 50	11 640 696	5 892 415	5 748 281	277 394	208 741	68 653	2 383	3 543	1 194
50 bis unter 60	9 023 821	4 497 515	4 526 306	156 307	115 972	40 335	1 732	2 579	891
60 und älter	19 387 438	8 125 740	11 261 698	135 513	93 529	41 984	699	1 151	373
ab 8 Jahren	69 560 950	33 584 442	35 976 508	1 797 296	1 360 643	436 653	2 584	4 051	1 214
ohne strafunmündige Kinder	64 874 314	31 180 274	33 694 040	1 696 653	1 289 363	407 290	2 615	4 135	1 209

*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe
(Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.03)

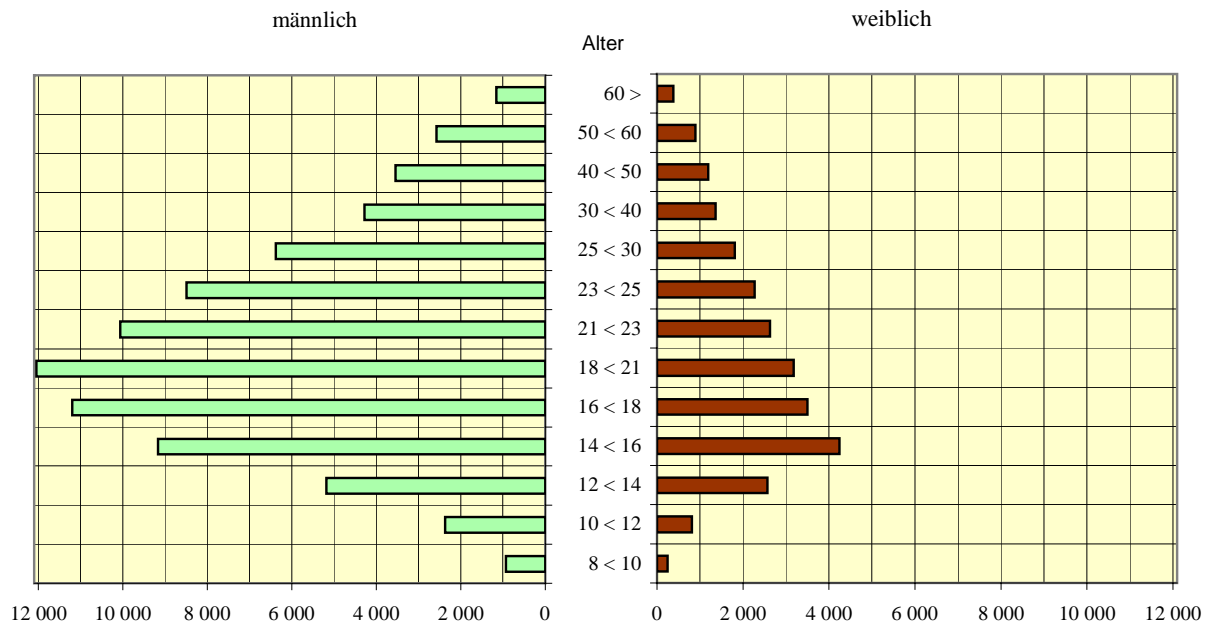
Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie Ladendiebstahl, Zweiraddiebstahl, Leistungerschleichung ("Schwarzfahren") oder Sachbeschädigung handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, dass eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger noch eine „kriminelle Karriere“ vor sich hat.

Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf. Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen entwicklungsbedingt bei den männlichen Tatverdächtigen in der Altersgruppe der 16- bis unter 21-jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14- bis unter 16-jährigen Jugendlichen (siehe Grafik G18).

Bei der Interpretation dieser Zahlen ist aber auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straftaten insgesamt

G18



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen und deren Tatverdächtigenbelastung

Wegen der bundesweiten Einführung der echten Tatverdächtigenzählung sind die absoluten Zahlen und die Prozentwerte der Tatverdächtigen Gruppen seit 1984 mit denen früherer Jahre nicht mehr vergleichbar. Mit der echten Tatverdächtigenzählung (jede Person wird im Berichtsjahr pro Straftatenschlüssel und auch bei "insgesamt" nur einmal gezählt) wurde die frühere Mehrfachzählung innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelter Tatverdächtiger hinfällig.

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtättern (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demografische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.

Die in diesen Zahlen in den 90er Jahren bis 1998 deutlich werdende Entwicklung der Polizeiauffälligkeit Minderjähriger und Heranwachsender (siehe T62a und T62b) könnte u.a. mit intensivierten Kontrollen bezüglich Ladendiebstahl, Leistungerschleichung und Rauschgiftdelikten, aber auch mit Integrationsproblemen bei einem Teil der jungen Aussiedler und sonstigen eingebürgerten Personen zusammenhängen, die denen der gleichaltrigen Ausländer ähneln dürften.

In den neuen Ländern kamen die teils problematischen Auswirkungen des sehr raschen sozialen und ökonomischen Wandels hinzu. Seit 1998 hat sich aber zumindest die kriminalstatistisch sichtbare Entwicklung der Minderjährigendelinquenz beruhigt.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 1984 und 1990 alte Länder; 1991 und 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T62a

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %
1984	51 474	1 364		133 975	3 659		125 258	4 201	
1990	42 915	1 241	-	97 519	4 377	-	102 517	4 366	-
1991	45 872	1 257	-	95 630	4 325	-	98 652	4 475	-
1992	47 743	1 296	3,1	101 416	4 586	6,0	93 641	4 677	4,5
1993	66 479	1 325	-	150 651	5 163	-	120 527	5 299	-
1994	79 393	1 571	18,6	170 217	5 683	10,1	124 423	5 765	8,8
1995	94 174	1 855	18,1	199 027	6 431	13,2	137 757	6 354	10,2
1996	107 085	2 092	12,8	218 350	6 881	7,0	150 630	6 816	7,3
1997	117 243	2 267	8,4	230 469	7 094	3,1	158 971	6 992	2,6
1998	125 713	2 417	6,6	240 400	7 288	2,7	168 853	7 271	4,0
1999	123 351	2 341	-3,1	237 909	7 226	-0,9	173 813	7 243	-0,4
2000	119 348	2 274	-2,9	238 990	7 258	0,4	184 467	7 476	3,2
2001	118 276	2 292	0,8	245 746	7 416	2,2	188 227	7 440	-0,5
2002	112 406	2 227	-2,8	246 643	7 332	-1,1	189 622	7 506	0,9
2003	104 757	2 147	-3,6	244 098	7 102	-3,1	194 350	7 717	2,8

Kinder (< 14 Jahre), Jugendliche (14 < 18 Jahre), Heranwachsende (18 < 21 Jahre)

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahlen*) deutscher Tatverdächtiger in den einzelnen Altersgruppen

Bereich: 1984 und 1990 alte Länder; 1991 und 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

T62b

Jahr	deutsche Tatverdächtige								
	Jungerwachsene			Erwachsene			insgesamt		
	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ	Veränderung in %	absolut	TVBZ ab 8 Jahre	Veränderung in %
1984	132 248	3 535		735 895	1 729		1 046 601	1 985	
1990	135 280	3 443	-	811 389	1 791	-	1 054 340	1 980	-
1991	133 907	3 389	-	821 053	1 753	-	1 061 207	1 936	-
1992	130 709	3 490	3,0	829 629	1 760	0,4	1 072 429	1 951	0,8
1993	155 928	3 696	-	1 024 198	1 765	-	1 361 855	1 998	-
1994	150 783	3 883	5,1	1 050 707	1 807	2,4	1 424 738	2 086	4,4
1995	148 923	4 218	8,6	1 083 651	1 863	3,1	1 514 602	2 212	6,0
1996	145 821	4 465	5,9	1 111 643	1 910	2,5	1 587 708	2 312	4,5
1997	145 272	4 779	7,0	1 133 398	1 948	2,0	1 640 080	2 382	3,0
1998	151 524	5 118	7,1	1 156 452	1 986	2,0	1 691 418	2 449	2,8
1999	154 535	5 160	0,8	1 126 846	1 932	-2,7	1 661 919	2 399	-2,0
2000	164 166	5 379	4,2	1 154 458	1 975	2,2	1 697 263	2 444	1,9
2001	171 661	5 480	1,9	1 159 979	1 980	0,3	1 712 228	2 461	0,7
2002	185 077	5 728	4,5	1 210 560	2 060	4,0	1 759 231	2 525	2,6
2003	196 449	5 939	3,7	1 258 205	2 135	3,7	1 797 296	2 584	2,3

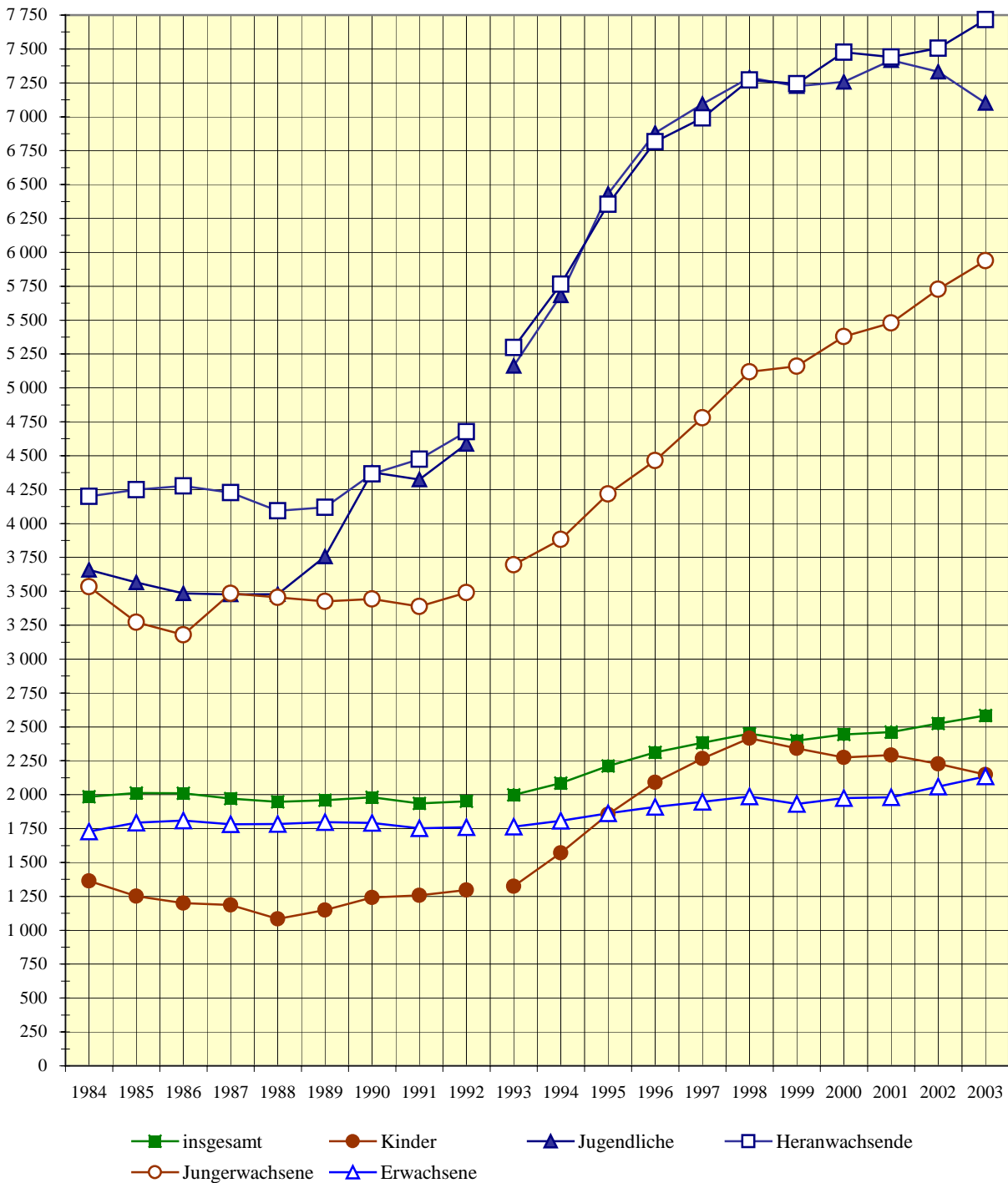
Jungerwachsene (21 < 25 Jahre), Erwachsene (>= 21 Jahre)

*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe
(Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.03)

G19

Entwicklung der TVBZ*) der Deutschen bei Straftaten insgesamt ab 1984

TVBZ*)



Hinweis: 1984 – 1990 alte Länder; 1991 – 1992 alte Länder mit Gesamt-Berlin, ab 1993 Bundesgebiet insgesamt

*) Tatverdächtigenbelastungszahl = Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

Während die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Erwachsenen vergleichsweise nur wenig gestiegen ist, hat sie bei den Jugendlichen und Heranwachsenden schon seit 1989 sowie seit 1993 bei Jungerwachsenen und Kindern erheblich zugenommen. In den letzten Jahren war die Tatverdächtigenbelastung der deutschen Kinder und Jugendlichen rückläufig; die der Heranwachsenden, Jungerwachsenen und Erwachsenen dagegen angestiegen.

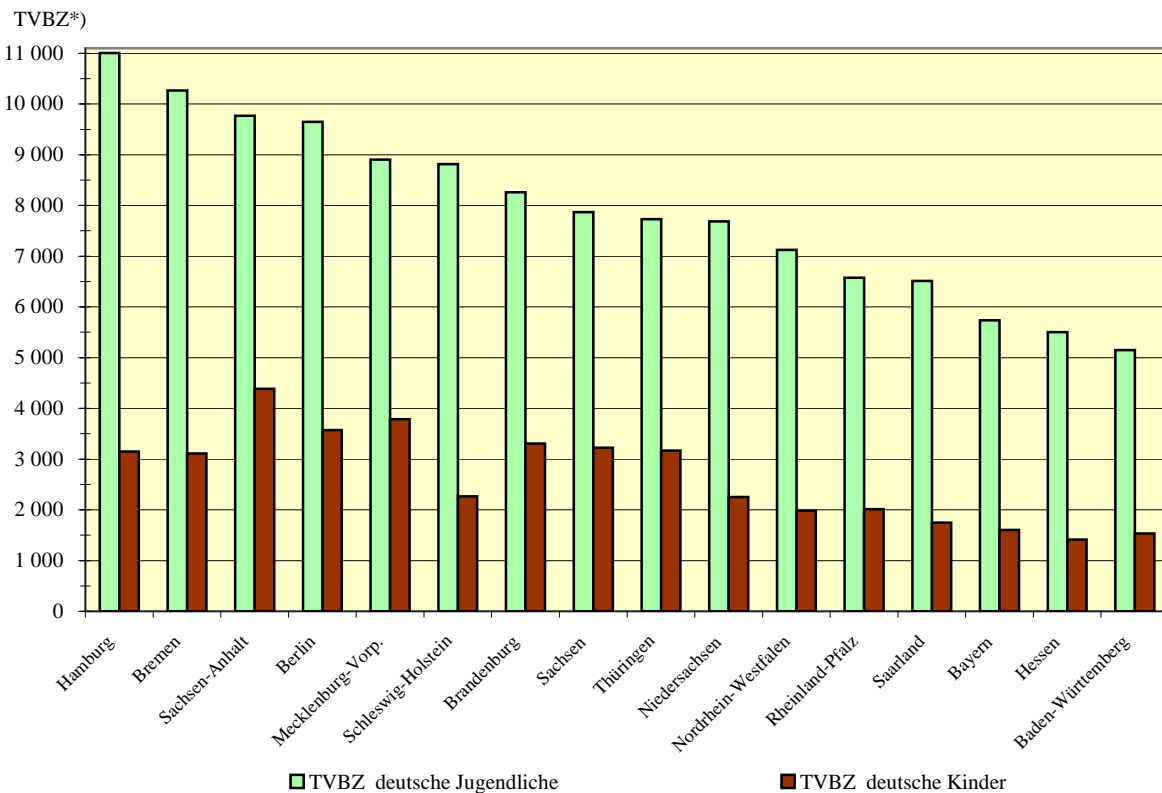
Tatverdächtigenbelastungszahl Deutscher nach Ländern

T63

Land	Tatverdächtigenbelastungszahl*) insgesamt					
	insgesamt ab 8 Jahre	Kinder ab 8 Jahren	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene ab 21 Jahre	Jungerwachsene
Baden-Württemberg	1 873	1 533	5 151	5 582	1 553	4 214
Bayern	2 232	1 603	5 736	6 740	1 898	4 994
Berlin	3 987	3 570	9 649	10 438	3 453	8 077
Brandenburg	3 180	3 305	8 259	8 294	2 515	6 617
Bremen	3 378	3 112	10 268	10 585	2 817	8 261
Hamburg	3 490	3 147	11 007	11 284	2 937	7 682
Hessen	2 026	1 416	5 506	5 852	1 747	4 599
Mecklenburg-Vorp.	3 363	3 787	8 905	9 189	2 558	7 197
Niedersachsen	2 730	2 252	7 688	8 358	2 257	6 486
Nordrhein-Westfalen	2 437	1 983	7 125	7 750	2 000	5 935
Rheinland-Pfalz	2 689	2 016	6 573	7 646	2 309	6 211
Saarland	2 665	1 746	6 509	7 057	2 359	6 196
Sachsen	2 887	3 227	7 866	8 417	2 271	6 444
Sachsen-Anhalt	3 563	4 387	9 771	9 738	2 770	7 734
Schleswig-Holstein	2 902	2 264	8 815	9 855	2 368	7 518
Thüringen	2 900	3 170	7 732	8 181	2 272	6 265
Bundesgebiet insges.	2 584	2 147	7 102	7 717	2 135	5 939
alte Länder mit Berlin	2 463	1 925	6 736	7 440	2 067	5 724
neue Länder	3 133	3 527	8 423	8 703	2 447	6 777

**Tatverdächtigenbelastungszahl*)
deutscher Kinder und Jugendlicher nach Ländern**

G20



*) Tatverdächtige jeder Altersgruppe bezogen auf je 100 000 Einwohner derselben Altersgruppe (Kinder und insgesamt ohne Kinder unter 8 Jahren; Stichtag: 01.01.03)

Vergleich der Belastung deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre alte Länder	neue Länder	14 < 18 Jahre alte Länder	neue Länder	18 < 21 Jahre alte Länder	neue Länder	>= 21 Jahre alte Länder	neue Länder	21 < 25 Jahre alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	3	6	8	10	3	3	6	8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2	2	17	10	23	17	7	6	17	14
2100	Raubdelikte	37	39	225	236	189	288	19	27	102	188
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	123	177	694	684	743	780	110	98	456	488
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperver- letzung	140	254	739	824	836	976	275	278	679	832
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	37	86	231	380	321	564	139	3	290	6
****	Diebstahl insgesamt	1 216	2 048	2 959	3 967	1 924	2 938	506	725	1 280	1 912
***1	von Kraftwagen	6	14	89	137	95	179	10	18	52	117
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 131	1 797	2 493	3 116	1 529	2 153	459	627	1 051	1 428
326*	Ladendiebstahl	933	1 510	1 605	2 128	771	1 226	336	459	598	815
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	122	353	703	1 256	584	1 108	67	125	340	675
5100	Betrug	47	67	653	678	1 522	1 647	468	528	1 459	1 687
5200	Veruntreuungen	0	0	2	6	26	52	42	62	31	56
5300	Unterschlagung	16	23	108	105	233	264	70	89	219	268
5400	Urkundenfälschung	4	4	84	70	100	151	37	47	94	141
6200	Widerstand gegen die Staatsge- walt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	55	144	353	578	477	669	101	130	331	464
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	13	14	106	95	117	108	21	19	85	76
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	47	130	53	114	32	72	13	19	24	47
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	1	1	8	9	4	5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	0	6	7	25	40	18	19
6730	Beleidigung	44	88	295	326	385	420	168	188	328	374
6740	Sachbeschädigung	315	862	1 055	2 037	786	1 418	107	180	416	748
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	1	3	6	14	19	51	23	29	29	56
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben- gesetze auf dem Wirtschaftssektor	1	1	15	16	30	26	35	46	35	38
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	1	2	13	8	19	9	21	16
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	21	15	147	104	191	157	30	25	119	103
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	30	53	885	875	1 782	1 398	176	97	1 259	923
----	Straftaten insgesamt	1 925	3 527	6 736	8 423	7 440	8 703	2 067	2 447	5 724	6 777

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

***) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Die deutschen tatverdächtigen Jugendlichen und Heranwachsenden sind in den neuen Ländern z.B. bei Sachbeschädigung und Diebstahl deutlich stärker belastet als die Altersgenossen in den alten Ländern. Zu beachten ist allerdings, dass jeweils nur relativ kleine Prozentanteile der Bevölkerung als tatverdächtig auffallen: Bei den Jugendlichen in den neuen Ländern sind es 8,4 % der dort registrierten deutschen Einwohner

dieser Altersklasse gegenüber 6,7 % in den alten Ländern. Beim Vergleich ist ferner zu bedenken, dass das Anzeigeverhalten in Ost und West unterschiedlich sein könnte.

Vergleich der Belastung männlicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) männlicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre	14 < 18 Jahre	18 < 21 Jahre	>= 21 Jahre	21 < 25 Jahre	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	
0100+	Mord und Totschlag	0	0	6	10	15	17	5	5	11	12
0200	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	3	4	33	20	44	31	14	13	33	26
1110	§§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB										
2100	Raubdelikte	60	65	382	401	342	510	35	52	188	326
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	187	283	1 089	1 098	1 329	1 386	197	182	821	845
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	216	295	1 111	1 304	1 400	1 642	489	511	1 161	1 403
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	57	128	360	584	553	939	256	4	509	7
****	Diebstahl insgesamt	1 551	2 573	3 850	5 570	2 893	4 605	724	1 087	1 962	2 936
***1	von Kraftwagen	10	25	160	243	177	326	18	35	98	206
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 410	2 168	3 035	4 068	2 179	3 210	637	906	1 548	2 105
326*	Ladendiebstahl	1 105	1 734	1 625	2 482	952	1 707	443	627	813	1 143
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	206	577	1 236	2 237	1 057	1 977	125	235	617	1 165
5100	Betrug	57	81	797	823	2 062	2 157	703	787	2 063	2 269
5200	Veruntreuungen	0	0	2	7	33	69	68	100	39	70
5300	Unterschlagung	24	32	161	154	337	386	109	137	327	386
5400	Urkundenfälschung	5	3	123	110	149	247	62	79	148	219
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	76	215	523	911	770	1 103	172	230	552	752
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19	21	162	145	188	170	35	31	137	120
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	79	210	88	186	50	127	20	33	38	78
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	2	2	15	17	6	8
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	1	11	13	51	80	35	34
6730	Beleidigung	59	117	401	455	581	607	260	279	511	531
6740	Sachbeschädigung	533	1 418	1 853	3 557	1 432	2 515	192	330	757	1 282
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2	5	11	26	35	92	43	51	51	91
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1	2	29	29	51	44	61	79	57	60
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	1	3	9	9	28	14	21	17
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	40	29	277	193	363	291	57	50	227	186
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	45	83	1 450	1 443	3 083	2 341	318	182	2 200	1 543
----	Straftaten insgesamt	2 657	4 872	9 551	12 356	11 626	13 493	3 281	3 910	9 035	10 252

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

**) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Vergleich der Belastung weiblicher deutscher Tatverdächtiger bei den einzelnen Straftaten(gruppen)

Bereich: alte Länder mit Berlin / neue Länder

T64c

Schlüssel	Straftaten(gruppen)**)	Tatverdächtigenbelastungszahl*) weiblicher Deutscher									
		Kinder		Jugendliche		Heranw.		Erwachsene		Jungerw.	
		8 < 14 Jahre		14 < 18 Jahre		18 < 21 Jahre		>= 21 Jahre		21 < 25 Jahre	
		alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder
0100+	Mord und Totschlag	0	0	1	2	2	3	1	1	2	3
0200											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	0	1	0	0	1	0	0	1	0
2100	Raubdelikte	12	12	61	61	30	43	3	4	16	26
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	56	65	278	247	136	116	31	21	90	72
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	59	211	348	316	252	244	79	62	193	164
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17	43	96	165	80	151	32	2	69	5
****	Diebstahl insgesamt	863	1 495	2 022	2 273	922	1 108	308	390	594	718
***1	von Kraftwagen	1	2	15	24	11	17	2	2	7	14
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	838	1 406	1 922	2 111	856	993	296	370	550	637
326*	Ladendiebstahl	751	1 275	1 583	1 753	584	697	239	305	381	431
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	34	116	141	218	94	154	15	24	61	103
5100	Betrug	37	51	502	524	963	1 087	253	290	850	1 007
5200	Veruntreuungen	0	0	2	5	18	33	19	27	24	40
5300	Unterschlagung	7	13	52	53	124	131	35	44	109	132
5400	Urkundenfälschung	3	4	44	27	49	46	14	17	40	50
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	34	70	174	226	173	193	36	39	108	128
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	6	6	47	43	44	39	8	7	32	25
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12	46	16	37	12	11	6	7	10	11
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0	0	0	1	0	2	2	3	2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	0	0	2	3	1	1
6730	Beleidigung	27	58	183	190	181	215	84	103	143	191
6740	Sachbeschädigung	86	276	215	430	117	214	29	41	73	125
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0	0	1	1	3	5	5	8	7	15
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0	0	2	2	10	6	12	15	12	12
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	0	0	0	1	18	8	10	5	21	15
7260	Straftaten gegen das WaffenG u. gegen das KriegswaffenkontrollG	1	0	11	9	14	10	4	3	10	7
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	14	21	290	273	436	363	47	19	311	200
----	Straftaten insgesamt	1 154	2 109	3 775	4 266	3 107	3 442	960	1 100	2 391	2 719

*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

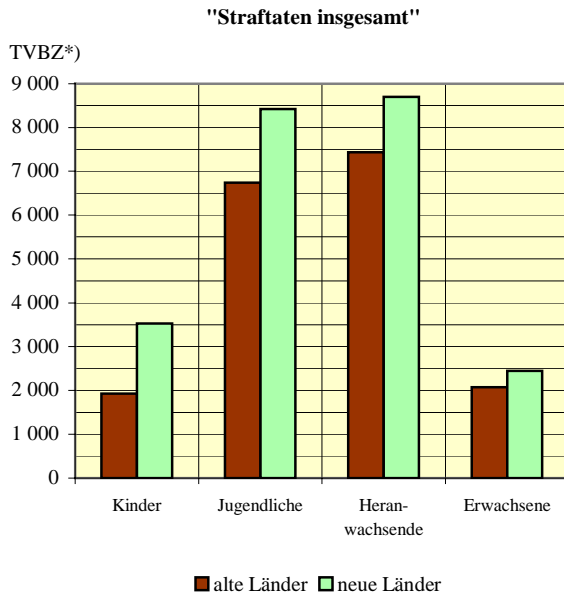
***) Die Auflistung ist nicht vollständig.

Für die statistische Belastung in den neuen Ländern dürften mit dem tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel verbundene Orientierungsprobleme sowie die im Vergleich zum Westen ungünstigeren beruflichen Perspektiven bei einem Teil der jungen Menschen immer noch bedeutsam sein. Zu berücksichtigen ist ferner, dass der Ausländeranteil unter den sozial benachteiligten und damit kriminalitätsgefährdeteren jungen Menschen im Osten erheblich geringer ist als im Westen. Die stärkere Belastung der jungen Deutschen in den neuen Ländern zeigt sich bei den Straftaten insgesamt: 13,5 % der männlichen Heranwachsenden (2002: 13,1 %, 1995: 14,2 %) und 12,4 % der männlichen Jugendlichen (2002: 12,5 %, 1995: 12,8 %) gerieten in Tatverdacht gegenüber 11,6 % der männlichen Heranwachsenden (2002: 11,4 %, 1995: 9,2 %)

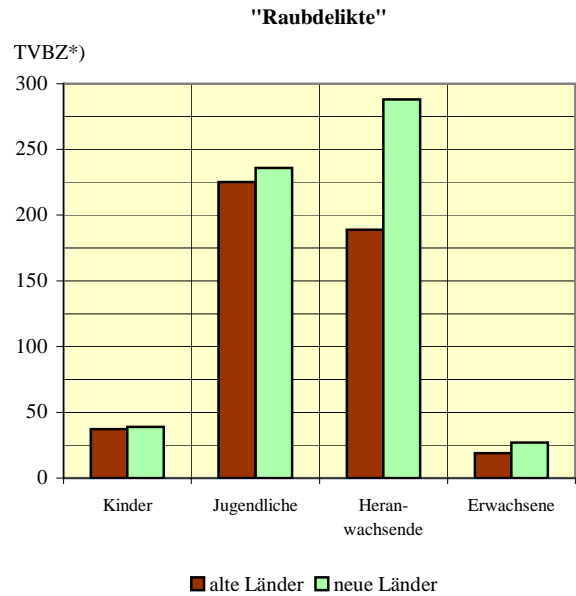
und 9,6 % der männlichen Jugendlichen (2002: 9,8 %, 1995: 8,4 %) in den alten Ländern mit Berlin. Die registrierte Mehrbelastung in den neuen Ländern ist auch bei den meisten einzelnen Straftaten(gruppen) festzustellen. Eine Ausnahme bilden z.B. die Rauschgiftdelikte bei den Tatverdächtigen ab 18 Jahren, wobei sich die Abstände zwischen Ost und West besonders bei den Jugendlichen seit 1995 verringert haben. Bei den weiblichen Tatverdächtigen ist die höhere registrierte Belastung in den neuen Ländern geringer ausgeprägt als bei den männlichen Tatverdächtigen.

Nachfolgende Grafiken zur registrierten Belastung der deutschen Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen) veranschaulichen Unterschiede zwischen den alten Ländern mit Berlin und den neuen Ländern.

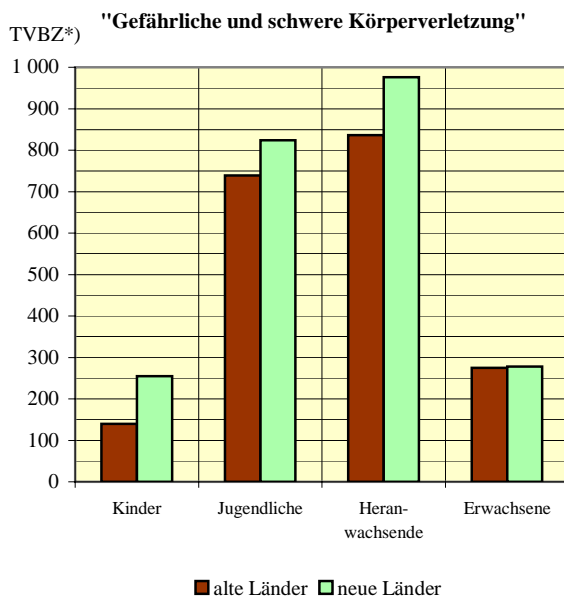
G20a



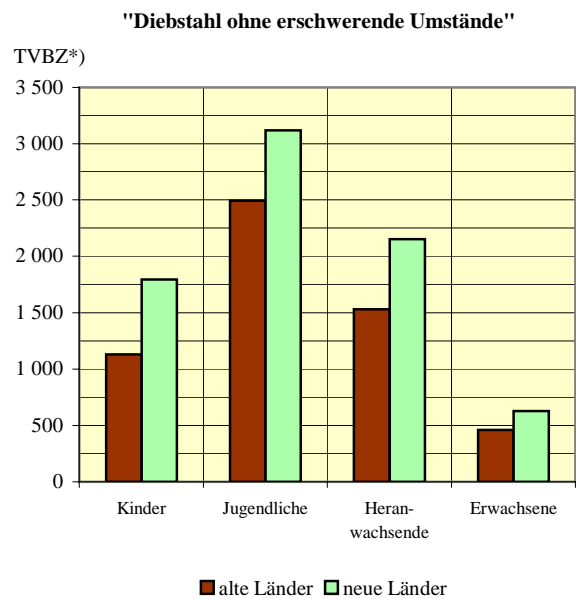
G20b



G20c

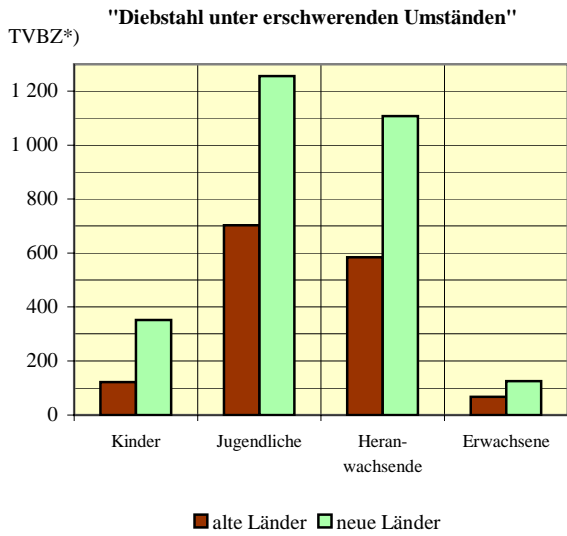


G20d

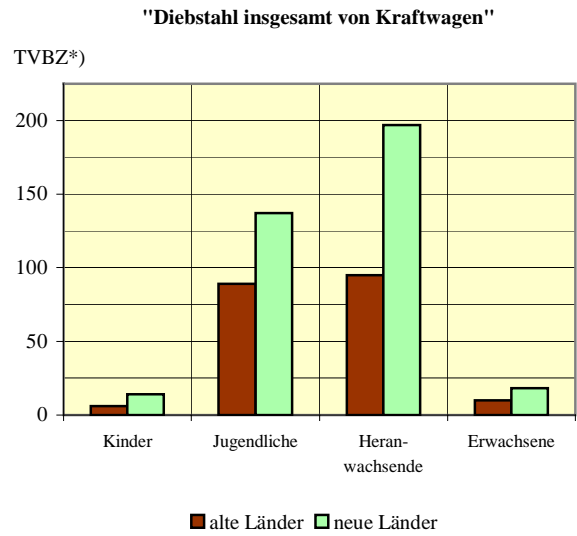


*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre)

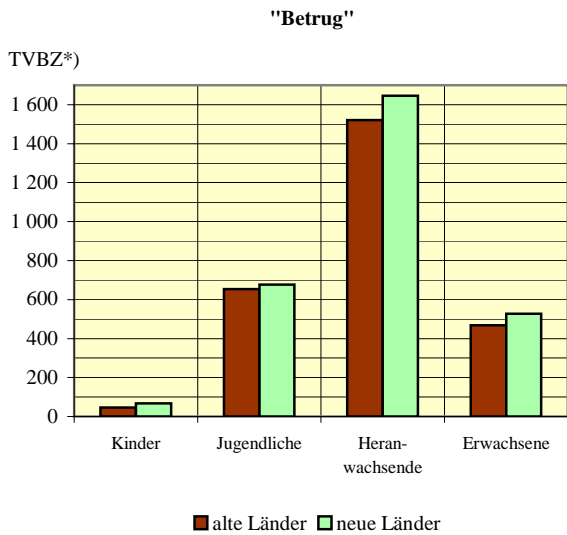
G20e



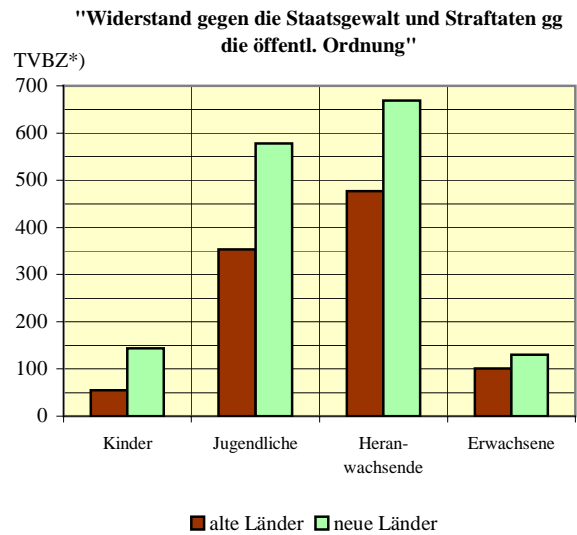
G20f



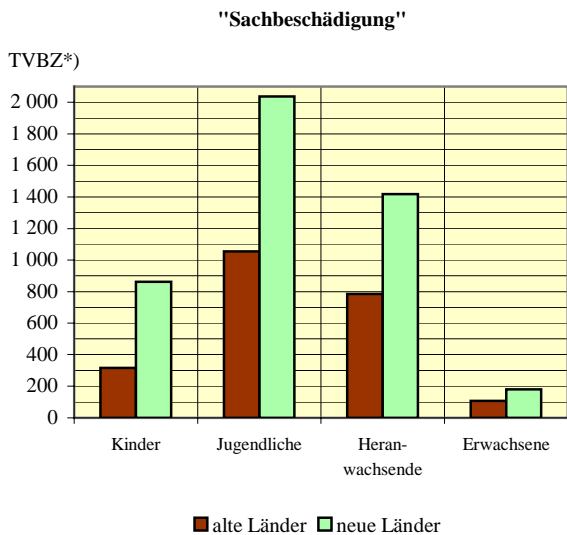
G20g



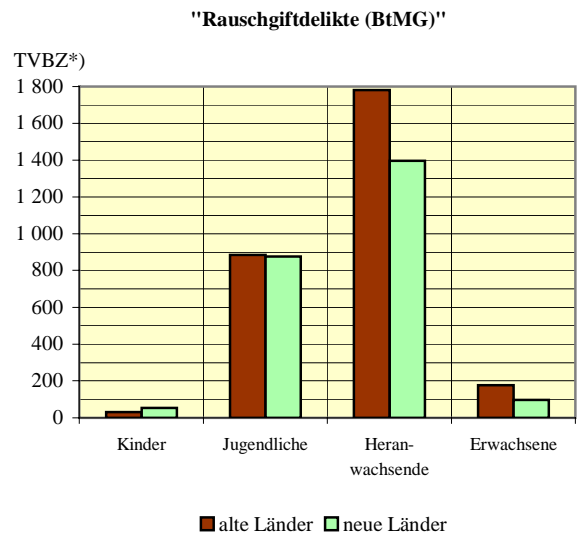
G20h



G20i



G20j



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse (bei Kindern: ohne Kinder unter 8 Jahre)

2.3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige Tatverdächtigenganteile, Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsstatus

Bewertungsprobleme

2003 besaßen 23,5 % (2002: 24,4 %) der von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen/Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählung von 1979 hat gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben häufiger in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz naturgemäß mit 92,7 % (2002: 93,1 %) sehr hoch. Bei 23,9 % (2002: 26,7 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Verstoßes gegen Ausländer- oder Asylverfahrensgesetz ermittelt, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe Hinweis bei Tabelle T65) betrug der Tatverdächtigenganteil Nichtdeutscher 19,0 % (2002: 19,2 %).

Entwicklung der Tatverdächtigenganteile Nichtdeutscher seit 1984

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T65

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt (---) ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG (7250)		
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche	
		absolut	in %		absolut	in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7
1994	2 037 729	612 988	30,1	1 848 087	430 075	23,3
1995	2 118 104	603 496	28,5	1 929 344	422 846	21,9
1996	2 213 293	625 585	28,3	2 019 186	440 904	21,8
1997	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7
1998	2 319 895	628 477	27,1	2 122 307	441 694	20,8
1999	2 263 140	601 221	26,6	2 073 194	422 871	20,4
2000	2 286 372	589 109	25,8	2 106 900	421 517	20,0
2001	2 280 611	568 384	24,9	2 107 284	405 929	19,3
2002	2 326 149	566 918	24,4	2 163 629	415 526	19,2
2003	2 355 161	553 750	23,5	2 212 424	421 372	19,0

Hinweis:

Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe Seite 19) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie z. B. Diebstahl zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig.

Rund 12 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden nach Berechnung für 14 Bundesländer (ohne Berlin und Niedersachsen) sowohl wegen ausländerspezifischer Delikte (Strft.-Schlüssel: 7250) als auch wegen anderer Straftaten erfasst. Demzufolge läge der bereinigte Tatverdächtigenganteil Nichtdeutscher bei ca. 20 %.

Siehe Hinweis Seite 110, T 66!

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Sie belegen aber die bis 1993 besonders schnell angewachsene und immer noch beträchtliche Anforderung an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.). Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

Tatverdächtigenteile Nichtdeutscher in den Ländern

T66

Land	Straftaten insgesamt			"Schl. 8900" Straftaten insgesamt ohne Strft. gg. AusländerG und AsylverfG			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		
		absolut	in %		absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	229 002	67 973	29,7	218 231	57 978	26,6	3,1
Bayern	324 890	94 631	29,1	297 634	68 906	23,2	5,9
Berlin	154 294	44 074	28,6	(144 879)	(35 739)	(24,7)	(3,9)
Brandenburg	93 446	17 715	19,0	83 791	8 307	9,9	9,1
Bremen	25 617	7 315	28,6	24 601	6 443	26,2	2,4
Hamburg	74 039	26 090	35,2	69 501	21 809	31,4	3,8
Hessen	155 814	54 986	35,3	141 791	41 648	29,4	5,9
Mecklenburg-Vorp.	60 044	5 673	9,4	57 783	3 491	6,0	3,4
Niedersachsen	229 455	42 427	18,5	(221 329)	(35 314)	(16,0)	(2,5)
Nordrhein-Westfalen	478 407	116 569	24,4	669 591	147 197	22,0	2,4
Rheinland-Pfalz	117 856	24 603	20,9	113 852	20 989	18,4	2,5
Saarland	30 870	6 598	21,4	29 499	5 289	17,9	3,5
Sachsen	134 331	18 466	13,7	125 193	9 687	7,7	6,0
Sachsen-Anhalt	91 619	6 910	7,5	90 185	5 563	6,2	1,3
Schleswig-Holstein	86 554	15 282	17,7	83 248	11 698	14,1	3,6
Thüringen	68 923	4 438	6,4	68 277	3 855	5,6	0,8
Bundesgebiet insges.	2 355 161	553 750	23,5	(2 439 385)	(483 913)	(19,8)	(3,7)
alte Länder mit Berlin	1 906 798	500 548	26,3	(2 014 156)	(453 010)	(22,5)	(3,8)
neue Länder	448 363	53 202	11,9	425 229	30 903	7,3	4,6

Hinweis:

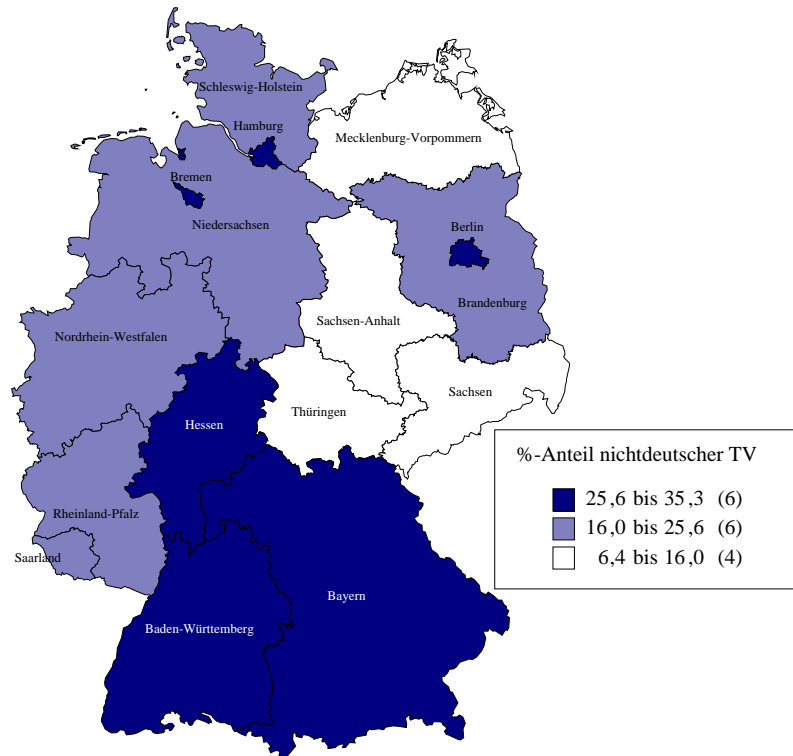
Der ab Berichtsjahr 2002 eingeführte Summenschlüssel 8900 'Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)' kann wegen programmtechnischer Probleme nicht von Berlin und Niedersachsen angeliefert werden. Die Werte (Klammern) wurden für diese beiden Länder manuell errechnet. Diese Werte sind zu niedrig. Siehe hierzu Hinweis auf Seite 109, T65.

Wie auch die Grafik „G22“ verdeutlicht, weisen an den EU-Außengrenzen gelegene Länder die höchste Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt mit und ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG aus, d.h. ohne Berücksichtigung von ausländerspezifischen Delikten verringern sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger dort besonders stark: z.B. Brandenburg 9,9 % ohne gegenüber 19,0 % mit ausländerspezifischen Delikten oder Sachsen 7,7 % ohne gegenüber 13,7 % und Bayern 29,1 % ohne gegenüber 23,2 %. Andererseits verschieben sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger bei anderen Ländern wie z.B. Thüringen oder Sachsen-Anhalt vergleichsweise geringfügig.

Gerade Staatsangehörigkeiten aus dem südosteuropäischen Raum (z.B. Ukraine, Bulgarien, Rumänien) sind bei Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG relativ stark vertreten (siehe auch Seite 117), ferner solche, die bevorzugt die Einreise über Osteuropa wählen (z.B. Indien, VR China, Afghanistan, Irak, Vietnam).

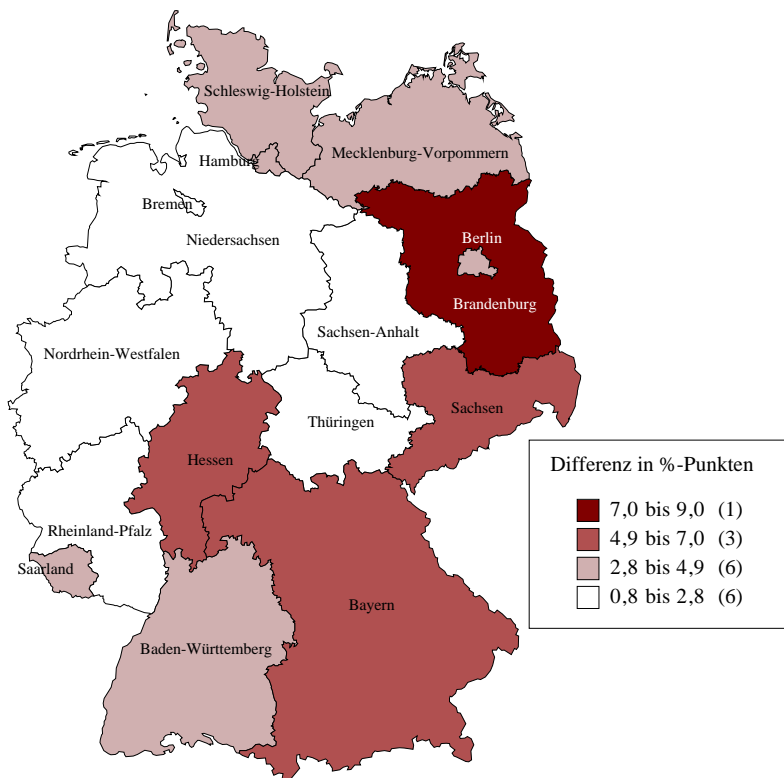
G21

Straftaten insgesamt
Prozentanteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern



G22

Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher TV
bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)

T67

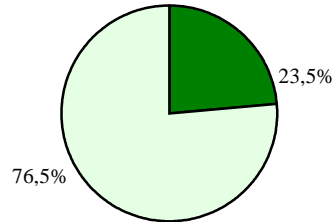
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	alte Länder mit Berlin			neue Länder			insgesamt nicht-deutsche TV in %
		Tatverdächtige			Tatverdächtige			
		insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 429	834	34,3	482	70	14,5	31,1
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 308	2 135	33,8	928	92	9,9	30,8
2100	Raubdelikte	31 234	11 005	35,2	7 088	588	8,3	30,3
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	127 434	36 041	28,3	22 689	1 652	7,3	25,1
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	227 811	53 089	23,3	45 170	2 440	5,4	20,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	108 685	27 477	25,3	28 523	1 772	6,2	21,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	479 136	113 793	23,7	124 443	10 542	8,5	20,6
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	92 854	24 854	26,8	34 067	2 913	8,6	21,9
5100	Betrug	355 235	79 870	22,5	75 289	4 499	6,0	19,6
5200	Veruntreuungen	24 884	3 917	15,7	7 142	237	3,3	13,0
5300	Unterschlagung	50 872	8 899	17,5	12 279	445	3,6	14,8
5400	Urkundenfälschung	44 373	22 069	49,7	10 213	3 832	37,5	47,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	86 639	16 618	19,2	24 004	1 156	4,8	16,1
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	23 532	7 924	33,7	4 560	1 158	25,4	32,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	11 884	1 313	11,0	4 360	98	2,2	8,7
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 090	251	6,1	998	15	1,5	5,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	14 317	2 048	14,3	4 351	104	2,4	11,5
6730	Beleidigung	118 955	20 518	17,2	26 086	810	3,1	14,7
6740	Sachbeschädigung	126 983	17 627	13,9	49 360	1 213	2,5	10,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	13 855	2 009	14,5	3 623	186	5,1	12,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	22 261	4 264	19,2	5 699	590	10,4	17,4
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	117 346	108 037	92,1	25 391	24 341	95,9	92,7
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	28 509	5 628	19,7	4 707	283	6,0	17,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	185 866	40 748	21,9	26 625	1 669	6,3	20,0
----	Straftaten insgesamt	1 906 798	500 548	26,3	448 363	53 202	11,9	23,5

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 01.

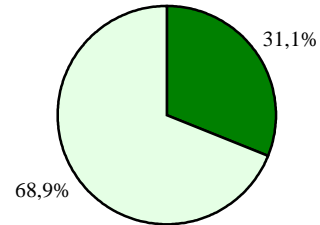
Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige in den alten Ländern mit Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (35,2 %, 2002: 35,3 %), Mord und Totschlag (34,3 %, 2002: 34,5 %) sowie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (33,8 %, 2002: 33,5%) vertreten. Hier schlagen sich u.a. die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten, Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr, Verletzung der Unterhaltspflicht, Sachbeschädigung, Veruntreuungen oder Straftaten gegen die Umwelt.

**Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher
im Bundesgebiet insgesamt**

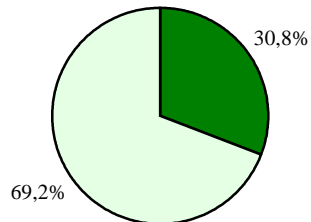
G23a
Straftaten insgesamt



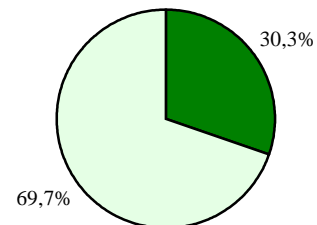
G23b
Mord und Totschlag



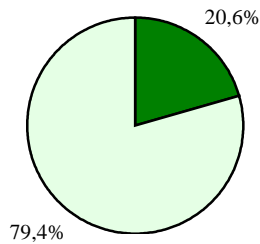
G23c
**Vergewaltigung und sexuelle
Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB**



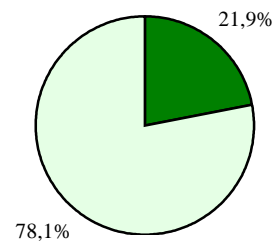
G23d
Raubdelikte



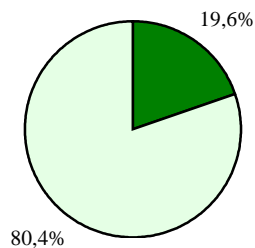
G23e
Einfacher Diebstahl



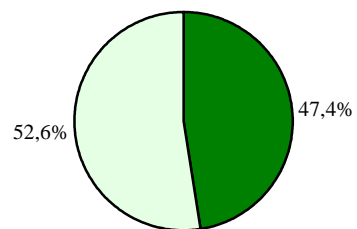
G23f
Schwerer Diebstahl



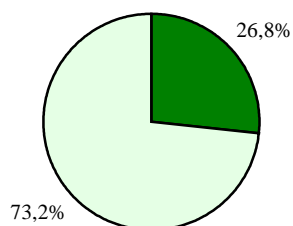
G23g
Betrug



G23h
Urkundenfälschung



G23i
Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften



■ Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
■ Deutsche Tatverdächtige in %

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T68

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2002
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	142 737	132 378	92,7	93,2
7251	- unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	33 509	33 188	99,0	99,1
7255	- Straftaten nach §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	12 071	11 867	98,3	98,6
7254	- gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern nach § 92b Ausländergesetz	785	512	65,2	63,7
7253	- Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	4 458	2 839	63,7	63,6
7252	- Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	5 194	3 139	60,4	59,3
6610	Glücksspiel	1 768	1 089	61,6	69,4
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	678	399	58,8	59,7
90	Taschendiebstahl	4 985	2 802	56,2	56,8
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 309	3 911	53,5	54,6
6330	Geldwäsche	945	453	47,9	44,0
5400	Urkundenfälschung	54 586	25 901	47,4	49,2
7130	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung	2 397	1 125	46,9	43,6
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	1 424	660	46,3	47,0
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	266	121	45,5	56,4
6310	Hehlerei von Kfz.	1 494	674	45,1	39,1

Dass Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten nach Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und auch bei Urkundenfälschung besonders hohe Anteile aufweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile weisen sie aber auch bei verschiedenen Straftaten(gruppen) mit oft professionellem Hintergrund auf, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T69

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2002
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 668	2 152	11,5	11,0
6740	Sachbeschädigung	176 343	18 839	10,7	10,7
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 687	171	10,1	10,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	16 244	1 411	8,7	9,8
5600	Insolvenzstraftaten	7 179	589	8,2	8,1
2250	Fahrlässige Körperverletzung	16 854	1 257	7,5	7,7
0300	Fahrlässige Tötung	1 093	64	5,9	5,6
5210	Untreue	8 004	457	5,7	5,5
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 088	266	5,2	4,2
7341	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 422	125	5,2	5,3
5120	Grundstücks- und Baubetrug	718	37	5,2	4,6
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	5 874	288	4,9	5,7

Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T70

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 007	0,1	904	0,2
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 009	0,3	2 227	0,4
2100	Raubdelikte	26 729	1,5	11 593	2,1
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	112 430	6,2	37 693	6,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	217 452	12,1	55 529	10,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	107 959	6,0	29 249	5,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	479 244	26,6	124 335	22,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	99 154	5,5	27 767	5,0
5100	Betrug	346 155	19,2	84 369	15,2
5200	Veruntreuungen	27 872	1,5	4 154	0,8
5300	Unterschlagung	53 807	3,0	9 344	1,7
5400	Urkundenfälschung	28 685	1,6	25 901	4,7
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	92 869	5,2	17 774	3,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19 010	1,1	9 082	1,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 833	0,8	1 411	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 822	0,3	266	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	16 516	0,9	2 152	0,4
6730	Beleidigung	123 713	6,9	21 328	3,9
6740	Sachbeschädigung	157 503	8,7	18 840	3,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 283	0,8	2 195	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 106	1,3	4 854	0,9
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	10 359	0,6	132 378	23,9
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	27 305	1,5	5 911	1,1
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	170 074	9,4	42 417	7,7
----	Straftaten insgesamt	1 801 411	100,0	553 750	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthalten die Tabellen 40 und 50.

Gegen über ein Viertel (26,6 %, 2002: 28,1 %, 1993: 33,9 %) der deutschen und über ein Fünftel (22,5 %, 2002: 22,4 %, 1993: 34,2 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände ermittelt. Fast jeder vierte (23,9 %, 2002: 26,7 %, 1993: 28,6 %) nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen Verstößen gegen das Ausländer- oder das Asylverfahrensgesetz registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielten Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz erwartungsgemäß keine Rolle.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62)

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 2003 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 553 750 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

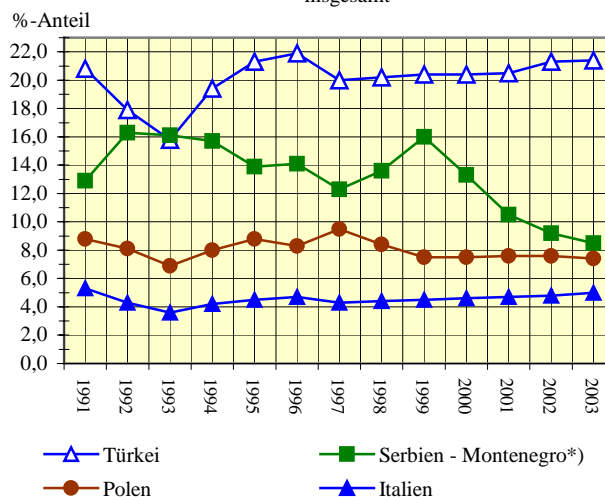
T71

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2003	% - Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen						
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Türkei	118 488	21,4	21,3	20,5	20,4	20,4	20,2	20,0
Serbien und Montenegro *)	46 951	8,5	9,2	10,5	13,3	16,0	13,6	12,3
Polen	41 146	7,4	7,6	7,6	7,5	7,5	8,4	9,5
Italien	27 561	5,0	4,8	4,7	4,6	4,5	4,4	4,3
Russische Föderation	16 341	3,0	2,9	2,7	2,3	1,9	2,1	2,0
Rumänien	13 809	2,5	1,9	1,9	1,9	1,8	2,3	3,2
Irak	13 481	2,4	2,8	2,7	2,0	1,8	1,8	1,8
Ukraine	12 633	2,3	3,1	3,0	2,1	2,0	2,0	1,8
Griechenland	11 283	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7
Vietnam	9 676	1,7	1,6	1,7	1,4	1,6	1,6	1,5
Kroatien	9 055	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Bosnien und Herzegowina	8 832	1,6	1,6	1,6	1,8	2,0	2,7	3,4
Iran	8 767	1,6	1,6	1,7	1,9	1,7	1,6	1,6
Bulgarien	8 695	1,6	1,5	1,0	1,0	1,0	1,3	0,9
Libanon	8 535	1,5	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
Marokko	8 359	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
China VR	7 564	1,4	1,0	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5
Frankreich	6 920	1,2	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
Algerien	6 859	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2
Litauen	6 481	1,2	1,2	1,3	1,0	0,6	0,5	0,5
Österreich	6 350	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
Indien	6 072	1,1	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1,1
Afghanistan	5 984	1,1	1,4	1,6	1,6	1,4	1,2	0,9
Sonstige **)	143 908	26,0	27,9	28,4	28,3	27,2	27,4	27,5
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	553 750	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		(553 750)	(566 918)	(568 384)	(589 109)	(601 221)	(628 477)	(633 480)

*) bis einschl. 2002 Jugoslawien, im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert

***) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

G24 Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen TV insgesamt



Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 bzw. 1994 erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit ist durch die politisch bedingten Änderungen beeinträchtigt. Im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert.

Hinweis zu G24:

Bei Jugoslawien werden ab: 1993 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien und 1994 Mazedonien gesondert ausgewiesen.

Bereich:

97 = Bundesgebiet insgesamt, davor: alte Länder mit Berlin

*) bis 2002 Jugoslawien

Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T72

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige			%-Anteil Sp. 3 an Sp. 2	Ann.: Vergleiche T71 und Hinweis auf Seite 109 %-Anteil an den nichtdeutschen TV ohne Straftaten gg. AuslG und AsylverfG
	Straftaten insgesamt	Straftaten gg. AuslG und AsylverfG			
1	2	3	4	5	
Türkei	118 488	14 172	12,0	24,8	
Serbien und Montenegro *)	46 951	9 694	20,6	8,8	
Polen	41 146	15 013	36,5	6,2	
Italien	27 561	886	3,2	6,3	
Russische Föderation	16 341	5 003	30,6	2,7	
Rumänien	13 809	6 411	46,4	1,8	
Irak	13 481	4 851	36,0	2,0	
Ukraine	12 633	6 945	55,0	1,3	
Griechenland	11 283	523	4,6	2,6	
Vietnam	9 676	4 013	41,5	1,3	
Kroatien	9 055	1 394	15,4	1,8	
Bosnien und Herzegowina	8 832	1 505	17,0	1,7	
Iran	8 767	1 567	17,9	1,7	
Bulgarien	8 695	5 685	65,4	0,7	
Libanon	8 535	1 184	13,9	1,7	
Marokko	8 359	1 208	14,5	1,7	
China VR	7 564	5 045	66,7	0,6	
Frankreich	6 920	221	3,2	1,6	
Algerien	6 859	2 472	36,0	1,0	
Litauen	6 481	2 318	35,8	1,0	
Österreich	6 350	237	3,7	1,5	
Indien	6 072	4 201	69,2	0,4	
Afghanistan	5 984	1 827	30,5	1,0	
Sonstige **)	143 908	36 003	25,0	25,6	
Nichtdeutsche TV insges.	553 750	132 378	23,9	100,0	

*) im Februar 2003 wurde Jugoslawien aufgelöst und "Serbien und Montenegro" als neuer Staat proklamiert

**) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

Folgende der in Tabelle „T72“ angeführten Staatsangehörigkeiten haben einen sehr hohen Anteil (ab 50 %) von Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz (Spalte 4):

Indien (69,2 %, 2002: 74,7 %), China VR (66,7 %, 2002: 57,5 %), Bulgarien (65,4 %, 2002: 64,6 %) und Ukraine (55,0 %, 2002: 66,9 %).

Einen niedrigen Anteil (unter 15 %) weisen folgende Nationalitäten auf:

Marokko: (14,5 %, 2002: 14,6 %), Libanon (13,9 %, 2002: 13,5 %), Türkei (12,0 %, 2002: 13,6 %), Griechenland (4,6 %, 2002: 4,0 %), Österreich (3,7 %, 2002: 3,9 %), Italien (3,2 %, 2002: 3,3 %) und Frankreich (3,2 %, 2002: 3,8 %).

Tatverdächtige aus EU-Mitgliedsstaaten

2002 wurden im Bundesgebiet 73 098 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten

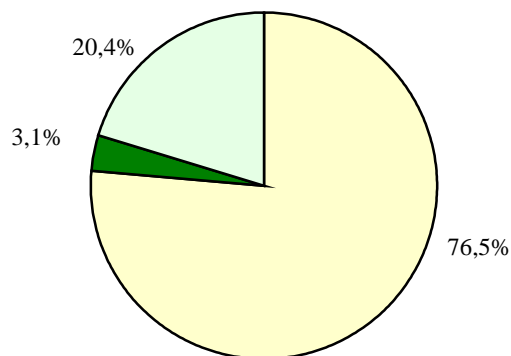
Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T73

Jahr	Tatverdächtige									
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten		sonstige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1984	1 254 213	100,0	1 046 604	83,4	207 609	16,6	51 889	4,1	155 720	12,4
1990	1 437 923	100,0	1 054 340	73,3	383 583	26,7	56 512	3,9	327 071	22,7
1995	1 682 118	100,0	1 155 579	68,7	526 539	31,3	63 491	3,8	463 048	27,5
1996	1 740 252	100,0	1 199 572	68,9	540 680	31,1	66 398	3,8	474 282	27,3
1997	2 273 560	100,0	1 640 081	72,1	633 480	27,9	70 960	3,1	562 520	24,7
1998	2 319 895	100,0	1 691 418	72,9	628 477	27,1	71 608	3,1	556 869	24,0
1999	2 263 140	100,0	1 661 919	73,4	601 221	26,6	70 235	3,1	530 986	23,5
2000	2 286 372	100,0	1 697 263	74,2	589 109	25,8	71 526	3,1	517 583	22,6
2001	2 280 611	100,0	1 712 227	75,1	568 384	24,9	70 738	3,1	497 646	21,8
2002	2 326 149	100,0	1 759 231	75,6	566 918	24,4	71 374	3,1	495 544	21,3
2003	2 355 161	100,0	1 801 411	76,5	553 750	23,5	73 098	3,1	480 652	20,4

Verteilung der Tatverdächtigen

G25



■ Deutsche ■ aus EU-Mitgliedsstaaten ■ sonstige nichtdeutsche TV

Anteil der Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

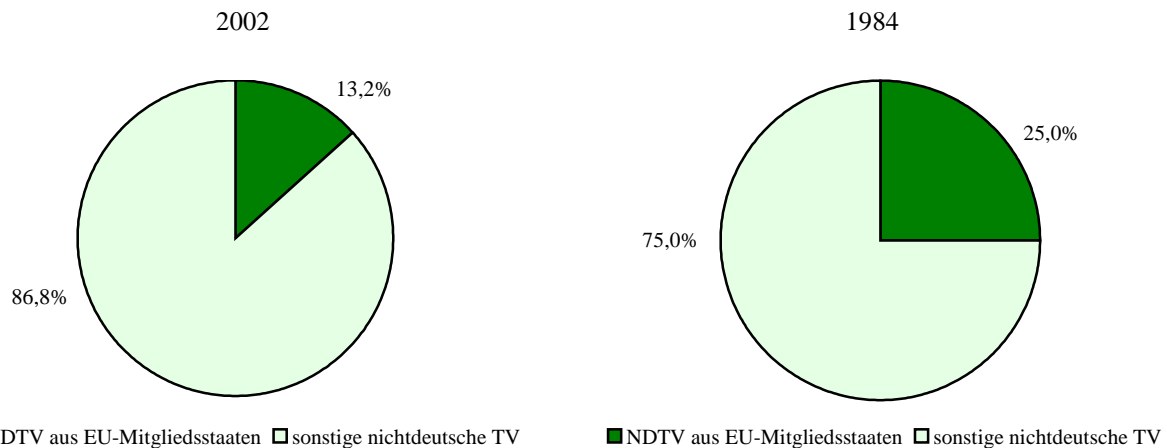
T74

Jahr	Tatverdächtige			
	Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten	
	absolut	in %	absolut	in %
1984	207 609	100,0	51 889	25,0
1990	383 583	100,0	56 512	14,7
1995	526 539	100,0	63 491	12,1
1996	540 680	100,0	66 398	12,3
1997	633 480	100,0	70 960	11,2
1998	628 477	100,0	71 608	11,4
1999	601 221	100,0	70 235	11,7
2000	589 109	100,0	71 526	12,1
2001	568 384	100,0	70 738	12,4
2002	566 918	100,0	71 374	12,6
2003	553 750	100,0	73 098	13,2

Anteil Tatverdächtiger aus den EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

G26

G27



EU-Inländer sind vergleichsweise unauffällig, d.h. die Staatsangehörigkeiten aus den 14 weiteren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die sich in ihrer sozialen Zusammensetzung und kulturell von den Deutschen relativ wenig unterscheiden. 2003 wurden 73 098 EU-Inländer als Tatverdächtige registriert, das waren 13,2 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen. 1984 hatte ihr Anteil in den alten Ländern noch 25,0 % betragen. Die Zahl der tatverdächtigen EU-Inländer stagnierte im vergangenen Jahrzehnt, während die Zahl der Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten bis 1993 sehr stark zugenommen hat. 2003 wurde bei den Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten ein Rückgang um 3,0 % und bei den tatverdächtigen EU-Inländern ein Anstieg um 2,4 % registriert.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: 1984: alte Länder; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T75

Tatverdächtige aus:	2003		2002		2001		2000		1999		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
EU-Mitgliedsstaaten -ohne Deutschland-	73 098	100	71 374	100,0	70 738	100,0	71 526	100,0	70 235	100,0	51 889	100,0
<i>davon:</i>												
Italien	27 561	37,7	27 270	38,2	26 908	38,0	27 137	37,9	26 826	38,2	17 737	34,2
Griechenland	11 283	15,4	10 659	14,9	10 999	15,5	11 148	15,6	10 784	15,4	7 602	14,7
Frankreich	6 920	9,5	6 970	9,8	6 265	8,9	6 176	8,6	5 534	7,9	3 969	7,6
Österreich	6 350	8,7	6 273	8,8	6 199	8,8	6 324	8,8	6 221	8,9	6 924	13,3
Niederlande	5 772	7,9	5 240	7,3	5 144	7,3	5 028	7,0	5 016	7,1	3 203	6,2
Portugal	4 434	6,1	4 370	6,1	4 379	6,2	4 680	6,5	4 872	6,9	1 740	3,4
GB und Nordirland	3 610	4,9	3 852	5,4	4 149	5,9	4 156	5,8	4 227	6,0	4 628	8,9
Spanien	3 490	4,8	3 324	4,7	3 402	4,8	3 465	4,8	3 538	5,0	3 359	6,5
Belgien	1 234	1,7	1 176	1,6	1 059	1,5	1 178	1,6	1 070	1,5	1 083	2,1
Dänemark	761	1,0	700	1,0	703	1,0	641	0,9	639	0,9	724	1,4
Schweden	616	0,8	558	0,8	635	0,9	633	0,9	592	0,8	334	0,6
Irland	421	0,6	417	0,6	437	0,6	458	0,6	481	0,7	233	0,4
Luxemburg	394	0,5	374	0,5	252	0,4	318	0,4	230	0,3	224	0,4
Finnland	252	0,3	191	0,3	207	0,3	184	0,3	205	0,3	129	0,2

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang)

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 1984: alte Länder

T76

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2003		2002		2001		2000		1984	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	553 750	100,0	566 918	100,0	568 384	100,0	589 109	100,0	207 610	100,0
davon:										
Illegal *)	96 197	17,4	112 573	19,9	122 583	21,6	124 262	21,1	28 337	13,6
Legal	457 551	82,6	454 333	80,1	445 654	78,4	464 847	78,9	179 273	86,4
davon:										
Arbeitnehmer	100 974	18,2	99 302	17,5	99 237	17,5	102 282	17,4	67 630	32,6
Asylbewerber	73 573	13,3	78 953	13,9	81 438	14,3	94 078	16,0	15 952	7,7
Student/Schüler	44 306	8,0	42 685	7,5	43 157	7,6	44 941	7,6	30 441	14,7
Tourist/Durchreisender	40 834	7,4	42 298	7,5	39 916	7,0	38 294	6,5	13 911	6,7
Gewerbetreibender	16 854	3,0	16 236	2,9	15 808	2,8	16 448	2,8	7 512	3,6
Stat.-streitkräfte u. Angeh.	3 344	0,6	3 442	0,6	3 313	0,6	3 021	0,5	9 304	4,5
Sonstige **)	177 666	32,1	171 417	30,2	162 785	28,6	165 783	28,1	34 523	16,6

*) 2003, 2002 und 2001 sind wegen eines programmtechnischen Problems in einem Bundesland die Tatverdächtigenzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit illegalem Aufenthalt zu niedrig (2003: 2, 2002: 12 und 2001: 147).

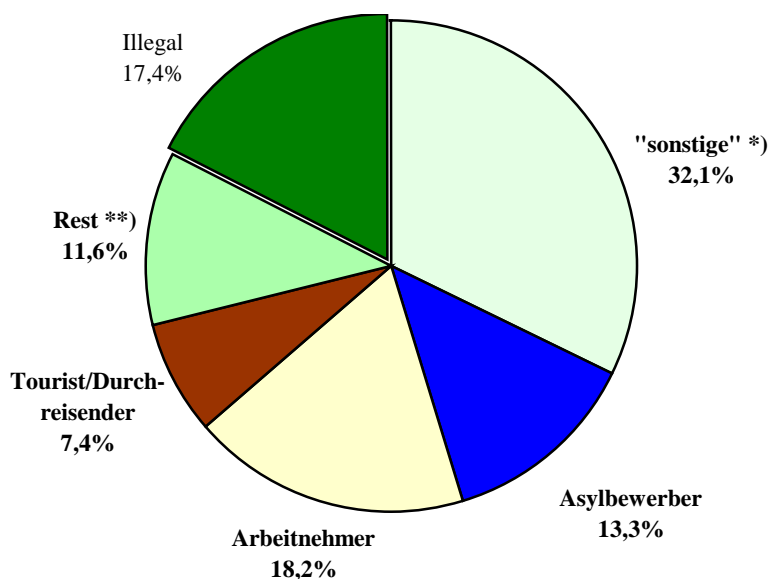
**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen sank 2003 auf 13,3 % (2002: 13,9 %); 1993 betrug ihr Anteil in den alten Ländern 31,7 %, 1984 aber nur 7,7 %. Auch absolut ist die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber 2003 gegenüber dem Vorjahr um 5 380 (-6,8 %) auf 73 573 zurückgegangen.

Etwa jeder sechste (17,4 %, 2002: 19,9 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in Deutschland auf. In den neuen Ländern war es jeder dritte (34,3 %, 2002: 41,7 %). Zu beachten ist, dass bei den Illegalen neun von zehn (92,2 %) der Tatverdächtigen gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz verstießen. Einen Anstieg um 6 249 gegenüber 2002 gab es bei der Sammelgruppe der „Sonstigen“ (+3,6 %) auf 177 666. Sie stellen auch die größte Einzelgruppe. Ihr prozentualer Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen ist auf 32,1 % angestiegen (2002: 30,2 %).

Verteilung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G28



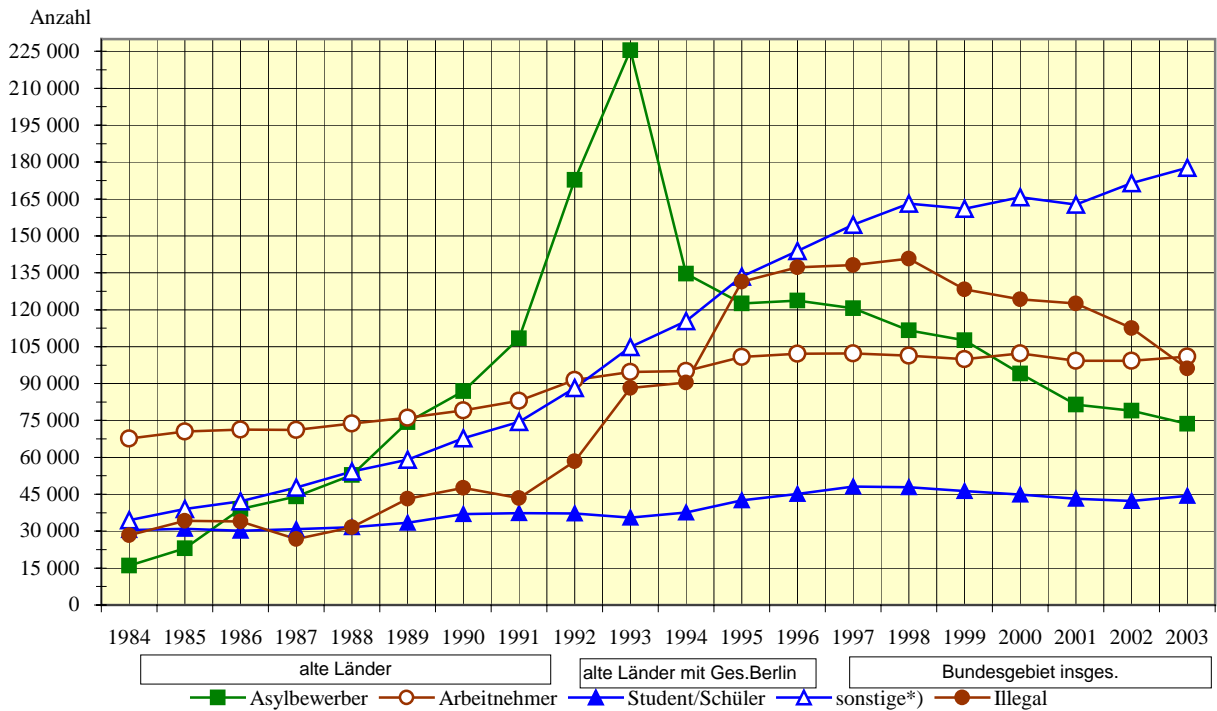
*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

**) Rest: Gewerbetreibende, Stationierungstreitkräfte, Student/Schüler

Hinweis: **fett** = legaler Aufenthalt

Entwicklung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G29



*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Entwicklung tatverdächtiger Asylbewerber und Nichtdeutscher insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T77

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	tatverdächtige				nichtdeutsche			
		Asylbewerber		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002	absolut	in %
- - -	Straftaten insgesamt	73 573	78 953	-5 380	-6,8	553 750	566 918	-13 168	-2,3
7250	Straftaten gg. Ausländer- und AsylverfahrensG	19 003	21 124	-2 121	-10,0	132 378	151 392	-19 014	-12,6
****	Diebstahl insgesamt	27 348	28 745	-1 397	-4,9	145 146	148 250	-3 104	-2,1
3***	einfacher Diebstahl	24 571	25 848	-1 277	-4,9	124 335	127 105	-2 770	-2,2
326*	Ladendiebstahl	20 393	21 629	-1 236	-5,7	92 710	96 306	-3 596	-3,7
4***	schwerer Diebstahl	4 494	4 488	6	0,1	27 767	27 708	59	0,2
5400	Urkundenfälschung	4 158	4 984	-826	-16,6	25 901	27 652	-1 751	-6,3
7320	illegaler Handel und Schmuggel von Rausch-giften nach § 29 BtMG	3 130	3 582	-452	-12,6	16 302	16 775	-473	-2,8
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt und Straftaten gg. die öffentl. Ordnung	3 100	3 142	-42	-1,3	17 774	17 256	518	3,0
2200	Körperverletzung	10 652	10 289	363	3,5	90 059	83 992	6 067	7,2
5150	Leistungerschleichung	6 964	6 426	538	8,4	33 368	32 052	1 316	4,1

Die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber ging 2003 um 6,8 % zurück. Ansteigende Zahlen wurden dagegen bei Leistungerschleichung (+ 8,4 %) und bei Körperverletzung (+ 3,5 %) registriert.

Anteile tatverdächtiger Nichtdeutscher und Asylbewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T78

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige					
		insgesamt	Nichtdeutsche		Asylbewerber		
		Anzahl	Anzahl	in % an Sp. 3	Anzahl	in % an Sp. 3	in % an Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8
----	Straftaten insgesamt	2 355 161	553 750	23,5	73 573	3,1	13,3
0100+	Mord und Totschlag	2 911	904	31,1	206	7,1	22,8
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	2 227	30,8	329	4,5	14,8
2100	Raubdelikte	38 322	11 593	30,3	1 825	4,8	15,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	37 693	25,1	4 968	3,3	13,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	272 981	55 529	20,3	6 156	2,3	11,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137 208	29 249	21,3	3 117	2,3	10,7
****	Diebstahl insgesamt	693 931	145 146	20,9	27 348	3,9	18,8
***1	von Kraftwagen	16 789	3 687	22,0	291	1,7	7,9
***7	von/aus Automaten	6 655	1 294	19,4	118	1,8	9,1
26	Ladendiebstahl	437 129	94 392	21,6	20 893	4,8	22,1
50	in/aus Kfz	21 558	5 928	27,5	640	3,0	10,8
90	Taschendiebstahl	4 985	2 802	56,2	557	11,2	19,9
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	19 555	3 638	18,6	620	3,2	17,0
5100	Betrug	430 524	84 369	19,6	11 838	2,7	14,0
5150	Leistungerschleichung	128 359	33 368	26,0	6 964	5,4	20,9
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug *)	20 392	4 892	24,0	968	4,7	19,8
5400	Urkundenfälschung	54 586	25 901	47,4	4 158	7,6	16,1
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	1 424	660	46,3	60	4,2	9,1
6100	Erpressung	6 052	1 498	24,8	175	2,9	11,7
6310	Hehlerei von Kfz	1 494	674	45,1	23	1,5	3,4
6320	sonstige Hehlerei	19 885	6 919	34,8	916	4,6	13,2
6610	Glücksspiel	1 768	1 089	61,6	35	2,0	3,2
6620	Wilderei	4 359	456	10,5	110	2,5	24,1
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 397	1 125	46,9	61	2,5	5,4
7250	Straftaten nach AuslG und AsylverfahrensG	142 737	132 378	92,7	19 003	13,3	14,4
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	5 194	3 139	60,4	206	4,0	6,6
7255	Straftaten gegen AsylverfG	12 071	11 867	98,3	10 289	85,2	86,7
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	9 720	3 574	36,8	963	9,9	26,9
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	7 309	3 911	53,5	1 318	18,0	33,7
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	1 206	307	25,5	32	2,7	10,4
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	678	399	58,8	22	3,2	5,5
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	426	202	47,4	40	9,4	19,8
8920	Gewaltkriminalität (**)	192 107	50 463	26,3	7 065	3,7	14,0

*) soweit nicht unter Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (Schl.: 5177) erfasst

***) Addition folgender Straftaten(gruppen):

Mord und Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr.

Beim Taschendiebstahl wurden 56,2 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt, von denen ein Fünftel Asylbewerber waren (19,9 %, 2002: 20,0 %). Auch z.B. bei BtM-Anbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande, bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain, bei (sonstigem) Sozialleistungsbetrug, bei Urkundenfälschung, bei Ladendiebstahl und bei vorsätzlichen Tötungsdelikten weisen Asylbewerber deutlich überdurchschnittliche Anteile auf.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T79

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0,0	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,1	0,7	0,4	0,1	0,4	0,5
2100	Raubdelikte	0,4	1,5	5,5	1,2	2,5	2,7
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	0,4	10,6	13,4	1,5	6,8	7,8
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	0,5	18,4	12,4	2,3	8,4	12,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,3	9,8	3,8	1,3	4,2	7,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	3,0	16,5	41,4	37,4	33,4	25,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,7	3,2	7,7	10,1	6,1	5,9
5100	Betrug	2,2	18,0	12,5	11,3	16,1	21,1
5200	Veruntreuungen	0,0	0,7	0,1	0,1	0,1	0,6
5300	Unterschlagung	0,2	2,7	1,5	0,7	1,0	2,3
5400	Urkundenfälschung	8,5	2,4	1,6	6,3	5,7	4,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,5	3,4	3,5	1,9	4,2	4,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	0,4	1,7	1,6	2,5	1,5	2,0
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,3	0,6	0,1	0,2	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	1,0	0,0	0,0	0,1	0,5
6730	Beleidigung	0,2	6,8	3,5	1,0	2,4	5,5
6740	Sachbeschädigung	0,3	3,9	8,5	1,5	2,8	4,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0,0	0,7	0,0	0,3	0,2	0,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,2	0,8	0,1	0,4	0,3	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	92,2	3,9	1,1	10,1	25,8	7,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,1	1,4	1,3	1,9	0,5	1,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1,3	7,9	5,2	14,8	7,4	10,4
----	Straftaten insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	N	96 197	100 974	44 306	40 834	73 573	177 666

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden wegen Verstoßes gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 25,8 % (2002: 26,8 %). Gegen Asylbewerber wurde außerdem wegen „einfachen“ Diebstahls und Betrug relativ oft ermittelt. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug und Körperverletzung ermittelt. Studenten/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt, vor allem „einfache“ Diebstähle begangen zu haben. Bei Studenten/Schülern (in der Regel wohl Schüler) sind ferner die Anteile von Körperverletzung, Betrug (meist Beförderungerschleichung) und Sachbeschädigung relativ hoch, bei Touristen/Durchreisenden sind es Rauschgiftdelikte und "schwerer" Diebstahl. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen“ wurde relativ häufig wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug, Körperverletzung und Rauschgiftdelikten als tatverdächtig erfasst.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthaltes
in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten(gruppe)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T80

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			illegal	legal, darunter:				
				Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	2 911	1,3	6,6	1,1	1,2	7,1	12,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	0,9	9,9	2,4	0,6	4,5	11,1
2100	Raubdelikte	38 322	1,0	3,9	6,3	1,3	4,8	12,5
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	0,2	7,1	4,0	0,4	3,3	9,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	272 981	0,2	6,8	2,0	0,3	2,3	8,0
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137 208	0,2	7,2	1,2	0,4	2,3	9,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	603 579	0,5	2,8	3,0	2,5	4,1	7,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	126 921	1,3	2,6	2,7	3,3	3,5	8,2
5100	Betrug	430 524	0,5	4,2	1,3	1,1	2,7	8,7
5200	Veruntreuungen	32 026	0,1	2,4	0,1	0,1	0,3	3,4
5300	Unterschlagung	63 151	0,3	4,3	1,0	0,4	1,1	6,4
5400	Urkundenfälschung	54 586	15,0	4,4	1,3	4,7	7,6	13,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 643	0,5	3,1	1,4	0,7	2,8	7,2
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 092	1,3	6,2	2,6	3,7	4,0	12,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	16 244	0,1	2,2	1,6	0,2	0,9	3,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 088	0,5	1,8	0,1	0,1	0,3	1,9
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 668	0,1	5,6	0,0	0,1	0,3	4,6
6730	Beleidigung	145 041	0,1	4,7	1,1	0,3	1,2	6,7
6740	Sachbeschädigung	176 343	0,1	2,2	2,1	0,4	1,2	4,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	17 478	0,3	3,8	0,1	0,8	0,9	4,9
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 960	0,7	2,8	0,2	0,7	0,8	5,1
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	142 737	62,2	2,7	0,4	2,9	13,3	9,2
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	33 216	0,4	4,2	1,7	2,3	1,2	7,2
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	212 491	0,6	3,8	1,1	2,9	2,6	8,7
----	Straftaten insgesamt	2 355 161	4,1	4,3	1,9	1,7	3,1	7,5

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung sowie vorsätzlichen Tötungsdelikten auf (siehe hierzu auch T78). Die Illegalen stellen mit 62,2 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, ferner mit 15,0 % bei Urkundenfälschung, sind sonst aber relativ unauffällig. Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf. Nichtdeutsche Studenten/Schüler (in der Regel dürfte es sich hier um Schüler handeln) sind bei den Raubdelikten überproportional beteiligt. Die Sammelgruppe der "Sonstigen" zeigt bei Urkundenfälschung, Mord und Totschlag, Raub und anderen Gewaltdelikten, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, bei Körperverletzung, Betrug, Rauschgiftdelikten und bei "schwerem" Diebstahl relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

T81

Land	Nicht-deutsche TV insgesamt (100 %)	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in %					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige *)
Baden-Württemberg	67 973	13,2	24,0	12,4	8,2	10,4	27,8
Bayern	94 631	20,5	25,4	6,9	9,2	10,2	23,5
Berlin	44 074	13,9	4,3	4,5	7,2	6,1	61,4
Brandenburg	17 715	47,1	0,9	0,6	14,3	11,4	25,1
Bremen	7 315	3,6	7,8	8,9	2,8	18,7	56,6
Hamburg	26 090	19,0	10,5	7,0	4,6	18,5	38,2
Hessen	54 986	24,8	15,4	6,8	4,4	4,6	40,3
Mecklenburg-Vorpommern	5 673	29,2	2,5	2,0	14,0	29,8	18,9
Niedersachsen	42 427	10,1	17,8	9,5	9,4	22,3	26,3
Nordrhein-Westfalen	116 569	10,5	25,4	11,3	5,4	14,9	29,2
Rheinland-Pfalz	24 603	13,9	23,1	8,4	8,2	12,1	27,7
Saarland	6 598	18,5	7,7	3,1	7,0	7,8	54,2
Sachsen	18 466	39,6	4,0	1,8	9,5	18,7	23,3
Sachsen-Anhalt	6 910	8,8	5,7	2,8	6,8	44,6	26,0
Schleswig-Holstein	15 282	22,7	12,7	5,6	6,8	21,4	28,1
Thüringen	4 438	7,4	3,4	2,3	4,6	36,4	41,2
Bundesgebiet insges.	553 750	17,4	18,2	8,0	7,4	13,3	32,1
alte Länder mit Berlin	500 548	15,6	19,9	8,7	7,0	12,3	32,8
neue Länder	53 202	34,3	3,0	1,6	10,8	22,3	25,3

*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

Sachsen und Brandenburg weisen die relativ höchsten Anteile illegal sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtiger und Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Mecklenburg-Vorpommern die relativ höchsten Asylbewerberanteile auf. Nordrhein-Westfalen und Bayern haben den höchsten Arbeitnehmeranteil. Den höchsten Schüler/Studentenanteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen weisen Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen auf.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung nichtdeutscher Arbeitnehmer

Bereich: 84-90 alte Länder; ab 91: alte Länder mit Gesamt-Berlin

T82

Jahr	nichtdeutsche sozialversicherungspflichtige Beschäftigte *)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer	TVBZ **)
1984	1 592 641	67 630	4 246
1985	1 583 898	70 529	4 453
1986	1 591 547	71 244	4 476
1987	1 588 859	71 172	4 479
1988	1 624 122	73 802	4 544
1989	1 689 299	76 096	4 505
1990	1 782 253	79 035	4 435
1991	1 898 540	82 950	4 369
1992	2 036 154	91 497	4 494
1993	2 183 579	94 745	4 339
1994	2 140 532	95 125	4 444
1995	2 128 722	98 571	4 631
1996	2 199 558	99 499	4 524
1997	2 044 246	99 828	4 883
1998	2 030 266	99 450	4 898
1999	1 924 822	98 016	5 092
2000	1 963 620	100 954	5 141
2001	2 008 062	99 237	4 942
2002	1 959 953	99 302	5 067
2003	1 873 939	100 974	5 388

Die Zahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Arbeitnehmer bezogen auf die Zahl der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist 2003 im Vergleich zu 2002 um 6,3 % gestiegen. 2003 fielen etwa 5,4 % der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen nichtdeutschen Beschäftigten der Polizei als tatverdächtig auf.

*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg
**) tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100.000 nichtdeutsche Beschäftigte

2.3.4 Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen

Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					ohne festen Wohnsitz
			Tatort-gemeinde	Land-kreis des Tatortes	eigenes Bundes-land	übriges Bundes-gebiet	Ausland	
0100+	Mord und Totschlag	2 911	62,0	12,6	20,0	4,1	1,7	4,2
0200								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	66,5	11,5	19,8	4,6	0,9	2,6
2100	Raubdelikte	38 322	58,4	15,2	25,3	4,7	1,7	5,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	67,5	13,9	18,7	3,5	0,6	1,5
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	272 981	70,1	12,7	18,6	3,4	0,5	1,4
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137 208	59,0	13,8	23,2	7,1	0,9	1,9
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	603 580	59,4	16,6	20,0	5,1	3,1	2,9
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	126 921	59,3	15,1	18,7	5,7	4,5	6,1
5100	Betrug	430 524	56,0	13,9	23,8	9,2	2,0	4,3
5200	Veruntreuungen	32 026	56,3	13,7	23,0	7,8	1,1	1,7
5300	Unterschlagung	63 151	57,9	13,7	20,8	6,7	1,5	4,2
5400	Urkundenfälschung	54 586	36,9	10,2	19,8	9,3	19,6	7,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	110 643	57,8	14,2	23,3	6,0	1,1	4,5
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 092	58,6	13,1	19,2	5,2	5,7	3,2
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	16 244	74,7	11,3	12,1	3,4	0,5	1,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 088	46,4	18,0	41,1	7,7	0,4	0,6
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	18 668	41,2	13,8	24,6	17,5	2,1	3,1
6730	Beleidigung	145 041	62,7	12,1	22,4	5,1	0,5	1,1
6740	Sachbeschädigung	176 344	69,0	13,0	17,0	3,9	0,6	1,6
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	17 478	53,8	15,2	20,3	9,9	2,7	1,5
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	27 960	49,9	10,5	26,8	11,4	2,8	1,2
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	142 737	18,6	4,0	11,9	6,7	41,2	21,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	33 216	60,6	12,0	19,9	7,2	3,4	1,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	212 491	54,8	13,7	23,7	9,2	3,7	3,1
----	Straftaten insgesamt	2 355 162	58,6	14,3	20,3	7,1	4,9	3,6

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 21.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt. Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei Straftaten gegen das Ausländer-/Asylverfahrensgesetz und bei Urkundenfälschung festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz hohe Anteile auf. Überdurchschnittlich ist der Anteil der Wohnsitzlosen auch bei „schwerem“ Diebstahl, bei Raub, Widerstand pp. Betrug und bei Mord und Totschlag.

Dagegen kamen fast neun von zehn Tatverdächtigen bei Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr aus der näheren Umgebung des Tatortes. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB, Raub sowie Mord und Totschlag wohnten etwa drei Viertel in der Tatortgemeinde oder im Landkreis des Tatortes und bei Körperverletzung und Sachbeschädigung vier von fünf.

Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen in ProzentBereich: Bundesgebiet insgesamt

T83a

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige deutsche insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					
			Tatort- gemeinde	Land- kreis des Tatortes	eigenes Bundes- land	übriges Bundes- gebiet	Ausland	ohne festen Wohn- sitz
0100+	Mord und Totschlag	2 007	65,8	12,9	17,6	3,9	0,1	2,7
0200								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	5 009	68,0	11,7	18,2	4,7	0,1	1,7
2100	Raubdelikte	26 729	60,8	15,8	24,2	4,8	0,1	4,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	112 430	67,8	14,6	17,9	3,6	0,1	1,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	217 452	70,2	13,1	17,9	3,6	0,1	1,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	107 959	58,9	14,3	22,5	7,6	0,2	1,5
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	479 245	61,5	17,8	20,1	5,0	0,1	2,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	99 154	64,7	16,5	18,3	5,3	0,2	4,3
5100	Betrug	346 155	57,8	14,4	23,1	9,5	0,4	3,5
5200	Veruntreuungen	27 872	56,6	14,0	22,6	8,2	0,6	1,3
5300	Unterschlagung	53 807	59,0	14,2	20,6	6,9	0,4	3,5
5400	Urkundenfälschung	28 685	50,3	14,2	24,3	11,8	0,5	2,4
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	92 869	59,1	14,7	22,6	6,1	0,1	3,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19 010	64,3	14,9	18,4	5,0	0,2	1,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 833	75,3	11,5	11,7	3,4	0,1	1,0
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 822	46,5	18,3	41,3	7,9	0,1	0,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	16 516	40,8	13,9	24,6	18,4	1,5	2,9
6730	Beleidigung	123 713	63,0	12,4	21,6	5,4	0,1	1,0
6740	Sachbeschädigung	157 504	69,7	13,3	16,4	4,0	0,1	1,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 283	55,7	15,9	19,9	10,1	0,3	1,1
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 106	52,1	11,4	25,3	12,4	0,6	0,7
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	10 359	55,7	11,2	25,4	10,5	1,2	2,4
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	27 305	63,5	12,6	19,5	7,5	0,2	1,3
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	170 074	57,2	14,5	23,6	9,6	0,2	2,2
----	Straftaten insgesamt	1 801 412	62,7	15,7	20,7	7,4	0,2	1,8

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 28.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.

Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Insgesamt verübten drei von fünf deutschen Tatverdächtigen ihre Straftaten in der Tatortgemeinde. Nicht einmal jeder zehnte wurde außerhalb des eigenen Bundeslandes als tatverdächtig erfasst. Eine überdurchschnittliche Mobilität zeigten deutsche Tatverdächtige z.B. bei Verletzung der Unterhaltspflicht, Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor, Straftaten gegen die Umwelt, Urkundenfälschung und Rauschgiftdelikten.

Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T83b

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige nichtdeutsche insgesamt (100 %)	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in %)					ohne festen Wohnsitz
			Tatort- gemeinde	Land- kreis des Tatortes	eigenes Bundes- land	übriges Bundes- gebiet	Ausland	
0100+ 0200	Mord und Totschlag	904	53,5	11,9	25,2	4,5	5,1	7,4
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	2 227	63,0	11,0	23,3	4,3	2,7	4,4
2100	Raubdelikte	11 593	53,0	13,7	28,0	4,6	5,3	8,4
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	37 693	66,6	11,9	21,0	3,3	2,2	2,2
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	55 529	69,7	11,1	21,4	2,8	2,2	2,1
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	29 249	59,2	11,9	25,6	5,4	3,4	3,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	124 335	51,4	11,8	19,8	5,4	14,5	6,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	27 767	40,0	10,0	20,0	7,1	19,9	12,7
5100	Betrug	84 369	48,4	11,6	26,6	8,2	8,4	7,4
5200	Veruntreuungen	4 154	54,3	11,9	25,5	5,5	4,4	4,9
5300	Unterschlagung	9 344	51,7	11,0	22,2	5,8	7,8	8,3
5400	Urkundenfälschung	25 901	22,0	5,8	14,7	6,5	40,8	13,8
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	17 774	50,9	12,0	27,1	5,5	6,3	7,6
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	9 082	46,6	9,4	21,0	5,8	17,2	6,6
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 411	67,8	10,2	15,9	2,8	5,4	2,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	266	44,4	12,4	38,3	4,9	5,3	7,1
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	2 152	44,0	12,6	25,0	10,6	7,0	4,8
6730	Beleidigung	21 328	61,3	10,5	26,6	3,2	2,9	1,6
6740	Sachbeschädigung	18 840	63,8	10,7	21,6	2,7	5,0	3,4
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	2 195	40,7	10,2	23,7	8,2	19,8	4,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4 854	39,5	6,0	34,2	7,1	13,2	3,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	132 378	15,7	3,4	10,9	6,4	44,4	22,6
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	5 911	46,9	9,4	21,8	5,6	18,2	4,4
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	42 417	45,5	10,2	24,1	7,5	17,8	6,5
----	Straftaten insgesamt	553 750	45,2	9,7	19,2	6,2	20,2	9,3

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 19). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 29.

Hinweis:

Die echte Tatverdächtigenzählung wird für jeden betroffenen Einzelbereich gesondert durchgeführt.
Die Summe der Zeilenprozentangaben ist daher höher als 100.

Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen finden sich im Vergleich zu den deutschen erwartungsgemäß deutlich höhere Anteile mit Wohnsitz im Ausland oder ohne festen Wohnsitz. Für fast ein Drittel (29,5 %, 2002: 32,0 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen traf dies zu. Insbesondere dieser Personenkreis ist in der registrierten Wohnbevölkerung in der Regel nicht enthalten. Überdurchschnittlich hohe Anteile gab es bei Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung und Diebstahl unter erschwerenden Umständen.

2.3.5 Weitere Angaben zu den Tatverdächtigen

(Das vollständige Zahlenmaterial findet sich in Tabelle 22.)

Alleinhandelnde Tatverdächtige

2003 wurde bei 76,8 % (2002: 76,4 %) aller Tatverdächtigen festgestellt, dass sie ihre Taten allein begangen hatten.

Diese Gruppe stellt zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) mehr als 80 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Tatverdächtigen:

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 %Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T84

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 668	18 131	97,1
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 478	3 268	94,0
1130	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c	1 559	1 442	92,5
1310	sexueller Missbrauch von Kindern	10 306	9 502	92,2
1330	sexueller Missbrauch Schutzbefohlener pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	931	852	91,5
7310	allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG	154 082	135 860	88,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	6 331	87,5
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	142 737	123 418	86,5
1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse)	5 874	5 036	85,7
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	22 992	19 564	85,1
6730	Beleidigung	145 041	122 320	84,3
2240	vorsätzliche leichte Körperverletzung	272 981	229 571	84,1
7262	Straftaten gegen das Waffengesetz	32 753	27 458	83,8
5100	Betrug	430 524	358 361	83,2
5150	Erschleichen von Leistungen	128 359	122 671	95,6
5400	Urkundenfälschung	54 586	45 199	82,8
2250	fahrlässige Körperverletzung	16 854	13 941	82,7
5300	Unterschlagung	63 151	51 766	82,0

Der Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger lag zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen) unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl:

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 35 %Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T85

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
410*	schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	20 756	6 528	31,5
4**2	schwerer Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	8 490	2 392	28,2
445*	schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen	2 149	578	26,9
2170	Straßenraub ohne Handtaschenraub	16 059	4 277	26,6
4**7	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	5 589	1 212	21,7
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 578	555	21,5
6222	schwerer Hausfriedensbruch	318	68	21,4
6230	Landfriedensbruch	2 913	548	18,8

Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten¹

2003 wurden 926 929 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren (39,4 %, 2002: 38,2 %). Männliche Tatverdächtige waren zu 43,2 % (2002: 42,0 %), weibliche hingegen nur zu 26,8 % (2002: 25,5 %) bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten.

Mit über 70 Prozent und damit weit über ihren Anteil von 39,4 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „Mehrfachtäter“ unter anderem bei folgenden Straftaten(gruppen) beteiligt:

"Mehrfachtäter" mit einem Anteil über 70 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T86

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	"Mehrfachtäter"	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7311	allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Heroin	19 581	17 357	88,6
7321	illegaler Handel mit und Schmuggel von Heroin	9 720	8 432	86,7
8911	direkte Beschaffungskriminalität (Betäubungsmittel)	1 297	1 115	86,0
2100	Raubdelikte	38 322	28 227	73,7
2141	Beraubung von Taxifahrern	200	170	85,0
2122	Raubüberfälle auf Tankstellen	686	580	84,5
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	266	216	81,2
2160	Handtaschenraub	1 771	1 408	79,5
2150	Zechanschlussraub	213	169	79,3
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 315	2 602	78,5
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 309	5 789	79,2
30	Diebstahl insges. in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 314	1 036	78,8
425*	schwerer Diebstahl in/aus Warenhäusern	17 127	13 319	77,8
420*	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken	2 578	2 002	77,7
415*	schwerer Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 744	4 445	77,4
7312	allgemeine Verstöße gegen das BtMG mit Kokain	11 221	8 668	77,2
436*	Tageswohnungseinbruch	6 488	4 854	74,8
***5	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	8 763	6 463	73,8
90	Taschendiebstahl	4 985	3 670	73,6

Unter einem Drittel der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen lag ihr Anteil zum Beispiel bei folgenden Straftaten(gruppen).

"Mehrfachtäter" mit einem Anteil unter 35 %

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T87

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	"Mehrfachtäter"	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
26	Ladendiebstahl insgesamt	437 129	146 395	33,5
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	16 244	4 833	29,8
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324,324a,325-330a StGB	17 478	4 967	28,4
7250	Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	142 737	40 191	28,2
7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach AusländerG	33 509	4 797	14,3
2250	fahrlässige Körperverletzung	16 854	3 890	23,1
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 088	1 032	20,3

¹ „Als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getreten“ ist **nicht** mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Voraussetzung ist auch nicht, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden. Zum Erfassungsproblem siehe Seite 71.

Konsumenten harter Drogen¹

2003 wurden 100 644 Tatverdächtige (4,3 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren (2002: 4,2 %). Von diesen Konsumenten harter Drogen waren 85 689 oder 85,1 % männlich und 14 955 oder 14,9 % weiblich. Die Erfassung von Konsumenten harter Drogen ist jedoch sehr lückenhaft (vgl. Seite 72).

Konsumenten harter Drogen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T88

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	Konsumenten harter Drogen	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
8910	Rauschgiftkriminalität	213 300	58 492	27,4
	darunter:			
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 297	641	49,4
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	60 906	17 586	28,9
	darunter:			
7321	Heroin	9 720	6 383	65,7
7324	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 371	2 580	59,0
7323	LSD	105	55	52,4
7325	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 788	1 971	52,0
7322	Kokain	7 309	3 157	43,2
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	154 082	43 406	28,2
	darunter:			
7311	Heroin	19 581	16 306	83,3
7312	Kokain	11 221	8 156	72,7
7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	10 921	6 846	62,7
7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6 695	3 470	51,8
7313	LSD	216	111	51,4
7330	illegale Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge	5 444	1 740	32,0
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2 098	471	22,4
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	4 282	856	20,0
30	Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 314	226	17,2
2100	Raubdelikte	38 322	5 934	15,5
	darunter:			
2160	Handtaschenraub	1 771	276	15,6
2120	auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 649	332	12,5
50	Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen	21 558	2 800	13,0
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	19 555	2 193	11,2
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	19 334	1 716	8,9

Der Vergleich mit den Aussagen zur Beschaffungskriminalität durch Konsumenten harter Drogen auf Seite 72 zeigt, dass die Anteile von Konsumenten harter Drogen an den aufgeklärten Fällen erheblich höher sind als an den Tatverdächtigen. Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

¹ siehe Seite 13

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss¹

2003 wurden 226 696 Tatverdächtige (= 9,6 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen (2002: 9,4 %). Davon waren 91,6 % männlich und 8,4 % weiblich.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T89

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	unter Alkoholeinfluss	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt	22 992	13 819	60,1
8920	Gewaltkriminalität	192 107	51 176	26,6
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 918	783	40,8
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	282	105	37,2
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	43 285	28,8
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	1 998	27,6
0100	Mord	993	236	23,8
2100	Raubdelikte	38 322	5 934	15,5
2150	Zechanschussraub	213	132	62,0
1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	5 209	1 208	23,2
6740	Sachbeschädigung	176 344	38 610	21,9
6410	vorsätzliche Brandstiftung / Herbeiführen einer Brandgefahr	5 438	927	17,0

Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige²

Im Berichtsjahr 2003 führten 22 837 Tatverdächtige (1,0 % aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mit sich.

Mit mehr als 7 Prozent war ihr Anteil an der jeweiligen Tatverdächtigenzahl unter anderem bei den folgenden Straftaten(gruppen) überdurchschnittlich hoch:

Tatverdächtige mit Schusswaffe mitgeführt

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T90

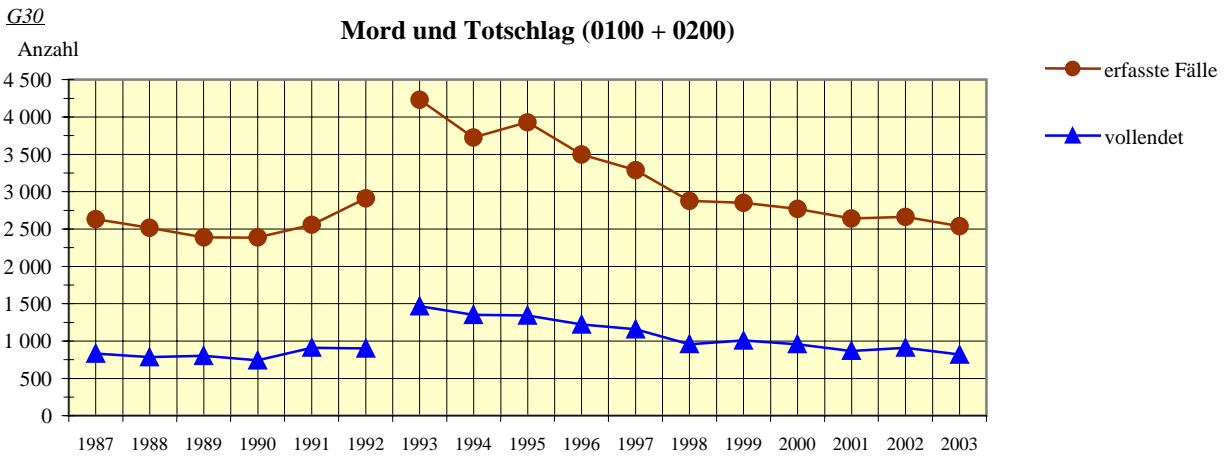
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*)	Tatverdächtige		
		insgesamt (100 %)	mit Schusswaffe mitgeführt	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
7260	Straftaten gegen das Waffen- und KriegswaffenkontrollG	33 216	9 882	29,8
2340	Geiselnahme § 239b StGB	143	38	26,6
6621	Jadwilderei	517	123	23,8
2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	174	33	19,0
2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute und Poststellen	6	6	100,0
0100	Mord	993	159	16,0
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 918	144	7,5
2100	Raubdelikte	38 322	2 843	7,4
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen	598	360	60,2
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 649	1 013	38,2
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	101	31	30,7
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	429	89	20,7
2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	260	38	14,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 315	338	10,2

¹ siehe Seite 12

² siehe Seiten 15 und 54

3 Einzelne Straftaten(gruppen)

3.1 Mord und Totschlag einschl. Versuche



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
 bis 1998: Totschlag = Schlüsselzahl "0210"

Die Zahlen in der Grafik (G30) enthalten ab 1993 auch die von der Zentralen Ermittlungsgruppe Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) erfassten Fälle von Mord und Totschlag. Die genauen Zahlen sind für die neuen Länder nicht feststellbar. Ab 1999 spielen diese Fälle keine Rolle mehr. 1998 wurden für den Tatort Berlin noch 31 Fälle, 1997: 91, 1996: 74, 1995: 149, 1994: 253, 1993: 404 (darunter Versuche: 1998: 13, 1997: 49, 1996: 47, 1995: 130, 1994: 220, 1993: 372) erfasst. Die Tatzeiten zu diesen Sachverhalten (Grenzzwischenfälle und ungeklärte Tötungsdelikte in Gefängnissen der DDR) liegen vor 1989.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T91

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
0100	Mord	829	873	-44	-5,0	95,2	96,7
	darunter:						
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	74	64	10	x	82,4	95,3
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	29	27	2	x	106,9	114,8
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 712	1 791	-79	-4,4	95,7	95,5

Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet (x). Aufklärungsquoten über 100% kommen durch nachträgliche Aufklärung von bereits in früheren Jahren als unaufgeklärt erfassten Straftaten zustande.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T92

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge-droht in %	geschossen in %	bis 20T	20 T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
0100	Mord	829	52,5	1,7	15,2	35,0	28,5	15,9	19,2
	darunter:								
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	74	51,4	5,4	14,9	31,1	21,6	18,9	27,0
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	29	31,0	3,4	3,4	51,7	24,1	17,2	6,9
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 712	75,1	0,6	7,4	27,7	30,2	19,4	22,3

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Auffällig ist der hohe Versuchsanteil: Bei Mord über die Hälfte und bei Totschlag und Tötung auf Verlangen drei Viertel der Fälle. Als Tatorte sind Großstädte ab 500 000 Einwohner überrepräsentiert, Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten ausgenommen. Der ab 1999 gültige Text bei Schlüssel '0110' und '0120' bezieht auch den Verdeckungsmord nach einem Sexual- bzw. Raubdelikt ein.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T93

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
0100	Mord	993	87,8	12,2	0,3	7,5	9,4	82,9
	darunter:							
0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten	98	92,9	7,1	0,0	12,2	24,5	63,3
0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten	33	100,0	0,0	0,0	9,1	15,2	75,8
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1 918	88,0	12,0	0,4	5,8	11,6	82,2

Die ermittelten Tatverdächtigen bei Mord und Totschlag sind in der Regel männliche Erwachsene. Bei Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten wurden jedoch zu über einem Drittel Tatverdächtige unter 21 Jahren festgestellt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T94

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige
0100	Mord	993	307	30,9	4,6	0,7	6,8	2,0	20,2	1,6	20,5	43,6
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 918	597	31,1	4,2	0,7	2,2	4,4	21,6	3,0	24,0	40,0
					% -Anteil an den nichtdeutschen TV							

Nichtdeutsche stellten bei Mord und Totschlag drei von zehn Tatverdächtigen. Zu beachten ist dabei, dass sich die nichtdeutsche Wohnbevölkerung immer noch zu einem größeren Teil aus jüngeren Männern unter vierzig zusammensetzt als die deutsche Wohnbevölkerung. Ferner dürfte auch die besondere, konfliktrichtige Lebenslage in der Fremde bedeutsam sein. Die Restgruppe der „Sonstigen“ (sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen) weist bei Mord und Totschlag mit weit über einem Drittel (41,3 %) den höchsten Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen auf. Die Gruppe der Asylbewerber stellt bei Mord und Totschlag einen Anteil von fast einem Viertel (22,8 %) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T95

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %								
			Türkei	Serbien und Montenegro	Irak	Polen	Italien	Libanon	Kroatien	Russische Föderation	Albanien
0100	Mord	307	27,4	10,4	2,9	5,9	4,6	3,9	2,3	2,3	2,0
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	597	32,7	10,1	4,5	2,8	3,4	1,8	2,7	2,2	2,2

Im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei den Straftaten insgesamt (siehe Seite 116) sind vor allem Tatverdächtige mit türkischer Staatsangehörigkeit bei den vorsätzlichen Tötungen überdurchschnittlich vertreten.

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T96

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter					
			männl.	weibl.	Kin- der	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Erwachsene 21 < 60 und älter		
			in %							
0100	Mord	vollendet	422	41,0	59,0	10,0	3,3	2,1	65,4	19,2
		versucht	499	61,5	38,5	4,2	4,8	5,4	77,8	7,8
		insges.	921	52,1	47,9	6,8	4,1	3,9	72,1	13,0
0110	darunter: Mord i.Z.m. Raubdelikten	vollendet	40	57,5	42,5	0,0	0,0	0,0	55,0	45,0
		versucht	44	72,7	27,3	0,0	13,6	9,1	70,5	6,8
		insges.	84	65,5	34,5	0,0	7,1	4,8	63,1	25,0
0120	Mord i.z.m. Sexualdelikten	vollendet	20	25,0	75,0	25,0	15,0	10,0	35,0	15,0
		versucht	9	0,0	100,0	0,0	22,2	0,0	77,8	0,0
		insges.	29	17,2	82,8	17,2	17,2	6,9	48,3	10,3
0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen	vollendet	437	59,5	40,5	12,4	1,1	3,7	66,6	16,2
		versucht	1 500	70,2	29,8	2,9	5,1	9,1	77,0	5,9
		insges.	1 937	67,8	32,2	5,1	4,2	7,9	74,7	8,2

Raubmördern fielen fast ausschließlich Erwachsene - überproportional oft ab 60 Jahre alt - zum Opfer. Die absolute Zahl ist aber klein. Mit Ausnahme des Sexualmordes überwogen bei den vorsätzlichen Tötungen männliche und erwachsene Opfer. Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil waren männliche Heranwachsende überproportional oft Mord- oder Totschlagsopfer einschließlich Versuche (siehe Seiten 60 und 61).

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Mord und Totschlag

T97

Land	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl*)						vollendete Fälle	Häufigkeitszahl*)					
		2003	2002	2001	2000	1999	1998		2003	2002	2001	2000	1999	1998
Baden-Württemberg	309	2,9	3,2	3,0	2,8	2,8	3,3	84	0,8	1,0	0,9	0,9	0,8	1,1
Bayern	353	2,8	3,0	3,0	3,3	3,2	3,2	103	0,8	0,9	0,8	1,0	1,1	0,9
Berlin	185	5,5	5,7	5,0	5,3	5,9	7,5	68	2,0	2,0	2,3	2,2	2,5	2,8
Brandenburg	81	3,1	2,7	3,7	4,0	3,0	3,7	30	1,2	1,1	1,5	1,3	1,4	1,9
Bremen	58	8,8	6,2	10,1	8,4	8,2	7,7	16	2,4	1,1	2,7	1,5	2,8	3,0
Hamburg	66	3,8	5,8	6,6	5,7	6,0	6,3	26	1,5	2,0	2,0	2,2	2,3	2,3
Hessen	263	4,3	4,3	4,3	4,3	4,5	4,4	71	1,2	1,1	1,1	1,5	1,5	1,4
Mecklenburg-Vorp.	54	3,1	4,0	4,1	4,5	4,5	3,6	12	0,7	1,3	1,4	1,6	1,5	1,1
Niedersachsen	287	3,6	4,1	3,9	3,8	4,4	3,3	99	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	410	2,3	2,3	2,3	2,7	2,7	2,8	161	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9
Rheinland-Pfalz	141	3,5	3,7	3,0	3,5	4,1	3,9	37	0,9	1,3	0,9	1,3	1,4	1,1
Saarland	44	4,1	2,8	2,7	2,2	4,6	2,1	15	1,4	0,8	0,8	1,2	2,3	0,9
Sachsen	72	1,7	1,5	1,7	2,4	2,2	2,2	25	0,6	0,7	1,0	1,2	1,0	0,8
Sachsen-Anhalt	100	3,9	3,5	3,7	3,2	4,2	4,5	30	1,2	1,5	0,9	1,1	1,5	1,9
Schleswig-Holstein	55	2,0	2,1	2,7	2,7	1,9	2,4	19	0,7	1,1	1,1	1,1	0,8	0,9
Thüringen	63	2,6	3,2	2,5	3,0	3,6	3,3	24	1,0	1,9	1,2	1,3	1,6	1,5
Bundesgebiet insges.	2 541	3,1	3,2	3,2	3,4	3,5	3,5	820	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2
alte Länder mit Berlin	2 171	3,2	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5	699	1,0	1,1	1,0	1,1	1,2	1,1
neue Länder	370	2,7	2,7	2,9	3,2	3,3	3,3	121	0,9	1,2	1,1	1,3	1,3	1,3

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Mord und Totschlag

T98

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)						vollendete Fälle	Häufigkeitszahl *)					
		2003	2002	2001	2000	1999	1998		2003	2002	2001	2000	1999	1998
Aachen	6	2,4	4,5	0,8	2,1	4,9	1,6	2	0,8	2,0	0,8	0,8	1,6	0,4
Augsburg	13	5,0	3,1	3,1	6,3	5,1	4,7	3	1,2	1,2	1,2	1,6	1,2	2,7
Berlin	185	5,5	5,7	5,0	5,3	5,9	7,5	68	2,0	2,0	2,3	2,2	2,5	2,8
Bielefeld	6	1,8	2,5	4,0	3,4	0,9	2,8	3	0,9	1,5	2,5	3,1	0,3	0,3
Bochum	8	2,1	1,3	2,0	2,8	3,3	2,3	4	1,0	0,3	1,0	0,5	1,5	0,0
Bonn	10	3,2	2,6	2,3	2,0	3,3	6,2	5	1,6	1,6	0,7	0,3	1,0	2,3
Braunschweig	9	3,7	4,1	4,5	2,8	2,8	2,4	4	1,6	0,4	1,2	0,4	0,8	0,0
Bremen	47	8,7	6,5	8,9	8,3	7,9	6,6	14	2,6	0,9	2,0	1,3	2,0	2,2
Chemnitz	5	2,0	1,2	3,1	4,2	3,0	0,8	2	0,8	0,4	1,9	3,0	1,5	0,4
Dortmund	24	4,1	4,2	5,8	6,1	3,2	4,4	3	0,5	1,7	2,0	1,4	0,8	1,5
Dresden	6	1,2	1,0	0,6	1,9	3,3	2,8	3	0,6	0,6	0,2	1,0	0,8	0,7
Duisburg	4	0,8	2,1	2,1	1,7	5,7	1,5	0	0,0	1,4	1,2	1,2	2,9	0,8
Düsseldorf	18	3,1	2,6	2,6	2,8	2,3	3,0	9	1,6	1,2	1,4	1,8	1,4	0,9
Erfurt **)	7	3,5	10,5	2,5	5,5	5,9	6,3	4	2,0	9,5	1,5	3,0	2,5	2,4
Essen	14	2,4	0,7	2,2	2,7	3,1	4,1	3	0,5	0,5	0,8	1,0	1,3	1,6
Frankfurt a. M.	44	6,8	6,6	5,7	7,6	7,1	4,2	14	2,2	1,6	1,5	2,2	2,3	1,7
Freiburg i. Br.	7	3,3	3,8	4,4	2,5	2,0	3,0	2	1,0	0,5	2,4	1,5	1,0	1,5
Gelsenkirchen	9	3,3	2,9	2,9	3,5	2,5	2,4	6	2,2	2,2	1,8	0,7	1,4	1,0
Hagen	6	3,0	4,5	4,4	7,3	3,9	5,3	1	0,5	1,5	1,5	1,0	1,4	1,9
Halle (Saale)	16	6,7	4,1	5,7	3,9	3,1	6,7	4	1,7	2,1	1,2	1,6	1,5	2,6
Hamburg	66	3,8	5,8	6,6	5,7	6,0	6,3	26	1,5	2,0	2,0	2,2	2,3	2,3
Hannover	33	6,4	9,9	5,2	6,2	8,9	5,6	8	1,5	2,7	1,9	1,9	2,5	2,3
Karlsruhe	15	5,3	5,4	5,7	4,0	4,0	4,3	3	1,1	1,8	1,1	1,8	1,8	1,8
Kiel	7	3,0	3,4	3,9	3,8	3,4	5,8	3	1,3	2,2	2,6	1,3	1,3	2,5
Köln	31	3,2	2,8	2,2	3,5	2,4	3,4	16	1,7	0,9	0,9	1,9	0,6	1,3
Krefeld	6	2,5	1,7	1,7	2,9	3,3	4,1	3	1,3	0,4	0,0	1,7	0,4	1,2
Leipzig	18	3,6	2,6	2,0	3,2	3,7	4,9	8	1,6	1,2	1,2	1,2	1,6	1,8
Lübeck	8	3,8	2,8	5,2	5,6	3,7	7,0	4	1,9	1,4	1,4	1,4	1,9	3,3
Magdeburg	5	2,2	3,9	4,3	4,7	2,9	3,7	1	0,4	1,7	0,9	2,1	2,1	2,4
Mainz	7	3,8	7,0	2,2	6,0	2,2	4,3	1	0,5	3,8	0,5	3,3	2,2	0,5
Mannheim	12	3,9	7,5	4,9	6,2	5,8	6,1	3	1,0	2,3	2,0	1,9	1,6	1,0
Mönchengladbach	9	3,4	1,5	2,7	0,8	4,2	3,8	3	1,1	0,0	1,1	0,8	1,5	1,1
München	29	2,3	4,4	5,0	5,4	3,4	4,8	6	0,5	1,4	1,4	1,9	1,0	0,9
Münster	4	1,5	0,4	2,3	5,7	2,3	3,0	3	1,1	0,0	1,1	0,8	0,8	1,1
Nürnberg	16	3,2	4,7	2,3	4,1	3,7	5,7	6	1,2	2,4	0,4	1,2	1,0	1,8
Oberhausen	7	3,2	1,8	2,3	3,1	0,4	2,2	4	1,8	0,9	1,8	1,8	0,0	0,9
Potsdam	3	2,3	2,3	3,1	0,0	0,0	4,6	1	0,8	1,5	0,8	0,0	0,0	2,3
Rostock	9	4,5	2,5	5,5	3,9	4,8	2,8	1	0,5	1,5	1,0	1,0	1,9	1,9
Saarbrücken	12	6,6	6,6	3,8	4,4	6,0	3,8	5	2,7	1,6	1,6	2,7	2,2	1,1
Schwerin	3	3,0	5,0	2,0	5,8	4,8	2,8	1	1,0	2,0	2,0	2,9	1,9	0,0
Stuttgart	40	6,8	7,0	4,6	5,0	3,8	6,2	8	1,4	1,4	1,2	1,2	0,9	1,2
Wiesbaden	12	4,4	5,5	4,1	3,3	4,5	2,2	5	1,8	3,3	0,7	0,7	1,9	0,7
Wuppertal	7	1,9	2,7	2,7	1,6	4,0	3,7	3	0,8	0,3	1,4	0,5	1,6	0,8

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

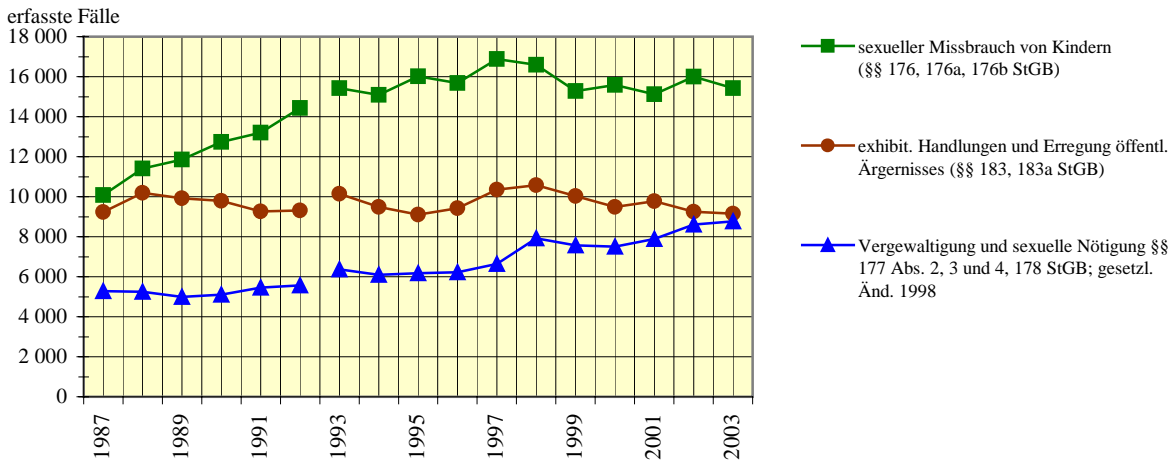
**) 2002 Anstieg durch 16 Fälle im Gutenberg-Gymnasium

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 50 f.

3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

G31

ausgewählte Delikte zur sexuellen Selbstbestimmung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T99

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung darunter:	54 632	53 860	772	1,4	76,8	75,5
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 766	8 615	151	1,8	81,7	81,8
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 595	6 391	204	3,2	78,2	77,5
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 827	1 881	-54	-2,9	96,9	97,0
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 430	15 998	-568	-3,6	79,9	78,1
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	9 150	9 251	-101	-1,1	48,3	48,9
1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	2 868	2 002	866	43,3	94,3	93,5
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	850	827	23	2,8	89,8	88,4

Bei (Kinder-)Pornographie wurde im Berichtsjahr ein starker Anstieg verzeichnet. Er spiegelt weniger die tatsächliche Entwicklung wider als vielmehr eine verstärkte Sachaufklärung der Polizei und ein verbessertes Anzeigeverhalten der Bevölkerung. Die relativ niedrige Aufklärungsquote bei exhibitionistischen Handlungen hängt damit zusammen, dass hier in der Regel keine Beziehungstaten vorliegen. Die Zunahme der erfassten Fälle von Vergewaltigung und sexueller Nötigung in den letzten Jahren könnte mit einem gestiegenen Anzeigeverhalten bei Straftaten im familiären Bereich als Folge der bekannter gewordenen Möglichkeiten des Gewaltschutzgesetzes sowie der 1998 erfolgten Änderung der Tatbestände bei §177 StGB (jetzt auch Taten in der Ehe strafbar) zusammenhängen. Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung mit Todesfolge (§ 178 StGB) wurden 38 Fälle registriert (2002: 35 Fälle). Bei Mord i.Z.m. Sexualdelikten (einschl. der Verdeckungsmorde) waren es einschließlich Versuchen 29 Fälle (2002: 27 Fälle) -siehe auch Seite 133-.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T100

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	ge- droht in %	geschos- sen in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	54 632	6,9	0,3	0,0	29,7	28,6	20,4	20,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	8 766	17,0	1,2	0,1	26,5	27,2	19,3	26,1
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	6 595	16,8	0,5	0,0	30,7	30,4	20,3	18,4
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 827	3,3	0,0	0,0	35,9	27,0	16,4	19,4
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	15 430	6,4	0,1	0,0	34,1	29,0	19,9	16,2
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	9 150	0,0	0,0	0,0	24,3	29,6	22,9	23,0
1433	Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	2 868	0,0	0,0	0,0	36,5	29,1	18,0	15,2
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	850	6,4	0,6	0,0	19,9	25,6	15,4	34,8

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Den höchsten Versuchsanteil (17,0 %) weisen Vergewaltigung und sexuelle Nötigung auf. Bei der Tatortverteilung ist auch an ein unterschiedliches Anzeigeverhalten in großen und kleinen Städten und an ein sehr großes Dunkelfeld bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu denken.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T101

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
1000	Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung darunter:	36 033	94,4	5,6	2,9	10,2	7,2	79,7
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	7 236	98,9	1,1	1,5	10,5	10,2	77,8
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	5 209	98,3	1,7	3,2	14,2	9,1	73,4
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbe- fohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 559	94,5	5,5	0,0	2,0	1,0	97,0
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	10 306	96,5	3,5	6,7	14,4	6,8	72,1
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 478	99,0	1,0	1,1	6,2	5,4	87,3
1433	Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	2 635	96,4	3,6	0,4	5,4	5,5	88,7
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	855	77,8	22,2	0,0	0,8	3,7	95,4

Bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden weit überwiegend männliche Erwachsene ab 21 Jahren ermittelt. Am häufigsten waren Jugendliche bei sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 1 und 5 und bei sexuellem Missbrauch von Kindern vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T102

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbei- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige
% -Anteil an den nichtdeutschen TV												
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	36 033	6 841	19,0	3,3	1,4	2,9	8,8	29,0	3,8	14,5	36,3
	darunter:											
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	7 236	2 227	30,8	3,0	1,4	1,9	7,8	32,2	2,8	14,8	36,1
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	5 209	1 344	25,8	1,6	1,0	1,3	14,1	27,1	4,3	18,9	31,6
1130	sexueller Missbrauch von Schutz- befohlenen pp. unter Ausnut- zung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	1 559	148	9,5	0,0	1,4	0,0	1,4	43,2	8,1	8,8	37,2
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	10 306	1 443	14,0	1,3	1,7	2,4	13,8	27,0	2,5	16,8	34,5
1320	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	3 478	587	16,9	2,0	2,0	6,3	4,4	32,5	1,0	16,0	35,6
1433	Besitz/Verschaffung von Kinder- pornographie (§ 184 Abs. 5 StGB)	2 635	97	3,7	0,0	3,1	0,0	6,2	35,1	3,1	2,1	50,5
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	855	422	49,4	13,0	0,5	8,8	0,2	14,9	5,7	5,0	51,9

Bei Menschenhandel war wie schon in den Vorjahren fast jeder zweite und bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB fast jeder dritte Tatverdächtige ein Nichtdeutscher. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die nichtdeutsche Wohnbevölkerung zu einem größeren Teil als die deutsche aus jüngeren Männern besteht. Ferner dürfte die besondere Lebenslage junger Ausländer bedeutsam sein. Bei Menschenhandel war fast jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige der Restgruppe der „Sonstigen“ zuzuordnen. Sie setzt sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammen.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T103

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Serbien und Montenegro	Italien	Irak	Griechen- land	Polen	USA	Marokko
1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 841	28,1	8,4	5,7	4,2	2,7	2,7	2,5	1,8
	darunter:									
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	2 227	33,3	9,4	4,0	5,0	2,2	2,5	2,0	2,2
			Türkei	Bulgarien	Litauen	Serbien und Montenegro	Griechen- land	Polen	Rumänien	Russische Föderation
1440	Menschenhandel (§§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB)	422	18,7	13,5	7,8	7,6	5,2	5,2	4,5	4,3

Über ihren Anteil an der Gesamtzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen hinaus (vgl. Seite 116) wurden bei Sexualdelikten vor allem Türken ermittelt. Hierfür ist der gleiche, oben dargelegte Hintergrund anzunehmen. Bei Menschenhandel sind Tatverdächtige aus Ost- und Südosteuropa überproportional vertreten.

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

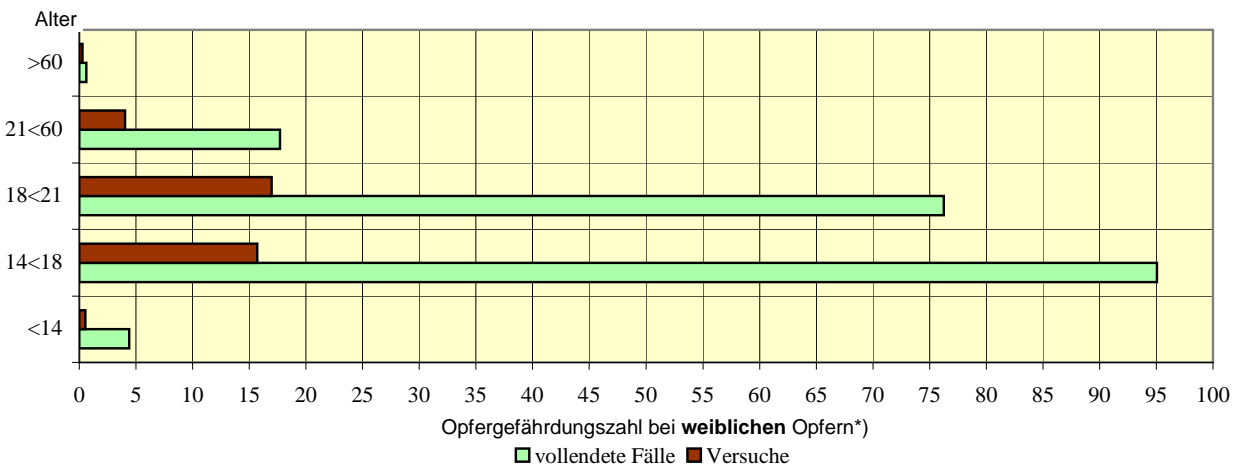
T104

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
				in %					21 < 60 und älter	
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)	vollendet	7 365	5,1	94,9	4,0	25,5	14,9	54,5	1,1
		versucht	1 508	2,5	97,5	2,1	20,0	16,1	59,5	2,3
		insges.	8 873	4,6	95,4	3,7	24,6	15,1	55,3	1,3
1120	sonstige sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 1 und 5 StGB)	vollendet	5 682	7,9	92,1	6,2	35,0	16,3	41,0	1,5
		versucht	1 147	7,8	92,2	6,5	28,3	14,5	48,0	2,7
		insges.	6 829	7,9	92,1	6,3	33,9	16,0	42,2	1,7
1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses	vollendet	1 916	20,3	79,7	52,5	39,7	2,5	5,0	0,4
		versucht	64	21,9	78,1	60,9	35,9	1,6	1,6	0,0
		insges.	1 980	20,3	79,7	52,7	39,6	2,4	4,9	0,4
1310	sexueller Missbrauch von Kindern (§ 176, 176a, 176b StGB)	vollendet	18 271	22,7	77,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	1 206	30,3	69,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	19 477	23,2	76,8	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung nach § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB waren weibliche Jugendliche und Heranwachsende bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten). Bei sexuellem Missbrauch von Schutzbefohlenen handelte es sich überwiegend um Kinder.

Opfergefährdung bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung § 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB

G32



*) Opfer pro 100 000 weiblicher Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung -§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB- (1110)

T105

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	1 025	9,6	9,3	8,7	7,7	7,9	7,7	6,5	6,7
Bayern	1 188	9,6	9,3	9,8	9,3	8,5	8,1	7,4	6,9
Berlin	733	21,6	21,5	19,7	16,3	19,9	16,1	16,0	13,9
Brandenburg	246	9,5	7,7	7,6	7,7	8,3	9,0	7,4	6,6
Bremen	153	23,1	27,4	24,1	19,5	17,8	26,7	22,4	15,9
Hamburg	329	19,0	15,5	17,4	18,4	20,5	25,0	17,3	16,0
Hessen	616	10,1	10,0	8,7	8,0	7,3	8,6	7,7	7,0
Mecklenburg-Vorpommern	205	11,8	11,2	8,1	8,6	9,1	7,9	6,5	7,0
Niedersachsen	719	9,0	9,1	7,8	7,7	8,0	8,7	7,3	7,7
Nordrhein-Westfalen	1 991	11,0	10,9	9,9	9,7	9,7	10,9	8,3	7,9
Rheinland-Pfalz	466	11,5	10,5	8,7	8,3	8,4	9,5	7,9	7,5
Saarland	125	11,7	17,0	6,9	6,3	8,4	7,3	6,7	4,3
Sachsen	206	4,7	5,0	6,1	6,8	6,4	6,6	6,0	5,0
Sachsen-Anhalt	202	7,9	8,4	7,4	7,6	7,6	7,8	7,5	7,3
Schleswig-Holstein	363	12,9	13,3	12,3	12,0	11,3	9,9	8,2	8,0
Thüringen	199	8,3	7,8	6,3	5,9	6,5	7,9	5,6	5,1
Bundesgebiet insgesamt	8 766	10,6	10,4	9,6	9,1	9,2	9,6	8,1	7,6
alte Länder mit Berlin	7 708	11,2	11,1	10,1	9,5	9,6	10,1	8,4	7,9
neue Länder	1 058	7,8	7,4	6,9	7,2	7,3	7,7	6,6	6,0

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweise:

1. Siehe Kommentar auf Seite 50
2. Durch gesetzliche Änderungen (insbesondere 1998) ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark eingeschränkt.
3. Bremen: 1998 war, wegen programmtechnischer Probleme, der Wert überhöht

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Sexueller Missbrauch von Kindern -§ 176, 176a, 176b StGB- (1310)

T106

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	1 604	15,0	15,6	17,2	16,0	15,4	17,2	18,0	17,4
Bayern	2 162	17,5	18,0	15,7	17,1	14,5	15,1	17,9	14,7
Berlin	789	23,3	25,3	26,3	21,1	31,2	30,3	30,3	25,8
Brandenburg	423	16,4	18,0	16,4	18,6	17,6	21,4	21,7	23,7
Bremen	179	27,0	38,5	32,3	32,6	20,8	26,9	27,1	26,2
Hamburg	323	18,7	17,1	16,7	22,9	28,7	26,7	19,9	22,8
Hessen	1 061	17,4	13,7	13,2	14,2	11,5	15,8	13,2	14,9
Mecklenburg-Vorpommern	405	23,2	23,0	21,3	24,6	23,3	25,5	21,8	15,6
Niedersachsen	1 341	16,8	19,0	14,9	16,9	16,7	20,3	19,4	18,4
Nordrhein-Westfalen	3 470	19,2	21,8	20,9	21,6	21,4	21,5	22,6	22,2
Rheinland-Pfalz	1 018	25,1	25,9	22,9	24,2	23,0	27,6	25,9	24,6
Saarland	296	27,8	25,1	18,5	18,0	17,0	19,4	18,6	15,3
Sachsen	871	20,0	17,1	19,2	17,3	20,7	21,6	24,6	19,0
Sachsen-Anhalt	473	18,6	16,2	15,8	16,8	16,9	22,1	21,4	19,2
Schleswig-Holstein	615	21,8	23,6	22,3	22,6	20,8	19,8	21,7	19,6
Thüringen	400	16,7	17,7	18,0	19,4	17,3	18,3	17,3	15,5
Bundesgebiet insgesamt	15 430	18,7	19,4	18,4	19,0	18,6	20,2	20,6	19,2
alte Länder mit Berlin	12 858	18,7	19,7	18,4	19,0	18,5	19,9	20,3	19,2
neue Länder	2 572	18,9	18,1	18,1	18,8	19,1	21,6	21,8	18,8

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)

T107

Stadt	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote	Häufigkeitszahl *)						
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Aachen	45	77,8	18,2	14,6	12,3	14,8	14,3	14,6	6,9
Augsburg	49	95,9	18,9	13,6	14,9	14,5	10,6	9,7	8,9
Berlin	733	76,0	21,6	21,5	19,7	16,3	19,9	16,1	16,0
Bielefeld	40	82,5	12,3	13,3	11,2	9,7	14,0	11,4	10,2
Bochum	62	69,3	15,9	11,8	10,7	9,9	6,6	9,1	6,0
Bonn	29	86,2	9,4	12,4	10,9	12,5	13,8	15,7	13,9
Braunschweig	21	95,2	8,6	10,2	4,5	6,9	8,1	7,2	5,6
Bremen	132	66,7	24,3	29,9	26,1	21,8	19,7	24,0	22,8
Chemnitz	9	88,9	3,6	2,0	3,5	8,7	6,0	6,2	7,5
Dortmund	52	86,5	8,8	9,8	13,1	8,5	10,3	13,1	16,2
Dresden	59	79,7	12,3	13,0	8,8	12,4	11,1	13,1	10,6
Duisburg	58	93,1	11,4	9,6	7,2	8,5	9,7	11,0	7,5
Düsseldorf	74	79,7	12,9	15,8	15,5	13,5	13,2	13,0	12,1
Erfurt	24	87,5	12,0	9,5	14,5	5,5	9,9	9,3	12,0
Essen	74	71,6	12,6	7,8	8,9	10,3	9,3	11,5	8,0
Frankfurt a. M.	127	70,9	19,7	19,7	18,3	18,3	21,7	18,0	15,3
Freiburg i. Br.	30	66,7	14,3	12,0	9,8	11,9	10,0	15,5	15,5
Gelsenkirchen	17	88,2	6,2	7,9	9,7	9,9	14,1	7,0	6,9
Hagen	28	92,9	13,9	11,4	17,7	10,2	9,7	16,7	10,9
Halle	25	80,0	10,4	12,8	8,9	12,6	13,0	11,6	9,4
Hamburg	329	67,8	19,0	15,5	17,4	18,4	20,5	25,0	17,3
Hannover	101	79,2	19,5	26,7	16,9	15,3	17,8	16,9	14,9
Karlsruhe	33	72,7	11,7	16,5	13,3	12,3	10,5	6,5	11,2
Kiel	46	78,3	19,7	16,8	17,6	15,0	17,3	13,3	20,9
Köln	245	66,5	25,3	29,9	27,9	28,1	30,8	28,0	17,7
Krefeld	35	100,0	14,6	16,7	13,3	17,4	13,1	15,1	11,7
Leipzig	29	86,2	5,9	7,9	13,6	13,6	10,2	14,6	10,1
Lübeck	39	69,2	18,3	13,1	16,4	14,1	10,3	10,7	13,0
Magdeburg	36	86,1	15,8	15,7	16,4	15,3	14,2	12,6	13,1
Mainz	24	83,3	12,9	11,3	14,8	8,7	13,4	11,8	9,2
Mannheim	51	82,4	16,5	22,7	17,9	14,9	12,9	15,8	13,1
Mönchengladbach	38	84,2	14,4	11,8	11,4	11,0	7,9	10,9	9,4
München	217	78,8	17,6	21,5	20,6	18,7	19,6	14,5	14,8
Münster	27	81,5	10,0	8,6	8,3	7,9	5,3	9,4	7,1
Nürnberg	80	92,5	16,2	12,6	10,6	12,9	9,9	13,3	14,6
Oberhausen	11	81,8	5,0	6,3	5,0	5,8	8,5	8,1	4,0
Potsdam	14	85,7	10,7	11,5	7,7	8,5	6,2	14,4	11,9
Rostock	27	88,9	13,6	12,1	8,0	9,3	10,1	9,4	6,3
Saarbrücken	44	63,6	24,1	23,5	10,4	12,5	19,5	16,0	9,6
Schwerin	28	82,1	28,4	20,0	9,9	14,6	7,6	13,0	9,9
Stuttgart	103	70,9	17,5	16,2	20,0	15,3	17,2	17,6	13,0
Wiesbaden	36	83,3	13,3	10,3	13,0	11,5	5,2	5,2	8,6
Wuppertal	50	74,0	13,8	12,3	11,5	7,9	13,2	10,6	8,4

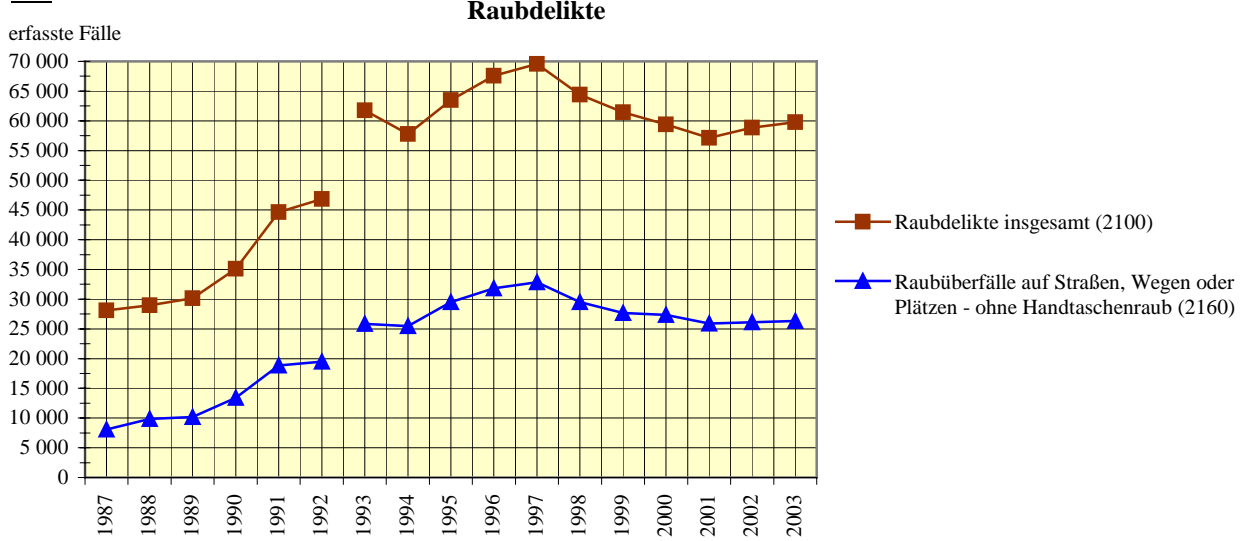
*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis:

1. siehe Kommentar auf Seite 53 f.
2. Durch gesetzliche Änderungen (insbesondere 1998) ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren stark eingeschränkt.

3.3 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

G33



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T108

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	59 782	58 867	915	1,6	50,0	50,2
	darunter:						
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	903	855	48	5,6	65,6	59,3
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 095	5 076	19	0,4	46,5	45,1
	darunter:						
2121	auf Spielhallen	470	447	23	5,1	45,5	39,8
2122	auf Tankstellen	1 256	1 225	31	2,5	45,1	47,8
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	135	166	-31	-18,7	34,8	42,8
	darunter:						
2131	auf Geld- und Kassenboten	124	151	-27	-17,9	32,3	40,4
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	549	562	-13	-2,3	53,2	51,4
2150	Zechanschlussraub	288	275	13	4,7	47,2	43,6
2160	Handtaschenraub	5 986	5 874	112	1,9	27,5	30,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 330	26 099	231	0,9	42,7	43,1
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 742	2 662	80	3,0	75,1	74,1

Nach dem Rückgang der Fälle von 1998 bis 2001 ist seit 2002 wieder ein Anstieg von Raub und räuberischer Erpressung zu registrieren.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T109

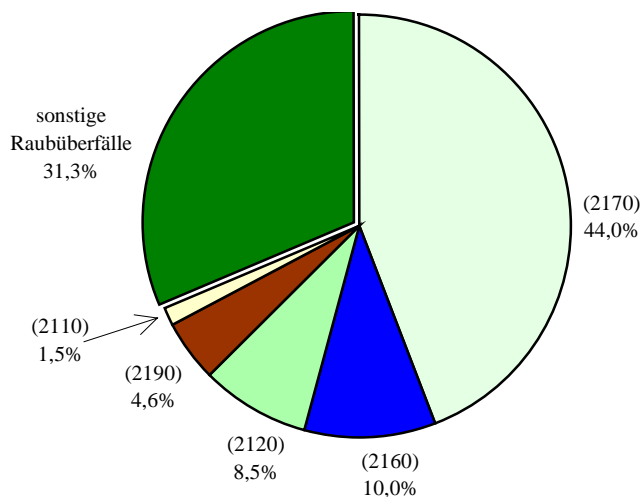
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	gedroht in %	geschossen in %	bis 20T 42,4*)	20T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	59 782	18,3	8,8	0,4	12,9	24,2	23,0	39,8
	darunter:								
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	903	21,9	67,8	2,1	40,4	22,6	15,9	20,9
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	5 095	20,6	45,9	1,7	16,3	27,8	22,3	33,5
	darunter:								
2121	auf Spielhallen	470	16,8	49,1	0,9	14,0	35,5	23,6	26,8
2122	auf Tankstellen	1 256	16,3	59,7	1,8	25,6	33,3	20,6	20,3
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	135	28,9	21,5	2,2	14,8	30,4	25,2	29,6
	darunter:								
2131	auf Geld- und Kassenboten	124	26,6	17,7	1,6	15,3	32,3	25,0	27,4
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	549	11,3	26,0	2,2	18,0	24,4	22,0	35,3
2150	Zechanschlussraub	288	8,7	1,7	0,0	10,4	29,2	24,7	35,8
2160	Handtaschenraub	5 986	18,2	0,5	0,1	8,2	24,7	25,8	41,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 330	18,1	3,7	0,3	8,5	19,8	22,6	49,0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 742	16,1	11,3	0,7	17,9	25,9	23,1	32,9

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Bei zwei Drittel der Fälle von Bank- bzw. Postraub wurde mit einer Schusswaffe gedroht; bei Straßenraub geschah dies relativ selten. Fast zwei von fünf Raubüberfällen (und beinahe jeder zweite Straßenraub) ereigneten sich in einer Großstadt ab 500 000 Einwohner. In den kleinen Gemeinden unter 20 000 Einwohner wurden dagegen zwei von fünf Raubüberfällen auf Geldinstitute pp. verübt.

Straftatenanteile an "Raubdelikten" insgesamt

G34



- (2170) Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- (2160) Handtaschenraub
- (2120) Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
- (2190) Raubüberfälle in Wohnungen
- (2110) Raubüberfälle auf Geldinstitute und Poststellen

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

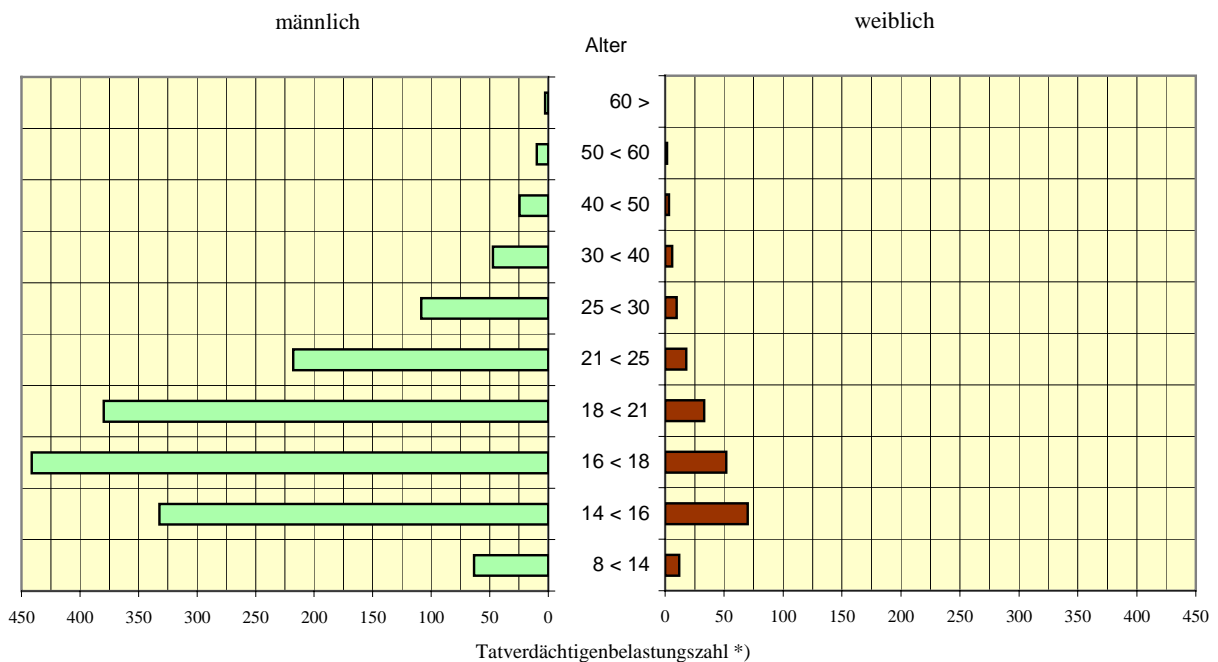
T110

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	38 322	90,6	9,4	7,1	29,5	18,9	44,6
	darunter:							
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	598	94,8	5,2	0,3	3,8	9,7	86,1
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 649	93,8	6,2	0,8	14,3	24,0	61,0
	darunter:							
2121	auf Spielhallen	266	95,5	4,5	1,5	6,8	28,9	62,8
2122	auf Tankstellen	686	95,8	4,2	0,6	16,9	27,7	54,8
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	101	96,0	5,0	1,0	2,0	21,8	75,2
	darunter:							
2131	auf Geld- und Kassenboten	70	97,1	2,9	1,4	2,9	30,0	65,7
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	429	95,3	4,7	0,5	20,5	27,0	52,0
2150	Zechanschlussraub	213	86,4	13,6	0,0	11,7	22,1	66,2
2160	Handtaschenraub	1 771	90,6	9,4	6,4	36,9	21,5	35,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 069	91,1	8,9	10,2	41,1	20,2	28,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 315	89,8	10,2	0,9	15,9	20,2	63,0

Frauen betätigen sich nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis relativ selten als Räuber. Bei Straßenraub (2170) -ohne Handtaschenraub- stellten Minderjährige mehr als die Hälfte der Tatverdächtigen. Ein Großteil des Straßenraubes ist im Zusammenhang mit Jugendgruppengewalt zu sehen, die sehr oft Altersgenossen oder Jüngere als Opfer trifft (vgl. Seite 148). Allerdings treten auch bei Handtaschenraub Jugendliche und Heranwachsende weit überproportional als Tatverdächtige auf.

Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Raubdelikten insgesamt

G35



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T111

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeiter	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
% -Anteil an den nichtdeutschen TV												
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	38 322	11 593	30,3	3,3	0,3	4,3	20,9	12,9	1,1	15,7	41,5
	darunter:											
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	598	226	37,8	24,3	0,0	15,5	2,7	10,2	1,3	6,6	39,4
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	2 649	898	33,9	5,9	0,0	8,1	9,1	16,6	1,0	13,7	45,5
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	101	57	56,4	3,5	0,0	14,0	1,8	26,3	0,0	3,5	50,9
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	429	129	30,1	2,3	2,3	3,1	14,7	17,8	2,3	9,3	48,1
2150	Zechanschlussraub	213	49	23,0	16,3	2,0	4,1	10,2	24,5	2,0	10,2	30,6
2160	Handtaschenraub	1 771	416	23,5	4,1	0,0	8,4	18,0	11,1	0,5	13,2	44,7
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 069	5 076	31,6	1,8	0,4	1,6	30,8	10,1	0,4	13,4	41,6
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	3 315	816	24,6	4,2	0,6	2,9	7,7	16,3	1,3	16,2	50,7

Bei den Raubdelikten waren drei von zehn der Tatverdächtigen Nichtdeutsche. Überrepräsentiert waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen besonders bei Straßenraub Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler). Die Gruppe der „Sonstigen“ (Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen) stand bei allen ausgewiesenen Begehungsformen im Vordergrund.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T112

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Serbien und Montenegro	Polen	Libanon	Italien	Marokko	Russische Föderation	Irak
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	11 593	30,7	12,1	5,2	3,8	3,4	3,0	2,6	2,1
	darunter:									
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	898	31,3	7,8	11,0	5,7	2,4	3,2	2,0	0,6
2160	Handtaschenraub	416	28,1	10,8	8,4	2,6	6,5	3,4	2,4	0,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5 076	34,5	13,7	3,3	4,7	3,2	3,8	1,4	2,3
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	816	32,2	9,1	6,4	4,0	2,8	1,7	5,1	2,8

Bei den Raubdelikten sind Türken gegenüber ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (21,4 %) erheblich überrepräsentiert.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T113

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	48 836	21,6	12,8	48,7	13,6	3,4	89,5
	darunter:							
2110	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	699	4,4	0,3	2,4	21,2	71,7	23,3
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	4 045	8,8	4,9	32,2	44,3	9,8	18,4
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	97	6,2	3,1	6,2	32,0	52,6	11,4
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	487	27,7	5,5	44,4	11,9	10,5	1,3
2150	Zechanschlusraub	263	13,7	11,0	55,9	18,3	1,1	0,1
2160	Handtaschenraub	4 895	12,3	13,6	62,6	11,0	0,6	1,5
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 575	20,5	12,5	56,2	9,8	1,0	11,4
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	2 301	16,5	8,3	44,9	24,1	6,3	8,4

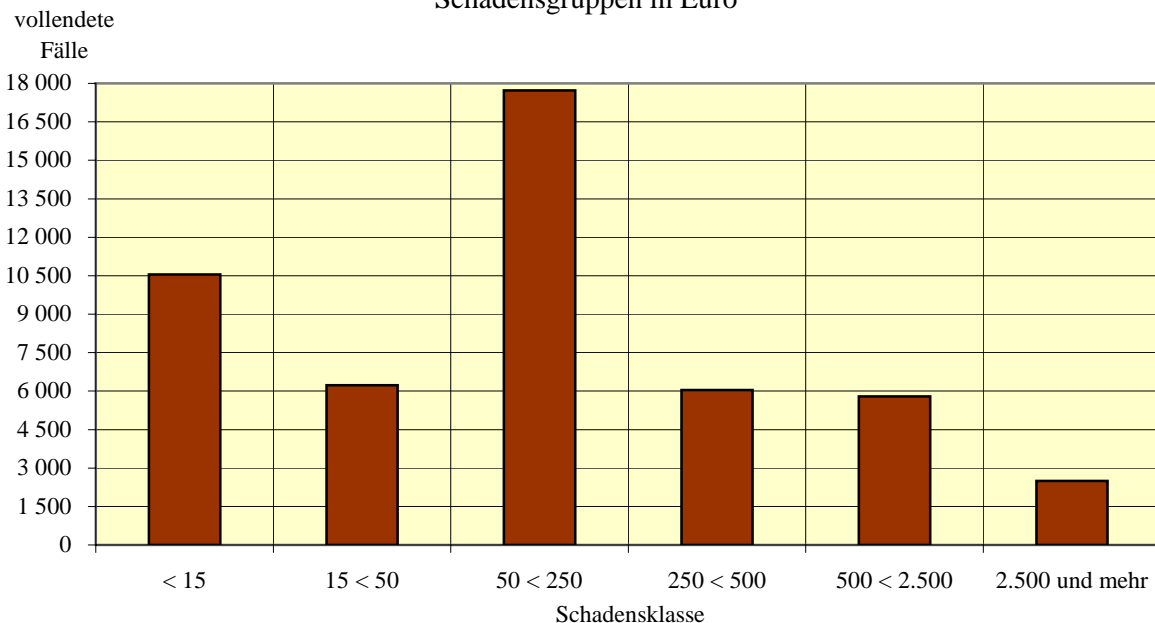
*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Anmerkung: Im Zusammenhang mit der Umstellung von der DM auf den Euro sind die Schadenssummen durch programm- und erfassungs-technische Probleme überhöht.

Die relativ höchsten Schäden wurden durch Raubüberfälle auf Geldinstitute pp. verursacht. Auf sie entfiel etwas mehr als ein Viertel des gesamten Raubschadens. Insgesamt und besonders bei Handtaschen- und sonstigem Straßenraub lagen die Schadensbeträge meist zwischen 50 und 500 Euro.

G36

Verteilung der **48 836 vollendeten Fälle** von Raubdelikten nach Schadensgruppen in Euro



Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

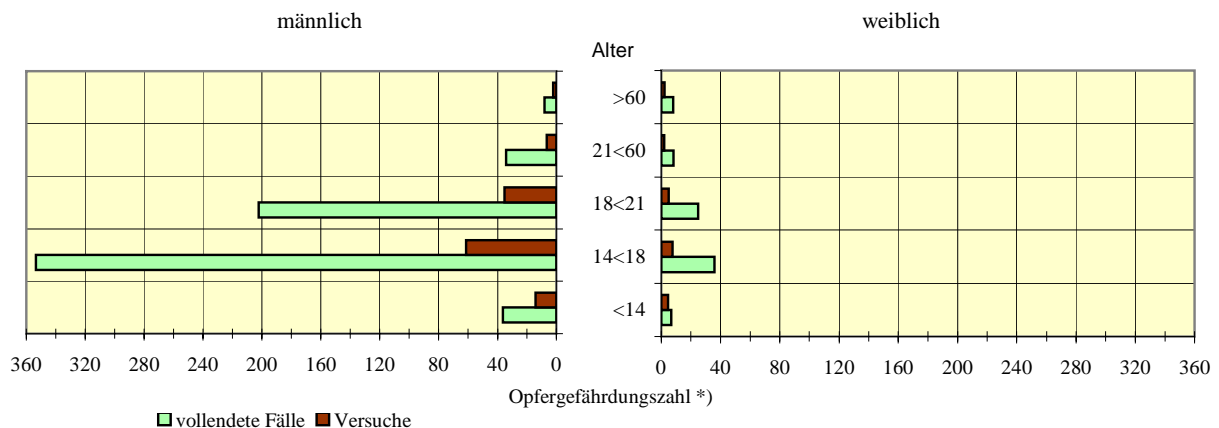
T114

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100 %)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kin-der	Ju-gend-liche	Heran-wach-sende	Erwachsene	21 < 60 und älter
				in %						
2100	Raubdelikte (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	vollendet	55 667	67,5	32,5	7,1	19,0	10,6	51,2	12,2
		versucht	12 322	64,2	35,8	13,6	16,3	8,1	47,8	14,1
		insges.	67 989	66,9	33,1	8,2	18,5	10,1	50,6	12,6
2110	darunter: Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen Postfilialen und -agenturen	vollendet	1 226	40,0	60,0	0,7	0,7	4,3	89,8	4,5
		versucht	267	47,2	52,8	3,0	0,4	1,1	90,3	5,2
		insges.	1 493	41,3	58,7	1,1	0,7	3,8	89,9	4,6
2120	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	vollendet	5 058	41,6	58,4	0,4	1,6	7,6	83,8	6,5
		versucht	1 219	40,9	59,1	0,9	1,0	4,1	82,4	11,6
		insges.	6 277	41,5	58,5	0,5	1,5	6,9	83,5	7,5
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	vollendet	105	56,2	43,8	0,0	1,9	4,8	88,6	4,8
		versucht	48	75,0	25,0	4,2	0,0	4,2	81,3	10,4
		insges.	153	62,1	37,9	1,3	1,3	4,6	86,3	6,5
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	vollendet	504	79,2	20,8	0,2	2,6	4,8	77,8	14,7
		versucht	67	76,1	23,9	0,0	3,0	11,9	70,1	14,9
		insges.	571	78,8	21,2	0,2	2,6	5,6	76,9	14,7
2150	Zechenschlussraub	vollendet	265	95,1	4,9	0,0	1,1	3,8	81,9	13,2
		versucht	26	80,8	19,2	0,0	3,8	0,0	80,8	15,4
		insges.	291	93,8	6,2	0,0	1,4	3,4	81,8	13,4
2160	Handtaschenraub	vollendet	5 125	6,0	94,0	0,6	2,3	3,2	30,0	63,9
		versucht	1 107	5,1	94,9	1,4	2,1	2,6	35,1	58,8
		insges.	6 232	5,8	94,2	0,7	2,3	3,1	30,9	63,0
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	24 437	83,3	16,7	10,3	30,9	13,3	38,9	6,6
		versucht	5 400	78,0	22,0	19,9	24,8	10,7	35,9	8,7
		insges.	29 837	82,3	17,7	12,0	29,8	12,9	38,3	7,0
2190	Raubüberfälle in Wohnungen	vollendet	2 727	70,7	29,3	1,2	7,0	13,6	60,9	17,3
		versucht	483	58,6	41,4	0,8	4,8	8,5	60,0	25,9
		insges.	3 210	68,9	31,1	1,2	6,6	12,8	60,7	18,6

Räubern fielen in der Mehrzahl Erwachsene zum Opfer. Bei Handtaschenraub war weit mehr als die Hälfte der Opfer bereits 60 Jahre oder älter und meist weiblich. Beim Straßenraub (2170) wurden demgegenüber männliche Jugendliche bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil am häufigsten Opfer (siehe Grafik unten; Grafik zur Opfergefährdung bei Raub insgesamt siehe Seite 61, G7c).

Opfergefährdung bei sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schlüssel 2170-

G37



*) Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Raubdelikte (2100)

T115

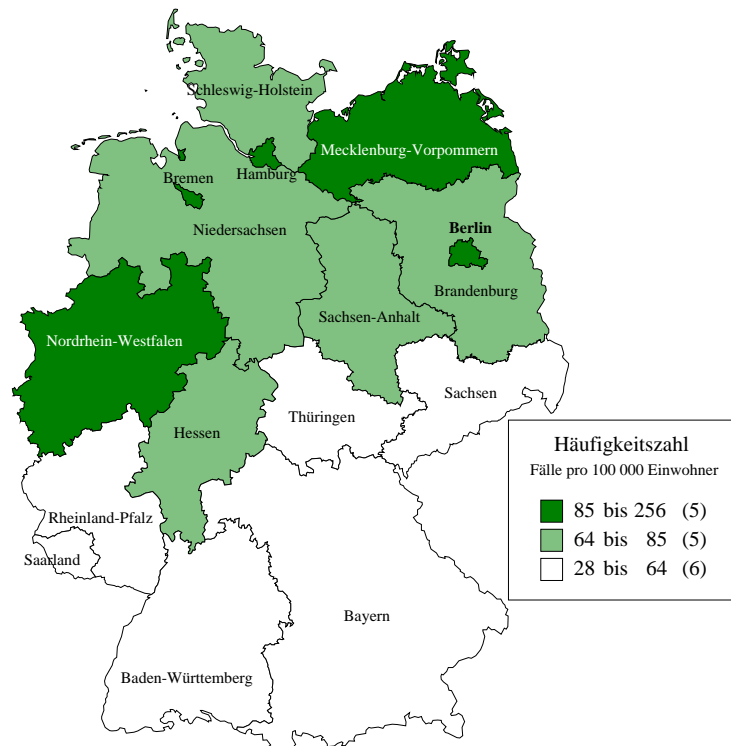
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)								
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Baden-Württemberg	3 601	34	35	36	36	39	41	47	45	41
Bayern	3 412	28	28	26	28	29	33	36	33	31
Berlin	8 514	251	261	232	249	246	250	274	285	271
Brandenburg	1 656	64	65	69	76	81	88	95	107	101
Bremen	1 678	253	259	268	267	247	263	309	274	210
Hamburg	4 424	256	264	308	349	318	330	382	350	339
Hessen	4 673	77	68	71	70	82	81	85	87	88
Mecklenburg-Vorpommern	1 505	86	81	77	81	97	95	107	106	113
Niedersachsen	5 135	64	65	61	66	64	67	73	66	62
Nordrhein-Westfalen	15 279	85	77	72	71	74	81	83	80	71
Rheinland-Pfalz	1 849	46	43	40	38	44	42	45	43	42
Saarland	585	55	54	41	52	52	51	51	49	48
Sachsen	2 311	53	54	50	53	66	57	67	75	77
Sachsen-Anhalt	2 042	80	94	93	95	106	118	118	108	101
Schleswig-Holstein	2 043	73	73	77	78	71	78	73	65	62
Thüringen	1 075	45	47	46	48	50	58	58	60	54
Bundesgebiet insgesamt	59 782	72	71	69	72	75	78	85	83	78
alte Länder mit Berlin	51 193	74	73	70	73	74	78	85	81	76
neue Länder	8 589	63	66	65	68	77	79	85	89	87

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe Kommentar auf Seite 50

G38

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Raub



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner

Raubdelikte (2100)

T116

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)				Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			
		2003	2002	2001	2000			2003	2002	2001	2000
Aachen	377	152	149	132	114	Köln	2 101	217	193	155	152
Augsburg	183	71	75	66	68	Krefeld	216	90	98	102	89
Bergisch Gladbach	64	60	61	44	46	Leipzig	531	107	127	117	121
Berlin	8 514	251	261	232	249	Leverkusen	199	124	60	70	96
Bielefeld	308	95	78	79	76	Lübeck	298	140	128	150	133
Bochum	341	88	80	75	76	Ludwigshafen	189	116	92	65	77
Bonn	456	148	113	126	124	Magdeburg	316	138	151	156	157
Bottrop	106	88	95	99	90	Mainz	171	92	88	95	67
Braunschweig	200	82	80	65	74	Mannheim	254	82	94	80	81
Bremen	1 384	255	256	257	276	Moers	78	72	64	46	73
Bremerhaven	294	247	278	317	231	Mönchengladbach	248	94	100	95	102
Chemnitz	218	86	75	83	92	Mülheim a. d. Ruhr	122	71	55	72	70
Cottbus	138	133	196	171	182	München	887	72	67	66	72
Darmstadt	190	137	143	102	113	Münster	208	77	78	79	84
Dortmund	903	153	125	113	118	Neuss	112	74	78	67	63
Dresden	480	100	83	85	96	Nürnberg	351	71	78	68	74
Duisburg	600	118	93	83	87	Oberhausen	309	140	118	94	94
Düsseldorf	1 141	200	198	162	163	Offenbach	237	199	193	198	183
Erfurt	281	141	120	130	131	Oldenburg	211	134	116	114	117
Erlangen	52	51	42	42	43	Osnabrück	265	161	144	159	191
Essen	617	105	102	102	100	Paderborn	111	78	58	63	64
Frankfurt a. M.	1 457	226	195	193	207	Pforzheim	75	63	59	56	79
Freiburg i. Br.	215	102	84	112	137	Potsdam	163	124	146	129	131
Fürth	51	46	64	39	51	Recklinghausen	152	123	112	85	76
Gelsenkirchen	334	121	108	103	110	Regensburg	74	58	61	67	60
Gera	52	48	82	67	58	Remscheid	77	65	64	70	111
Göttingen	121	98	114	103	120	Reutlingen	51	45	64	42	33
Hagen	200	99	97	69	81	Rostock	413	208	212	186	242
Halle (Saale)	428	179	285	279	283	Saarbrücken	230	126	126	87	115
Hamburg	4 424	256	264	308	349	Salzgitter	54	49	60	41	50
Hamm	154	83	110	79	120	Schwerin	229	232	192	216	190
Hannover	993	192	203	200	214	Siegen	64	59	64	39	53
Heidelberg	83	58	45	53	64	Solingen	88	53	42	43	48
Heilbronn	77	64	91	82	73	Stuttgart	462	79	80	83	103
Herne	193	111	105	108	80	Trier (ab 2002)	81	81	108		
Hildesheim	129	125	110	130	142	Ulm	70	59	78	73	73
Ingolstadt	60	51	57	90	70	Wiesbaden	366	135	106	89	96
Jena (ab 2002)	48	48	43			Witten	51	50	66	62	58
Karlsruhe	183	65	68	84	62	Wolfsburg	78	64	80	76	51
Kassel	302	156	170	205	160	Wuppertal	364	100	95	98	87
Kiel	328	141	164	181	177	Würzburg	56	43	37	41	43
Koblenz	108	100	107	94	110	Zwickau	79	78	74	81	68

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Beim Vergleich ist vor allem zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten in den Städten unterscheiden kann und dass Bevölkerungsstruktur und Tätermobilität unterschiedlich sind. - siehe auch Kommentar auf Seite 52 f. -

Häufigkeitszahlen in den Ländern

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T117

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	1 125	11	11	12	13	14	14	19	17
Bayern	749	6	6	7	7	8	9	10	9
Berlin	4 874	144	152	137	145	134	148	174	183
Brandenburg	649	25	25	26	27	38	37	41	49
Bremen	793	120	121	134	129	122	132	149	128
Hamburg	2 647	153	172	194	233	195	190	214	194
Hessen	1 449	24	25	29	32	38	38	40	40
Mecklenburg-Vorpommern	722	41	43	39	42	49	49	63	68
Niedersachsen	1 787	22	23	23	25	23	24	28	24
Nordrhein-Westfalen	8 080	45	40	37	36	37	41	43	39
Rheinland-Pfalz	598	15	14	13	13	16	16	17	16
Saarland	120	11	11	6	19	17	15	14	16
Sachsen	820	19	14	11	18	23	22	27	32
Sachsen-Anhalt	660	26	26	26	26	28	38	37	35
Schleswig-Holstein	1 067	38	41	44	43	35	41	37	29
Thüringen	190	8	9	12	10	13	15	16	21
Bundesgebiet insgesamt	26 330	32	32	32	33	34	36	40	39
alte Länder mit Berlin	23 289	34	34	34	35	35	37	41	39
neue Länder	3 041	22	21	20	23	28	30	34	38

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50

**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2170)

T118

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	280	113	96	81	Karlsruhe	72	26	20	38
Augsburg	58	22	25	26	Kiel	192	82	102	114
Berlin	4 874	144	152	137	Köln	1 347	139	119	94
Bielefeld	147	45	33	38	Krefeld	99	41	46	51
Bochum	177	46	38	37	Leipzig	331	67	51	48
Bonn	266	86	71	74	Lübeck	163	76	63	81
Braunschweig	86	35	30	20	Magdeburg	169	74	70	71
Bremen	644	119	120	127	Mainz	50	27	32	41
Chemnitz	90	36	30	5	Mannheim	96	31	37	33
Dortmund	520	88	67	59	Mönchengladbach	146	55	57	53
Dresden	95	20	11	14	München	200	16	12	15
Duisburg	287	56	39	35	Münster	92	34	36	41
Düsseldorf	699	122	129	100	Nürnberg	139	28	26	26
Erfurt	88	44	35	62	Oberhausen	150	68	62	54
Essen	375	64	54	53	Potsdam	33	25	23	35
Frankfurt a. M.	596	93	100	106	Rostock	214	108	144	132
Freiburg i. Br.	85	40	28	48	Saarbrücken **)	48	26	18	4
Gelsenkirchen	169	61	51	40	Schwerin	138	140	111	118
Hagen	99	49	38	36	Stuttgart	174	30	26	28
Halle	146	61	78	82	Wiesbaden	71	26	22	37
Hamburg	2 647	153	172	194	Wuppertal	207	57	54	56
Hannover	423	82	93	108					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 52 f.

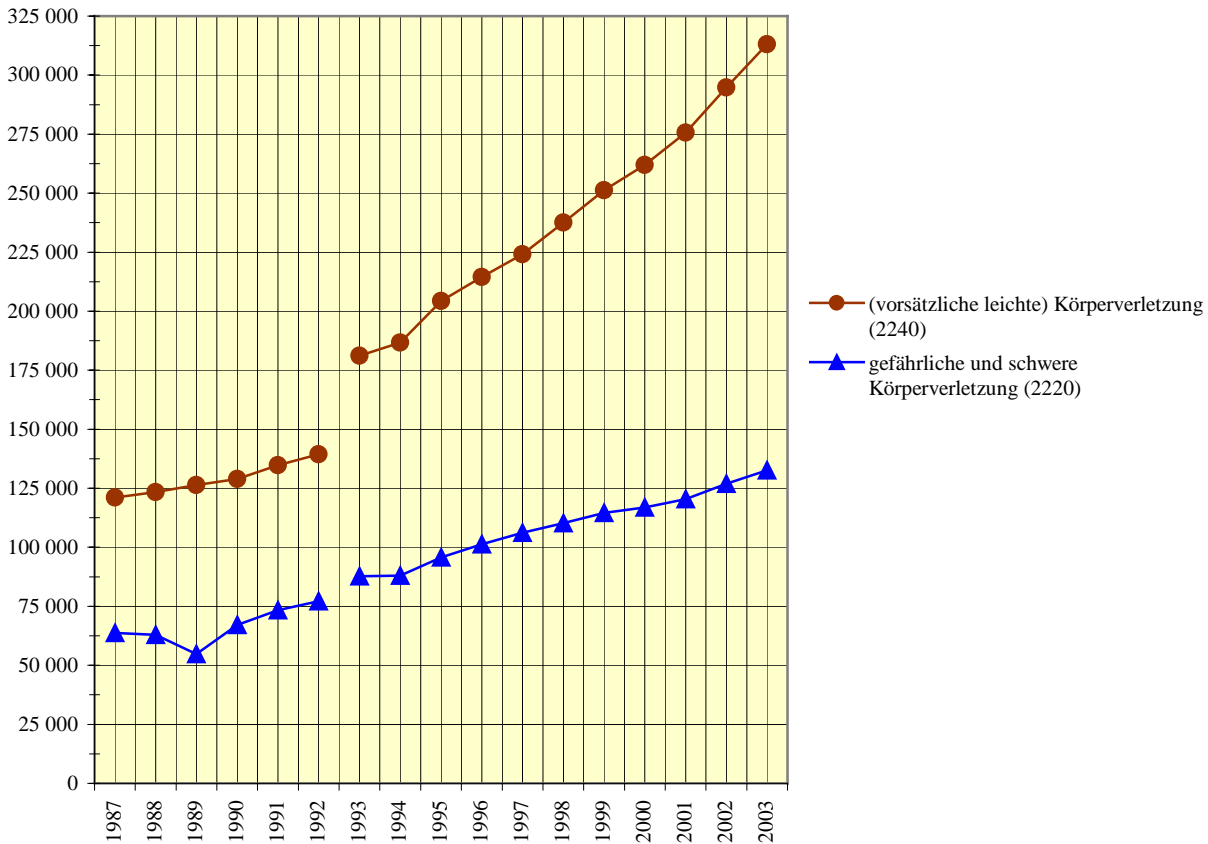
**) 2001 verfahrensbedingter Rückgang

3.4 Körperverletzung

G39

Körperverletzungsdelikte

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T119

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
2200	Körperverletzung insgesamt	467 944	444 343	23 601	5,3	88,8	89,0
	darunter:						
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	227	210	17	8,1	85,0	90,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	126 932	5 683	4,5	84,1	84,6
	darunter:						
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	51 585	48 730	2 855	5,9	78,0	78,0
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 115	3 732	383	10,3	97,6	98,3
	darunter:						
2231	Misshandlung von Kindern	2 928	2 642	286	10,8	98,0	98,4
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	313 112	294 756	18 356	6,2	90,7	90,7

Bei der registrierten Körperverletzung wurde erneut ein Anstieg registriert. Diese schon seit langem festzustellende statistisch starke Zunahme dürfte auch auf eine verbesserte Aufhellung des Dunkelfeldes zurückzuführen sein, durch ein verändertes Anzeigeverhalten zumal bei innerfamiliärer Gewalt und bei gewalttätigen Auseinandersetzungen unter Minderjährigen. Für eine Zunahme der Anzeigebereitschaft sprechen auch die Ergebnisse wiederholter Bevölkerungsumfragen zur Viktimisierung in Bochum 1975, 1986 und 1998. Seit 01.04.1998 ist zudem keine Verweisung des Opfers auf den Privatklageweg mehr möglich.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T120

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	ge- droht in %	geschos- sen	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
2200	Körperverletzung insgesamt	467 944	3,5	0,2	0,4	27,6	27,1	20,3	24,9
	darunter:								
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	227	1,3	0,0	0,9	35,7	24,7	17,6	22,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	7,6	0,3	1,4	25,0	26,8	21,7	26,4
	darunter:								
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	51 585	6,9	0,4	1,6	20,8	24,8	23,0	31,3
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 115	0,5	0,1	0,0	31,9	26,7	17,8	23,3
	darunter:								
2231	Misshandlung von Kindern	2 928	0,4	0,1	0,0	30,5	27,2	18,1	23,9
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	313 112	2,0	0,1	0,0	27,9	27,4	20,0	24,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Eine Verwendung von Schusswaffen kommt am ehesten bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen vor. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung - zumal auf Straßen, Wegen oder Plätzen - waren Großstädte ab 500 000 Einwohner im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T121

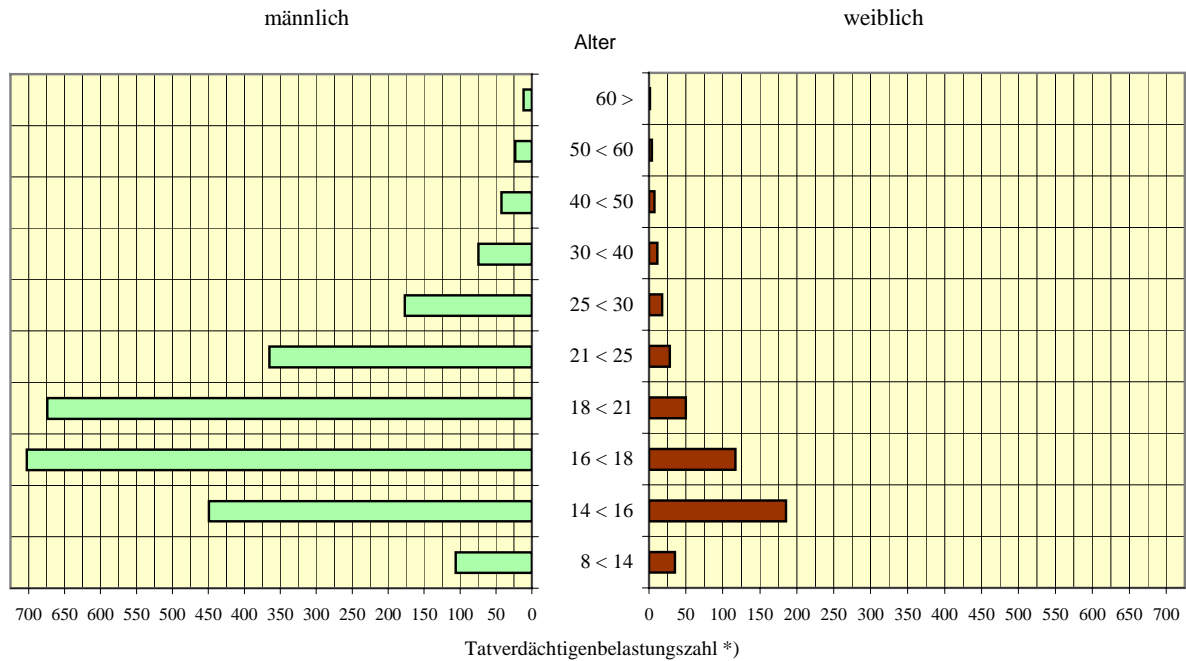
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2200	Körperverletzung insgesamt	421 201	84,3	15,7	4,1	13,9	11,3	70,7
	darunter:							
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	282	83,7	16,3	2,8	14,2	8,9	74,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	86,2	13,8	5,5	20,3	15,9	58,3
	darunter:							
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	61 135	87,5	12,5	7,4	26,8	19,1	46,8
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 250	60,4	39,6	0,4	1,5	3,5	94,5
	darunter:							
2231	Misshandlung von Kindern	3 017	57,7	42,3	0,6	1,5	4,1	93,8
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	272 981	84,9	15,1	3,5	11,5	9,7	75,3

Bei Misshandlung von Kindern waren zwei von fünf Tatverdächtigen weiblich. Bei den übrigen angeführten Körperverletzungen waren dagegen acht bis neun von zehn Tatverdächtigen männlich.

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen war jeder zweite Tatverdächtige ein Minderjähriger oder Heranwachsender (2003: 53,3 %, 2002: 53,3 %, 2001: 54,6 %). Ihr Anteil lag hier etwa doppelt so hoch wie bei der leichten Form der Körperverletzung. Aus der Altersverteilung der Tatverdächtigen können nur bedingt Schlüsse gezogen werden, weil besonders die weniger schwerwiegenden Tötlichkeiten unter Minderjährigen oft eine andere Bewertung erfahren und daher auch seltener angezeigt werden dürften als solche mit Erwachsenenbeteiligung. Zu berücksichtigen ist ferner, dass eine gefährliche Körperverletzung bereits vorliegt, wenn mehrere Täter gemeinschaftlich handeln, auch ohne dass Waffen oder gefährliche Werkzeuge eingesetzt werden. Derartige Gruppentaten sind bei Minderjährigen verbreiteter als bei älteren Personen.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

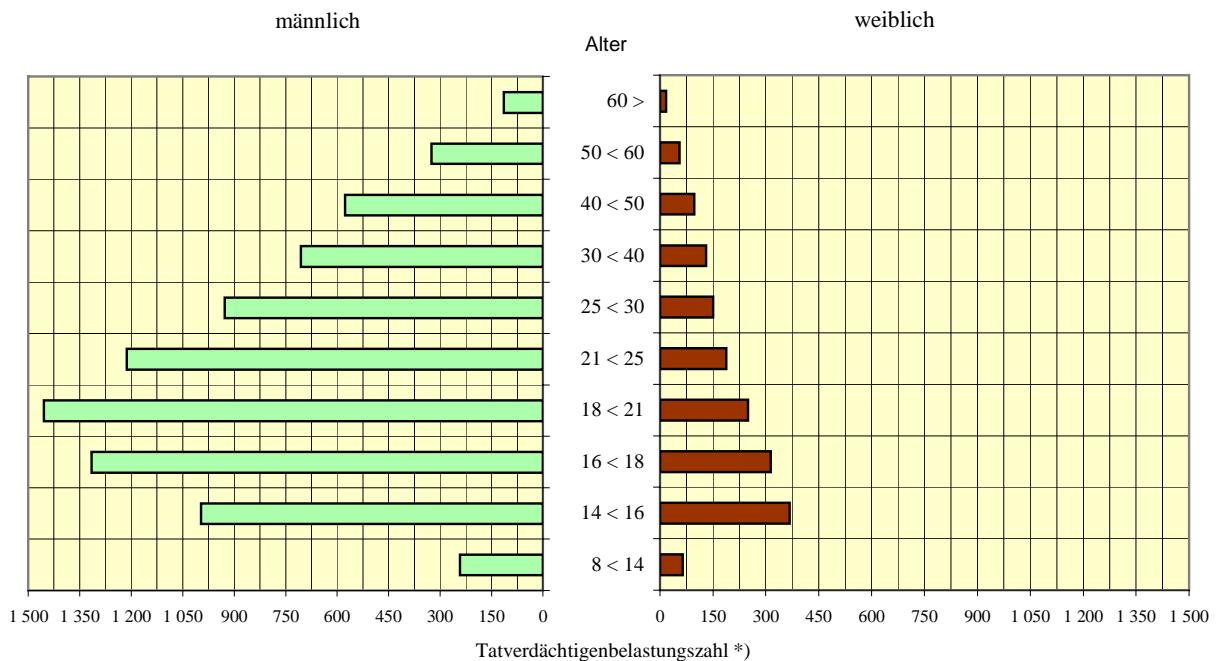
G40



Wie die obige Grafik zeigt, haben bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen die männlichen deutschen Tatverdächtigen zwischen 16 und 18 Jahren die deutlich höchste Belastung bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil. Bei vorsätzlich leichter Körperverletzung sind es dagegen die männlichen Heranwachsenden (siehe G41).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei (vorsätzlich leichter) Körperverletzung

G41



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Opfer nach Alter und Geschlecht (Tabelle 91)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

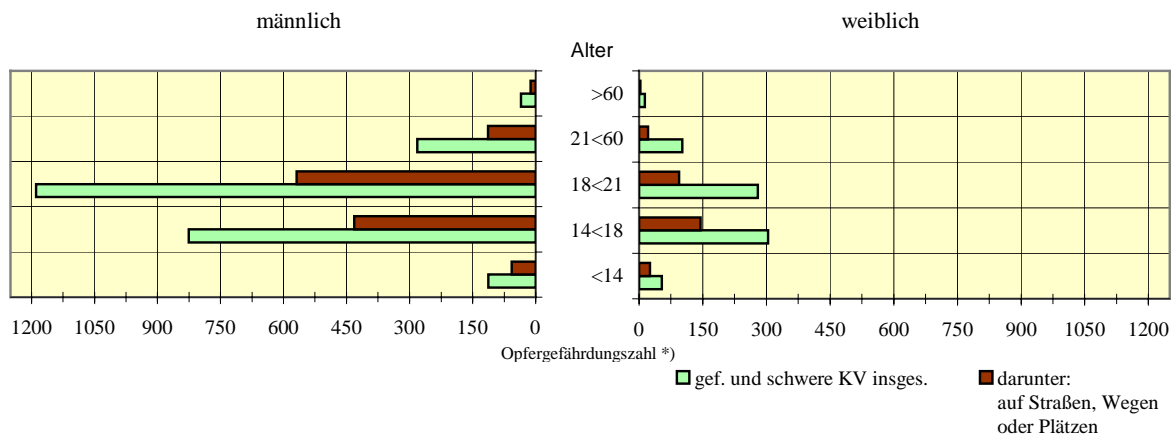
T122

Schlüssel	Straftaten(gruppen)		Opfer insgesamt (100%)	Geschlecht		Alter				
				männl.	weibl.	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene 21 < 60 und älter	
2200	Körperverletzung insgesamt	vollendet	494 608	63,1	36,9	8,7	13,5	11,9	61,3	4,5
		versucht	19 144	70,8	29,2	6,5	8,6	7,9	70,8	6,2
		insges.	513 752	63,4	36,6	8,6	13,3	11,8	61,7	4,6
2210	Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	vollendet	238	74,4	25,6	6,3	10,5	7,6	60,5	15,5
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	vollendet	142 500	74,7	25,3	6,7	15,2	14,7	60,1	3,2
		versucht	12 005	71,6	28,4	7,4	9,1	8,5	68,9	6,1
		insges.	154 505	74,4	25,6	6,8	14,8	14,3	60,8	3,4
2221	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	vollendet	56 662	82,0	18,0	8,4	19,6	16,8	53,0	2,3
		versucht	4 376	76,6	23,4	9,7	12,4	10,3	63,0	4,6
		insges.	61 038	81,6	18,4	8,5	19,0	16,3	53,7	2,5
2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen	vollendet	4 595	49,1	50,9	73,0	20,2	1,0	2,4	3,4
		versucht	22	45,5	54,5	63,6	27,3	0,0	9,1	0,0
		insges.	4 617	49,1	50,9	73,0	20,2	1,0	2,4	3,4
2231	Misshandlung von Kindern	vollendet	3 357	54,0	46,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		versucht	14	42,9	57,1	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		insges.	3 371	53,9	46,1	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	vollendet	328 072	58,8	41,2	8,1	13,0	11,3	63,0	4,5
		versucht	7 113	69,5	30,5	4,9	7,6	6,9	74,3	6,4
		insges.	335 185	59,1	40,9	8,1	12,8	11,2	63,3	4,6

Bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen waren vier von fünf Opfern männlich. Mit Ausnahme der Misshandlung von Schutzbefohlenen wurden bei den aufgeführten Körperverletzungen zwar überwiegend Erwachsene als Opfer registriert. Bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen erreichten aber Jugendliche und Heranwachsende, die auch schon bei den Tatverdächtigen überrepräsentiert sind, die relativ höchsten Opferanteile, was besonders deutlich wird, wenn die Opfer auf die Einwohnerzahl bezogen werden (siehe nachfolgende Grafik).

Opfergefährdung bei vollendeter gefährlicher und schwerer Körperverletzung und darunter auf Straßen, Wegen oder Plätzen -Schlüssel 2220 und 2221-

G42



*) Opfer pro 100 000 Einwohner bezogen auf die jeweilige Altersgruppe

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

T123

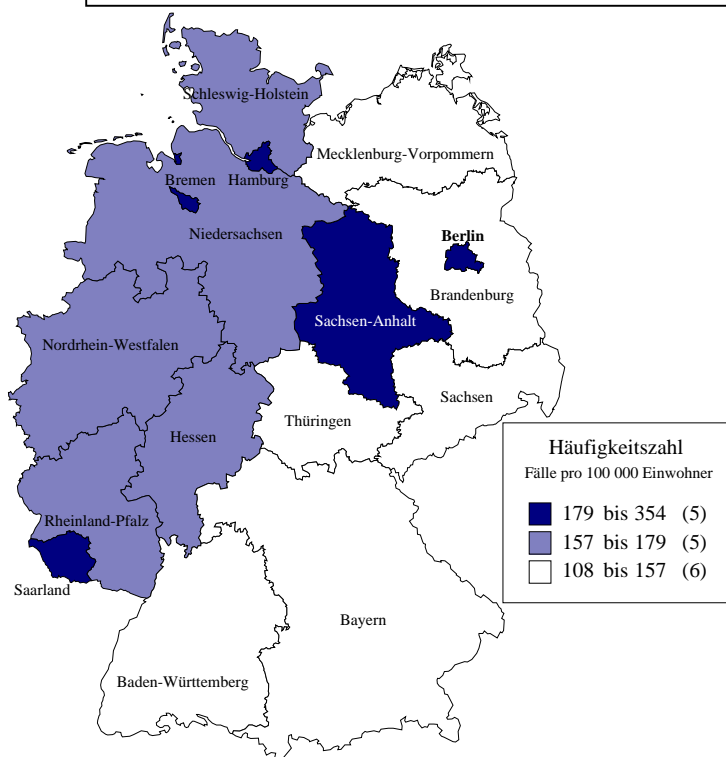
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	12 150	114	117	118	109	103	99	94	89
Bayern	15 530	125	125	114	110	107	103	105	100
Berlin	12 005	354	364	348	324	341	344	340	325
Brandenburg	3 264	126	123	120	134	156	124	124	117
Bremen	1 853	280	261	255	237	230	228	242	240
Hamburg	4 303	249	225	225	202	199	205	195	172
Hessen	9 576	157	135	128	127	125	117	110	106
Mecklenburg-Vorpommern	2 647	152	142	144	144	145	143	140	127
Niedersachsen	13 119	164	157	144	144	137	132	126	120
Nordrhein-Westfalen	32 033	177	167	159	155	149	143	132	129
Rheinland-Pfalz	7 065	174	154	137	135	129	122	118	110
Saarland	2 021	190	178	134	158	156	145	148	148
Sachsen	4 679	108	101	98	99	100	93	92	92
Sachsen-Anhalt	4 573	179	177	168	160	163	160	155	135
Schleswig-Holstein	4 535	161	153	156	151	133	133	130	124
Thüringen	3 262	136	134	132	132	129	126	122	125
Bundesgebiet insgesamt	132 615	161	154	146	142	140	134	130	124
alte Länder mit Berlin	114 190	166	158	150	145	141	137	131	126
neue Länder	18 425	135	130	127	129	133	124	121	115

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe Kommentar auf Seite 50

G43

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**
gefährliche und schwere Körperverletzung (2220)

T124

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	498	201	227	207	Karlsruhe	574	204	198	216
Augsburg	435	168	145	157	Kiel	755	324	293	302
Berlin	12 005	354	364	348	Köln	3 020	312	244	227
Bielefeld	529	163	136	155	Krefeld	546	228	202	201
Bochum	1 101	283	248	244	Leipzig	710	143	126	107
Bonn	492	159	165	169	Lübeck	721	338	331	333
Braunschweig	650	265	232	229	Magdeburg	540	237	266	294
Bremen	1 536	283	261	260	Mainz	396	213	196	155
Chemnitz	363	144	149	160	Mannheim	776	251	268	240
Dortmund	1 700	288	249	229	Mönchengladbach	676	257	232	246
Dresden	576	120	108	107	München	2 558	207	222	203
Duisburg	1 257	247	265	234	Münster	488	181	201	198
Düsseldorf	1 191	208	227	214	Nürnberg	1 361	276	271	244
Erfurt	346	173	179	172	Oberhausen	675	306	305	263
Essen	1 206	206	206	192	Potsdam	214	163	136	155
Frankfurt a. M.	2 052	319	275	252	Rostock	461	233	180	221
Freiburg i. Br.	589	280	289	275	Saarbrücken	613	336	308	192
Gelsenkirchen	795	289	251	285	Schwerin	211	214	189	197
Hagen	286	142	161	143	Stuttgart	1 238	210	209	233
Halle	639	267	231	260	Wiesbaden	778	287	240	236
Hamburg	4 303	249	225	225	Wuppertal	512	141	163	172
Hannover	1 624	314	286	277					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

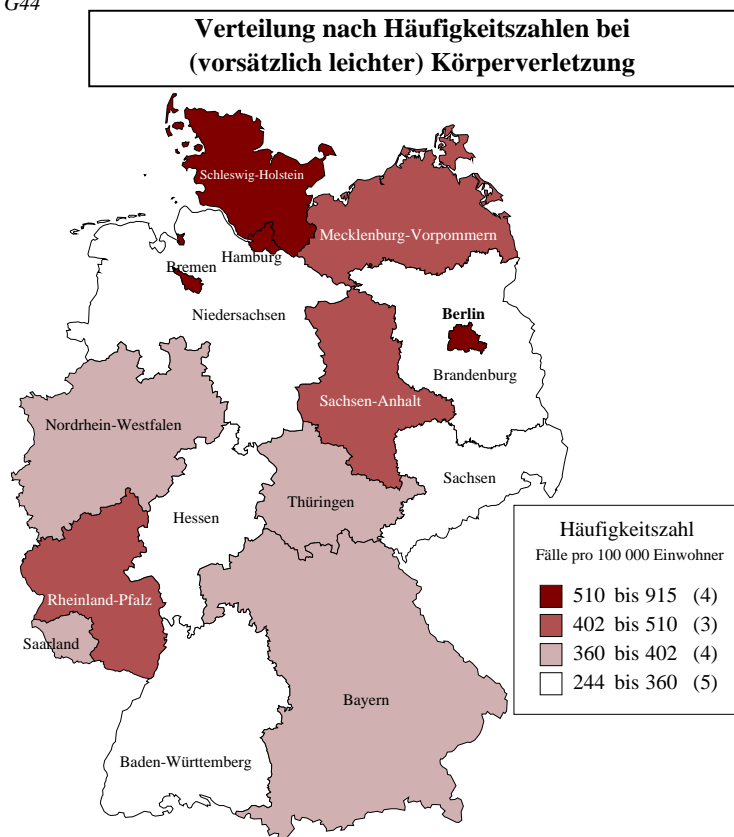
T125

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	26 025	244	254	241	217	208	193	181	168
Bayern	44 860	362	358	342	323	313	297	284	269
Berlin	31 034	915	913	854	811	821	774	751	701
Brandenburg	9 288	360	346	335	343	335	340	345	355
Bremen	3 378	510	498	491	437	403	382	367	360
Hamburg	11 368	658	605	596	606	436	405	400	379
Hessen	17 121	281	250	222	211	192	182	175	167
Mecklenburg-Vorpommern	8 292	475	453	427	418	444	437	430	427
Niedersachsen	26 796	336	320	289	275	268	252	235	219
Nordrhein-Westfalen	66 127	366	301	268	245	226	206	173	166
Rheinland-Pfalz	16 486	406	372	340	330	313	290	275	248
Saarland	4 276	402	345	296	307	307	295	297	267
Sachsen	13 631	313	308	311	313	318	291	279	287
Sachsen-Anhalt	10 795	424	451	449	445	476	464	458	430
Schleswig-Holstein	14 876	528	519	494	480	449	443	435	440
Thüringen	8 759	366	363	366	352	343	337	323	334
Bundesgebiet insgesamt	313 112	379	358	335	319	306	289	273	262
alte Länder mit Berlin	262 347	381	355	329	310	293	275	257	243
neue Länder	50 765	373	370	366	364	372	360	353	353

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G44



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

(vorsätzliche leichte) Körperverletzung (2240)

T125a

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	674	272	257	212	Karlsruhe	876	311	324	376
Augsburg	1 431	552	539	607	Kiel	1 908	818	809	743
Berlin	31 034	915	913	854	Köln	5 260	543	333	288
Bielefeld	1 249	385	333	333	Krefeld	1 195	500	443	366
Bochum	2 398	617	576	496	Leipzig	2 228	450	447	445
Bonn	1 133	367	271	275	Lübeck	1 900	891	870	844
Braunschweig	1 095	446	429	377	Magdeburg	1 186	520	557	582
Bremen	2 686	495	471	474	Mainz	1 128	606	541	455
Chemnitz	742	294	317	326	Mannheim	1 304	422	437	387
Dortmund	2 860	484	342	307	Mönchengladbach	1 037	394	325	327
Dresden	1 482	309	325	326	München	5 659	458	463	418
Duisburg	1 572	309	248	212	Münster	1 084	403	343	291
Düsseldorf	2 400	420	318	273	Nürnberg	3 423	694	654	592
Erfurt	770	385	411	387	Oberhausen	1 068	483	354	304
Essen	2 130	364	281	271	Potsdam	673	512	440	467
Frankfurt a. M.	3 160	491	390	347	Rostock	818	413	405	383
Freiburg i. Br.	1 128	537	581	520	Saarbrücken	1 089	597	546	442
Gelsenkirchen	1 519	553	347	341	Schwerin	736	745	619	751
Hagen	844	420	463	312	Stuttgart	2 701	459	484	455
Halle	1 443	603	649	626	Wiesbaden	1 493	550	484	456
Hamburg	11 368	658	605	596	Wuppertal	1 407	387	433	433
Hannover	2 848	551	537	503					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 53 f.

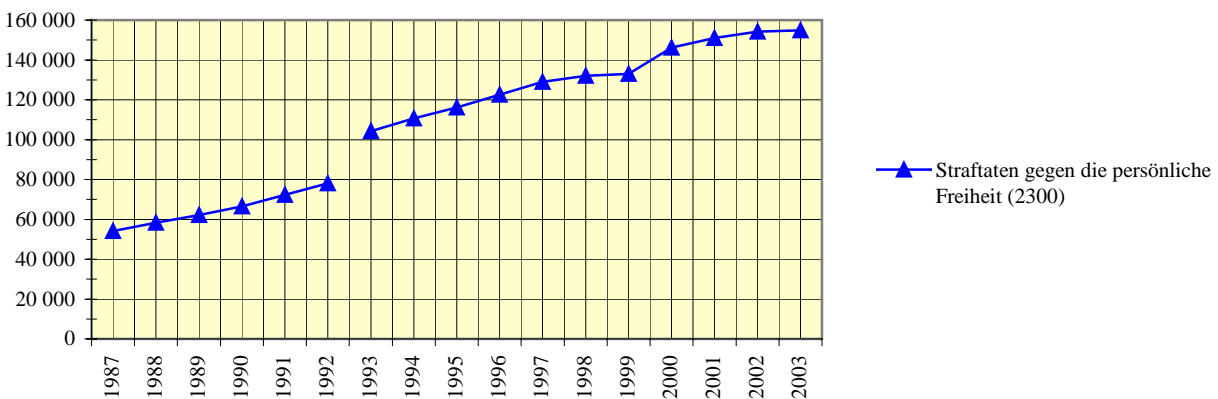
Die großen Diskrepanzen bei den Häufigkeitszahlen zwischen einzelnen Ländern und einzelnen Städten dürften eher Erfassungsunterschiede bzw. eine unterschiedliche Aufhellung des Dunkelfeldes als tatsächliche Kriminalitätsunterschiede widerspiegeln.

3.5 Straftaten gegen die persönliche Freiheit

G45

erfasste Fälle

Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T126

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 894	154 216	678	0,4	90,4	90,4
	davon:						
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 828	1 898	-70	-3,7	96,0	96,9
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	152 873	152 163	710	0,5	90,4	90,3
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	102	88	14	x	83,3	79,5
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	88	67	21	x	95,5	98,5

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate errechnet.

Bei Nötigung und Bedrohung ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. Eine verbesserte Aufhellung könnte zu dem langfristig starken Anstieg beigetragen haben. Im Vergleich zu 2002 gab es nur noch eine geringe Zunahme und bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel einen Rückgang.

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T127

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	ge-droht in %	geschos-sen in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	154 894	2,4	3,0	0,3	32,4	26,3	17,8	23,2
	davon:								
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel -§§ 234, 235, 236 StGB-	1 828	8,2	0,4	0,0	29,0	26,5	19,4	24,4
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung -§§ 239, 240, 241 StGB-	152 873	2,3	3,0	0,3	32,5	26,3	17,8	23,2
2330	erpresserischer Menschenraub -§ 239a StGB-	102	26,5	17,6	2,0	37,3	24,5	17,6	18,6
2340	Geiselnahme -§ 239b StGB-	88	17,0	22,7	3,4	35,2	26,1	17,0	21,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Den höchsten Versuchsanteil gab es unter den Straftaten gegen die persönliche Freiheit bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme. Hier wurden auch relativ am häufigsten Schusswaffen eingesetzt. Bezogen auf den Bevölkerungsanteil waren Großstädte ab 500 000 Einwohner am stärksten belastet.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T128

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137 208	87,6	12,4	1,9	8,1	8,4	81,6
	davon:							
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel - §§ 234, 235, 236 StGB-	1 895	59,3	40,7	0,2	2,0	4,1	93,7
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung - §§ 239, 240, 241 StGB-	135 195	88,0	12,0	1,9	8,1	8,5	81,5
2330	erpresserischer Menschenraub - § 239a StGB-	174	90,8	9,2	0,0	2,3	14,4	83,3
2340	Geiselnahme - § 239b StGB-	143	90,9	9,1	0,0	2,1	10,5	87,4

Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden in der Regel von Männern begangen. Nur bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel gab es einen überdurchschnittlichen Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Minderjährige waren bei diesen Delikten kaum vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T129

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal							
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV													
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137 208	29 249	21,3	1,1	0,5	1,9	5,8	33,7	3,9	10,7	42,4	
	davon:												
2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel - §§ 234, 234, 236 StGB-	1 895	598	31,6	2,7	0,2	4,0	1,0	25,1	2,3	9,0	55,7	
2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung - §§ 239, 240, 241 StGB-	135 195	28 589	21,1	1,1	0,5	1,8	5,9	34,0	4,0	10,6	42,1	
2330	erpresserischer Menschenraub - § 239a StGB-	174	73	42,0	4,1	4,1	6,8	5,5	12,3	2,7	17,8	46,6	
2340	Geiselnahme - § 239b StGB-	143	62	43,4	0,0	0,0	0,0	6,5	14,5	1,6	25,8	51,6	

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger lag bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit unter dem bei Straftaten insgesamt (23,5 %), darüber aber bei Menschenraub, Entziehung Minderjähriger und Kinderhandel sowie bei erpresserischem Menschenraub und Geiselnahme (bei aber kleinen absoluten Zahlen). Die höchsten Anteile an den nichtdeutschen Tatverdächtigen zeigt die Gruppe der „Sonstigen“, die sich vor allem aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straftaten gegen die persönliche Freiheit (2300)

T130

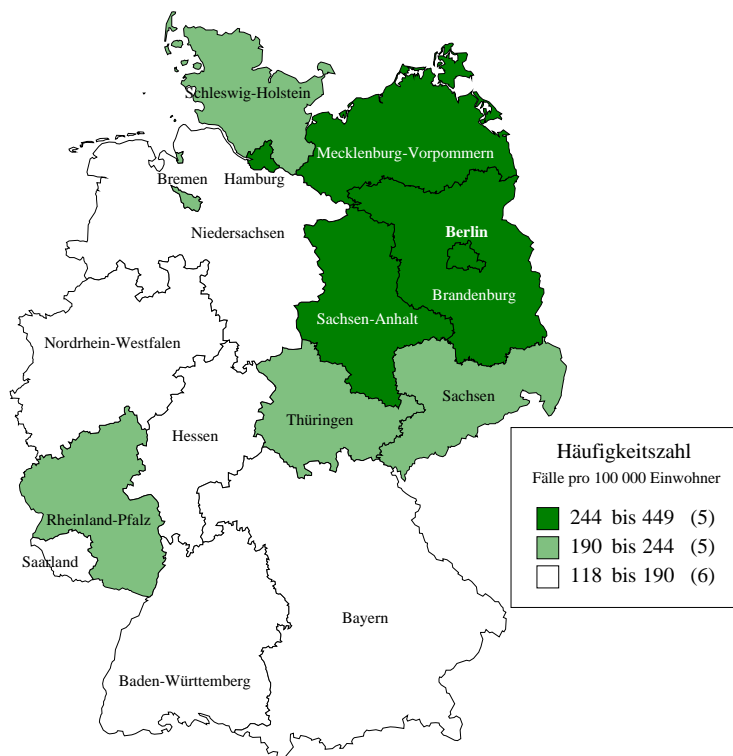
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	12 535	118	130	133	124	116	111	112	104
Bayern	21 059	170	177	180	172	167	164	156	151
Berlin	15 222	449	474	453	439	426	421	417	382
Brandenburg	7 398	286	270	266	257	199	212	217	214
Bremen	1 474	223	219	227	207	184	168	178	171
Hamburg	4 777	276	259	274	275	215	224	239	199
Hessen	10 405	171	161	165	170	149	142	143	139
Mecklenburg-Vorpommern	4 726	271	270	275	252	235	233	221	197
Niedersachsen	13 024	163	164	154	150	133	126	120	110
Nordrhein-Westfalen	28 242	156	150	141	132	114	114	102	101
Rheinland-Pfalz	9 356	231	216	202	186	167	161	152	143
Saarland	1 963	184	181	153	154	150	139	151	138
Sachsen	8 272	190	164	176	183	179	175	169	176
Sachsen-Anhalt	6 218	244	258	260	272	265	274	279	247
Schleswig-Holstein	5 410	192	195	189	189	168	174	176	192
Thüringen	4 813	201	203	188	183	166	183	206	192
Bundesgebiet insgesamt	154 894	188	187	184	178	162	161	157	150
alte Länder mit Berlin	123 467	179	180	176	169	154	151	146	139
neue Länder	31 427	231	222	224	223	204	209	212	202

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: Siehe auch Kommentar auf Seite 50

G46

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die persönliche Freiheit

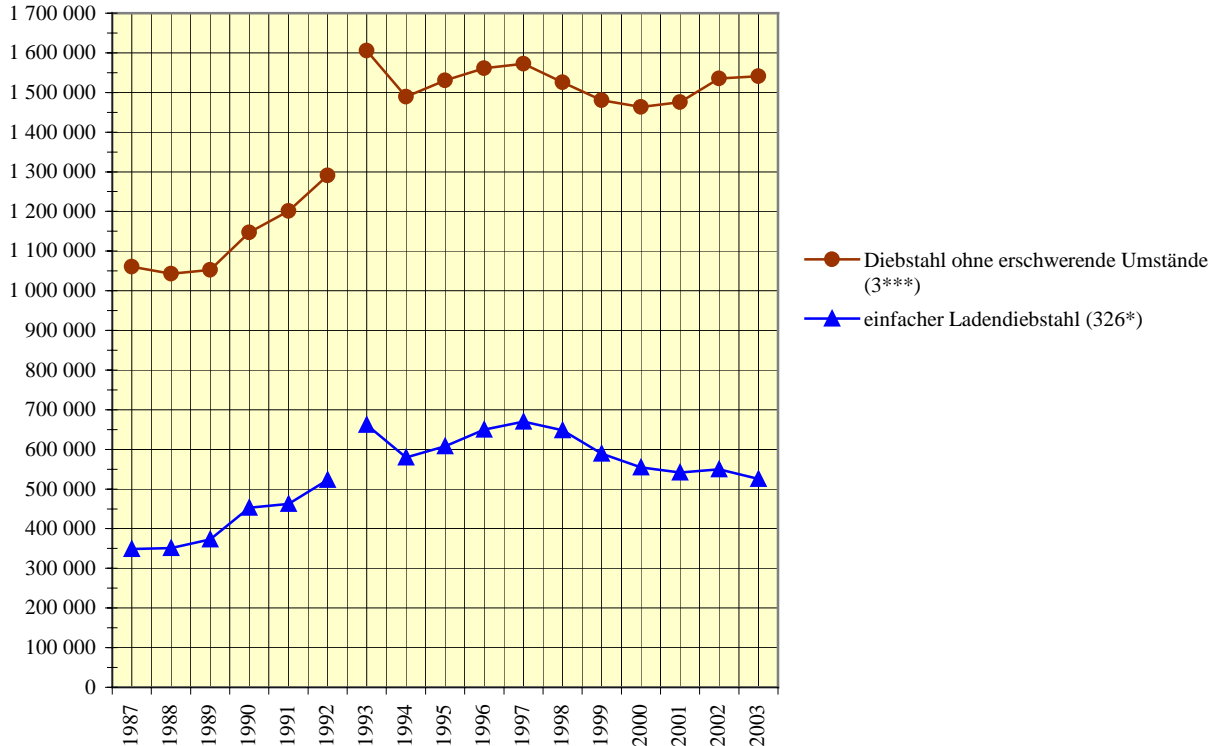


3.6 Diebstahl ohne erschwerende Umstände

G47

einfacher Diebstahl

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T131

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 540 932	1 535 562	5 370	0,3	45,6	47,0
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	575 548	594 914	-19 366	-3,3	88,4	89,5
326*	darunter: Ladendiebstahl	525 380	549 353	-23 973	-4,4	94,2	94,5

Bei einfachem Ladendiebstahl gab es eine Abnahme, bei „einfachem“ Diebstahl insgesamt eine geringe Zunahme der registrierten Fälle. Die übrigen Formen des einfachen Diebstahls ohne Ladendiebstahl wurden 2003 somit häufiger registriert. Der Anteil von Ladendiebstahl (Diebstahl von ausgelegter Ware durch Kunden während der Geschäftszeit) lag 2003 bei 91,3 % (2002: 92,3 %) der angezeigten „einfachen“ Diebstahle in/aus Warenhäusern etc. und bei 34,1 % (2002: 35,8 %) aller einfachen Diebstahlsfälle. Die hohe Aufklärungsquote bei Ladendiebstahl ist darauf zurückzuführen, dass hier die Tatverdächtigen bei Anzeigerstattung in der Regel gleich mitgeliefert wurden. Dafür ist aber mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T132

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 540 932	1,7	21,2	28,3	23,4	26,8
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	575 548	1,4	16,0	32,5	27,1	24,5
326*	darunter: Ladendiebstahl	525 380	1,4	15,8	33,0	26,9	24,2

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Über die Hälfte der angezeigten Fälle von „einfachem“ Ladendiebstahl ereignete sich in den Großstädten ab 100 000 Einwohner. Dort sind z.B. Selbstbedienungsmöglichkeiten relativ häufiger anzutreffen und zugleich herrscht dort eine tatbegünstigende größere Anonymität.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

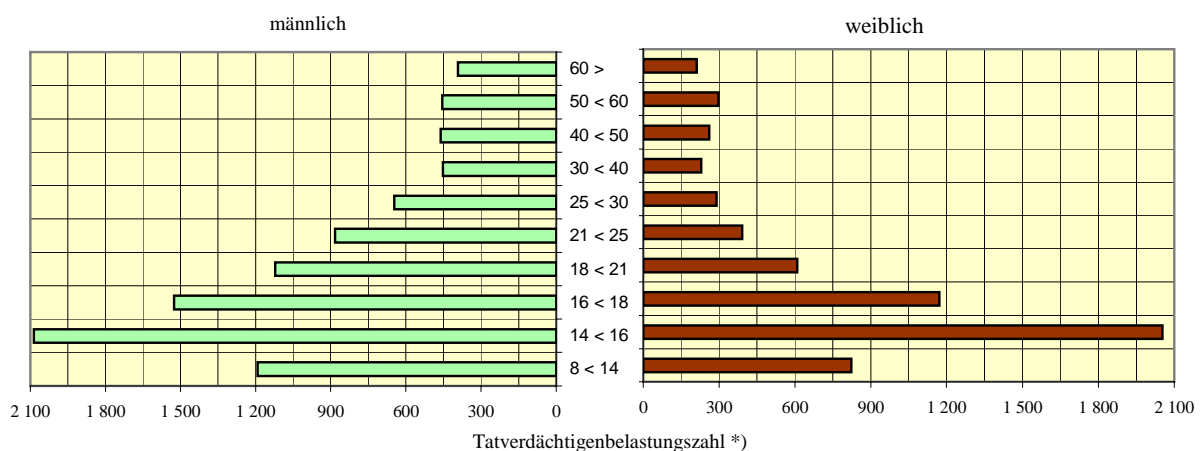
T133

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	603 579	67,1	32,9	11,8	17,9	9,0	61,3
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	445 118	62,4	37,6	13,4	16,4	7,1	63,1
326*	darunter: Ladendiebstahl	433 513	62,3	37,7	13,5	16,4	6,9	63,2

„Einfacher“ Ladendiebstahl gehört zu den Delikten mit dem höchsten Anteil weiblicher Tatverdächtiger. Nur bei wenigen Deliktsarten findet sich außerdem ein so beachtlicher Kinderanteil. Die Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises könnte durch das Kontroll- und Anzeigeverhalten der Warenhäuser pp. beeinflusst sein.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei "einfachem" Ladendiebstahl

G48



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil werden Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige festgestellt, weibliche ebenso wie männliche.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T134

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							Sonstige
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber		
% -Anteil an den nichtdeutschen TV												
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	603 579	124 335 20,6	2,3	0,5	12,3	14,7	13,4	0,6	19,8	36,4	
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	445 118	95 661 21,5	2,1	0,4	13,1	14,4	11,9	0,3	22,0	35,9	
326*	darunter: Ladendiebstahl	433 513	92 710 21,4	2,0	0,4	13,1	14,5	11,8	0,3	22,0	35,9	

Nichtdeutsche Tatverdächtige stellen beim einfachen Ladendiebstahl über ein Fünftel (1993: noch fast zwei Fünftel) der Tatverdächtigen. Jeder zweite nichtdeutsche Tatverdächtige war ein Asylbewerber oder der Restgruppe der „Sonstigen“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen) zuzuordnen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T135

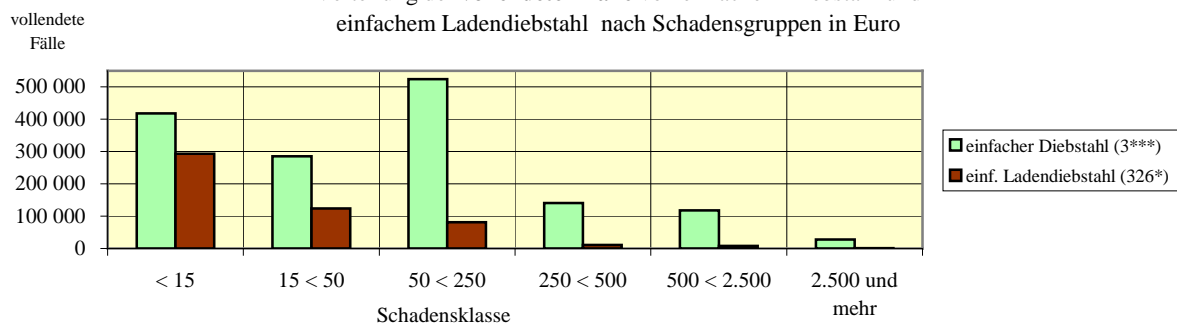
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000 €	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 514 201	27,6	18,8	43,9	8,8	0,8	712,3
325*	darunter: in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	567 301	53,0	23,0	21,4	2,4	0,1	56,1
326*	darunter: Ladendiebstahl	518 248	56,6	23,9	17,9	1,6	0,1	34,8

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Bei „einfachem“ Ladendiebstahl handelte es sich in ca. der Hälfte der Fälle schadensmäßig um „Bagatelldelikte“, bei denen die entwendeten Gegenstände unter 15 € wert waren. In mehr als zwei von zehn vollendeten einfachen Ladendiebstählen lag der Schaden zwischen 15 und 50 €. Gelegentlich gab es auch Einzelschäden von über 500 €. Die in der PKS ausgewiesenen Beträge sind hier aber nicht der eigentliche Schaden, weil der Eigentümer die gestohlenen Gegenstände in der Regel wieder zurückbekommt. Der echte Schaden bei nicht entdeckten Taten (Dunkelfeld) beträgt ein Vielfaches der in der PKS ausgewiesenen Summe.

G49

Verteilung der **vollendeten Fälle** von einfachem Diebstahl und einfachem Ladendiebstahl nach Schadensgruppen in Euro



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3***)

T136

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	151 492	1 421	1 474	1 420	1 394	1 408	1 421	1 493	1 466
Bayern	171 532	1 385	1 395	1 380	1 364	1 381	1 405	1 484	1 456
Berlin	123 099	3 629	3 583	3 563	3 596	3 686	3 707	4 021	4 084
Brandenburg	43 324	1 678	1 728	1 707	1 805	1 867	1 968	1 975	1 926
Bremen	21 244	3 209	3 182	3 096	3 137	2 895	3 196	3 427	3 439
Hamburg	64 446	3 728	3 596	3 754	3 744	3 464	3 771	3 703	3 738
Hessen	111 991	1 838	1 792	1 710	1 734	1 781	1 816	1 878	1 904
Mecklenburg-Vorpommern	38 580	2 211	2 176	2 277	2 229	2 452	2 685	2 611	2 656
Niedersachsen	141 634	1 775	1 787	1 669	1 684	1 688	1 764	1 795	1 776
Nordrhein-Westfalen	359 364	1 988	1 959	1 839	1 777	1 752	1 783	1 834	1 805
Rheinland-Pfalz	63 756	1 571	1 538	1 402	1 399	1 441	1 455	1 492	1 483
Saarland	18 886	1 773	1 832	1 584	1 627	1 519	1 593	1 683	1 706
Sachsen	78 999	1 816	1 779	1 755	1 737	1 880	1 892	1 874	1 900
Sachsen-Anhalt	51 361	2 015	2 071	1 959	1 988	2 108	2 278	2 317	2 318
Schleswig-Holstein	62 808	2 230	2 176	2 063	2 110	2 152	2 267	2 209	2 258
Thüringen	38 416	1 606	1 685	1 636	1 566	1 667	1 734	1 842	1 743
Bundesgebiet insgesamt	1 540 932	1 867	1 863	1 794	1 782	1 805	1 860	1 917	1 908
alte Länder mit Berlin	1 290 252	1 872	1 863	1 786	1 772	1 774	1 819	1 886	1 877
neue Länder	250 680	1 841	1 859	1 830	1 830	1 957	2 054	2 067	2 055

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl ohne erschwerende Umstände (3***)

T137

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	6 569	2 652	3 054	2 877	Karlsruhe	7 841	2 787	3 292	3 017
Augsburg	6 106	2 355	2 401	2 408	Kiel	9 575	4 105	3 840	3 625
Berlin	123 099	3 629	3 583	3 563	Köln	39 483	4 076	3 906	3 577
Bielefeld	7 785	2 397	2 451	2 275	Krefeld	5 787	2 419	2 608	2 515
Bochum	8 678	2 232	2 212	2 045	Leipzig	14 866	3 004	3 109	2 870
Bonn	8 459	2 738	3 067	3 036	Lübeck	7 498	3 515	3 555	3 400
Braunschweig	6 761	2 755	2 780	2 608	Magdeburg	8 352	3 660	3 958	3 936
Bremen	18 024	3 319	3 250	3 127	Mainz	5 778	3 105	3 038	2 605
Chemnitz	5 853	2 317	2 114	2 137	Mannheim	9 572	3 100	3 095	2 750
Dortmund	16 756	2 836	2 907	2 418	Mönchengladbach	6 825	2 594	2 618	2 533
Dresden	14 787	3 079	2 959	2 890	München	33 274	2 695	2 724	2 731
Duisburg	11 079	2 178	2 047	2 037	Münster	6 940	2 580	2 596	2 330
Düsseldorf	23 623	4 131	3 974	3 778	Nürnberg	12 046	2 441	2 475	2 579
Erfurt	6 325	3 163	3 423	3 158	Oberhausen	5 168	2 339	2 356	2 269
Essen	13 838	2 364	2 272	2 230	Potsdam	3 879	2 952	3 053	2 955
Frankfurt a. M.	28 511	4 429	4 234	4 054	Rostock	5 199	2 622	2 580	2 964
Freiburg i. Br.	7 072	3 364	3 894	3 822	Saarbrücken	5 594	3 065	3 361	2 993
Gelsenkirchen	6 216	2 261	2 167	2 067	Schwerin	4 026	4 077	3 479	3 953
Hagen	4 410	2 193	2 105	1 831	Stuttgart	11 381	1 934	2 207	2 089
Halle	7 561	3 159	3 120	2 967	Wiesbaden	7 481	2 755	2 755	2 712
Hamburg	64 446	3 728	3 596	3 754	Wuppertal	8 982	2 471	2 585	1 980
Hannover	18 315	3 540	3 627	3 517					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

einfacher Ladendiebstahl (326*)

T138

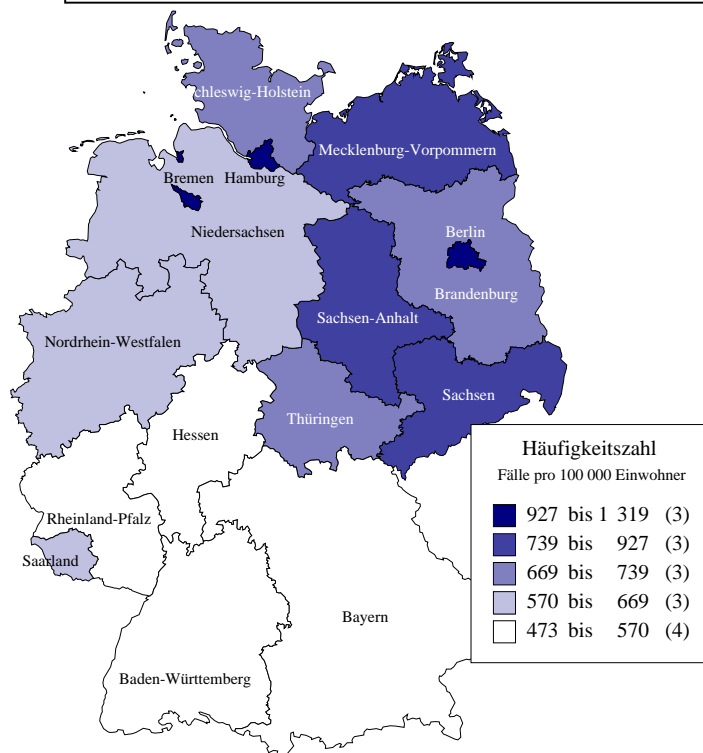
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	52 900	496	548	535	539	567	588	635	626
Bayern	58 838	475	485	481	494	518	557	610	582
Berlin	40 416	1 191	1 221	1 134	1 171	1 266	1 378	1 431	1 409
Brandenburg	18 718	725	793	815	850	932	1 023	973	968
Bremen	8 732	1 319	1 372	1 400	1 429	1 341	1 629	1 764	1 701
Hamburg	16 021	927	1 014	1 074	1 168	1 164	1 512	1 551	1 612
Hessen	31 873	523	531	547	553	602	675	719	717
Mecklenburg-Vorpommern	13 781	790	822	822	785	941	1 022	1 008	1 013
Niedersachsen	47 768	599	630	599	633	656	725	732	692
Nordrhein-Westfalen	120 363	666	692	680	707	730	805	844	811
Rheinland-Pfalz	19 183	473	484	483	491	536	585	590	579
Saarland	6 073	570	635	589	634	611	671	711	722
Sachsen	32 119	739	774	772	750	867	906	878	855
Sachsen-Anhalt **)	22 726	892	949	950	962	1 057	1 152	1 138	1 048
Schleswig-Holstein	18 844	669	634	638	664	730	863	833	825
Thüringen	17 025	712	767	780	735	799	885	911	856
Bundesgebiet insgesamt	525 380	637	666	658	675	718	790	817	795
alte Länder mit Berlin	421 011	611	637	625	647	678	749	786	766
neue Länder	104 369	766	816	821	811	913	986	968	933

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G50

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei einfachem Ladendiebstahl



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

einfacher Ladendiebstahl (326*)

T139

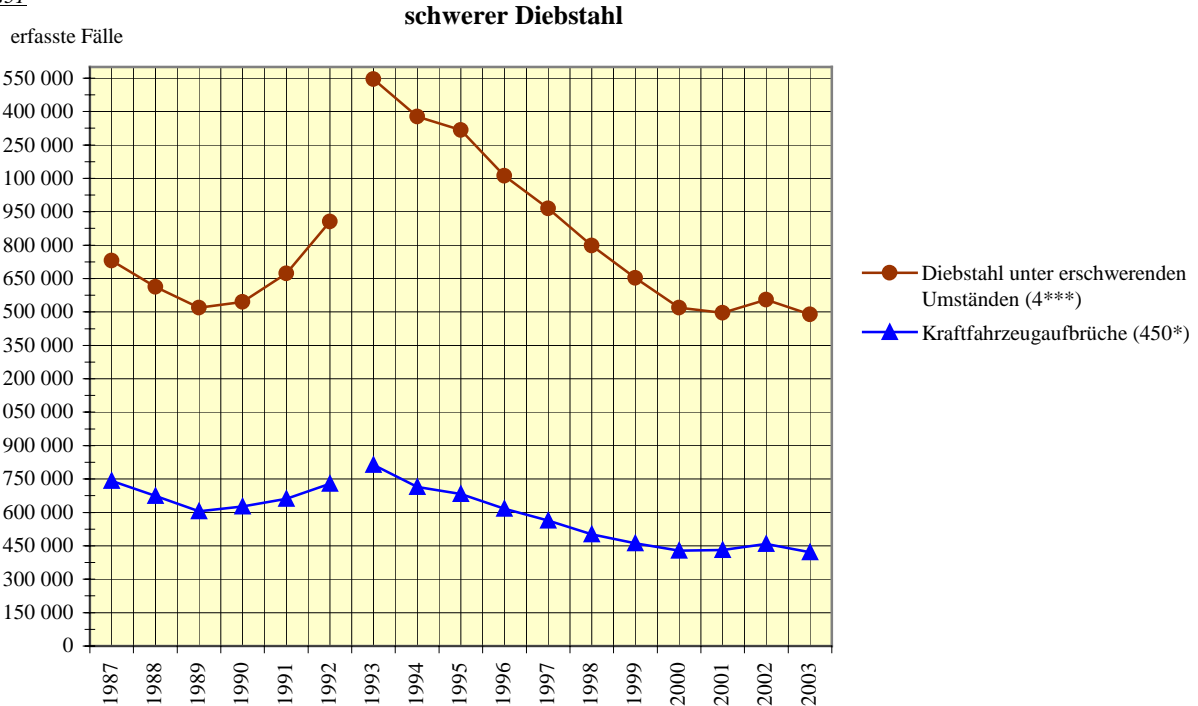
Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	1 907	770	1 143	1 064	Karlsruhe	2 930	1 041	1 373	1 188
Augsburg	2 512	969	1 036	1 044	Kiel	3 908	1 675	1 493	1 511
Berlin	40 416	1 191	1 221	1 134	Köln	9 089	938	952	956
Bielefeld	3 216	990	950	1 014	Krefeld	2 175	909	1 064	1 083
Bochum	3 104	798	814	822	Leipzig	6 026	1 218	1 298	1 271
Bonn	2 826	915	1 041	923	Lübeck	2 916	1 367	1 155	1 343
Braunschweig	2 809	1 145	1 115	1 150	Magdeburg	3 779	1 656	1 868	2 127
Bremen	7 342	1 352	1 396	1 380	Mainz	1 463	786	820	859
Chemnitz	2 802	1 109	1 041	1 072	Mannheim	2 902	940	1 078	975
Dortmund	6 744	1 141	1 229	1 060	Mönchengladbach	2 891	1 099	1 157	1 192
Dresden	5 453	1 136	1 152	1 141	München	10 579	857	876	868
Duisburg	3 924	771	774	725	Münster	2 702	1 005	1 121	1 023
Düsseldorf	5 810	1 016	1 036	1 000	Nürnberg	5 735	1 162	1 076	1 144
Erfurt	3 557	1 779	1 903	1 773	Oberhausen	1 944	880	969	928
Essen	5 019	857	880	927	Potsdam	1 956	1 488	1 651	1 555
Frankfurt a. M.	5 818	904	904	942	Rostock	1 888	952	1 102	1 152
Freiburg i. Br.	2 498	1 188	1 639	1 561	Saarbrücken	2 018	1 106	1 241	1 227
Gelsenkirchen	2 185	795	771	725	Schwerin	1 909	1 933	1 779	2 206
Hagen	1 824	907	933	912	Stuttgart	3 660	622	710	650
Halle	3 342	1 396	1 515	1 505	Wiesbaden	2 480	913	915	986
Hamburg	16 021	927	1 014	1 074	Wuppertal	3 966	1 091	825	750
Hannover	7 023	1 358	1 419	1 385					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

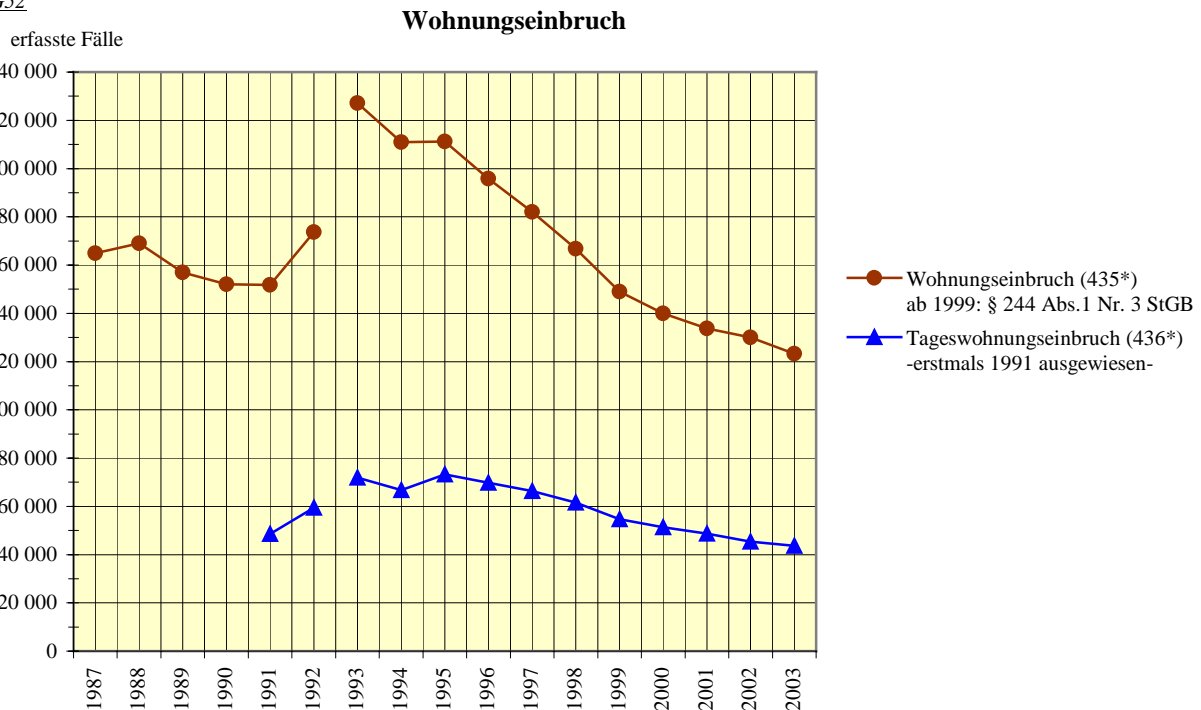
3.7 Diebstahl unter erschwerenden Umständen

G51



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

G52



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T140

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 488 458	1 554 592	-66 134	-4,3	13,2	13,5
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	24 338	50 634	-26 296	-51,9	22,8	16,1
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 292	1 423	-131	-9,2	23,2	26,4
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	117 987	116 715	1 272	1,1	19,7	18,8
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	29 125	28 607	518	1,8	19,5	19,2
420*	in/aus Kiosken	8 166	7 781	385	4,9	21,3	22,6
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	56 676	58 173	-1 497	-2,6	32,7	33,9
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 433	3 778	-345	-9,1	23,4	22,4
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	123 280	130 055	-6 775	-5,2	18,0	19,6
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	43 698	45 361	-1 663	-3,7	17,8	18,8

Nach einer Zunahme im Vorjahr ist beim Diebstahl unter erschwerenden Umständen 2003 die Fortsetzung des seit 1993 rückläufigen Trends zu verzeichnen. Der starke Rückgang beim "schweren" Diebstahl aus Automaten um -51,9 % ist dadurch zu erklären, dass die Automatenaufsteller ihr Gerät technisch nachgerüstet haben. Die Umstellung von DM auf Euro wurde von den Tätern 2002 vorübergehend ausgenutzt, indem sie Zigaretten-Automaten mit geplätteten 20-Cent-Münzen oder mit geringwertigen ausländischen Münzen überlisteten, die der Automat fälschlich als Euro identifizierte. Die Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,2 %, die der Tageswohnungseinbrüche um 3,7 % ab. Ab 1999 werden im Schlüssel "435*" nur noch "echte" Wohnungseinbruchdiebstähle nach § 244 Abs. 1 Nr. 3 erfasst und nicht mehr die "schweren" Diebstähle in Wohnräumen (z. B. Aufbrechen von Schreibtischen), wenn die Täter nicht widerrechtlich in die Wohnung eingedrungen sind.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T141

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 488 458	16,6	22,8	28,8	22,1	26,3
	darunter:						
4**7	von/aus Automaten	24 338	14,9	35,8	28,4	18,5	17,3
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	1 292	40,1	46,2	23,8	14,2	15,7
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	117 987	27,0	30,6	28,5	19,1	21,8
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	29 125	25,9	32,5	27,7	18,6	21,2
420*	in/aus Kiosken	8 166	34,3	25,3	25,4	19,4	29,8
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	56 676	32,6	22,1	28,2	22,3	27,3
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	3 433	22,1	15,6	33,6	24,2	26,6
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	123 280	34,4	23,3	27,2	20,7	28,8
	darunter:						
436*	Tageswohnungseinbruch	43 698	30,4	17,5	26,6	24,0	31,9

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Für eine positive Wirkung von Präventionsmaßnahmen sprechen neben den gesunkenen Fallzahlen der von 28,3 % (1993) auf 34,4 % gestiegene Versuchsanteil bei Wohnungseinbruchdiebstahl und der von 25,7 % (1993) auf 40,1 % gestiegene Versuchsanteil bei "schwerem" Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

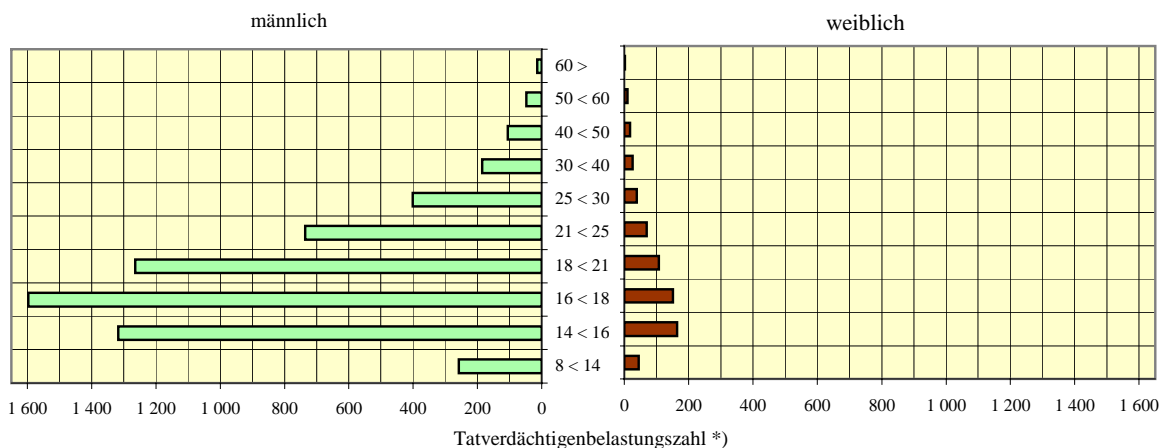
T142

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	126 921	90,4	9,6	7,1	26,2	17,1	49,6
	darunter:							
4**7	von/aus Automaten	5 589	92,3	7,7	11,0	34,6	17,6	36,9
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	356	88,5	11,5	2,2	15,7	15,7	66,3
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	20 756	93,7	6,3	7,4	28,0	17,7	46,9
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 744	92,8	7,2	3,0	22,2	20,3	54,5
420*	in/aus Kiosken	2 578	94,4	5,6	6,4	37,1	22,6	33,9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	17 127	87,8	12,2	4,0	19,4	17,5	59,1
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 030	94,7	5,3	2,6	25,6	21,9	49,8
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	19 555	85,5	14,5	5,1	20,8	16,3	57,7
	darunter:							
436*	Tageswohnungseinbruch	6 488	85,7	14,3	5,8	21,0	15,5	57,8

Weibliche Tatverdächtige waren wieder erheblich unterrepräsentiert. Über die Hälfte (50,4 %) der Tatverdächtigen eines „schweren“ Diebstahls war unter 21 Jahre alt. Noch höher lag dieser Anteil z.B. bei „schwerem“ Diebstahl in/aus Kiosken (66,1 %) und von/aus Automaten (63,1 %), niedriger dagegen z.B. bei Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl. (33,7 %) und bei Wohnungseinbruch (42,3 %). Strukturaussagen zu den Tatverdächtigen sind bei "schwerem" Diebstahl wegen der niedrigen Aufklärungsquote zu relativieren.

Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei "schwerem" Diebstahl

G53

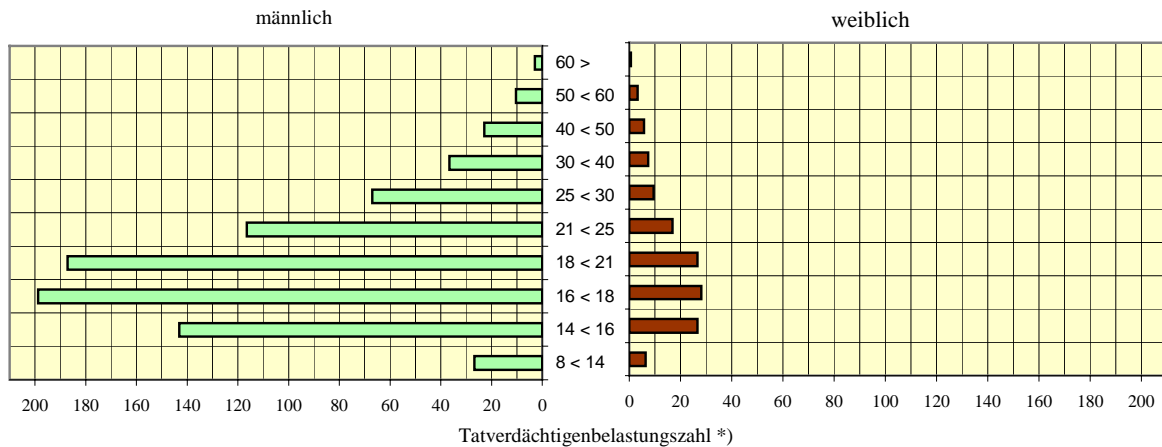


*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil wurden Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren bei "schwerem" Diebstahl am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt (siehe auch Grafik „G54“).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Wohnungseinbruchdiebstahl

G54



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T143

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal						
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige
%-Anteil an den nichtdeutschen TV											
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	126 921	27 767 21,9	5,9	0,3	14,9	12,3	11,8	1,0	16,2	37,7
4**7	darunter: von/aus Automaten	5 589	1 120 20,0	3,8	0,2	4,8	20,4	20,1	2,0	8,8	40,1
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	356	84 23,6	14,3	2,4	11,9	4,8	19,0	1,2	11,9	34,5
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	20 756	3 495 16,8	4,7	0,2	10,2	13,8	15,6	1,3	11,9	42,3
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	5 744	1 176 20,5	5,1	0,7	4,7	7,6	22,9	2,8	15,3	41,0
420*	in/aus Kiosken	2 578	452 17,5	5,3	1,1	6,2	17,3	10,8	0,9	12,8	45,6
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	17 127	5 784 33,8	7,0	0,1	13,2	6,8	9,3	0,5	27,6	35,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	1 030	294 28,5	5,4	0,7	10,9	8,8	8,8	1,0	26,2	38,1
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	19 555	3 638 18,6	8,1	0,4	6,1	9,9	13,6	0,7	17,0	44,2
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	6 488	1 650 25,4	8,6	0,1	7,0	9,8	11,9	0,4	17,2	45,1

Bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen besaß über ein Fünftel (1994: noch fast ein Drittel) der ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Überrepräsentiert war unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen die Gruppe der „Sonstigen“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen, siehe Seite 120) bei allen ausgewiesenen Begehungsformen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T144

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 241 232	9,9	4,8	54,6	25,9	4,8	(2 010,9)
4**7	darunter: von/aus Automaten	20 710	18,0	9,3	42,5	28,3	1,9	17,3
405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.	774	25,2	5,8	23,3	30,4	15,4	5,4
410*	in/aus Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	86 121	13,6	5,3	30,4	38,3	12,4	266,4
415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen	21 570	12,1	5,0	38,9	39,6	4,4	28,7
420*	in/aus Kiosken	5 364	15,6	8,6	38,3	30,6	7,0	7,9
425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	38 186	12,3	8,0	35,8	32,8	11,0	113,5
430*	in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	2 675	11,1	5,3	33,1	43,7	6,7	7,5
435*	in/aus Wohnräumen	80 911	12,5	3,8	28,5	39,2	15,9	(621,8)
436*	darunter: Tageswohnungseinbruch	30 405	9,4	2,6	24,0	44,5	19,4	(417,8)

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

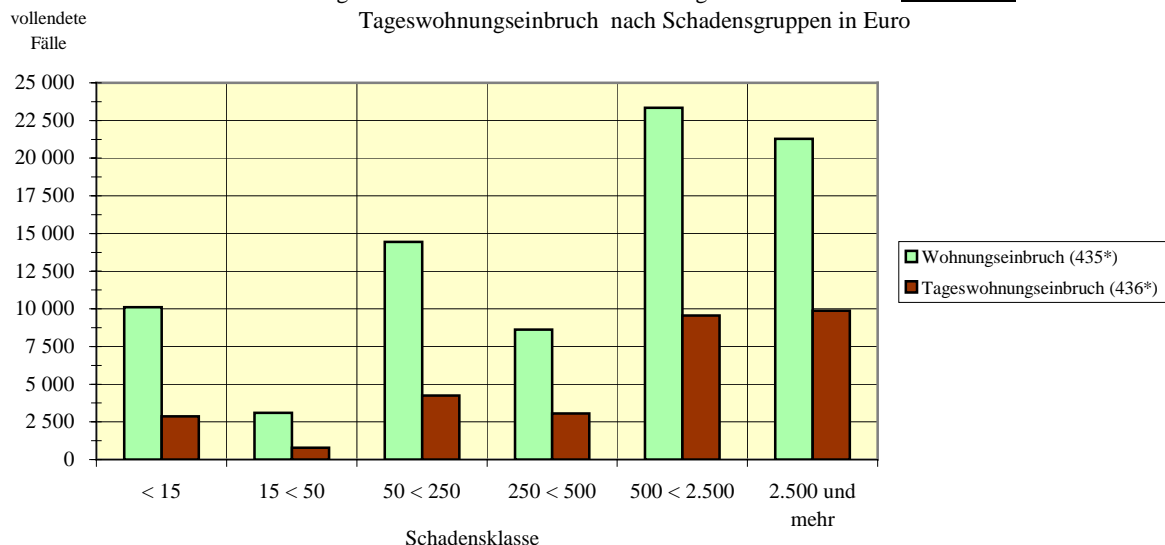
() In den Straftatenschlüsseln "435*, 4*** und 436*" ist der Schaden wegen eines programmtechnischen Problems in Bremen um 300 Millionen Euro überhöht.
Korrekte Schadenssummen: 4*** = 1.710,9 Mio. Euro, 435* = 321,8 Mio Euro, 436* = 117,8 Mio. Euro.

Über die Hälfte der Schadensfälle lag zwischen 50 und 500 € Bei „Tageswohnungseinbruch“ verursachte allerdings mehr als jeder zweite Fall Schäden zwischen 500 und 5.000 € sowie fast jeder fünfte einen Schaden von über 5.000 €

Bei der Bestimmung der Schadenshöhe wird nur der Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes berücksichtigt. Nicht einbezogen sind Sachschäden, die z.B. durch gewaltsames Aufbrechen von Sicherungsvorrichtungen oder Vandalismus entstanden sind und höher sein können als der Wert des entwendeten Gutes.

G55

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Wohnungseinbruchdiebstahl und darunter Tageswohnungseinbruch nach Schadensgruppen in Euro



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4***)

T145

Land	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)						
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	98 813	19,4	927	934	903	923	1 047	1 139	1 315
Bayern	84 444	18,1	682	676	677	674	740	788	896
Berlin	112 780	19,5	3 324	3 447	3 392	3 490	3 845	4 045	4 334
Brandenburg	71 503	9,6	2 769	2 952	3 000	3 211	3 400	4 067	4 594
Bremen	33 615	14,4	5 077	5 045	4 890	4 738	4 428	4 381	5 304
Hamburg	71 975	15,5	4 163	4 638	5 220	4 783	4 908	5 446	5 374
Hessen	104 457	21,1	1 715	1 749	1 645	1 736	2 029	2 227	2 534
Mecklenburg-Vorpommern	49 750	8,8	2 852	2 795	2 935	3 085	3 534	4 141	4 174
Niedersachsen	149 395	15,4	1 872	2 060	1 920	1 941	2 107	2 283	2 499
Nordrhein-Westfalen	420 092	16,5	2 324	2 399	2 144	2 092	2 220	2 356	2 522
Rheinland-Pfalz	47 051	20,9	1 160	1 286	1 265	1 279	1 390	1 419	1 732
Saarland	12 632	25,6	1 186	1 201	1 109	1 260	1 181	1 369	1 456
Sachsen	74 339	15,6	1 709	1 774	1 916	2 074	2 391	2 489	2 628
Sachsen-Anhalt	60 302	14,1	2 366	2 622	2 602	2 885	3 339	3 792	4 154
Schleswig-Holstein	67 956	17,1	2 413	2 523	2 377	2 526	2 491	2 807	3 049
Thüringen	29 354	15,6	1 227	1 324	1 301	1 306	1 518	1 741	1 927
Bundesgebiet insgesamt	1 488 458	16,6	1 803	1 886	1 819	1 849	2 015	2 191	2 396
alte Länder mit Berlin	1 203 210	17,6	1 746	1 821	1 727	1 730	1 863	2 001	2 197
neue Länder	285 248	12,6	2 095	2 208	2 272	2 435	2 752	3 108	3 353

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl unter erschwerenden Umständen (4***)

T146

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	9 715	3 921	3 988	3 063	Karlsruhe	5 143	1 828	1 912	1 657
Augsburg	3 335	1 286	1 171	1 187	Kiel	10 571	4 532	5 152	4 492
Berlin	112 780	3 324	3 447	3 392	Köln	40 263	4 157	4 281	3 852
Bielefeld	6 440	1 983	1 853	1 656	Krefeld	7 676	3 209	3 198	3 164
Bochum	9 087	2 337	2 188	1 899	Leipzig	19 715	3 984	4 044	4 475
Bonn	8 423	2 727	3 602	3 116	Lübeck	7 200	3 376	3 060	3 085
Braunschweig	5 734	2 337	2 463	2 261	Magdeburg	8 925	3 912	4 518	4 555
Bremen	28 973	5 336	5 197	5 069	Mainz	3 297	1 772	1 904	1 907
Chemnitz	5 834	2 309	2 598	2 529	Mannheim	7 219	2 338	1 967	2 205
Dortmund	16 891	2 859	2 758	2 309	Mönchengladbach	6 748	2 565	2 706	2 293
Dresden	9 967	2 075	1 937	2 239	München	15 210	1 232	1 253	1 364
Duisburg	15 898	3 125	2 960	2 850	Münster	9 726	3 616	3 507	3 402
Düsseldorf	24 975	4 367	4 783	3 721	Nürnberg	6 030	1 222	1 126	1 145
Erfurt	5 754	2 877	2 847	2 932	Oberhausen	5 599	2 534	2 526	2 464
Essen	14 633	2 499	2 434	2 553	Potsdam	4 902	3 730	3 632	4 368
Frankfurt a. M.	21 746	3 378	3 108	2 889	Rostock	9 112	4 596	4 611	4 964
Freiburg i. Br.	5 697	2 710	2 776	3 018	Saarbrücken	3 910	2 142	2 236	2 126
Gelsenkirchen	6 752	2 456	2 465	2 196	Schwerin	3 694	3 741	3 454	3 938
Hagen	3 678	1 829	2 088	1 523	Stuttgart	5 570	947	1 009	1 074
Halle	9 371	3 915	4 221	4 140	Wiesbaden	5 900	2 173	1 971	2 050
Hamburg	71 975	4 163	4 638	5 220	Wuppertal	7 535	2 073	1 750	1 385
Hannover	16 324	3 156	3 226	3 119					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wohnungseinbruchdiebstahl (435*) ab 1999 § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB

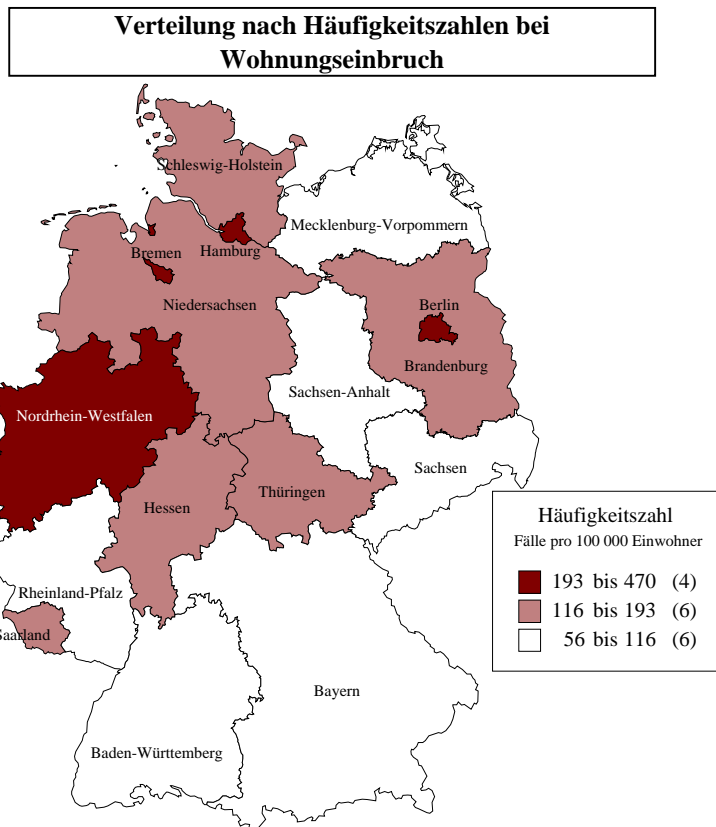
T147

Land	erfasste Fälle insgesamt	Versuche in %	Häufigkeitszahl*)						
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	8 261	37,4	77	82	78	79	86	107	111
Bayern	6 886	37,9	56	55	58	61	68	80	87
Berlin	6 543	35,8	193	230	284	281	351	389	363
Brandenburg	2 985	24,2	116	113	114	119	129	186	324
Bremen	1 986	28,1	300	305	362	354	322	370	445
Hamburg	8 125	30,7	470	443	500	593	577	637	635
Hessen	11 086	37,7	182	182	196	225	250	260	301
Mecklenburg-Vorpommern	1 347	18,9	77	76	76	81	97	117	119
Niedersachsen	12 238	34,2	153	197	191	207	230	264	302
Nordrhein-Westfalen	43 377	35,0	240	252	259	248	249	266	273
Rheinland-Pfalz	4 662	38,8	115	135	127	151	159	153	205
Saarland	1 555	40,6	146	126	99	120	127	157	201
Sachsen	2 805	27,7	64	57	59	55	73	77	92
Sachsen-Anhalt	2 496	26,7	98	100	95	112	126	167	167
Schleswig-Holstein	5 121	38,0	182	172	175	230	205	240	248
Thüringen	3 807	24,3	159	162	149	164	197	229	262
Bundesgebiet insgesamt	123 280	34,4	149	158	163	170	182	203	222
alte Länder mit Berlin	109 840	35,5	159	170	176	185	195	215	230
neue Länder	13 440	24,9	99	97	94	100	118	146	182

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G56



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 100 000 Einwohner

Wohnungseinbruchdiebstahl (435*) *ab 1999 § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB*

T148

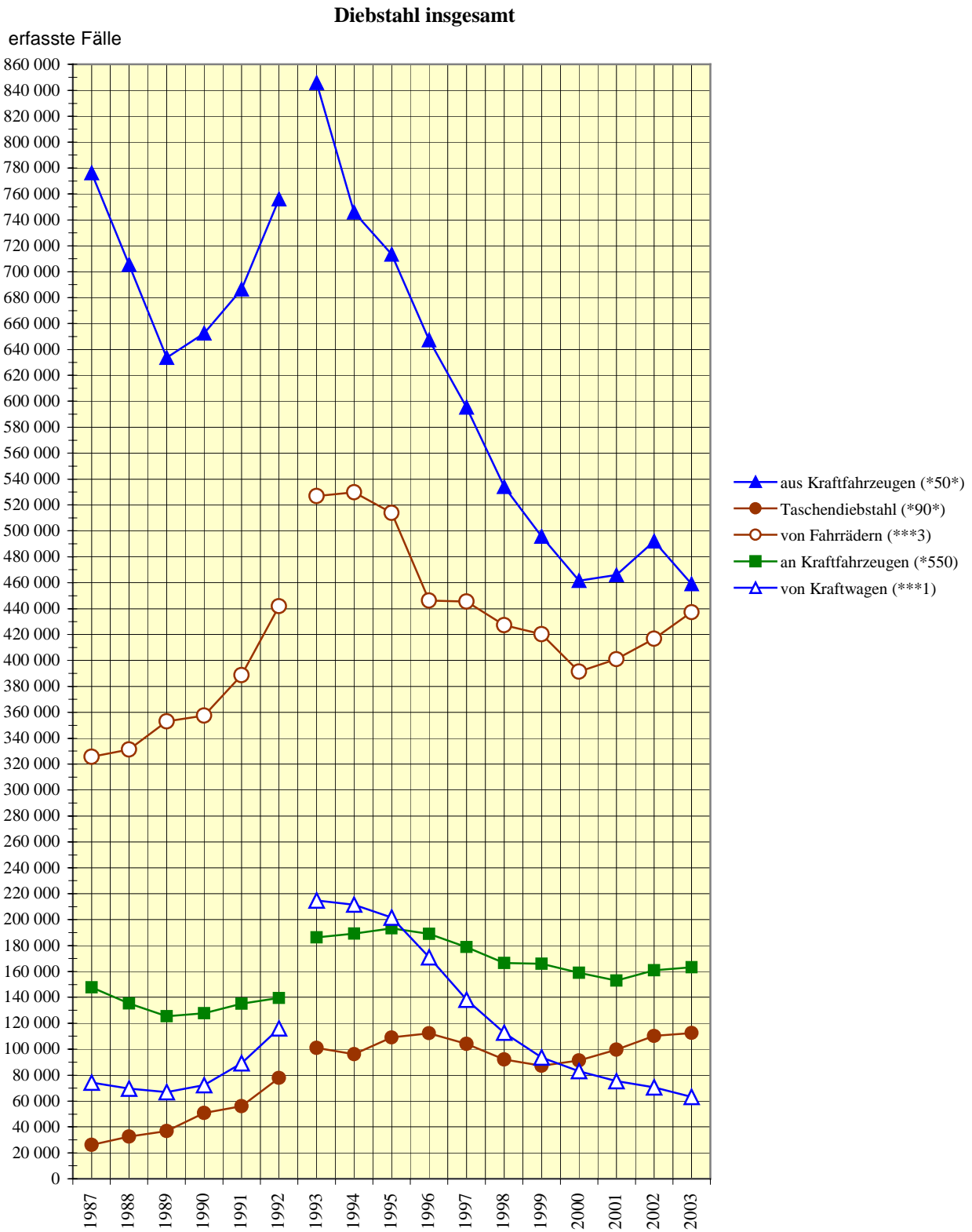
Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	1 159	468	426	498	Köln	5 860	605	556	649
Augsburg	222	86	73	99	Krefeld	703	294	282	368
Bergisch Gladbach	330	312	321	406	Leipzig	914	185	133	149
Berlin	6 543	193	230	284	Leverkusen	499	311	264	238
Bielefeld	518	159	144	138	Lübeck	466	218	165	217
Bochum	1 161	299	258	307	Ludwigshafen	254	156	151	141
Bonn	706	229	268	343	Magdeburg	392	172	185	185
Bottrop	314	260	302	255	Mainz	290	156	189	240
Braunschweig	325	132	231	217	Mannheim	604	196	205	199
Bremen	1 518	280	311	353	Moers	252	233	191	208
Bremerhaven	468	393	278	402	Mönchengladbach	585	222	248	257
Chemnitz	213	84	58	66	Mülheim a. d. Ruhr	542	315	291	310
Cottbus	130	125	140	163	München	995	81	92	113
Darmstadt	260	187	130	208	Münster	591	220	196	175
Dortmund	1 843	312	306	283	Neuss	361	238	325	233
Dresden	271	56	69	62	Nürnberg	567	115	101	98
Duisburg	1 359	267	280	373	Oberhausen	585	265	349	348
Düsseldorf	2 566	449	539	461	Offenbach	422	354	269	398
Erfurt	455	228	189	187	Oldenburg	306	194	262	245
Erlangen	83	81	82	75	Osnabrück	367	223	389	375
Essen	1 662	284	349	382	Paderborn	167	118	116	108
Frankfurt a. M.	2 324	361	290	294	Pforzheim	89	75	80	57
Freiburg i. Br.	520	247	208	152	Potsdam	232	177	124	143
Fürth	109	98	82	138	Recklinghausen	340	274	348	305
Gelsenkirchen	884	322	310	287	Regensburg	77	60	138	80
Gera	217	201	264	153	Remscheid	248	210	312	358
Göttingen	227	184	285	290	Reutlingen	48	43	40	69
Hagen	456	227	246	212	Rostock	161	81	82	121
Halle (Saale)	424	177	203	190	Saarbrücken	413	226	227	157
Hamburg	8 125	470	443	500	Salzgitter	98	88	145	121
Hamm	350	190	246	164	Schwerin	119	121	119	134
Hannover	1 617	313	428	415	Siegen	108	100	86	70
Heidelberg	127	89	90	91	Solingen	241	146	230	245
Heilbronn	84	70	125	79	Stuttgart	550	93	103	111
Herne	443	255	342	325	Trier (ab 2002)	117	117	108	
Hildesheim	147	142	334	235	Ulm	85	71	56	47
Ingolstadt	81	68	62	86	Wiesbaden	640	236	219	199
Jena (ab 2002)	224	223	292		Witten	221	216	254	246
Karlsruhe	428	152	196	116	Wolfsburg	121	99	166	115
Kassel	553	285	229	224	Wuppertal	965	265	254	216
Kiel	463	198	200	279	Würzburg	86	65	54	61
Koblenz	190	176	163	98	Zwickau	40	40	51	66

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.8 Diebstahl insgesamt

G57



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T149

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
****	Diebstahl insgesamt	3 029 390	3 090 154	-60 764	-2,0	29,7	30,2
	darunter:						
***1	von Kraftwagen *)	63 240	70 617	-7 377	-10,4	26,4	26,8
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	46 606	45 613	993	2,2	22,3	22,7
***3	von Fahrrädern *)	437 145	416 781	20 364	4,9	9,2	9,0
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	102 161	85 356	16 805	19,7	9,4	9,2
50	aus Kraftfahrzeugen	458 916	491 972	-33 056	-6,7	9,3	9,7
*550	an Kraftfahrzeugen	163 309	160 912	2 397	1,5	8,2	8,6
90	Taschendiebstahl	112 566	110 256	2 310	2,1	5,3	5,1

*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Der erneute Rückgang des erfassten Kraftwagendiebstahls um 10,4 % (2002: -6,4 %, 2001: -9,2 %, 2000: -11,4 %, 1999: -16,8 %, 1998: -18,4 %) ist vor allem elektronischen Wegfahrsperrern zu verdanken. Dass auch andere Präventionsmaßnahmen greifen, zeigt sich beim Rückgang von Diebstahl aus Kfz. Die stärkste Zunahme gab es bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln. Die Aufklärungsquoten sind bei Taschendiebstahl, Fahrraddiebstahl, Diebstahl an und aus Kraftfahrzeugen sowie bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln besonders niedrig.

Kraftfahrzeugdelikte (Tabelle 01)

Vergleich neue/alte Länder

T150

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	neue Länder				alte Länder mit Gesamt-Berlin			
		erfasste Fälle		Veränderung in %	HZ *)	erfasste Fälle		Veränderung in %	HZ *)
		2003	2002			2003	2002		
***1	Diebstahl von Kraftwagen (**)	15 529	17 783	-12,7	114	47 711	52 834	-9,7	69
***2	Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (**)	9 082	9 645	-5,8	67	37 524	35 968	4,3	54
50	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	62 144	67 472	-7,9	456	396 772	424 500	-6,5	576
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	31 999	32 741	-2,3	235	131 310	128 171	2,4	191
5111	betrügerisches Erlangen von Kfz	403	371	8,6	3	2 585	2 690	-3,9	4
5310	Unterschlagung von Kfz	1 745	1 771	-1,5	13	7 066	6 834	3,4	10
6310	Hehlerei von Kfz	485	477	1,7	4	1 109	1 035	7,1	2
6741	Sachbeschädigung an Kfz	40 656	37 375	8,8	299	233 299	233 726	-0,2	339
	Kraftfahrzeugdelikte insgesamt	162 043	167 635	-3,3	1 190	857 376	885 758	-3,2	1 244

*) Fälle pro 100.000 Einwohner

***) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Kraftfahrzeugdelikte gingen insgesamt erneut zurück. Die neuen Länder sind bezogen auf ihre Einwohnerzahl bei Diebstahl von Kraftwagen immer noch stärker belastet als die alten Länder mit Berlin. Die Einwohnerzahl ist jedoch nur eine bedingt aussagefähige Bezugsgröße für diesen Deliktsbereich. Wichtig wäre auch die Zahl der tatsächlich in der Öffentlichkeit betriebenen Kraftfahrzeuge ohne Garagenunterbringung, die aber nicht bekannt ist. Zudem dürfte sowohl ein Teil der Geschädigten als auch der Täter nicht aus dem Land der Tatortgemeinde stammen und ein Teil der Diebstahlsfälle nur vorgetäuscht sein. Bei Diebstahl aus und Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen sind die alten Länder stärker betroffen.

In der PKS umfasst Diebstahl von Kraftwagen nicht nur PKW, sondern u.a. auch LKW oder Busse. In dem auf einem gesonderten Meldedienst beruhenden „Lagebild Kfz“, das nur PKW enthält, wird darüber hinaus ausgewiesen, wieviel Kraftwagen auf Dauer abhanden gekommen sind. 2003 waren dies 26.537 PKW (2002: 28.412). Auch hier setzt sich damit ein seit 10 Jahren zu beobachtender sinkender Trend fort.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T151

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
****	Diebstahl insgesamt	3 029 390	9,0	22,0	28,5	22,7	26,6
	darunter:						
***1	von Kraftwagen **)	63 240	26,7	23,1	23,8	22,6	30,5
***2	von Mopeds und Krafträdern **)	46 606	10,5	24,3	29,4	23,4	22,8
***3	von Fahrrädern **)	437 145	0,8	22,3	37,4	20,7	19,6
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	102 161	0,4	11,7	19,8	28,6	39,3
50	aus Kraftfahrzeugen	458 916	14,5	21,0	25,2	23,5	30,2
*550	an Kraftfahrzeugen	163 309	1,8	25,8	30,7	21,7	21,6
90	Taschendiebstahl	112 566	1,3	4,7	10,9	26,8	56,3

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

**) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Der Versuchsanteil bei Kraftwagendiebstahl betrug 26,7 % (2002: 27,9 %, 1993: 25,0 %) und derjenige bei Diebstahl aus Kraftfahrzeugen 14,5 % (2002: 14,6 %, 1993: 12,5 %).

Die Tatortverteilung der in der Tabelle aufgeführten Delikte ist sehr unterschiedlich. Vor allem bei Taschendiebstahl, aber auch bei Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln und Diebstahl von und aus Kfz. entfiel der bei weitem höchste Tatortanteil auf Großstädte ab 500 000 Einwohner, die aber auch bei den anderen oben aufgeführten Deliktformen überrepräsentiert sind.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T152

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
****	Diebstahl insgesamt	693 931	70,0	30,0	11,2	18,8	10,0	60,0
	darunter:							
***1	von Kraftwagen *)	16 789	93,4	6,6	2,3	23,9	20,2	53,6
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	11 796	96,7	3,3	9,0	57,6	16,7	16,7
***3	von Fahrrädern *)	31 331	92,2	7,8	11,9	35,5	16,8	35,8
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	8 763	75,1	24,9	5,1	16,9	16,4	61,7
50	aus Kraftfahrzeugen	21 558	94,1	5,9	3,9	20,5	22,6	53,1
*550	an Kraftfahrzeugen	11 128	94,8	5,2	5,7	25,3	24,2	44,9
90	Taschendiebstahl	4 985	67,1	32,9	12,0	23,5	13,3	51,2

*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Bei Diebstahl von Kraftwagen einschließlich der Gebrauchsentwendung war fast jeder vierte Tatverdächtige ein Jugendlicher. Bei dieser Altersgruppe dürfte es sich meist um Gebrauchsentwendung (Spritztour als Freizeitvergnügen) handeln (siehe hierzu auch Grafik „G59“ auf Seite 180). Allerdings dürfte bei den un- aufgeklärten Fällen der Erwachsenenanteil wesentlich höher liegen. Zwei Drittel (66,6 %) der Tatverdächtigen waren beim Moped- und Kraftraddiebstahl Minderjährige. Bei Taschendiebstahl war mehr als jeder dritte Tatverdächtige noch minderjährig und bei Fahrraddiebstahl fast jeder zweite. Bei Taschendiebstahl waren weibliche Tatverdächtige überdurchschnittlich vertreten.

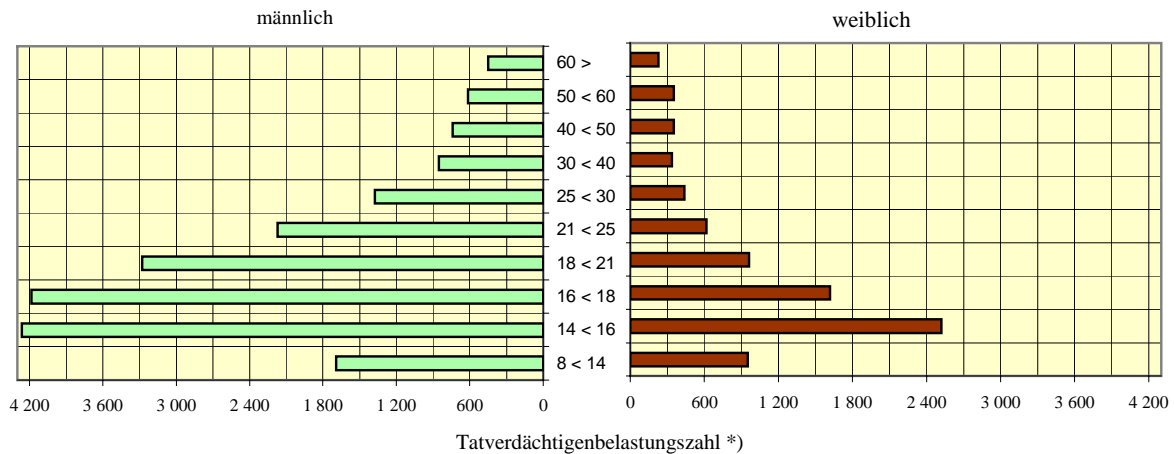
Taschendiebstahl:

Diebstähle, bei denen der Täter heimlich seinem Opfer unmittelbar aus der am Körper befindlichen Kleidung oder den in unmittelbarem körperlichen Gewahrsam befindlichen, d. h. am Körper mitgeführten Gegenständen Geld oder andere Sachen (auch unbare Zahlungsmittel) entwendet.

Kein Taschendiebstahl ist demnach Diebstahl aus abgestellten Taschen aller Art oder aus abgelegter Bekleidung.

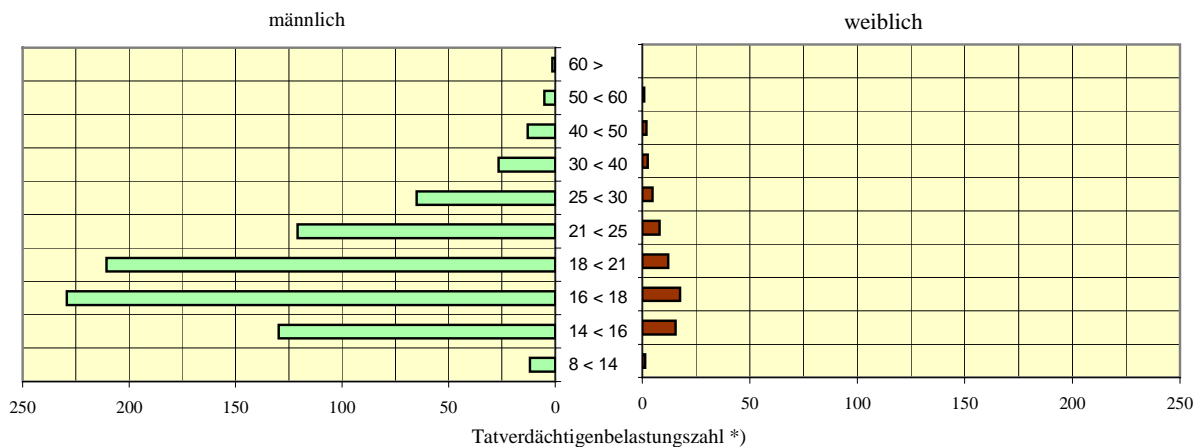
Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Diebstahl insgesamt

G58



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Kraftwagendiebstahl insgesamt

G59



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T153

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl	in %	illegal	legal							
						Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ neh- Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV													
****	Diebstahl insgesamt	693 931	145 146	20,9	2,9	0,5	12,9	14,3	13,3	0,7	18,8	36,5	
	darunter:												
***1	von Kraftwagen *)	16 789	3 687	22,0	8,0	0,5	17,2	8,2	11,6	1,4	7,9	45,3	
***2	von Mopeds und Krafträdern *)	11 796	1 397	11,8	1,1	0,1	6,7	41,7	5,4	0,0	8,7	36,3	
***3	von Fahrrädern *)	31 331	5 653	18,0	1,6	0,5	6,7	25,2	12,5	0,6	21,5	31,3	
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	8 763	2 187	25,0	4,9	0,3	9,4	8,7	14,3	0,4	13,9	48,0	
50	aus Kraftfahrzeugen	21 558	5 928	27,5	5,7	0,6	25,9	8,6	10,8	0,6	10,8	37,0	
*550	an Kraftfahrzeugen	11 128	1 722	15,5	4,7	0,6	21,3	9,8	15,0	1,6	8,8	38,3	
90	Taschendiebstahl	4 985	2 802	56,2	5,5	0,2	14,3	6,8	4,9	0,2	19,9	48,2	

*) einschl. der Fälle von Gebrauchsentwendung (§ 248b StGB)

Asylbewerber weisen bei Fahrrad- und Taschendiebstahl, Illegale bei Kraftwagendiebstahl, Touristen/Durchreisende bei Diebstahl von, an und aus Kfz und Studenten/Schüler bei Zweiraddiebstahl relativ hohe Anteile auf. Die höchsten Anteile entfallen auf die Sammelgruppe der "Sonstigen" (u.a. Erwerbslose, abgelehnte, geduldete Asylbewerber, Besucher und Flüchtlinge). Jeder zweite Tatverdächtige war bei Taschendiebstahl (aus am Körper getragenen Taschen) Nichtdeutscher. Taschendiebe sind oft professionelle, international reisende Täter.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (***)

T154

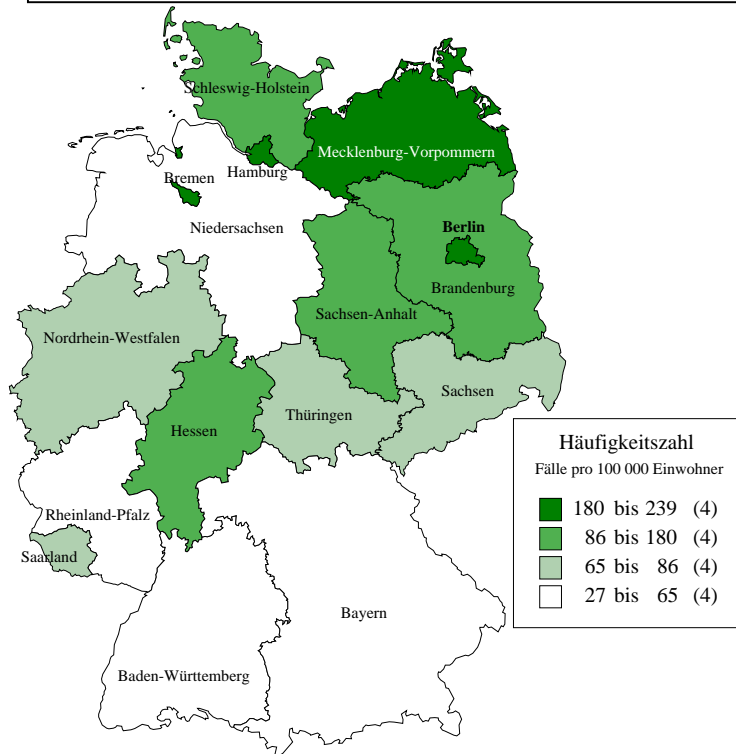
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	3 331	36,4	31	34	35	35	37	42	53
Bayern	3 320	55,0	27	28	29	34	36	40	44
Berlin	7 118	17,0	210	261	282	323	341	391	491
Brandenburg	4 346	33,8	168	189	203	237	281	388	545
Bremen	1 306	16,5	197	219	195	200	235	212	307
Hamburg	4 125	11,4	239	289	340	328	325	392	381
Hessen	5 416	23,6	89	86	91	93	110	118	151
Mecklenburg-Vorpommern	3 134	27,1	180	219	227	304	343	453	577
Niedersachsen	5 089	28,7	64	66	71	82	95	116	123
Nordrhein-Westfalen	13 018	19,5	72	81	80	77	85	98	112
Rheinland-Pfalz	1 880	40,4	46	53	49	60	64	65	83
Saarland	688	36,3	65	63	67	62	70	78	81
Sachsen	3 546	29,6	82	89	110	128	167	188	264
Sachsen-Anhalt	2 847	30,6	112	132	160	203	257	364	459
Schleswig-Holstein	2 420	25,9	86	91	90	121	115	149	166
Thüringen	1 656	34,6	69	71	89	94	131	171	213
Bundesgebiet insgesamt	63 240	26,4	77	86	92	101	114	137	168
alte Länder mit Berlin	47 711	24,9	69	77	80	85	92	106	124
neue Länder	15 529	31,0	114	130	148	179	221	289	384

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G60

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Kraftwagendiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschl. Gebrauchsentwendung (***1)

T155

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2003	2002				2003	2002
Aachen	466	9,7	188	286	Karlsruhe	158	28,5	56	60
Augsburg	86	38,4	33	38	Kiel	346	24,3	148	153
Berlin	7 118	17,0	210	261	Köln	1 357	12,4	140	161
Bielefeld	287	17,1	88	88	Krefeld	204	17,2	85	103
Bochum	336	13,4	86	106	Leipzig	838	21,7	169	159
Bonn	205	21,5	66	86	Lübeck	276	18,8	129	126
Braunschweig	193	11,9	79	85	Magdeburg	533	29,3	234	222
Bremen	1 022	13,5	188	217	Mainz	125	38,4	67	86
Chemnitz	243	31,3	96	90	Mannheim	228	38,2	74	89
Dortmund	674	10,1	114	146	Mönchengladbach	233	22,3	89	70
Dresden	853	16,4	178	166	München	469	37,3	38	42
Duisburg	459	14,4	90	98	Münster	213	15,0	79	89
Düsseldorf	780	15,1	136	175	Nürnberg	176	43,2	36	33
Erfurt	398	18,8	199	216	Oberhausen	278	19,4	126	122
Essen	629	13,4	107	115	Potsdam	485	35,5	369	356
Frankfurt a. M.	1 480	16,9	230	181	Rostock	915	22,1	462	599
Freiburg i. Br.	158	12,7	75	72	Saarbrücken	164	26,2	90	103
Gelsenkirchen	185	15,1	67	73	Schwerin	203	14,3	206	268
Hagen	147	23,8	73	117	Stuttgart	202	41,6	34	40
Halle	499	28,3	208	300	Wiesbaden	196	21,9	72	80
Hamburg	4 125	11,4	239	289	Wuppertal	255	11,4	70	61
Hannover	775	11,1	150	161					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (***2)

T156

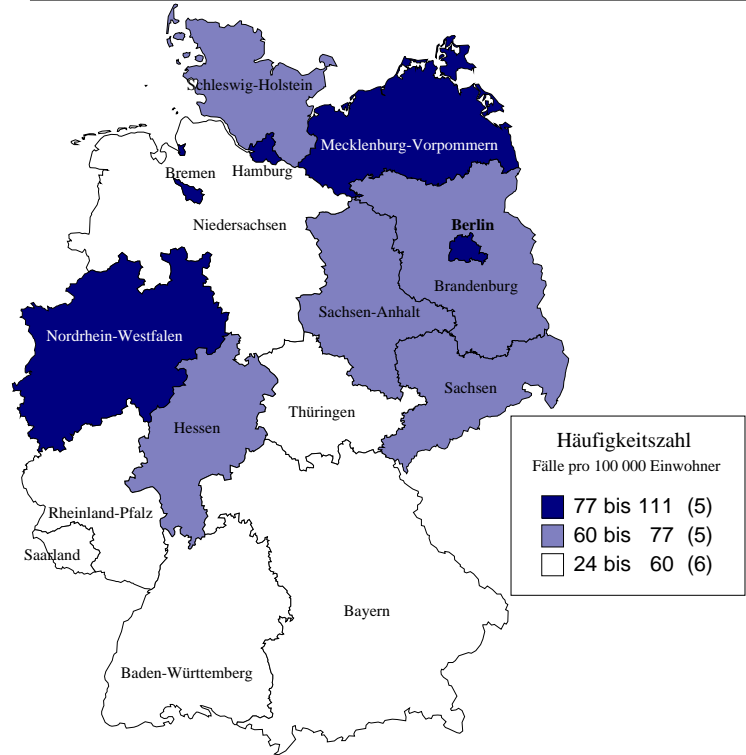
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	3 909	19,2	37	37	38	38	36	39	42
Bayern	2 929	34,9	24	22	22	20	22	24	26
Berlin	2 622	15,5	77	91	90	92	96	86	86
Brandenburg	1 788	38,5	69	79	84	99	117	134	151
Bremen	568	14,3	86	72	63	57	68	74	81
Hamburg	1 914	12,8	111	96	81	67	57	61	52
Hessen	3 636	21,3	60	52	53	55	54	50	50
Mecklenburg-Vorpommern	1 525	29,3	87	89	102	104	122	155	150
Niedersachsen	3 138	24,3	39	39	39	39	38	41	44
Nordrhein-Westfalen	14 235	16,6	79	77	75	67	67	68	68
Rheinland-Pfalz	2 269	25,1	56	44	44	39	46	44	48
Saarland	614	23,9	58	50	39	57	50	54	51
Sachsen	2 794	30,6	64	66	79	81	92	99	116
Sachsen-Anhalt	1 786	31,2	70	76	84	77	101	119	143
Schleswig-Holstein	1 690	21,8	60	61	60	58	52	58	55
Thüringen	1 189	29,9	50	49	53	53	65	79	89
Bundesgebiet insgesamt	46 606	22,3	56	55	56	54	57	61	64
alte Länder mit Berlin	37 524	20,0	54	52	51	49	49	50	51
neue Länder	9 082	32,0	67	70	79	82	97	113	127

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G61

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschl. Gebrauchsentwendung (***)

T157

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2003	2002				2003	2002
Aachen	611	8,8	247	244	Karlsruhe	122	11,5	43	45
Augsburg	57	31,6	22	23	Kiel	412	28,2	177	181
Berlin	2 622	15,5	77	91	Köln	1 716	15,7	177	177
Bielefeld	168	13,7	52	52	Krefeld	173	17,9	72	91
Bochum	300	8,0	77	69	Leipzig	295	13,6	60	56
Bonn	312	17,9	101	121	Lübeck	258	9,7	121	109
Braunschweig	147	21,1	60	39	Magdeburg	172	20,3	75	91
Bremen	426	12,0	78	68	Mainz	156	14,7	84	64
Chemnitz	164	17,7	65	49	Mannheim	278	13,7	90	60
Dortmund	438	14,8	74	66	Mönchengladbach	230	15,2	87	113
Dresden	339	12,7	71	84	München	353	24,4	29	22
Duisburg	675	14,4	133	116	Münster	188	11,7	70	67
Düsseldorf	451	8,2	79	96	Nürnberg	231	37,2	47	34
Erfurt	87	9,1	44	47	Oberhausen	295	23,7	134	126
Essen	536	11,0	92	88	Potsdam	145	19,3	110	115
Frankfurt a. M.	774	12,5	120	82	Rostock	232	11,2	117	83
Freiburg i. Br.	444	12,4	211	328	Saarbrücken	221	24,0	121	92
Gelsenkirchen	217	21,2	79	84	Schwerin	97	16,5	98	111
Hagen	91	11,0	45	74	Stuttgart	131	14,5	22	23
Halle	156	18,6	65	60	Wiesbaden	237	35,4	87	57
Hamburg	1 914	12,8	111	96	Wuppertal	192	7,8	53	42
Hannover	389	16,7	75	77					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (***)

T158

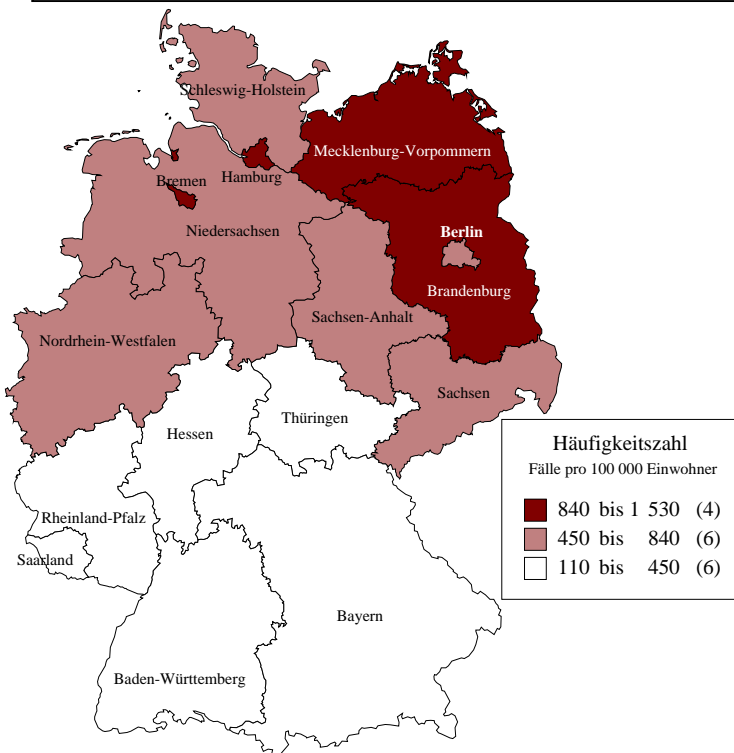
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Straftatenanteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	31 937	5,3	5,5	300	282	268	270	294
Bayern	36 341	11,6	5,1	293	280	275	271	282
Berlin	23 153	5,1	4,1	682	683	606	622	712
Brandenburg	25 755	21,1	10,5	997	1 013	1 003	983	1 039
Bremen	10 105	4,6	10,6	1 526	1 374	1 382	1 311	1 274
Hamburg	15 084	3,7	5,6	873	851	934	799	825
Hessen	18 062	5,4	4,0	297	247	217	227	280
Mecklenburg-Vorpommern	15 803	11,8	8,4	906	821	877	855	978
Niedersachsen	63 229	10,4	10,7	792	788	758	738	788
Nordrhein-Westfalen	118 063	7,7	7,9	653	602	564	542	580
Rheinland-Pfalz	10 274	10,1	3,6	253	224	223	207	228
Saarland	1 241	11,4	1,7	117	120	97	101	107
Sachsen	19 611	13,4	5,6	451	465	475	448	492
Sachsen-Anhalt	18 642	12,0	8,1	731	739	735	782	826
Schleswig-Holstein	23 553	6,5	8,9	836	800	758	763	783
Thüringen	6 292	9,7	3,8	263	251	234	206	204
Bundesgebiet insgesamt	437 145	9,2	6,7	530	506	488	476	512
alte Länder mit Berlin	351 042	7,8	6,5	509	481	458	447	480
neue Länder	86 103	14,8	7,3	632	628	632	621	668

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G62

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Fahrraddiebstahl einschl. Gebrauchsentwendung



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. Gebrauchsentwendung (***3)

T159

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)	
				2003	2002					2003	2002
Aachen	1 464	6,2	5,6	591	524	Karlsruhe	1 962	3,6	7,2	697	737
Augsburg	1 533	15,6	6,0	591	515	Kiel	3 224	5,1	8,4	1 382	1 413
Berlin	23 153	5,1	4,1	682	683	Köln	8 363	5,3	6,1	863	749
Bielefeld	1 448	5,8	5,3	446	388	Krefeld	2 644	25,8	10,3	1 105	999
Bochum	787	9,5	2,0	202	149	Leipzig	4 501	13,4	5,8	910	1 054
Bonn	2 236	5,5	7,0	724	1 070	Lübeck	2 366	6,3	6,9	1 109	979
Braunschweig	2 597	18,8	9,3	1 058	982	Magdeburg	2 756	22,1	8,1	1 208	1 119
Bremen	8 826	4,2	11,1	1 625	1 472	Mainz	979	3,6	4,9	526	371
Chemnitz	922	8,6	3,4	365	292	Mannheim	2 111	3,6	5,8	684	525
Dortmund	1 777	7,9	2,8	301	356	Mönchengladbach	1 863	5,6	6,5	708	638
Dresden	3 109	6,3	6,1	647	603	München	6 054	14,7	5,3	490	460
Duisburg	4 025	4,9	8,3	791	666	Münster	6 362	2,8	21,8	2 366	1 930
Düsseldorf	5 011	5,3	5,8	876	774	Nürnberg	2 042	8,6	4,3	414	324
Erfurt	1 306	4,0	4,7	653	709	Oberhausen	922	6,9	4,2	417	282
Essen	1 236	4,8	2,1	211	148	Potsdam	1 310	34,6	7,1	997	991
Frankfurt a. M.	4 504	3,6	4,0	700	465	Rostock	2 251	17,3	7,8	1 135	1 107
Freiburg i. Br.	2 313	3,4	9,2	1 100	1 094	Saarbrücken	496	10,1	2,4	272	291
Gelsenkirchen	1 287	6,5	5,0	468	408	Schwerin	1 043	16,4	6,2	1 056	562
Hagen	158	16,5	0,9	79	126	Stuttgart	904	5,1	1,8	154	116
Halle	2 347	4,8	7,1	981	969	Wiesbaden	674	5,0	2,5	248	163
Hamburg	15 084	3,7	5,6	873	851	Wuppertal	462	7,4	1,5	127	81
Hannover	4 580	7,7	6,3	885	789						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (*50*)

T160

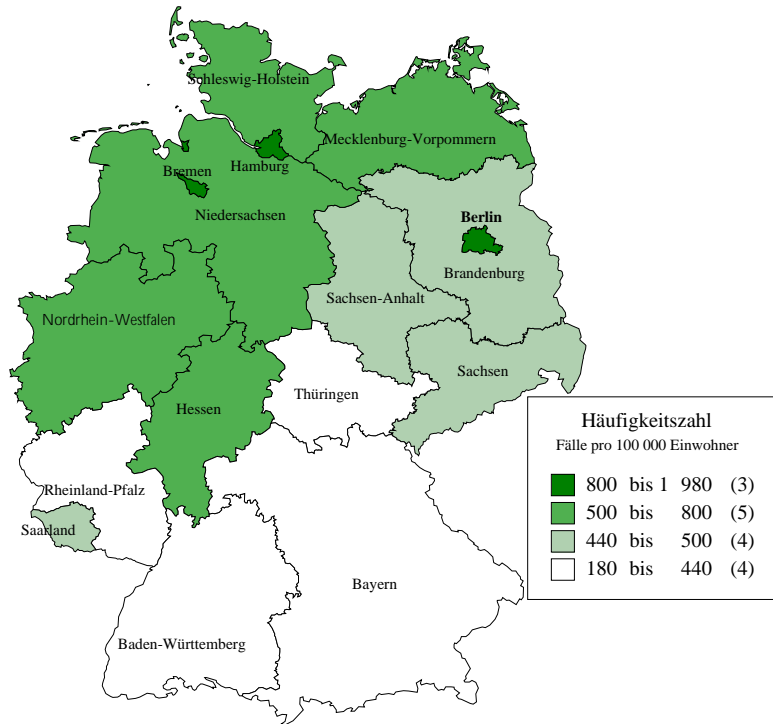
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Straftaten anteil in %	Häufigkeitszahl*)				
				2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	29 329	10,2	5,0	275	279	284	288	337
Bayern	23 279	17,4	3,3	188	186	195	192	208
Berlin	34 236	3,6	6,1	1 009	1 049	967	1 011	1 047
Brandenburg	12 332	21,2	5,0	478	518	544	573	552
Bremen	13 076	4,0	13,8	1 975	1 967	1 872	1 775	1 701
Hamburg	28 830	2,9	10,6	1 668	1 856	2 219	1 940	1 942
Hessen	40 751	7,1	9,0	669	760	696	721	814
Mecklenburg-Vorpommern	10 841	13,5	5,8	621	612	597	679	683
Niedersachsen	40 179	14,5	6,8	503	597	565	534	573
Nordrhein-Westfalen	143 836	7,7	9,6	796	833	696	664	720
Rheinland-Pfalz	17 344	13,2	6,0	427	465	486	478	501
Saarland	4 697	12,9	6,3	441	483	481	525	477
Sachsen	20 055	11,8	5,7	461	467	518	581	660
Sachsen-Anhalt	12 143	14,3	5,3	476	582	551	579	701
Schleswig-Holstein	21 215	6,0	8,1	753	835	797	830	838
Thüringen	6 773	15,5	4,1	283	323	319	300	336
Bundesgebiet insgesamt	458 916	9,3	7,0	556	597	567	562	604
alte Länder mit Berlin	396 772	8,5	7,4	576	618	579	566	606
neue Länder	62 144	14,8	5,3	456	491	504	542	594

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G63

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Diebstahl insgesamt aus Kfz**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen (*50*)

T161

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Straftaten- anteil in %	Häufigkeitszahl *)	
				2003	2002					2003	2002
Aachen	3 514	5,2	13,3	1 418	1 582	Karlsruhe	1 499	2,7	5,5	533	465
Augsburg	1 031	11,3	4,0	398	361	Kiel	3 236	4,4	8,4	1 387	1 871
Berlin	34 236	3,6	6,1	1 009	1 049	Köln	13 320	3,3	9,7	1 375	1 558
Bielefeld	2 588	3,8	9,5	797	857	Krefeld	2 528	9,8	9,8	1 057	916
Bochum	3 806	7,1	9,5	979	910	Leipzig	6 855	7,3	8,9	1 385	1 311
Bonn	2 717	10,5	8,5	880	1 210	Lübeck	2 213	6,8	6,5	1 038	916
Braunschweig	1 506	15,5	5,4	614	713	Magdeburg	1 989	19,2	5,9	872	1 100
Bremen	12 070	4,0	15,2	2 223	2 114	Mainz	1 139	4,7	5,8	612	827
Chemnitz	1 968	7,4	7,4	779	679	Mannheim	2 587	9,2	7,1	838	716
Dortmund	8 006	3,9	12,7	1 355	1 224	Mönchengladbach	2 478	9,9	8,6	942	927
Dresden	3 590	7,8	7,0	748	546	München	3 815	15,3	3,4	309	316
Duisburg	5 574	4,8	11,5	1 096	1 079	Münster	1 518	5,1	5,2	564	668
Düsseldorf	10 840	3,2	12,5	1 895	2 002	Nürnberg	1 622	12,7	3,4	329	312
Erfurt	1 447	6,1	5,2	724	610	Oberhausen	2 078	4,5	9,6	941	860
Essen	6 544	3,0	11,4	1 118	1 045	Potsdam	1 106	33,0	6,0	842	862
Frankfurt a. M.	7 180	4,6	6,4	1 115	1 148	Rostock	3 272	12,0	11,3	1 650	1 500
Freiburg i. Br.	1 201	9,3	4,8	571	626	Saarbrücken	1 583	16,4	7,5	867	927
Gelsenkirchen	2 674	7,8	10,4	973	1 020	Schwerin	651	5,4	3,9	659	658
Hagen	1 553	3,1	8,9	772	701	Stuttgart	1 896	7,3	3,8	322	353
Halle	2 967	5,9	9,0	1 240	1 357	Wiesbaden	2 337	4,4	8,6	861	955
Hamburg	28 830	2,9	10,6	1 668	1 856	Wuppertal	3 490	3,4	11,4	960	851
Hannover	4 532	11,2	6,2	876	1 030						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (*550)

T162

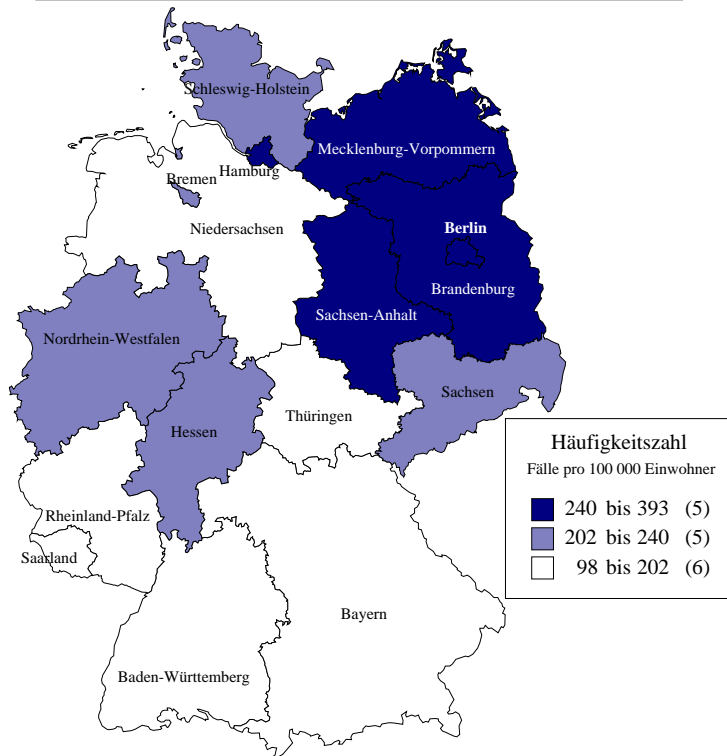
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungsquote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	13 883	7,7	130	131	121	122	119	125	134
Bayern	12 179	11,1	98	99	94	95	103	101	111
Berlin	13 341	5,4	393	392	411	429	428	386	403
Brandenburg	6 199	14,1	240	269	263	331	333	389	421
Bremen	1 336	4,2	202	182	180	194	203	211	245
Hamburg	5 888	2,2	341	359	358	320	333	334	322
Hessen	13 422	6,4	220	207	193	199	211	195	207
Mecklenburg-Vorpommern	5 822	9,6	334	333	337	384	432	472	495
Niedersachsen	15 396	9,4	193	190	180	187	194	205	222
Nordrhein-Westfalen	40 875	7,1	226	217	195	193	199	184	192
Rheinland-Pfalz	6 935	7,1	171	166	146	160	165	157	166
Saarland	1 632	5,9	153	147	142	155	154	159	175
Sachsen	8 766	11,2	202	189	202	207	231	242	261
Sachsen-Anhalt	6 838	10,1	268	279	258	302	320	372	456
Schleswig-Holstein	6 423	9,5	228	220	214	232	248	256	238
Thüringen	4 374	12,0	183	183	188	186	213	224	286
Bundesgebiet insgesamt	163 309	8,2	198	195	186	194	202	203	218
alte Länder mit Berlin	131 310	7,4	191	187	175	179	184	179	188
neue Länder	31 999	11,4	235	238	239	267	290	320	362

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G64

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Diebstahl insgesamt an Kfz



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen (*550)

T163

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2003	2002				2003	2002
Aachen	775	2,3	313	282	Karlsruhe	568	4,9	202	205
Augsburg	336	7,1	130	135	Kiel	734	11,6	315	305
Berlin	13 341	5,4	393	392	Köln	3 124	5,7	323	327
Bielefeld	688	6,7	212	202	Krefeld	564	8,7	236	232
Bochum	1 003	3,6	258	245	Leipzig	1 741	8,2	352	324
Bonn	692	5,8	224	204	Lübeck	718	3,5	337	354
Braunschweig	776	4,4	316	272	Magdeburg	1 094	10,7	479	574
Bremen	1 056	3,7	194	165	Mainz	435	4,4	234	194
Chemnitz	819	7,2	324	246	Mannheim	1 060	2,3	343	271
Dortmund	1 527	3,0	258	267	Mönchengladbach	633	3,0	241	254
Dresden	1 369	14,8	285	272	München	1 837	13,8	149	139
Duisburg	974	6,8	191	213	Münster	506	3,6	188	167
Düsseldorf	1 427	6,6	250	249	Nürnberg	572	11,2	116	128
Erfurt	574	4,1	287	295	Oberhausen	625	8,2	283	249
Essen	1 414	4,9	242	228	Potsdam	508	13,6	387	386
Frankfurt a. M.	2 234	3,1	347	267	Rostock	1 034	4,9	522	496
Freiburg i. Br.	539	9,3	256	238	Saarbrücken	395	4,8	216	235
Gelsenkirchen	828	14,3	301	256	Schwerin	560	5,4	567	489
Hagen	409	5,6	203	252	Stuttgart	718	6,5	122	133
Halle	891	5,7	372	377	Wiesbaden	697	5,0	257	247
Hamburg	5 888	2,2	341	359	Wuppertal	647	5,4	178	156
Hannover	1 341	8,5	259	235					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Taschendiebstahl (*90*) - aus am Körper getragenen Taschen-

T164

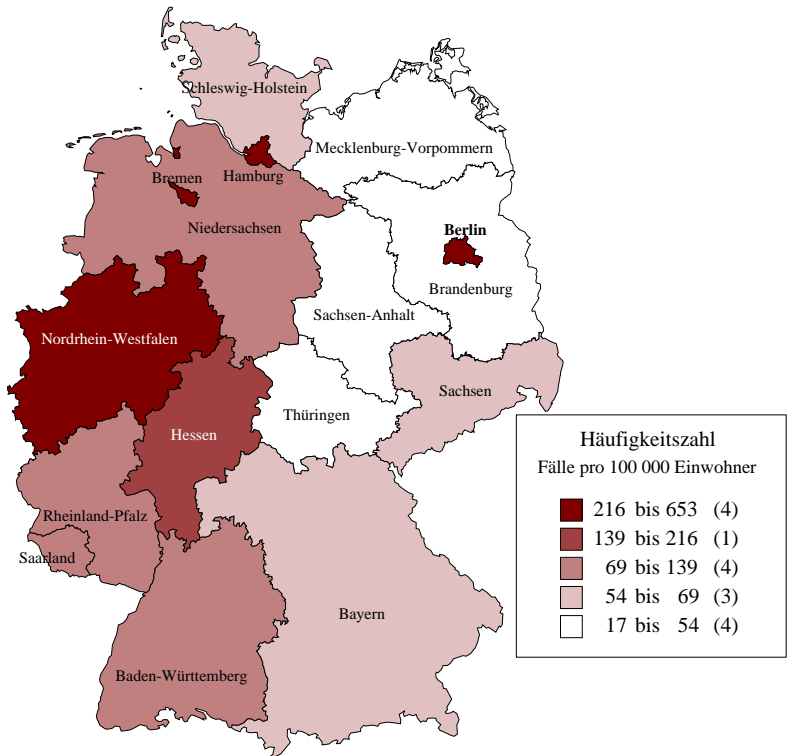
Land	erfasste Fälle insgesamt	Aufklärungs- quote in %	Häufigkeitszahl*)						
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997
Baden-Württemberg	7 319	5,1	69	77	68	56	58	64	68
Bayern	6 883	4,8	56	57	51	44	41	40	37
Berlin	17 933	2,3	529	497	544	534	492	557	781
Brandenburg	1 280	13,9	50	49	47	47	38	27	36
Bremen	1 427	5,4	216	201	182	199	172	272	278
Hamburg	11 291	2,4	653	634	562	554	563	610	544
Hessen	8 481	4,5	139	115	100	105	99	104	121
Mecklenburg-Vorpommern	385	7,8	22	14	13	17	23	29	26
Niedersachsen	7 559	10,4	95	90	76	78	72	85	95
Nordrhein-Westfalen	39 451	6,4	218	221	196	162	151	148	152
Rheinland-Pfalz	3 838	5,8	95	90	62	54	52	53	64
Saarland	796	5,2	75	76	54	55	45	43	48
Sachsen	2 867	6,0	66	70	54	60	66	63	95
Sachsen-Anhalt	1 125	5,0	44	42	37	36	36	39	49
Schleswig-Holstein	1 527	6,1	54	50	47	49	62	58	61
Thüringen	404	13,6	17	19	16	18	18	14	19
Bundesgebiet insgesamt	112 566	5,3	136	134	121	111	106	112	127
alte Länder mit Berlin	106 505	5,2	155	152	138	126	120	127	142
neue Länder	6 061	8,1	45	45	38	40	41	39	53

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G65

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Taschendiebstahl



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten Taschendiebstahl (*90*)

T165

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2003	2002				2003	2002
Aachen	1 347	3,2	544	513	Karlsruhe	1 004	2,4	357	444
Augsburg	122	6,6	47	46	Kiel	883	5,0	379	299
Berlin	17 933	2,3	529	497	Köln	12 265	8,5	1 266	1 193
Bielefeld	461	4,8	142	189	Krefeld	569	4,2	238	212
Bochum	1 138	4,9	293	309	Leipzig	1 066	3,2	215	343
Bonn	1 409	3,6	456	528	Lübeck	259	5,4	121	163
Braunschweig	484	6,8	197	284	Magdeburg	411	4,1	180	202
Bremen	1 333	5,3	245	228	Mainz	851	3,1	457	577
Chemnitz	245	2,9	97	84	Mannheim	1 424	7,1	461	488
Dortmund	1 823	6,0	309	373	Mönchengladbach	293	7,2	111	100
Dresden	950	6,0	198	140	München	4 076	2,9	330	349
Duisburg	1 259	5,8	248	185	Münster	740	2,7	275	289
Düsseldorf	3 948	5,0	690	727	Nürnberg	722	4,6	146	206
Erfurt	118	5,0	59	59	Oberhausen	351	8,6	159	222
Essen	1 743	5,1	298	223	Potsdam	197	7,6	150	149
Frankfurt a. M.	3 552	3,5	552	450	Rostock	229	2,6	116	39
Freiburg i. Br.	775	4,3	369	564	Saarbrücken	454	4,8	249	287
Gelsenkirchen	830	2,9	302	295	Schwerin	17	11,8	17	4
Hagen	639	3,9	318	194	Stuttgart	1 083	6,1	184	246
Halle	287	2,8	120	95	Wiesbaden	855	3,0	315	319
Hamburg	11 291	2,4	653	634	Wuppertal	1 202	2,8	331	574
Hannover	2 513	7,8	486	483					

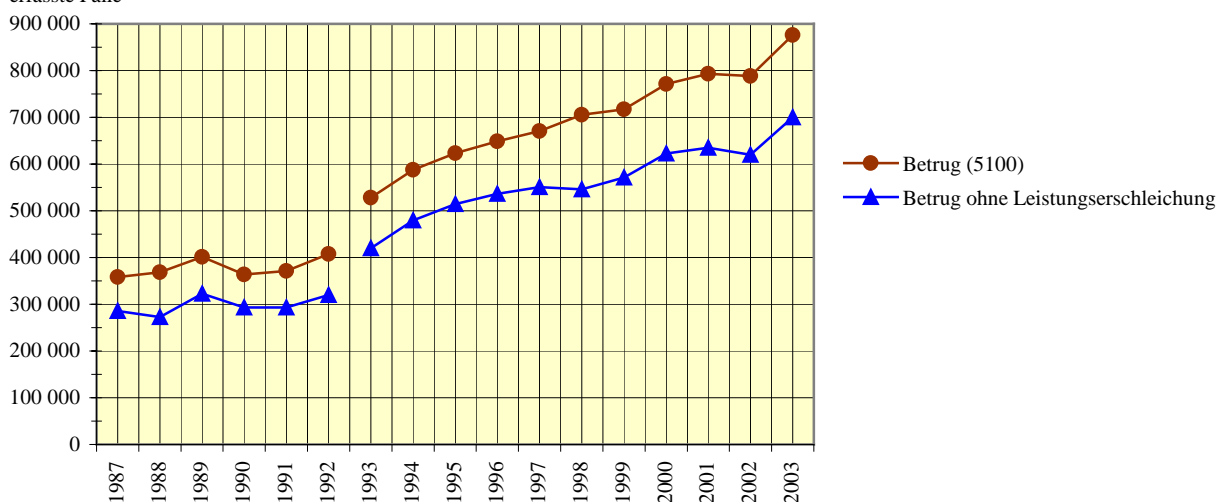
*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.9 Betrug (§§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB)

G66

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T166

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
5100	Betrug	876 032	788 208	87 824	11,1	79,5	79,3
	davon:						
5110	Waren- und Warenkreditbetrug *)	225 909	183 995	41 914	22,8	70,1	64,4
	darunter:						
5113	Warenbetrug	53 338	33 610	19 728	58,7	88,7	89,9
5120	Grundstücks- und Baubetrug	719	797	-78	-9,8	97,2	96,4
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 287	16 084	-5 797	-36,0	99,3	99,6
5140	Geldkreditbetrug	7 508	7 334	174	2,4	91,1	93,5
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	176 019	168 290	7 729	4,6	98,1	98,5
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	130 467	116 344	14 123	12,1	45,7	46,4
	darunter:						
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	64 507	40 346	24 161	59,9	43,2	41,4
5163	Debitkarten mit PIN	35 954	36 969	-1 015	-2,7	40,0	40,5
5164	Kreditkarten	21 469	29 326	-7 857	-26,8	54,9	52,8
5170	sonstiger Betrug **)	324 193	294 620	(29 573)	(10,0)	88,4	89,2
	darunter:						
5171	Leistungsbetrug	27 486	29 659	-2 173	-7,3	92,6	93,5
5172	Leistungskreditbetrug	32 459	27 993	4 466	16,0	96,1	96,6
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	11 388	9 531	1 857	19,5	43,2	57,0
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	22 207	19 516	2 691	13,8	99,6	99,6
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	20 137	17 876	2 261	12,6	99,3	99,6

*) Der Anstieg ist auf Fälle i.Z.m. Auktionen im Internet zurückzuführen.

**) 2003 wurden in Bayern 930 Fälle und 2002 wurden 744 Fälle nur in der Obergruppe '5100' ausgewiesen.

Schwankungen in der Fallentwicklung im Betrugsbereich erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen. Der Anstieg beim Warenbetrug um 58,7 % (2002: -4,6 %) ist zu einem erheblichen Teil auf betrügerische Geschäfte im Internet zurückzuführen. Einen starken Anstieg von 59,9 % gab es bei Betrug mit rechtswidrig erlangten Debitkarten ohne PIN (Einkäufe per sog. Lastschriftverfahren durch Kunden im Einzelhandel).

Bei sonstigem Sozialleistungsbetrug wurde nach einem Rückgang im Jahr 2002 (-5,8 %) im Jahr 2003 ein Anstieg von 12,6 % registriert. Die von den Arbeitsämtern wegen Leistungsmissbrauch und illegaler Beschäftigung durchgeführten Ermittlungen werden nur dann in der PKS registriert, wenn die Polizei an der Bearbeitung dieser Fälle beteiligt war.

Bei der Leistungserschleichung (größtenteils „Schwarzfahren“) gab es 2003 einen Anstieg um 4,6 %. Die Entwicklung in diesem Bereich ist maßgeblich durch Kontrollmaßnahmen der Verkehrsbetriebe bestimmt. Bei einem Fünftel aller Betrugsfälle handelte es sich um eine Leistungserschleichung.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T167

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		% -Anteil an allen Betrugs- taten	Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %		bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5100	Betrug	876 032	4,9	100,0	21,6	23,5	26,0	28,3
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	225 909	2,9	25,8	29,5	31,5	20,7	18,0
	darunter:							
5113	Warenbetrug	53 338	3,7	6,1	29,0	33,6	19,1	17,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	719	4,3	0,1	43,5	22,3	21,6	12,5
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	10 287	0,5	1,2	19,8	29,1	28,3	22,7
5140	Geldkreditbetrug	7 508	6,3	0,9	26,9	20,9	37,9	14,0
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	176 019	0,2	20,1	3,8	11,4	46,2	38,2
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	130 467	6,3	14,9	9,9	19,8	24,1	45,0
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	64 507	2,0	7,4	7,3	19,5	24,3	48,0
5163	Debitkarten mit PIN	35 954	11,1	4,1	13,3	21,1	27,2	37,0
5164	Kreditkarten	21 469	8,0	2,5	10,0	17,0	19,3	52,0
5170	sonstiger Betrug	324 193	8,3	37,0	30,3	25,9	19,3	23,8
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	27 486	6,9	3,1	25,8	22,0	15,5	36,5
5172	Leistungskreditbetrug	32 459	1,2	3,7	33,7	32,4	17,4	15,7
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	11 388	8,2	1,3	31,3	26,2	17,6	23,3
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	22 207	1,6	2,5	28,8	27,4	21,0	22,6
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	20 137	2,5	2,3	22,5	29,6	24,0	23,8

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Bei der Tatortverteilung sind Großstädte besonders ab 500 000, vor allem bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel, überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

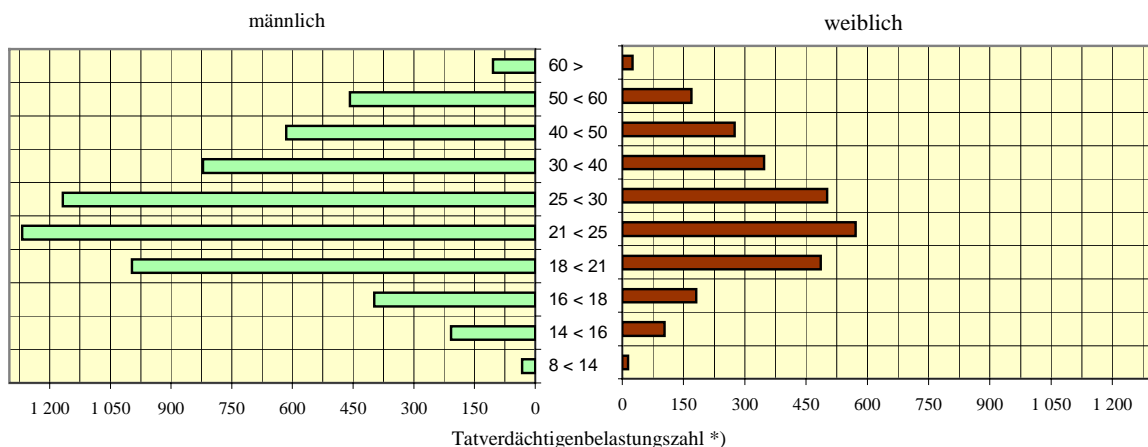
T168

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
5100	Betrug	430 524	72,0	28,0	0,8	6,8	11,3	81,1
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	94 404	72,8	27,2	0,3	2,0	8,9	88,8
	darunter:							
5113	Warenbetrug	22 779	77,5	22,5	0,5	3,9	10,2	85,4
5120	Grundstücks- und Baubetrug	718	81,2	18,8	0,0	0,1	0,8	99,0
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 687	86,5	13,5	0,0	0,1	0,9	98,9
5140	Geldkreditbetrug	4 896	75,9	24,1	0,0	0,5	4,0	95,5
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	128 359	72,2	27,8	1,5	15,5	20,2	62,8
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	19 334	71,7	28,3	1,8	10,0	16,3	71,9
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	5 858	68,2	31,8	0,5	6,8	18,7	74,0
5163	Debitkarten mit PIN	7 700	71,6	28,4	3,1	14,1	16,1	66,7
5164	Kreditkarten	3 395	76,1	23,9	1,3	9,5	17,1	72,0
5170	sonstiger Betrug	206 097	72,1	27,9	0,5	3,3	6,9	89,3
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	14 685	74,3	25,7	0,4	6,5	7,8	85,3
5172	Leistungskreditbetrug	27 054	69,1	30,9	0,1	1,4	5,0	93,5
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	3 408	82,3	17,7	1,3	10,2	13,1	75,4
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	22 063	72,0	28,0	0,0	0,2	4,3	95,5
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	20 392	66,6	33,4	0,0	0,6	5,0	94,4

Weibliche Tatverdächtige waren bei Leistungskreditbetrug (30,9 %), sonstigem Sozialleistungsbetrug (33,4 %) sowie bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (31,8 %, Einkäufe per sog. Lastschriftverfahren durch Kunden im Einzelhandel) gegenüber ihrem Anteil an allen Straftaten (23,6 %) überdurchschnittlich vertreten. Bei Leistungserschleichung, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN sowie bei Computerbetrug weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Betrug ohne Leistungserschleichung

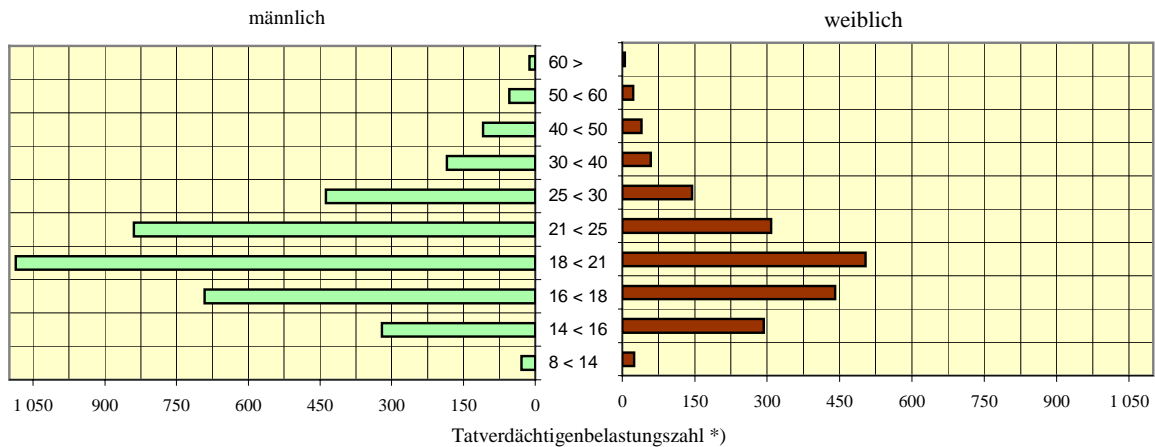
G67



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Leistungerschleichung

G68



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre) bei Betrug ohne Leistungerschleichung am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt, bei Leistungerschleichung dagegen Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T169

Schlüssel	Straftaten (gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							
					Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige	
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
5100	Betrug	430 524	84 369 19,6	2,5	0,5	5,5	6,6	21,6	4,8	14,0	44,5	
5150	darunter: Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	128 359	33 368 26,0	2,9	0,5	7,0	10,8	10,5	0,2	20,9	47,3	
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	19 334	4 377 22,6	5,0	0,5	4,6	6,1	22,6	2,1	12,0	47,2	
5162	darunter: Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	5 858	1 239 21,2	5,2	0,2	3,6	4,7	21,9	1,5	13,6	49,4	
5163	Debitkarten mit PIN	7 700	1 601 20,8	4,8	0,7	4,3	7,6	22,0	0,7	10,8	49,2	
5164	Kreditkarten	3 395	886 26,1	7,1	0,6	6,9	7,0	19,2	1,6	11,1	46,6	
5170	sonstiger Betrug	206 097	35 694 17,3	2,3	0,4	3,4	4,2	28,8	7,7	10,9	42,3	
5171	darunter: Leistungsbetrug	14 685	2 378 16,2	2,6	0,4	2,8	8,3	19,8	8,8	20,7	36,6	
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erf.)	3 408	570 16,7	4,6	0,0	4,2	5,3	23,3	7,2	7,2	48,2	
5177	Betrug z.N.v. Sozial- versicherungen und Sozialversicherungsträgern	22 063	4 695 21,3	1,0	0,1	0,2	0,3	48,5	10,2	6,8	32,9	
5178	sonstiger Sozialleistungs- betrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	20 392	4 892 24,0	2,4	0,1	0,1	0,7	33,5	2,6	19,8	40,8	

Bei Betrug mit rechtswidrig erlangten Kreditkarten, sonstigem Sozialleistungsbetrug und beim Erschleichen von Leistungen lag der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger über dem bei Straftaten insgesamt (19,0 % -ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz). Es dominierte die Sammelgruppe „Sonstige“ (vor allem nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher und erwerbslose Personen). Bei der Leistungerschleichung, Leistungsbetrug und sonstigem Sozialleistungsbetrug stellten Asylbewerber jeden fünften nichtdeutschen Tatverdächtigen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T170

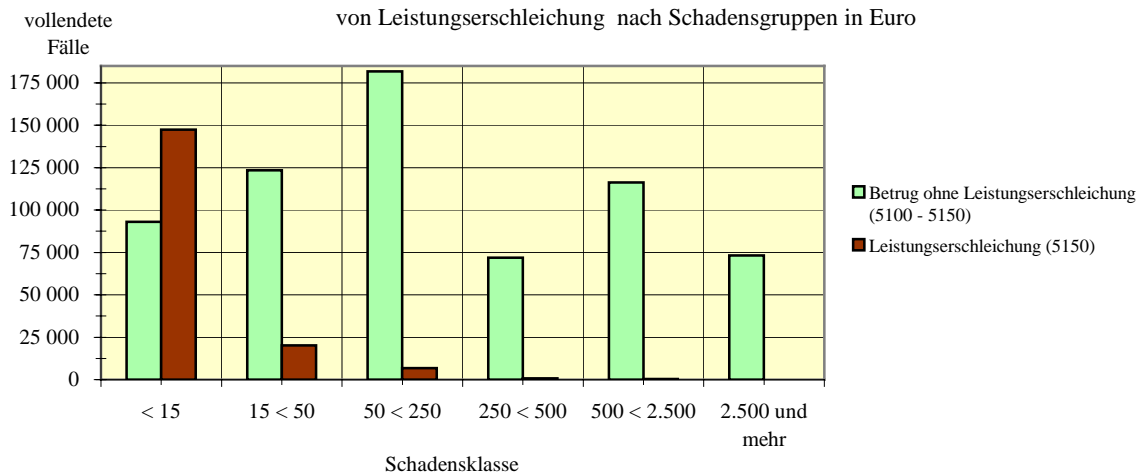
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
5100	Betrug	835 508	28,8	17,2	31,3	17,0	5,8	3 775,6
	davon:							
5110	Waren- und Warenkreditbetrug	219 291	13,8	33,1	37,2	13,1	2,9	254,4
	darunter:							
5113	Warenbetrug	51 380	10,5	19,2	52,2	15,2	2,8	56,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	688	13,7	1,0	3,1	20,3	61,9	89,8
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	9 980	20,9	0,1	2,7	22,1	54,2	641,6
5140	Geldkreditbetrug	6 230	8,7	3,3	14,6	23,7	49,8	289,0
5150	Erschleichen von Leistungen -§ 265a StGB-	175 602	84,0	11,6	4,2	0,2	0,0	3,1
5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	122 204	8,1	11,5	56,6	21,8	2,0	119,6
	darunter:							
5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	63 195	9,0	13,8	65,3	10,3	1,5	19,2
5163	Debitkarten mit PIN	31 947	5,4	4,7	43,6	44,9	1,4	24,5
5164	Kreditkarten	19 762	9,3	15,9	53,8	18,9	2,1	10,1
5170	sonstiger Betrug	300 743	16,7	12,1	33,8	27,3	10,1	2 368,4
	darunter:							
5171	Leistungsbetrug	29 068	12,8	20,0	41,3	20,7	5,2	55,1
5172	Leistungskreditbetrug	32 058	10,5	11,4	40,5	29,5	8,2	175,4
5175	Computerbetrug -§ 263a StGB- (soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)	10 454	10,0	10,7	48,2	28,7	2,4	11,1
5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern	21 855	11,3	3,0	34,6	42,4	8,6	93,8
5178	sonstiger Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter 5177 zu erfassen)	19 640	12,7	1,9	24,1	49,6	11,7	58,0

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

War der Schaden nicht bestimmbar, so wurde ein symbolischer Schaden von 1 € erfasst. Die relativ höchsten Schäden wurden bei Grundstücks- und Baubetrug, Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug sowie Geldkreditbetrug festgestellt. Bei Leistungserschleichung überwogen dagegen „Bagatellschäden“ von unter 15 €

G69

Verteilung der **vollendeten Fälle** von Betrug ohne Leistungserschleichung und von Leistungserschleichung nach Schadensgruppen in Euro



Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug (5100)

T171

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	79 400	745	701	690	720	648	692	677	668
Bayern	90 478	730	654	662	664	641	637	649	640
Berlin	83 959	2 475	2 846	2 742	2 563	2 360	2 238	1 860	1 687
Brandenburg	21 957	850	732	768	750	665	750	692	746
Bremen	10 411	1 572	1 687	1 729	1 785	1 566	1 606	1 239	1 284
Hamburg	42 915	2 482	2 208	3 983	2 764	3 207	2 313	2 925	1 872
Hessen	62 125	1 020	829	767	817	791	831	710	702
Mecklenburg-Vorpommern	28 668	1 643	1 103	1 328	1 153	653	659	1 157	603
Niedersachsen	74 368	932	926	845	831	631	677	655	685
Nordrhein-Westfalen	198 141	1 096	966	946	940	924	896	863	892
Rheinland-Pfalz	40 204	991	879	830	1 139	1 055	985	837	833
Saarland	8 775	824	722	446	508	499	503	457	449
Sachsen	55 791	1 283	938	873	765	683	602	568	574
Sachsen-Anhalt	26 616	1 044	887	868	839	728	742	677	713
Schleswig-Holstein	27 113	963	820	766	707	735	773	579	700
Thüringen	25 111	1 050	841	775	726	665	839	542	641
Bundesgebiet insgesamt	876 032	1 061	956	965	939	874	860	818	793
alte Länder mit Berlin	717 889	1 042	969	979	963	914	892	846	823
neue Länder	158 143	1 161	894	893	819	681	705	683	647

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis:

- Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt.
- siehe auch Kommentar auf Seite 50

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

G70

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Betrug ohne Leistungerschleichung

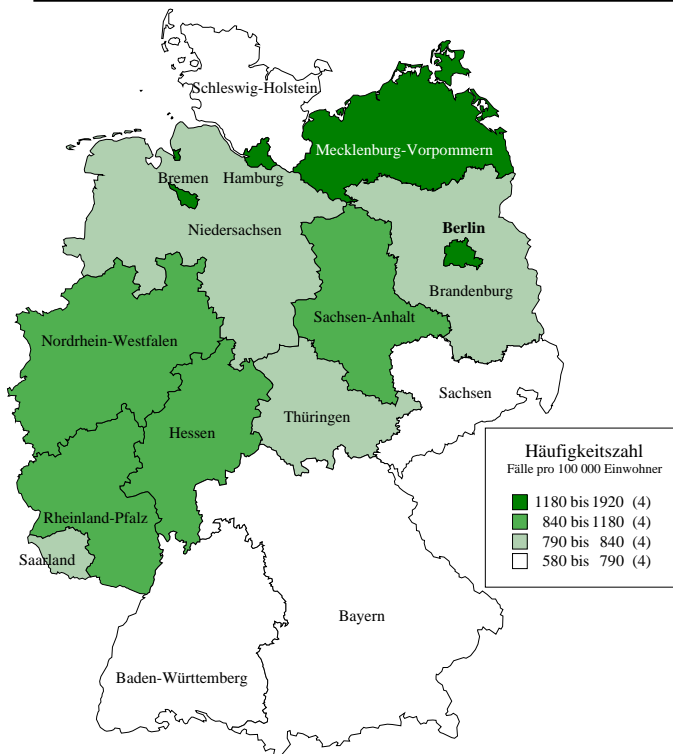
Häufigkeitszahlen in den Ländern

Betrug ohne Leistungerschleichung (5100-5150)

T172

Land	erfasste Fälle insges. 2003	HZ *) 2003
Baden-Württemberg	62 453	586
Bayern	79 249	640
Berlin	65 133	1 920
Brandenburg	20 468	793
Bremen	7 820	1 181
Hamburg	30 224	1 748
Hessen	51 299	842
Mecklenburg-Vorpommern	25 056	1 436
Niedersachsen	64 102	803
Nordrhein-Westfalen	155 600	861
Rheinland-Pfalz	36 351	896
Saarland	8 503	798
Sachsen	31 639	727
Sachsen-Anhalt	22 521	884
Schleswig-Holstein	20 586	731
Thüringen	19 009	795
Bundesgebiet insgesamt	700 013	848
alte Länder mit Berlin	581 320	843
neue Länder	118 693	872

*) Fälle pro 100 000 Einwohner



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug (5100)

T173

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	3 263	1 317	1 576	2 896	Karlsruhe	4 566	1 623	1 358	1 710
Augsburg	5 058	1 951	1 402	1 491	Kiel	3 433	1 472	1 297	1 033
Berlin	83 959	2 475	2 846	2 742	Köln	15 932	1 645	1 632	1 383
Bielefeld	3 356	1 033	733	728	Krefeld	4 991	2 087	1 039	1 246
Bochum	6 473	1 665	1 264	1 059	Leipzig	20 445	4 132	2 395	1 709
Bonn	4 213	1 364	1 500	1 637	Lübeck	6 211	2 912	2 090	2 065
Braunschweig	5 028	2 049	1 342	817	Magdeburg	4 119	1 805	1 571	1 590
Bremen	8 797	1 620	1 815	1 909	Mainz	3 286	1 766	1 277	1 154
Chemnitz	4 974	1 969	1 560	3 446	Mannheim	7 388	2 393	2 145	1 588
Dortmund	7 558	1 279	1 119	1 402	Mönchengladbach	5 603	2 130	1 798	1 229
Dresden	8 254	1 719	1 349	1 208	München	14 727	1 193	1 105	1 282
Duisburg	7 272	1 430	964	938	Münster	3 922	1 458	1 415	1 506
Düsseldorf	14 006	2 449	1 960	1 695	Nürnberg	7 037	1 426	1 291	1 245
Erfurt	7 017	3 509	2 412	2 986	Oberhausen	3 445	1 559	2 351	2 074
Essen	10 988	1 877	1 720	1 990	Potsdam	1 490	1 134	957	1 243
Frankfurt a. M.	14 160	2 200	1 664	1 792	Rostock	5 953	3 003	1 857	1 430
Freiburg i. Br.	3 478	1 654	1 909	2 024	Saarbrücken	2 471	1 354	1 130	907
Gelsenkirchen	3 068	1 116	966	776	Schwerin	3 824	3 873	3 668	2 146
Hagen	3 506	1 743	1 189	1 211	Stuttgart	8 927	1 517	1 230	1 038
Halle	4 872	2 035	2 391	2 313	Wiesbaden	4 037	1 487	1 244	1 161
Hamburg	42 915	2 482	2 208	3 983	Wuppertal	4 097	1 127	987	1 219
Hannover	12 137	2 346	2 749	2 927					

Hinweis: Im Betrugsbereich ist die Vergleichbarkeit teilweise durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen beeinträchtigt.
Siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Betrug **ohne** Leistungerschleichung (5100-5150)

T174

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)	
		2003	2002			2003	2002
Aachen	1 467	592	783	Karlsruhe	2 706	962	890
Augsburg	2 562	988	797	Kiel	2 202	944	780
Berlin	65 133	1 920	1 864	Köln	14 505	1 497	1 420
Bielefeld	3 018	929	676	Krefeld	3 174	1 327	988
Bochum	5 625	1 447	955	Leipzig	6 275	1 268	1 211
Bonn	2 603	843	882	Lübeck	2 826	1 325	1 003
Braunschweig	2 147	875	793	Magdeburg	2 929	1 284	1 058
Bremen	6 237	1 149	1 109	Mainz	2 436	1 309	1 051
Chemnitz	2 949	1 167	954	Mannheim	3 547	1 149	1 011
Dortmund	4 763	806	552	Mönchengladbach	3 939	1 497	1 280
Dresden	4 707	980	984	München	12 185	987	960
Duisburg	3 651	718	636	Münster	2 755	1 024	918
Düsseldorf	9 212	1 611	1 168	Nürnberg	4 687	950	781
Erfurt	3 446	1 723	1 114	Oberhausen	1 833	830	1 344
Essen	6 315	1 079	927	Potsdam	1 328	1 011	844
Frankfurt a. M.	10 177	1 581	1 316	Rostock	3 887	1 961	1 107
Freiburg i. Br.	1 842	876	1 186	Saarbrücken	2 343	1 284	1 066
Gelsenkirchen	2 331	848	655	Schwerin	2 836	2 872	3 005
Hagen	1 694	842	591	Stuttgart	5 295	900	892
Halle	2 921	1 220	1 245	Wiesbaden	3 501	1 289	1 169
Hamburg	30 224	1 748	1 643	Wuppertal	3 319	913	752
Hannover	8 756	1 693	1 591				

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Leistungserschleichung (5150)

T175

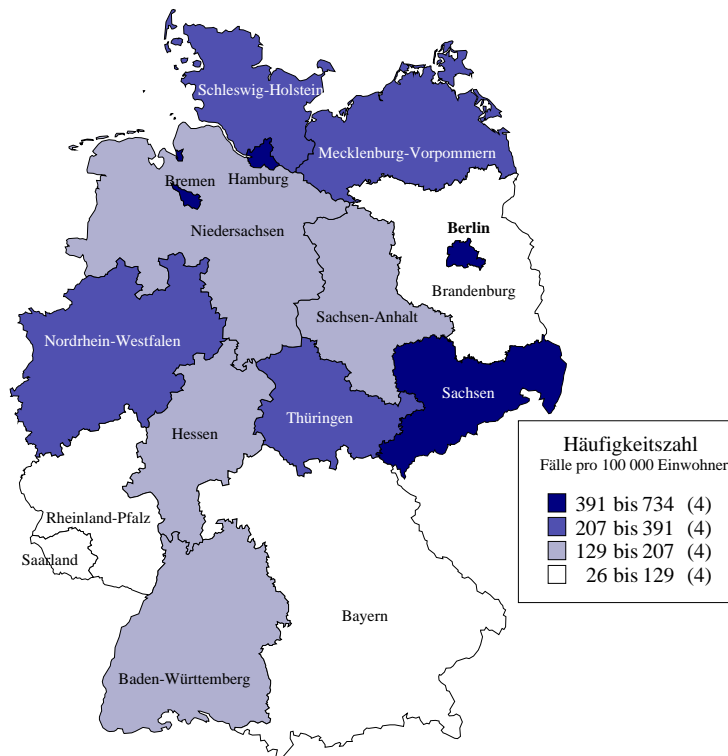
Land	erfasste Fälle insgesamt	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl*)							
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	16 947	21,3	159	126	110	125	115	141	132	108
Bayern	11 229	12,4	91	81	70	66	64	63	58	60
Berlin	18 826	22,4	555	982	760	799	844	863	529	402
Brandenburg	1 489	6,8	58	94	61	60	51	71	55	78
Bremen	2 591	24,9	391	586	811	831	729	726	475	522
Hamburg	12 691	29,6	734	565	608	666	635	1 053	804	682
Hessen	10 826	17,4	178	127	128	169	206	245	118	129
Mecklenburg-Vorpommern	3 612	12,6	207	154	55	60	52	46	37	77
Niedersachsen	10 266	13,8	129	135	158	92	40	41	81	118
Nordrhein-Westfalen	42 541	21,5	235	234	250	231	244	256	209	189
Rheinland-Pfalz	3 853	9,6	95	82	65	89	95	80	83	56
Saarland	272	3,1	26	20	13	24	11	12	15	23
Sachsen	24 152	43,3	555	311	300	178	150	55	47	53
Sachsen-Anhalt	4 095	15,4	161	178	172	125	108	78	58	60
Schleswig-Holstein	6 527	24,1	232	194	154	96	89	127	76	82
Thüringen	6 102	24,3	255	202	167	173	179	267	77	84
Bundesgebiet insgesamt	176 019	20,1	213	204	193	181	178	194	146	138
alte Länder mit Berlin	136 569	19,0	198	204	196	192	191	214	166	152
neue Länder	39 450	24,9	290	206	176	130	116	98	54	67

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G71

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Leistungserschleichung



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Leistungserschleichung (5150)

T176

Stadt	erf. Fälle insges.	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	% -Anteil an Betrug	Häufigkeitszahl *)	
			2003	2002				2003	2002
Aachen	1 796	55,0	725	793	Karlsruhe	1 860	40,7	661	469
Augsburg	2 496	49,3	963	605	Kiel	1 231	35,9	528	518
Berlin	18 826	22,4	555	982	Köln	1 427	9,0	147	212
Bielefeld	338	10,1	104	57	Krefeld	1 817	36,4	760	51
Bochum	848	13,1	218	309	Leipzig	14 170	69,3	2 864	1 184
Bonn	1 610	38,2	521	618	Lübeck	3 385	54,5	1 587	1 087
Braunschweig	2 881	57,3	1 174	549	Magdeburg	1 190	28,9	522	513
Bremen	2 560	29,1	471	706	Mainz	850	25,9	457	226
Chemnitz	2 025	40,7	802	606	Mannheim	3 841	52,0	1 244	1 134
Dortmund	2 795	37,0	473	567	Mönchengladbach	1 664	29,7	632	518
Dresden	3 547	43,0	739	365	München	2 542	17,3	206	145
Duisburg	3 621	49,8	712	328	Münster	1 167	29,8	434	497
Düsseldorf	4 794	34,2	838	793	Nürnberg	2 350	33,4	476	510
Erfurt	3 571	50,9	1 786	1 298	Oberhausen	1 612	46,8	730	1 008
Essen	4 673	42,5	798	793	Potsdam	162	10,9	123	113
Frankfurt a. M.	3 983	28,1	619	347	Rostock	2 066	34,7	1 042	750
Freiburg i. Br.	1 636	47,0	778	723	Saarbrücken	128	5,2	70	63
Gelsenkirchen	737	24,0	268	311	Schwerin	988	25,8	1 001	663
Hagen	1 812	51,7	901	598	Stuttgart	3 632	40,7	617	338
Halle	1 951	40,0	815	1 146	Wiesbaden	536	13,3	197	75
Hamburg	12 691	29,6	734	565	Wuppertal	778	19,0	214	235
Hannover	3 381	27,9	654	1 158					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Bei Leistungserschleichung werden die Fallzahlen maßgeblich vom Kontrollverhalten insbesondere der Verkehrsbetriebe beeinflusst:

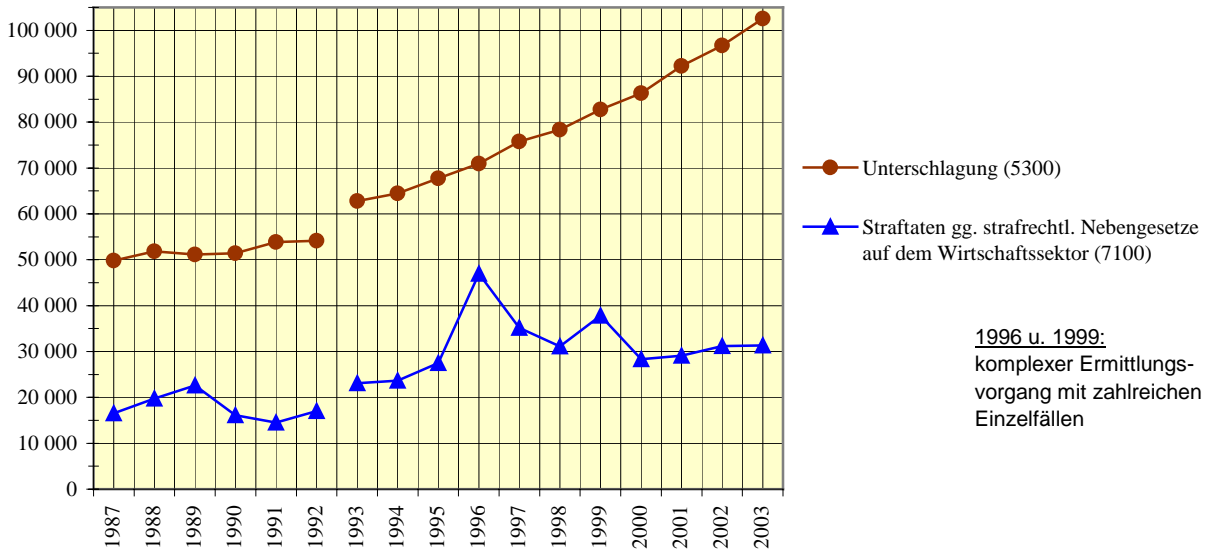
- Verringert sich die Zahl der Kontrollen, sinken die Fallzahlen.
- Werden die Kontrollen verstärkt, steigen die Fallzahlen.

3.10 Betrugsverwandte Delikte

G72

erfasste Fälle

Betrugsverwandte Delikte



1996 u. 1999:
komplexer Ermittlungs-
vorgang mit zahlreichen
Einzelfällen

Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T177

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
5200	Veruntreuungen - §§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	50 897	41 996	8 901	21,2	99,0	99,1
5210	Untreue - § 266 StGB-	12 640	11 758	882	7,5	100,3	99,6
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt - § 266a StGB	30 194	25 532	4 662	18,3	99,5	99,8
5300	Unterschlagung - §§ 246, 247, 248a StGB-	102 565	96 699	5 866	6,1	64,5	66,3
5600	Insolvenzstraftaten - §§ 283, 382a-d StGB-	6 569	6 146	423	6,9	99,1	99,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	31 301	31 219	82	0,3	96,4	96,8
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	8 735	8 015	720	9,0	99,5	100,0
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 292	2 646	-354	-13,4	97,8	101,4
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	9 406	7 311	2 095	28,7	96,2	95,7
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 708	7 706	2	0,0	93,3	94,3

Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Alle oben aufgeführten Straftaten weisen eine hohe Aufklärungsquote auf, weil der Polizei die Tatverdächtigen meist bereits bei der Anzeigenerstattung bekannt werden.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T178

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	50 897	0,0	32,3	28,1	18,3	20,8
5210	Untreue -§ 266 StGB-	12 640	0,0	26,6	25,1	16,2	31,9
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	30 194	0,0	40,2	29,8	15,6	14,3
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	102 565	0,7	27,3	29,9	21,0	21,0
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	6 569	0,6	38,8	27,0	17,7	16,2
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	31 301	0,8	31,1	22,0	14,3	32,2
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	8 735	0,1	34,2	25,5	18,6	21,4
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 292	1,0	19,4	17,1	11,0	52,1
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	9 406	1,2	30,7	21,9	11,2	35,6
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	7 708	0,8	26,4	17,2	14,2	41,9

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Besonders bei Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor sind Großstädte ab 500.000 bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil überrepräsentiert. Dies gilt besonders für Straftaten im Zusammenhang mit illegaler Arbeitnehmerüberlassung sowie mit Lebensmitteln.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T179

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	32 026	76,7	23,3	0,0	0,4	2,9	96,7
5210	Untreue -§ 266 StGB-	8 004	75,2	24,8	0,0	0,2	1,5	98,2
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB	21 161	80,1	19,9	0,0	0,0	0,6	99,4
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	63 151	75,6	24,4	1,5	7,0	10,7	80,7
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	7 179	83,9	16,1	0,0	0,0	0,4	99,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Neben-gesetze auf dem Wirtschaftssektor darunter:	27 960	83,5	16,5	0,2	2,2	3,2	94,4
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	10 428	85,6	14,4	0,0	0,0	0,3	99,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 397	83,5	16,5	0,0	0,2	1,2	98,6
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	5 905	87,3	12,7	0,6	8,7	8,1	82,6
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln	6 324	77,8	22,2	0,1	0,5	2,7	96,7

Die oben aufgeführten Straftaten wurden in der Regel von Erwachsenen begangen.

Schadensgruppen und Gesamtschaden (Tabelle 07)**Bereich:** Bundesgebiet insgesamt

T180

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	vollendete Fälle*)	% -Anteile der Schadensfälle					Schadenssumme in Millionen Euro
			unter 15 Euro	15 < 50	50 < 500	500 < 5.000	mehr als 5.000	
5200	Veruntreuungen -§§ 266, 266a, 266b StGB- darunter:	50 897	15,2	4,7	17,8	35,7	26,7	1 456,7
5210	Untreue -§ 266 StGB-	12 640	17,7	4,9	16,4	20,8	40,2	1 213,8
5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt -§ 266a StGB-	30 194	15,3	0,4	9,6	47,2	27,5	238,7
5300	Unterschlagung -§§ 246, 247, 248a StGB-	101 864	16,4	12,8	44,3	17,2	9,3	328,6
5600	Insolvenzstraftaten -§§ 283, 382a-d StGB-	4 528	60,4	0,0	0,8	4,4	34,4	942,5
7120	Straftaten nach dem AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG	8 728	43,1	0,0	0,6	4,4	51,9	2 471,7
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 268	80,2	0,7	7,8	9,0	2,4	2,5
7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen	9 021	40,0	31,1	16,2	9,6	3,1	60,1

*) Der Schaden wird nur bei vollendeten Fällen erfasst (vgl. Seite 15).

Schaden nach der PKS ist der rechtswidrig erlangte Geldwert oder die Wertminderung des Vermögens. War ein Schaden so nicht bezifferbar, wurde ein ideeller Schaden von 1 € registriert. Dies erklärt die hohen Anteile der Schadensklasse unter 15 €

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Unterschlagung (5300)

T181

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	8 778	82	83	85	78	74	72	68	67
Bayern	13 138	106	102	98	98	101	99	89	90
Berlin	7 585	224	217	208	191	198	192	173	157
Brandenburg	3 528	137	120	111	97	94	88	79	71
Bremen	1 270	192	167	164	150	127	119	136	119
Hamburg	2 775	161	142	141	139	137	131	114	104
Hessen	9 042	148	135	138	134	125	115	106	97
Mecklenburg-Vorpommern	2 055	118	89	87	76	70	62	74	67
Niedersachsen	12 700	159	156	148	132	122	108	100	93
Nordrhein-Westfalen	19 316	107	104	97	90	86	81	81	76
Rheinland-Pfalz	5 146	127	121	119	112	111	99	99	104
Saarland	1 230	115	105	85	82	94	86	102	92
Sachsen	5 618	129	102	107	93	88	85	108	74
Sachsen-Anhalt	3 264	128	123	103	99	90	87	80	79
Schleswig-Holstein	4 568	162	154	123	132	110	110	101	101
Thüringen	2 552	107	102	89	78	73	73	80	84
Bundesgebiet insgesamt	102 565	124	117	112	105	101	95	92	87
alte Länder mit Berlin	85 548	124	119	114	108	104	99	93	89
neue Länder	17 017	125	108	101	90	85	81	88	75

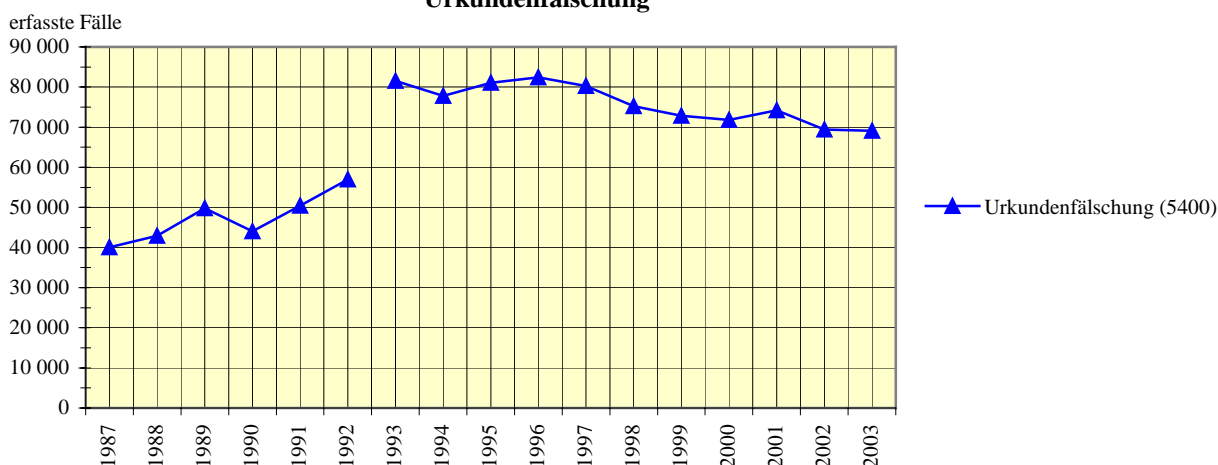
*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

3.11 Fälschungsdelikte

G73

Urkundenfälschung



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T182

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
5400	Urkundenfälschung	69 097	69 397	-300	-0,4	91,9	92,5
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 825	2 907	-82	-2,8	97,5	98,1
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	1 580	1 635	-55	-3,4	79,5	79,0
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	237	228	9	3,9	86,5	80,7
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks	6 068	5 797	271	4,7	92,9	89,2
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 379	1 640	-261	-15,9	100,5	100,3
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	2 099	1 737	362	20,8	101,0	100,2
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	2 552	2 383	169	7,1	82,1	73,2

Das Herstellen, Verbreiten oder Abschieben von Falschgeld (Schlüssel: 5510, 5520) ist nur dann statistisch zu erfassen, wenn der Tatverdächtige geständig oder überführt ist. Diese Regelung soll verhindern, dass durch die Erfassung der zahlreichen Anhaltetfälle einzelner Falsifikate, die von demselben (unbekannten) Täter in den Zahlungsverkehr eingeschleust sein können, die Statistik aufgebläht wird. Sie hat dafür jedoch zur Folge, dass der Umfang der bekannt gewordenen Falschgelddelikte nur sehr undeutlich abgebildet wird.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T183

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
5400	Urkundenfälschung	69 097	1,8	30,0	24,1	16,7	27,7
	darunter:						
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 825	0,6	62,8	23,9	7,2	5,2
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	1 580	8,1	19,5	29,4	22,3	27,4
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	237	3,4	29,5	38,4	10,5	17,7
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks	6 068	5,9	11,9	17,0	17,6	52,9
	darunter:						
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 379	2,2	8,8	12,7	10,7	66,1
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	2 099	11,2	25,1	35,9	24,0	15,0
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks § 152a StGB	2 552	3,5	2,8	3,9	15,9	77,3

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Bei Urkundenfälschung sowie Geld- und Wertzeichenfälschung sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Technische Aufzeichnungen wurden nach der PKS dagegen überwiegend in Gemeinden unter 20 000 Einwohner gefälscht. Hier könnten z.B. Manipulationen an Kfz-Kontrollgeräten (Fahrtschreiber) bedeutsam sein, die bei Kontrollen auf „freier Strecke“ entdeckt werden.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T184

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
5400	Urkundenfälschung	54 586	81,1	18,9	0,5	7,8	9,1	82,6
	darunter:							
5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 692	98,0	2,0	0,0	0,0	0,7	99,3
5420	Fälschung zur Erlangung von BtM	677	71,6	28,4	0,1	1,9	8,0	90,0
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr	201	88,1	11,9	0,0	3,0	9,0	88,1
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks	3 596	79,9	20,1	1,5	7,8	9,4	81,3
	darunter:							
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen -§§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 424	76,7	23,3	1,3	7,8	10,7	80,3
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld -§§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 918	81,2	18,8	1,6	9,0	9,2	80,2
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks § 152a StGB	271	90,0	10,0	0,0	0,4	4,8	94,8

Bei Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln fällt der relativ hohe Anteil weiblicher Tatverdächtiger auf.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T185

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Student/Schüler	Arbeitnehmer	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
5400	Urkundenfälschung	54 586	25 901	47,4	31,6	0,2	9,9	2,7	9,2	2,0	16,1	28,3
5410	darunter: Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 692	835	31,0	0,6	0,5	22,6	0,4	38,9	4,1	0,8	32,1
5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks	3 596	1 689	47,0	4,7	0,0	17,7	3,1	13,9	6,2	8,1	46,4
5510	darunter: Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen - §§ 146 ohne Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB-	1 424	660	46,3	5,3	0,0	11,8	3,6	7,6	2,7	9,1	59,8
5520	Inverkehrbringen von Falschgeld - §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB-	1 918	850	44,3	3,4	0,0	22,4	3,4	19,2	8,2	7,6	35,8
5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Euroschecks § 152a StGB	271	184	67,9	7,6	0,0	17,4	0,5	12,5	9,2	6,0	46,7

Nichtdeutsche stellen bei Urkundenfälschung und bei Geld- und Wertzeichenfälschung fast die Hälfte und bei Fälschung von Zahlungskarten zwei Drittel der Tatverdächtigen. Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen dominierten bei Urkundenfälschung Personen mit illegalem Aufenthalt und bei Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Fälschung von Zahlungskarten die Restgruppe der „Sonstigen“, die sich u.a. aus nicht anerkannten Asylbewerbern mit Duldung, Flüchtlingen, Besuchern und erwerbslosen Personen zusammensetzt.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T186

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Polen	Serbien und Montenegro	Tschechische Republik	Irak	China, Volksrepublik	Ukraine	ungeklärt
5400	Urkundenfälschung	25 901	10,2	8,2	7,1	4,4	3,5	3,0	3,0	2,7
5500	Falschgelddelikte	1 689	Türkei	Litauen	Polen	Serbien und Montenegro	Bulgarien	Italien	Vietnam	ungeklärt
			20,1	8,8	6,8	6,7	4,8	4,6	3,3	3,3

Bei Urkundenfälschung konnte bei 2,7 % und bei Falschgelddelikten bei 3,3 % der nichtdeutschen Tatverdächtigen die Staatsangehörigkeit nicht geklärt werden.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Urkundenfälschung (5400)

T187

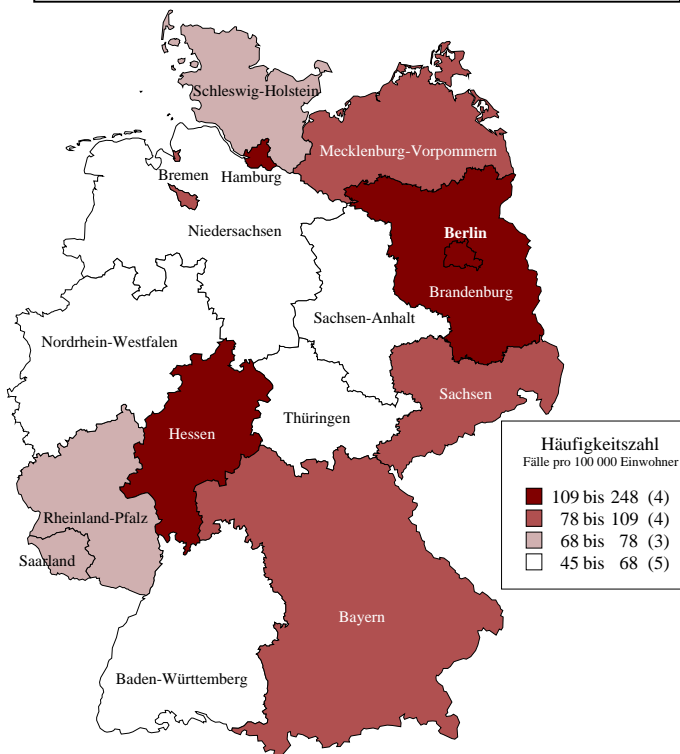
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	5 932	56	71	64	63	71	75	80	85
Bayern	11 376	92	88	108	108	119	120	128	137
Berlin	8 380	247	259	338	234	224	221	217	184
Brandenburg	4 994	193	157	166	166	143	169	170	165
Bremen	518	78	100	88	86	85	84	101	103
Hamburg	2 134	123	160	208	177	190	232	277	224
Hessen	6 643	109	95	95	106	98	101	125	148
Mecklenburg-Vorpommern	1 400	80	98	92	106	82	84	80	43
Niedersachsen	3 596	45	45	44	47	50	43	46	54
Nordrhein-Westfalen	12 214	68	66	65	69	66	64	69	74
Rheinland-Pfalz	2 814	69	73	61	67	63	63	58	56
Saarland	729	68	71	42	56	59	72	63	66
Sachsen	3 581	82	75	88	81	97	101	114	117
Sachsen-Anhalt	1 564	61	63	63	65	64	77	80	93
Schleswig-Holstein	1 972	70	60	66	72	79	91	84	92
Thüringen	1 250	52	59	63	51	53	65	67	65
Bundesgebiet insgesamt	69 097	84	84	90	87	89	92	98	101
alte Länder mit Berlin	56 308	82	83	89	87	89	90	96	100
neue Länder	12 789	94	88	94	92	90	100	105	102

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G74

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Urkundenfälschung

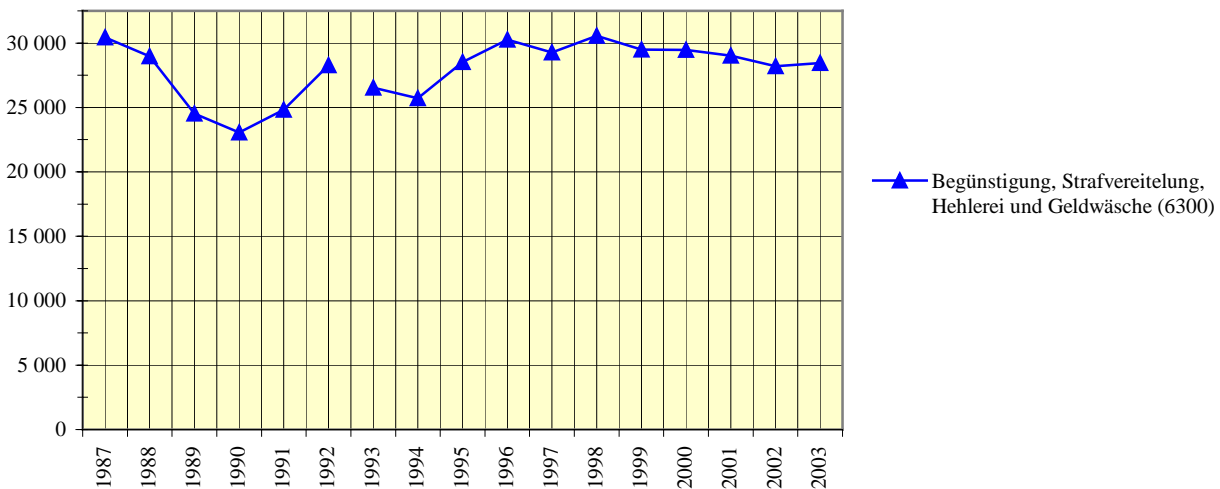


3.12 Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

G75

Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T188

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 459	28 192	267	0,9	97,4	97,4
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 594	1 512	82	5,4	97,2	98,9
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig	381	239	142	59,4	98,7	106,7
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	213	294	-81	-27,6	97,7	99,3
	-§ 260a StGB-						
6320	sonstige Hehlerei	20 111	20 416	-305	-1,5	97,7	97,8
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig	1 425	1 680	-255	-15,2	101,5	99,5
	-§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-						
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei	290	385	-95	-24,7	98,3	98,2
	-§ 260a StGB-						
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	745	1 061	-316	-29,8	96,5	95,6

Aufklärungsquoten über 100 % sind u.a. dadurch zu erklären, dass im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt wurden.

Bei gewerbsmäßiger Bandenhehlerei von Kfz., sonstiger gewerbsmäßiger Hehlerei und Geldwäsche gingen 2003 die Fallzahlen zurück. Einen Anstieg der registrierten Fälle gab es dagegen bei gewerbsmäßiger Hehlerei von Kfz.

Von den zahlreichen Verdachtsanzeigen der gegenüber 2002 rückläufigen Erfassung von Geldwäsche können nur diejenigen Fälle der verfahrensunabhängigen Finanzermittlung in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen die Tatbestandsmerkmale des § 261 StGB als erfüllt angesehen werden. Bei Hehlerei und Geldwäsche ist mit einem sehr großen Dunkelfeld zu rechnen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T189

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 459	6,4	25,0	30,9	19,0	23,8
	darunter:						
6310	Hehlerei von Kfz	1 594	3,1	36,2	25,8	19,3	16,0
	darunter:						
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	381	2,1	17,8	19,9	41,2	12,6
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	213	0,5	41,3	24,9	2,3	30,0
6320	sonstige Hehlerei	20 111	2,1	22,9	31,4	19,2	25,1
	darunter:						
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 425	1,7	14,2	28,9	21,8	34,2
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	290	0,7	7,2	9,3	37,6	45,9
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	745	4,0	20,5	25,6	18,0	34,0

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Bei diesen Straftaten waren Großstädte überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T190

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	28 092	83,2	16,8	2,6	16,2	14,1	67,0
	darunter:							
6310	Hehlerei von Kfz	1 494	93,5	6,5	0,9	9,8	8,4	80,8
	darunter:							
6311	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	198	93,4	6,6	0,5	1,5	2,5	95,5
6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	227	90,3	9,7	0,0	0,0	4,0	96,0
6320	sonstige Hehlerei	19 885	86,1	13,9	3,4	17,6	14,2	64,7
	darunter:							
6321	gewerbsmäßig -§ 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB-	1 076	88,6	11,4	0,2	3,0	6,2	90,6
6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei -§ 260a StGB-	243	88,9	11,1	0,8	1,6	7,8	89,7
6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßiger Vermögenswerte	945	75,9	24,1	0,1	2,8	5,1	92,1

Bei nicht gewerbsmäßiger sonstiger Hehlerei weisen Jugendliche einen relativ hohen Tatverdächtigenanteil auf, während die gewerbsmäßige Hehlerei und die Geldwäsche fast ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (6300)

T191

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	3 099	29	28	29	31	31	31	32	31
Bayern	4 261	34	38	40	38	40	37	38	41
Berlin	2 561	75	77	107	84	89	71	66	58
Brandenburg	1 406	54	51	43	53	46	45	43	49
Bremen	487	74	75	66	64	60	67	73	65
Hamburg	811	47	39	40	46	51	55	51	46
Hessen	2 445	40	38	33	37	41	41	34	34
Mecklenburg-Vorpommern	787	45	49	53	78	37	37	27	17
Niedersachsen	2 505	31	33	32	37	32	36	36	39
Nordrhein-Westfalen	4 926	27	29	32	27	32	38	36	42
Rheinland-Pfalz	1 267	31	30	23	26	27	26	25	22
Saarland	371	35	24	19	28	27	32	31	25
Sachsen	1 215	28	27	27	28	24	32	34	37
Sachsen-Anhalt	666	26	20	19	30	30	32	27	25
Schleswig-Holstein	1 019	36	28	28	34	30	31	30	28
Thüringen	633	26	21	20	21	19	25	21	18
Bundesgebiet insgesamt	28 459	34	34	35	36	36	37	36	38
alte Länder mit Berlin	23 752	34	35	36	35	37	38	37	31
neue Länder	4 707	35	32	31	38	30	34	31	37

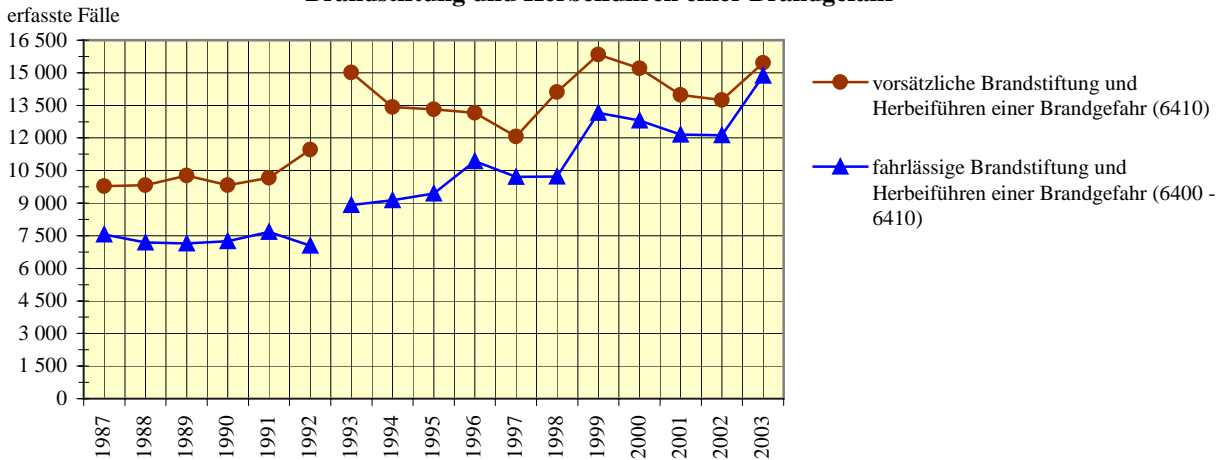
*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

3.13 Brandstiftung

G76

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
 ab 01.04.1998: Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes in einigen Ländern -ab 01.01.1999 alle Länder- (siehe auch Seite 22 ff.); daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt; Text bis einschl. 1998: "Brandstiftung"

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T192

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	30 308	25 859	4 449	17,2	47,3	49,3
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	15 450	13 739	1 711	12,5	34,0	36,3
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 858	12 120	2 738	22,6	61,1	64,0

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

2003 sind die Branddelikte, insbesondere die fahrlässigen, erstmalig seit 2000 wieder angestiegen. Die Aufklärungsquote ist bei fahrlässiger Brandstiftung weit höher als bei der vorsätzlichen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T193

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Versuche in %	bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	30 308	7,5	44,7	27,2	13,7	14,5
6410	vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	15 450	14,6	40,4	26,6	14,7	18,2
**)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 858	0,1	49,1	27,7	12,6	10,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2002

***) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Gut ein Siebtel der vorsätzlichen Brandstiftungen (6410) waren Versuche. Die Tatortverteilung der Brandstiftungen insgesamt entspricht ungefähr der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen. Bei vorsätzlichen Brandstiftungen sind Großstädte ab 500 000 Einwohner und bei fahrlässigen Gemeinden unter 20 000 Einwohner überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T194

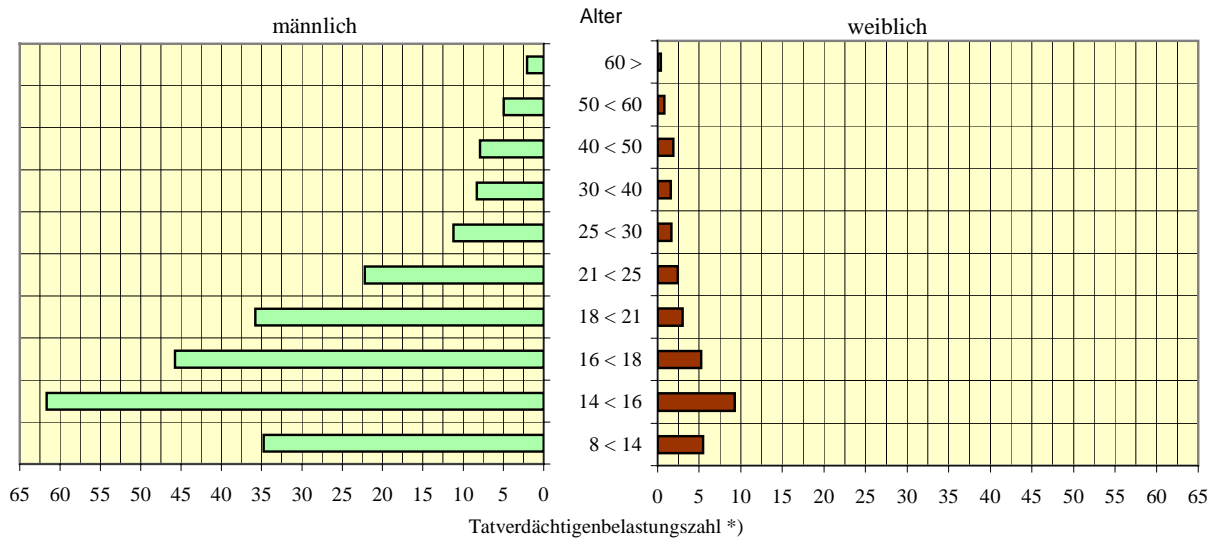
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
					< 14	14 < 18	18 < 21	21 u. älter
(100 %)	in %							
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB	16 244	79,9	20,1	21,1	14,9	6,7	57,4
6410	davon: vorsätzliche Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	5 438	87,1	12,9	21,3	21,3	9,9	47,4
*)	fahrlässige Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10 806	76,3	23,7	20,9	11,6	5,1	62,4

*) Differenz von Straftaten-Schlüssel 6410 zu 6400

Brandstiftungen gehören zu den Straftaten mit dem höchsten Kinderanteil unter den Tatverdächtigen. Mehr als jeder fünfte Tatverdächtige war bei vorsätzlicher Brandstiftung unter 14 Jahre alt.

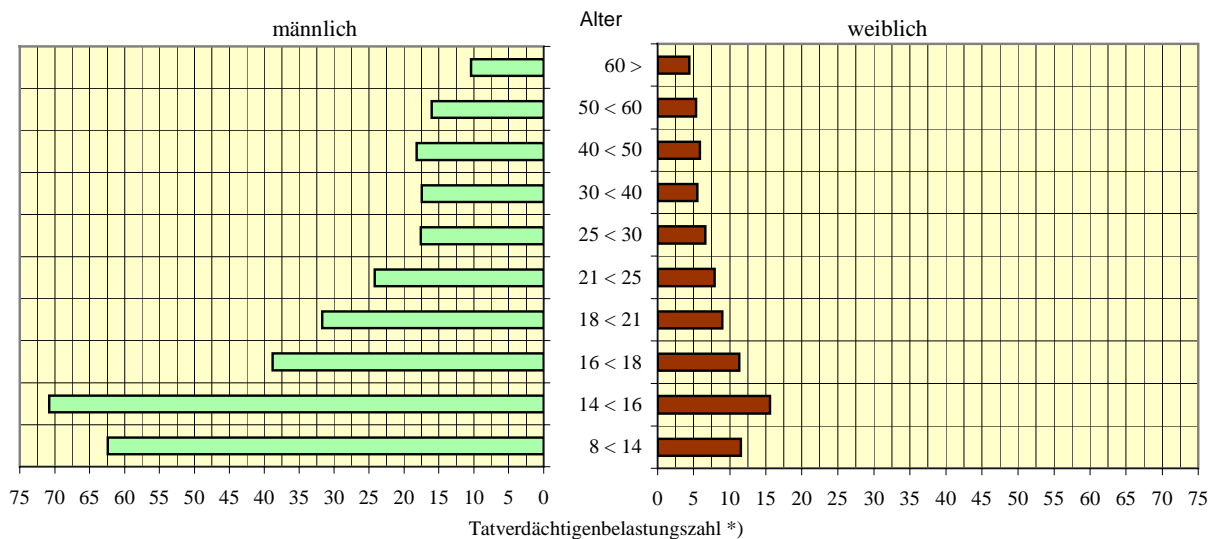
Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei vorsätzlicher Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G77



Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei fahrlässiger Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr

G78



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil wurden bei der vorsätzlichen und fahrlässigen Brandstiftung männliche Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren am häufigsten als Tatverdächtige ermittelt. Bei der fahrlässigen Brandstiftung sind Kinder unter 14 Jahren ähnlich stark vertreten.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr -§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T195

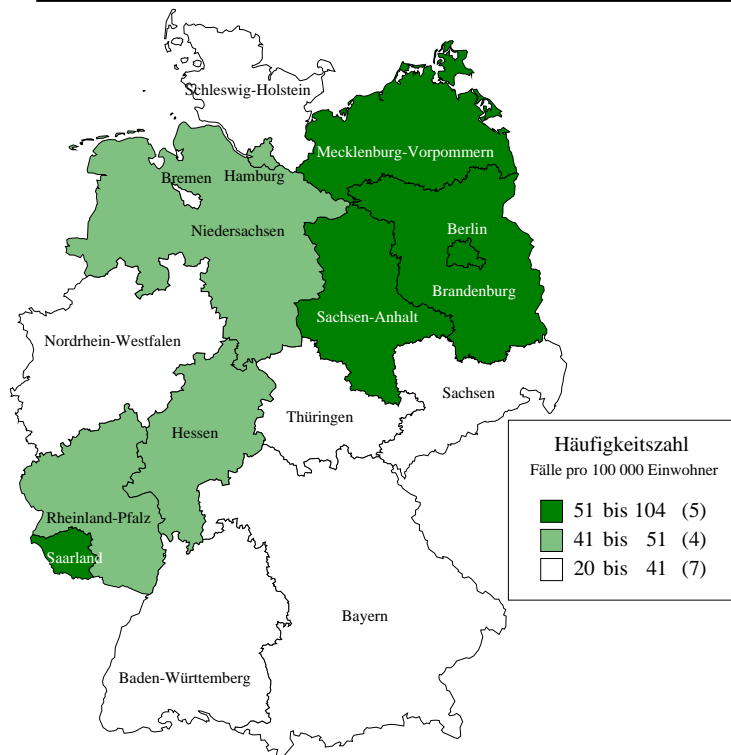
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	2 330	22	21	21	20	19	17	15	16
Bayern	2 425	20	17	16	17	17	17	16	17
Berlin	1 737	51	50	48	59	63	58	50	44
Brandenburg	2 689	104	66	73	89	91	68	68	73
Bremen	253	38	45	42	43	37	32	30	37
Hamburg	760	44	48	53	56	64	59	41	50
Hessen	2 524	41	31	32	36	38	27	22	22
Mecklenburg-Vorpommern	1 115	64	45	52	53	59	54	62	64
Niedersachsen	3 893	49	40	38	41	41	33	33	39
Nordrhein-Westfalen	5 019	28	25	26	28	27	21	20	22
Rheinland-Pfalz	1 986	49	41	37	37	42	36	35	35
Saarland	540	51	32	26	24	25	23	20	28
Sachsen	1 753	40	36	38	43	48	36	31	33
Sachsen-Anhalt	1 371	54	51	54	54	64	55	51	58
Schleswig-Holstein	1 114	40	36	36	37	38	33	27	35
Thüringen	799	33	28	30	31	32	35	25	33
Bundesgebiet insgesamt	30 308	37	31	32	34	35	30	27	29
alte Länder mit Berlin	22 581	33	29	28	30	31	26	24	25
neue Länder	7 727	57	44	48	53	58	48	45	49

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G79

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr -§§ 306-306d, 306f StGB- (6400)

T196

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2003	2002				2003	2002
Aachen	41	31,7	17	23	Karlsruhe	52	51,9	18	16
Augsburg	55	72,7	21	20	Kiel	147	26,5	63	51
Berlin	1 737	37,0	51	50	Köln	306	34,3	32	30
Bielefeld	54	40,7	17	24	Krefeld	49	51,0	20	25
Bochum	131	37,4	34	30	Leipzig	130	36,2	26	29
Bonn	55	30,9	18	13	Lübeck	120	38,3	56	37
Braunschweig	55	63,6	22	31	Magdeburg	62	48,4	27	40
Bremen	180	45,6	33	40	Mainz	67	29,9	36	34
Chemnitz	97	49,5	38	49	Mannheim	43	37,2	14	16
Dortmund	159	45,3	27	21	Mönchengladbach	73	42,5	28	13
Dresden	224	53,6	47	42	München	228	66,2	18	18
Duisburg	91	39,6	18	14	Münster	59	47,5	22	15
Düsseldorf	102	50,0	18	17	Nürnberg	75	48,0	15	17
Erfurt	65	44,6	33	26	Oberhausen	51	23,5	23	19
Essen	152	32,2	26	24	Potsdam	109	49,5	83	46
Frankfurt a. M.	335	10,7	52	35	Rostock	96	61,5	48	38
Freiburg i. Br.	90	54,4	43	28	Saarbrücken	83	39,8	45	39
Gelsenkirchen	73	41,1	27	24	Schwerin	33	42,4	33	60
Hagen	47	57,5	23	28	Stuttgart	110	57,3	19	25
Halle	129	41,9	54	48	Wiesbaden	66	45,5	24	21
Hamburg	760	31,8	44	48	Wuppertal	57	42,1	16	20
Hannover	155	39,4	30	25					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.14 Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T197

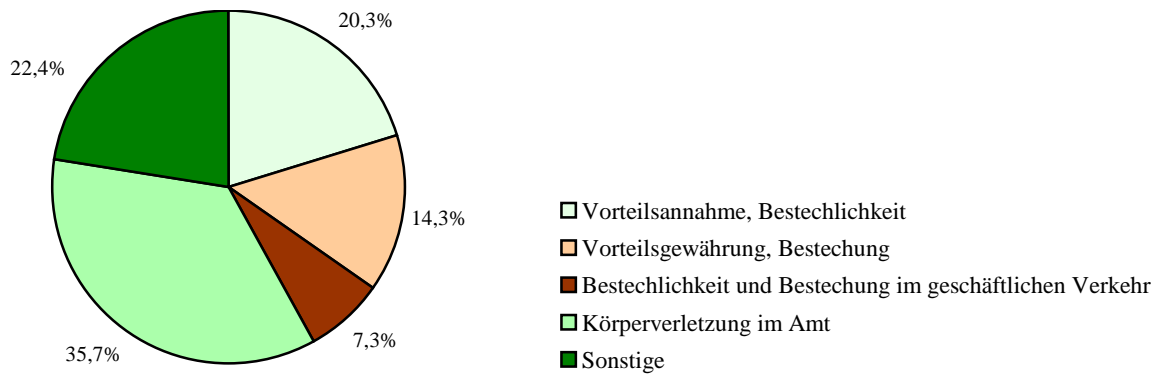
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte -§§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB- darunter:	5 922	6 572	-650	-9,9	85,1	86,7
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	1 200	1 925	-725	-37,7	95,3	97,4
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	849	981	-132	-13,5	97,6	105,6
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	230	248	-18	-7,3	93,9	85,5
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	431	324	107	33,0	97,4	92,6
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 114	2 114	0	0,0	73,7	72,2

Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Mehr als ein Drittel der Fälle entfiel auf Körperverletzungen im Amt. Sie können begangen sein durch Polizeibeamte, Zollbeamte, Strafvollzugsbedienstete, Lehrer, sonstige Erzieher oder andere Amtspersonen.

Verteilung der Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte

G80



Tatverdächtigenentwicklung und Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T198

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Veränderung		nichtdeutsche TV in %	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte -§§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB- darunter:	5 088	5 386	-298	-5,5	5,2	4,2
6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit -§§ 108e, 331, 332, 335 StGB-	971	1 420	-449	-31,6	2,9	1,2
6520	Vorteilsgewährung, Bestechung -§§ 108e, 333, 334, 335 StGB	812	713	99	13,9	23,8	23,0
6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen -§ 289 StGB-	318	241	77	32,0	1,3	0,8
6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr -§§ 299, 300 StGB-	307	274	33	12,0	3,6	5,1
6551	Körperverletzung im Amt -§ 340 StGB-	2 118	2 177	-59	-2,7	0,4	0,4

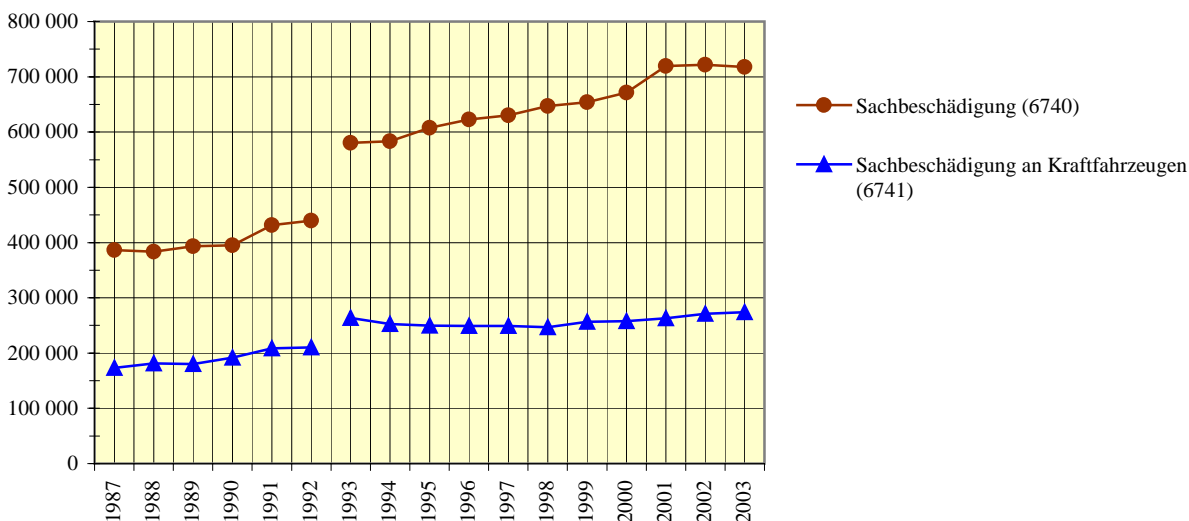
Hinweis: Schwankungen bei Korruptions- und Amtsdelikten erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.

Nichtdeutsche wiesen nur sehr geringe Tatverdächtigenanteile bei den Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten auf, Vorteilsgewährung und Bestechung ausgenommen.

3.15 Sachbeschädigung

G81

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T199

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
6740	Sachbeschädigung	717 914	722 048	-4 134	-0,6	26,7	27,3
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	273 955	271 101	2 854	1,1	19,4	19,4
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	115 549	110 769	4 780	4,3	28,8	30,6
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	594	672	-78	-11,6	50,0	49,0

Fast zwei Fünftel (38,2 %) der registrierten Sachbeschädigungen betreffen Kraftfahrzeuge (+1,1 %). Hier ist die Aufklärungsquote besonders niedrig. Der Anstieg bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (2003: 4,3%, 2002: +6,8%, 2001: +34,7%) ist nicht zuletzt Ergebnis einer gezielten Polizeiarbeit gegen Graffiti-Sprayer.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T200

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
6740	Sachbeschädigung	717 914	0,7	28,4	27,9	21,5	21,7
	darunter:						
6741	an Kraftfahrzeugen	273 955	0,6	25,5	29,9	22,7	21,8
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	115 549	0,6	24,2	21,4	24,7	29,6
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	594	11,1	16,0	19,5	15,3	49,0

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Großstädte ab 500 000 Einwohner waren bei den erfassten Sachbeschädigungen überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

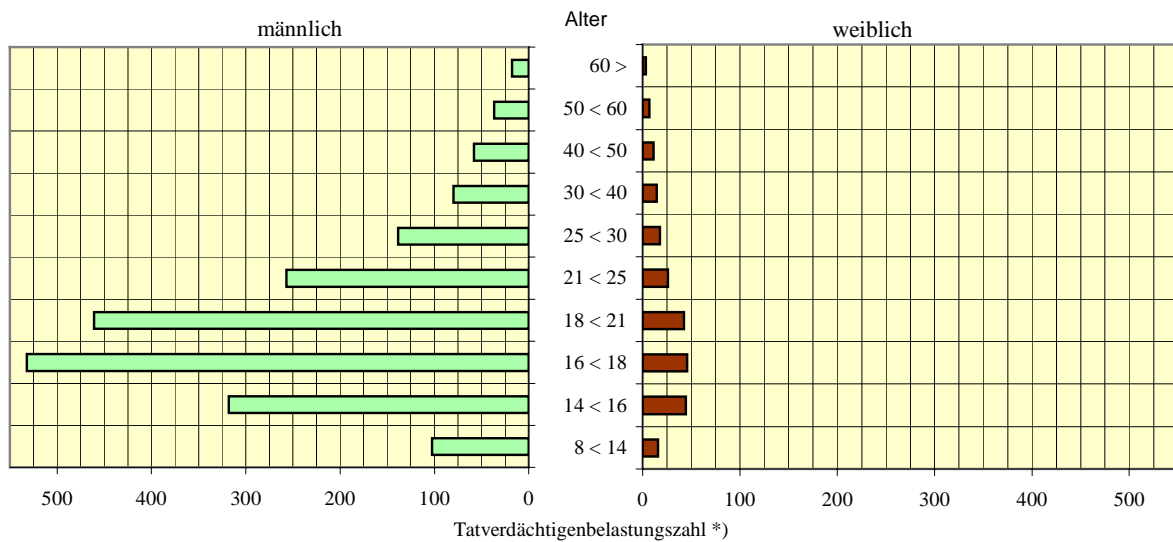
T201

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100 %)	männl.	weibl.	Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
					< 14	14 < 18	18 < 21	21 u. älter
6740	Sachbeschädigung	176 343	88,4	11,6	12,5	26,7	14,4	46,4
6741	darunter: an Kraftfahrzeugen	44 780	88,3	11,7	8,9	20,1	16,0	55,0
6743	auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29 206	91,9	8,1	14,2	41,7	19,0	25,1
6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	333	91,3	8,7	2,7	13,8	14,4	69,1

Bei Sachbeschädigung wurden überwiegend männliche Tatverdächtige ermittelt. Fast vier von zehn Tatverdächtigen waren minderjährig. Bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen stellten Minderjährige sogar weit über die Hälfte der Tatverdächtigen.

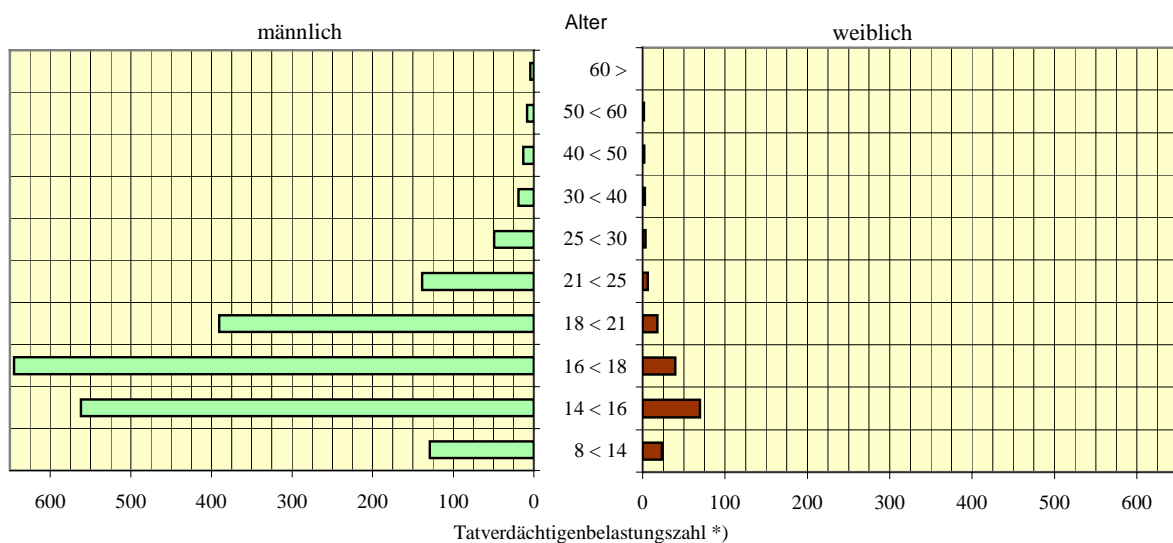
Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen

G82



Tatverdächtigengbelastung der Deutschen bei Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

G83



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe (Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Bezogen auf den Bevölkerungsanteil ergibt sich für Jugendliche ab 16 Jahren die höchste Tatverdächtigengbelastung.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Sachbeschädigung (6740)

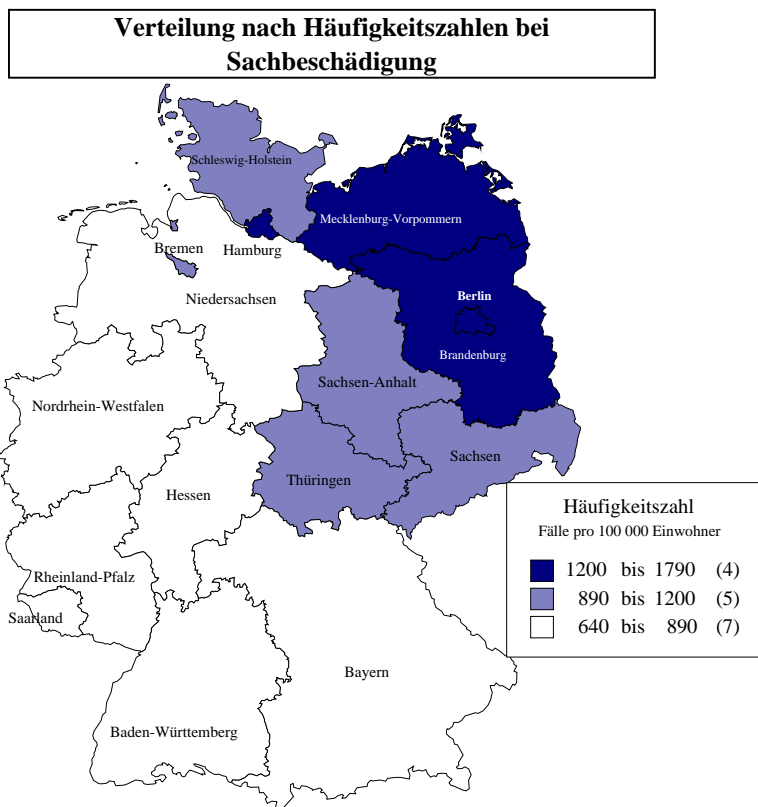
T202

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	69 204	649	664	667	611	596	570	541	533
Bayern	79 836	644	668	730	652	647	637	612	579
Berlin	60 680	1 789	1 776	1 726	1 576	1 706	1 742	1 592	1 650
Brandenburg	31 093	1 204	1 147	1 131	1 175	1 110	1 181	1 213	1 181
Bremen	7 380	1 115	1 084	1 121	1 154	1 152	1 054	1 222	1 143
Hamburg	22 599	1 307	1 314	1 486	1 396	1 218	1 168	1 169	1 150
Hessen	41 242	677	641	612	584	563	549	556	575
Mecklenburg-Vorpommern	22 742	1 304	1 264	1 248	1 218	1 298	1 375	1 332	1 450
Niedersachsen	63 610	797	838	810	771	749	762	717	721
Nordrhein-Westfalen	146 876	813	838	829	758	720	682	675	650
Rheinland-Pfalz	33 060	815	792	741	679	655	651	617	605
Saarland	9 459	888	876	748	717	693	666	685	719
Sachsen	44 745	1 029	993	1 050	991	931	903	857	860
Sachsen-Anhalt	29 375	1 152	1 142	1 098	1 048	1 099	1 145	1 186	1 171
Schleswig-Holstein	33 660	1 195	1 152	1 136	1 111	989	987	962	979
Thüringen	22 353	934	978	900	832	835	848	848	800
Bundesgebiet insgesamt	717 914	870	876	875	817	797	788	768	761
alte Länder mit Berlin	567 606	824	835	835	772	750	734	711	702
neue Länder	150 308	1 104	1 082	1 073	1 037	1 027	1 051	1 044	1 043

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G84



Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner und in den Landeshauptstädten

Sachbeschädigung (6740)

T203

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	1 963	792	1 147	980	Karlsruhe	2 585	919	968	1 166
Augsburg	2 662	1 027	996	957	Kiel	5 393	2 312	2 375	2 122
Berlin	60 680	1 789	1 776	1 726	Köln	10 538	1 088	1 047	982
Bielefeld	2 992	921	962	1 112	Krefeld	2 038	852	943	879
Bochum	4 263	1 096	1 281	1 063	Leipzig	7 589	1 534	1 469	1 470
Bonn	2 534	820	931	931	Lübeck	3 356	1 573	1 580	1 473
Braunschweig	3 210	1 308	1 303	1 399	Magdeburg	5 084	2 228	2 143	1 802
Bremen	5 248	967	1 015	1 005	Mainz	1 902	1 022	913	1 101
Chemnitz	3 423	1 355	1 444	1 422	Mannheim	3 270	1 059	1 140	1 253
Dortmund	6 776	1 147	1 371	1 453	Mönchengladbach	2 453	932	761	839
Dresden	6 676	1 390	1 346	1 456	München	11 243	911	910	1 036
Duisburg	4 044	795	776	728	Münster	2 904	1 080	1 036	1 171
Düsseldorf	4 396	769	863	812	Nürnberg	5 028	1 019	1 060	1 006
Erfurt	3 674	1 837	1 554	1 636	Oberhausen	2 078	941	983	962
Essen	4 909	838	906	831	Potsdam	3 006	2 287	2 254	2 546
Frankfurt a. M.	7 682	1 193	1 112	901	Rostock	3 055	1 541	1 425	1 435
Freiburg i. Br.	2 716	1 292	1 441	1 461	Saarbrücken	1 993	1 092	1 322	1 048
Gelsenkirchen	2 532	921	813	824	Schwerin	1 653	1 674	1 646	1 645
Hagen	1 976	983	1 066	1 169	Stuttgart	6 349	1 079	1 003	908
Halle	4 111	1 718	1 679	1 739	Wiesbaden	2 228	820	781	683
Hamburg	22 599	1 307	1 314	1 486	Wuppertal	3 028	833	892	1 087
Hannover	5 705	1 103	1 193	1 137					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

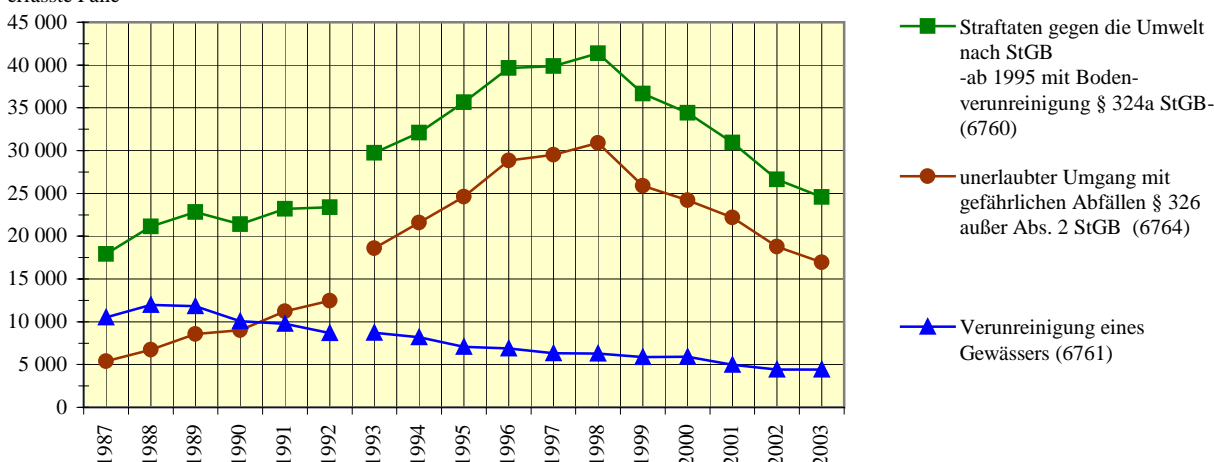
Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

3.16 Umweltkriminalität

G85

Umweltdelikte

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
Schlüssel 6764: 1999 Umsetzung des 6. Strafrechtsreformgesetzes

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T204

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	24 573	26 626	-2 053	-7,7	61,8	63,3
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 415	4 429	-14	-0,3	54,4	52,3
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	308	261	47	18,0	79,5	77,8
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	28	30	-2	x	71,4	80,0
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	16 957	18 762	-1 805	-9,6	61,4	63,6
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	792	774	18	2,3	96,3	95,5
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	169	216	-47	-21,8	65,1	81,5
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	47	33	14	x	44,7	72,7
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	82	152	-70	-46,1	70,7	83,6
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	55	73	-18	x	52,7	60,3
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	22	12	10	x	40,9	41,7

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

Im Schlüssel „6760“ sind 1 720 (2002: 1 896, 2001: 2 117, 2000: 2 294) Fälle von Bodenverunreinigung (§ 324a StGB) enthalten. Der unerlaubte Umgang mit gefährlichen Abfällen (früher: umweltgefährdende Abfallbeseitigung) weist den höchsten Anteil unter den erfassten Straftaten gegen die Umwelt aus, vor den registrierten Gewässerverunreinigungen. Die Zahl der registrierten Fälle hängt nicht zuletzt vom Kontroll- und Anzeigeverhalten ab, zumal von einem großen Dunkelfeld auszugehen ist.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T205

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG)	7 708	7 706	2	0,0	93,3	94,3
	darunter:						
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz	4 194	4 689	-495	-10,6	93,0	94,1
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2 292	2 189	103	4,7	91,3	93,1
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	209	264	-55	-20,8	97,1	98,9
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	7 306	7 000	306	4,4	60,4	59,7
	darunter:						
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	496	385	111	28,8	96,0	91,7
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	44	48	-4	x	68,2	68,8
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 586	6 333	253	4,0	57,6	57,3

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Veränderung in Prozent errechnet.

2003 waren die Fallzahlen bei Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz sowie nach dem Weingesetz rückläufig und u.a. Straftaten nach dem Chemikaliengesetz angestiegen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T206

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	24 573	1,0	46,1	21,5	14,2	17,8
	darunter:						
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	4 415	2,2	51,2	22,4	12,3	12,9
6762	Luftverunreinigung § 325 StGB	308	2,3	52,9	16,6	22,1	7,8
6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	28	0,0	50,0	17,9	10,7	21,4
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	16 957	0,6	43,1	21,3	14,6	20,9
6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	792	0,0	60,1	22,0	12,9	5,1
6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	169	0,6	51,5	23,1	13,6	11,8
6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	47	0,0	44,7	21,3	6,4	25,5
6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	82	9,8	58,5	17,1	11,0	13,4
6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	55	0,0	23,6	12,7	41,8	21,8
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	22	27,3	40,9	9,1	40,9	9,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Bei den erfassten Fällen von Straftaten gegen die Umwelt nach dem StGB ähnelt die Tatortverteilung insgesamt der Einwohnerverteilung auf die Gemeindegrößenklassen.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T207

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	bis 20T 42,4*)	20T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:	7 708	0,8	26,4	17,2	14,2	41,9
7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG	2 292	2,1	25,0	22,2	14,0	38,0
7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	209	0,0	67,9	18,7	4,3	9,1
7163	Straftaten nach dem Weingesetz	2 943	0,9	45,4	28,3	14,1	11,7
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160) darunter:	7 306	0,9	52,6	23,3	10,8	13,2
7410	Straftaten nach dem ChemikalienG	496	0,4	52,6	22,4	14,3	10,7
7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	44	0,0	43,2	34,1	9,1	13,6
7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	6 586	1,0	53,0	23,1	10,3	13,5

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Bei Straftaten nach dem Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG sind Großstädte ab 500 000 Einwohner erheblich überrepräsentiert. Bei Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz und Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor sind dagegen die kleinen Gemeinden weitaus am stärksten vertreten.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T208

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB darunter:	17 478	88,4	11,6	0,5	1,5	4,3	93,7
6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB	2 891	90,1	9,9	0,7	2,2	2,0	95,1
6764	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	12 159	87,8	12,2	0,3	1,4	5,2	93,1
6770	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	9	55,6	44,4	0,0	0,0	0,0	100,0
7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- u. BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG)	6 324	77,8	22,2	0,1	0,5	2,7	96,7
7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 7160)	5 042	81,1	18,9	3,5	5,2	5,0	86,2

Die aufgeklärten Umweltdelikte wurden in der Regel von männlichen Erwachsenen begangen. Der 2003 relativ hohe Anteil weiblicher Tatverdächtiger bei gemeingefährlicher Vergiftung und fahrlässiger Gemeingefährdung mit aber sehr kleiner absoluter Anzahl ist zufallsbedingt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straftaten gegen die Umwelt (6760)

T209

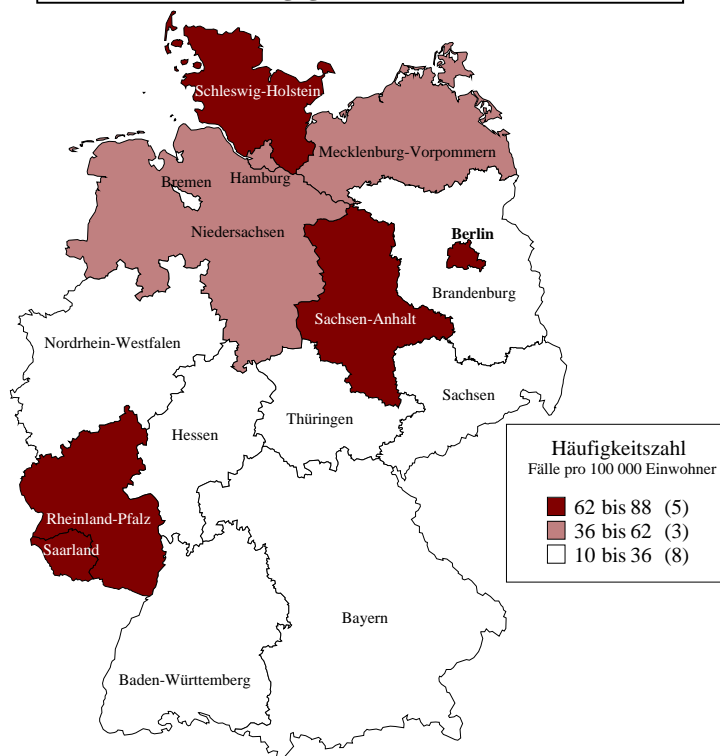
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	1 732	16	18	18	19	17	17	15	13
Bayern	1 246	10	11	13	14	14	14	14	15
Berlin	2 224	66	77	96	105	112	132	109	87
Brandenburg	400	15	20	27	32	34	35	37	32
Bremen	104	16	17	31	35	30	29	20	20
Hamburg	838	48	49	50	63	66	92	66	81
Hessen	1 654	27	29	40	42	48	85	53	54
Mecklenburg-Vorpommern	776	44	48	73	93	94	103	105	99
Niedersachsen	3 850	48	52	58	64	62	66	71	75
Nordrhein-Westfalen	2 139	12	13	16	21	28	26	28	28
Rheinland-Pfalz	3 490	86	86	94	89	99	96	90	86
Saarland	715	67	61	53	82	56	70	82	71
Sachsen	731	17	15	22	22	28	26	30	25
Sachsen-Anhalt	1 628	64	75	78	97	106	133	155	179
Schleswig-Holstein	2 465	88	101	112	122	119	134	149	148
Thüringen	581	24	22	31	31	32	35	36	35
Bundesgebiet insgesamt	24 573	30	32	38	42	45	50	49	48
alte Länder mit Berlin	20 457	30	32	37	41	43	49	45	45
neue Länder	4 116	30	33	41	49	53	59	66	67

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G86

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die Umwelt (6760)

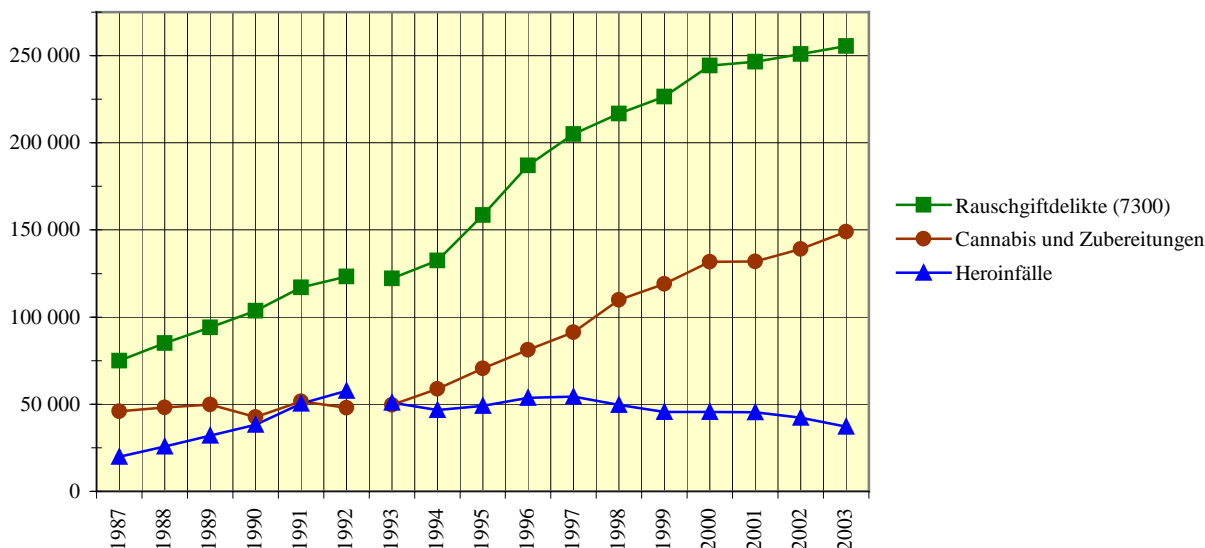


3.17 Rauschgiftkriminalität

G87

erfasste Fälle

Rauschgiftdelikte



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung aufgeschlüsselt nach Drogenart

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T210

Drogenart	erfasste Fälle		Veränderung		Verteilung in %	
	2003	2002	absolut	in %	2003	2002
Heroin	37 115	42 298	-5 183	-12,3	14,8	17,1
Kokain	23 101	22 913	188	0,8	9,2	9,3
LSD	348	449	-101	-22,5	0,1	0,2
Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy)	27 931	29 377	-1 446	-4,9	11,1	11,9
Cannabis und Zubereitungen	148 973	139 082	9 891	7,1	59,4	56,4
sonstige Betäubungsmittel	13 401	12 548	853	6,8	5,3	5,1
insgesamt	250 869	246 667	4 202	1,7	100,0	100,0

Seit 1981 werden die Fälle nach wichtigen Drogenarten gesondert ausgewiesen, wobei in der Erfassung Heroin Vorrang vor Kokain, vor Amphetamin, vor Amphetaminderivaten, vor LSD, vor Cannabis und dieses vor den übrigen Rauschmitteln hat.

Den höchsten Anteil weisen die registrierten Cannabisfälle auf, die ebenso wie die Fälle bei den sonstigen Betäubungsmitteln wieder zugenommen haben. Eine Abnahme ist bei den LSD- und Heroinfällen sowie bei den Fällen von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate (einschl. Ecstasy) festzustellen.

Die Entwicklung der registrierten Rauschgiftdelikte hängt in starkem Maße auch vom Kontrollverhalten durch Zoll und Polizei ab (Aufhellung des sehr großen Dunkelfeldes).

Zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ergebnissen von repräsentativen Studien siehe Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (<http://www.bzga.de>) sowie Institut für Therapieforchung, München (<http://www.ift.de>).

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T211

Schl.	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote		Tatortverteilung 2003 in %			
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002	bis 20T	20T <	100T <	>500T
								42,4*)	26,9*)	100T <	>500T
7300	Rauschgiftdelikte	255 575	250 969	4 606	1,8	94,6	95,2	25,9	28,7	20,4	24,3
	davon:										
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	177 494	170 629	6 865	4,0	95,9	96,1	26,2	27,3	20,6	25,6
	davon: <i>mit</i>										
7311	Heroin	24 577	27 608	-3 031	-11,0	96,0	95,5	15,2	23,4	31,6	29,6
7312	Kokain	13 936	13 541	395	2,9	94,4	95,6	12,8	15,9	17,3	53,6
7313	LSD	223	269	-46	-17,1	95,5	99,3	32,3	25,1	27,4	15,2
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	11 799	9 875	1 924	19,5	95,1	94,9	35,0	30,9	19,3	14,7
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6 966	9 020	-2 054	-22,8	95,5	95,8	33,5	32,0	19,0	15,0
7318	Cannabis und Zubereitungen	109 669	100 779	8 890	8,8	96,4	96,8	28,9	27,6	19,1	24,3
7319	sonstigen BtM	10 324	9 537	787	8,3	93,9	93,0	27,0	42,6	17,0	12,8
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	68 701	69 465	-764	-1,1	91,4	93,1	23,9	32,1	20,2	22,4
	davon: <i>mit/von</i>										
7321	Heroin	11 562	13 555	-1 993	-14,7	90,6	92,3	14,9	24,0	30,2	30,4
7322	Kokain	8 599	8 711	-112	-1,3	89,4	93,0	11,6	18,9	22,6	46,0
7323	LSD	118	174	-56	-32,2	85,6	91,4	39,0	29,7	22,0	9,3
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 635	4 279	356	8,3	93,1	94,0	34,9	30,8	20,8	13,2
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	4 093	5 577	-1 484	-26,6	92,7	94,3	34,2	31,8	18,7	14,4
7328	Cannabis und Zubereitungen	36 773	34 354	2 419	7,0	92,3	93,8	27,1	38,5	16,7	15,6
7329	sonstigen BtM	2 921	2 815	106	3,8	84,9	86,4	23,2	24,4	18,1	33,0
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	4 674	6 573	-1 899	-28,9	96,8	97,4	29,6	36,2	22,8	10,1
	davon: <i>von</i>										
7331	Heroin	976	1 135	-159	-14,0	97,5	96,2	27,0	38,0	22,8	11,1
7332	Kokain	566	661	-95	-14,4	95,2	95,6	23,7	29,9	20,1	22,8
7333	LSD	7	6	1	x	100,0	100,0	42,9	14,3	14,3	28,6
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	247	301	-54	-17,9	96,4	96,3	39,7	34,0	15,0	9,3
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	191	325	-134	-41,2	94,8	97,2	39,3	30,9	15,7	12,6
7338	Cannabis und Zubereitungen	2 531	3 949	-1 418	-35,9	97,6	98,4	29,9	37,9	25,3	6,2
7339	sonstigen BtM	156	196	-40	-20,4	89,1	93,9	35,3	31,4	12,2	19,9
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM-Gesetz	4 706	4 302	404	9,4	87,0	89,8	39,2	26,4	16,7	17,4
8911	direkte Beschaffungskriminalität	2 568	2 807	-239	-8,5	74,6	72,3	22,0	31,8	22,0	23,4

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Großstädte ab 500 000 Einwohner sind besonders bei Heroin- und Kokainfällen erheblich überrepräsentiert.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T212

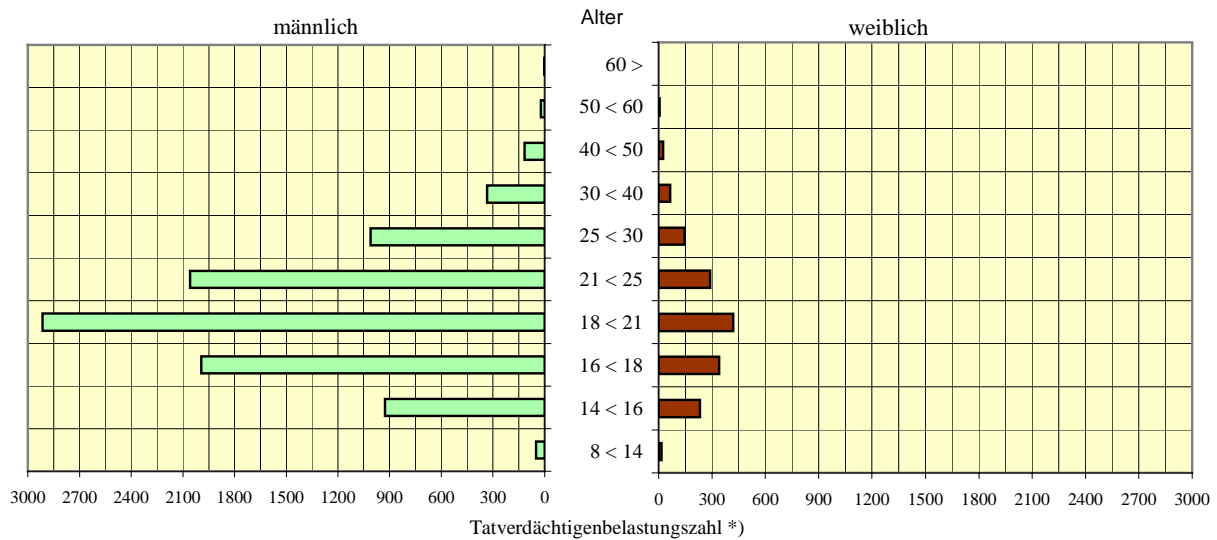
Schl.	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige							
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter	18 bis unter 25jährige
		(100 %)	in %						
7300	Rauschgiftdelikte	212 491	87,8	12,2	0,8	16,1	23,7	59,4	47,1
	davon:								
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	154 082	87,3	12,7	1,0	18,1	24,6	56,4	47,8
	davon: <i>mit</i>								
7311	Heroin	19 581	82,8	17,2	0,0	2,7	11,3	85,9	35,0
7312	Kokain	11 221	80,9	19,1	0,2	3,3	11,3	85,3	30,9
7313	LSD	216	86,1	13,9	0,0	11,6	29,6	58,8	57,4
7314	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	10 921	81,4	18,6	0,3	8,4	28,4	62,9	59,2
7315	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6 695	80,7	19,3	0,4	14,1	33,4	52,1	62,9
7318	Cannabis und Zubereitungen	102 467	90,0	10,0	1,3	23,4	27,1	48,2	49,5
7319	sonstigen BtM	10 083	86,4	13,6	0,8	17,5	29,2	52,5	51,0
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	60 906	89,7	10,3	0,4	12,2	23,0	64,4	46,6
	davon: <i>mit/von</i>								
7321	Heroin	9 720	86,3	13,7	0,1	3,7	10,7	85,5	31,0
7322	Kokain	7 309	89,0	11,0	0,2	7,4	14,7	77,7	33,5
7323	LSD	105	91,4	8,6	0,0	9,5	32,4	58,1	66,7
7324	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	4 371	86,2	13,8	0,1	6,3	25,6	67,9	52,9
7325	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	3 788	86,0	14,0	0,3	10,7	33,3	55,7	63,8
7328	Cannabis und Zubereitungen	34 958	91,8	8,2	0,5	16,4	27,2	56,0	51,6
7329	sonstigen BtM	2 659	89,4	10,6	0,4	13,3	19,1	67,1	40,0
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 444	86,3	13,7	0,1	4,7	18,7	76,5	43,7
	davon: <i>von</i>								
7331	Heroin	1 206	81,0	19,0	0,0	1,3	11,2	87,5	33,3
7332	Kokain	678	82,0	18,0	0,0	1,5	7,2	91,3	20,8
7333	LSD	10	100,0	0,0	0,0	0,0	20,0	80,0	50,0
7334	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form	288	87,2	12,8	0,0	3,8	16,7	79,5	46,5
7335	Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	217	84,8	15,2	0,5	1,4	25,3	72,8	53,9
7338	Cannabis und Zubereitungen	2 966	89,4	10,6	0,1	6,9	24,1	68,9	52,5
7339	sonstigen BtM	166	86,1	13,9	0,0	7,2	16,9	75,9	38,0
7340	sonstige Verstöße gegen das BtM- Gesetz	4 282	86,5	13,5	0,5	8,3	11,4	79,8	35,7
8911	direkte Beschaffungskriminalität	1 297	79,9	20,1	0,3	8,4	11,5	79,8	31,4

Fast die Hälfte der ermittelten Tatverdächtigen waren bei den Rauschgiftdelikten zwischen 18 und 25 Jahre alt (Heranwachsende und Jungerwachsene). Jugendliche und Heranwachsende weisen z.B. in Fällen mit Cannabis, LSD und Amphetaminderivaten (einschl. Ecstasy) relativ hohe Tatverdächtigenanteile auf, niedrigere dagegen bei Heroin und Kokain.

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei den Rauschgiftdelikten die Heranwachsenden von 18 bis unter 21 Jahren, wobei bei den jungen Menschen mit zunehmendem Alter der Anteil harter Drogen wächst. –*Siehe hierzu Grafik „G88“ auf Seite 225-*

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Rauschgiftdelikten (7300)

G88



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seiten 99 und 109)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T213

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger							
		insgesamt	nichtdeutsche		illegal	legal						
			Anzahl	in %		Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisender	Student/Schüler	Arbeiter	Gewerbetreibender	Asylbewerber	Sonstige
% - Anteil an den nichtdeutschen TV												
7300	Rauschgiftdelikte	212 491	42 416	20,0	2,9	1,0	14,3	5,5	18,9	1,1	12,9	43,5
7310	darunter: allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	154 082	26 158	17,0	1,9	1,2	10,8	6,7	20,1	0,9	9,9	48,5
7311	darunter: mit Heroin	19 581	3 836	19,6	2,6	0,8	2,9	1,2	20,5	0,4	15,6	56,0
7312	Kokain	11 221	2 964	26,4	3,3	0,5	5,6	1,5	21,8	2,2	11,8	53,3
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	60 906	16 302	26,8	4,1	0,6	14,8	3,8	16,7	1,3	19,2	39,4
7321	davon: mit/von Heroin	9 720	3 574	36,8	8,1	0,4	3,2	0,6	12,2	0,8	26,9	47,8
7322	Kokain	7 309	3 911	53,5	6,8	0,4	3,5	1,2	14,0	2,1	33,7	38,4
7330	illegale Einfuhr von BtM nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	5 444	1 934	35,5	3,1	1,0	44,1	1,7	18,7	1,0	4,0	26,5
7331	davon: von Heroin	1 206	307	25,5	2,0	0,3	21,2	0,7	19,9	2,0	10,4	43,6
7332	Kokain	678	399	58,8	7,5	0,0	40,6	0,8	17,3	0,5	5,5	27,8

Bei illegalem Handel und Schmuggel waren über ein Viertel und bei illegaler Einfuhr in nicht geringer Menge waren über ein Drittel der Tatverdächtigen Nichtdeutsche, speziell bei Kokain sogar weit über die Hälfte. Bei illegalem Handel und Schmuggel von Rauschgiften waren fast drei von fünf nichtdeutschen Tatverdächtigen entweder Asylbewerber oder gehörten zur Sammelgruppe der "Sonstigen" (Erwerbslose, abgelehnte Asylbewerber mit Duldung, Besucher oder Flüchtlinge); noch höher lagen deren Anteile bei Heroin und Kokain. Bei der illegalen Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge dominierten insgesamt noch vor den „Sonstigen“ Touristen/Durchreisende; bei Heroin waren aber auch hier die "Sonstigen" am stärksten vertreten.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T214

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Italien	Serbien und Montenegro	Frankreich	Griechenland	Polen	Marokko	Österreich
7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG	26 158	27,7	9,9	5,5	4,8	2,8	2,8	2,6	2,3
7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rausch-giften nach § 29 BtMG	16 302	Türkei	Italien	Serbien und Montenegro	Sierra Leone	Libanon	Niederlande	Marokko	Österreich
7322	darunter: mit/von: Kokain	3 911	24,2	9,1	5,1	3,9	3,3	3,0	3,0	2,6
7322			Türkei	Sierra Leone	Italien	Serbien und Montenegro	Libanon	Marokko	Algerien	Albanien
7322			17,6	9,5	6,2	5,9	4,5	4,3	4,3	3,9
7332	illegale Einfuhr von Kokain nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	399	Italien	Türkei	Nieder- lande	Albanien	Libanon	Serbien und Montenegro	Marokko	Nigeria
7332			15,8	12,8	12,8	4,8	4,3	4,0	3,3	3,0

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen stellten türkische Staatsangehörige bei allgemeinen Verstößen nach § 29 BtMG fast drei Zehntel. Bei z.B. illegalem Handel und Schmuggel von Kokain waren insbesondere Sierra Leoner im Vergleich zu ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt (0,5 %) erneut erheblich überrepräsentiert. Auffallend ist, dass die hier bis 2000 neben den Türken dominierenden Kolumbianer nicht mehr unter den ersten acht Staatsangehörigkeiten zu finden sind.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Rauschgiftdelikte (7300)

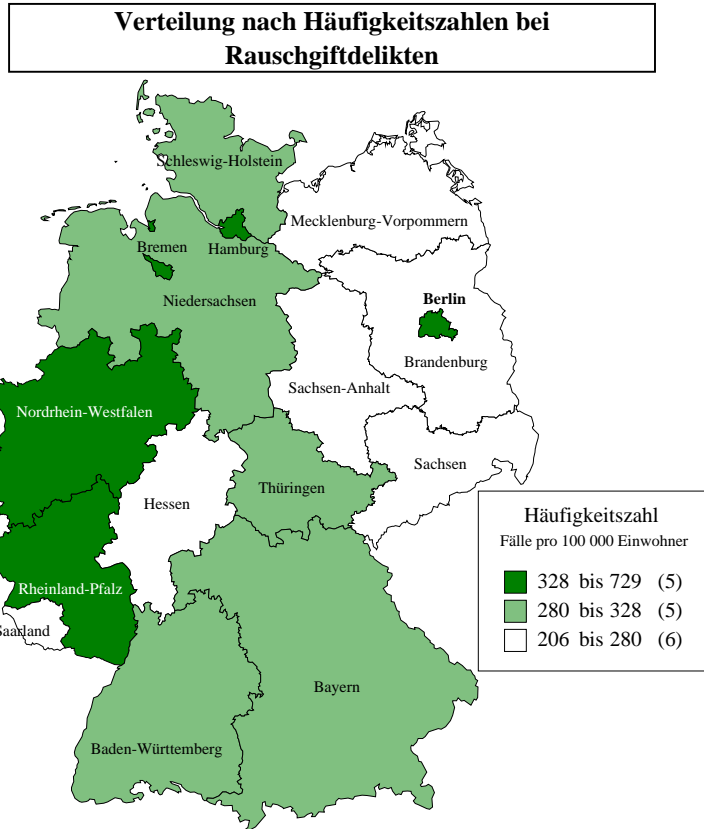
T215

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	29 890	280	297	283	269	268	270	274	257
Bayern	37 521	303	295	315	304	286	272	249	229
Berlin	13 475	397	380	390	422	295	309	298	234
Brandenburg	5 744	222	197	208	224	184	159	101	59
Bremen	3 753	567	574	549	638	590	700	706	666
Hamburg	12 599	729	709	777	732	771	786	783	618
Hessen	15 537	255	267	240	264	236	235	213	223
Mecklenburg-Vorpommern	3 591	206	191	185	171	155	125	93	48
Niedersachsen	25 066	314	325	291	306	263	248	235	214
Nordrhein-Westfalen	59 303	328	318	325	326	321	312	318	312
Rheinland-Pfalz	15 567	384	374	347	328	298	288	261	241
Saarland	2 569	241	271	211	210	208	219	218	227
Sachsen	9 612	221	191	185	143	142	96	66	45
Sachsen-Anhalt	6 389	251	236	219	243	216	159	95	58
Schleswig-Holstein	8 125	288	274	266	267	243	211	204	170
Thüringen	6 834	286	246	234	195	153	106	69	49
Bundesgebiet insgesamt	255 575	310	304	300	297	276	264	250	229
alte Länder mit Berlin	223 405	324	323	319	319	299	293	285	266
neue Länder	32 170	236	210	204	190	167	125	82	51

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G89



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**
Rauschgiftdelikte (7300)

T216

Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)			Stadt	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)		
		2003	2002	2001			2003	2002	2001
Aachen	1 067	431	571	423	Karlsruhe	894	318	357	352
Augsburg	1 685	650	795	878	Kiel	1 394	598	650	604
Berlin	13 475	397	380	390	Köln	5 477	565	529	479
Bielefeld	851	262	269	260	Krefeld	576	241	344	777
Bochum	1 148	295	244	256	Leipzig	1 732	350	358	406
Bonn	2 092	677	596	540	Lübeck	941	441	307	373
Braunschweig	921	375	415	512	Magdeburg	634	278	249	260
Bremen	3 148	580	612	582	Mainz	737	396	432	416
Chemnitz	813	322	259	268	Mannheim	1 582	512	572	482
Dortmund	1 726	292	330	313	Mönchengladbach	1 206	458	466	397
Dresden	1 325	276	241	221	München	4 955	401	399	479
Duisburg	1 539	303	299	303	Münster	855	318	308	356
Düsseldorf	3 350	586	602	552	Nürnberg	1 893	384	378	362
Erfurt	614	307	214	259	Oberhausen	652	295	270	289
Essen	2 224	380	360	404	Potsdam	424	323	303	344
Frankfurt a. M.	4 202	653	745	669	Rostock	314	158	192	170
Freiburg i. Br.	954	454	469	398	Saarbrücken	976	535	605	452
Gelsenkirchen	801	291	277	316	Schwerin	325	329	252	346
Hagen	560	278	208	344	Stuttgart	3 431	583	603	585
Halle	735	307	269	223	Wiesbaden	704	259	202	170
Hamburg	12 599	729	709	777	Wuppertal	920	253	248	237
Hannover	4 241	820	809	577					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (Falldatei Rauschgift)

Bereich 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T217

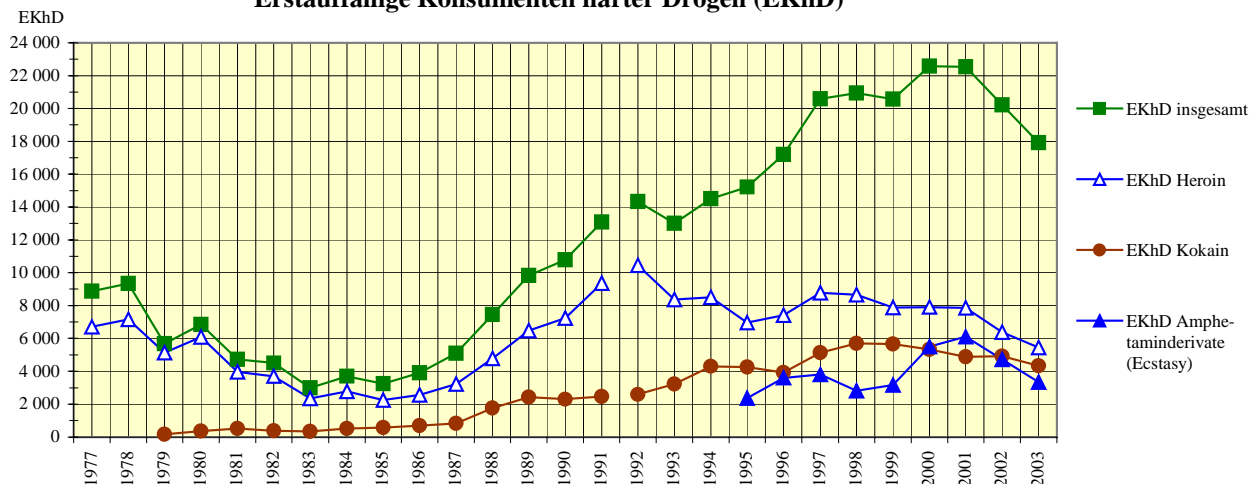
Jahr	Erstauffällige Konsumenten harter Drogen insgesamt	nach ausgewählten harten Drogenarten							
		Heroin	%-Anteil	Kokain	%-Anteil	Amphetamin	%-Anteil	Amphetamin-derivate (Ecstasy)	%-Anteil
1977	8 878	6 699	75,5						
1980	6 856	6 091	88,8	364	5,3				
1985	3 246	2 254	69,4	567	17,5	194	6,0		
1990 ¹⁾	10 784	7 252	67,2	2 308	21,4	1 586	14,7		
1991	13 083	9 371	71,6	2 467	18,9	1 588	12,1		
1992 ²⁾	14 346	10 452	72,9	2 600	18,1	1 635	11,4		
1993	13 009	8 377	64,4	3 234	24,9	1 880	14,5		
1994	14 512	8 501	58,6	4 307	29,7	2 333	16,1		
1995	15 230	6 970	45,8	4 251	27,9	3 119	20,5	2 371	15,6
1996	17 197	7 421	43,2	3 930	22,9	4 026	23,4	3 609	21,0
1997 ³⁾	20 594	8 771	42,6	5 144	25,0	5 535	26,9	3 799	18,4
1998	20 943	8 659	41,3	5 691	27,2	6 654	31,8	2 830	13,5
1999	20 573	7 877	38,3	5 662	27,5	6 143	29,9	3 170	15,4
2000	22 584	7 914	35,0	5 327	23,6	6 288	27,8	5 495	24,3
2001	22 551	7 868	34,9	4 872	21,6	6 229	27,6	6 097	27,0
2002	20 230	6 378	31,5	4 933	24,4	6 666	33,0	4 737	23,4
2003 ⁴⁾	17 937	5 443	30,3	4 346	24,2	6 588	36,7	3 352	18,7

Hinweis: Die Aufzählung ist nicht vollständig.

- 1) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen werden seit Anfang 1988 beim Vorhandensein mehrerer harter Drogen nicht mehr nur bei der am höchsten eingestuften Droge (Heroin vor Kokain vor Amphetamin vor Sonstigen) sondern bei jeder einzelnen harten Droge gesondert registriert.
- 2) Erstauffällige Konsumenten harter Drogen in den neuen Ländern sind erst seit 1992 in der FDR erfasst.
- 3) In einzelnen Ländern kam es 1996 zu Erfassungsrückständen, so dass zu geringe Zahlen registriert wurden, die die Tendenz in den betroffenen Ländern nicht exakt widerspiegeln. Die für das Bundesgebiet festgestellte Entwicklung wird zwar zahlenmäßig, jedoch nicht in der Gesamttendenz verändert.
- 4) 2003 ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen, dass die Aussagekraft der FDR zur Rauschgiftsituation und die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren teilweise in erheblichem Maße beeinflusst ist. Unter anderem aufgrund technischer Probleme bei der Erfassung in INPOL-FDR bestanden in einigen Ländern nicht unerhebliche Erfassungsrückstände. Grundlage der Darstellung der Rauschgiftsituation in der Bundesrepublik Deutschland bilden die Auswertungen der Falldatei Rauschgift (FDR) sowie der Personendatei. Die statistischen Angaben zur Rauschgiftkriminalität spiegeln den Erfassungsstand der Falldatei Rauschgift (FDR) zum Stichtag wider. Es ist mit der Nacherfassung weiterer Daten zu rechnen.

G90

Erstauffällige Konsumenten harter Drogen (EKhD)



Hinweis: bis 91 alte Länder; ab 92 Bundesgebiet insgesamt

Sicherstellungsmengen und Drogentote (Falldatei Rauschgift)

Bereich: 1997-1990 = alte Länder; 1991 = alte Länder mit Gesamt-Berlin,
ab 1992 = Bundesgebiet insgesamt

T218

Jahr	Sicherstellungsmengen in kg				Konsumeinheiten	
	Heroin	Kokain	Amphetamin	Cannabis ¹⁾	Amphetaminderivate (Ecstasy)	Drogentote
1973	15	4	9	4 732		106
1975	31	1	4	6 628		195
1980	267	22	4	3 200		494
1985	208	165	28	11 498		324
1990	847	2 474	85	13 641		1 491
1991 ²⁾	1 595	963	88	12 344		2 125
1992	1 438	1 332	105	12 167		2 099
1993	1 095	1 051	109	13 210		1 738
1994	1 590	767	120	25 694	239 051	1 624
1995 ³⁾	933	1 846	138	14 248	380 858	1 565
1996	898	1 373	160	9 357	692 397	1 712
1997	722	1 721	234	11 495	694 281	1 501
1998	686	1 133	310	21 007	419 329	1 674
1999	796	1 979	360	19 907	1 470 507	1 812
2000	796	913	271	14 396	1 634 683	2 030
2001	836	1 288	263	8 942	4 576 504	1 835
2002	520	2 136	362	11 133	3 207 099	1 513
2003 ⁴⁾	626	1 009	484	10 886	1 257 676	1 477

1) ohne Cannabisöl

2) In Mecklenburg-Vorpommern wurden 2 Rauschgifttote polizeilich bekannt, die nicht in der FDR erfasst wurden. Ein Rauschgifttoter in Sachsen wurde in der FDR erfasst.

3) In Berlin wurden für 1995 nachträglich weitere Rauschgifttote (31) festgestellt, die nicht in die oben aufgeführten Zahlen eingeflossen sind. Die insgesamt festgestellte bundesweite Tendenz wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt.

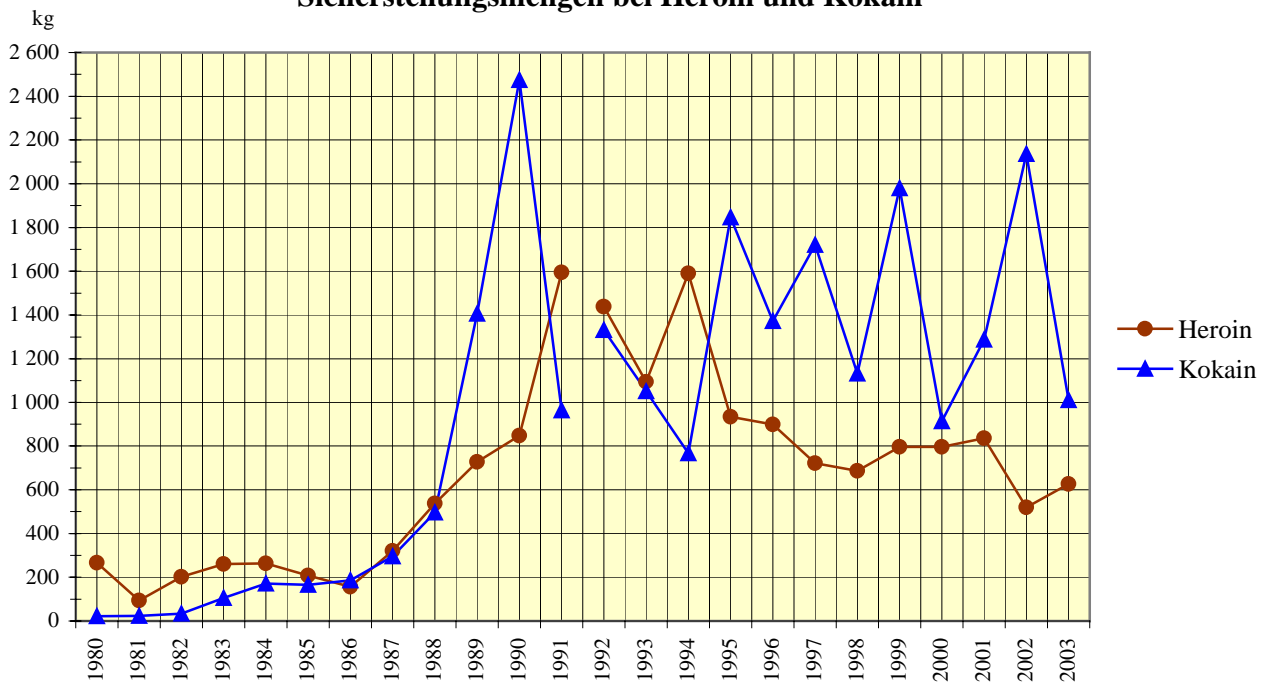
4) Siehe Fußnote T217, Seite 228

2003 wurden in Deutschland von der Polizei insgesamt 1 477 Drogentote registriert; 2,4 % weniger als im Vorjahr. Seit Beginn der Erhebung (1973) wurden der Polizei bereits mindestens 31 270 Drogentote bekannt. Meldepflichtig sind alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem missbräuchlichen Konsum von Betäubungsmitteln oder als Ausweichmittel verwendeten Ersatzmitteln stehen. Darunter fallen insbesondere Todesfälle infolge von Missbrauch, Selbsttötung aus Verzweiflung über die Lebensumstände oder unter Einwirkung von Entzugserscheinungen sowie tödliche Unfälle von unter Drogeneinfluss stehenden Personen. Nicht nur bei der letzten Fallkategorie muss von einem Dunkelfeld ausgegangen werden.

Die Zahl der Drogentoten ist kein sicherer Maßstab für die Entwicklung des Rauschgiftmissbrauchs. Die Gründe für die hohe Zahl der Drogenopfer sind vielfältig. Ursachen sind – bei anhaltender Zufuhr harter Drogen und immer noch wachsendem Konsumentenkreis – beispielsweise der körperliche Verfall nach langjährigem Rauschgiftmissbrauch, der zunehmende Mischkonsum und nicht zuletzt der unterschiedliche Wirkstoffgehalt der illegalen Drogen.

G91

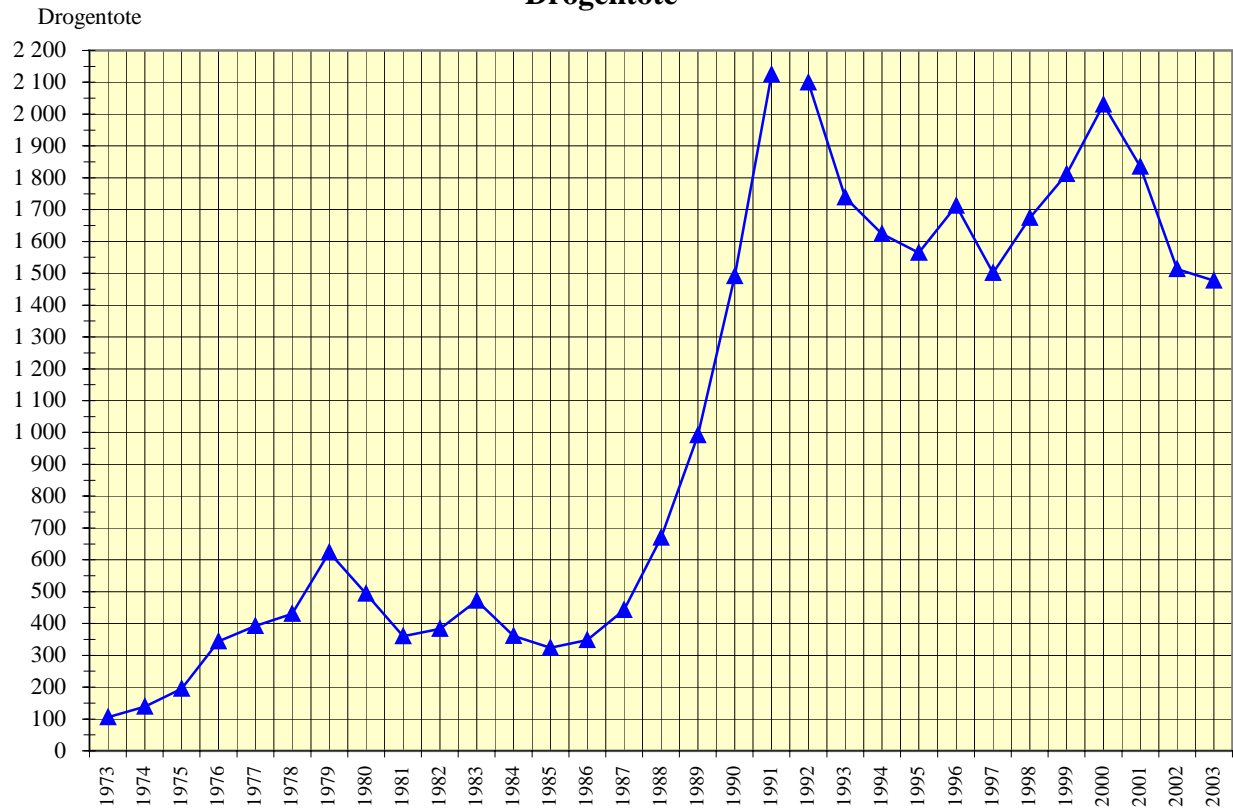
Sicherstellungsmengen bei Heroin und Kokain



Quelle: Falldatei Rauschgift
ab 1992 einschl. der neuen Länder

G92

Drogentote



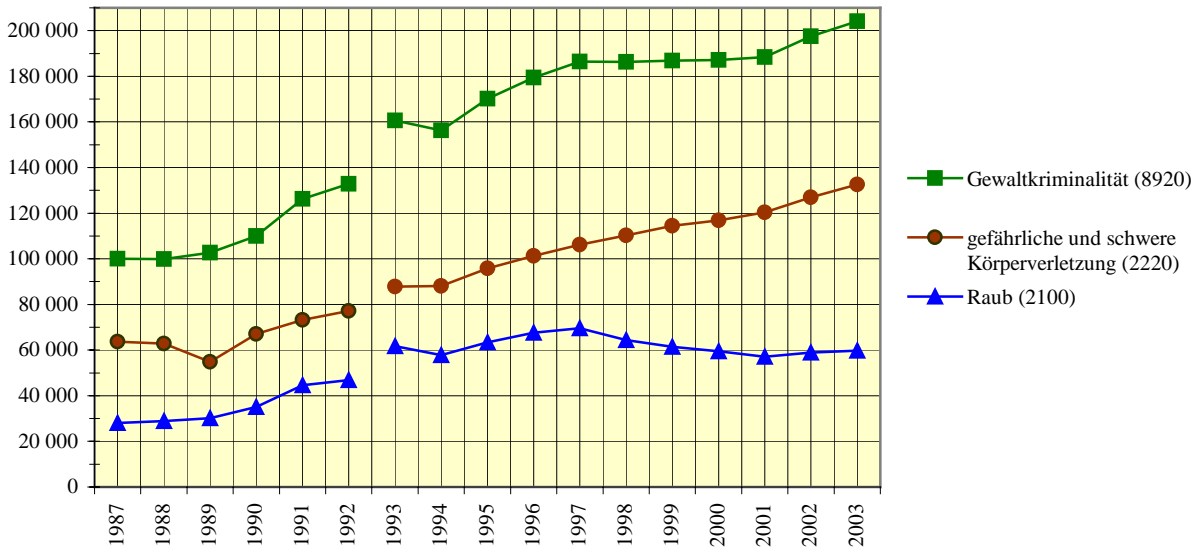
Quelle: Falldatei Rauschgift
ab 1992 einschl. der neuen Länder

3.18 Gewaltkriminalität (Definition siehe Seite 16)

G93

erfasste Fälle

Gewaltkriminalität



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T219

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
8920	Gewaltkriminalität	204 124	197 492	6 632	3,4	74,1	74,4
	darunter:						
0100	Mord	829	873	-44	-5,0	95,2	96,7
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 712	1 791	-79	-4,4	95,7	95,5
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 766	8 615	151	1,8	81,7	81,8
2100	Raubdelikte	59 782	58 867	915	1,6	50,0	50,2
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	227	210	17	8,1	85,0	90,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	126 932	5 683	4,5	84,1	84,6
2330	erpresserischer Menschenraub	102	88	14	x	83,3	79,5
2340	Geiselnahme	88	67	21	x	95,5	98,5

Hinweis: Bei einer Basiszahl unter 100 wird keine Steigerungsrate berechnet.

Bis auf Mord und Totschlag wurden bei den Gewaltdelikten höhere Fallzahlen als im Vorjahr registriert. Erstmals seit 1998 ist bei Raubdelikten ein Anstieg festzustellen. Zur Bewertung der Mord- und Totschlagszahlen siehe Seite 133. Erheblich zugenommen haben erneut die erfassten Fälle gefährlicher und schwerer Körperverletzung. Diese Zuwächse in 2003 und 2002 könnten durch ein geändertes Anzeigeverhalten infolge des Gewaltschutzgesetzes (in Kraft seit dem 01.01.2002) beeinflusst sein.

Die Aufklärungsquoten liegen bei Gewaltdelikten auf hohem Niveau. Bei Raub wurde zwar nur die Hälfte der erfassten Fälle aufgeklärt, das ist aber gegenüber 1993 (42,6 %) eine deutliche Verbesserung.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T220

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			mit Schusswaffe		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	ge- droht in %	geschos- sen	bis 20T 42,4*)	20T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8920	Gewaltkriminalität	204 124	11,9	100,0	2,9	1,2	21,6	26,1	21,9	30,3
	darunter:									
0100	Mord	829	52,5	0,4	1,7	15,2	35,0	28,5	15,9	19,2
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 712	75,1	0,8	0,6	7,4	27,7	30,2	19,4	22,3
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	8 766	17,0	4,3	1,2	0,1	26,5	27,2	19,3	26,1
2100	Raubdelikte	59 782	18,3	29,3	8,8	0,4	12,9	24,2	23,0	39,8
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	227	1,3	0,1	0,0	0,9	35,7	24,7	17,6	22,0
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	132 615	7,6	65,0	0,3	1,4	25,0	26,8	21,7	26,4
2330	erpresserischer Menschenraub	102	26,5	0,0	17,6	2,0	37,3	24,5	17,6	18,6
2340	Geiselnahme	88	17,0	0,0	22,7	3,4	35,2	26,1	17,0	21,6

Fast zwei Drittel (65,0 %, 2002: 64,3 %, 1999: 61,4 %,.) der registrierten Gewaltkriminalität entfielen auf Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung. Gewaltdelikte ereignen sich überproportional häufig in Großstädten, besonders ab 500 000 Einwohnern. Dies gilt vor allem für Raub.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T221

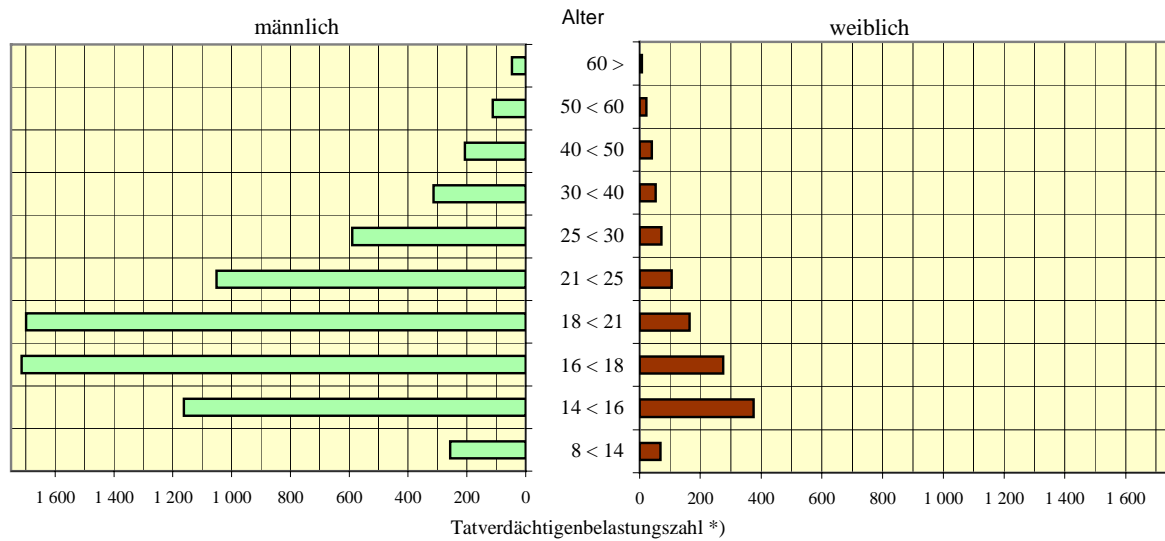
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
8920	Gewaltkriminalität	192 107	87,3	12,7	5,5	21,0	16,0	57,5
	darunter:							
0100	Mord	993	87,8	12,2	0,3	7,5	9,4	82,9
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 918	88,0	12,0	0,4	5,8	11,6	82,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	98,9	1,1	1,5	10,5	10,2	77,8
2100	Raubdelikte	38 322	90,6	9,4	7,1	29,5	18,9	44,6
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	282	83,7	16,3	2,8	14,2	8,9	74,1
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	86,2	13,8	5,5	20,3	15,9	58,3
2330	erpresserischer Menschenraub	174	90,8	9,2	0,0	2,3	14,4	83,3
2340	Geiselnahme	143	90,9	9,1	0,0	2,1	10,5	87,4

Gewaltkriminalität wird in der Regel von männlichen Tatverdächtigen begangen. Der Anteil der minderjährigen Tatverdächtigen ist bei Raub am höchsten (2003: 36,6 %, 2002: 37,4 %, 1994: 30,5 %). Unter den jugendlichen Raubverdächtigen ist in den alten Ländern mit Berlin der Anteil Nichtdeutscher relativ groß (35,9 %, 2002: 35,2 %). Dies gilt auch für das Dunkelfeld. Repräsentative Schülerbefragungen erbrachten das Ergebnis, dass aus der Türkei stammende männliche Jugendliche bei Gewaltdelikten im Vergleich zu den deutschen erheblich überrepräsentiert waren, und dass dies nicht nur mit deren sozioökonomischer Benachteiligung und einem geringeren Schulbildungsniveau zusammenhängt, sondern ebenso mit häufiger erlebter familiärer Gewalt und mit traditionellen Männlichkeitsvorstellungen (vgl. BMI/BMJ [Hg.]: 1. Periodischer Sicherheitsbericht [1. PSB], 2001, Kap. 5.4.4.2).

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil sind bei der Gewaltkriminalität männliche Jugendliche und Heranwachsende sowohl bei den Tatverdächtigen (s. G94 auf S. 233) als auch bei den Opfern (s. G7a-e, S. 61-62) überrepräsentiert. Jugendgewalt spielt sich meist unter Gleichaltrigen ab (vgl. 1. PSB, Kap. 5.3.1).

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Gewaltkriminalität

G94



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seite 99)

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T222

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							Sonstige
					Stat.-streitkräfte	Tourist/Durchreisen-der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbeit- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewerber		
% -Anteil an den nichtdeutschen TV												
8920	Gewaltkriminalität	192 107	50 463 26,3	1,6	1,0	2,3	16,0	25,5	2,2	14,0	37,5	
	darunter:											
0100	Mord	993	307 30,9	4,6	0,7	6,8	2,0	20,2	1,6	20,5	43,6	
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	1 918	597 31,1	4,2	0,7	2,2	4,4	21,6	3,0	24,0	40,0	
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	7 236	2 227 30,8	3,0	1,4	1,9	7,8	32,2	2,8	14,8	36,1	
2100	Raubdelikte	38 322	11 593 30,3	3,3	0,3	4,3	20,9	12,9	1,1	15,7	41,5	
2210	Körperverletzung mit Todesfolge	282	51 18,1	2,0	2,0	3,9	19,6	19,6	3,9	17,6	31,4	
2220	gefährliche und schwere Körperverletzung	150 123	37 693 25,1	1,0	1,1	1,6	15,8	28,4	2,4	13,2	36,6	
2330	erpresserischer Menschenraub	174	73 42,0	4,1	4,1	6,8	5,5	12,3	2,7	17,8	46,6	
2340	Geiselnahme	143	62 43,4	0,0	0,0	0,0	6,5	14,5	1,6	25,8	51,6	

Bei Gewaltkriminalität sind die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher überdurchschnittlich. Bei Raub und Körperverletzungen ist der hohe Anteil von Studenten/Schülern (nach den „Sonstigen“) bemerkenswert (siehe Kommentar Seite 232 unten).

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit (Tabelle 62)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T223

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	nichtdeutsche Tatverdächtige	Staatsangehörigkeit in %							
			Türkei	Serbien und Montenegro	Italien	Irak	Polen	Libanon	Marokko	Griechenland
8920	Gewaltkriminalität	50 463	35,5	10,6	4,7	3,3	3,0	3,0	2,2	2,0

Der Anteil türkischer Staatsangehöriger liegt bei der Gewaltkriminalität weit über ihrem Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt bei allen Straftaten (21,4 %). Er ist gegenüber dem Vorjahr (35,1 %) um 0,4-Prozentpunkte gestiegen.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Gewaltkriminalität (8920)

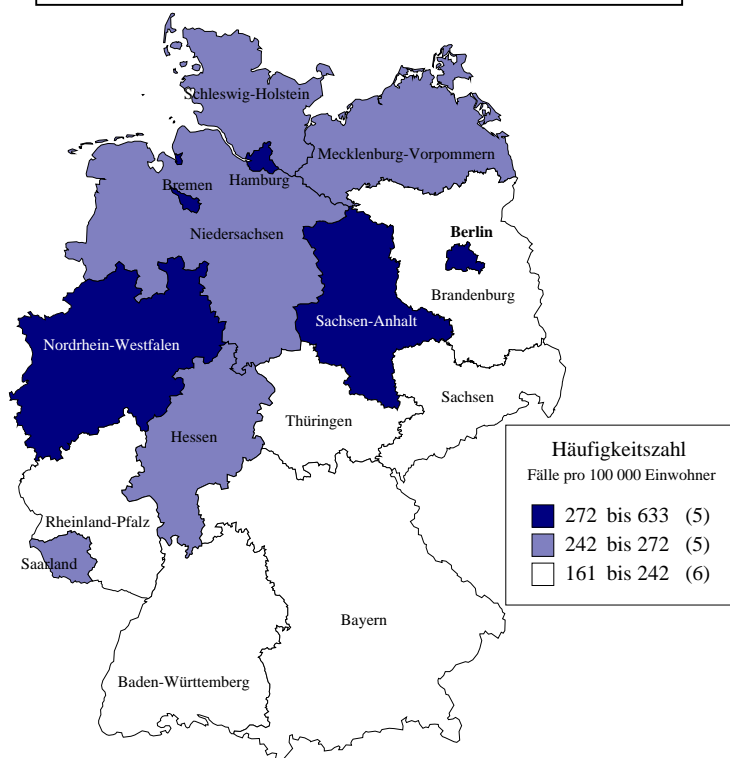
T224

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	17 123	161	165	165	156	153	152	152	145
Bayern	20 542	166	166	153	151	148	147	152	144
Berlin	21 464	633	653	605	595	614	619	641	635
Brandenburg	5 258	204	198	201	222	250	228	234	240
Bremen	3 747	566	555	558	533	504	528	584	538
Hamburg	9 139	529	511	557	576	544	568	602	546
Hessen	15 149	249	218	213	209	215	211	208	205
Mecklenburg-Vorpommern	4 432	254	238	235	239	257	252	261	248
Niedersachsen	19 319	242	236	218	223	214	212	212	199
Nordrhein-Westfalen	49 781	275	257	243	239	236	239	227	221
Rheinland-Pfalz	9 538	235	212	190	186	186	177	176	165
Saarland	2 776	261	252	185	219	222	206	209	205
Sachsen	7 285	168	162	156	161	174	160	168	176
Sachsen-Anhalt	6 927	272	283	273	266	281	291	288	258
Schleswig-Holstein	7 027	249	243	250	245	219	224	215	202
Thüringen	4 617	193	193	187	190	189	196	190	196
Bundesgebiet insgesamt	204 124	247	240	229	228	228	227	227	219
alte Länder mit Berlin	175 605	255	246	235	232	229	229	229	220
neue Länder	28 519	209	207	202	208	222	216	219	216

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G95

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Gewaltkriminalität**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Gewaltkriminalität (8920)

T224a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Häufigkeitszahl *)	
			2003	2002				2003	2002
Aachen	927	64,0	374	396	Karlsruhe	809	73,8	288	288
Augsburg	681	79,7	263	238	Kiel	1 140	70,3	489	477
Berlin	21 464	61,7	633	653	Köln	5 403	63,3	558	469
Bielefeld	885	73,0	272	230	Krefeld	803	77,5	336	319
Bochum	1 512	73,6	389	342	Leipzig	1 289	63,2	261	264
Bonn	987	62,3	319	294	Lübeck	1 067	72,9	500	475
Braunschweig	885	79,1	361	326	Magdeburg	900	74,0	394	436
Bremen	3 103	60,5	571	554	Mainz	599	71,1	322	303
Chemnitz	595	72,9	236	228	Mannheim	1 095	74,1	355	393
Dortmund	2 683	69,8	454	389	Mönchengladbach	971	77,6	369	345
Dresden	1 123	66,3	234	206	München	3 699	78,0	300	316
Duisburg	1 920	71,3	377	369	Münster	732	74,2	272	288
Düsseldorf	2 427	59,3	424	444	Nürnberg	1 813	83,8	367	367
Erfurt	660	65,6	330	320	Oberhausen	1 002	70,7	454	432
Essen	1 915	70,8	327	317	Potsdam	394	68,5	300	297
Frankfurt a. M.	3 685	61,5	572	496	Rostock	912	66,0	460	407
Freiburg i. Br.	842	65,0	401	390	Saarbrücken	899	73,0	493	464
Gelsenkirchen	1 155	72,1	420	370	Schwerin	476	58,6	482	408
Hagen	520	66,9	259	274	Stuttgart	1 849	71,2	314	314
Halle	1 109	63,8	463	533	Wiesbaden	1 193	72,8	439	363
Hamburg	9 139	56,6	529	511	Wuppertal	937	64,8	258	272
Hannover	2 754	70,8	532	528					

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

3.19 Wirtschaftskriminalität (Definition siehe Seite 16)

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 1992 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich der Wirtschaftskriminalität die Tabelle 02 „Grundtabelle Wirtschaftskriminalität“ und die Tabelle 09 „Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe“ erstellt (siehe Seite 10).

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T225

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	86 149	86 030	119	0,1	95,1	97,2
8931	bei Betrug	42 764	44 780	-2 016	-4,5	92,4	96,9
8932	Insolvenzstraftaten	13 902	12 814	1 088	8,5	99,3	99,8
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	13 310	19 860	-6 550	-33,0	99,2	99,4
8934	Wettbewerbsdelikte	5 071	5 400	-329	-6,1	95,5	93,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 896	14 668	228	1,6	99,5	100,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 105	16 422	-5 317	-32,4	101,3	99,7

Aufklärungsquoten über 100% kommen durch nachträgliche Aufklärung von bereits in früheren Jahren als unaufgeklärt erfassten Straftaten zustande.

Hinweise:

- Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.
- Bei den Summenschlüsseln 8931 bis 8936 ist die mehrfache Zuweisung einer Straftat zulässig. Im Schlüssel 8930 wird sie aber nur einmal gezählt. Die Schlüssel 8931 bis 8936 dürfen daher nicht aufaddiert werden.

Bei der Wirtschaftskriminalität ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. In diesen Zahlen fehlen zudem die Wirtschaftsstraftaten, die von Schwerpunktstaatsanwaltschaften oder von den Finanzbehörden unmittelbar ohne Beteiligung der Polizei verfolgt wurden. Außerdem ist die Erfassung in der PKS über eine Sonderkennung fehleranfällig.

2003 waren 4,9 % (2002: 5,7 %, 2001: 9,0 %) aller Betrugsfälle der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T226

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Straft- Anteil in %	bis 20T 42,4*)	20 T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	86 149	2,2	100,0	28,7	22,7	17,8	30,4
8931	bei Betrug	42 764	4,1	49,6	23,3	22,2	18,5	35,4
8932	Insolvenzstraftaten	13 902	0,3	16,1	37,0	26,5	17,9	18,4
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	13 310	0,7	15,4	19,5	25,5	34,2	20,6
8934	Wettbewerbsdelikte	5 071	0,7	5,9	24,5	14,1	11,1	49,2
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 896	0,1	17,3	38,3	23,7	19,2	18,7
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	11 105	0,4	12,9	21,5	29,5	27,8	21,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Erheblich überrepräsentiert sind Großstädte ab 500 000 Einwohner. Über ein Drittel der Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen und der Insolvenzstraftaten entfiel aber auf Gemeinden unter 20 000 Einwohner.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T227

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	35 756	82,3	17,7	0,1	0,9	2,0	97,0
8931	bei Betrug	10 808	81,8	18,2	0,1	0,8	3,0	96,1
8932	Insolvenzstraftaten	12 930	84,7	15,3	0,0	0,0	0,3	99,7
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	2 941	83,3	16,7	0,0	0,3	1,9	97,8
8934	Wettbewerbsdelikte	3 444	83,0	17,0	0,2	4,6	5,7	89,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen	9 201	81,8	18,2	0,0	0,1	0,6	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	1 722	87,6	12,4	0,0	0,1	0,9	99,0

Bei Wirtschaftskriminalität wurden fast nur Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wirtschaftskriminalität (8930)

T228

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Baden-Württemberg	9 608	90	102	94	90	101	96	97	99
Bayern	12 216	99	84	88	80	108	93	86	94
Berlin	9 278	273	241	263	279	290	433	384	418
Brandenburg	3 889	151	118	161	130	120	105	51	54
Bremen	652	98	173	112	128	92	155	95	107
Hamburg	7 641	442	162	1 709	460	1 472	127	1 372	143
Hessen	3 241	53	34	29	29	36	40	53	46
Mecklenburg-Vorpommern	4 167	239	240	572	457	132	152	639	39
Niedersachsen	4 285	54	116	56	71	32	63	54	56
Nordrhein-Westfalen	12 517	69	75	81	92	130	81	105	147
Rheinland-Pfalz	3 737	92	126	76	117	101	161	74	251
Saarland	512	48	152	20	34	77	29	34	22
Sachsen	7 017	161	158	159	148	122	107	60	54
Sachsen-Anhalt	1 451	57	39	39	42	39	36	28	22
Schleswig-Holstein	3 530	125	146	119	109	74	193	45	53
Thüringen	2 408	101	77	91	88	109	68	47	96
Bundesgebiet insgesamt	86 149	104	104	136	110	133	105	129	112
alte Länder mit Berlin	67 217	98	100	127	102	138	108	130	125
neue Länder	18 932	139	125	178	154	105	92	124	53

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweise:

- Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (2001 z.B. Hamburg [Anlage- und Beteiligungsbetrug], 1999 z.B. in Hamburg [Kreditvermittlungsbetrug] oder 1997 z.B. in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern) beeinflussen die Entwicklung in den Ländern.
- siehe auch Kommentar auf Seite 50

3.20 Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend**Fallentwicklung und Aufklärung** (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T229

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 006	993	13	1,3	90,3	91,3
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	538	528	10	1,9	85,1	88,6
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	44	43	1	x	84,1	90,7
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	182	113	69	61,1	99,5	95,6
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	242	309	-67	-21,7	95,9	94,5

Die registrierte Entwicklung dieser Delikte wird maßgeblich von der Kontroll- und Anzeigepraxis der zuständigen Stellen beeinflusst.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T230

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Strft.-Anteil in %	bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	>500T Einwohner
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	1 006	100,0	35,5	27,4	16,6	20,0
	davon:						
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	538	53,5	36,8	29,6	18,2	15,1
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	44	4,4	38,6	38,6	13,6	9,1
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	182	18,1	34,1	22,0	24,2	19,8
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	242	24,1	33,1	24,8	7,9	33,1

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Auch die geografische Verteilung der registrierten Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend hängt mit der Kontroll- und Anzeigepraxis zusammen.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T231

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt (100 %)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
					in %			
8960	Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	939	87,0	13,0	1,8	13,7	4,4	80,1
	davon:							
1431	Verbreitung pornographischer Erzeugnisse an Personen unter 18 Jahren -§ 184 Abs. 1 Ziff. 1,2,5 StGB-	469	91,7	8,3	3,2	21,5	2,8	72,5
6261	Gewaltdarstellung: Schriften an Personen unter 18 Jahren -§ 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB-	46	87,0	13,0	2,2	10,9	6,5	80,4
7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des JÖSchG	180	82,2	17,8	0,0	3,9	4,4	91,7
7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	251	81,3	18,7	0,4	6,4	6,8	86,5

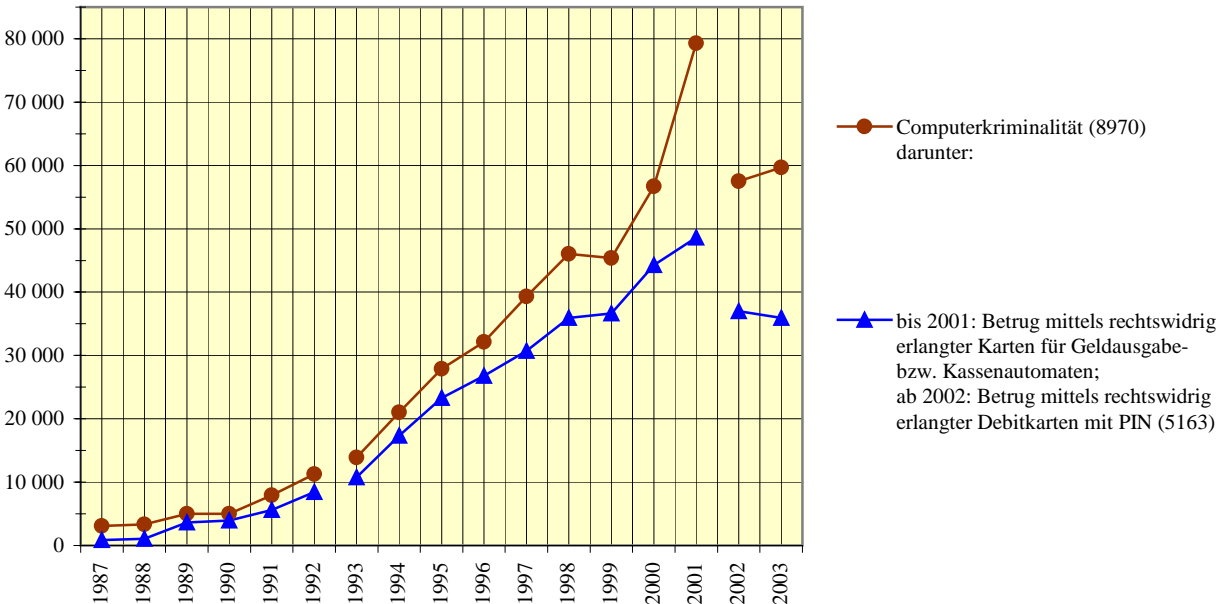
Bei Straftaten gegen die Bestimmungen zum Schutze der Jugend überwiegen erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

3.21 Computerkriminalität

G96

erfasste Fälle

Computerkriminalität



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
 1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
 ab 1993: Bundesgebiet insgesamt
 1998: Wegen zusätzlicher Aufnahme von Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten (Schlüssel: 5179) ist ein Vergleich der Computerkriminalität (8970) zum Vorjahr beeinträchtigt.

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T232

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
8970	Computerkriminalität	59 691	57 488	2 203	3,8	46,7	50,0
	davon:						
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	35 954	36 969	-1 015	-2,7	40,0	40,5
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	11 388	9 531	1 857	19,5	43,2	57,0
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	7 003	5 902	1 101	18,7	67,0	77,1
5430	Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	237	228	9	3,9	86,5	80,7
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	1 705	1 327	378	28,5	39,3	38,1
6780	Ausspähen von Daten	781	806	-25	-3,1	57,6	64,4
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 053	1 947	106	5,4	97,6	96,1
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	570	780	-210	-26,9	97,0	95,1

Insgesamt wurde bei der Computerkriminalität 2003 ein Anstieg der Fälle gegenüber dem Vorjahr registriert. Bei Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns, bei Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN und bei Ausspähen von Daten gab es jedoch einen Rückgang der erfassten Fälle.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T233

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,4*)	20T < 100T 26,9*)	100T < 500T 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8970	Computerkriminalität	59 691	9,3	100,0	20,7	23,1	23,3	31,4
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	35 954	11,1	60,2	13,3	21,1	27,2	37,0
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	11 388	8,2	19,1	31,3	26,2	17,6	23,3
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	7 003	6,7	11,7	33,5	25,9	16,8	22,3
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	237	3,4	0,4	29,5	38,4	10,5	17,7
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	1 705	7,1	2,9	25,4	25,3	26,0	20,4
6780	Ausspähen von Daten	781	0,0	1,3	35,3	26,5	17,0	18,8
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2 053	0,7	3,4	34,7	28,3	11,2	25,6
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	570	1,9	1,0	26,7	19,5	23,3	29,8

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Fälle von Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN machen nahezu drei von fünf Fällen der registrierten Computerkriminalität aus. Zur gezielteren Analyse werden sie in der PKS gesondert vom Computerbetrug im engeren Sinne erfasst. Auf diesen entfiel fast ein Fünftel der erfassten Computerkriminalität.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T234

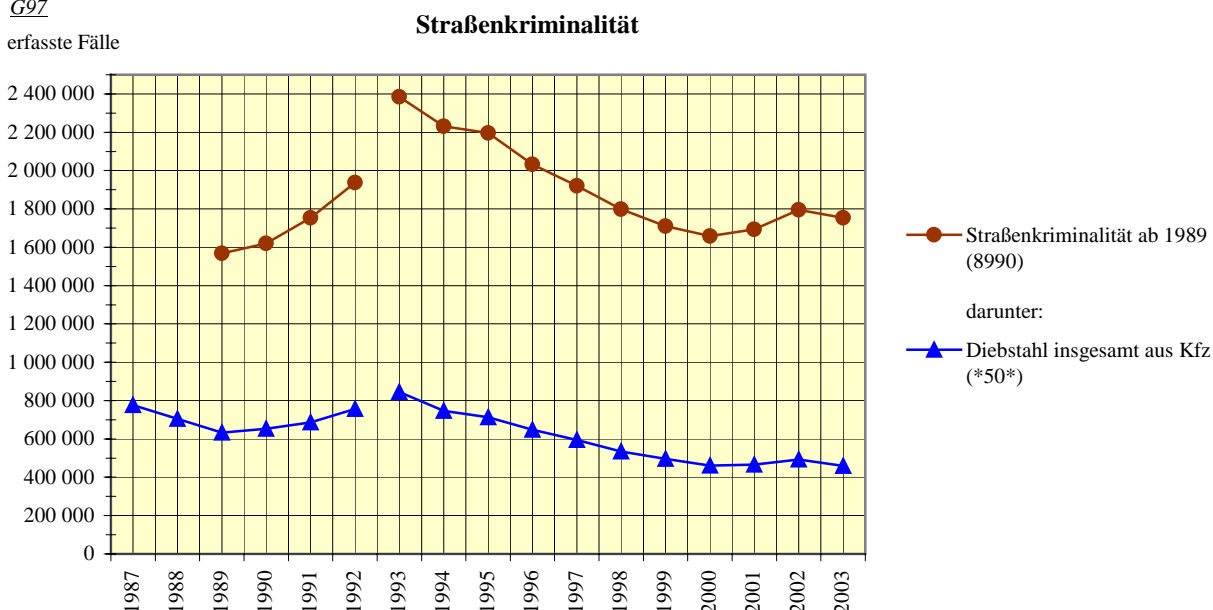
Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insge- samt (100 %)	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
					in %			
8970	Computerkriminalität	16 831	78,1	21,9	1,8	11,1	13,3	73,7
	davon:							
5163	Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	7 700	71,6	28,4	3,1	14,1	16,1	66,7
5175	Computerbetrug -§263a StGB-	3 408	82,3	17,7	1,3	10,2	13,1	75,4
5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	3 104	81,2	18,8	0,4	5,1	11,0	83,6
5430	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung -§§ 269, 270 StGB-	201	88,1	11,9	0,0	3,0	9,0	88,1
6742	Datenveränderung, Computersabotage -§§ 303a, 303b StGB-	638	88,1	11,9	0,3	11,6	7,8	80,3
6780	Ausspähen von Daten	471	81,5	18,5	0,6	9,8	6,2	83,4
7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	1 298	90,8	9,2	0,5	13,5	9,2	76,9
7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	402	86,6	13,4	0,0	6,0	10,2	83,8

Bei den Computerstraftaten überwiegen erwachsene Tatverdächtige ab 21 Jahren.

3.22 Straßenkriminalität (Definition siehe Seite 18)

G97

erfasste Fälle



Hinweis: 1987 – 1990: alte Länder
1991 – 1992: alte Länder mit Berlin
ab 1993: Bundesgebiet insgesamt

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T235

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2003	2002	absolut	in %	2003	2002
8990	Straßenkriminalität	1 754 283	1 795 355	-41 072	-2,3	15,9	15,9
	darunter:						
2160	Handtaschenraub	5 986	5 874	112	1,9	27,5	30,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 330	26 099	231	0,9	42,7	43,1
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	51 585	48 730	2 855	5,9	78,0	78,0
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	458 916	491 972	-33 056	-6,7	9,3	9,7
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	163 309	160 912	2 397	1,5	8,2	8,6
90	Taschendiebstahl	112 566	110 256	2 310	2,1	5,3	5,1
6230	Landfriedensbruch	1 369	1 714	-345	-20,1	72,2	81,8
6741	Sachbeschädigung an Kfz	273 955	271 101	2 854	1,1	19,4	19,4
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	115 549	110 769	4 780	4,3	28,8	30,6

Bei der der Straßenkriminalität wurden insgesamt nach einer Unterbrechung in den Jahren 2001 und 2002 wieder rückläufige Fallzahlen (siehe Grafik "97") gegenüber dem Vorjahr registriert. Dies trifft in absoluten Zahlen insbesondere auf Diebstahl insgesamt aus Kraftfahrzeugen zu (siehe Grafik "97"), während es in anderen Bereichen der Straßenkriminalität einen Anstieg der erfassten Fälle gab.

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T236

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver- suche in %	Strft.- Anteil in %	bis 20T 42,4*)	20T < 100T < 100T < 26,9*)	100T < 500T < 16,3*)	>500T Einwohner 14,4*)
8990	Straßenkriminalität	1 754 283	6,5	100,0	21,8	28,2	22,4	27,4
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	5 986	18,2	0,3	8,2	24,7	25,8	41,3
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26 330	18,1	1,5	8,5	19,8	22,6	49,0
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	51 585	6,9	2,9	20,8	24,8	23,0	31,3
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	458 916	14,5	26,2	21,0	25,2	23,5	30,2
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	163 309	1,8	9,3	25,8	30,7	21,7	21,6
90	Taschendiebstahl	112 566	1,3	6,4	4,7	10,9	26,8	56,3
6230	Landfriedensbruch	1 369	0,0	0,1	11,8	8,4	28,9	50,8
6741	Sachbeschädigung an Kfz	273 955	0,6	15,6	25,5	29,9	22,7	21,8
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	115 549	0,6	6,6	24,2	21,4	24,7	29,6

*) prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2003

Über die Hälfte (51,1 %) der erfassten Fälle von Straßenkriminalität betreffen den Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen sowie die Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und damit Straftaten mit besonders niedrigen Aufklärungsquoten (siehe „T235“).

Delikte der Straßenkriminalität wurden im Vergleich zu den Bevölkerungsanteilen überproportional oft in Großstädten zumal ab 500 000 Einwohnern registriert. Dies gilt insbesondere für Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Straßen- und Handtaschenraub.

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

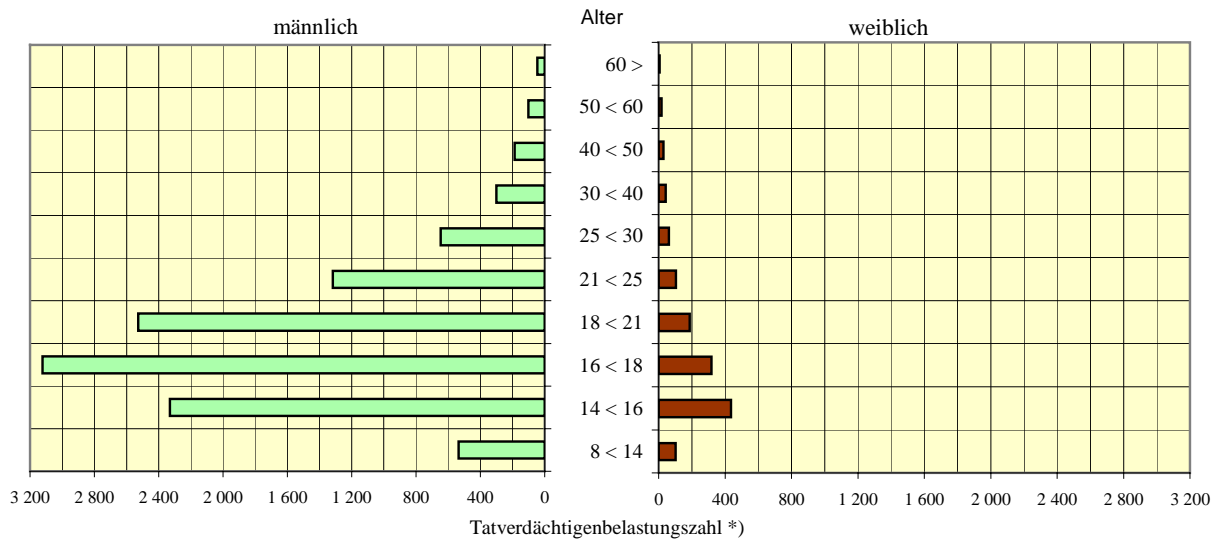
T237

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
8990	Straßenkriminalität	232 194	89,8	10,2	8,7	27,9	18,0	45,4
	darunter:							
2160	Handtaschenraub	1 771	90,6	9,4	6,4	36,9	21,5	35,2
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 069	91,1	8,9	10,2	41,1	20,2	28,6
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	61 135	87,5	12,5	7,4	26,8	19,1	46,8
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	21 558	94,1	5,9	3,9	20,5	22,6	53,1
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	11 128	94,8	5,2	5,7	25,3	24,2	44,9
90	Taschendiebstahl	4 985	67,1	32,9	12,0	23,5	13,3	51,2
6230	Landfriedensbruch	2 913	93,4	6,6	0,7	25,0	34,0	40,4
6741	Sachbeschädigung an Kfz	44 780	88,3	11,7	8,9	20,1	16,0	55,0
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29 206	91,9	8,1	14,2	41,7	19,0	25,1

Unter den ermittelten Tatverdächtigen sind Minderjährige bei der Straßenkriminalität, im Vergleich zu ihren Tatverdächtigenanteilen bei Straftaten insgesamt (vgl. Seite 74), erheblich überrepräsentiert. Vor allem gilt dies für Handtaschen- und sonstigen Straßenraub, Taschendiebstahl sowie für sonstige Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Tatverdächtigenbelastung der Deutschen bei Straßenkriminalität

G98



*) Tatverdächtige pro 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe
(Reelle TVBZ können für nichtdeutsche Tatverdächtige nicht berechnet werden, siehe Seite 99)

Bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil dominieren unter den deutschen Tatverdächtigen bei der aufgeklärten Straßenkriminalität männliche Jugendliche ab 16 Jahre.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Aufenthaltsgrund in Deutschland (Tabelle 61)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T238

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige		Aufenthaltsgrund nichtdeutscher Tatverdächtiger								
		insgesamt	nichtdeutsche Anzahl in %	illegal	legal							
					Stat.- streit- kräfte	Tourist/ Durch- reisen- der	Stu- dent/ Schü- ler	Arbei- neh- mer	Gewer- betrei- bender	Asyl- bewer- ber	Son- stige	
%-Anteil an den nichtdeutschen TV												
8990	Straßenkriminalität	232 194	46 546 20,0	2,6	1,3	8,2	18,3	17,4	1,3	12,4	38,6	
	darunter:											
2160	Handtaschenraub	1 771	416 23,5	4,1	0,0	8,4	18,0	11,1	0,5	13,2	44,7	
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16 069	5 076 31,6	1,8	0,4	1,6	30,8	10,1	0,4	13,4	41,6	
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	61 135	15 005 24,5	0,6	1,5	1,5	21,2	24,1	1,7	10,9	38,5	
50	Diebstahl insgesamt aus Kfz	21 558	5 928 27,5	5,7	0,6	25,9	8,6	10,8	0,6	10,8	37,0	
*550	Diebstahl insgesamt an Kfz	11 128	1 722 15,5	4,7	0,6	21,3	9,8	15,0	1,6	8,8	38,3	
90	Taschendiebstahl	4 985	2 802 56,2	5,5	0,2	14,3	6,8	4,9	0,2	19,9	48,2	
6230	Landfriedensbruch	2 913	456 15,7	0,4	2,0	1,3	18,9	18,6	0,4	21,9	36,4	
6741	Sachbeschädigung an Kfz	44 780	5 497 12,3	1,0	3,5	3,9	15,9	25,7	1,9	9,3	38,8	
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29 206	2 131 7,3	1,1	2,9	4,3	30,2	11,2	1,4	6,0	43,0	

Bei der Straßenkriminalität insgesamt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher unter dem Durchschnitt (Straftaten insgesamt = 23,5 %). Darüber liegen sie z.B. bei Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen (ohne Handtaschenraub) und vor allem beim Taschendiebstahl. Beim Straßenraub (ohne Handtaschenraub) sowie bei sonstiger Sachbeschädigung (ohne an Kfz) auf Straßen, Wegen oder Plätzen fallen besonders Schüler/Studenten (in der Regel wohl Schüler) unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Straßenkriminalität (8990)

T239

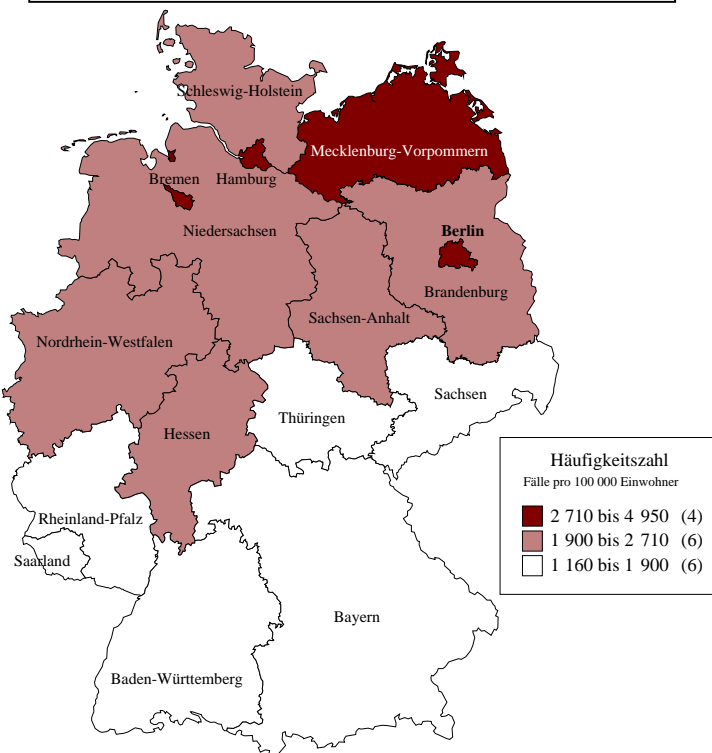
Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)				Straftatanteil in %			
		2003	2002	2001	2000	2003	2002	2001	2000
Baden-Württemberg	126 208	1 184	1 235	1 156	1 148	21,7	21,9	21,1	21,3
Bayern	143 836	1 161	1 172	1 199	1 097	20,3	20,8	20,8	19,5
Berlin	151 380	4 462	4 547	4 455	4 467	26,8	26,4	26,3	27,2
Brandenburg	59 519	2 305	2 385	2 415	2 574	24,2	25,3	25,5	26,1
Bremen	32 752	4 947	4 764	4 666	4 579	34,4	33,0	33,0	32,7
Hamburg	82 156	4 752	4 930	5 402	4 918	30,3	31,6	29,1	29,5
Hessen	115 984	1 904	1 912	1 764	1 824	25,5	27,2	26,1	26,3
Mecklenburg-Vorpommern	47 907	2 746	2 614	2 622	2 824	25,5	26,4	25,3	27,7
Niedersachsen	183 587	2 300	2 475	2 263	2 191	30,9	32,4	31,6	30,7
Nordrhein-Westfalen	489 283	2 707	2 772	2 471	2 312	32,7	34,2	32,3	31,3
Rheinland-Pfalz	68 381	1 685	1 748	1 593	1 523	23,8	25,2	24,5	22,7
Saarland	15 168	1 424	1 441	1 268	1 420	20,3	21,2	22,3	23,7
Sachsen	81 800	1 881	1 746	1 673	1 801	23,2	22,7	21,0	23,0
Sachsen-Anhalt	53 854	2 113	2 269	2 161	2 287	23,5	24,8	23,9	24,5
Schleswig-Holstein	72 144	2 561	2 638	2 506	2 634	27,4	28,8	28,5	29,7
Thüringen	30 324	1 268	1 352	1 326	1 270	18,3	19,6	20,1	19,9
Bundesgebiet insgesamt	1 754 283	2 125	2 178	2 059	2 018	26,7	27,6	26,6	26,5
alte Länder mit Berlin	1 480 879	2 149	2 212	2 078	2 006	27,5	28,4	27,4	27,0
neue Länder	273 404	2 008	2 007	1 965	2 075	23,2	23,8	23,1	24,3

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 50

G99

**Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei
Straßenkriminalität**



**Häufigkeitszahlen in den Großstädten ab 200 000 Einwohner
und in den Landeshauptstädten**

Straßenkriminalität (8990)

T239a

Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-An- teil in %	Häufigkeitszahl *)		Stadt	erf. Fälle insges.	AQ in %	Strft.-An- teil in %	Häufigkeitszahl *)	
				2003	2002					2003	2002
Aachen	10 148	10,0	38,5	4 096	4 640	Karlsruhe	6 938	9,5	25,5	2 466	2 576
Augsburg	5 526	28,4	21,5	2 132	1 998	Kiel	10 983	11,6	28,6	4 708	5 091
Berlin	151 380	14,0	26,8	4 462	4 547	Köln	51 313	12,7	37,3	5 297	5 260
Bielefeld	8 267	14,5	30,4	2 545	2 591	Krefeld	8 273	20,0	32,2	3 459	3 476
Bochum	10 915	17,5	27,3	2 807	2 883	Leipzig	21 188	13,9	27,5	4 282	3 737
Bonn	9 770	13,5	30,6	3 163	4 154	Lübeck	7 780	11,2	22,8	3 647	3 479
Braunschweig	8 299	23,4	29,8	3 382	3 375	Magdeburg	8 182	23,9	24,1	3 586	3 952
Bremen	28 522	7,9	36,0	5 253	4 968	Mainz	5 277	10,5	26,7	2 836	2 882
Chemnitz	6 978	17,3	26,1	2 762	2 261	Mannheim	10 040	10,7	27,5	3 252	2 885
Dortmund	19 940	12,6	31,7	3 375	3 583	Mönchengladbach	8 554	18,6	29,8	3 251	3 074
Dresden	12 838	13,4	25,0	2 673	2 141	München	25 326	15,7	22,3	2 051	2 049
Duisburg	16 756	12,0	34,6	3 294	3 097	Münster	11 012	7,3	37,7	4 095	3 795
Düsseldorf	28 016	12,9	32,2	4 899	4 983	Nürnberg	9 882	24,8	20,8	2 003	2 009
Erfurt	5 157	10,8	18,4	2 579	2 430	Oberhausen	6 449	15,4	29,7	2 919	2 888
Essen	15 668	11,3	27,2	2 676	2 505	Potsdam	4 437	30,1	24,1	3 376	3 348
Frankfurt a. M.	24 482	11,3	21,9	3 803	3 420	Rostock	9 791	16,6	33,8	4 938	4 666
Freiburg i. Br.	6 640	9,3	26,4	3 158	3 484	Saarbrücken	4 654	16,8	22,1	2 550	2 679
Gelsenkirchen	7 910	15,4	30,9	2 877	2 799	Schwerin	3 234	14,7	19,3	3 275	2 716
Hagen	4 658	10,9	26,6	2 316	2 479	Stuttgart	8 074	12,3	16,1	1 372	1 475
Halle	8 397	12,3	25,5	3 508	3 552	Wiesbaden	6 601	14,1	24,4	2 431	2 538
Hamburg	82 156	6,6	30,3	4 752	4 930	Wuppertal	8 845	11,1	29,0	2 433	2 743
Hannover	19 512	17,5	26,7	3 772	3 920						

*) Fälle pro 100 000 Einwohner

Hinweis: siehe auch Kommentar auf Seite 52 f.

**Exkurs:
Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene**

Exkurs: Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene

Nachfolgende Tabelle und Karten (Seite 256 ff.) geben einen Überblick über die registrierte Kriminalitätsbelastung (HZ, siehe Seite 14) und Aufklärungsquoten (AQ, siehe Seite 13) in den Land- und Stadtkreisen (LK und SK) für: Straftaten insgesamt (- - -), Körperverletzung insgesamt (2200), Wohnungseinbruchdiebstahl (435*), Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (*50*), Sachbeschädigung (6740), Rauschgiftdelikte (7300) und Straßenkriminalität (8990).

Eine Übersichtskarte der Land- und Stadtkreise befindet sich auf Seite 255; entsprechende Hinweise siehe Seite 254.

Die Daten stammen aus einer gesonderten Abfrage bei den 16 Landeskriminalämtern.

Hinweise:

Der Kreisschlüssel ist wie folgt aufgebaut:

03157: **03** = Länderkennung "Niedersachsen", **157** = Kreis "LK Peine"

Die Spalte "Hilfs-Nr." dient der Kennzeichnung des Kreises in der Karte (siehe Seite 255).

Ausgewählte Delikte auf Kreisebene

T-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2003														
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.03	---- HZ	---- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ
1	01001	SK Flensburg	84 704	14 359	51,9	1 391	85,1	358	20,5	957	10,1	2 067	29,1	381	94,7	2 757	16,6
2	01002	SK Kiel	233 270	16 457	46,1	1 188	85,4	198	15,6	1 387	4,4	2 312	29,1	598	83,8	4 708	11,6
3	01003	SK Lübeck	213 301	15 983	55,5	1 294	87,0	218	30,7	1 038	6,8	1 573	22,5	441	82,6	3 647	11,2
4	01004	SK Neumünster	79 544	14 889	49,8	1 351	87,9	255	14,3	1 331	4,0	1 535	32,4	450	96,6	4 404	13,6
5	01051	LK Dithmarschen	137 447	7 580	45,9	638	89,4	216	13,5	623	9,3	898	24,6	234	96,6	2 280	12,9
6	01053	LK Herzogtum Lauenburg	183 804	7 336	46,1	608	89,1	214	8,4	641	3,4	956	28,4	346	90,3	1 892	12,8
7	01054	LK Nordfriesland	165 678	8 264	48,1	686	91,2	132	19,7	369	13,9	1 120	26,4	163	94,1	2 220	14,8
8	01055	LK Ostholstein	204 498	9 318	47,3	731	88,6	189	15,5	730	3,2	1 386	25,3	267	93,6	2 338	10,8
9	01056	LK Pinneberg	295 643	7 886	43,2	565	89,6	186	8,7	715	5,8	961	21,9	202	95,5	2 645	10,5
10	01057	LK Plön	134 368	6 912	48,1	515	90,8	58	16,7	570	8,7	1 110	29,8	207	97,8	1 711	12,9
11	01058	LK Rendsburg-Eckernförde	272 681	6 920	48,2	625	91,1	112	22,2	532	9,9	969	31,3	173	99,2	1 985	15,4
12	01059	LK Schleswig-Flensburg	199 227	5 688	53,5	389	92,1	82	17,2	322	6,2	696	29,1	140	95,0	1 213	15,9
13	01060	LK Segeberg	254 165	8 109	39,6	591	91,0	222	6,7	786	3,6	1 108	20,4	144	90,1	2 372	9,1
14	01061	LK Steinburg	136 913	7 000	47,7	588	90,7	129	26,7	541	7,3	857	27,6	207	98,2	2 272	13,0
15	01062	LK Stormarn	221 264	7 748	44,7	496	89,3	250	6,0	925	5,2	862	27,0	480	96,7	2 432	12,2
1	02000	SK Hamburg	1 728 806	15 698	43,7	931	80,7	470	6,5	1 668	2,9	1 307	20,2	729	92,5	4 752	6,6
1	03101	SK Braunschweig	245 392	11 344	58,2	746	89,1	132	34,2	614	15,5	1 308	34,0	375	94,5	3 382	23,4
2	03102	SK Salzgitter	110 817	5 773	54,7	517	94,1	88	23,5	359	5,0	784	22,3	218	92,1	1 682	16,5
3	03103	SK Wolfsburg	122 331	8 436	44,3	513	86,6	99	14,9	1 041	4,0	1 064	17,4	330	84,9	3 171	11,1
4	03151	LK Gifhorn	173 863	5 365	54,8	461	91,4	128	36,0	374	10,6	561	29,2	75	98,5	1 567	16,9
5	03152	LK Göttingen	264 952	7 538	53,7	539	90,6	128	24,4	547	20,3	728	30,6	271	95,4	2 057	21,2
6	03153	LK Goslar	154 638	6 649	58,3	541	93,5	80	16,9	305	6,8	903	31,4	198	95,4	1 542	22,4
7	03154	LK Helmstedt	99 140	6 183	54,2	438	91,5	102	16,8	490	8,6	741	23,1	211	97,1	1 649	17,9
8	03155	LK Northeim	149 345	5 410	55,3	437	93,9	92	21,2	370	13,7	660	29,7	161	93,4	1 250	19,2
9	03156	LK Osterode am Harz	83 997	5 722	64,6	482	93,3	52	15,9	254	11,3	669	32,9	311	98,9	1 155	22,2
10	03157	LK Peine	133 834	5 067	53,3	422	93,6	91	20,5	397	15,3	555	21,5	163	97,2	1 511	16,4
11	03158	LK Wolfenbüttel	127 059	4 350	51,8	349	95,3	67	22,4	233	15,5	748	26,0	146	91,9	1 151	18,3
12	03241	(LK) Region Hannover	1 125 878	9 993	54,2	680	89,5	251	13,7	595	12,4	898	30,3	482	94,2	2 730	18,1
13	03251	LK Diepholz	213 963	5 778	50,7	353	92,2	188	14,4	541	30,5	545	31,6	142	97,7	2 020	20,6
14	03252	LK Hameln-Pyrmont	161 871	6 682	58,7	514	93,3	150	19,8	391	11,7	753	29,0	222	98,1	1 745	25,4
15	03254	LK Hildesheim	292 908	6 477	54,5	544	91,0	105	27,8	635	13,0	837	34,8	243	94,8	2 016	22,7
16	03255	LK Holzmanden	80 338	5 166	64,7	509	94,4	67	40,7	215	19,1	706	38,1	270	98,6	1 183	26,9
17	03256	LK Nienburg (Weser)	126 167	6 051	51,2	449	92,4	160	29,2	433	8,6	557	32,4	187	99,6	1 867	17,2
18	03257	LK Schaumburg	166 751	5 415	52,3	395	91,4	122	16,2	483	9,4	547	28,6	234	99,0	1 508	18,6
19	03351	LK Celle	182 421	7 431	58,7	513	92,2	234	36,4	415	23,1	992	44,6	208	97,1	2 320	32,6
20	03352	LK Cuxhaven	206 304	5 893	55,4	482	92,6	148	19,3	344	18,9	661	34,0	260	97,4	1 747	22,2
21	03353	LK Harburg	237 204	6 314	44,0	410	91,1	217	9,1	764	13,5	874	26,2	348	91,5	2 254	16,0
22	03354	LK Lüchow-Dannenberg	51 766	6 278	62,1	367	96,3	168	27,6	270	30,0	933	44,1	516	100,0	1 569	30,5
23	03355	LK Lüneburg	171 563	8 343	59,0	427	89,5	167	23,8	512	12,9	765	27,3	153	96,2	2 214	19,0
24	03356	LK Osterholz	111 992	5 706	52,1	388	93,3	173	26,8	494	19,2	604	34,0	112	98,4	1 943	22,2
25	03357	LK Rotenburg (Wümme)	163 565	5 936	53,3	455	90,7	118	23,3	420	21,0	599	32,3	194	97,5	1 838	20,8
26	03358	LK Soltau-Fallingb.ostel	142 264	8 051	54,6	635	91,5	203	14,2	465	7,6	895	36,6	392	98,9	2 322	22,9
27	03359	LK Stade	193 956	6 942	45,7	373	88,8	151	18,4	719	6,7	643	20,4	194	97,3	2 279	11,4
28	03360	LK Uelzen	97 464	6 445	57,8	470	93,9	116	36,3	297	19,7	691	27,0	369	96,1	1 611	26,5
29	03361	LK Verden	133 693	6 716	53,0	507	88,9	144	34,2	644	34,3	824	26,8	206	100,0	2 398	24,1
30	03401	SK Delmenhorst	76 083	10 160	53,9	790	91,5	222	23,1	835	19,1	948	40,5	298	98,7	3 591	17,5
31	03402	SK Emden	51 351	10 041	48,2	935	90,8	148	50,0	278	2,8	1 102	24,9	218	94,6	3 842	11,5
32	03403	SK Oldenburg	157 437	12 103	51,4	722	90,4	194	27,1	549	23,5	1 403	25,5	605	96,7	4 667	18,3
33	03404	SK Osnabrück	164 561	12 452	47,6	716	85,4	223	19,9	1 911	7,9	1 038	26,2	255	95,0	4 874	15,9
34	03405	SK Wilhelmshaven	84 751	11 756	55,8	1 008	89,3	175	27,0	302	15,6	1 402	25,8	249	97,2	3 560	19,0
35	03451	LK Ammerland	113 164	5 417	51,7	398	93,3	115	38,5	263	10,7	599	29,6	226	96,9	1 801	17,3

T-Exkurs 1			Berichtszeitraum 2003														
Hilfs-Nr.	Kreis-schlüssel	Kreis	Einwohner am 01.01.03	---- HZ	---- AQ	2200 HZ	2200 AQ	435* HZ	435* AQ	*50* HZ	*50* AQ	6740 HZ	6740 AQ	7300 HZ	7300 AQ	8990 HZ	8990 AQ
7	16061	LK Eichsfeld	112 256	4 178	67,0	343	93,0	78	27,3	233	46,9	530	38,3	193	94,0	787	36,4
8	16062	LK Nordhausen	96 167	6 448	67,5	496	94,8	130	31,2	219	37,0	857	31,4	488	94,7	1 101	29,2
9	16063	LK Wartburgkreis	141 928	4 130	65,2	351	93,0	101	28,0	125	32,2	745	49,1	159	96,9	597	36,9
10	16064	LK Unstrut-Hainich-Kreis	116 801	5 510	66,6	465	91,0	97	38,9	271	45,6	594	35,3	338	96,7	1 021	32,9
11	16065	LK Kyffhäuserkreis	91 358	4 953	65,2	478	95,9	139	26,0	211	53,9	574	39,9	186	93,5	1 004	38,3
12	16066	LK Schmalkalden-Meiningen	140 427	5 233	62,8	469	90,9	100	36,9	182	12,9	805	29,7	300	96,2	899	24,4
13	16067	LK Gotha	146 130	5 941	57,4	464	90,4	135	17,2	276	21,0	708	25,7	202	93,9	1 182	22,1
14	16068	LK Sömmerda	79 218	6 718	55,4	598	93,2	240	21,6	381	10,9	790	37,2	226	99,4	1 591	21,2
15	16069	LK Hildburghausen	72 371	3 834	61,5	381	93,1	66	47,9	130	11,7	709	30,2	193	99,3	788	25,3
16	16070	LK Ilm-Kreis	119 857	5 864	54,3	493	87,6	123	25,9	251	6,3	789	25,1	123	89,9	1 391	20,3
17	16071	LK Weimarer Land	89 854	5 688	59,3	520	93,6	99	29,2	269	9,1	731	34,1	257	99,1	1 177	21,1
18	16072	LK Sonneberg	66 153	5 876	68,4	512	92,3	56	24,3	106	17,1	908	34,1	357	94,1	999	37,1
19	16073	LK Saalfeld-Rudolstadt	128 777	6 588	61,8	687	91,2	157	39,1	184	7,6	1 072	31,4	287	95,1	1 157	26,0
20	16074	LK Saale-Holzland-Kreis	92 692	5 437	58,9	466	96,3	169	22,9	263	17,2	689	25,5	282	94,3	1 112	22,7
21	16075	LK Saale-Orla-Kreis	96 084	6 913	57,8	659	88,9	207	15,6	238	11,4	1 244	30,2	623	94,0	1 219	25,6
22	16076	LK Greiz	120 330	4 865	63,2	485	92,5	175	23,2	88	6,6	828	35,2	330	97,2	815	29,4
23	16077	LK Altenburger Land	110 200	6 256	54,7	432	92,4	389	5,4	193	8,5	901	23,8	162	96,1	1 099	17,3

Informationen zur Übersichtskarte auf Seite 255

Die Karte dient der Zuordnung der Land- und Stadtkreise über die Hilfs-Nr. in der Tabelle 'T-Exkurs 1' (Ausgewählte Delikte auf Kreisebene).

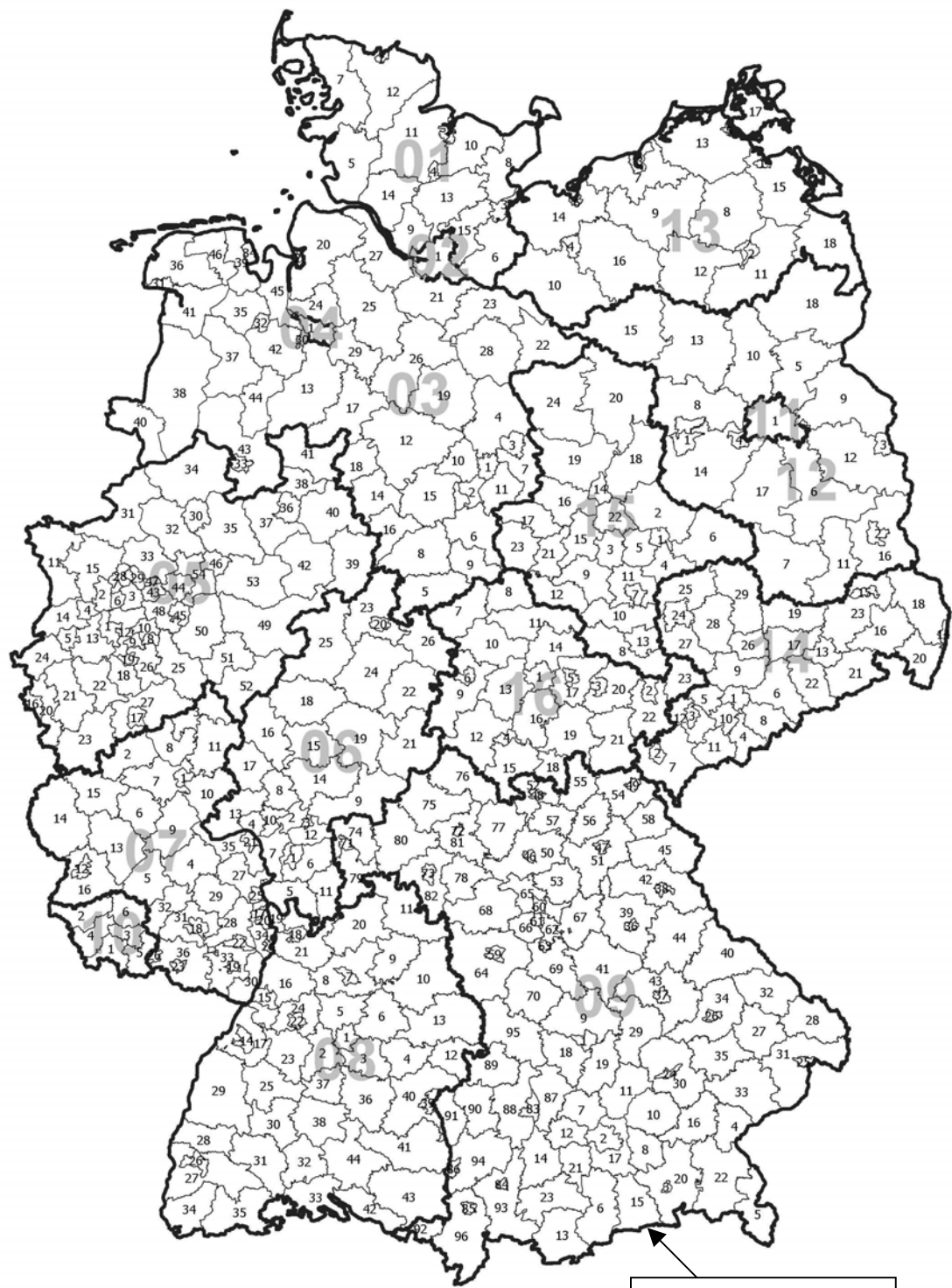
Landeskennzahlen:

- 01 = Schleswig-Holstein
- 02 = Hamburg
- 03 = Niedersachsen
- 04 = Bremen
- 05 = Nordrhein-Westfalen
- 06 = Hessen
- 07 = Rheinland-Pfalz
- 08 = Baden-Württemberg
- 09 = Bayern
- 10 = Saarland
- 11 = Berlin
- 12 = Brandenburg
- 13 = Mecklenburg-Vorpommer
- 14 = Sachsen
- 15 = Sachsen-Anhalt
- 16 = Thüringen

Beispiel:

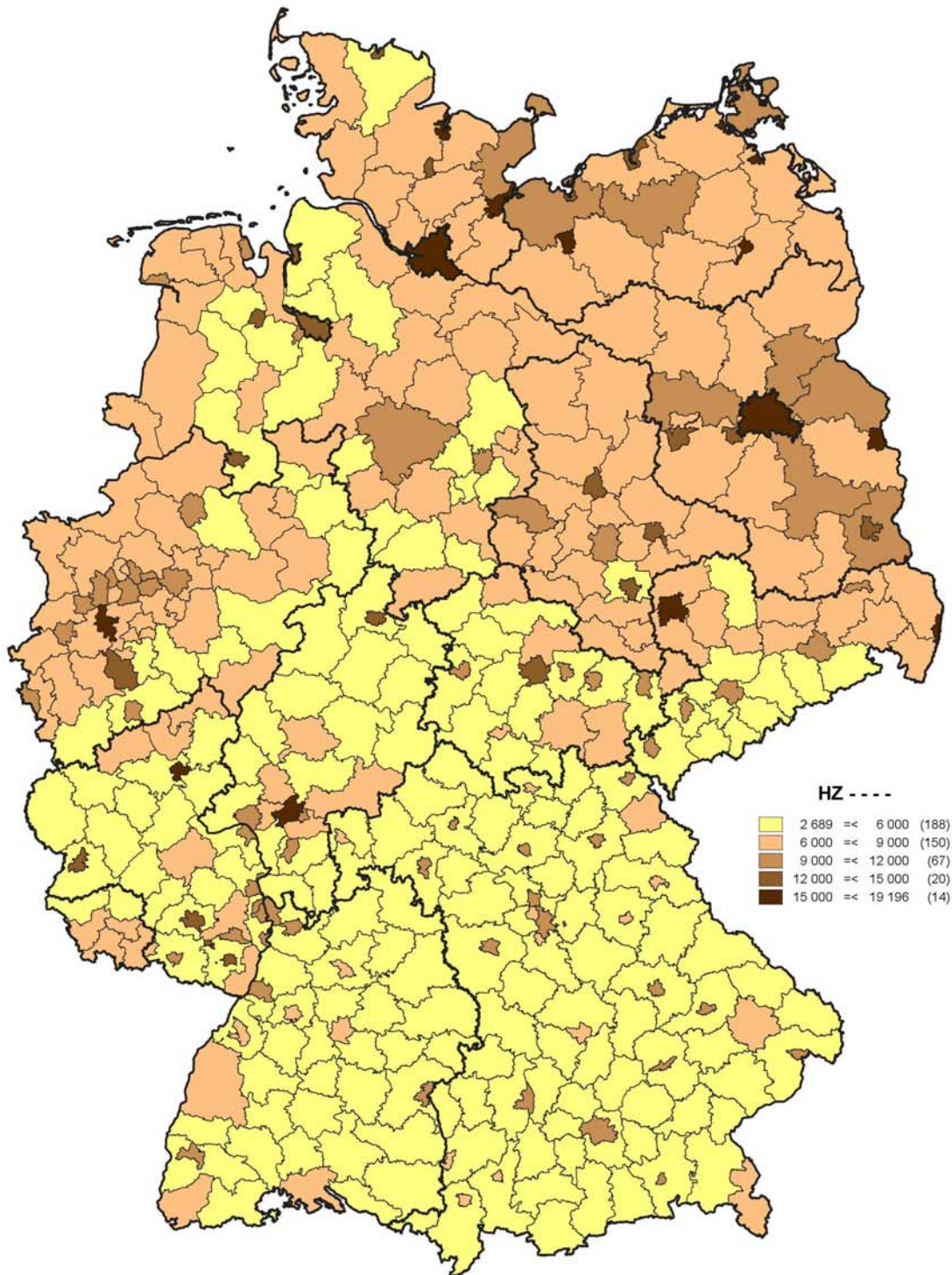
Ziffer "15" im Kartenbereich "09" ist: Bayern, LK Miesbach (siehe Karte)

Bundesrepublik Deutschland

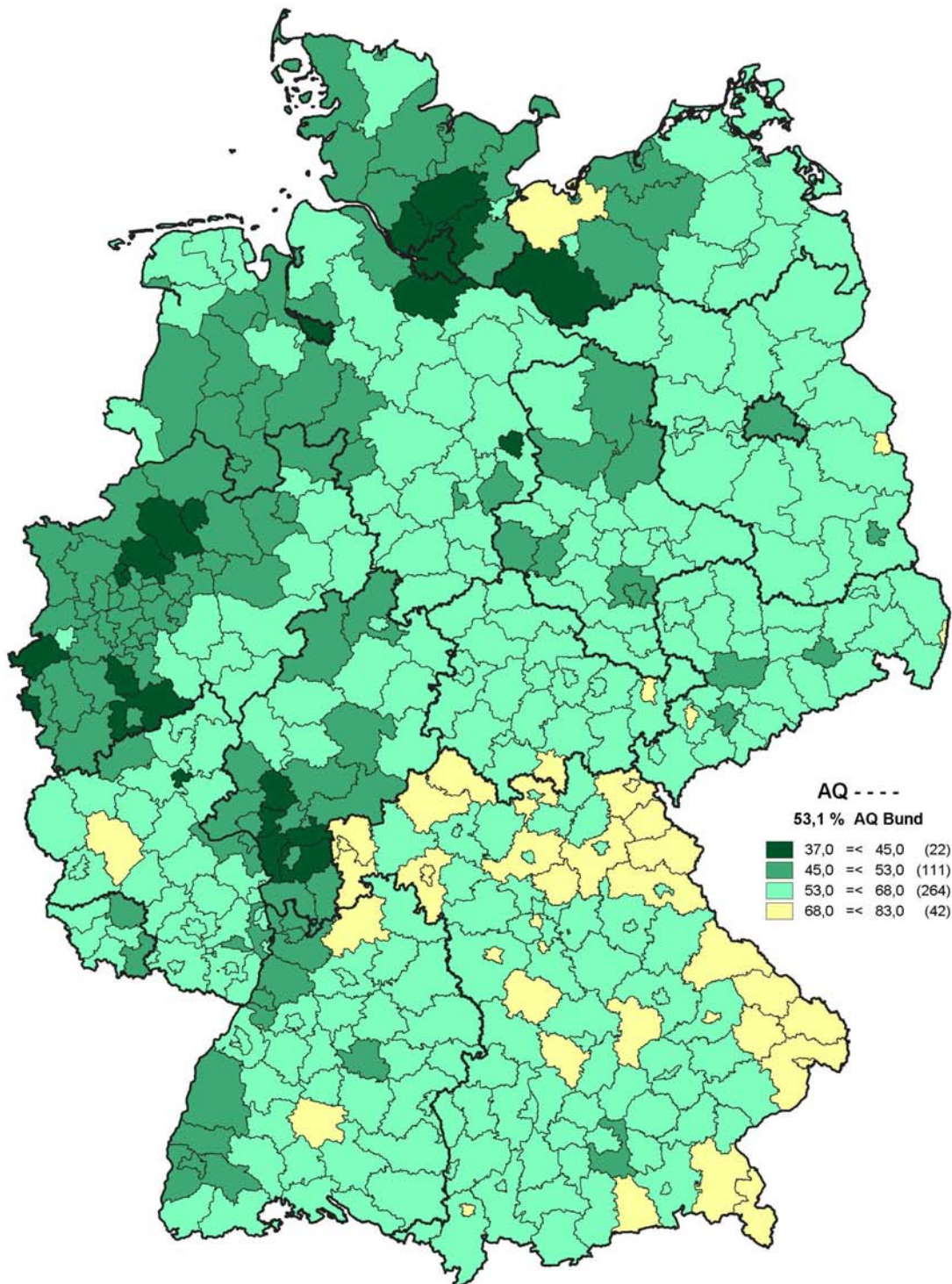


Bayern, LK Miesbach

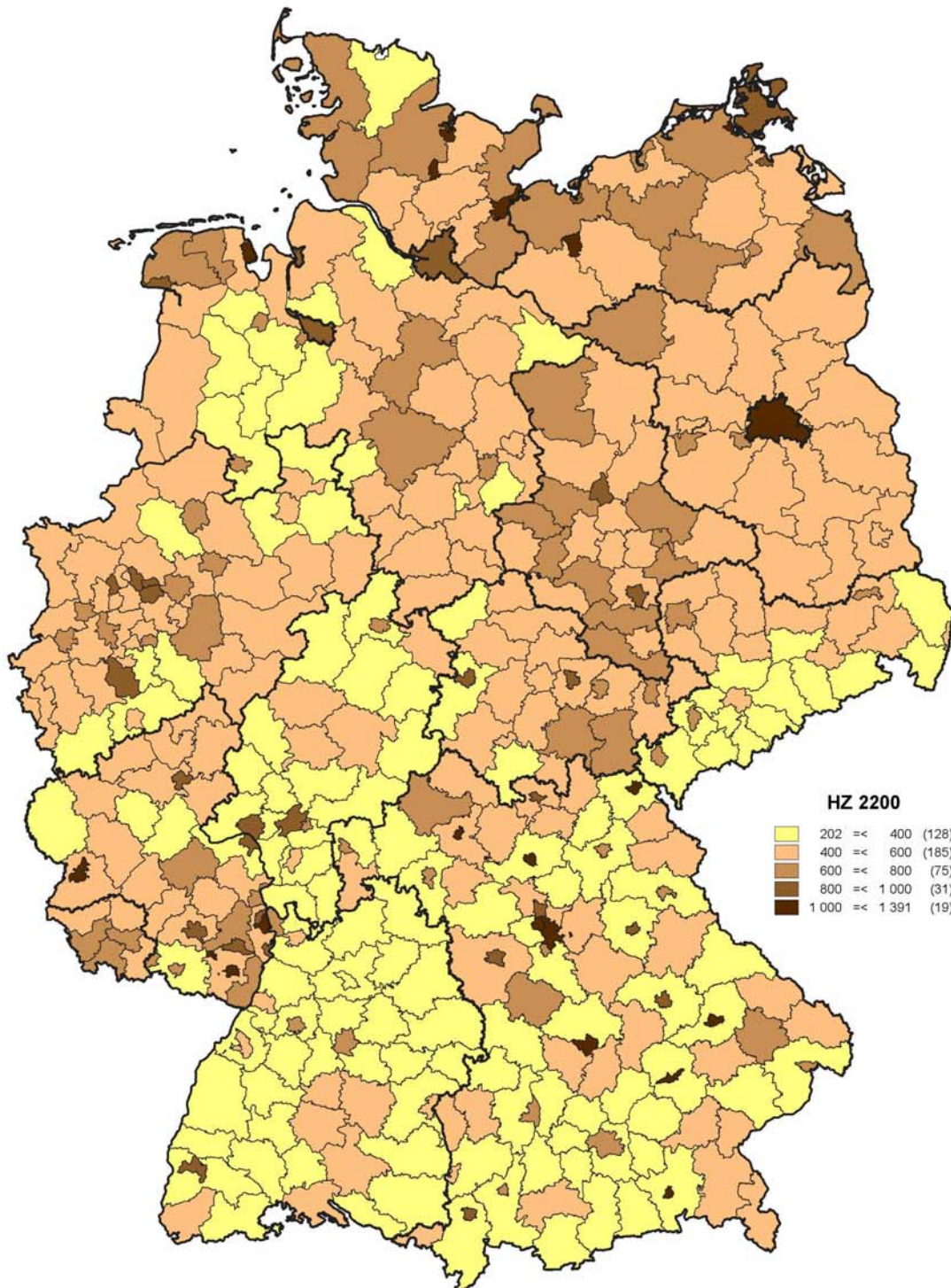
Häufigkeitszahlen 2003
Straftaten insgesamt (----)



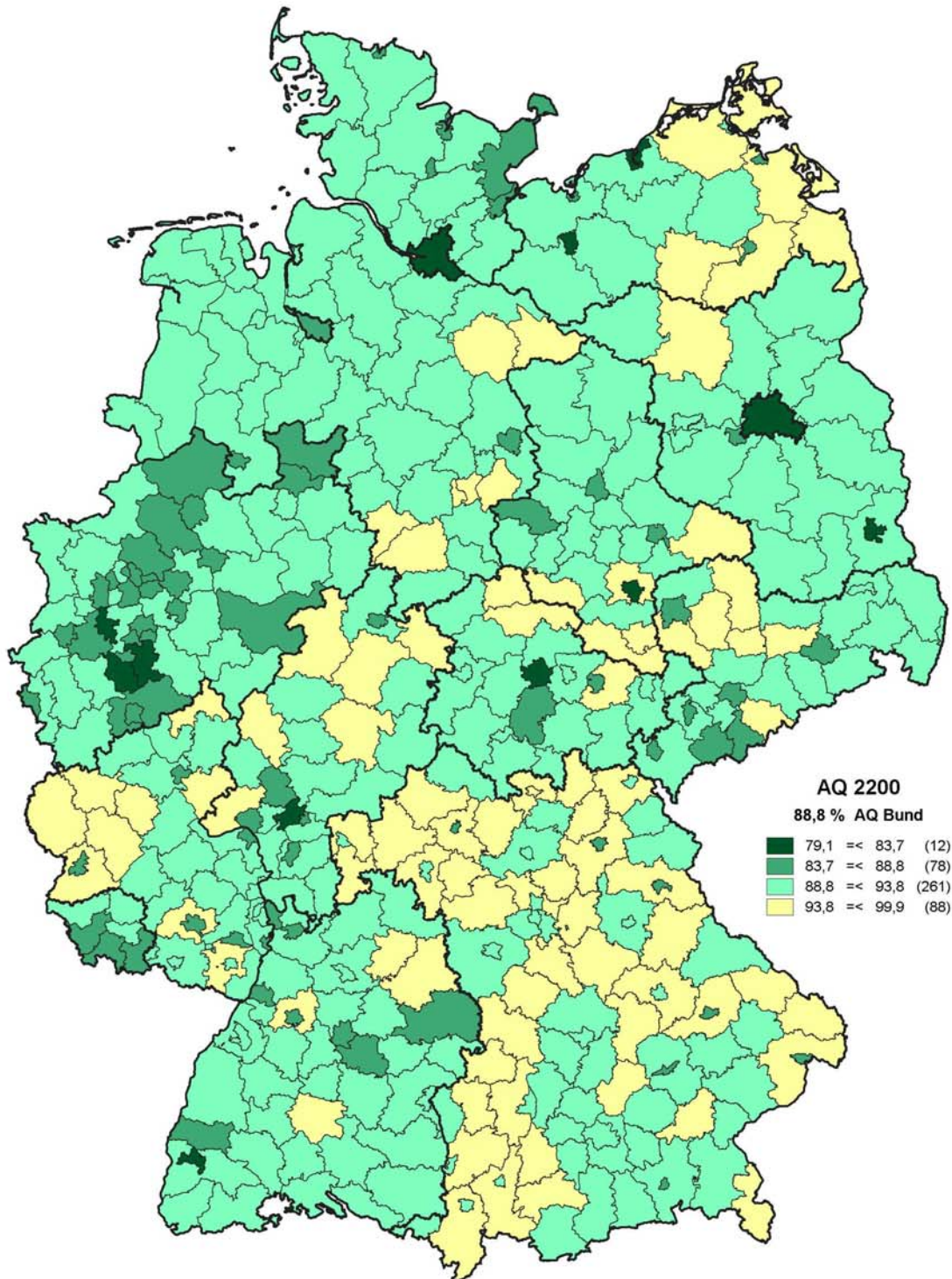
Aufklärungsquoten 2003
Straftaten insgesamt (- - - -)



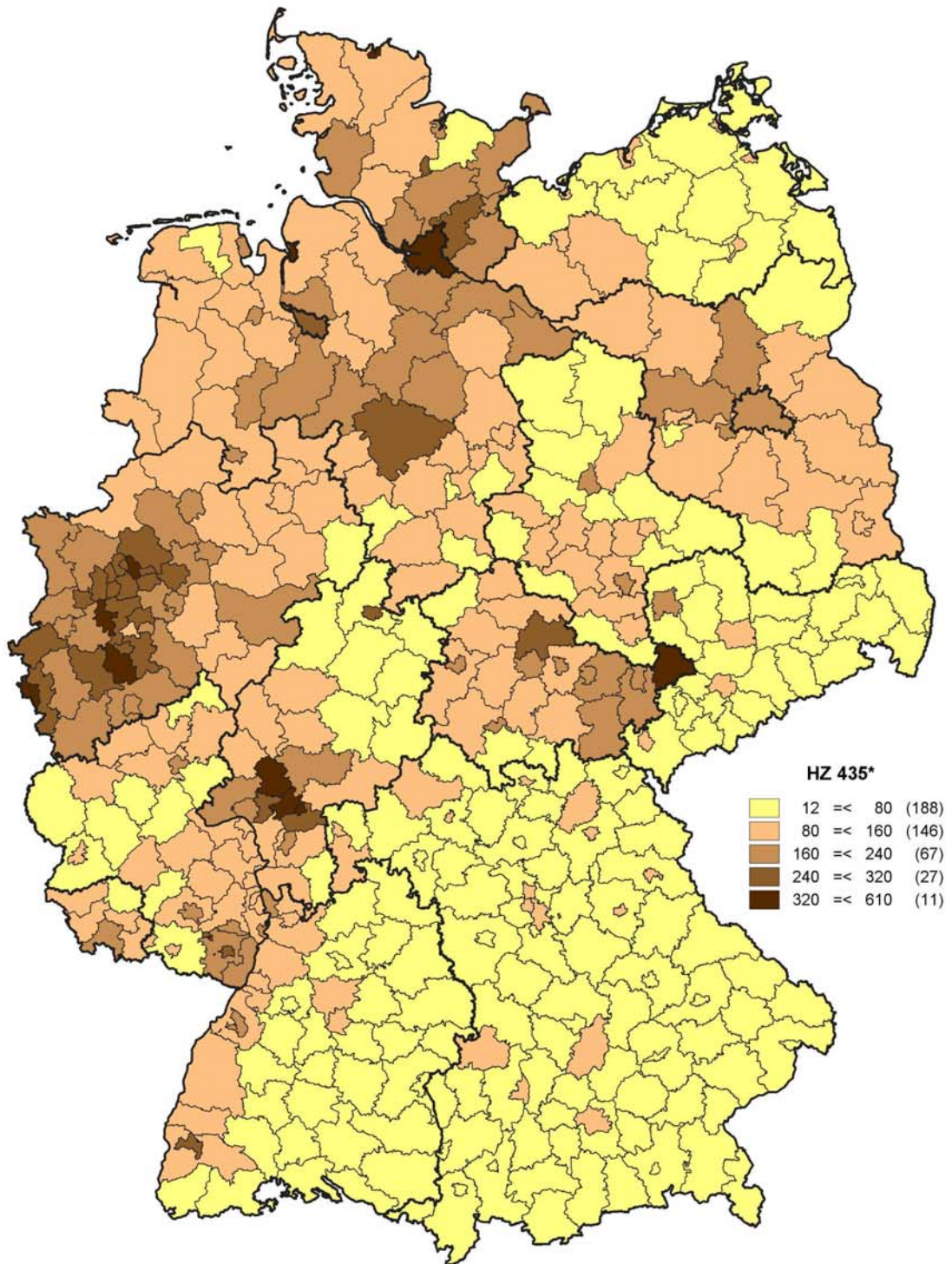
Häufigkeitszahlen 2003
Körperverletzung insgesamt (2200)



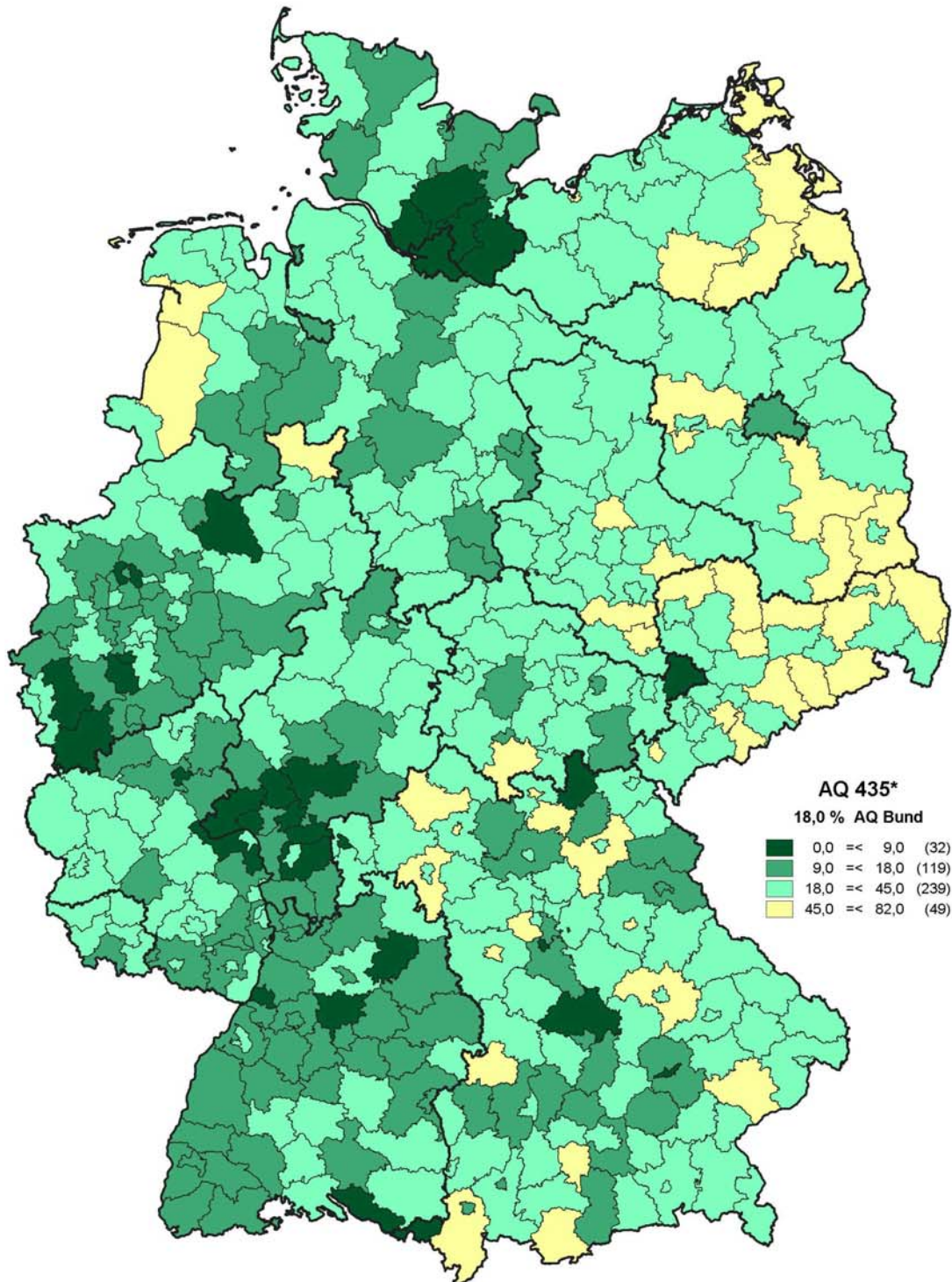
Aufklärungsquoten 2003
Körperverletzung insgesamt (2200)



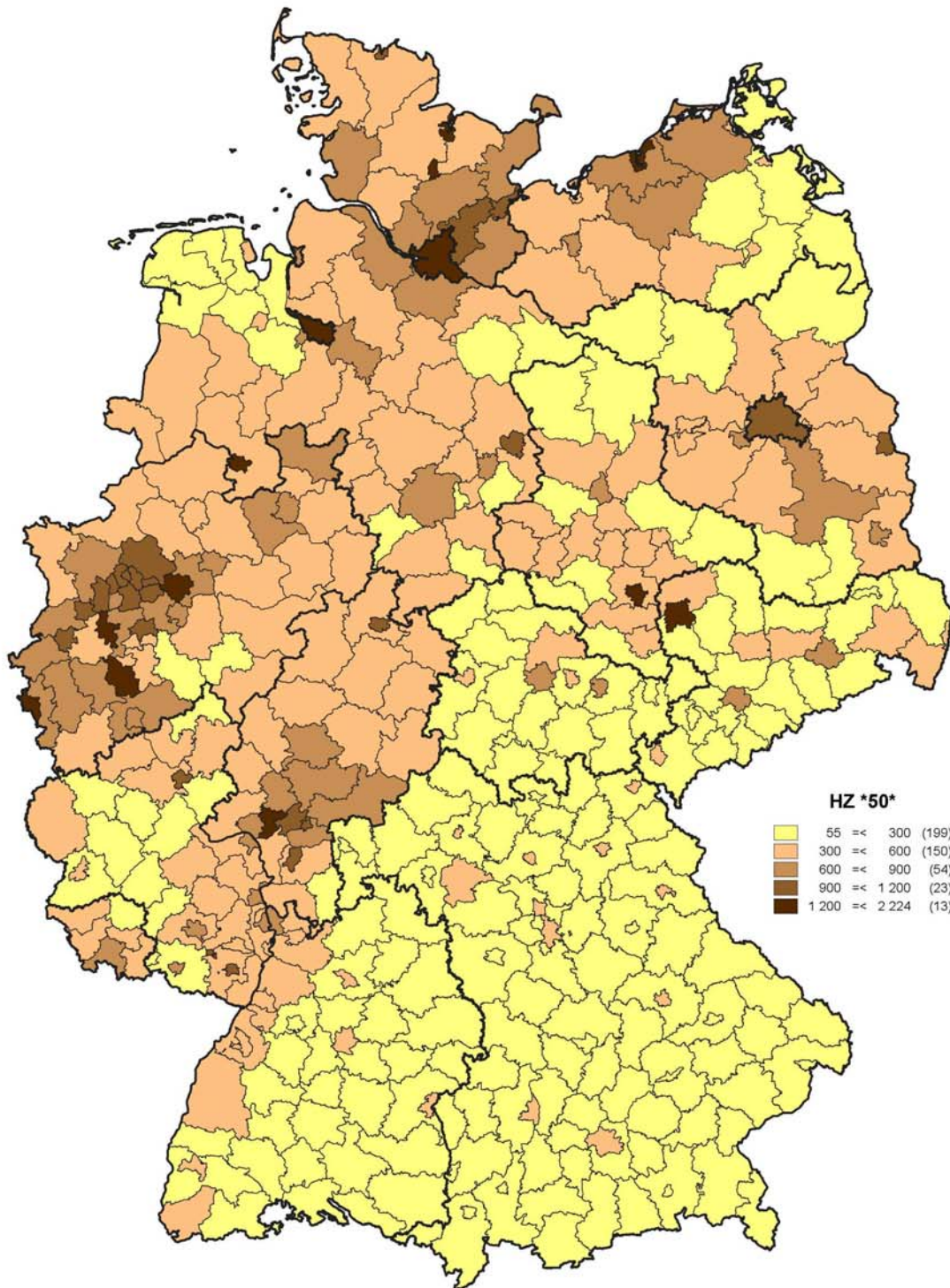
Häufigkeitszahlen 2003
Wohnungseinbruchdiebstahl (435*)



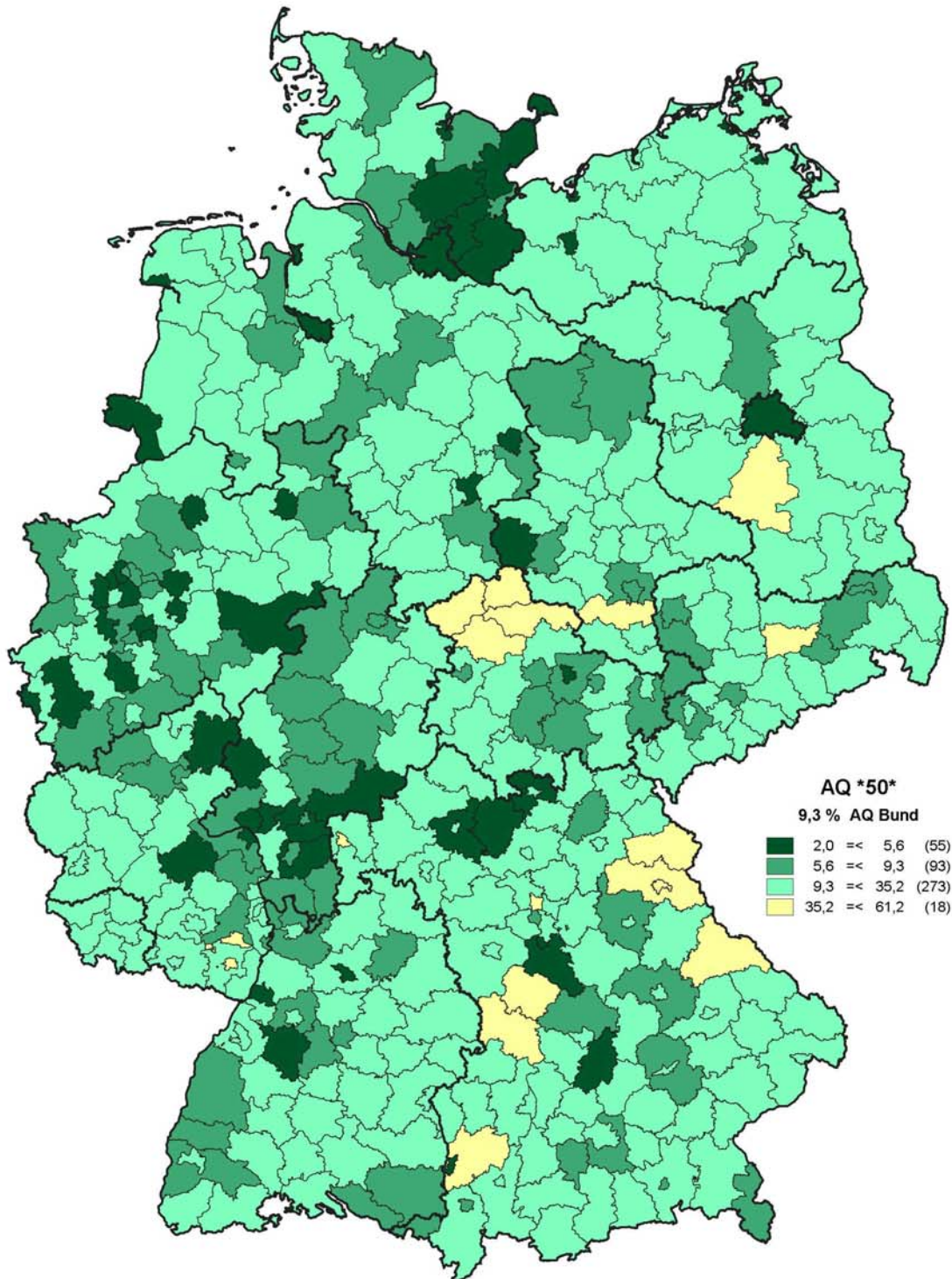
Aufklärungsquoten 2003
Wohnungseinbruchdiebstahl (435*)

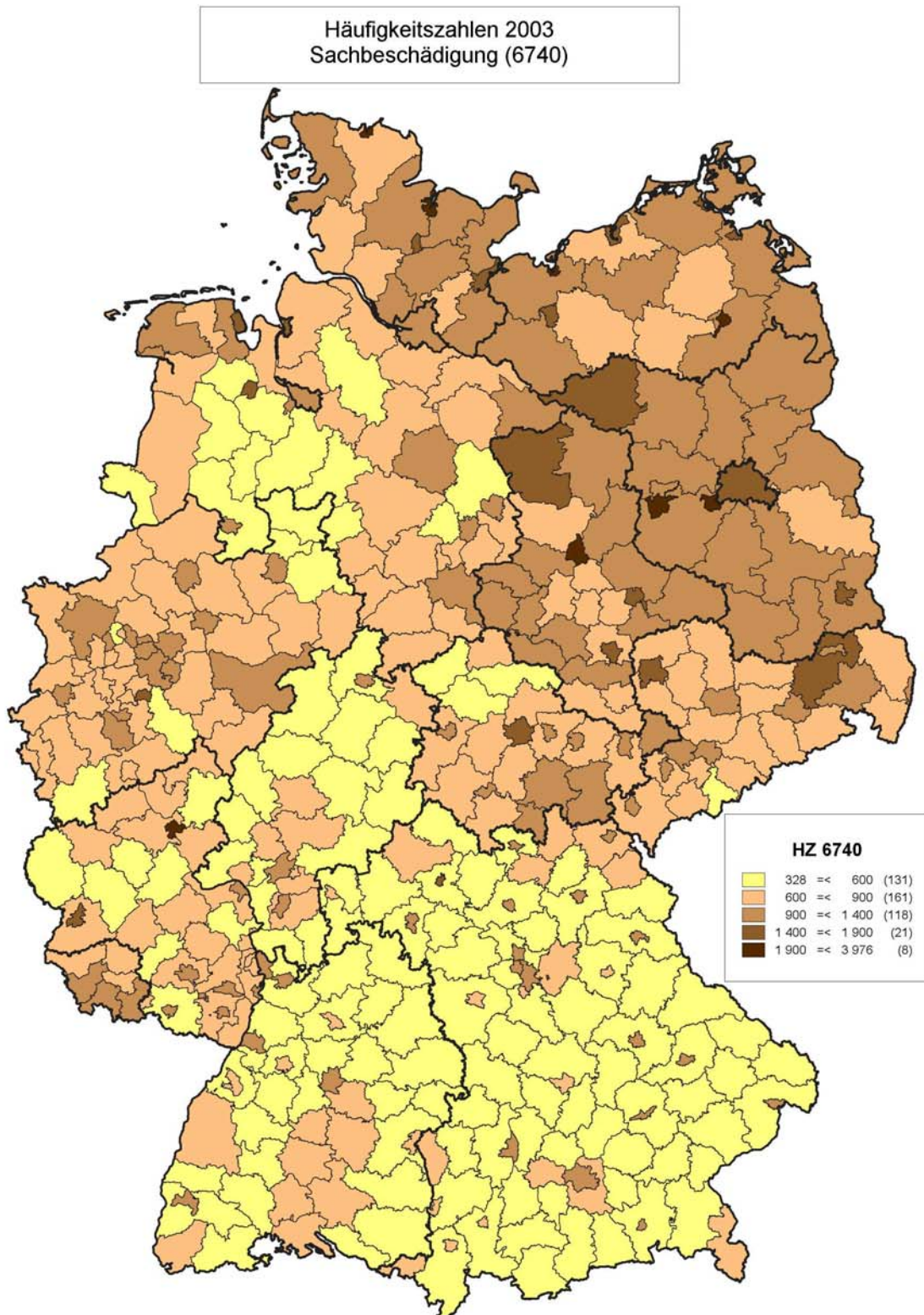


Häufigkeitszahlen 2003
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (*50*)

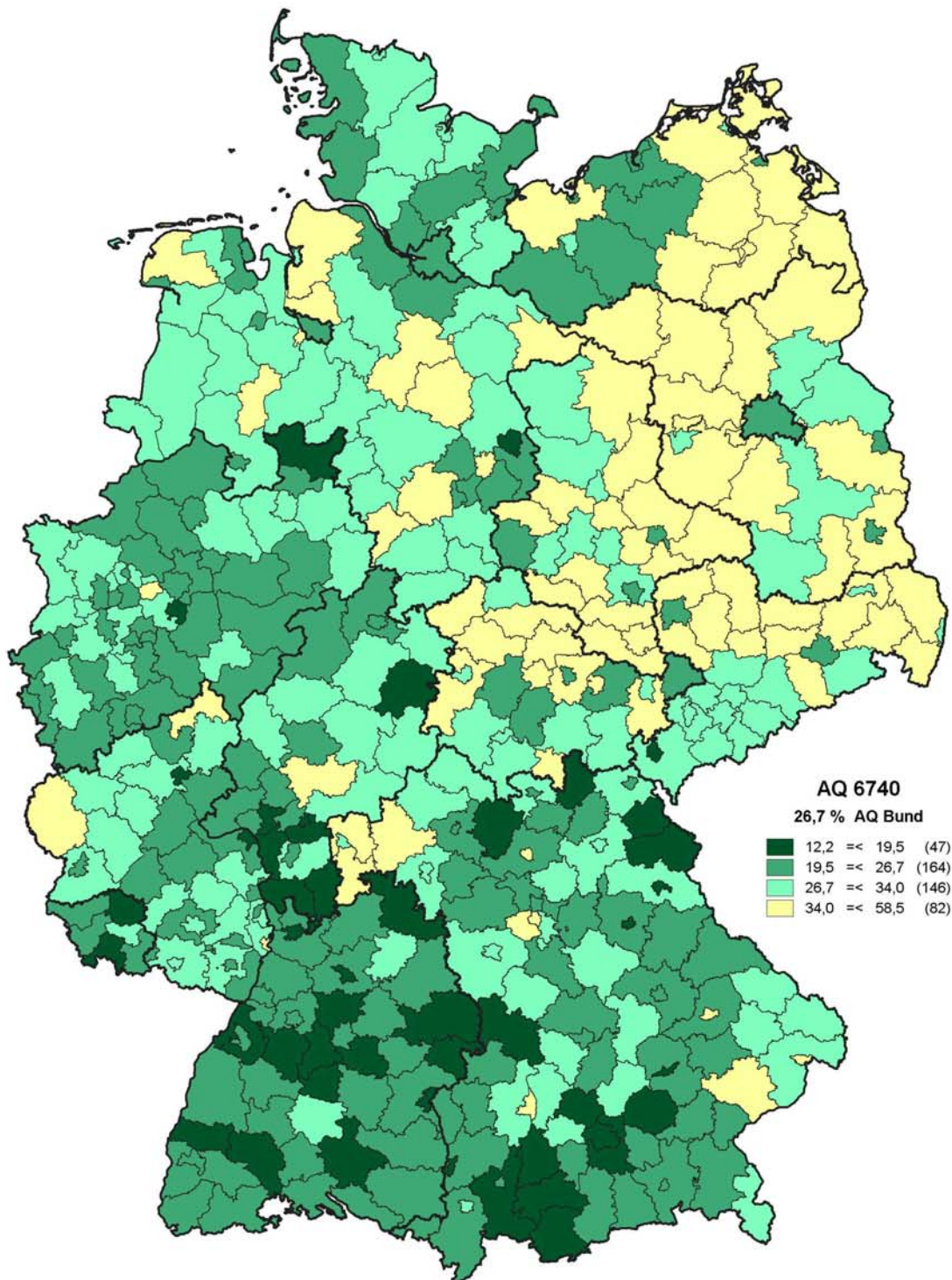


Aufklärungsquoten 2003
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (*50*)

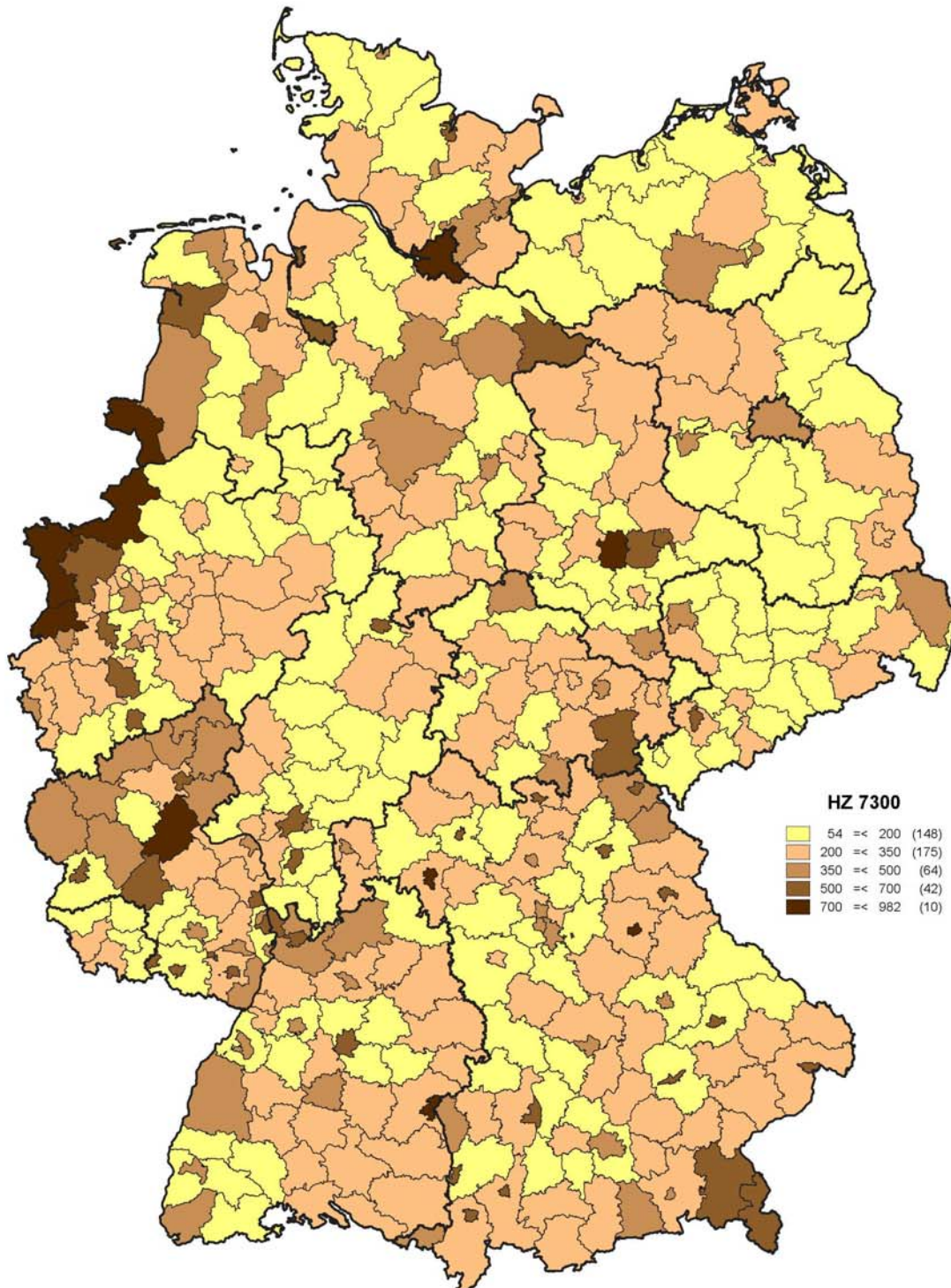




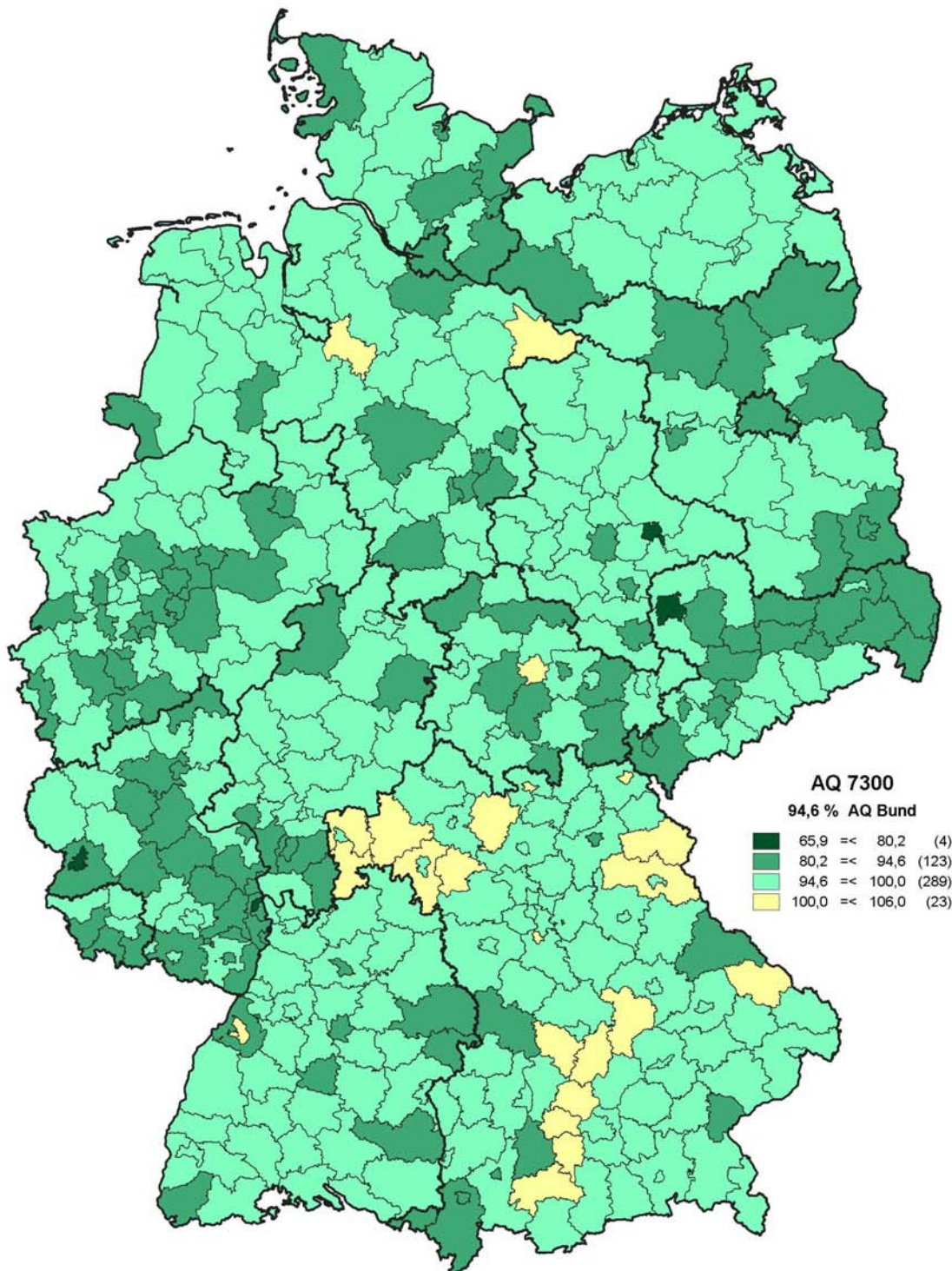
Aufklärungsquoten 2003
Sachbeschädigung (6740)



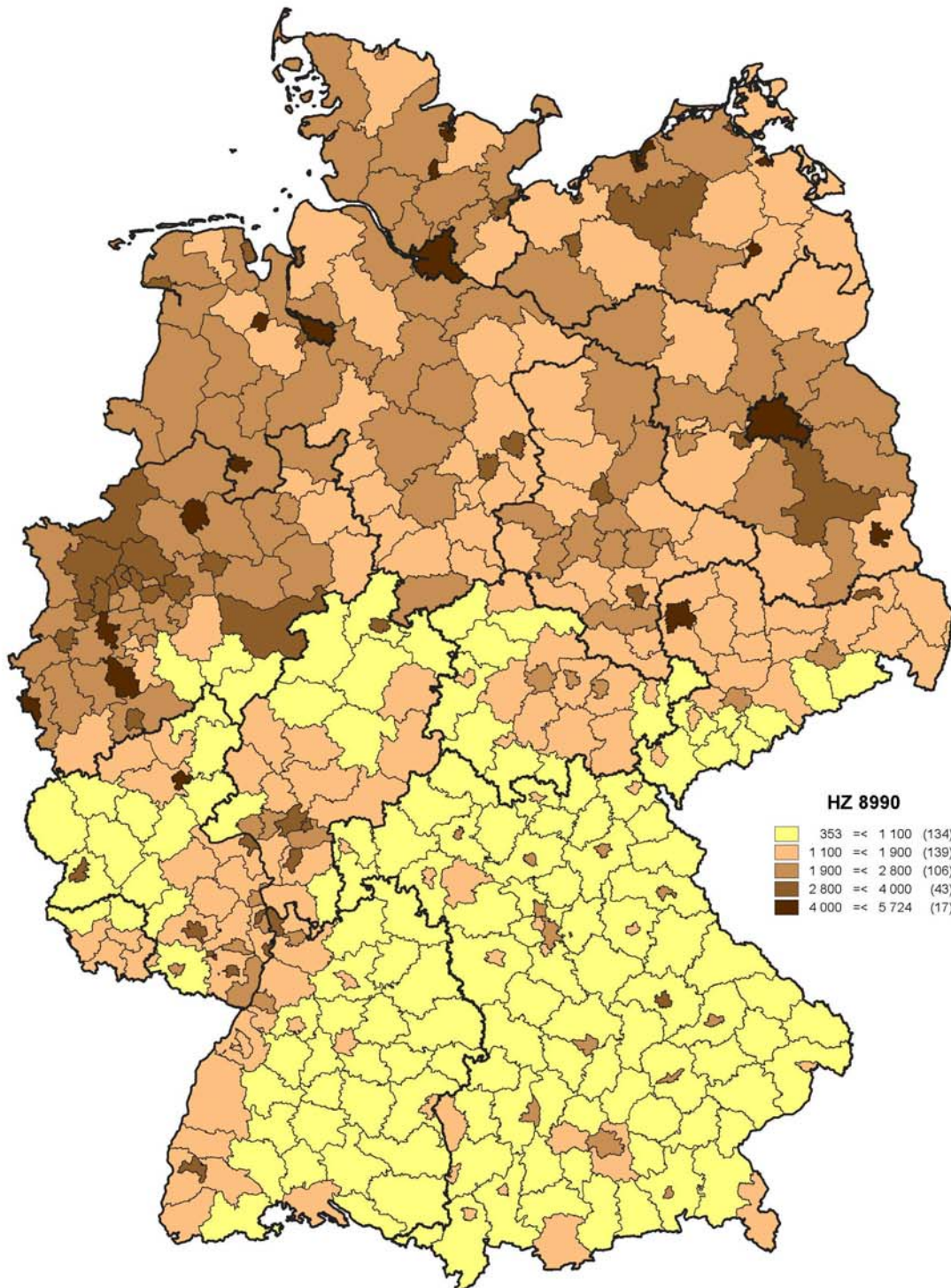
Häufigkeitszahlen 2003
Rauschgiftdelikte (7300)



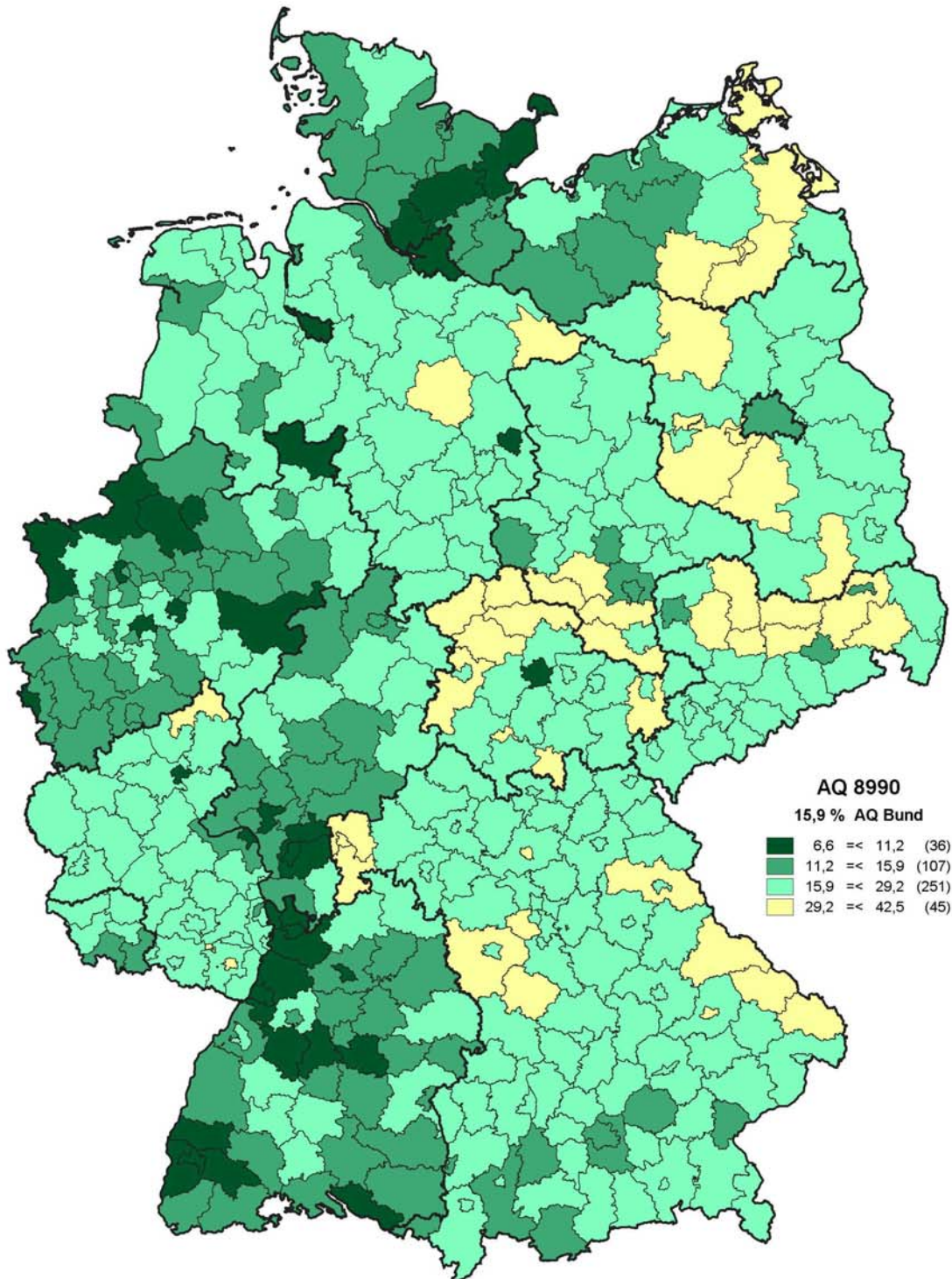
Aufklärungsquoten 2003
Rauschgiftdelikte (7300)



Häufigkeitszahlen 2003
Straßenkriminalität (8990)



Aufklärungsquoten 2003
Straßenkriminalität (8990)



Tabellenanhang

Hinweis -allgemein-:

Die im Tabellenanhang abgebildeten Tabellen wurden für die Veröffentlichung modifiziert und dadurch übersichtlicher gestaltet. Den Schlüsseln wurde eine "Kurzform" der Bezeichnung der erfassten Straftat zugeordnet, die "Langform" ist der Übersicht Straftatenkatalog 2003 zu entnehmen.

Übersicht über die abgedruckten Tabellen

Tab. Nr.	Tabellenbezeichnung
Übersicht	Straftatenkatalog 2003
01	Grundtabelle
07	Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe
12	Angaben zum aufgeklärten Fall
20	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht
21	Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen
22	Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen
61	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes
91	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
92	Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung

Hinweise zu den Daten:

a) Folgende Straftatenschlüssel wurden 2003 nicht in allen Bundesländern geführt:

<u>Straftatenschlüssel</u>	<u>Bundesland</u>
2132	Bayern
5182	Bayern
5184	Bayern
5189	Bayern

<u>Summenschlüssel</u>	
8900	Berlin und Niedersachsen

b) Straftatenschlüssel 2110:

1 Fall ist nicht in der Untergliederung ausgewiesen.

c) Straftatenschlüssel 2110/2111:

Übererfassung von 40 Fällen.

d) Straftatenschlüssel 5170:

930 Fälle wurden nur in der Obergruppe '5100' erfasst

e) Straftatenschlüssel 5189:

In einem Bundesland wurde die Mehrzahl der Fälle nur in der Obergruppe '5170' erfasst

f) Straftatenschlüssel 7250:

86 Fälle sind nicht in der Untergliederung ausgewiesen

g) Tabelle 07:

Wegen eines programmtechnischen Problems in zwei Bundesländern sind die Spalten 3 und 5 nicht belegt.

In den Straftatenschlüsseln "436*, 435*, 4***, *35*, **** und - - -" ist der Schaden wegen eines programmtechnischen Problems in Bremen um **300 Millionen Euro überhöht**.

Korrekte Schadenssummen:

<u>Straftatenschlüssel</u>	<u>Schadenssumme in Euro</u>
436*	117 793 819
435*	321 822 446
4***	1 710 896 450
35	374 608 017
****	2 423 149 447
- - -	11 631 045 439

PKS - Straftatenkatalog 2003

Spalte "Hinweise":

N = neuer Schlüssel; **Ä** = inhaltliche/redaktionelle Änderung; (siehe Seite 24)

O = Opfererfassung (Tabelle 91, 92); **S** = Schadenserfassung (Tabelle 07, 09)

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	----	Straftaten insgesamt
	0000	Straftaten gegen das Leben
O	0100	Mord § 211 StGB darunter:
O S	0110	Mord i.Z.m. Raubdelikten
O	0120	Mord i.Z.m. Sexualdelikten
O	0200	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
O	0300	Fahrlässige Tötung § 222 StGB -nicht i.V.m.Verkehrsunfall-
	0400	Abbruch der Schwangerschaft §§ 218, 218b, 218c, 219a, 219b StGB
	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
O	1100	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnützen eines Abhängigkeitsverhältnisses §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178 StGB davon:
O	1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB davon:
O	1111	überfallartig (Einzeltäter) nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
O	1112	überfallartig (durch Gruppen) nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
O	1113	durch Gruppen nach § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB
O	1114	sonstige Straftaten nach § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB
O	1115	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung mit Todesfolge § 178 StGB
O	1120	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB
O	1130	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung oder eines Vertrauensverhältnisses §§ 174, 174a-c StGB darunter:
O	1131	zum Nachteil von Kindern
O	1300	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB davon:
O	1310	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB davon:
O	1311	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 1 und 2 StGB
O	1312	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 3 Nr. 1 StGB
O	1313	sexuelle Handlungen nach § 176 Abs. 3 Nr. 2 StGB
O	1314	Einwirken auf Kinder nach § 176 Abs. 3 Nr. 3 StGB
O	1315	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder anderer Handlungen nach § 176a Abs. 1 Nr. 1 StGB
O	1316	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 2 StGB
O	1317	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176a StGB
O	1318	sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge § 176b StGB
O	1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183,183a StGB
O	1330	sexueller Missbrauch Jugendlicher § 182 StGB
O	1340	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB
	1400	Ausnützen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 180b, 181, 181a, 184, 184a, 184b StGB darunter:
O	1410	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder der Prostitution §§ 180,180a StGB davon:
O	1411	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger § 180 StGB
O	1412	Ausbeutung von Prostituierten § 180a StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O	1420	Zuhälterei §§ 181 Abs.1 Nr.1, 181a StGB
	1430	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB darunter:
O	1431	an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Ziff 1, 2, 5 StGB
	1432	durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184 Abs. 4 StGB
	1433	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie § 184 Abs. 5 StGB
	1434	Verbreitung von Kinderpornographie -nur 2. Version gemäß § 184 Abs. 3 StGB
O	1440	Menschenhandel §§ 180b, 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB davon:
O	1441	Menschenhandel § 180b StGB
O	1442	schwerer Menschenhandel § 181 Abs. 1 Nr. 2, 3 StGB
2000 Roheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		
O S	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB darunter:
O S	2110	Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen davon:
O S	2111	Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)
O S	2112	Raubüberfälle auf Postfilialen
O S	2113	Raubüberfälle auf Postagenturen
O S	2120	sonstige Zahlstellen und Geschäfte darunter:
O S	2121	auf Spielhallen
O S	2122	auf Tankstellen
O S	2130	Geld- und Werttransporte davon:
O S	2131	auf Geld- und Kassenboten
O S	2132	auf Spezialgeldtransportfahrzeuge
O S	2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB darunter:
O S	2141	Beraubung von Taxifahrern
O S	2150	Zechanschlussraub
O S	2160	Handtaschenraub
O S	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O S	2180	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
O S	2190	Raubüberfälle in Wohnungen
O	2200	Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB davon:
O	2210	Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
O	2220	gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 231 StGB darunter:
O	2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
O	2230	Misshandlung von Schutzbefohlenen § 225 StGB darunter:
O	2231	Misshandlung von Kindern
O	2240	(vorsätzliche leichte) Körperverletzung § 223 StGB
O	2250	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB
O	2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit §§ 234, 235, 236, 239-239b, 240, 241, 316c StGB davon:
O	2310	Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel §§ 234-236 StGB
O	2320	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 239, 240, 241 StGB davon:
O	2321	Freiheitsberaubung § 239 StGB
O	2322	Nötigung § 240 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
O	2323	Bedrohung § 241 StGB
O S	2330	erpresserischer Menschenraub § 239a StGB darunter:
O S	2331	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
O S	2332	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O S	2333	erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
O S	2340	Geiselnahme § 239b StGB darunter:
O S	2341	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen
O S	2342	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte
O S	2343	Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
	2350	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr § 316c StGB
S	3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB und zwar:
S	3**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	3**4	von Schusswaffen
S	3**5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	3**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	3**7	von/aus Automaten
S	3**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	305*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	310*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	315*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	320*	in/aus Kiosken
S	325*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
S	326*	Ladendiebstahl
S	330*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	335*	in/aus Wohnungen
S	340*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	345*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	350*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	3710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	3720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	3730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	3740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	3750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	3950	Großviehdiebstahl
S	4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB und zwar:
S	4**1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	4**2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	4**3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	4**4	von Schusswaffen
S	4**5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	4**6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	4**7	von/aus Automaten
S	4**8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	405*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	410*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	415*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	420*	in/aus Kiosken

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
S	425*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
S	426*	Ladendiebstahl
S	430*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	435*	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB darunter:
S	436*	Tageswohnungseinbruch
S	440*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	445*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	450*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	4710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	4720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	4730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	4740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	4750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	4950	Großviehdiebstahl
S	****	Diebstahl insgesamt und zwar:
S	***1	von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***2	von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***3	von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)
S	***4	von Schusswaffen
S	***5	von unbaren Zahlungsmitteln
S	***6	von amtlichen Siegeln und Stempeln, Vordrucken für Ausweise und Kfz-Papiere
S	***7	von/aus Automaten
S	***8	von Antiquitäten, Kunst- und sakralen Gegenständen
S	*05*	in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dgl.
S	*10*	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
S	*15*	in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen
S	*20*	in/aus Kiosken
S	*25*	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden darunter:
S	*26*	Ladendiebstahl
S	*30*	in/aus Schaufenster, Schaukästen und Vitrinen
S	*35*	in/aus Wohnungen
S	*40*	in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen
S	*45*	in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen
S	*50*	in/aus Kraftfahrzeugen
S	*550	an Kraftfahrzeugen
S	*710	von Betäubungsmitteln aus Apotheken
S	*720	von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
S	*730	von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
S	*740	von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
S	*750	von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
S	*90*	Taschendiebstahl
S	*950	Großviehdiebstahl
	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte
S	5100	Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB davon:
S	5110	Waren- und Warenkreditbetrug davon:
S	5111	betrügerisches Erlangen von Kfz
S	5112	sonstiger Warenkreditbetrug
S	5113	Warenbetrug
S	5120	Grundstücks- und Baubetrug
S	5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
		davon:
	5131	Prospektbetrug § 264a StGB
S	5132	Anlagebetrug nach § 263 StGB
S	5133	Betrug bei Börsenspekulationen
S	5134	Beteiligungsbetrug
S	5135	Kautionsbetrug
S	5136	Umschuldungsbetrug
S	5140	Geldkreditbetrug
		davon:
	5141	Kreditbetrug § 265b StGB
S	5142	Subventionsbetrug § 264 StGB
S	5143	Kreditbetrug § 263 StGB
S	5144	Wechselbetrug
S	5145	Wertpapierbetrug
S	5150	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB
S	5160	Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel
		davon:
S	5161	Schecks
S	5162	Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)
S	5163	Debitkarten mit PIN
S	5164	Kreditkarten
S	5165	Daten von Zahlungskarten
S	5169	sonstige unbare Zahlungsmittel
S	5170	sonstiger Betrug
		davon:
S	5171	Leistungsbetrug
S	5172	Leistungskreditbetrug
S	5173	Arbeitsvermittlungsbetrug
S	5174	Betrug z.N.v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB
S	5175	Computerbetrug § 263a StGB
		(soweit nicht unter den Schlüsseln 5163 oder 5179 zu erfassen)
S	5176	Provisionsbetrug
S	5177	Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern
S	5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug (soweit nicht unter Schl. 5177 zu erfassen)
S	5179	Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten
S	5181	Abrechnungsbetrug
S	5182	Einmiete b e t r u g
S	5183	Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug
S	5184	Zechbetrug
S	5189	sonstige weitere Betrugsarten
S	5200	Veruntreuungen §§ 266, 266a, 266b StGB
		davon:
S	5210	Untreue § 266 StGB
		darunter:
S	5211	Untreue bei Kapitalanlagengeschäften
S	5220	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt § 266a StGB
S	5230	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten § 266b StGB
S	5300	Unterschlagung §§ 246, 247, 248a StGB
		darunter:
S	5310	Unterschlagung von Kfz
	5400	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB
		darunter:
	5410	Fälschung technischer Aufzeichnungen § 268 StGB
	5420	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln
	5430	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	5500	Geld- und Wertzeichenfälschung, Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks §§ 146-149, 151, 152, 152a StGB darunter:
	5510	Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen §§ 146 außer Abs. 1 Ziff. 3, 148, 149 StGB
	5520	Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Ziff. 3, 147 StGB
	5530	Fälschung von Zahlungskarten und Vordrucken für Eurochecks § 152a StGB davon:
	5531	Gebrauch falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Eurochecks
	5532	Nachmachen, Verfälschen, Verschaffen, Feilhalten oder Überlassen falscher Zahlungskarten oder Vordrucken für Eurochecks
S	5600	Insolvenzstraftaten §§ 283, 283a-d StGB davon:
S	5610	Bankrott § 283 StGB
S	5620	besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283a StGB
	5630	Verletzung der Buchführungspflicht § 283b StGB
S	5640	Gläubigerbegünstigung § 283c StGB
S	5650	Schuldnerbegünstigung § 283d StGB
	6000	Sonstige Straftatbestände (StGB)
S	6100	Erpressung § 253 StGB darunter:
S	6110	Erpressung auf sexueller Grundlage
	6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung §§ 111, 113, 114, 120, 121, 123-127, 129, 130-134, 136, 138,140, 145, 145a, 145c, 145d StGB darunter:
	6210	Widerstand gegen die Staatsgewalt §§ 111, 113, 114, 120, 121 StGB
	6220	Hausfriedensbruch §§ 123, 124 StGB davon:
	6221	Hausfriedensbruch § 123 StGB
	6222	schwerer Hausfriedensbruch § 124 StGB
	6230	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
	6240	Vortäuschen einer Straftat § 145d StGB darunter:
	6241	Vortäuschen eines Raubes
	6242	Vortäuschen eines Diebstahls
	6260	Gewaltdarstellung § 131 StGB darunter:
	6261	Schriften an Personen unter 18 Jahren § 131 Abs. 1 Ziff. 3 StGB
	6270	Volksverhetzung § 130 StGB
	6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche §§ 257-261 StGB darunter:
	6310	Hehlerei von Kfz §§ 259-260a StGB darunter:
	6311	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6312	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6313	gewerbsmäßige Bandenhehlerei
	6320	sonstige Hehlerei §§ 259-260a StGB darunter:
	6321	gewerbsmäßig § 260 Abs. 1 Nr. 1 StGB
	6322	Bandenhehlerei § 260 Abs. 1 Nr. 2 StGB
	6323	gewerbsmäßige Bandenhehlerei § 260a StGB
	6330	Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte § 261 StGB
	6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306d, 306f StGB darunter:
	6410	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr §§ 306-306c, 306f Abs. 1 und 2 StGB

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 108e, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB davon:
	6510	Vorteilsannahme, Bestechlichkeit §§ 108e, 331, 332, 335 StGB davon:
	6511	Vorteilsannahme § 331 StGB
	6512	Bestechlichkeit §§ 108e, 332 StGB
	6513	Bestechlichkeit - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB
	6514	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechlichkeit nach § 335 StGB
	6520	Vorteilsgewährung, Bestechung §§ 108e, 333, 334, 335 StGB davon:
	6521	Vorteilsgewährung § 333 StGB
	6522	Bestechung §§ 108e, 334 StGB
	6523	Bestechung - gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 335 Abs. 2, Ziff. 3 StGB
	6524	alle sonstigen besonders schweren Fälle der Bestechung nach § 335 StGB
	6550	sonstige Straftaten im Amt §§ 339-353d, 355, 357 StGB darunter:
O	6551	Körperverletzung im Amt § 340 StGB
	6552	Verletzung des Dienstheimnisses § 353b StGB
	6560	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen § 298 StGB
	6570	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr §§ 299, 300 StGB davon:
	6571	Bestechlichkeit und Bestechung nach § 299 StGB
	6572	-gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande nach § 300, Satz 2, Ziff. 2 StGB
	6573	-Vorteil großen Ausmaßes nach § 300, Satz 2, Ziff. 1 StGB
	6600	Strafbarer Eigennutz §§ 284, 285, 287-293, 297 StGB darunter:
	6610	Glücksspiel §§ 284, 285, 287 StGB
	6620	Wilderei §§ 292, 293 StGB darunter:
	6621	Jagdwilderei § 292 StGB
	6630	Wucher § 291 StGB
	6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i> darunter:
	6710	Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB
	6720	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht § 171 StGB
	6730	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB darunter:
	6731	Beleidigung auf sexueller Grundlage §§ 185-187, 189 StGB
	6740	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB darunter:
	6741	Sachbeschädigung an Kfz
	6742	Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
	6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
	6745	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel § 305a StGB
	6750	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB davon:
	6751	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie § 307 StGB
	6752	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion § 308 StGB
	6753	Missbrauch ionisierender Strahlen § 309 StGB
	6754	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens § 310 StGB
	6755	Freisetzen ionisierender Strahlen § 311 StGB
	6756	fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB
	6760	Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, <u>324a</u> , 325-330a StGB darunter:

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	6761	Verunreinigung eines Gewässers § 324 StGB
	6762	Luftverunreinigung § 325 StGB
	6763	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB
	6764	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB
	6765	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB
	6766	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB
	6767	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB
	6768	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB
	6769	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB
	6770	gemeingefährliche Vergiftung nach § 314 StGB
	6780	Ausspähen von Daten § 202a StGB
	7000	Strafrechtliche Nebengesetze
	7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor davon:
S	7120	Straftaten nach AktG, GenG, GmbHG, HGB, RechnungslegungsG, UmwandlungsG darunter:
S	7121	Konkursverschleppung § 84 GmbHG
S	7122	Konkursverschleppung §§ 130b, 177a HGB
S	7130	Delikte im Zusammenhang mit illegaler Beschäftigung §§ 406, 407 SGB III, §§ 15, 15a AÜG
S	7140	Straftaten i.V.m. dem Bankgewerbe sowie Wertpapierhandelsgesetz (Güd-Kreditwesen, BörsenG, DepotG, HypothekbankG, § 35 BundesbankG)
S	7150	Straftaten gegen Urheberrechtsbestimmungen (UrheberrechtsG, MarkenG, § 17 UWG, GebrauchsmusterG, GeschmacksmusterG, KunsturheberrechtsG, PatentG) darunter:
S	7151	Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
S	7152	Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
	7153	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 1 UWG
	7154	Verrat von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach § 17 Abs. 2 UWG
	7160	Straftaten i.Z.m. Lebensmitteln (Lebensmittel- und BedarfsgegenständeG, ArzneimittelG, WeinG, FuttermittelG FleischhygieneG) darunter:
	7161	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
	7162	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz
	7163	Straftaten nach dem Weingesetz
	7190	sonstige Straftaten (Nebengesetze) auf dem Wirtschaftssektor (z.B. Rennwett- und Lotterieg, UWG ohne § 17, VersicherungsaufsichtsG, WirtschaftsstrafG, Gewerbeordnung) darunter:
	7192	Straftaten nach UWG ohne § 17
	7200	Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze <i>-ohne Verkehrsdelikte-</i> darunter:
	7210	Straftaten gegen § 12 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JÖSchG)
	7220	Straftaten gegen das Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften
	7240	Straftaten gegen § 24 des Passgesetzes
Ä	7250	Straftaten gegen das Ausländergesetz und gegen das Asylverfahrensgesetz davon:
	7251	unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz
	7252	Einschleusen nach § 92a AusländerG
	7253	Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe
	7254	gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern § 92b Ausländergesetz
	7255	Straftaten gegen §§ 84, 85 AsylverfahrensG
	7256	gewerbs- und bandenmäßige Verleitung zur missbräuchlichen Asylantragstellung § 84a Asylverfahrensgesetz

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
N	7257	Illegaler Aufenthalt nach Ausländergesetz
N	7259	Sonstige Verstöße gegen das Ausländergesetz und das Asylverfahrensgesetz
	7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz davon:
	7262	Straftaten gegen das Waffengesetz
	7263	Straftaten gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
	7280	Straftaten gegen das Bundes- (oder Landes-) Datenschutzgesetz
	7300	Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst) davon:
	7310	allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG <i>(soweit nicht unter Schlüssel 7340 pp. zu erfassen)</i> davon:
	7311	mit Heroin
	7312	mit Kokain
	7313	mit LSD
	7314	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7315	mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7318	mit Cannabis und Zubereitungen
	7319	mit sonstigen Betäubungsmitteln
	7320	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG davon:
	7321	mit/von Heroin
	7322	mit/von Kokain
	7323	mit/von LSD
	7324	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7325	mit/von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7328	mit/von Cannabis und Zubereitungen
	7329	mit/von sonstigen Betäubungsmitteln
	7330	illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln nach § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG <i>(in nicht geringer Menge)</i> davon:
	7331	von Heroin
	7332	von Kokain
	7333	von LSD
	7334	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form
	7335	von Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)
	7338	von Cannabis und Zubereitungen
	7339	von sonstigen Betäubungsmitteln
	7340	sonstige Verstöße gegen das BtMG davon:
	7341	illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG
	7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande §§ 30 Abs. 1 Nr. 1, 30a BtMG
	7343	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten § 29 Abs. 1 Nr. 13 BtMG
	7344	Werbung für Betäubungsmittel § 29 Abs. 1 Nr. 8 BtMG
	7345	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von Betäubungsmitteln an Minderjährige § 29a Abs. 1 Nr. 1; ggf. § 30 Abs. 1 Nr. 2 BtMG
	7346	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG
	7347	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte § 29 Abs. 1 Nr. 6 BtMG

Hinweise	Strft. Schl.	Straftaten(gruppen)
	7400	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (<i>neben Schlüssel 7160</i>) darunter:
	7410	Straftaten nach dem ChemikalienG
	7420	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz
	7430	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG
Summenschlüssel		
	8900	Straftaten insgesamt, jedoch <u>ohne</u> Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)
	8910	Rauschgiftkriminalität darunter:
	8911	direkte Beschaffungskriminalität
O	8920	Gewaltkriminalität
S	8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:
S	8931	bei Betrug
S	8932	Insolvenzstraftaten
S	8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.
S	8934	Wettbewerbsdelikte
S	8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m Arbeitsverhältnissen
S	8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen
	8960	Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutze der Jugend
	8970	Computerkriminalität
	8990	Straßenkriminalität

Tabelle 01

- Grundtabelle -

Erläuterung:

Die Tabelle 01 gibt eine Übersicht über:

- ⇒ die innerhalb eines Berichtsjahres in der Bundesrepublik Deutschland erfassten Straftaten und die darin enthaltenen Versuchshandlungen
- ⇒ Straftatenanteile
- ⇒ die Aufgliederung der Tatorte nach der Einwohnerzahl
- ⇒ die Verwendung von Schusswaffen
- ⇒ die Aufklärungsquoten
- ⇒ die ermittelten Tatverdächtigen

Die Vertikale der Tabelle ist nach Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog unterteilt.

In der Spalte 16 wird jeder Tatverdächtige zu jeder von ihm begangenen Deliktsart – unabhängig von der Anzahl – auf Länderebene nur einmal gezählt; dies gilt auch, wenn gegen einen Tatverdächtigen innerhalb des Berichtszeitraumes mehrmals ermittelt wurde (echte Tatverdächtigenzählung).

In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in verschiedenen Untergruppen mehrfach gezählt wurde, in der nächst höheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen muss folglich mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächst höheren Gruppe nicht übereinstimmen.

In der „Insgesamt“-Zeile der Tabelle wird jeder Tatverdächtige – unabhängig von der Zählung in der Straftatenuntergliederung – nur einmal gezählt. Diese Zeile enthält damit die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle
-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-
Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
----	Straftaten insgesamt	6 572 135	100,0	379 563	5,8	1 610 961	1 791 964	1 443 075	1 702 461	23 684	11 054	6 283	3 486 685	53,1	2 355 161	1 800 062	555 099	553 750	23,5
0000	Straftaten gegen das Leben	3 465	0,1	1 735	50,1	1 106	1 026	600	712	21	25	258	3 252	93,9	4 059	3 416	643	980	24,1
0100	Mord § 211 StGB	829	0,0	435	52,5	290	236	132	159	12	14	126	789	95,2	993	872	121	307	30,9
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	74	0,0	38	51,4	23	16	14	20	1	4	11	61	82,4	98	91	7	37	37,8
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	29	0,0	9	31,0	15	7	5	2	0	1	1	31	106,9	33	33	0	3	9,1
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	1 712	0,0	1 286	75,1	475	517	332	381	7	11	126	1 639	95,7	1 918	1 688	230	597	31,1
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m. Verkehrsdel.	855	0,0	0	0,0	314	254	129	158	0	0	6	761	89,0	1 093	829	264	64	5,9
0400	Abbruch der Schwangerschaft	69	0,0	14	20,3	27	19	7	14	2	0	0	63	91,3	70	39	31	19	27,1
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	54 632	0,8	3 782	6,9	16 249	15 632	11 133	11 014	604	147	13	41 948	76,8	36 033	34 005	2 028	6 841	19,0
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	17 188	0,3	2 657	15,5	5 003	4 876	3 326	3 859	124	132	8	14 093	82,0	13 709	13 457	252	3 654	26,7
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	8 766	0,1	1 489	17,0	2 322	2 381	1 688	2 292	83	101	5	7 163	81,7	7 236	7 158	78	2 227	30,8
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	2 430	0,0	625	25,7	733	797	460	427	13	34	3	1 754	72,2	1 648	1 640	8	380	23,1
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	234	0,0	47	20,1	48	73	53	57	3	6	0	73	31,2	174	169	5	53	30,5
1113	.durch Gruppen	359	0,0	40	11,1	81	86	68	116	8	2	0	263	73,3	647	623	24	236	36,5
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	5 725	0,1	775	13,5	1 453	1 421	1 105	1 687	59	59	2	5 055	88,3	4 807	4 769	38	1 578	32,8
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	18	0,0	2	11,1	7	4	2	5	0	0	0	15	83,3	17	14	3	6	35,3
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	6 595	0,1	1 108	16,8	2 025	2 002	1 339	1 212	17	31	3	5 159	78,2	5 209	5 118	91	1 344	25,8
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	1 827	0,0	60	3,3	656	493	299	355	24	0	0	1 771	96,9	1 559	1 473	86	148	9,5
1131	.zum Nachteil von Kindern	942	0,0	35	3,7	283	260	158	226	15	0	0	892	94,7	817	765	52	76	9,3
1300	sexueller Missbrauch	26 621	0,4	1 035	3,9	8 187	7 798	5 534	4 954	148	10	4	18 615	69,9	15 166	14 719	447	2 244	14,8
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	15 430	0,2	985	6,4	5 269	4 481	3 071	2 501	108	10	4	12 334	79,9	10 306	9 946	360	1 443	14,0
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	7 909	0,1	741	9,4	2 863	2 217	1 491	1 270	68	1	1	6 958	88,0	5 885	5 728	157	794	13,5
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	3 265	0,0	77	2,4	792	1 046	751	669	7	2	2	1 601	49,0	1 311	1 262	49	217	16,6
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	389	0,0	56	14,4	150	120	87	30	2	0	0	328	84,3	317	292	25	36	11,4
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	1 034	0,0	0	0,0	393	247	219	172	3	0	0	768	74,3	714	683	31	111	15,5
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	1 554	0,0	59	3,8	560	470	326	183	15	3	0	1 471	94,7	1 284	1 244	40	172	13,4
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	169	0,0	13	7,7	76	39	23	24	7	0	0	144	85,2	172	160	12	14	8,1
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	1 107	0,0	39	3,5	434	340	174	153	6	4	1	1 057	95,5	1 122	1 062	60	145	12,9
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	3	0,0	0	0,0	1	2	0	0	0	0	0	3	100,0	4	3	1	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	9 150	0,1	0	0,0	2 221	2 706	2 094	2 109	20	0	0	4 422	48,3	3 478	3 443	35	587	16,9
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	1 082	0,0	0	0,0	377	358	202	133	12	0	0	993	91,8	931	900	31	129	13,9
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	959	0,0	50	5,2	320	253	167	211	8	0	0	866	90,3	921	897	24	163	17,7
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	10 823	0,2	90	0,8	3 059	2 958	2 273	2 201	332	5	1	9 240	85,4	8 196	6 847	1 349	1 106	13,5
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	519	0,0	27	5,2	125	229	95	66	4	0	0	488	94,0	483	335	148	120	24,8
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	193	0,0	27	14,0	50	67	41	33	2	0	0	174	90,2	194	145	49	32	16,5
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	326	0,0	0	0,0	75	162	54	33	2	0	0	314	96,3	297	197	100	94	31,6
1420	-Zuhälterei	578	0,0	0	0,0	109	154	105	201	9	0	0	560	96,9	519	421	98	192	37,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kann	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	7 763	0,1	0	0,0	2 580	2 288	1 386	1 228	281	0	0	6 329	81,5	5 874	5 519	355	288	4,9
1431	.an Personen unter 18 Jahren	538	0,0	0	0,0	198	159	98	81	2	0	0	458	85,1	469	430	39	42	9,0
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	75	0,0	0	0,0	26	34	10	3	2	0	0	54	72,0	61	55	6	3	4,9
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	2 868	0,0	0	0,0	1 047	835	515	435	36	0	0	2 704	94,3	2 635	2 541	94	97	3,7
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	1 858	0,0	0	0,0	519	422	383	345	189	0	0	1 344	72,3	1 248	1 176	72	48	3,8
1440	-Menschenhandel	850	0,0	54	6,4	169	218	131	296	36	5	0	763	89,8	855	665	190	422	49,4
1441	.Menschenhandel	359	0,0	19	5,3	76	79	70	117	17	0	0	317	88,3	395	300	95	176	44,6
1442	.Schwerer Menschenhandel	491	0,0	35	7,1	93	139	61	179	19	5	0	446	90,8	489	390	99	258	52,8
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	682 620	10,4	31 263	4,6	187 029	181 915	136 526	176 511	641	10 578	2 647	585 503	85,8	553 657	470 299	83 358	119 639	21,6
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	59 782	0,9	10 950	18,3	7 689	14 453	13 765	23 807	70	5 250	269	29 892	50,0	38 322	34 730	3 592	11 593	30,3
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	903	0,0	198	21,9	365	204	144	189	1	612	19	592	65,6	598	567	31	226	37,8
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	767	0,0	173	22,6	314	170	123	159	1	532	18	518	67,5	525	498	27	188	35,8
2112	.auf Postfilialen	90	0,0	22	24,4	32	20	14	24	0	49	1	46	51,1	56	52	4	30	53,6
2113	.auf Postagenturen	45	0,0	3	6,7	18	14	7	6	0	30	0	12	26,7	16	16	0	7	43,8
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	5 095	0,1	1 051	20,6	831	1 418	1 134	1 708	5	2 341	88	2 368	46,5	2 649	2 485	164	898	33,9
2121	.auf Spielhallen	470	0,0	79	16,8	66	167	111	126	0	231	4	214	45,5	266	254	12	121	45,5
2122	.auf Tankstellen	1 256	0,0	205	16,3	322	418	259	255	2	750	22	567	45,1	686	657	29	173	25,2
2130	-Geld u. Werttransporte	135	0,0	39	28,9	20	41	34	40	0	29	3	47	34,8	101	97	5	57	56,4
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	124	0,0	33	26,6	19	40	31	34	0	22	2	40	32,3	70	68	2	40	57,1
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	11	0,0	6	54,5	1	1	3	6	0	7	1	7	63,6	31	29	3	17	54,8
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	549	0,0	62	11,3	99	134	121	194	1	143	12	292	53,2	429	409	20	129	30,1
2141	.Beraubung von Taxifahrern	264	0,0	25	9,5	31	66	53	114	0	75	7	141	53,4	200	191	9	59	29,5
2150	-Zechenschlussraub	288	0,0	25	8,7	30	84	71	103	0	5	0	136	47,2	213	184	29	49	23,0
2160	-Handtaschenraub	5 986	0,1	1 091	18,2	489	1 477	1 546	2 471	3	27	5	1 647	27,5	1 771	1 604	167	416	23,5
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	26 330	0,4	4 755	18,1	2 233	5 213	5 941	12 910	33	985	70	11 246	42,7	16 069	14 631	1 438	5 076	31,6
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	195	0,0	47	24,1	25	83	33	54	0	26	2	160	82,1	260	251	9	76	29,2
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 742	0,0	441	16,1	490	711	634	903	4	310	20	2 058	75,1	3 315	2 978	337	816	24,6
2200	Körperverletzung	467 944	7,1	16 562	3,5	129 086	126 721	95 148	116 716	273	710	1 974	415 548	88,8	421 201	354 925	66 276	90 059	21,4
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	227	0,0	3	1,3	81	56	40	50	0	0	2	193	85,0	282	236	46	51	18,1
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	132 615	2,0	10 141	7,6	33 156	35 547	28 762	35 071	79	441	1 844	111 497	84,1	150 123	129 458	20 665	37 693	25,1
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	51 585	0,8	3 554	6,9	10 741	12 811	11 864	16 145	24	183	814	40 217	78,0	61 135	53 495	7 640	15 005	24,5
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 115	0,1	21	0,5	1 314	1 099	731	958	13	5	1	4 016	97,6	4 250	2 567	1 683	814	19,2
2231	.Misshandlung von Kindern	2 928	0,0	13	0,4	893	797	529	700	9	4	0	2 869	98,0	3 017	1 740	1 277	563	18,7
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	313 112	4,8	6 397	2,0	87 391	85 787	62 649	77 115	170	264	0	283 917	90,7	272 981	231 741	41 240	55 529	20,3
2250	-fahrlässige Körperverletzung	17 875	0,3	0	0,0	7 144	4 232	2 966	3 522	11	0	127	15 925	89,1	16 854	11 846	5 008	1 257	7,5
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	154 894	2,4	3 751	2,4	50 254	40 741	27 613	35 988	298	4 618	404	140 063	90,4	137 208	120 196	17 012	29 249	21,3
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	1 828	0,0	150	8,2	531	485	355	446	11	7	0	1 754	96,0	1 895	1 124	771	598	31,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	152 873	2,3	3 559	2,3	49 654	40 208	27 225	35 501	285	4 573	399	138 138	90,4	135 195	118 964	16 231	28 589	21,1
2321	.Freiheitsberaubung	4 804	0,1	222	4,6	1 228	1 288	874	1 397	17	72	8	4 334	90,2	5 446	4 617	829	1 465	26,9
2322	.Nötigung	51 861	0,8	3 337	6,4	20 820	12 770	8 234	9 913	124	286	50	46 202	89,1	48 971	43 256	5 715	7 312	14,9
2323	.Bedrohung	96 207	1,5	0	0,0	27 606	26 150	18 116	24 191	144	4 215	341	87 601	91,1	85 498	75 486	10 012	20 988	24,5
2330	-erpresserischer Menschenraub	102	0,0	27	26,5	38	25	18	19	2	18	2	85	83,3	174	158	16	73	42,0
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	7	0,0	0	0,0	6	0	1	0	0	6	0	5	71,4	6	6	0	3	50,0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	10	0,0	3	30,0	3	4	3	0	0	0	1	9	90,0	10	10	0	0	0,0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	1	0,0	0	0,0	0	1	0	0	0	0	0	1	100,0	1	1	0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	88	0,0	15	17,0	31	23	15	19	0	20	3	84	95,5	143	130	13	62	43,4
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	8	0,0	1	12,5	4	1	1	2	0	6	1	5	62,5	6	6	0	1	16,7
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	4	0,0	0	0,0	2	0	0	2	0	0	0	5	125,0	3	3	0	2	66,7
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	2	0,0	0	0,0	1	0	1	0	0	0	0	2	100,0	2	2	0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	3	0,0	0	0,0	0	0	0	3	0	0	0	2	66,7	2	2	0	1	50,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1 540 932	23,4	26 753	1,7	326 564	435 397	360 633	413 166	5 172	0	0	702 540	45,6	603 579	404 729	198 850	124 335	20,6
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	9 067	0,1	735	8,1	3 792	2 354	1 274	1 639	8	0	0	5 728	63,2	6 563	5 998	565	1 151	17,5
3**2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 628	0,1	410	5,4	3 472	2 275	1 084	795	2	0	0	3 005	39,4	3 968	3 803	165	445	11,2
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	75 769	1,2	842	1,1	27 728	26 227	12 848	8 904	62	0	0	15 411	20,3	15 588	14 305	1 283	2 818	18,1
3**4	von Schusswaffen	523	0,0	5	1,0	243	142	80	55	3	0	0	236	45,1	281	251	30	25	8,9
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	87 794	1,3	245	0,3	8 933	16 572	24 860	36 903	526	0	0	7 529	8,6	7 227	5 232	1 995	1 771	24,5
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	914	0,0	7	0,8	403	310	152	46	3	0	0	152	16,6	170	138	32	30	17,6
3**7	von/aus Automaten	5 006	0,1	215	4,3	828	1 306	917	1 955	0	0	0	3 012	60,2	1 137	919	218	181	15,9
3**8	v. Antiquität, Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 008	0,0	34	3,4	424	239	156	188	1	0	0	275	27,3	299	229	70	42	14,0
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	1 996	0,0	56	2,8	491	582	467	450	6	0	0	746	37,4	687	460	227	132	19,2
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	67 796	1,0	1 374	2,0	16 511	18 473	16 170	16 600	42	0	0	16 846	24,8	15 354	12 522	2 832	2 452	16,0
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	39 204	0,6	470	1,2	7 084	8 126	9 725	14 249	20	0	0	6 387	16,3	7 023	5 717	1 306	1 825	26,0
320*	in/aus Kiosken	1 514	0,0	77	5,1	301	363	310	533	7	0	0	631	41,7	775	625	150	141	18,2
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	575 548	8,8	8 249	1,4	92 015	186 785	155 768	140 756	224	0	0	508 958	88,4	445 118	277 826	167 292	95 661	21,5
326*	-Ladendiebstahl	525 380	8,0	7 134	1,4	83 220	173 170	141 408	127 369	213	0	0	495 146	94,2	433 513	270 125	163 388	92 710	21,4
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	863	0,0	29	3,4	231	260	205	166	1	0	0	230	26,7	290	239	51	84	29,0
335*	in/aus Wohnungen	49 905	0,8	1 888	3,8	14 502	13 913	11 501	9 978	11	0	0	28 343	56,8	29 920	21 259	8 661	4 205	14,1
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	14 524	0,2	439	3,0	3 174	4 726	4 636	1 986	2	0	0	3 016	20,8	3 407	2 831	576	322	9,5
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	11 314	0,2	270	2,4	4 163	2 830	2 256	2 056	9	0	0	2 029	17,9	2 708	2 574	134	292	10,8
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	38 049	0,6	1 853	4,9	11 063	10 149	8 183	8 556	98	0	0	6 595	17,3	6 779	6 179	600	1 397	20,6
3710	von BTM aus Apotheken	16	0,0	0	0,0	5	5	4	2	0	0	0	10	62,5	11	10	1	1	9,1
3720	von BTM aus Arztpraxen	34	0,0	2	5,9	7	13	9	5	0	0	0	26	76,5	27	20	7	6	22,2
3730	von BTM aus Krankenhäusern	121	0,0	13	10,7	19	46	32	24	0	0	0	84	69,4	67	50	17	5	7,5
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	31	0,0	2	6,5	5	3	19	4	0	0	0	18	58,1	15	14	1	2	13,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	237	0,0	10	4,2	72	84	47	34	0	0	0	188	79,3	184	131	53	12	6,5
3950	Großviehdiebstahl	343	0,0	19	5,5	274	53	11	5	0	0	0	85	24,8	79	56	23	2	2,5
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 488 458	22,6	247 338	16,6	339 194	428 957	328 255	391 265	793	0	0	196 793	13,2	126 921	114 696	12 225	27 767	21,9
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	54 173	0,8	16 129	29,8	10 795	12 701	12 990	17 618	70	0	0	10 942	20,2	10 747	10 183	564	2 605	24,2
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	38 978	0,6	4 503	11,6	7 861	11 416	9 832	9 852	17	0	0	7 390	19,0	8 490	8 252	238	1 010	11,9
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	361 376	5,5	2 758	0,8	69 899	137 164	77 633	76 613	67	0	0	24 840	6,9	17 570	16 340	1 230	3 067	17,5
4**4	von Schusswaffen	729	0,0	41	5,6	304	189	132	103	1	0	0	184	25,2	288	262	26	57	19,8
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	14 368	0,2	127	0,9	3 070	3 703	4 333	3 257	5	0	0	2 070	14,4	1 721	1 514	207	467	27,1
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	289	0,0	11	3,8	160	79	32	17	1	0	0	39	13,5	71	67	4	28	39,4
4**7	von/aus Automaten	24 338	0,4	3 629	14,9	8 705	6 903	4 507	4 214	9	0	0	5 539	22,8	5 589	5 157	432	1 120	20,0
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	989	0,0	142	14,4	435	227	130	197	0	0	0	192	19,4	210	185	25	23	11,0
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	1 292	0,0	518	40,1	597	307	184	203	1	0	0	300	23,2	356	315	41	84	23,6
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	117 987	1,8	31 874	27,0	36 069	33 585	22 560	25 749	24	0	0	23 220	19,7	20 756	19 454	1 302	3 495	16,8
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	29 125	0,4	7 557	25,9	9 452	8 069	5 429	6 170	6	0	0	5 680	19,5	5 744	5 333	411	1 176	20,5
420*	in/aus Kiosken	8 166	0,1	2 802	34,3	2 066	2 078	1 586	2 434	2	0	0	1 741	21,3	2 578	2 433	145	452	17,5
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	56 676	0,9	18 495	32,6	12 529	15 969	12 654	15 474	52	0	0	18 527	32,7	17 127	15 038	2 089	5 784	33,8
426*	-Ladendiebstahl	8 960	0,1	449	5,0	1 133	2 304	2 450	3 052	21	0	0	7 651	85,4	6 533	5 226	1 307	2 755	42,2
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	3 433	0,1	758	22,1	536	1 152	830	913	2	0	0	802	23,4	1 030	975	55	294	28,5
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	123 280	1,9	42 374	34,4	28 666	33 577	25 488	35 532	19	0	0	22 234	18,0	19 555	16 723	2 832	3 638	18,6
436*	-Tageswohnungseinbruch	43 698	0,7	13 294	30,4	7 662	11 614	10 497	13 924	2	0	0	7 790	17,8	6 488	5 562	926	1 650	25,4
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	91 845	1,4	15 238	16,6	8 508	19 583	27 060	36 689	5	0	0	11 016	12,0	6 921	6 288	633	676	9,8
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	17 686	0,3	2 284	12,9	6 164	4 107	2 913	4 487	15	0	0	1 672	9,5	2 149	2 029	120	277	12,9
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	420 867	6,4	64 787	15,4	85 534	105 530	99 589	129 920	294	0	0	36 257	8,6	15 833	15 123	710	4 752	30,0
4710	von BTM aus Apotheken	140	0,0	54	38,6	57	48	21	14	0	0	0	82	58,6	81	79	2	20	24,7
4720	von BTM aus Arztpraxen	116	0,0	35	30,2	45	36	26	9	0	0	0	53	45,7	58	55	3	3	5,2
4730	von BTM aus Krankenhäusern	49	0,0	11	22,4	11	17	10	11	0	0	0	15	30,6	16	14	2	2	12,5
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	11	0,0	3	27,3	5	1	1	4	0	0	0	3	27,3	6	6	0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	38	0,0	3	7,9	5	16	9	8	0	0	0	20	52,6	24	21	3	2	8,3
4950	Großviehdiebstahl	104	0,0	13	12,5	78	17	8	1	0	0	0	21	20,2	24	21	3	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	3 029 390	46,1	274 091	9,0	665 758	864 354	688 888	804 431	5 965	0	0	899 333	29,7	693 931	485 783	208 148	145 146	20,9
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	63 240	1,0	16 864	26,7	14 587	15 055	14 264	19 257	78	0	0	16 670	26,4	16 789	15 679	1 110	3 687	22,0
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	46 606	0,7	4 913	10,5	11 333	13 691	10 916	10 647	19	0	0	10 395	22,3	11 796	11 406	390	1 397	11,8
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	437 145	6,7	3 600	0,8	97 627	163 391	90 481	85 517	129	0	0	40 251	9,2	31 331	28 896	2 435	5 653	18,0
***4	von Schusswaffen	1 251	0,0	46	3,7	546	331	212	158	4	0	0	420	33,6	569	513	56	82	14,4
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	102 161	1,6	372	0,4	12 003	20 275	29 192	40 160	531	0	0	9 599	9,4	8 763	6 582	2 181	2 187	25,0
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	1 205	0,0	18	1,5	564	389	185	63	4	0	0	191	15,9	240	204	36	58	24,2
***7	von/aus Automaten	29 344	0,4	3 844	13,1	9 533	8 209	5 424	6 169	9	0	0	8 551	29,1	6 655	6 008	647	1 294	19,4

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
***8	v. Antiquität, Kunst- u. sakralen Gegenst.	1 997	0,0	176	8,8	859	466	286	385	1	0	0	467	23,4	501	408	93	64	12,8
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	3 288	0,1	574	17,5	1 088	889	651	653	7	0	0	1 046	31,8	1 034	767	267	213	20,6
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	185 783	2,8	33 248	17,9	52 580	52 058	38 730	42 349	66	0	0	40 066	21,6	35 048	30 969	4 079	5 788	16,5
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	68 917	1,0	8 033	11,7	16 728	16 496	15 249	20 419	26	0	0	12 219	17,7	12 726	11 016	1 710	2 973	23,4
20	in/aus Kiosken	9 680	0,1	2 879	29,7	2 367	2 441	1 896	2 967	9	0	0	2 372	24,5	3 323	3 031	292	593	17,8
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	632 224	9,6	26 744	4,2	104 544	202 754	168 422	156 230	276	0	0	527 485	83,4	457 457	288 718	168 739	99 881	21,8
26	-Ladendiebstahl	534 340	8,1	7 583	1,4	84 353	175 474	143 858	130 421	234	0	0	502 797	94,1	437 129	272 912	164 217	94 392	21,6
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	4 296	0,1	787	18,3	767	1 412	1 035	1 079	3	0	0	1 032	24,0	1 313	1 209	104	372	28,3
35	in/aus Wohnungen	173 185	2,6	44 262	25,6	43 168	47 490	36 989	45 510	30	0	0	50 577	29,2	48 077	36 772	11 305	7 699	16,0
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	106 369	1,6	15 677	14,7	11 682	24 309	31 696	38 675	7	0	0	14 032	13,2	10 021	8 833	1 188	972	9,7
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	29 000	0,4	2 554	8,8	10 327	6 937	5 169	6 543	24	0	0	3 701	12,8	4 726	4 477	249	547	11,6
50	in/aus Kraftfahrzeugen	458 916	7,0	66 640	14,5	96 597	115 679	107 772	138 476	392	0	0	42 852	9,3	21 558	20 279	1 279	5 928	27,5
*550	an Kraftfahrzeugen	163 309	2,5	2 865	1,8	42 079	50 141	35 434	35 349	306	0	0	13 350	8,2	11 128	10 547	581	1 722	15,5
*710	von BTM aus Apotheken	156	0,0	54	34,6	62	53	25	16	0	0	0	92	59,0	92	89	3	21	22,8
*720	von BTM aus Arztpraxen	150	0,0	37	24,7	52	49	35	14	0	0	0	79	52,7	85	75	10	9	10,6
*730	von BTM aus Krankenhäusern	170	0,0	24	14,1	30	63	42	35	0	0	0	99	58,2	82	63	19	7	8,5
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	42	0,0	5	11,9	10	4	20	8	0	0	0	21	50,0	21	20	1	2	9,5
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	275	0,0	13	4,7	77	100	56	42	0	0	0	208	75,6	207	151	56	14	6,8
90	Taschendiebstahl	112 566	1,7	1 491	1,3	5 285	12 312	30 208	63 338	1 423	0	0	5 995	5,3	4 985	3 343	1 642	2 802	56,2
*950	Großviehdiebstahl	447	0,0	32	7,2	352	70	19	6	0	0	0	106	23,7	100	74	26	2	2,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	1 111 228	16,9	45 329	4,1	257 679	270 395	272 777	303 102	7 276	0	0	888 275	79,9	558 987	409 522	149 465	120 662	21,6
5100	Betrug	876 032	13,3	42 959	4,9	189 254	205 928	228 072	247 582	5 197	0	0	696 111	79,5	430 524	310 155	120 369	84 369	19,6
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	225 909	3,4	6 626	2,9	66 648	71 123	46 718	40 738	682	0	0	158 454	70,1	94 404	68 725	25 679	13 513	14,3
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	2 988	0,0	316	10,6	1 005	909	508	554	12	0	0	2 790	93,4	2 738	2 300	438	825	30,1
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	169 583	2,6	4 354	2,6	50 177	52 312	36 026	30 755	313	0	0	108 348	63,9	71 475	50 868	20 607	10 401	14,6
5113	.Warenbetrug	53 338	0,8	1 956	3,7	15 466	17 902	10 184	9 429	357	0	0	47 316	88,7	22 779	17 654	5 125	2 508	11,0
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	719	0,0	31	4,3	313	160	155	90	1	0	0	699	97,2	718	583	135	37	5,2
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	10 287	0,2	47	0,5	2 039	2 991	2 909	2 338	10	0	0	10 215	99,3	1 687	1 459	228	171	10,1
5131	.Prospektbetrug	258	0,0	0	0,0	58	172	15	13	0	0	0	252	97,7	94	83	11	11	11,7
5132	.Anlagebetrug	8 068	0,1	41	0,5	1 762	2 733	1 889	1 674	10	0	0	8 026	99,5	1 295	1 133	162	133	10,3
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	835	0,0	1	0,1	9	34	253	539	0	0	0	831	99,5	69	65	4	5	7,2
5134	.Beteiligungsbetrug	1 004	0,0	3	0,3	166	30	729	79	0	0	0	991	98,7	149	126	23	22	14,8
5135	.Kautionsbetrug	97	0,0	0	0,0	31	17	18	31	0	0	0	91	93,8	83	59	24	5	6,0
5136	.Umschuldungsbetrug	25	0,0	2	8,0	13	5	5	2	0	0	0	24	96,0	32	26	6	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	7 508	0,1	475	6,3	2 016	1 566	2 844	1 048	34	0	0	6 841	91,1	4 896	3 716	1 180	886	18,1
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	803	0,0	0	0,0	203	219	173	201	7	0	0	776	96,6	720	557	163	159	22,1
5142	.Subventionsbetrug	625	0,0	0	0,0	276	140	147	62	0	0	0	614	98,2	781	624	157	20	2,6

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	5 356	0,1	362	6,8	1 256	1 011	2 388	675	26	0	0	5 128	95,7	3 183	2 374	809	626	19,7
5144	.Wechselbetrug	606	0,0	107	17,7	210	195	128	73	0	0	0	208	34,3	230	176	54	82	35,7
5145	.Wertpapierbetrug	118	0,0	6	5,1	71	1	8	37	1	0	0	115	97,5	37	31	6	7	18,9
5150	-Erschleichen von Leistungen	176 019	2,7	420	0,2	6 630	20 139	81 252	67 235	763	0	0	172 738	98,1	128 359	92 692	35 667	33 368	26,0
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	130 467	2,0	8 262	6,3	12 879	25 882	31 488	58 645	1 573	0	0	59 599	45,7	19 334	13 870	5 464	4 377	22,6
5161	.Schecks	2 880	0,0	576	20,0	405	490	512	1 422	51	0	0	2 191	76,1	1 639	1 269	370	467	28,5
5162	.Debitkarten ohne PIN	64 507	1,0	1 312	2,0	4 728	12 601	15 663	30 937	578	0	0	27 891	43,2	5 858	3 995	1 863	1 239	21,2
5163	.Debitkarten mit PIN	35 954	0,5	4 007	11,1	4 795	7 590	9 782	13 319	468	0	0	14 389	40,0	7 700	5 515	2 185	1 601	20,8
5164	.Kreditkarten	21 469	0,3	1 707	8,0	2 139	3 657	4 145	11 162	366	0	0	11 779	54,9	3 395	2 583	812	886	26,1
5165	.Daten von Zahlungskarten	2 424	0,0	243	10,0	257	652	602	859	54	0	0	1 128	46,5	631	469	162	140	22,2
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	3 233	0,0	417	12,9	555	892	784	946	56	0	0	2 221	68,7	1 535	1 096	439	318	20,7
5170	-sonst. Betrug	324 193	4,9	26 938	8,3	98 209	83 902	62 641	77 313	2 129	0	0	286 734	88,4	206 097	148 602	57 495	35 694	17,3
5171	.Leistungsbetrug	27 486	0,4	1 900	6,9	7 085	6 045	4 267	10 041	48	0	0	25 463	92,6	14 685	10 911	3 774	2 378	16,2
5172	.Leistungskreditbetrug	32 459	0,5	401	1,2	10 946	10 508	5 651	5 112	242	0	0	31 205	96,1	27 054	18 698	8 356	3 294	12,2
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	416	0,0	29	7,0	141	190	54	31	0	0	0	395	95,0	235	171	64	20	8,5
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	8 605	0,1	1 981	23,0	2 505	2 571	1 921	1 567	41	0	0	8 546	99,3	7 826	6 059	1 767	1 763	22,5
5175	.Computerbetrug	11 388	0,2	934	8,2	3 567	2 982	2 008	2 648	183	0	0	4 922	43,2	3 408	2 804	604	570	16,7
5176	.Provisionsbetrug	2 122	0,0	754	35,5	1 272	301	308	232	9	0	0	2 015	95,0	903	735	168	81	9,0
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	22 207	0,3	352	1,6	6 391	6 074	4 653	5 029	60	0	0	22 113	99,6	22 063	15 878	6 185	4 695	21,3
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	20 137	0,3	497	2,5	4 534	5 954	4 835	4 787	27	0	0	19 994	99,3	20 392	13 574	6 818	4 892	24,0
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	7 003	0,1	472	6,7	2 344	1 816	1 180	1 559	104	0	0	4 693	67,0	3 104	2 520	584	490	15,8
5181	.Abrechnungsbetrug	14 301	0,2	520	3,6	9 245	1 638	1 021	2 384	13	0	0	13 793	96,4	1 588	1 172	416	106	6,7
5182	.Einmietebetrug	11 168	0,2	107	1,0	4 145	3 582	2 111	1 307	23	0	0	10 517	94,2	10 416	7 334	3 082	1 141	11,0
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungs-betrug	11 508	0,2	4 667	40,6	782	1 929	2 462	5 893	442	0	0	9 525	82,8	4 045	3 119	926	1 313	32,5
5184	.Zechbetrug	6 689	0,1	62	0,9	1 037	1 518	1 766	2 365	3	0	0	6 225	93,1	4 918	4 185	733	661	13,4
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	121 226	1,8	11 031	9,1	32 484	31 657	27 352	28 929	805	0	0	102 818	84,8	73 350	53 208	20 142	11 259	15,3
5200	Veruntreuungen	50 897	0,8	0	0,0	16 458	14 309	9 329	10 599	202	0	0	50 364	99,0	32 026	24 572	7 454	4 154	13,0
5210	-Untreue	12 640	0,2	0	0,0	3 368	3 169	2 042	4 027	34	0	0	12 680	100,3	8 004	6 016	1 988	457	5,7
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	940	0,0	0	0,0	396	302	198	42	2	0	0	1 146	121,9	176	159	17	14	8,0
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	30 194	0,5	0	0,0	12 135	9 010	4 706	4 321	22	0	0	30 029	99,5	21 161	16 943	4 218	3 078	14,5
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	8 063	0,1	0	0,0	955	2 130	2 581	2 251	146	0	0	7 655	94,9	3 526	2 178	1 348	654	18,5
5300	Unterschlagung	102 565	1,6	702	0,7	27 985	30 717	21 584	21 492	787	0	0	66 154	64,5	63 151	47 749	15 402	9 344	14,8
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 811	0,1	134	1,5	2 606	2 548	1 749	1 878	30	0	0	8 382	95,1	8 604	7 313	1 291	2 159	25,1
5400	Urkundenfälschung	69 097	1,1	1 270	1,8	20 708	16 636	11 560	19 149	1 044	0	0	63 499	91,9	54 586	44 293	10 293	25 901	47,4
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 825	0,0	17	0,6	1 773	675	202	148	27	0	0	2 754	97,5	2 692	2 638	54	835	31,0
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	1 580	0,0	128	8,1	308	465	353	433	21	0	0	1 256	79,5	677	485	192	67	9,9
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	237	0,0	8	3,4	70	91	25	42	9	0	0	205	86,5	201	177	24	65	32,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	6 068	0,1	358	5,9	725	1 033	1 067	3 213	30	0	0	5 638	92,9	3 596	2 874	722	1 689	47,0
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	1 379	0,0	31	2,2	121	175	147	912	24	0	0	1 386	100,5	1 424	1 092	332	660	46,3
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	2 099	0,0	236	11,2	526	754	504	314	1	0	0	2 120	101,0	1 918	1 557	361	850	44,3
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	2 552	0,0	90	3,5	71	100	405	1 973	3	0	0	2 095	82,1	271	244	27	184	67,9
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	1 463	0,0	77	5,3	37	18	309	1 098	1	0	0	1 130	77,2	143	128	15	106	74,1
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	1 088	0,0	13	1,2	34	82	96	875	1	0	0	965	88,7	149	135	14	93	62,4
5600	Insolvenzstraftaten	6 569	0,1	40	0,6	2 549	1 772	1 165	1 067	16	0	0	6 509	99,1	7 179	6 025	1 154	589	8,2
5610	-Bankrott	4 232	0,1	33	0,8	1 663	1 176	747	634	12	0	0	4 203	99,3	5 112	4 295	817	420	8,2
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	19	0,0	0	0,0	4	8	4	3	0	0	0	18	94,7	28	24	4	2	7,1
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	2 001	0,0	0	0,0	722	494	370	411	4	0	0	1 973	98,6	2 399	2 026	373	194	8,1
5640	-Gläubigerbegünstigung	266	0,0	5	1,9	136	79	36	15	0	0	0	266	100,0	324	271	53	17	5,2
5650	-Schuldnerbegünstigung	51	0,0	2	3,9	24	15	8	4	0	0	0	49	96,1	51	29	22	2	3,9
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	1 196 647	18,2	13 537	1,1	350 671	327 120	241 409	271 946	5 501	296	2 714	597 470	49,9	536 404	435 532	100 872	76 610	14,3
6100	Erpressung	5 804	0,1	2 538	43,7	1 722	1 876	1 087	1 100	19	91	3	4 881	84,1	6 052	5 306	746	1 498	24,8
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	58	0,0	28	48,3	15	12	11	19	1	0	0	48	82,8	60	36	24	12	20,0
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	122 079	1,9	442	0,4	28 253	30 884	24 419	38 364	159	155	50	110 533	90,5	110 643	90 675	19 968	17 774	16,1
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	22 829	0,3	309	1,4	4 424	5 773	4 754	7 867	11	65	11	22 529	98,7	22 992	20 335	2 657	4 867	21,2
6220	-Hausfriedensbruch	62 994	1,0	10	0,0	14 603	14 680	12 161	21 545	5	28	13	58 501	92,9	58 733	48 350	10 383	9 468	16,1
6221	.Hausfriedensbruch § 123 StGB	62 867	1,0	10	0,0	14 577	14 651	12 126	21 508	5	28	13	58 386	92,9	58 460	48 124	10 336	9 430	16,1
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	127	0,0	0	0,0	26	29	35	37	0	0	0	115	90,6	318	261	57	39	12,3
6230	-Landfriedensbruch	1 369	0,0	0	0,0	162	115	396	696	0	4	9	989	72,2	2 913	2 722	191	456	15,7
6240	-Vortäuschen einer Straftat	13 849	0,2	0	0,0	3 835	4 466	2 683	2 844	21	0	0	13 644	98,5	14 607	9 960	4 647	1 841	12,6
6241	.Vortäuschen eines Raubes	1 612	0,0	0	0,0	219	427	298	668	0	0	0	1 597	99,1	1 743	1 337	406	249	14,3
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	2 473	0,0	0	0,0	544	765	497	664	3	0	0	2 473	100,0	2 764	2 160	604	428	15,5
6260	-Gewaltdarstellung	282	0,0	0	0,0	131	68	41	38	4	0	0	252	89,4	291	260	31	23	7,9
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	44	0,0	0	0,0	17	17	6	4	0	0	0	37	84,1	46	40	6	4	8,7
6270	-Volksverhetzung	2 202	0,0	0	0,0	675	505	488	502	32	0	0	1 496	67,9	2 142	1 935	207	42	2,0
6300	Begünst., Strafvereitel., Hehlerei, Geldw.	28 459	0,4	1 815	6,4	7 115	8 807	5 416	6 770	351	0	0	27 721	97,4	28 092	23 372	4 720	9 082	32,3
6310	-Hehlerei von Kfz.	1 594	0,0	50	3,1	577	411	307	255	44	0	0	1 549	97,2	1 494	1 397	97	674	45,1
6311	.gewerbsmäßig	381	0,0	8	2,1	68	76	157	48	32	0	0	376	98,7	198	185	13	95	48,0
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	46	0,0	0	0,0	21	15	4	4	2	0	0	43	93,5	54	51	3	25	46,3
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	213	0,0	1	0,5	88	53	5	64	3	0	0	208	97,7	227	205	22	139	61,2
6320	-sonstige Hehlerei	20 111	0,3	416	2,1	4 598	6 323	3 863	5 044	283	0	0	19 643	97,7	19 885	17 115	2 770	6 919	34,8
6321	.gewerbsmäßig	1 425	0,0	24	1,7	202	412	310	488	13	0	0	1 447	101,5	1 076	953	123	515	47,9
6322	.Bandenhehlerei	81	0,0	3	3,7	21	15	27	18	0	0	0	79	97,5	128	115	13	81	63,3
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	290	0,0	2	0,7	21	27	109	133	0	0	0	285	98,3	243	216	27	149	61,3
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	745	0,0	30	4,0	153	191	134	253	14	0	0	719	96,5	945	717	228	453	47,9

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	30 308	0,5	2 267	7,5	13 533	8 229	4 143	4 392	11	1	27	14 341	47,3	16 244	12 982	3 262	1 411	8,7
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	15 450	0,2	2 256	14,6	6 243	4 117	2 267	2 816	7	1	19	5 260	34,0	5 438	4 734	704	502	9,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	5 922	0,1	130	2,2	975	1 256	1 252	2 409	30	7	7	5 042	85,1	5 088	4 457	631	266	5,2
6510	-.Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	1 200	0,0	8	0,7	145	227	373	449	6	0	0	1 143	95,3	971	827	144	28	2,9
6511	.Vorteilsannahme	899	0,0	1	0,1	78	168	325	326	2	0	0	872	97,0	710	597	113	15	2,1
6512	.Bestechlichkeit	278	0,0	7	2,5	65	47	46	116	4	0	0	249	89,6	252	221	31	9	3,6
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	6	0,0	0	0,0	0	3	0	3	0	0	0	6	100,0	13	13	0	4	30,8
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	17	0,0	0	0,0	2	9	2	4	0	0	0	16	94,1	17	16	1	0	0,0
6520	-.Vorteilgewährung, Bestechung	849	0,0	66	7,8	110	154	159	420	6	0	0	829	97,6	812	697	115	193	23,8
6521	.Vorteilgewährung	333	0,0	0	0,0	27	52	75	179	0	0	0	331	99,4	304	251	53	46	15,1
6522	.Bestechung	496	0,0	66	13,3	83	93	83	231	6	0	0	478	96,4	499	439	60	140	28,1
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	12	0,0	0	0,0	0	3	0	9	0	0	0	12	100,0	16	14	2	6	37,5
6524	.sonstige schwere Bestechung	8	0,0	0	0,0	0	6	1	1	0	0	0	8	100,0	8	8	0	1	12,5
6550	-sonstige Straftaten im Amt	3 212	0,0	56	1,7	557	770	491	1 379	15	7	7	2 434	75,8	2 741	2 419	322	31	1,1
6551	.Körperverletzung im Amt	2 114	0,0	17	0,8	368	321	304	1 113	8	3	7	1 557	73,7	2 118	1 933	185	8	0,4
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	180	0,0	3	1,7	32	50	46	45	7	0	0	121	67,2	125	97	28	4	3,2
6560	-wettb.-beschr. Abspr. b. Ausschreibungen	230	0,0	0	0,0	30	61	70	69	0	0	0	216	93,9	318	293	25	4	1,3
6570	-.Bestechlichkeit Bestechung i. Geschverk.	431	0,0	0	0,0	133	44	159	92	3	0	0	420	97,4	307	279	28	11	3,6
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	359	0,0	0	0,0	70	40	156	90	3	0	0	349	97,2	280	258	22	10	3,6
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	64	0,0	0	0,0	60	0	3	1	0	0	0	64	100,0	19	13	6	1	5,3
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	8	0,0	0	0,0	3	4	0	1	0	0	0	7	87,5	9	9	0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	7 429	0,1	14	0,2	3 823	1 836	852	908	10	0	347	6 170	83,1	7 338	6 605	733	1 694	23,1
6610	-Glücksspiel	1 249	0,0	0	0,0	128	468	181	468	4	0	0	1 170	93,7	1 768	1 507	261	1 089	61,6
6620	-Wilderei	4 737	0,1	0	0,0	3 021	1 093	386	233	4	0	347	3 600	76,0	4 359	4 211	148	456	10,5
6621	.Jagdwilderei	1 286	0,0	0	0,0	989	225	34	37	1	0	339	440	34,2	517	471	46	28	5,4
6630	-Wucher	642	0,0	0	0,0	378	69	145	49	1	0	0	614	95,6	193	164	29	28	14,5
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	996 646	15,2	6 331	0,6	295 250	274 232	204 240	218 003	4 921	42	2 280	428 782	43,0	395 448	320 914	74 534	49 522	12,5
6710	-.Verletzung der Unterhaltspflicht	19 257	0,3	0	0,0	7 644	6 001	3 014	2 574	24	0	0	19 201	99,7	18 668	17 963	705	2 152	11,5
6720	-.Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	1 240	0,0	0	0,0	290	290	308	352	0	0	0	1 191	96,0	1 375	391	984	231	16,8
6730	-.Beleidigung	164 848	2,5	0	0,0	49 658	41 614	30 733	42 507	336	1	0	149 079	90,4	145 041	107 263	37 778	21 328	14,7
6731	-.Beleidigung auf sexueller Grundlage	16 354	0,2	0	0,0	5 131	4 511	3 104	3 545	63	1	0	11 837	72,4	11 209	9 985	1 224	2 406	21,5
6740	-.Sachbeschädigung	717 914	10,9	4 961	0,7	203 756	200 146	154 168	155 563	4 281	8	2 141	191 532	26,7	176 343	155 812	20 531	18 840	10,7
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	273 955	4,2	1 711	0,6	69 898	81 919	62 095	59 834	209	1	315	53 105	19,4	44 780	39 561	5 219	5 497	12,3
6742	.Datenveränd./Computersabotage	1 705	0,0	121	7,1	433	431	444	348	49	0	0	670	39,3	638	562	76	76	11,9
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	115 549	1,8	703	0,6	27 921	24 743	28 518	34 186	181	1	363	33 316	28,8	29 206	26 827	2 379	2 131	7,3
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	594	0,0	66	11,1	95	116	91	291	1	0	1	297	50,0	333	304	29	54	16,2
6750	-.Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	358	0,0	75	20,9	132	79	43	102	2	0	0	220	61,5	277	254	23	30	10,8

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16				
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige		
																		in %	Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13	14
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	0	-	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	339	0,0	69	20,4	131	73	38	97	0	0	0	207	61,1	265	243	22	27	10,2	
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	1	0,0	0	0,0	0	0	1	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0	0	-	
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	16	0,0	6	37,5	1	5	4	5	1	0	0	12	75,0	12	11	1	3	25,0	
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	0	-	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	-	
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	2	0,0	0	0,0	0	1	0	0	1	0	0	1	50,0	1	1	0	0	0,0	
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	24 573	0,4	241	1,0	11 330	5 294	3 486	4 382	81	0	0	15 176	61,8	17 478	15 456	2 022	2 195	12,6	
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	4 415	0,1	95	2,2	2 259	990	545	571	50	0	0	2 402	54,4	2 891	2 604	287	295	10,2	
6762	.Luftverunreinigung	308	0,0	7	2,3	163	51	68	24	2	0	0	245	79,5	234	221	13	15	6,4	
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	28	0,0	0	0,0	14	5	3	6	0	0	0	20	71,4	17	16	1	1	5,9	
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	16 957	0,3	103	0,6	7 300	3 607	2 476	3 548	26	0	0	10 407	61,4	12 159	10 672	1 487	1 658	13,6	
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	792	0,0	0	0,0	476	174	102	40	0	0	0	763	96,3	935	849	86	77	8,2	
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	169	0,0	1	0,6	87	39	23	20	0	0	0	110	65,1	163	151	12	25	15,3	
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	47	0,0	0	0,0	21	10	3	12	1	0	0	21	44,7	27	23	4	1	3,7	
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	82	0,0	8	9,8	48	14	9	11	0	0	0	58	70,7	68	63	5	22	32,4	
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	55	0,0	0	0,0	13	7	23	12	0	0	0	29	52,7	42	39	3	3	7,1	
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	22	0,0	6	27,3	9	2	9	2	0	0	0	9	40,9	9	5	4	0	0,0	
6780	-Ausspähen von Daten	781	0,0	0	0,0	276	207	133	147	18	0	0	450	57,6	471	384	87	29	6,2	
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	494 153	7,5	9 826	2,0	132 469	131 522	91 742	134 745	3 676	8	651	470 904	95,3	420 757	351 202	69 555	184 990	44,0	
7100	auf dem Wirtschaftssektor	31 301	0,5	240	0,8	9 737	6 901	4 473	10 067	124	0	0	30 187	96,4	27 960	23 342	4 618	4 854	17,4	
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	8 735	0,1	7	0,1	2 990	2 230	1 623	1 873	19	0	0	8 692	99,5	10 428	8 926	1 502	913	8,8	
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	7 498	0,1	0	0,0	2 647	1 939	1 372	1 526	14	0	0	7 462	99,5	9 445	8 085	1 360	846	9,0	
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	225	0,0	0	0,0	80	77	35	33	0	0	0	223	99,1	276	244	32	13	4,7	
7130	-illegale Beschäftigung	2 292	0,0	24	1,0	444	393	252	1 195	8	0	0	2 242	97,8	2 397	2 001	396	1 125	46,9	
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	217	0,0	1	0,5	46	59	37	74	1	0	0	214	98,6	226	189	37	25	11,1	
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	9 406	0,1	117	1,2	2 884	2 063	1 049	3 350	61	0	0	9 046	96,2	5 905	5 156	749	814	13,8	
7151	.Softwarepiraterie	2 053	0,0	14	0,7	713	581	230	525	5	0	0	2 003	97,6	1 298	1 179	119	93	7,2	
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	570	0,0	11	1,9	152	111	133	170	4	0	0	553	97,0	402	348	54	61	15,2	
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	157	0,0	5	3,2	44	37	24	50	2	0	0	147	93,6	212	172	40	22	10,4	
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	118	0,0	1	0,8	47	30	9	31	1	0	0	119	100,8	172	146	26	7	4,1	
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	7 708	0,1	65	0,8	2 037	1 322	1 097	3 231	21	0	0	7 188	93,3	6 324	4 918	1 406	1 373	21,7	
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	4 194	0,1	10	0,2	959	666	265	2 303	1	0	0	3 899	93,0	3 468	2 578	890	933	26,9	
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	2 292	0,0	48	2,1	574	508	321	870	19	0	0	2 092	91,3	2 098	1 708	390	288	13,7	
7163	.nach dem Weingesetz	209	0,0	0	0,0	142	39	9	19	0	0	0	203	97,1	204	184	20	5	2,5	
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	2 943	0,0	26	0,9	1 336	834	415	344	14	0	0	2 805	95,3	2 911	2 354	557	661	22,7	
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	741	0,0	0	0,0	344	156	95	142	4	0	0	733	98,9	752	533	219	38	5,1	
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	199 971	3,0	6 106	3,1	52 669	49 458	34 259	61 561	2 024	7	22	194 605	97,3	185 566	146 899	38 667	141 329	76,2	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	182	0,0	0	0,0	62	40	44	36	0	0	0	181	99,5	179	148	32	34	19,0
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	242	0,0	0	0,0	80	60	19	80	3	0	0	232	95,9	251	204	47	38	15,1
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	61	0,0	2	3,3	30	13	2	10	6	0	0	54	88,5	57	47	10	22	38,6
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	153 882	2,3	5 823	3,8	37 532	38 426	26 422	49 601	1 901	3	0	151 730	98,6	142 737	107 707	35 030	132 378	92,7
7251	.unerlaubte Einreise	33 788	0,5	3 919	11,6	11 821	11 730	3 343	6 558	336	0	0	33 545	99,3	33 509	25 932	7 577	33 188	99,0
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	6 159	0,1	285	4,6	1 984	1 383	672	1 628	492	0	0	5 194	84,3	5 195	4 271	924	3 140	60,4
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	2 965	0,0	29	1,0	558	688	569	1 069	81	0	0	2 926	98,7	4 458	2 458	2 000	2 839	63,7
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	862	0,0	15	1,7	260	207	230	126	39	0	0	802	93,0	784	663	121	511	65,2
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	17 833	0,3	18	0,1	3 701	4 375	4 511	5 145	101	0	0	17 763	99,6	12 071	11 135	936	11 867	98,3
7256	.gewerbs. missbr. Asylantragsstellung	78	0,0	0	0,0	1	0	76	1	0	0	0	77	98,7	13	13	0	10	76,9
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	60 615	0,9	368	0,6	13 752	12 021	11 534	22 798	510	3	0	60 073	99,1	60 529	44 057	16 472	57 586	95,1
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	31 496	0,5	1 189	3,8	5 418	7 984	5 480	12 272	342	0	0	31 220	99,1	31 218	23 343	7 875	27 901	89,4
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	33 603	0,5	215	0,6	11 892	8 900	5 245	7 490	76	0	0	31 569	93,9	33 216	31 332	1 884	5 911	17,8
7262	.Waffengesetz	33 007	0,5	204	0,6	11 643	8 736	5 170	7 387	71	0	0	31 061	94,1	32 753	30 892	1 861	5 840	17,8
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	595	0,0	11	1,8	248	164	75	103	5	0	0	507	85,2	572	549	23	92	16,1
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	353	0,0	0	0,0	27	44	49	222	11	0	0	264	74,8	171	131	40	4	2,3
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	255 575	3,9	3 411	1,3	66 220	73 460	52 223	62 153	1 519	0	0	241 698	94,6	212 491	186 493	25 998	42 417	20,0
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	177 494	2,7	1 692	1,0	46 550	48 500	36 502	45 472	470	0	0	170 301	95,9	154 082	134 576	19 506	26 159	17,0
7311	.mit Heroin	24 577	0,4	381	1,6	3 734	5 747	7 772	7 268	56	0	0	23 589	96,0	19 581	16 222	3 359	3 836	19,6
7312	.mit Kokain	13 936	0,2	364	2,6	1 782	2 219	2 412	7 463	60	0	0	13 159	94,4	11 221	9 076	2 145	2 964	26,4
7313	.mit LSD	223	0,0	6	2,7	72	56	61	34	0	0	0	213	95,5	216	186	30	19	8,8
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	11 799	0,2	72	0,6	4 127	3 640	2 274	1 735	23	0	0	11 223	95,1	10 921	8 895	2 026	956	8,8
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	6 966	0,1	59	0,8	2 333	2 226	1 327	1 043	37	0	0	6 651	95,5	6 695	5 403	1 292	738	11,0
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	109 669	1,7	665	0,6	31 719	30 219	20 896	26 608	227	0	0	105 768	96,4	102 467	92 204	10 263	17 534	17,1
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	10 324	0,2	145	1,4	2 783	4 393	1 760	1 321	67	0	0	9 698	93,9	10 083	8 713	1 370	1 230	12,2
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	68 701	1,0	1 593	2,3	16 439	22 027	13 869	15 390	976	0	0	62 776	91,4	60 906	54 624	6 282	16 302	26,8
7321	.mit/von Heroin	11 562	0,2	324	2,8	1 722	2 776	3 486	3 516	62	0	0	10 477	90,6	9 720	8 385	1 335	3 574	36,8
7322	.mit/von Kokain	8 599	0,1	418	4,9	997	1 629	1 942	3 954	77	0	0	7 685	89,4	7 309	6 503	806	3 911	53,5
7323	.mit/von LSD	118	0,0	6	5,1	46	35	26	11	0	0	0	101	85,6	105	96	9	22	21,0
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	4 635	0,1	63	1,4	1 618	1 427	964	610	16	0	0	4 314	93,1	4 371	3 766	605	487	11,1
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	4 093	0,1	68	1,7	1 399	1 302	767	588	37	0	0	3 795	92,7	3 788	3 259	529	466	12,3
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	36 773	0,6	590	1,6	9 978	14 145	6 154	5 747	749	0	0	33 925	92,3	34 958	32 093	2 865	7 729	22,1
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 921	0,0	124	4,2	679	713	530	964	35	0	0	2 479	84,9	2 659	2 376	283	800	30,1
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	4 674	0,1	58	1,2	1 385	1 691	1 065	474	59	0	0	4 526	96,8	5 444	4 699	745	1 934	35,5
7331	.von Heroin	976	0,0	10	1,0	264	371	223	108	10	0	0	952	97,5	1 206	977	229	307	25,5
7332	.von Kokain	566	0,0	25	4,4	134	169	114	129	20	0	0	539	95,2	678	556	122	399	58,8
7333	.von LSD	7	0,0	1	14,3	3	1	1	2	0	0	0	7	100,0	10	10	0	9	90,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Grundtabelle

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 01
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	erfasste Fälle	% -Anteil an allen Taten	von Spalte 3 Versuche		Tatortverteilung					mit Schusswaffe		Aufklärung		Gesamtzahl der ermittelten Tatver- dächtigen	von Spalte 16			
						bis unter 20.000 Einwohner	20.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr	unbe- kannt	gedroht	ge- schossen	Fälle	in % (AQ)		männlich	weiblich	Nichtdeutsche Tatverdächtige	
																		Anzahl	in %
						1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	247	0,0	7	2,8	98	84	37	23	5	0	0	238	96,4	288	251	37	88	30,6
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	191	0,0	1	0,5	75	59	30	24	3	0	0	181	94,8	217	184	33	97	44,7
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	2 531	0,0	9	0,4	756	958	641	157	19	0	0	2 470	97,6	2 966	2 652	314	993	33,5
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	156	0,0	5	3,2	55	49	19	31	2	0	0	139	89,1	166	143	23	63	38,0
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	4 706	0,1	68	1,4	1 846	1 242	787	817	14	0	0	4 095	87,0	4 282	3 705	577	565	13,2
7341	.illegaler Anbau von BtM	2 684	0,0	21	0,8	1 264	627	435	355	3	0	0	2 178	81,1	2 422	2 052	370	125	5,2
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	493	0,0	7	1,4	59	124	61	243	6	0	0	476	96,6	426	396	30	202	47,4
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	53	0,0	1	1,9	30	11	7	5	0	0	0	51	96,2	46	31	15	3	6,5
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	17	0,0	0	0,0	6	5	2	4	0	0	0	15	88,2	16	14	2	2	12,5
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	1 356	0,0	38	2,8	463	440	256	194	3	0	0	1 286	94,8	1 292	1 143	149	230	17,8
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	46	0,0	0	0,0	8	18	12	8	0	0	0	35	76,1	39	36	3	4	10,3
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	57	0,0	1	1,8	16	17	14	8	2	0	0	54	94,7	56	48	8	2	3,6
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	7 306	0,1	69	0,9	3 843	1 703	787	964	9	1	629	4 414	60,4	5 042	4 089	953	349	6,9
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	496	0,0	2	0,4	261	111	71	53	0	0	0	476	96,0	566	465	101	33	5,8
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	44	0,0	0	0,0	19	15	4	6	0	0	0	30	68,2	38	24	14	10	26,3
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	6 586	0,1	66	1,0	3 489	1 519	681	888	9	1	628	3 795	57,6	4 320	3 505	815	299	6,9
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	5 279 079	80,3	302 506	5,7	1 394 174	1 527 817	1 309 666	1 033 334	14 098	9 035	5 169	2 755 514	52,2	2 073 177	1 608 686	464 491	412 860	19,9
8910	-Rauschgiftkriminalität	258 143	3,9	3 719	1,4	66 784	74 277	52 787	62 755	1 540	26	2	243 613	94,4	213 300	187 107	26 193	42 526	19,9
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	2 568	0,0	308	12,0	564	817	564	602	21	26	2	1 915	74,6	1 297	1 036	261	186	14,3
8920	-Gewaltkriminalität	204 124	3,1	24 346	11,9	44 082	53 238	44 752	61 801	253	5 855	2 377	151 344	74,1	192 107	167 784	24 323	50 463	26,3
8930	-Wirtschaftskriminalität	86 149	1,3	1 911	2,2	24 691	19 579	15 302	26 167	410	1	2	81 931	95,1	35 756	29 412	6 344	4 703	13,2
8931	.bei Betrug	42 764	0,7	1 771	4,1	9 978	9 513	7 928	15 145	200	0	0	39 495	92,4	10 808	8 837	1 971	1 624	15,0
8932	.Insolvenzstraftaten	13 902	0,2	40	0,3	5 138	3 682	2 493	2 560	29	0	0	13 810	99,3	12 930	10 948	1 982	1 088	8,4
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	13 310	0,2	87	0,7	2 598	3 396	4 551	2 745	20	0	0	13 200	99,2	2 941	2 450	491	410	13,9
8934	.Wettbewerbsdelikte	5 071	0,1	34	0,7	1 240	717	564	2 495	55	0	0	4 845	95,5	3 444	2 858	586	457	13,3
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 896	0,2	10	0,1	5 707	3 533	2 857	2 784	15	0	0	14 823	99,5	9 201	7 529	1 672	1 172	12,7
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	11 105	0,2	45	0,4	2 391	3 271	3 084	2 347	12	0	0	11 246	101,3	1 722	1 509	213	179	10,4
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	1 006	0,0	0	0,0	357	276	167	201	5	0	0	908	90,3	939	817	122	118	12,6
8970	-Computerkriminalität	59 691	0,9	5 567	9,3	12 350	13 809	13 935	18 758	840	0	0	27 885	46,7	16 831	13 137	3 694	2 900	17,2
8990	-Straßenkriminalität	1 754 283	26,7	114 810	6,5	381 772	495 413	393 664	480 613	2 822	1 418	1 593	279 595	15,9	232 194	208 414	23 780	46 546	20,0

Tabelle 07

- Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe –

Erläuterung:

In der Tabelle 07 werden die im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten Straftaten folgendermaßen ausgewiesen:

- ⇒ Anzahl der Fälle insgesamt (Spalte 3) sowie der vollendeten (Spalte 4) und der versuchten Fälle (Spalte 5)
- ⇒ Aufgliederung der vollendeten Fälle nach der Schadenshöhe (Spalte 6 bis 14)
- ⇒ Schadenssumme der vollendeten Fälle (Spalte 15)

Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,-; dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist..

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Wegen eines programmtechnischen Problems sind die Spalten 3 und 5 nicht belegt!

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T	und mehr	
					15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
----	<i>Straftaten insgesamt</i>	x	3 820 749	x	830 795	513 025	1 179 638	505 268	541 014	99 236	118 396	16 165	17 212	11 931 045 439	
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	x	36	x	14	1	5	0	8	2	4	2	0	119 061	
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	x	48 836	x	10 548	6 233	17 722	6 037	5 795	833	1 200	238	230	89 490 799	
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	x	699	x	31	2	8	9	79	69	303	102	96	23 291 170	
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	x	595	x	29	2	4	4	55	57	275	82	87	20 694 931	
2112	.auf Postfilialen	x	68	x	2	0	3	4	14	8	18	12	7	1 820 412	
2113	.auf Postagenturen	x	42	x	0	0	1	1	11	5	12	9	3	921 979	
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	x	4 045	x	355	197	645	658	1 548	245	305	49	43	18 418 444	
2121	.auf Spielhallen	x	391	x	8	4	56	81	188	27	26	0	1	712 068	
2122	.auf Tankstellen	x	1 051	x	62	17	103	231	561	38	37	2	0	1 506 273	
2130	-Geld u. Werttransporte	x	97	x	6	3	3	3	18	13	37	1	13	11 401 026	
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	x	91	x	6	3	3	3	17	13	37	1	8	1 587 160	
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	x	6	x	0	0	0	0	1	0	0	0	5	9 813 866	
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	x	487	x	135	27	150	66	49	9	39	9	3	1 284 270	
2141	.Beraubung von Taxifahrern	x	239	x	68	11	101	40	10	0	7	2	0	202 224	
2150	-Zechenschlussraub	x	263	x	36	29	109	38	46	2	3	0	0	110 050	
2160	-Handtaschenraub	x	4 895	x	600	665	2 425	637	505	34	28	1	0	1 533 320	
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	x	21 575	x	4 422	2 707	9 037	3 084	1 937	180	166	20	22	11 366 332	
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	x	148	x	52	21	48	14	9	1	3	0	0	51 895	
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	x	2 301	x	379	190	723	310	474	81	108	11	25	8 387 241	
2330	-erpresserischer Menschenraub	x	75	x	24	0	8	8	10	4	9	1	11	5 702 490	
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	x	7	x	0	0	0	0	0	1	2	1	3	297 421	
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	x	7	x	3	0	3	0	1	0	0	0	0	3 953	
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	x	1	x	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
2340	-Geiselnahme	x	73	x	57	0	0	1	5	2	3	2	3	976 701	
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	x	7	x	1	0	0	0	0	1	1	2	2	433 598	
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	x	4	x	0	0	0	0	2	1	1	0	0	26 281	
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	x	2	x	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	x	1 514 201	x	418 619	285 028	524 161	141 084	117 669	14 957	11 160	959	564	712 252 997	
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	x	8 332	x	2 018	136	635	415	2 265	935	1 613	201	114	46 156 426	
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	x	7 218	x	803	243	2 385	1 207	2 255	204	116	5	0	5 607 904	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Wegen eines programmtechnischen Problems sind die Spalten 3 und 5 nicht belegt!

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T	und mehr	
					15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	x	74 927	x	4 505	7 384	39 581	15 499	7 732	195	28	1	2	115 090 426	
3**4	von Schusswaffen	x	518	x	46	61	247	73	75	4	11	0	1	378 410	
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	x	87 556	x	8 768	11 295	48 840	12 001	6 079	385	169	9	10	22 617 940	
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	x	907	x	133	318	401	29	24	0	2	0	0	91 866	
3**7	von/aus Automaten	x	4 791	x	661	2 228	1 229	234	355	53	28	2	1	1 498 504	
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	x	974	x	76	62	266	121	283	77	74	4	11	3 621 562	
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	x	1 940	x	321	221	815	216	269	38	53	6	2	1 771 025	
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	x	66 422	x	7 041	7 312	25 104	8 883	12 721	2 994	2 056	192	119	97 476 609	
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	x	38 735	x	3 612	4 524	18 656	6 747	4 417	489	258	15	17	16 943 439	
320*	in/aus Kiosken	x	1 437	x	356	219	471	170	177	20	24	0	0	677 985	
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	x	567 301	x	300 624	130 438	103 844	17 805	12 804	1 073	653	33	27	56 099 274	
326*	-Ladendiebstahl	x	518 248	x	293 472	123 776	81 337	11 255	7 568	522	298	14	6	34 785 768	
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	x	834	x	89	53	230	160	225	35	37	3	2	1 262 281	
335*	in/aus Wohnungen	x	48 017	x	6 073	5 334	17 647	6 796	8 899	1 551	1 507	131	79	52 785 571	
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	x	14 085	x	1 573	1 606	6 147	2 554	2 012	115	71	4	3	5 394 847	
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	x	11 044	x	911	743	2 988	1 484	3 371	819	668	43	17	18 600 845	
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	x	36 196	x	4 069	4 487	16 535	5 435	4 853	492	293	24	8	16 374 118	
3710	von BTM aus Apotheken	x	16	x	5	3	6	0	2	0	0	0	0	4 295	
3720	von BTM aus Arztpraxen	x	32	x	12	7	9	1	3	0	0	0	0	4 286	
3730	von BTM aus Krankenhäusern	x	108	x	46	22	35	2	3	0	0	0	0	10 295	
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	x	29	x	7	1	13	5	2	0	0	1	0	29 460	
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	x	227	x	183	27	13	0	4	0	0	0	0	5 786	
3950	Großviehdiebstahl	x	324	x	20	10	77	48	110	37	21	1	0	527 627	
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	x	1 241 232	x	123 133	59 381	406 954	271 108	272 759	48 533	51 235	5 345	2 784	2 010 896 450	
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	x	38 050	x	3 392	101	1 276	1 345	10 364	5 786	12 613	2 127	1 046	367 584 200	
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	x	34 479	x	1 876	192	4 754	4 615	16 353	3 109	3 450	81	49	72 351 270	
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	x	358 622	x	15 772	10 260	154 867	121 944	54 198	1 275	291	11	4	126 303 925	
4**4	von Schusswaffen	x	688	x	48	26	206	86	190	69	54	7	3	1 990 597	
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	x	14 243	x	1 301	965	5 660	2 681	2 888	314	275	25	134	12 394 679	
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	x	275	x	50	88	71	11	38	10	7	0	0	174 847	
4**7	von/aus Automaten	x	20 710	x	3 726	1 929	5 762	3 038	5 172	698	337	29	19	17 287 756	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Wegen eines programmtechnischen Problems sind die Spalten 3 und 5 nicht belegt!

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T	und mehr	
					15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	x	845	x	69	38	142	85	253	71	143	16	28	11 664 704	
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	x	774	x	195	45	113	67	176	59	70	20	29	5 377 524	
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	x	86 121	x	11 725	4 562	17 017	9 175	24 752	8 201	9 181	891	617	266 419 517	
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	x	21 570	x	2 608	1 083	5 139	3 256	7 252	1 291	864	54	23	28 690 549	
420*	in/aus Kiosken	x	5 364	x	838	459	1 428	626	1 231	409	356	13	4	7 873 309	
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	x	38 186	x	4 708	3 065	9 289	4 391	9 696	2 836	3 507	443	251	113 485 939	
426*	-Ladendiebstahl	x	8 511	x	1 284	1 532	3 415	1 019	1 071	123	55	4	8	3 622 403	
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	x	2 675	x	298	143	528	358	961	209	143	12	23	7 465 688	
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	x	80 911	x	10 106	3 101	14 446	8 631	23 338	8 416	11 309	1 081	483	621 822 446	
436*	-Tageswohnungseinbruch	x	30 405	x	2 862	795	4 241	3 065	9 564	3 966	5 278	454	180	417 793 819	
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	x	76 612	x	13 214	4 786	24 018	15 041	17 330	1 554	640	21	8	39 748 385	
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	x	15 398	x	1 821	472	2 358	1 654	5 444	1 830	1 638	126	55	41 191 720	
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	x	356 148	x	30 310	14 894	131 145	88 577	78 466	9 023	3 501	147	85	207 440 102	
4710	von BTM aus Apotheken	x	86	x	11	6	13	14	30	8	4	0	0	118 864	
4720	von BTM aus Arztpraxen	x	81	x	14	6	20	8	25	3	4	0	1	155 060	
4730	von BTM aus Krankenhäusern	x	38	x	10	6	11	5	5	1	0	0	0	12 455	
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	x	8	x	2	0	5	0	0	1	0	0	0	7 857	
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	x	35	x	14	6	11	2	1	1	0	0	0	8 378	
4950	Großviehdiebstahl	x	91	x	4	1	19	16	33	10	7	0	1	235 944	
****	Diebstahl insgesamt	x	2 755 433	x	541 752	344 409	931 115	412 192	390 428	63 490	62 395	6 304	3 348	2 723 149 447	
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	x	46 382	x	5 410	237	1 911	1 760	12 629	6 721	14 226	2 328	1 160	413 740 626	
***2	von Moped/Krad (inkl. unbef. Gebrauch)	x	41 697	x	2 679	435	7 139	5 822	18 608	3 313	3 566	86	49	77 959 174	
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	x	433 549	x	20 277	17 644	194 448	137 443	61 930	1 470	319	12	6	241 394 351	
***4	von Schusswaffen	x	1 205	x	94	86	453	158	265	73	65	7	4	2 368 972	
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	x	101 798	x	10 069	12 260	54 499	14 682	8 967	699	444	34	144	35 012 569	
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	x	1 184	x	183	407	473	40	62	10	9	0	0	266 798	
***7	von/aus Automaten	x	25 501	x	4 387	4 157	6 991	3 272	5 527	751	365	31	20	18 786 260	
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	x	1 819	x	145	100	408	206	536	148	217	20	39	15 286 266	
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	x	2 714	x	516	266	928	283	445	97	123	26	30	6 558 153	
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	x	152 543	x	18 766	11 874	42 121	18 058	37 473	11 195	11 237	1 083	736	363 896 126	
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	x	60 887	x	6 253	5 611	24 053	10 217	11 741	1 780	1 122	70	40	45 840 881	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Wegen eines programmtechnischen Problems sind die Spalten 3 und 5 nicht belegt!

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T	und mehr	
					15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
20	in/aus Kiosken	x	6 801	x	1 194	678	1 899	796	1 408	429	380	13	4	8 551 294	
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	x	605 487	x	305 332	133 503	113 133	22 196	22 500	3 909	4 160	476	278	169 585 213	
26	-Ladendiebstahl	x	526 759	x	294 756	125 308	84 752	12 274	8 639	645	353	18	14	38 408 171	
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	x	3 509	x	387	196	758	518	1 186	244	180	15	25	8 727 969	
35	in/aus Wohnungen	x	128 928	x	16 179	8 435	32 093	15 427	32 237	9 967	12 816	1 212	562	674 608 017	
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	x	90 697	x	14 787	6 392	30 165	17 595	19 342	1 669	711	25	11	45 143 232	
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	x	26 442	x	2 732	1 215	5 346	3 138	8 815	2 649	2 306	169	72	59 792 565	
50	in/aus Kraftfahrzeugen	x	392 344	x	34 379	19 381	147 680	94 012	83 319	9 515	3 794	171	93	223 814 220	
*550	an Kraftfahrzeugen	x	160 449	x	21 350	47 910	61 831	12 697	14 751	1 351	525	25	9	39 440 885	
*710	von BTM aus Apotheken	x	102	x	16	9	19	14	32	8	4	0	0	123 159	
*720	von BTM aus Arztpraxen	x	113	x	26	13	29	9	28	3	4	0	1	159 346	
*730	von BTM aus Krankenhäusern	x	146	x	56	28	46	7	8	1	0	0	0	22 750	
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	x	37	x	9	1	18	5	2	1	0	1	0	37 317	
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	x	262	x	197	33	24	2	5	1	0	0	0	14 164	
90	Taschendiebstahl	x	111 077	x	7 061	14 607	65 085	16 801	7 061	328	127	5	2	24 242 357	
*950	Großviehdiebstahl	x	415	x	24	11	96	64	143	47	28	1	1	763 571	
5100	Betrug	x	835 508	x	240 624	143 802	188 569	72 558	116 686	25 091	36 852	4 966	6 360	3 775 578 241	
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	x	219 291	x	30 213	72 580	60 673	20 801	24 549	4 105	4 870	918	582	254 381 065	
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	x	2 672	x	161	32	149	201	613	287	811	273	145	44 709 252	
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	x	165 239	x	24 646	62 684	42 805	11 495	17 023	2 907	2 830	542	307	152 983 185	
5113	.Warenbetrug	x	51 380	x	5 406	9 864	17 719	9 105	6 913	911	1 229	103	130	56 688 628	
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	x	688	x	94	7	8	13	86	54	205	67	154	89 818 798	
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	x	9 980	x	2 081	10	94	173	943	1 265	4 275	586	553	641 626 603	
5132	.Anlagebetrug	x	8 027	x	1 806	4	70	149	856	527	3 718	517	380	410 922 016	
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	x	834	x	257	1	7	4	26	31	381	50	77	180 977 462	
5134	.Beteiligungsbetrug	x	1 001	x	10	2	7	1	14	699	161	17	90	46 468 360	
5135	.Kautionsbetrug	x	95	x	8	3	5	18	41	7	11	1	1	386 247	
5136	.Umschuldungsbetrug	x	23	x	0	0	5	1	6	1	4	1	5	4 070 450	
5140	-Geldkreditbetrug	x	6 230	x	539	205	611	297	954	522	1 100	238	1 764	288 960 551	
5142	.Subventionsbetrug	x	625	x	164	6	23	26	115	53	132	27	79	67 733 153	
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	x	4 994	x	350	112	380	226	729	423	926	193	1 655	210 351 924	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Wegen eines programmtechnischen Problems sind die Spalten 3 und 5 nicht belegt!

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T	und mehr	
					15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5144	.Wechselbetrug	x	499	x	20	86	201	37	62	20	30	15	28	10 037 806	
5145	.Wertpapierbetrug	x	112	x	5	1	7	8	48	26	12	3	2	837 668	
5150	-Erschleichen von Leistungen	x	175 602	x	147 479	20 288	6 751	670	340	47	24	2	1	3 096 829	
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	x	122 204	x	9 880	14 068	51 125	18 024	24 031	2 613	2 035	336	92	119 611 751	
5161	.Schecks	x	2 304	x	127	73	514	377	625	151	326	50	61	49 423 443	
5162	.Debitkarten ohne PIN	x	63 195	x	5 691	8 746	32 786	8 489	5 816	712	709	239	7	19 167 252	
5163	.Debitkarten mit PIN	x	31 947	x	1 724	1 486	8 103	5 814	13 136	1 221	451	9	3	24 549 970	
5164	.Kreditkarten	x	19 762	x	1 836	3 145	8 029	2 594	3 401	343	397	13	4	10 112 566	
5165	.Daten von Zahlungskarten	x	2 180	x	226	197	829	334	477	59	45	9	4	10 919 444	
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	x	2 816	x	276	421	864	416	576	127	107	16	13	5 439 076	
5170	-sonst. Betrug	x	300 743	x	50 261	36 431	69 102	32 516	65 646	16 459	24 306	2 818	3 204	2 368 373 897	
5171	.Leistungsbetrug	x	29 068	x	3 717	5 811	9 566	2 444	5 040	980	1 190	169	151	55 053 174	
5172	.Leistungskreditbetrug	x	32 058	x	3 359	3 647	8 518	4 477	7 726	1 717	1 967	392	255	175 364 648	
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	x	387	x	95	45	101	22	80	20	23	1	0	501 596	
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	x	6 630	x	1 766	70	466	465	1 810	768	1 036	116	133	61 664 642	
5175	.Computerbetrug	x	10 454	x	1 044	1 118	3 517	1 522	2 633	370	213	18	19	11 098 088	
5176	.Provisionsbetrug	x	1 368	x	211	63	291	156	309	133	119	34	103	18 805 665	
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	x	21 855	x	2 474	658	4 309	3 262	7 546	1 717	1 526	156	207	93 778 454	
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	x	19 640	x	2 492	379	2 370	2 355	7 498	2 239	2 047	181	79	57 992 732	
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	x	6 531	x	1 296	935	2 124	870	1 037	141	112	7	9	6 324 446	
5181	.Abrechnungsbetrug	x	13 781	x	3 294	2 692	4 934	1 171	905	127	581	27	50	154 548 397	
5182	.Einmiete b e t r u g	x	11 061	x	649	447	2 747	1 627	3 870	995	681	26	19	20 009 165	
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	x	6 841	x	877	325	1 046	957	2 093	610	790	88	55	35 649 432	
5184	.Zechbetrug	x	6 627	x	2 365	2 935	1 048	128	136	14	1	0	0	490 509	
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	x	110 195	x	20 508	13 790	22 869	10 851	20 863	5 558	12 558	1 346	1 852	1 507 678 420	
5200	Veruntreuungen	x	50 897	x	7 717	2 406	5 979	3 065	12 445	5 714	9 057	2 061	2 453	1 456 698 981	
5210	-Untreue	x	12 640	x	2 242	618	1 668	400	1 704	921	2 690	810	1 587	1 213 788 573	
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	x	940	x	267	0	3	6	93	81	398	40	52	118 298 466	
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	x	30 194	x	4 612	124	1 203	1 701	9 684	4 581	6 243	1 182	864	238 655 389	
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	x	8 063	x	863	1 664	3 108	964	1 057	212	124	69	2	4 255 019	
5300	Unterschlagung	x	101 864	x	16 732	13 023	34 315	10 766	14 007	3 562	7 158	1 366	935	328 563 015	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Straftaten nach Schadenshöhe

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272-

Tabelle 07
Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Wegen eines programmtechnischen Problems sind die Spalten 3 und 5 nicht belegt!

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Zahl der Fälle			Schadensklassen										Schadenssumme in Euro
		insgesamt	vollendet	versucht	1	15	50	250	500	2500	5T	25T	50T	und mehr	
					15	50	250	500	2500	5T	25T	50T			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5310	-Unterschlagung von Kfz.	x	8 677	x	887	27	296	314	1 567	853	3 565	792	376	137 649 379	
5600	Insolvenzstraftaten	x	4 528	x	2 735	1	19	15	105	96	406	232	919	942 495 271	
5610	-Bankrott	x	4 199	x	2 647	1	15	13	87	71	307	191	867	925 858 303	
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	x	19	x	5	0	0	0	0	1	1	2	10	6 376 548	
5640	-Gläubigerbegünstigung	x	261	x	68	0	4	2	14	19	84	34	36	8 950 904	
5650	-Schuldnerbegünstigung	x	49	x	15	0	0	0	4	5	14	5	6	1 309 516	
6100	Erpressung	x	3 266	x	1 321	325	616	218	394	106	192	43	51	16 489 827	
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	x	30	x	7	1	7	3	4	1	5	1	1	222 951	
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	x	8 728	x	3 762	2	25	29	220	162	837	881	2 810	2 471 681 827	
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	x	7 498	x	3 250	1	18	25	193	140	686	593	2 592	2 163 200 687	
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	x	225	x	96	0	1	2	3	2	18	11	92	104 645 684	
7130	-illegale Beschäftigung	x	2 268	x	1 820	15	128	48	184	19	41	6	7	2 534 262	
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	x	216	x	81	0	0	4	11	9	25	37	49	57 419 928	
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	x	9 021	x	3 608	2 808	1 137	327	716	146	217	26	36	60 145 589	
7151	.Softwarepiraterie	x	2 039	x	643	559	384	103	248	50	47	4	1	1 445 645	
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	x	560	x	235	102	96	21	52	15	27	3	9	38 917 512	
8930	-Wirtschaftskriminalität	x	79 218	x	16 524	6 981	11 912	3 496	10 050	5 102	12 947	3 507	8 699	6 826 742 711	
8931	.bei Betrug	x	43 411	x	6 115	5 354	10 792	2 477	4 238	2 305	7 543	1 396	3 191	2 252 131 454	
8932	.Insolvenzstraftaten	x	12 251	x	6 081	2	38	42	301	238	1 110	836	3 603	3 210 341 642	
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	x	12 159	x	2 247	11	112	191	1 056	1 328	4 460	653	2 101	830 413 895	
8934	.Wettbewerbsdelikte	x	3 828	x	1 286	1 523	467	120	258	49	90	14	21	51 858 667	
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	x	14 886	x	1 895	74	531	811	5 055	2 293	3 010	545	672	157 553 932	
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	x	10 802	x	2 340	7	87	160	989	1 338	4 658	624	599	756 666 304	

Tabelle 12

- Angaben zum aufgeklärten Fall -

Erläuterung:

Die Tabelle 12 enthält Angaben zum aufgeklärten Fall.

In Spalte 3 ist die Anzahl der aufgeklärten Fälle zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 13 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den aufgeklärten Fall zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 5, 7, 9, 11 und 13 werden die aufgeklärten Fälle bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der aufgeklärten Fälle insgesamt (Spalte 3 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Jedes Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- ⇒ Schusswaffe mitgeführt

ist gesondert berücksichtigt und zum aufgeklärten Fall gezählt, wenn es bei mindestens einem Tatverdächtigen erfüllt ist. Jedes Merkmal kann bei einem aufgeklärten Fall höchstens einmal gezählt werden, auch wenn es bei mehreren Tatverdächtigen erfüllt ist.

Die gleichen Merkmale, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet enthält die Tabelle 22.

Ein konstantes Merkmal eines Tatverdächtigen im Sinne der Tabelle 12 (als TV bereits in Erscheinung getretene Person; Konsument harter Drogen) gilt für alle geklärten Fälle dieses Tatverdächtigen innerhalb eines Berichtsjahres.

Zum Beispiel soll das Merkmal „als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen“ einen Hinweis auf die Täterintensität ermöglichen: Wie hoch ist der Anteil der Fälle, die von Tatverdächtigen begangen wurden, gegen die mehrmals polizeilich ermittelt wurde?

Das Merkmal „Konsumenten harter Drogen“ soll einen Hinweis auf die indirekte Betäubungsmittel-Beschaffungskriminalität geben.

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
----	Straftaten insgesamt	3 486 684	2 846 141	81,6	1 890 793	54,2	287 560	8,2	301 806	8,7	24 119	0,7
0000	Straftaten gegen das Leben	3 252	2 579	79,3	1 607	49,4	230	7,1	913	28,1	269	8,3
0100	Mord § 211 StGB	789	607	76,9	461	58,4	58	7,4	199	25,2	136	17,2
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	61	38	62,3	53	86,9	14	23,0	18	29,5	16	26,2
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	31	28	90,3	17	54,8	1	3,2	12	38,7	2	6,5
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	1 639	1 377	84,0	1 030	62,8	154	9,4	690	42,1	126	7,7
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	761	539	70,8	88	11,6	17	2,2	20	2,6	7	0,9
0400	Abbruch der Schwangerschaft	63	56	88,9	28	44,4	1	1,6	4	6,3	0	0,0
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	41 948	38 641	92,1	21 329	50,8	1 592	3,8	5 588	13,3	176	0,4
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	14 093	13 199	93,7	7 722	54,8	479	3,4	3 321	23,6	125	0,9
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	7 163	6 766	94,5	4 254	59,4	331	4,6	1 977	27,6	89	1,2
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	1 754	1 745	99,5	972	55,4	76	4,3	546	31,1	28	1,6
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	73	1	1,4	55	75,3	6	8,2	31	42,5	0	0,0
1113	.durch Gruppen	263	3	1,1	190	72,2	19	7,2	81	30,8	3	1,1
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	5 055	5 001	98,9	3 028	59,9	229	4,5	1 315	26,0	58	1,1
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	15	14	93,3	7	46,7	1	6,7	4	26,7	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	5 159	4 743	91,9	2 737	53,1	137	2,7	1 189	23,0	31	0,6
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	1 771	1 690	95,4	731	41,3	11	0,6	155	8,8	5	0,3
1131	.zum Nachteil von Kindern	892	858	96,2	406	45,5	9	1,0	80	9,0	4	0,4
1300	sexueller Missbrauch	18 615	17 747	95,3	9 400	50,5	316	1,7	2 160	11,6	34	0,2
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	12 334	11 834	95,9	6 043	49,0	157	1,3	1 156	9,4	28	0,2
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	6 958	6 859	98,6	3 255	46,8	69	1,0	614	8,8	15	0,2
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	1 601	1 518	94,8	923	57,7	28	1,7	185	11,6	3	0,2
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	328	292	89,0	138	42,1	1	0,3	19	5,8	0	0,0
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	768	720	93,8	369	48,0	10	1,3	85	11,1	0	0,0
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	1 471	1 451	98,6	779	53,0	31	2,1	148	10,1	3	0,2
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	144	101	70,1	63	43,8	3	2,1	9	6,3	0	0,0
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	1 057	887	83,9	513	48,5	15	1,4	96	9,1	7	0,7
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgermisses	4 422	4 217	95,4	2 417	54,7	102	2,3	610	13,8	3	0,1
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	993	920	92,6	523	52,7	23	2,3	98	9,9	1	0,1
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	866	776	89,6	417	48,2	34	3,9	296	34,2	2	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	9 240	7 695	83,3	4 207	45,5	797	8,6	107	1,2	17	0,2
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	488	285	58,4	341	69,9	22	4,5	13	2,7	1	0,2
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	174	138	79,3	82	47,1	4	2,3	12	6,9	0	0,0
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	314	147	46,8	259	82,5	18	5,7	1	0,3	1	0,3
1420	-Zuhälterei	560	361	64,5	409	73,0	47	8,4	4	0,7	3	0,5
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	6 329	5 611	88,7	2 040	32,2	35	0,6	72	1,1	3	0,0
1431	.an Personen unter 18 Jahren	458	404	88,2	212	46,3	5	1,1	29	6,3	0	0,0
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	54	45	83,3	15	27,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	2 704	2 532	93,6	789	29,2	18	0,7	8	0,3	0	0,0
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	1 344	1 242	92,4	472	35,1	7	0,5	7	0,5	1	0,1
1440	-Menschenhandel	763	392	51,4	562	73,7	55	7,2	7	0,9	7	0,9
1441	.Menschenhandel	317	204	64,4	233	73,5	27	8,5	3	0,9	3	0,9
1442	.Schwerer Menschenhandel	446	188	42,2	329	73,8	28	6,3	4	0,9	4	0,9
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	585 503	490 665	83,8	311 705	53,2	26 968	4,6	130 880	22,4	9 422	1,6
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	29 892	16 228	54,3	24 538	82,1	4 981	16,7	4 370	14,6	2 637	8,8
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	592	349	59,0	474	80,1	78	13,2	51	8,6	424	71,6
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	518	314	60,6	410	79,2	71	13,7	49	9,5	386	74,5
2112	.auf Postfilialen	46	28	60,9	40	87,0	6	13,0	2	4,3	28	60,9
2113	.auf Postagenturen	12	5	41,7	9	75,0	1	8,3	0	0,0	6	50,0
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	2 368	1 351	57,1	2 051	86,6	603	25,5	302	12,8	1 052	44,4
2121	.auf Spielhallen	214	98	45,8	189	88,3	51	23,8	20	9,3	120	56,1
2122	.auf Tankstellen	567	303	53,4	484	85,4	136	24,0	87	15,3	301	53,1
2130	-Geld u. Werttransporte	47	15	31,9	37	78,7	11	23,4	1	2,1	12	25,5
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	40	13	32,5	33	82,5	10	25,0	1	2,5	10	25,0
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	7	2	28,6	4	57,1	1	14,3	0	0,0	2	28,6
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	292	165	56,5	238	81,5	64	21,9	101	34,6	62	21,2
2141	.Beraubung von Taxifahrern	141	72	51,1	118	83,7	37	26,2	54	38,3	33	23,4
2150	-Zechenschlussraub	136	64	47,1	113	83,1	20	14,7	81	59,6	2	1,5
2160	-Handtaschenraub	1 647	998	60,6	1 403	85,2	413	25,1	110	6,7	21	1,3
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	11 246	4 953	44,0	9 609	85,4	1 390	12,4	1 676	14,9	437	3,9
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	160	78	48,8	153	95,6	99	61,9	14	8,8	18	11,3
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	2 058	1 010	49,1	1 739	84,5	416	20,2	460	22,4	221	10,7

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2200	Körperverletzung	415 548	349 124	84,0	214 445	51,6	16 686	4,0	108 601	26,1	2 713	0,7
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	193	146	75,6	97	50,3	10	5,2	67	34,7	1	0,5
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	111 497	74 929	67,2	67 716	60,7	6 193	5,6	34 418	30,9	1 992	1,8
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	40 217	23 321	58,0	25 709	63,9	2 247	5,6	11 725	29,2	816	2,0
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	4 016	3 415	85,0	1 752	43,6	80	2,0	410	10,2	7	0,2
2231	.Misshandlung von Kindern	2 869	2 439	85,0	1 329	46,3	64	2,2	255	8,9	4	0,1
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	283 917	256 379	90,3	141 094	49,7	10 193	3,6	72 621	25,6	612	0,2
2250	-fahrlässige Körperverletzung	15 925	14 255	89,5	3 786	23,8	210	1,3	1 085	6,8	101	0,6
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	140 063	125 313	89,5	72 722	51,9	5 301	3,8	17 909	12,8	4 072	2,9
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	1 754	1 557	88,8	793	45,2	39	2,2	64	3,6	10	0,6
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	138 138	123 657	89,5	71 795	52,0	5 230	3,8	17 815	12,9	4 026	2,9
2321	.Freiheitsberaubung	4 334	3 418	78,9	2 500	57,7	235	5,4	646	14,9	87	2,0
2322	.Nötigung	46 202	41 394	89,6	17 248	37,3	897	1,9	2 469	5,3	343	0,7
2323	.Bedrohung	87 601	78 844	90,0	52 046	59,4	4 098	4,7	14 700	16,8	3 595	4,1
2330	-erpresserischer Menschenraub	85	42	49,4	67	78,8	16	18,8	6	7,1	17	20,0
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	5	4	80,0	3	60,0	1	20,0	0	0,0	4	80,0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	9	9	100,0	5	55,6	0	0,0	0	0,0	1	11,1
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	84	55	65,5	67	79,8	16	19,0	24	28,6	18	21,4
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	5	4	80,0	5	100,0	2	40,0	2	40,0	3	60,0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	5	4	80,0	4	80,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	702 539	577 707	82,2	334 759	47,6	66 280	9,4	29 333	4,2	0	0,0
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	5 728	4 467	78,0	3 666	64,0	467	8,2	1 158	20,2	0	0,0
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	3 005	1 890	62,9	1 975	65,7	129	4,3	276	9,2	0	0,0
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	15 411	11 851	76,9	10 286	66,7	1 566	10,2	1 451	9,4	0	0,0
3**4	von Schusswaffen	236	201	85,2	152	64,4	26	11,0	24	10,2	0	0,0
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	7 529	5 760	76,5	5 854	77,8	1 188	15,8	277	3,7	0	0,0
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	152	111	73,0	93	61,2	14	9,2	5	3,3	0	0,0
3**7	von/aus Automaten	3 012	855	28,4	2 506	83,2	1 594	52,9	26	0,9	0	0,0
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	275	199	72,4	143	52,0	23	8,4	20	7,3	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	746	642	86,1	259	34,7	28	3,8	14	1,9	0	0,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	16 846	13 018	77,3	9 919	58,9	1 624	9,6	306	1,8	0	0,0
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	6 387	4 874	76,3	3 867	60,5	595	9,3	1 314	20,6	0	0,0
320*	in/aus Kiosken	631	474	75,1	433	68,6	79	12,5	80	12,7	0	0,0
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	508 957	437 458	86,0	215 190	42,3	48 264	9,5	14 632	2,9	0	0,0
326*	-Ladendiebstahl	495 145	426 664	86,2	207 786	42,0	46 436	9,4	14 015	2,8	0	0,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	230	170	73,9	150	65,2	40	17,4	15	6,5	0	0,0
335*	in/aus Wohnungen	28 343	23 121	81,6	18 041	63,7	2 636	9,3	1 746	6,2	0	0,0
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	3 016	2 276	75,5	1 851	61,4	261	8,7	136	4,5	0	0,0
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	2 029	1 311	64,6	999	49,2	106	5,2	154	7,6	0	0,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	6 595	4 383	66,5	4 650	70,5	1 126	17,1	612	9,3	0	0,0
3710	von BTM aus Apotheken	10	9	90,0	6	60,0	5	50,0	0	0,0	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	26	23	88,5	19	73,1	17	65,4	0	0,0	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	84	80	95,2	43	51,2	47	56,0	5	6,0	0	0,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	18	14	77,8	14	77,8	1	5,6	0	0,0	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	188	161	85,6	135	71,8	94	50,0	5	2,7	0	0,0
3950	Großviehdiebstahl	85	62	72,9	46	54,1	0	0,0	1	1,2	0	0,0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	196 793	105 578	53,6	158 368	80,5	34 579	17,6	12 394	6,3	771	0,4
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	10 942	5 042	46,1	8 915	81,5	1 496	13,7	1 146	10,5	52	0,5
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	7 390	3 155	42,7	6 138	83,1	374	5,1	354	4,8	7	0,1
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	24 840	16 955	68,3	19 915	80,2	4 233	17,0	1 382	5,6	27	0,1
4**4	von Schusswaffen	184	105	57,1	140	76,1	25	13,6	10	5,4	10	5,4
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	2 070	1 323	63,9	1 736	83,9	619	29,9	53	2,6	3	0,1
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	39	18	46,2	27	69,2	2	5,1	0	0,0	0	0,0
4**7	von/aus Automaten	5 539	2 428	43,8	4 208	76,0	582	10,5	268	4,8	18	0,3
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	192	98	51,0	143	74,5	17	8,9	10	5,2	2	1,0
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	300	156	52,0	215	71,7	32	10,7	19	6,3	3	1,0
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	23 220	11 759	50,6	18 456	79,5	3 875	16,7	1 088	4,7	69	0,3
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	5 680	3 133	55,2	4 507	79,3	858	15,1	542	9,5	27	0,5
420*	in/aus Kiosken	1 741	677	38,9	1 480	85,0	254	14,6	280	16,1	11	0,6
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	18 527	10 260	55,4	15 323	82,7	5 730	30,9	1 328	7,2	150	0,8
426*	-Ladendiebstahl	7 651	5 060	66,1	6 195	81,0	3 448	45,1	270	3,5	90	1,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	802	464	57,9	660	82,3	226	28,2	142	17,7	3	0,4
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	22 234	13 210	59,4	17 443	78,5	3 972	17,9	1 274	5,7	104	0,5
436*	-Tageswohnungseinbruch	7 790	4 404	56,5	6 395	82,1	1 777	22,8	270	3,5	34	0,4
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	11 016	6 686	60,7	9 282	84,3	1 731	15,7	515	4,7	12	0,1
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	1 672	726	43,4	1 222	73,1	120	7,2	107	6,4	9	0,5
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	36 257	18 231	50,3	30 140	83,1	8 580	23,7	2 091	5,8	93	0,3
4710	von BTM aus Apotheken	82	56	68,3	70	85,4	60	73,2	17	20,7	1	1,2
4720	von BTM aus Arztpraxen	53	39	73,6	48	90,6	43	81,1	13	24,5	0	0,0
4730	von BTM aus Krankenhäusern	15	13	86,7	11	73,3	7	46,7	2	13,3	0	0,0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	3	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	20	16	80,0	19	95,0	13	65,0	0	0,0	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	21	11	52,4	15	71,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	899 332	683 287	76,0	493 133	54,8	100 859	11,2	41 727	4,6	771	0,1
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	16 670	9 509	57,0	12 580	75,5	1 963	11,8	2 304	13,8	52	0,3
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	10 395	5 045	48,5	8 113	78,0	503	4,8	630	6,1	7	0,1
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	40 251	28 806	71,6	30 201	75,0	5 799	14,4	2 833	7,0	27	0,1
***4	von Schusswaffen	420	306	72,9	292	69,5	51	12,1	34	8,1	10	2,4
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	9 599	7 083	73,8	7 590	79,1	1 807	18,8	330	3,4	3	0,0
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	191	129	67,5	120	62,8	16	8,4	5	2,6	0	0,0
***7	von/aus Automaten	8 551	3 283	38,4	6 714	78,5	2 176	25,4	294	3,4	18	0,2
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	467	297	63,6	286	61,2	40	8,6	30	6,4	2	0,4
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	1 046	798	76,3	474	45,3	60	5,7	33	3,2	3	0,3
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	40 066	24 777	61,8	28 375	70,8	5 499	13,7	1 394	3,5	69	0,2
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	12 219	8 093	66,2	8 518	69,7	1 465	12,0	1 856	15,2	27	0,2
20	in/aus Kiosken	2 372	1 151	48,5	1 913	80,6	333	14,0	360	15,2	11	0,5
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	527 484	447 718	84,9	230 513	43,7	53 994	10,2	15 960	3,0	150	0,0
26	-Ladendiebstahl	502 796	431 724	85,9	213 981	42,6	49 884	9,9	14 285	2,8	90	0,0
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	1 032	634	61,4	810	78,5	266	25,8	157	15,2	3	0,3
35	in/aus Wohnungen	50 577	36 331	71,8	35 484	70,2	6 608	13,1	3 020	6,0	104	0,2
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	14 032	8 961	63,9	11 132	79,3	1 992	14,2	651	4,6	12	0,1
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	3 701	2 037	55,0	2 221	60,0	226	6,1	261	7,1	9	0,2
50	in/aus Kraftfahrzeugen	42 852	22 614	52,8	34 789	81,2	9 706	22,7	2 703	6,3	93	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
*550	an Kraftfahrzeugen	13 350	6 680	50,0	8 367	62,7	725	5,4	1 518	11,4	34	0,3
*710	von BTM aus Apotheken	92	65	70,7	76	82,6	65	70,7	17	18,5	1	1,1
*720	von BTM aus Arztpraxen	79	62	78,5	67	84,8	60	75,9	13	16,5	0	0,0
*730	von BTM aus Krankenhäusern	99	93	93,9	54	54,5	54	54,5	7	7,1	0	0,0
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	21	16	76,2	15	71,4	1	4,8	0	0,0	0	0,0
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	208	177	85,1	154	74,0	107	51,4	5	2,4	0	0,0
90	Taschendiebstahl	5 995	3 169	52,9	4 853	81,0	592	9,9	304	5,1	0	0,0
*950	Großviehdiebstahl	106	73	68,9	61	57,5	0	0,0	1	0,9	0	0,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	888 275	728 181	82,0	509 745	57,4	43 645	4,9	11 290	1,3	1 066	0,1
5100	Betrug	696 111	569 313	81,8	413 981	59,5	37 594	5,4	9 639	1,4	846	0,1
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	158 454	133 037	84,0	98 070	61,9	5 049	3,2	505	0,3	135	0,1
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	2 790	2 143	76,8	1 868	67,0	69	2,5	4	0,1	1	0,0
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	108 348	93 393	86,2	64 751	59,8	3 690	3,4	405	0,4	87	0,1
5113	.Warenbetrug	47 316	37 501	79,3	31 451	66,5	1 290	2,7	96	0,2	47	0,1
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	699	435	62,2	368	52,6	4	0,6	1	0,1	0	0,0
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	10 215	3 228	31,6	6 447	63,1	19	0,2	18	0,2	20	0,2
5131	.Prospektbetrug	252	73	29,0	74	29,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5132	.Anlagebetrug	8 026	2 926	36,5	4 916	61,3	6	0,1	18	0,2	20	0,2
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	831	46	5,5	602	72,4	11	1,3	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungsbetrug	991	92	9,3	791	79,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135	.Kautionsbetrug	91	77	84,6	53	58,2	2	2,2	0	0,0	0	0,0
5136	.Umschuldungsbetrug	24	14	58,3	11	45,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	6 841	3 772	55,1	4 625	67,6	96	1,4	13	0,2	5	0,1
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	776	489	63,0	504	64,9	26	3,4	3	0,4	0	0,0
5142	.Subventionsbetrug	614	387	63,0	283	46,1	3	0,5	1	0,2	1	0,2
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	5 128	2 751	53,6	3 690	72,0	63	1,2	5	0,1	4	0,1
5144	.Wechselbetrug	208	131	63,0	115	55,3	3	1,4	4	1,9	0	0,0
5145	.Wertpapierbetrug	115	14	12,2	33	28,7	1	0,9	0	0,0	0	0,0
5150	-Erschleichen von Leistungen	172 738	165 090	95,6	108 761	63,0	17 523	10,1	2 457	1,4	91	0,1
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlmittel	59 599	38 236	64,2	45 665	76,6	8 377	14,1	436	0,7	187	0,3
5161	.Schecks	2 191	1 365	62,3	1 536	70,1	280	12,8	17	0,8	3	0,1
5162	.Debitkarten ohne PIN	27 891	16 137	57,9	22 612	81,1	4 433	15,9	144	0,5	88	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5163	.Debitkarten mit PIN	14 389	11 105	77,2	10 525	73,1	1 526	10,6	150	1,0	7	0,0
5164	.Kreditkarten	11 779	6 927	58,8	8 804	74,7	1 881	16,0	95	0,8	87	0,7
5165	.Daten von Zahlungskarten	1 128	886	78,5	794	70,4	77	6,8	8	0,7	2	0,2
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	2 221	1 819	81,9	1 396	62,9	180	8,1	22	1,0	0	0,0
5170	-sonst. Betrug	286 734	224 894	78,4	149 950	52,3	6 515	2,3	6 207	2,2	407	0,1
5171	.Leistungsbetrug	25 463	15 169	59,6	16 007	62,9	497	2,0	315	1,2	23	0,1
5172	.Leistungskreditbetrug	31 205	26 704	85,6	18 254	58,5	579	1,9	703	2,3	20	0,1
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	395	310	78,5	258	65,3	18	4,6	1	0,3	0	0,0
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	8 546	5 121	59,9	4 804	56,2	202	2,4	57	0,7	7	0,1
5175	.Computerbetrug	4 922	3 443	70,0	2 748	55,8	188	3,8	47	1,0	2	0,0
5176	.Provisionsbetrug	2 015	1 028	51,0	926	46,0	14	0,7	0	0,0	1	0,0
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	22 113	19 920	90,1	7 539	34,1	229	1,0	35	0,2	5	0,0
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	19 994	17 619	88,1	7 785	38,9	349	1,7	44	0,2	12	0,1
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	4 693	3 764	80,2	2 911	62,0	83	1,8	10	0,2	4	0,1
5181	.Abrechnungsbetrug	13 793	12 430	90,1	1 697	12,3	10	0,1	9	0,1	67	0,5
5182	.Einmiete b e t r u g	10 517	8 201	78,0	7 120	67,7	270	2,6	81	0,8	9	0,1
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	9 525	5 906	62,0	5 795	60,8	404	4,2	75	0,8	2	0,0
5184	.Zechbetrug	6 225	5 339	85,8	4 650	74,7	283	4,5	3 052	49,0	8	0,1
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	102 818	78 905	76,7	58 743	57,1	2 945	2,9	1 011	1,0	238	0,2
5200	Veruntreuungen	50 364	37 894	75,2	24 399	48,4	436	0,9	59	0,1	27	0,1
5210	-Untreue	12 680	9 801	77,3	5 521	43,5	39	0,3	8	0,1	5	0,0
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	1 146	696	60,7	806	70,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	30 029	22 301	74,3	13 954	46,5	69	0,2	37	0,1	20	0,1
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	7 655	5 792	75,7	4 924	64,3	328	4,3	14	0,2	2	0,0
5300	Unterschlagung	66 154	58 826	88,9	35 099	53,1	2 991	4,5	849	1,3	95	0,1
5310	-Unterschlagung von Kfz.	8 382	7 241	86,4	4 764	56,8	266	3,2	57	0,7	11	0,1
5400	Urkundenfälschung	63 499	53 218	83,8	29 176	45,9	2 360	3,7	669	1,1	88	0,1
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	2 754	2 539	92,2	436	15,8	4	0,1	9	0,3	0	0,0
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	1 256	1 094	87,1	815	64,9	503	40,0	12	1,0	1	0,1
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	205	176	85,9	94	45,9	3	1,5	1	0,5	0	0,0
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	5 638	4 367	77,5	3 129	55,5	237	4,2	64	1,1	8	0,1
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	1 386	1 065	76,8	769	55,5	86	6,2	18	1,3	3	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	2 120	1 600	75,5	1 187	56,0	131	6,2	44	2,1	5	0,2
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	2 095	1 678	80,1	1 156	55,2	18	0,9	2	0,1	0	0,0
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	1 130	863	76,4	771	68,2	8	0,7	1	0,1	0	0,0
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	965	815	84,5	385	39,9	10	1,0	1	0,1	0	0,0
5600	Insolvenzstraftaten	6 509	4 563	70,1	3 961	60,9	27	0,4	10	0,2	2	0,0
5610	-Bankrott	4 203	2 858	68,0	2 582	61,4	16	0,4	4	0,1	2	0,0
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	18	10	55,6	10	55,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	1 973	1 455	73,7	1 189	60,3	8	0,4	5	0,3	0	0,0
5640	-Gläubigerbegünstigung	266	200	75,2	163	61,3	3	1,1	1	0,4	0	0,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	49	40	81,6	17	34,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	597 470	481 040	80,5	320 588	53,7	30 350	5,1	98 746	16,5	2 028	0,3
6100	Erpressung	4 881	3 462	70,9	3 199	65,5	283	5,8	188	3,9	69	1,4
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	48	36	75,0	28	58,3	2	4,2	1	2,1	0	0,0
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	110 533	95 169	86,1	71 652	64,8	12 217	11,1	28 446	25,7	374	0,3
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	22 529	20 590	91,4	15 483	68,7	2 100	9,3	13 636	60,5	144	0,6
6220	-Hausfriedensbruch	58 501	49 562	84,7	39 716	67,9	8 801	15,0	9 200	15,7	116	0,2
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	58 386	49 496	84,8	39 628	67,9	8 791	15,1	9 182	15,7	116	0,2
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	115	66	57,4	88	76,5	10	8,7	18	15,7	0	0,0
6230	-Landfriedensbruch	989	557	56,3	691	69,9	34	3,4	336	34,0	14	1,4
6240	-Vortäuschen einer Straftat	13 644	12 069	88,5	6 800	49,8	605	4,4	1 789	13,1	22	0,2
6241	.Vortäuschen eines Raubes	1 597	1 431	89,6	904	56,6	125	7,8	329	20,6	6	0,4
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	2 473	2 108	85,2	1 474	59,6	117	4,7	193	7,8	1	0,0
6260	-Gewaltdarstellung	252	226	89,7	108	42,9	4	1,6	7	2,8	0	0,0
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	37	32	86,5	18	48,6	1	2,7	1	2,7	0	0,0
6270	-Volksverhetzung	1 496	1 141	76,3	887	59,3	35	2,3	422	28,2	7	0,5
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	27 721	21 913	79,0	16 192	58,4	2 348	8,5	590	2,1	58	0,2
6310	-Hehlerei von Kfz.	1 549	790	51,0	932	60,2	42	2,7	5	0,3	1	0,1
6311	.gewerbsmäßig	376	123	32,7	227	60,4	6	1,6	1	0,3	0	0,0
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	43	12	27,9	34	79,1	3	7,0	0	0,0	0	0,0
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	208	6	2,9	183	88,0	9	4,3	0	0,0	0	0,0
6320	-sonstige Hehlerei	19 643	15 824	80,6	12 297	62,6	1 935	9,9	251	1,3	31	0,2
6321	.gewerbsmäßig	1 447	1 025	70,8	1 111	76,8	152	10,5	46	3,2	1	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6322	.Bandenhehlerei	79	7	8,9	60	75,9	3	3,8	0	0,0	0	0,0
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	285	20	7,0	261	91,6	13	4,6	0	0,0	0	0,0
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	719	456	63,4	348	48,4	24	3,3	2	0,3	1	0,1
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	14 341	11 147	77,7	5 376	37,5	304	2,1	1 897	13,2	30	0,2
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	5 260	3 781	71,9	3 241	61,6	184	3,5	1 085	20,6	14	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	5 042	3 655	72,5	1 455	28,9	62	1,2	63	1,2	205	4,1
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	1 143	862	75,4	162	14,2	3	0,3	4	0,3	1	0,1
6511	.Vorteilsannahme	872	669	76,7	87	10,0	0	0,0	3	0,3	0	0,0
6512	.Bestechlichkeit	249	180	72,3	62	24,9	2	0,8	1	0,4	1	0,4
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	6	5	83,3	2	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	16	8	50,0	11	68,8	1	6,3	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	829	655	79,0	380	45,8	22	2,7	48	5,8	0	0,0
6521	.Vorteilsgewährung	331	263	79,5	161	48,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6522	.Bestechung	478	380	79,5	209	43,7	21	4,4	48	10,0	0	0,0
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	12	8	66,7	4	33,3	1	8,3	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	8	4	50,0	6	75,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	2 434	1 789	73,5	772	31,7	35	1,4	11	0,5	204	8,4
6551	.Körperverletzung im Amt	1 557	1 006	64,6	397	25,5	28	1,8	10	0,6	190	12,2
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	121	105	86,8	40	33,1	3	2,5	1	0,8	4	3,3
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	216	93	43,1	76	35,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570	-Bestechlkeit Bestechung i.Geschverk.	420	256	61,0	65	15,5	2	0,5	0	0,0	0	0,0
6571	.Bestechlkeit Bestechung § 299 StGB	349	248	71,1	57	16,3	2	0,6	0	0,0	0	0,0
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	64	8	12,5	5	7,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	7	0	0,0	3	42,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	6 170	4 296	69,6	2 463	39,9	115	1,9	143	2,3	104	1,7
6610	-Glücksspiel	1 170	672	57,4	676	57,8	17	1,5	16	1,4	3	0,3
6620	-Wilderei	3 600	2 832	78,7	919	25,5	63	1,8	91	2,5	98	2,7
6621	.Jagdwilderei	440	356	80,9	136	30,9	8	1,8	12	2,7	92	20,9
6630	-Wucher	614	227	37,0	438	71,3	23	3,7	35	5,7	0	0,0
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	428 782	341 397	79,6	220 251	51,4	15 021	3,5	67 419	15,7	1 188	0,3
6710	-Verletzung der Unterhaltungspflicht	19 201	18 626	97,0	8 078	42,1	262	1,4	44	0,2	9	0,0
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	1 191	962	80,8	541	45,4	37	3,1	178	14,9	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6730	-Beleidigung	149 079	135 631	91,0	67 712	45,4	4 107	2,8	21 263	14,3	276	0,2
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	11 837	10 895	92,0	5 638	47,6	285	2,4	1 708	14,4	19	0,2
6740	-Sachbeschädigung	191 532	129 906	67,8	114 608	59,8	8 758	4,6	42 247	22,1	759	0,4
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	53 105	38 838	73,1	29 944	56,4	2 272	4,3	15 275	28,8	151	0,3
6742	.Datenveränd./Computersabotage	670	537	80,1	332	49,6	7	1,0	18	2,7	0	0,0
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	33 316	17 876	53,7	20 264	60,8	1 771	5,3	5 939	17,8	169	0,5
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	297	253	85,2	229	77,1	23	7,7	177	59,6	1	0,3
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	220	151	68,6	104	47,3	12	5,5	27	12,3	3	1,4
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	207	140	67,6	96	46,4	10	4,8	26	12,6	3	1,4
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	12	10	83,3	8	66,7	2	16,7	1	8,3	0	0,0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	15 176	11 729	77,3	4 969	32,7	191	1,3	80	0,5	10	0,1
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	2 402	1 796	74,8	347	14,4	7	0,3	10	0,4	0	0,0
6762	.Luftverunreinigung	245	153	62,4	38	15,5	0	0,0	1	0,4	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	20	18	90,0	7	35,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	10 407	8 144	78,3	3 930	37,8	172	1,7	43	0,4	8	0,1
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	763	554	72,6	312	40,9	4	0,5	3	0,4	0	0,0
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	110	79	71,8	24	21,8	1	0,9	0	0,0	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	21	13	61,9	3	14,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	58	39	67,2	24	41,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	29	22	75,9	3	10,3	0	0,0	6	20,7	0	0,0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	9	7	77,8	4	44,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	450	375	83,3	163	36,2	6	1,3	2	0,4	1	0,2
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	470 904	421 745	89,6	232 668	49,4	83 916	17,8	12 661	2,7	10 386	2,2
7100	auf dem Wirtschaftssektor	30 187	24 304	80,5	13 244	43,9	796	2,6	117	0,4	33	0,1
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	8 692	5 914	68,0	4 976	57,2	29	0,3	16	0,2	15	0,2
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	7 462	5 194	69,6	4 229	56,7	26	0,3	15	0,2	11	0,1
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	223	162	72,6	123	55,2	1	0,4	0	0,0	0	0,0
7130	-illegale Beschäftigung	2 242	1 856	82,8	1 096	48,9	13	0,6	4	0,2	1	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	214	168	78,5	68	31,8	0	0,0	1	0,5	0	0,0
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	9 046	8 083	89,4	2 817	31,1	143	1,6	32	0,4	10	0,1
7151	.Softwarepiraterie	2 003	1 791	89,4	751	37,5	69	3,4	6	0,3	1	0,0
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	553	471	85,2	233	42,1	2	0,4	6	1,1	6	1,1
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	147	99	67,3	43	29,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	119	81	68,1	34	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	7 188	6 140	85,4	3 155	43,9	580	8,1	41	0,6	6	0,1
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	3 899	3 263	83,7	1 837	47,1	10	0,3	3	0,1	2	0,1
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	2 092	1 783	85,2	1 168	55,8	566	27,1	34	1,6	4	0,2
7163	.nach dem Weingesetz	203	192	94,6	25	12,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	2 805	2 143	76,4	1 132	40,4	31	1,1	23	0,8	1	0,0
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	733	487	66,4	260	35,5	3	0,4	1	0,1	0	0,0
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	194 605	177 440	91,2	67 323	34,6	4 197	2,2	4 105	2,1	9 355	4,8
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	181	162	89,5	62	34,3	0	0,0	3	1,7	0	0,0
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	232	214	92,2	76	32,8	2	0,9	3	1,3	0	0,0
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	54	47	87,0	23	42,6	3	5,6	3	5,6	0	0,0
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	151 730	138 652	91,4	46 085	30,4	1 826	1,2	912	0,6	87	0,1
7251	.unerlaubte Einreise	33 545	30 775	91,7	4 825	14,4	115	0,3	103	0,3	17	0,1
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	5 194	4 054	78,1	1 974	38,0	39	0,8	5	0,1	5	0,1
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	2 926	1 616	55,2	1 255	42,9	63	2,2	14	0,5	5	0,2
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	802	204	25,4	404	50,4	8	1,0	2	0,2	3	0,4
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	17 763	16 957	95,5	10 194	57,4	516	2,9	175	1,0	9	0,1
7256	.gewerbs. missbr. Asylantragsstellung	77	0	0,0	2	2,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	60 073	57 018	94,9	16 934	28,2	725	1,2	469	0,8	30	0,0
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	31 220	27 906	89,4	10 420	33,4	356	1,1	144	0,5	18	0,1
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	31 569	28 614	90,6	15 800	50,0	2 140	6,8	2 795	8,9	9 190	29,1
7262	.Waffengesetz	31 061	28 167	90,7	15 496	49,9	2 096	6,7	2 773	8,9	9 116	29,3
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	507	446	88,0	303	59,8	43	8,5	22	4,3	74	14,6
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	264	232	87,9	73	27,7	1	0,4	0	0,0	0	0,0
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	241 698	216 285	89,5	150 572	62,3	78 830	32,6	8 249	3,4	836	0,3
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	170 301	156 046	91,6	104 350	61,3	55 828	32,8	7 603	4,5	434	0,3
7311	.mit Heroin	23 589	21 664	91,8	19 281	81,7	20 501	86,9	573	2,4	66	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7312	.mit Kokain	13 159	12 115	92,1	10 462	79,5	10 332	78,5	469	3,6	43	0,3
7313	.mit LSD	213	205	96,2	121	56,8	112	52,6	8	3,8	0	0,0
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	11 223	10 279	91,6	6 090	54,3	7 062	62,9	606	5,4	45	0,4
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	6 651	6 205	93,3	3 869	58,2	3 529	53,1	355	5,3	20	0,3
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	105 768	96 633	91,4	59 294	56,1	11 748	11,1	5 147	4,9	227	0,2
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	9 698	8 945	92,2	5 233	54,0	2 544	26,2	445	4,6	33	0,3
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	62 776	53 589	85,4	41 073	65,4	20 590	32,8	503	0,8	292	0,5
7321	.mit/von Heroin	10 477	8 881	84,8	8 403	80,2	7 387	70,5	80	0,8	55	0,5
7322	.mit/von Kokain	7 685	6 300	82,0	6 212	80,8	3 707	48,2	66	0,9	53	0,7
7323	.mit/von LSD	101	88	87,1	62	61,4	52	51,5	2	2,0	0	0,0
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	4 314	3 659	84,8	2 613	60,6	2 610	60,5	44	1,0	31	0,7
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	3 795	3 322	87,5	2 543	67,0	2 052	54,1	60	1,6	25	0,7
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	33 925	29 218	86,1	19 440	57,3	4 175	12,3	228	0,7	113	0,3
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	2 479	2 121	85,6	1 800	72,6	607	24,5	23	0,9	15	0,6
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	4 526	3 308	73,1	2 565	56,7	1 571	34,7	45	1,0	30	0,7
7331	.von Heroin	952	671	70,5	733	77,0	749	78,7	6	0,6	5	0,5
7332	.von Kokain	539	371	68,8	299	55,5	261	48,4	5	0,9	10	1,9
7333	.von LSD	7	5	71,4	2	28,6	1	14,3	0	0,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	238	163	68,5	129	54,2	135	56,7	1	0,4	1	0,4
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	181	125	69,1	106	58,6	82	45,3	6	3,3	3	1,7
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	2 470	1 861	75,3	1 223	49,5	310	12,6	26	1,1	10	0,4
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	139	112	80,6	73	52,5	33	23,7	1	0,7	1	0,7
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	4 095	3 342	81,6	2 584	63,1	841	20,5	98	2,4	80	2,0
7341	.illegaler Anbau von BtM	2 178	1 833	84,2	1 201	55,1	251	11,5	44	2,0	4	0,2
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	476	201	42,2	395	83,0	98	20,6	1	0,2	71	14,9
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	51	47	92,2	31	60,8	16	31,4	2	3,9	0	0,0
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	15	13	86,7	9	60,0	3	20,0	2	13,3	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	1 286	1 170	91,0	897	69,8	437	34,0	41	3,2	3	0,2
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	35	32	91,4	28	80,0	31	88,6	4	11,4	1	2,9
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	54	46	85,2	23	42,6	5	9,3	4	7,4	1	1,9
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	4 414	3 716	84,2	1 529	34,6	93	2,1	190	4,3	162	3,7
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	476	390	81,9	89	18,7	3	0,6	1	0,2	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Angaben zum **aufgeklärten** Fall

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 12
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Anzahl der aufgeklärten Fälle	Fälle begangen von								Fälle von Schusswaffe mitgeführt	
			alleinhandelnden Tatverdächtigen		bereits als TV in Erschei- nung getretene Person		Konsument harter Drogen		Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss		Anzahl	in %
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	30	25	83,3	12	40,0	5	16,7	0	0,0	1	3,3
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	3 795	3 207	84,5	1 389	36,6	82	2,2	188	5,0	160	4,2
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	2 755 513	2 219 479	80,5	1 457 355	52,9	230 493	8,4	232 938	8,5	19 318	0,7
8910	-Rauschgiftkriminalität	243 613	217 870	89,4	151 906	62,4	79 719	32,7	8 317	3,4	856	0,4
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	1 915	1 585	82,8	1 334	69,7	889	46,4	68	3,6	20	1,0
8920	-Gewaltkriminalität	151 344	100 152	66,2	98 230	64,9	11 759	7,8	41 751	27,6	5 017	3,3
8930	-Wirtschaftskriminalität	81 931	47 462	57,9	47 851	58,4	450	0,5	223	0,3	156	0,2
8931	.bei Betrug	39 495	17 644	44,7	25 240	63,9	264	0,7	81	0,2	107	0,3
8932	.Insolvenzstraftaten	13 810	9 638	69,8	8 108	58,7	51	0,4	24	0,2	13	0,1
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	13 200	4 153	31,5	8 798	66,7	48	0,4	22	0,2	21	0,2
8934	.Wettbewerbsdelikte	4 845	4 131	85,3	1 328	27,4	36	0,7	21	0,4	8	0,2
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	14 823	10 309	69,5	7 980	53,8	23	0,2	30	0,2	14	0,1
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	11 246	3 833	34,1	7 189	63,9	17	0,2	18	0,2	20	0,2
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	908	812	89,4	368	40,5	8	0,9	36	4,0	0	0,0
8970	-Computerkriminalität	27 885	21 659	77,7	17 757	63,7	1 884	6,8	240	0,9	21	0,1
8990	-Straßenkriminalität	279 595	168 642	60,3	193 259	69,1	29 377	10,5	47 167	16,9	1 949	0,7

Tabelle 20

- Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht –

Erläuterung:

Die Tabelle 20 gibt eine Übersicht über die Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen. In den ersten Zeilen der Tabelle (Straftaten insgesamt) werden die Tatverdächtigen wie folgt gezählt:

- in der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“
 - ⇒ Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
 - ⇒ Gesamtzahl der weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen
 - ⇒ Gesamtzahl der Tatverdächtigen = 100 %
- in den übrigen Spalten der Tabelle (Einteilung nach Altersgruppen) die Anzahl der den betreffenden Altersgruppe angehörenden
 - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren Prozentanteil an ihrer jeweiligen Gesamtzahl bei der betreffenden Altersgruppe
 - ⇒ männlichen und weiblichen Tatverdächtigen insgesamt und deren Prozentanteil an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01. Ein Tatverdächtiger, gegen den innerhalb eines Berichtszeitraums in demselben Land mehrmals ermittelt wurde, ist bei derselben Schlüsselzahl und in den Obergruppen nur einmal zu zählen (echte Tatverdächtigenzählung). Errechnet wird das Alter zur Tatzeit. Ist die Tatzeit unbekannt, wird der Erfassungszeitpunkt zugrundegelegt. Hat der Tatverdächtige mehrere gleichartige Taten verübt, aus deren Tatzeiten sich unterschiedliche Altersangaben ergeben, gilt das aktuelle Alter der letzten Tatzeit. Hat er Taten verschiedener Schlüsselzahlen verübt, so gilt beim Ausweis zu der jeweiligen Schlüsselzahl das betreffende Alter. Bei der Insgesamtzahl bzw. der nächsthöheren Gruppe gilt das aktuelle Alter.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 23			21 23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 60					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
				bis unter						bis unter						bis unter			bis unter						
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
----	Straftaten insgesamt	M	1 800 062	1 111	3 135	8 714	23 080	54 592	90 632	98 533	119 648	218 181	198 010	506 823	119 856	103 028	222 884	202 935	369 258	260 263	136 021	101 878	1 293 239		
----		%	76,4	76,3	79,9	80,0	75,7	68,6	71,7	70,3	77,8	74,2	80,0	75,9	79,7	79,7	79,7	79,0	77,6	75,6	74,0	69,2	76,6		
----		W	555 099	346	788	2 173	7 425	24 994	35 726	41 622	34 104	75 726	49 446	160 898	30 434	26 315	56 749	53 783	106 441	83 970	47 885	45 373	394 201		
----		%	23,6	23,7	20,1	20,0	24,3	31,4	28,3	29,7	22,2	25,8	20,0	24,1	20,3	20,3	20,3	21,0	22,4	24,4	26,0	30,8	23,4		
----		X	2 355 161	1 457	3 923	10 887	30 505	79 586	126 358	140 155	153 752	293 907	247 456	667 721	150 290	129 343	279 633	256 718	475 699	344 233	183 906	147 251	1 687 440		
----		%	100,0	0,1	0,2	0,5	1,3	3,4	5,4	6,0	6,5	12,5	10,5	28,4	6,4	5,5	11,9	10,9	20,2	14,6	7,8	6,3	71,6		
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 416	0	0	2	2	8	12	52	115	167	291	470	192	164	356	424	850	697	375	244	2 946		
0000		W	643	1	0	0	0	2	3	10	22	32	45	80	31	28	59	68	173	140	91	32	563		
0000		X	4 059	1	0	2	2	10	15	62	137	199	336	550	223	192	415	492	1 023	837	466	276	3 509		
0100	Mord § 211 StGB	M	872	0	0	0	1	2	3	18	48	66	83	152	57	53	110	134	227	144	54	51	720		
0100		W	121	0	0	0	0	0	0	4	4	8	10	18	8	4	12	16	36	25	7	7	103		
0100		X	993	0	0	0	1	2	3	22	52	74	93	170	65	57	122	150	263	169	61	58	823		
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	91	0	0	0	0	0	0	3	9	12	22	34	7	7	14	16	15	8	3	1	57		
0110		W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	2	1	1	0	0	5		
0110		X	98	0	0	0	0	0	0	3	9	12	24	36	8	7	15	18	16	9	3	1	62		
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	33	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	2	1	3	5	12	3	1	1	25	
0120		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
0120		X	33	0	0	0	0	0	0	0	3	3	5	8	2	1	3	5	12	3	1	1	25		
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 688	0	0	1	1	5	7	30	65	95	199	301	123	100	223	238	390	309	128	99	1 387		
0200		W	230	0	0	0	0	0	0	5	12	17	24	41	13	18	31	26	49	40	28	15	189		
0200		X	1 918	0	0	1	1	5	7	35	77	112	223	342	136	118	254	264	439	349	156	114	1 576		
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	829	0	0	1	0	1	2	3	1	4	11	17	9	7	16	49	227	237	191	92	812		
0300		W	264	1	0	0	0	2	3	1	2	3	5	11	9	6	15	21	79	73	56	9	253		
0300		X	1 093	1	0	1	0	3	5	4	3	7	16	28	18	13	31	70	306	310	247	101	1 065		
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	39	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	5	4	9	6	8	9	3	2	37		
0400		W	31	0	0	0	0	0	0	0	4	4	6	10	1	0	1	5	10	3	1	1	21		
0400		X	70	0	0	0	0	0	0	1	5	6	6	12	6	4	10	11	18	12	4	3	58		
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	34 005	15	41	63	169	695	983	1 753	1 796	3 549	2 455	6 987	1 479	1 470	2 949	3 428	8 951	6 692	3 051	1 947	27 018		
1000		W	2 028	1	2	6	12	39	60	53	66	119	148	327	140	154	294	292	629	324	125	37	1 701		
1000		X	36 033	16	43	69	181	734	1 043	1 806	1 862	3 668	2 603	7 314	1 619	1 624	3 243	3 720	9 580	7 016	3 176	1 984	28 719		
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	13 457	3	7	11	44	194	259	651	810	1 461	1 186	2 906	702	657	1 359	1 492	3 558	2 526	1 103	513	10 551		
1100		W	252	0	0	0	2	13	15	16	20	36	17	68	10	9	19	26	71	42	20	6	184		
1100		X	13 709	3	7	11	46	207	274	667	830	1 497	1 203	2 974	712	666	1 378	1 518	3 629	2 568	1 123	519	10 735		
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	7 158	0	2	3	19	78	102	297	448	745	732	1 579	444	403	847	948	1 954	1 216	460	154	5 579		
1110		W	78	0	0	0	6	6	4	11	15	8	29	5	4	9	11	11	13	3	2	49			
1110		X	7 236	0	2	3	19	84	108	301	459	760	740	1 608	449	407	856	959	1 965	1 229	463	156	5 628		
1111	.überfallartig (Einzeläter)	M	1 640	0	0	0	1	11	12	43	68	111	165	288	84	87	171	224	491	312	117	37	1 352		
1111		W	8	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	1	2	2	1	0	1	7			
1111		X	1 648	0	0	0	1	11	12	43	69	112	165	289	84	88	172	226	493	313	117	38	1 359		
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	169	0	0	0	0	3	3	21	40	61	38	102	8	9	17	22	19	8	1	0	67		
1112		W	5	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	1	1	2	0	0	0	4		
1112		X	174	0	0	0	0	3	3	21	41	62	38	103	8	9	17	23	20	10	1	0	71		
1113	.durch Gruppen	M	623	0	1	1	14	29	45	99	105	204	95	344	52	48	100	58	73	39	7	2	279		
1113		W	24	0	0	0	0	3	3	4	1	5	3	11	2	0	2	4	3	3	1	0	13		
1113		X	647	0	1	1	14	32	48	103	106	209	98	355	54	48	102	62	76	42	8	2	292		

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u e l s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche					Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp.10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																																																
				6					8					10							12					Kinder unter 14 Sp.5 bis 9					14					16					Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12					18 bis unter 21					Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17					25					30					40					50					60 und älter					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
				6		8		10		12		14		16		18		Sp. 11 + 12			21		23		25		Sp. 16 + 17		30		40		50		60		älter		Sp. 18 bis 23																																														
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			18	19	20	21	22	23	24																																																										
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	M	4 769	0	1	2	5	35	43	137	238	375	439	857	304	264	568	650	1 385	856	338	115	3 912																																																														
1114		W	38	0	0	0	0	0	0	0	8	8	5	13	3	3	6	4	5	7	2	1	25																																																														
1114		X	4 807	0	1	2	5	35	43	137	246	383	444	870	307	267	574	654	1 390	863	340	116	3 937																																																														
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	2	5	4	0	0	12																																																														
1115		W	3	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																														
1115		X	17	0	0	0	0	3	3	0	0	0	2	5	1	0	1	2	5	4	0	0	12																																																														
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 118	3	5	8	25	119	160	351	371	722	464	1 346	255	256	511	480	1 180	877	458	266	3 772																																																														
1120		W	91	0	0	0	2	7	9	12	8	20	9	38	3	4	7	7	22	13	2	2	53																																																														
1120		X	5 209	3	5	8	27	126	169	363	379	742	473	1 384	258	260	518	487	1 202	890	460	268	3 825																																																														
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 473	0	0	0	0	0	0	21	9	30	14	44	19	12	31	89	508	492	211	98	1 429																																																														
1130		W	86	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	1	3	8	38	17	15	2	83																																																														
1130		X	1 559	0	0	0	0	0	0	21	10	31	16	47	21	13	34	97	546	509	226	100	1 512																																																														
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	765	0	0	0	0	0	0	21	8	29	10	39	12	10	22	62	296	216	89	41	726																																																														
1131		W	52	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	8	25	9	6	1	50																																																														
1131		X	817	0	0	0	0	0	0	21	8	29	12	41	12	11	23	70	321	225	95	42	776																																																														
1300	sexueller Missbrauch	M	14 719	12	34	52	123	480	701	962	800	1 762	977	3 440	505	505	1 010	1 180	3 425	2 962	1 413	1 289	11 279																																																														
1300		W	447	0	2	6	10	20	38	25	13	38	23	99	23	18	41	52	137	75	25	18	348																																																														
1300		X	15 166	12	36	58	133	500	739	987	813	1 800	1 000	3 539	528	523	1 051	1 232	3 562	3 037	1 438	1 307	11 627																																																														
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 946	11	33	52	119	443	658	824	628	1 452	682	2 792	284	291	575	680	2 205	1 898	924	872	7 154																																																														
1310		W	360	0	2	6	10	17	35	21	10	31	16	82	15	13	28	42	113	57	23	15	278																																																														
1310		X	10 306	11	35	58	129	460	693	845	638	1 483	698	2 874	299	304	603	722	2 318	1 955	947	887	7 432																																																														
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	M	5 728	6	21	29	77	288	421	574	431	1 005	303	1 729	136	137	273	367	1 205	1 085	554	515	3 999																																																														
1311		W	157	0	2	3	4	13	22	12	6	18	9	49	6	4	10	14	45	20	10	9	108																																																														
1311		X	5 885	6	23	32	81	301	443	586	437	1 023	312	1 778	142	141	283	381	1 250	1 105	564	524	4 107																																																														
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 262	0	1	4	10	30	45	66	65	131	71	247	42	52	94	90	291	251	142	147	1 015																																																														
1312		W	49	0	0	0	0	0	0	2	1	3	1	4	2	3	5	4	22	9	4	1	45																																																														
1312		X	1 311	0	1	4	10	30	45	68	66	134	72	251	44	55	99	94	313	260	146	148	1 060																																																														
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	M	292	1	2	3	3	27	36	27	16	43	18	97	7	7	14	15	62	60	23	21	195																																																														
1313		W	25	0	0	1	3	0	4	3	1	4	0	8	0	1	1	0	9	4	1	2	17																																																														
1313		X	317	1	2	4	6	27	40	30	17	47	18	105	7	8	15	15	71	64	24	23	212																																																														
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	M	683	1	1	5	7	21	35	40	29	69	37	141	25	20	45	53	169	148	64	63	542																																																														
1314		W	31	0	0	0	1	1	2	0	1	1	2	5	2	1	3	7	8	6	0	2	26																																																														
1314		X	714	1	1	5	8	22	37	40	30	70	39	146	27	21	48	60	177	154	64	65	568																																																														
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	M	1 244	2	0	0	0	1	3	19	13	32	181	216	53	61	114	102	338	281	102	91	1 028																																																														
1315		W	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	2	4	8	13	9	4	0	38																																																														
1315		X	1 284	2	0	0	0	1	3	19	13	32	183	218	55	63	118	110	351	290	106	91	1 066																																																														
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	160	0	2	2	4	0	8	5	14	19	13	40	7	5	12	11	34	38	14	11	120																																																														
1316		W	12	0	0	2	1	0	3	1	0	1	0	4	0	0	0	1	2	3	1	1	8																																																														
1316		X	172	0	2	4	5	0	11	6	14	20	13	44	7	5	12	12	36	41	15	12	128																																																														
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 062	1	6	11	19	81	118	120	78	198	100	416	25	28	53	80	221	149	75	68	646																																																														
1317		W	60	0	0	0	1	3	4	4	1	5	5	14	4	2	6	8	20	7	5	0	46																																																														
1317		X	1 122	1	6	11	20	84	122	124	79	203	105	430	29	30	59	88	241	156	80	68	692																																																														
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	3	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	2																																																														
1318		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1																																																														
1318		X	4	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	3																																																														

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u e l l e r	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche					Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp.10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																																																				
				6					8					10							12					Kinder unter 14 Sp.5 bis 9					14					16					Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12					18					Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17					25					30					40					50					60 und älter					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23								
				6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14			6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14																								
				5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7			8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10	5	6	7	8	9	10
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 443	1	1	0	0	4	30	36	95	122	217	185	438	142	128	270	345	912	793	366	319	3 005																																																																	
1320		W	35	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	3	4	1	1	2	6	11	9	0	3	31																																																																	
1320		X	3 478	1	1	0	4	31	37	95	122	217	188	442	143	129	272	351	923	802	366	322	3 036																																																																		
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	900	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	45	47	48	51	99	103	252	209	104	86	853																																																																	
1330		W	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	4	11	4	9	3	1	0	28																																																																	
1330		X	931	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	48	50	55	55	110	107	261	212	105	86	881																																																																	
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	897	0	0	0	0	8	8	54	67	121	92	221	49	48	97	90	167	168	81	73	676																																																																		
1340		W	24	0	0	0	0	2	2	4	3	7	1	10	0	0	0	0	7	6	1	0	14																																																																		
1340		X	921	0	0	0	0	10	10	58	70	128	93	231	49	48	97	90	174	174	82	73	690																																																																		
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	6 847	0	0	0	5	31	36	204	231	435	351	822	308	351	659	851	2 250	1 451	626	188	6 025																																																																		
1400		W	1 349	1	0	0	0	6	7	12	35	47	110	164	107	127	234	221	427	209	81	13	1 185																																																																		
1400		X	8 196	1	0	0	5	37	43	216	266	482	461	986	415	478	893	1 072	2 677	1 660	707	201	7 210																																																																		
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	335	0	0	0	0	1	1	0	7	7	14	22	9	14	23	39	124	86	29	12	313																																																																		
1410		W	148	0	0	0	0	0	0	1	5	6	6	12	5	15	20	24	45	26	16	5	136																																																																		
1410		X	483	0	0	0	0	1	1	1	12	13	20	34	14	29	43	63	169	112	45	17	449																																																																		
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	145	0	0	0	0	1	1	0	7	7	11	19	5	7	12	12	50	35	13	4	126																																																																		
1411		W	49	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	7	1	2	3	5	18	10	3	3	42																																																																		
1411		X	194	0	0	0	0	1	1	0	11	11	14	26	6	9	15	17	68	45	16	7	168																																																																		
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	197	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	7	11	27	77	54	17	8	194																																																																		
1412		W	100	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	5	4	13	17	19	28	16	13	2	95																																																																	
1412		X	297	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	8	20	28	46	105	70	30	10	289																																																																		
1420	.Zuhälterei	M	421	0	0	0	0	0	0	0	4	4	21	25	18	13	31	73	169	77	37	9	396																																																																		
1420		W	98	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	3	3	6	17	39	23	8	1	94																																																																		
1420		X	519	0	0	0	0	0	0	0	5	5	24	29	21	16	37	90	208	100	45	10	490																																																																		
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	5 519	0	0	0	5	30	35	201	217	418	289	742	247	293	540	653	1 736	1 169	518	161	4 777																																																																		
1430		W	355	1	0	0	0	6	7	5	14	19	12	38	18	21	39	46	116	79	32	5	317																																																																		
1430		X	5 874	1	0	0	5	36	42	206	231	437	301	780	265	314	579	699	1 852	1 248	550	166	5 094																																																																		
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	430	0	0	0	4	9	13	53	42	95	11	119	10	9	19	35	100	91	48	18	311																																																																		
1431		W	39	0	0	0	0	2	2	4	2	6	2	10	1	0	1	6	12	7	3	0	29																																																																		
1431		X	469	0	0	0	4	11	15	57	44	101	13	129	11	9	20	41	112	98	51	18	340																																																																		
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	1	5	3	18	17	5	4	52																																																																	
1432		W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	1	1	0	6																																																																		
1432		X	61	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	2	6	3	21	18	6	4	58																																																																	
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	2 541	0	0	0	0	11	11	65	75	140	141	292	123	142	265	329	840	529	222	64	2 249																																																																		
1433		W	94	0	0	0	0	0	0	0	2	2	5	7	5	6	11	16	31	22	6	1	87																																																																		
1433		X	2 635	0	0	0	0	11	11	65	77	142	146	299	128	148	276	345	871	551	228	65	2 336																																																																		
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	1 176	0	0	0	0	3	3	37	49	86	69	158	49	81	130	139	364	233	112	40	1 018																																																																		
1434		W	72	0	0	0	0	2	2	0	4	4	2	8	3	6	9	8	21	17	8	1	64																																																																		
1434		X	1 248	0	0	0	0	5	5	37	53	90	71	166	52	87	139	147	385	250	120	41	1 082																																																																		
1440	.Menschenhandel	M	665	0	0	0	0	0	0	3	2	5	25	30	36	33	69	100	266	137	54	9	635																																																																		
1440		W	190	0	0	0	0	0	0	0	2	2	7	9	16	21	37	33	62	33	16	0	181																																																																		
1440		X	855	0	0	0	0	0	0	3	4	7	32	39	52	54	106	133	328	170	70	9	816																																																																		
1441	.Menschenhandel	M	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	15	14	29	36	122	66	29	6	288																																																																		
1441		W	95	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	7	13	20	16	28	19	9	0	92																																																																		
1441		X	395	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	14	15	22	27	49	52	150	85	38	6	380																																																																	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsene 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21	21 bis unter 25			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	Sp. 10+13+14	23	25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp. 18 bis 23		
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	390	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2	5	14	19	23	19	42	69	153	75	28	4	371
1442		W	99	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	10	8	18	17	34	17	7	0	93	
1442		X	489	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	19	25	33	27	60	86	187	92	35	4	464	
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	470 299	89	295	1 096	3 901	11 646	17 027	25 825	33 084	58 909	53 317	129 253	30 714	25 927	56 641	51 344	103 555	73 801	33 860	21 845	341 046		
2000		W	83 358	21	46	153	560	3 338	4 118	7 991	6 230	14 221	7 019	25 358	3 994	3 427	7 421	7 675	18 653	13 507	6 266	4 478	58 000		
2000		X	553 657	110	341	1 249	4 461	14 984	21 145	33 816	39 314	73 130	60 336	154 611	34 708	29 354	64 062	59 019	122 208	87 308	40 126	26 323	399 046		
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	34 730	6	22	120	466	1 713	2 327	4 481	5 515	9 996	6 761	19 084	3 007	2 232	5 239	3 453	4 243	1 869	584	258	15 646		
2100		W	3 592	0	1	7	41	328	377	756	539	1 295	471	2 143	203	164	367	268	457	229	83	45	1 449		
2100		X	38 322	6	23	127	507	2 041	2 704	5 237	6 054	11 291	7 232	21 227	3 210	2 396	5 606	3 721	4 700	2 098	667	303	17 095		
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	567	0	0	0	0	2	2	3	19	22	56	80	49	47	96	106	160	86	32	7	487		
2110		W	31	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	3	5	4	11	7	1	0	28		
2110		X	598	0	0	0	0	2	2	3	20	23	58	83	51	50	101	110	171	93	33	7	515		
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	498	0	0	0	0	2	2	1	17	18	52	72	45	36	81	89	143	77	29	7	426		
2111		W	27	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	3	5	4	9	5	1	0	24		
2111		X	525	0	0	0	0	2	2	1	18	19	54	75	47	39	86	93	152	82	30	7	450		
2112	.auf Postfilialen	M	52	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	8	10	15	18	4	2	0	49		
2112		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	4		
2112		X	56	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	2	8	10	15	20	6	2	0	53		
2113	.auf Postagenturen	M	16	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	4	5	0	2	2	0	0	13		
2113		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2113		X	16	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	3	0	4	4	5	0	2	2	0	13		
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 485	0	0	0	3	16	19	83	272	355	599	973	270	266	536	349	399	175	38	15	1 512		
2120		W	164	0	0	0	0	1	1	7	16	23	36	60	12	11	23	21	41	13	3	3	104		
2120		X	2 649	0	0	0	3	17	20	90	288	378	635	1 033	282	277	559	370	440	188	41	18	1 616		
2121	.auf Spielhallen	M	254	0	0	0	0	4	4	4	12	16	73	93	30	28	58	40	50	9	4	0	161		
2121		W	12	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	3	1	4	1	1	0	0	0	6		
2121		X	266	0	0	0	0	4	4	4	14	18	77	99	33	29	62	41	51	9	4	0	167		
2122	.auf Tankstellen	M	657	0	0	0	2	1	3	11	99	110	184	297	84	74	158	82	74	41	3	2	360		
2122		W	29	0	0	0	0	1	1	4	2	6	6	13	1	3	4	2	6	3	1	0	16		
2122		X	686	0	0	0	2	4	15	101	116	190	310	85	77	162	84	80	44	4	2	376			
2130	-Geld u. Werttransporte	M	97	0	0	0	0	1	1	0	2	2	21	24	10	10	20	24	20	6	3	0	73		
2130		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	1	1	0	0	0	4		
2130		X	101	0	0	0	0	1	1	0	2	2	22	25	10	12	22	25	21	5	3	0	76		
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	68	0	0	0	0	1	1	0	2	2	20	23	10	7	17	15	9	2	2	0	45		
2131		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1		
2131		X	70	0	0	0	0	1	1	0	2	2	21	24	10	8	18	15	9	2	2	0	46		
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3	9	11	4	1	0	28		
2132		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	3		
2132		X	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	4	10	12	3	1	0	30		
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	409	0	0	0	0	2	2	17	65	82	111	195	61	37	98	35	55	18	5	3	214		
2140		W	20	0	0	0	0	0	0	0	6	6	5	11	2	1	3	1	4	1	0	0	9		
2140		X	429	0	0	0	0	2	2	17	71	88	116	206	63	38	101	36	59	19	5	3	223		
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	191	0	0	0	0	1	1	9	40	49	52	102	31	16	47	10	21	8	2	1	89		
2141		W	9	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	1	1	2	1	1	0	0	0	4		
2141		X	200	0	0	0	0	1	1	9	42	51	55	107	32	17	49	11	22	8	2	1	93		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder									Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 <i>Sp.10+13+14</i>	Erwachsene ab 21 Jahre										
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp.5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp.11 + 12	Erwachsene 21 < 25 Sp.16 + 17	25 30 40 50 60					Erwachsene ab 21 Sp.18 bis 23									
				bis unter						bis unter				bis unter														
				6	8	10	12	14	16	18	Sp.11 + 12	18	21	21	23			25	25	30	40	50	60	älter				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24					
2150	-Zechenschlussraub	M	184	0	0	0	0	0	0	0	6	15	21	40	61	14	19	33	37	27	22	4	123					
2150		W	29	0	0	0	0	0	0	1	3	4	7	11	0	1	1	3	7	7	0	0	18					
2150		X	213	0	0	0	0	0	0	7	18	25	47	72	14	20	34	40	34	29	4	141						
2160	-Handtaschenraub	M	1 604	0	1	2	21	82	106	276	305	581	355	1 042	142	98	240	122	130	52	14	562						
2160		W	167	0	0	0	1	7	8	37	35	72	25	105	17	14	31	7	16	5	2	62						
2160		X	1 771	0	1	2	22	89	114	313	340	653	380	1 147	159	112	271	129	146	57	16	624						
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 631	2	13	69	272	1 023	1 379	2 756	3 125	5 881	3 075	10 335	1 079	724	1 803	969	998	386	102	4 296						
2170		W	1 438	0	1	4	27	222	254	464	258	722	165	1 141	65	45	110	55	79	36	12	2 297						
2170		X	16 069	2	14	73	299	1 245	1 633	3 220	3 383	6 603	3 240	11 476	1 144	769	1 913	1 024	1 077	422	114	4 593						
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	251	0	0	0	0	0	0	16	46	62	54	116	39	27	66	33	28	6	1	135						
2180		W	9	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	2	1	3	1	2	0	0	6						
2180		X	260	0	0	0	0	0	0	16	48	64	55	119	41	28	69	34	30	6	1	141						
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 978	0	0	0	1	21	22	129	327	456	605	1 083	362	261	623	395	566	231	59	1 895						
2190		W	337	0	0	0	1	7	8	24	47	71	64	143	19	21	40	38	69	32	11	194						
2190		X	3 315	0	0	0	2	28	30	153	374	527	669	1 226	381	282	663	433	635	263	70	2 089						
2200	Körperverletzung	M	354 925	69	258	897	3 193	9 449	13 866	20 390	26 428	46 818	41 952	102 636	23 773	19 872	43 645	38 958	77 191	53 856	23 444	15 195	252 289					
2200		W	66 276	16	43	130	470	2 799	3 458	6 702	5 087	11 789	5 534	20 781	3 134	2 674	5 808	6 072	14 714	10 551	4 754	3 596	45 495					
2200		X	421 201	85	301	1 027	3 663	12 248	17 324	27 092	31 515	58 607	47 486	123 417	26 907	22 546	49 453	45 030	91 905	64 407	28 198	18 791	297 784					
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	236	0	0	0	3	2	5	10	21	31	19	55	20	19	39	29	55	31	17	181						
2210		W	46	0	0	0	0	3	3	4	5	9	6	18	3	1	4	3	7	6	6	2	28					
2210		X	282	0	0	0	3	5	8	14	26	40	25	73	23	20	43	32	62	37	23	209						
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	129 458	24	123	403	1 454	4 531	6 535	10 376	14 593	24 969	21 955	53 459	10 922	8 350	19 272	14 130	21 397	12 270	5 161	3 769	75 999					
2220		W	20 665	6	16	55	208	1 373	1 658	3 255	2 219	5 474	1 941	9 073	999	773	1 772	1 662	3 660	2 579	1 097	822	11 592					
2220		X	150 123	30	139	458	1 662	5 904	8 193	13 631	16 812	30 443	23 896	62 532	11 921	9 123	21 044	15 792	25 057	14 849	6 258	4 591	87 591					
2221	-gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	53 495	10	58	221	811	2 435	3 535	5 496	7 804	13 300	10 918	27 753	4 843	3 421	8 264	5 247	6 527	3 264	1 334	1 106	25 742					
2221		W	7 640	3	8	25	122	833	991	1 921	1 146	3 067	741	4 799	320	240	560	452	866	571	207	185	2 841					
2221		X	61 135	13	66	246	933	3 268	4 526	7 417	8 950	16 367	11 659	32 552	5 163	3 661	8 824	5 699	7 393	3 835	1 541	1 291	28 583					
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 567	1	1	0	2	9	13	23	19	42	76	131	63	89	152	228	937	792	248	79	2 436					
2230		W	1 683	0	0	1	0	5	6	3	19	22	74	102	82	80	162	219	700	374	92	34	1 581					
2230		X	4 250	1	1	1	2	14	19	26	38	64	150	233	145	169	314	447	1 637	1 166	340	113	4 017					
2231	-Misshandlung von Kindern	M	1 740	1	1	0	2	8	12	15	13	28	55	95	53	78	131	209	708	444	115	38	1 645					
2231		W	1 277	0	0	1	0	4	5	2	16	18	69	92	78	79	157	210	532	210	54	22	1 185					
2231		X	3 017	1	1	1	2	12	17	17	29	46	124	187	131	157	288	419	1 240	654	169	60	2 830					
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	231 741	34	125	477	1 765	5 218	7 619	11 100	13 704	24 804	22 793	55 216	14 115	12 491	26 606	26 135	56 436	40 315	16 875	10 158	176 525					
2240		W	41 240	7	22	71	246	1 517	1 863	3 692	2 999	6 691	3 571	12 125	2 004	1 758	3 762	4 041	9 650	6 612	2 950	2 100	29 115					
2240		X	272 981	41	147	548	2 011	6 735	9 482	14 792	16 703	31 495	26 364	67 341	16 119	14 249	30 368	30 176	66 086	46 927	19 825	12 258	205 640					
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	11 846	10	11	33	81	207	342	431	323	754	522	1 618	371	367	738	893	2 556	2 737	1 797	1 507	10 228					
2250		W	5 008	3	6	5	22	71	107	125	110	235	201	543	146	160	306	348	1 168	1 257	697	689	4 465					
2250		X	16 854	13	17	38	103	278	449	556	433	989	723	2 161	517	527	1 044	1 241	3 724	3 994	2 494	2 196	14 693					
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	120 196	16	25	106	449	1 431	2 027	3 954	4 994	8 948	10 215	21 190	6 860	6 179	13 039	13 352	30 646	23 074	11 683	7 212	99 006					
2300		W	17 012	6	2	19	70	440	537	1 101	1 002	2 103	1 359	3 999	829	736	1 565	1 640	4 147	3 153	1 587	921	13 013					
2300		X	137 208	22	27	125	519	1 871	2 564	5 055	5 996	11 051	11 574	25 189	7 689	6 915	14 604	14 992	34 793	26 227	13 270	8 133	112 019					
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 124	2	0	0	0	0	2	2	23	25	57	84	61	54	115	143	433	249	67	33	1 040					
2310		W	771	1	0	0	0	0	1	2	11	13	21	35	35	45	80	139	297	157	43	20	736					
2310		X	1 895	3	0	0	0	0	3	4	34	38	78	119	96	99	195	282	730	406	110	53	1 776					

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsene 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																																				
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14		16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		18 bis unter 21		21		23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25					30					40					50					60 und älter					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23			
				6		8		10		12		14		16		18			Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14		16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		18 bis unter 21		21		23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25					30					40					50					60 und älter					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23											
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			18	19	20	21	22	23	24																																														
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	118 964	14	25	106	449	1 431	2 025	3 949	4 973	8 922	10 141	21 088	6 788	6 105	12 893	13 170	30 191	22 826	11 619	7 177	97 876																																																
2320		W	16 231	5	2	19	70	440	536	1 099	989	2 088	1 334	3 958	791	689	1 480	1 498	3 851	3 000	1 543	901	12 273																																																
2320		X	135 195	19	27	125	519	1 871	2 561	5 048	5 962	11 010	11 475	25 046	7 579	6 794	14 373	14 668	34 042	25 826	13 162	8 078	110 149																																																
2321	-Freiheitsberaubung	M	4 617	0	0	2	14	52	68	140	174	314	446	828	347	312	659	622	1 219	753	364	172	3 789																																																
2321		W	829	0	0	0	6	19	25	48	53	101	70	196	36	33	69	75	174	165	94	56	633																																																
2321		X	5 446	0	0	2	20	71	93	188	227	415	516	1 024	383	345	728	697	1 393	918	458	228	4 422																																																
2322	-Nötigung	M	43 256	4	8	36	135	517	700	1 240	1 317	2 557	3 250	6 507	2 318	2 161	4 479	4 573	10 857	8 498	5 116	3 226	36 749																																																
2322		W	5 715	2	2	6	17	149	176	316	253	569	396	1 141	282	261	543	491	1 368	1 160	620	392	4 574																																																
2322		X	48 971	6	10	42	152	666	876	1 556	1 570	3 126	3 646	7 648	2 600	2 422	5 022	5 064	12 225	9 658	5 736	3 618	41 323																																																
2323	-Bedrohung	M	75 486	10	17	68	306	914	1 315	2 736	3 714	6 450	6 930	14 695	4 450	3 917	8 367	8 481	19 252	14 309	6 450	3 932	60 791																																																
2323		W	10 012	3	0	13	49	285	350	766	719	1 485	900	2 735	485	411	896	952	2 387	1 724	852	466	7 277																																																
2323		X	85 498	13	17	81	355	1 199	1 665	3 502	4 433	7 935	7 830	17 430	4 935	4 328	9 263	9 433	21 639	16 033	7 302	4 398	68 068																																																
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	158	0	0	0	0	0	0	2	1	3	20	23	16	19	35	30	43	22	3	2	135																																																
2330		W	16	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	2	2	4	3	3	0	0	10																																																
2330		X	174	0	0	0	0	0	0	2	2	4	25	29	18	21	39	33	46	22	3	2	145																																																
2331	-erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	1	2	0	6																																																
2331		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																
2331		X	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	1	2	0	6																																																
2332	-erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	10	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	2	4	1	0	1	8																																																
2332		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																
2332		X	10	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	0	0	2	4	1	0	1	8																																																
2333	-erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Wertransp.	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1																																																
2333		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																
2333		X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1																																																
2340	-Geiselnahme	M	130	0	0	0	0	0	0	1	1	2	14	16	9	12	21	28	45	16	2	2	114																																																
2340		W	13	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	1	2	3	3	3	1	1	0	11																																																
2340		X	143	0	0	0	0	0	0	1	2	3	15	18	10	14	24	31	48	17	3	2	125																																																
2341	-Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	0	0	6																																																
2341		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																
2341		X	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	0	0	0	6																																																
2342	-Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	0	0	1	1																																																
2342		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																
2342		X	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1																																																
2343	-Geiselnahme i.V.m. Geld./Wertransp.	M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2	2																																																
2343		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																
2343		X	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2																																																
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2																																																
2350		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																
2350		X	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2																																																
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	404 729	215	1 261	4 466	12 798	27 423	46 163	36 590	33 425	70 015	40 047	156 225	21 565	18 312	39 877	34 320	59 798	46 576	29 682	38 251	248 504																																																
3***		W	198 850	108	452	1 487	5 562	17 637	25 246	23 391	14 803	38 194	14 047	77 487	7 314	6 444	13 758	12 918	25 751	23 824	18 287	26 825	121 363																																																
3***		X	603 579	323	1 713	5 953	18 360	45 060	71 409	59 981	48 228	108 209	54 094	233 712	28 879	24 756	53 635	47 238	85 549	70 400	47 969	65 076	369 867																																																
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 998	1	0	2	23	146	172	639	1 028	1 667	1 197	3 036	530	390	920	604	856	393	134	55	2 962																																																
3**1		W	565	0	0	0	1	16	17	62	66	128	88	233	38	40	78	57	101	67	23	6	332																																																
3**1		X	6 563	1	0	2	24	162	189	701	1 094	1 795	1 285	3 269	568	430	998	661	957	460	157	61	3 294																																																

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heranwachsende	Tatverdächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre											
				6 bis unter 10					10 bis unter 14					14 bis unter 18		18 bis unter 21			21 bis unter 25		25 bis unter 30			30 bis unter 40			40 bis unter 60			Erwachsene ab 21
				6	8	10	12	14	Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14	16 bis unter 18	Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			18 bis unter 21	21 bis unter 25 Sp. 10+13+14		21 < 25 Sp. 16 + 17		25	30	40	50	60	und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			18	19	20	21	22	23	24					
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 803	0	0	0	13	50	365	428	1 208	1 073	2 281	551	3 260	143	99	242	85	114	69	21	12	543						
3**2		W	165	0	0	0	4	22	26	54	30	84	10	120	4	4	8	8	17	7	3	2	45							
3**2		X	3 968	0	0	13	54	387	454	1 262	1 103	2 365	561	3 380	147	103	250	93	131	76	24	14	588							
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	14 305	6	37	160	451	1 309	1 963	2 639	2 626	5 265	2 416	9 644	891	578	1 469	853	1 209	677	282	171	4 661							
3**3		W	1 283	1	12	32	56	156	257	268	176	444	153	854	47	26	73	66	133	103	23	31	429							
3**3		X	15 588	7	49	192	507	1 465	2 220	2 907	2 802	5 709	2 569	10 498	938	604	1 542	919	1 342	780	305	202	5 090							
3**4	von Schusswaffen	M	251	0	0	2	2	11	15	34	64	98	32	145	14	12	26	26	18	20	11	5	106							
3**4		W	30	0	0	0	0	0	0	4	6	10	3	13	1	1	2	2	1	9	2	1	17							
3**4		X	281	0	0	2	2	11	15	38	70	108	35	158	15	13	28	28	19	29	13	6	123							
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 232	0	2	7	55	182	246	354	514	868	861	1 975	505	405	910	724	944	465	157	57	3 257							
3**5		W	1 995	1	2	6	35	109	153	160	208	368	305	826	161	136	297	183	364	224	65	36	1 169							
3**5		X	7 227	1	4	13	90	291	399	514	722	1 236	1 166	2 801	666	541	1 207	907	1 308	689	222	93	4 426							
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	138	0	0	0	0	1	1	5	12	17	25	43	25	10	35	21	26	7	4	2	95							
3**6		W	32	0	0	0	0	1	1	4	2	6	5	12	1	1	2	6	9	2	0	1	20							
3**6		X	170	0	0	0	0	2	2	9	14	23	30	55	26	11	37	27	35	9	4	3	115							
3**7	von/aus Automaten	M	919	2	2	16	44	73	137	148	119	267	99	503	54	35	89	78	103	76	35	35	416							
3**7		W	218	0	1	5	3	25	34	25	11	36	17	87	15	8	23	19	36	27	16	10	131							
3**7		X	1 137	2	3	21	47	98	171	173	130	303	116	590	69	43	112	97	139	103	51	45	547							
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	229	0	1	2	1	4	8	7	20	27	19	54	10	5	15	25	47	42	27	19	175							
3**8		W	70	0	0	0	0	2	2	4	0	4	2	8	7	2	9	1	15	18	12	7	62							
3**8		X	299	0	1	2	1	6	10	11	20	31	21	62	17	7	24	26	62	60	39	26	237							
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	460	0	0	2	0	8	10	18	25	43	45	98	39	31	70	70	100	61	38	23	362							
305*		W	227	0	0	1	1	2	4	3	6	9	19	32	10	11	21	25	60	46	28	15	195							
305*		X	687	0	0	3	1	10	14	21	31	52	64	130	49	42	91	95	160	107	66	38	557							
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 522	0	17	36	171	577	801	1 337	1 355	2 692	1 691	5 184	892	775	1 667	1 377	2 260	1 292	553	189	7 338							
310*		W	2 832	1	0	16	30	123	170	293	265	558	390	1 118	176	141	317	258	527	400	158	54	1 714							
310*		X	15 354	1	17	52	201	700	971	1 630	1 620	3 250	2 081	6 302	1 068	916	1 984	1 635	2 787	1 692	711	243	9 052							
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 717	0	1	8	25	114	148	299	590	889	1 050	2 087	575	415	990	716	1 118	516	219	71	3 630							
315*		W	1 306	1	2	0	3	24	30	58	131	189	207	426	100	95	195	133	253	200	72	27	880							
315*		X	7 023	1	3	8	28	138	178	357	721	1 078	1 257	2 513	675	510	1 185	849	1 371	716	291	98	4 510							
320*	in/aus Kiosken	M	625	0	1	3	17	43	64	91	90	181	97	342	37	29	66	47	93	46	13	18	283							
320*		W	150	0	0	0	8	16	24	28	8	36	11	71	5	10	15	13	18	22	8	3	79							
320*		X	775	0	1	3	25	59	88	119	98	217	108	413	42	39	81	60	111	68	21	21	362							
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	277 826	159	1 065	3 835	10 652	21 100	36 811	23 007	17 882	40 889	21 027	98 727	12 443	11 474	23 917	22 544	40 280	33 761	23 941	34 656	179 099							
325*		W	167 292	90	377	1 290	5 064	16 035	22 856	20 332	11 896	32 228	10 426	65 510	5 525	4 949	10 474	10 195	20 146	19 304	16 210	25 453	101 782							
325*		X	445 118	249	1 442	5 125	15 716	37 135	59 667	43 339	29 778	73 117	31 453	164 237	17 968	16 423	34 391	32 739	60 426	53 065	40 151	60 109	280 881							
326*	-Ladendiebstahl	M	270 125	153	1 046	3 731	10 423	20 696	36 049	22 357	17 178	39 535	20 056	95 640	11 899	11 069	22 968	21 720	39 054	33 031	23 551	34 161	174 485							
326*		W	163 388	88	371	1 266	4 969	15 746	22 440	19 964	11 594	31 558	10 016	64 014	5 342	4 788	10 130	9 887	19 559	18 816	15 887	25 095	99 374							
326*		X	433 513	241	1 417	4 997	15 392	36 442	58 489	42 321	28 772	71 093	30 072	159 654	17 241	15 857	33 098	31 607	58 613	51 847	39 438	59 256	273 859							
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	239	0	0	3	2	13	18	23	19	42	35	95	15	26	41	35	50	13	3	2	144							
330*		W	51	0	0	0	0	4	4	6	3	9	4	17	4	1	5	7	10	7	3	2	34							
330*		X	290	0	0	3	2	17	22	29	22	51	39	112	19	27	46	42	60	20	6	4	178							
335*	in/aus Wohnungen	M	21 259	6	13	56	176	548	799	1 593	2 203	3 796	3 367	7 962	1 821	1 409	3 230	2 350	3 840	2 456	925	496	13 297							
335*		W	8 661	1	2	15	69	271	358	649	773	1 422	1 064	2 844	547	468	1 015	818	1 669	1 420	564	331	5 817							
335*		X	29 920	7	15	71	245	819	1 157	2 242	2 976	5 218	4 431	10 806	2 368	1 877	4 245	3 168	5 509	3 876	1 489	827	19 114							

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heranwachsende	Tatverdächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre														
				6 bis unter 10					10 bis unter 14					14 bis unter 18		Jugendl. 14 < 18			21 bis unter 25					Erwachsene 21 < 25	30 bis unter 60					Erwachsene ab 21			
				6		8		10		12		14		Kinder unter 14		16 bis unter 18			Sp. 11 + 12	21 bis unter 23		23 bis unter 25		Erwachsene 21 < 25		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60		Sp. 18 bis 23	
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	Sp. 10+13+14	23	25			Sp. 16 + 17		30	40	50	60	60 und älter	Sp. 18 bis 23							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24										
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 831	1	4	31	67	173	276	366	299	665	372	1 313	167	131	298	251	440	308	126	95	1 518										
340*		W	576	0	4	4	6	28	42	36	23	59	63	164	41	23	64	52	113	100	40	43	412										
340*		X	3 407	1	8	35	73	201	318	402	322	724	435	1 477	208	154	362	303	553	408	166	138	1 930										
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 574	0	5	9	20	81	115	175	229	404	302	821	164	114	278	248	603	372	164	88	1 753										
345*		W	134	0	0	3	1	7	11	11	16	27	13	51	7	7	14	7	25	19	12	6	83										
345*		X	2 708	0	5	12	21	88	126	186	245	431	315	872	171	121	292	255	628	391	176	94	1 836										
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	6 179	3	10	30	82	289	414	649	826	1 475	1 224	3 113	567	417	984	701	827	388	108	58	3 066										
350*		W	600	0	4	5	10	25	44	44	61	105	97	246	57	44	101	65	103	57	14	14	354										
350*		X	6 779	3	14	35	92	314	458	693	887	1 580	1 321	3 359	624	461	1 085	766	930	445	122	72	3 420										
3710	von BTM aus Apotheken	M	10	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	1	2	2	2	0	1	0	7										
3710		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1										
3710		X	11	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	1	2	3	2	0	1	0	8										
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	6	7	3	0	1	19										
3720		W	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	2	1	0	0	0	5										
3720		X	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	3	4	8	8	3	0	1	24										
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	50	0	0	0	0	0	0	2	1	3	2	5	4	5	9	16	15	5	0	0	45										
3730		W	17	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	2	0	2	3	3	3	2	0	13										
3730		X	67	0	0	0	0	0	0	2	3	5	4	9	6	5	11	19	18	8	2	0	58										
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	14	0	0	0	0	1	1	1	3	4	4	9	2	2	4	0	1	0	0	0	5										
3740		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1										
3740		X	15	0	0	0	0	1	1	1	3	4	4	9	2	2	4	0	1	1	0	0	6										
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	131	0	0	0	0	0	0	4	7	11	10	21	16	12	28	30	33	16	2	1	110										
3750		W	53	0	0	0	0	1	1	2	3	5	3	9	8	6	14	6	15	8	0	1	44										
3750		X	184	0	0	0	0	1	1	6	10	16	13	30	24	18	42	36	48	24	2	2	154										
3950	Großviehdiebstahl	M	56	0	0	0	1	3	4	6	1	7	2	13	3	2	5	2	9	15	5	7	43										
3950		W	23	0	0	0	1	3	4	1	0	1	2	7	3	1	4	0	5	4	3	0	16										
3950		X	79	0	0	0	2	6	8	7	1	8	4	20	6	3	9	2	14	19	8	7	59										
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	114 696	32	144	427	1 555	5 555	7 713	13 909	16 386	30 295	20 154	58 162	9 690	7 391	17 081	12 429	15 617	7 651	2 512	1 244	56 534										
4***		W	12 225	6	23	74	265	872	1 240	1 590	1 393	2 983	1 570	5 793	808	634	1 442	1 076	1 871	1 269	509	265	6 432										
4***		X	126 921	38	167	501	1 820	6 427	8 953	15 499	17 779	33 278	21 724	63 955	10 498	8 025	18 523	13 505	17 488	8 920	3 021	1 509	62 966										
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	10 183	7	0	0	19	164	190	848	1 417	2 265	2 153	4 608	1 086	836	1 922	1 401	1 468	582	150	52	5 575										
4**1		W	564	1	0	0	14	15	82	103	185	78	278	46	30	76	50	82	50	19	9	286											
4**1		X	10 747	8	0	0	19	178	205	930	1 520	2 450	2 231	4 886	1 132	866	1 998	1 451	1 550	632	169	61	5 861										
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	8 252	0	1	4	49	596	650	2 367	2 407	4 774	1 464	6 888	424	212	636	258	266	145	35	24	1 364										
4**2		W	238	0	0	0	1	20	21	71	54	125	37	183	9	6	15	12	13	10	3	2	55										
4**2		X	8 490	0	1	4	50	616	671	2 438	2 461	4 899	1 501	7 071	433	218	651	270	279	155	38	26	1 419										
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	16 340	3	25	82	307	1 176	1 593	2 821	3 022	5 843	2 873	10 309	1 128	775	1 903	1 152	1 636	859	293	188	6 031										
4**3		W	1 230	0	3	10	19	122	154	208	160	368	162	684	82	40	122	76	162	108	50	28	546										
4**3		X	17 570	3	28	92	326	1 298	1 747	3 029	3 182	6 211	3 035	10 993	1 210	815	2 025	1 228	1 798	967	343	216	6 577										
4**4	von Schusswaffen	M	262	0	0	0	3	13	16	37	28	65	59	140	29	16	45	26	30	17	3	1	122										
4**4		W	26	0	0	0	0	8	8	2	2	4	1	13	0	1	1	1	6	3	2	0	13										
4**4		X	288	0	0	0	3	21	24	39	30	69	60	153	29	17	46	27	36	20	5	1	135										
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 514	0	1	5	7	33	46	81	146	227	263	536	187	135	322	249	272	99	24	12	978										
4**5		W	207	0	0	1	3	10	14	21	22	43	30	87	19	22	41	20	28	22	8	1	120										
4**5		X	1 721	0	1	6	10	43	60	102	168	270	293	623	206	157	363	269	300	121	32	13	1 098										

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																				
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14 bis unter 18			Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25 bis unter 30					40 bis unter 50					60 und älter					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
				6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10			12	14	6	8	10	14	16	18	14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	21 Sp. 16 + 17	21	23	25	25 Sp. 16 + 17	25	30	40	50	60	60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23															
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24																												
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	67	0	0	0	0	0	1	1	4	5	9	19	29	5	2	7	13	13	3	2	0	38																															
4**6		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	0	2	0	0	4																															
4**6		X	71	0	0	0	0	0	1	1	4	5	9	19	29	7	2	9	13	13	5	2	0	42																															
4**7	von/aus Automaten	M	5 157	1	16	28	124	364	533	872	891	1 763	919	3 215	352	284	636	444	578	203	63	18	1 942																																
4**7		W	432	0	0	5	16	59	80	101	67	168	64	312	24	18	42	18	34	18	5	3	120																																
4**7		X	5 589	1	16	33	140	423	613	973	958	1 931	983	3 527	376	302	678	462	612	221	68	21	2 062																																
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	185	0	0	0	1	4	5	14	24	38	20	63	11	9	20	23	39	25	12	3	122																																
4**8		W	25	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	1	1	2	1	9	4	3	2	21																																
4**8		X	210	0	0	0	1	4	5	14	26	40	22	67	12	10	22	24	48	29	15	5	143																																
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	315	1	0	0	4	3	8	18	33	51	52	111	27	20	47	72	54	20	10	1	204																																
405*		W	41	0	0	0	0	0	0	0	5	5	4	9	6	3	9	6	9	6	2	0	32																																
405*		X	356	1	0	0	4	3	8	18	38	56	56	120	33	23	56	78	63	26	12	1	236																																
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	19 454	6	24	70	260	1 000	1 360	2 581	2 846	5 427	3 504	10 291	1 638	1 197	2 835	2 107	2 549	1 159	355	158	9 163																																
410*		W	1 302	2	1	6	33	128	170	212	174	386	169	725	72	55	127	87	178	120	54	11	577																																
410*		X	20 756	8	25	76	293	1 128	1 530	2 793	3 020	5 813	3 673	11 016	1 710	1 252	2 962	2 194	2 727	1 279	409	169	9 740																																
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 333	1	1	6	25	119	152	456	728	1 184	1 097	2 433	530	400	930	620	840	363	116	31	2 900																																
415*		W	411	0	1	3	2	17	23	49	41	90	70	183	29	40	69	40	62	38	13	6	228																																
415*		X	5 744	1	2	9	27	136	175	505	769	1 274	1 167	2 616	559	440	999	660	902	401	129	37	3 128																																
420*	in/aus Kiosken	M	2 433	0	2	6	23	116	147	423	467	890	558	1 595	220	126	346	202	190	71	25	4	838																																
420*		W	145	0	0	1	1	17	19	38	28	66	24	109	12	7	19	9	5	3	0	0	36																																
420*		X	2 578	0	2	7	24	133	166	461	495	956	582	1 704	232	133	365	211	195	74	25	4	874																																
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	15 038	0	7	24	108	433	572	1 123	1 794	2 917	2 708	6 197	1 511	1 246	2 757	2 312	2 589	860	226	97	8 841																																
425*		W	2 089	0	1	4	27	76	108	205	201	406	293	807	177	168	345	266	382	181	62	46	1 282																																
425*		X	17 127	0	8	28	135	509	680	1 328	1 995	3 323	3 001	7 004	1 688	1 414	3 102	2 578	2 971	1 041	288	143	10 123																																
426*	-Ladendiebstahl	M	5 226	0	4	6	49	144	203	266	387	653	683	1 539	507	503	1 010	1 000	1 140	376	107	54	3 687																																
426*		W	1 307	0	1	4	21	54	80	123	81	204	161	445	117	118	235	189	240	124	36	38	862																																
426*		X	6 533	0	5	10	70	198	283	389	468	857	844	1 984	624	621	1 245	1 189	1 380	500	143	92	4 549																																
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	975	0	1	0	7	17	25	83	169	252	210	487	92	79	171	141	109	46	17	4	488																																
430*		W	55	0	0	0	0	2	2	4	8	12	16	30	6	3	9	6	5	4	0	1	25																																
430*		X	1 030	0	1	0	7	19	27	87	177	264	226	517	98	82	180	147	114	50	17	5	513																																
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	16 723	4	13	48	171	561	797	1 505	2 022	3 527	2 830	7 154	1 425	1 109	2 534	1 881	2 851	1 535	508	260	9 569																																
435*		W	2 832	1	5	17	40	136	199	275	273	548	365	1 112	191	146	337	264	510	376	160	73	1 720																																
435*		X	19 555	5	18	65	211	697	996	1 780	2 295	4 075	3 195	8 266	1 616	1 255	2 871	2 145	3 361	1 911	668	333	11 289																																
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 562	1	3	18	71	198	291	492	669	1 161	886	2 338	480	403	883	686	959	469	141	86	3 224																																
436*		W	926	0	2	4	18	59	83	102	97	199	117	399	73	42	115	72	179	112	37	12	527																																
436*		X	6 488	1	5	22	89	257	374	594	766	1 360	1 003	2 737	553	445	998	758	1 138	581	178	98	3 751																																
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 288	0	8	29	97	395	529	826	906	1 732	1 116	3 377	503	371	874	529	783	467	169	89	2 911																																
440*		W	633	0	0	0	27	59	86	83	50	133	74	293	41	29	70	47	89	94	24	16	340																																
440*		X	6 921	0	8	29	124	454	615	909	956	1 865	1 190	3 670	544	400	944	576	872	561	193	105	3 251																																
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 029	1	2	5	32	143	183	282	244	526	275	984	138	87	225	194	330	196	62	38	1 045																																
445*		W	120	0	0	1	6	19	26	19	7	26	13	65	2	3	5	7	27	8	4	4	55																																
445*		X	2 149	1	2	6	38	162	209	301	251	552	288	1 049	140	90	230	201	357	204	66	42	1 100																																
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	15 123	3	8	30	80	277	398	1 073	1 829	2 902	3 648	6 948	1 809	1 419	3 228	2 127	1 980	640	138	62	8 175																																
450*		W	710	0	1	0	4	15	20	67	102	169	155	344	64	64	128	68	92	60	14	4	366																																
450*		X	15 833	3	9	30	84	292	418	1 140	1 931	3 071	3 803	7 292	1 873	1 483	3 356	2 195	2 072	700	152	66	8 541																																

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre										
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 23			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40			50 60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23					
				bis unter						bis unter			bis unter				bis unter									
				6	8	10	12	14	16	18	Sp. 11 + 12	21	23			25	Sp. 16 + 17	30	40	50	60	23	24			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
4710	von BTM aus Apotheken	M	79	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	11	16	9	8	17	16	23	7	0	0	63		
4710		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	0	0	2		
4710		X	81	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	11	16	9	9	18	17	23	7	0	0	65		
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	55	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	7	10	6	16	11	17	4	0	0	48		
4720		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	0	0	0	0	3		
4720		X	58	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	5	7	10	7	17	11	19	4	0	0	51		
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	4	2	0	2	1	6	1	0	0	10		
4730		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1		
4730		X	16	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	2	0	2	1	7	1	0	0	11		
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	6	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	0	0	0	0	3	0	0	0	3		
4740		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4740		X	6	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	3	0	0	0	0	3	0	0	0	3		
4750	von Rezeptformularen zur Erling. v. BTM	M	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	2	5	9	4	0	1	0	19			
4750		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	0	3			
4750		X	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	2	6	9	6	0	1	0	22			
4950	Großviehdiebstahl	M	21	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	2	3	2	7	2	1	3	18		
4950		W	3	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	2		
4950		X	24	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2	4	1	2	3	2	9	2	1	3	20		
****	Diebstahl insgesamt	M	485 783	244	1 397	4 798	13 952	31 096	51 487	45 662	44 377	90 039	54 043	195 569	28 432	23 571	52 003	43 268	71 276	52 520	31 804	39 343	290 214			
****		W	208 148	114	473	1 548	5 763	18 275	26 173	24 541	15 789	40 330	15 172	81 675	7 921	6 913	14 834	13 728	27 232	24 886	18 734	27 059	126 473			
****		X	693 931	358	1 870	6 346	19 715	49 371	77 660	70 203	60 166	130 369	69 215	277 244	36 353	30 484	66 837	56 996	98 508	77 406	50 538	66 402	416 687			
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 679	8	0	2	42	295	347	1 398	2 319	3 717	3 226	7 290	1 571	1 199	2 770	1 961	2 299	969	283	107	8 389			
***1		W	1 110	1	0	0	1	30	32	139	159	298	164	494	83	70	153	107	183	116	42	15	616			
***1		X	16 789	9	0	2	43	325	379	1 537	2 478	4 015	3 390	7 784	1 654	1 269	2 923	2 068	2 482	1 085	325	122	9 005			
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 406	0	1	17	94	907	1 019	3 333	3 266	6 599	1 920	9 538	550	307	857	336	375	211	56	33	1 868			
***2		W	390	0	0	0	5	40	45	116	83	199	47	291	12	10	22	20	30	17	6	4	99			
***2		X	11 796	0	1	17	99	947	1 064	3 449	3 349	6 798	1 967	9 829	562	317	879	356	405	228	62	37	1 967			
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	28 896	9	61	228	725	2 310	3 333	5 060	5 278	10 338	4 970	18 641	1 925	1 299	3 224	1 922	2 731	1 472	558	348	10 255			
***3		W	2 435	1	15	41	72	270	399	453	326	779	301	1 479	124	65	189	141	288	207	73	58	956			
***3		X	31 331	10	76	269	797	2 580	3 732	5 513	5 604	11 117	5 271	20 120	2 049	1 364	3 413	2 063	3 019	1 679	631	406	11 211			
***4	von Schusswaffen	M	513	0	0	2	5	24	31	71	92	163	91	285	43	28	71	52	48	37	14	6	228			
***4		W	56	0	0	0	0	8	8	6	8	14	4	26	1	2	3	3	7	12	4	1	30			
***4		X	569	0	0	2	5	32	39	77	100	177	95	311	44	30	74	55	55	49	18	7	258			
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	6 582	0	3	12	60	208	283	430	640	1 070	1 102	2 455	672	524	1 196	943	1 182	557	180	69	4 127			
***5		W	2 181	1	2	7	38	117	165	180	229	409	331	905	177	156	333	202	389	242	73	37	1 276			
***5		X	8 763	1	5	19	98	325	448	610	869	1 479	1 433	3 360	849	680	1 529	1 145	1 571	799	253	106	5 403			
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	204	0	0	0	0	2	2	9	17	26	44	72	30	11	41	34	39	10	6	2	132			
***6		W	36	0	0	0	0	1	1	4	2	6	5	12	3	1	4	6	9	4	0	1	24			
***6		X	240	0	0	0	0	3	3	13	19	32	49	84	33	12	45	40	48	14	6	3	156			
***7	von/aus Automaten	M	6 008	3	18	44	168	433	666	1 015	1 002	2 017	1 005	3 688	399	310	709	512	674	275	97	53	2 320			
***7		W	647	0	1	10	19	83	113	126	77	203	81	397	39	26	65	36	70	45	21	13	250			
***7		X	6 655	3	19	54	187	516	779	1 141	1 079	2 220	1 086	4 085	438	336	774	548	744	320	118	66	2 570			
***8	v. Antiquität-, Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	408	0	1	2	2	8	13	21	44	65	39	117	20	13	33	47	86	65	39	21	291			
***8		W	93	0	0	0	0	2	2	4	2	6	4	12	8	3	11	2	24	21	15	8	81			
***8		X	501	0	1	2	2	10	15	25	46	71	43	129	28	16	44	49	110	86	54	29	372			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																							
				6					8					10						12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14		16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18 bis unter 21	21		23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25					30			40			50			60 und älter			Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
				6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12			14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	16	18	20			22	24	16	18		20	22	24	16	18	20	22	24	16	18	20	22	24						
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			15	16	17	18	19	20	21	22	23	24																														
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	767	1	0	0	2	4	11	18	36	57	93	97	208	66	51	117	140	152	78	48	24	559																																			
05		W	267	0	0	1	1	2	4	3	11	14	23	41	16	14	30	31	69	51	30	15	226																																				
05		X	1 034	1	0	3	5	13	22	39	68	107	120	249	82	65	147	171	221	129	78	39	785																																				
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	30 969	6	41	106	421	1 521	2 095	3 753	4 063	7 816	5 016	14 927	2 419	1 915	4 334	3 383	4 688	2 406	888	343	16 042																																				
10		W	4 079	3	1	22	63	248	337	501	426	927	553	1 817	245	193	438	338	695	515	211	65	2 262																																				
10		X	35 048	9	42	128	484	1 769	2 432	4 254	4 489	8 743	5 569	16 744	2 664	2 108	4 772	3 721	5 383	2 921	1 099	408	18 304																																				
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	11 016	1	2	15	52	248	318	789	1 330	2 119	2 120	4 557	1 092	812	1 904	1 322	1 936	866	331	100	6 459																																				
15		W	1 710	1	3	3	5	41	53	110	171	281	275	609	129	135	264	170	313	236	85	33	1 101																																				
15		X	12 726	2	5	18	57	289	371	899	1 501	2 400	2 395	5 166	1 221	947	2 168	1 492	2 249	1 102	416	133	7 560																																				
20	in/aus Kiosken	M	3 031	0	3	9	40	157	209	507	553	1 060	647	1 916	255	155	410	247	282	116	38	22	1 115																																				
20		W	292	0	0	1	9	33	43	66	34	100	34	177	17	17	34	22	23	25	8	3	115																																				
20		X	3 323	0	3	10	49	190	252	573	587	1 160	681	2 093	272	172	444	269	305	141	46	25	1 230																																				
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	288 718	159	1 071	3 855	10 724	21 415	37 224	23 885	19 291	43 176	23 109	103 509	13 563	12 298	25 861	24 088	42 036	34 366	24 122	34 736	185 209																																				
25		W	168 739	90	378	1 294	5 087	16 086	22 935	20 482	12 043	32 525	10 600	66 060	5 640	5 069	10 709	10 370	20 413	19 434	16 261	25 492	102 679																																				
25		X	457 457	249	1 449	5 149	15 811	37 501	60 159	44 367	31 334	75 701	33 709	169 569	19 203	17 367	36 570	34 458	62 449	53 800	40 383	60 228	287 888																																				
26	-Ladendiebstahl	M	272 912	153	1 050	3 734	10 454	20 803	36 194	22 558	17 435	39 993	20 438	96 625	12 171	11 294	23 465	22 168	39 590	33 236	23 624	34 204	176 287																																				
26		W	164 217	88	372	1 270	4 989	15 787	22 506	20 055	11 650	31 705	10 093	64 304	5 409	4 866	10 275	9 999	19 702	18 897	15 913	25 127	99 913																																				
26		X	437 129	241	1 422	5 004	15 443	36 590	58 700	42 613	29 085	71 698	30 531	160 929	17 580	16 160	33 740	32 167	59 292	52 133	39 537	59 331	276 200																																				
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 209	0	1	3	9	30	43	106	186	292	244	579	107	105	212	175	159	58	20	6	630																																				
30		W	104	0	0	0	0	6	6	10	11	21	19	46	10	4	14	12	15	11	3	3	58																																				
30		X	1 313	0	1	3	9	36	49	116	197	313	263	625	117	109	226	187	174	69	23	9	688																																				
35	in/aus Wohnungen	M	36 772	10	26	103	342	1 085	1 566	2 954	4 032	6 986	5 935	14 487	3 118	2 441	5 559	4 111	6 544	3 904	1 415	752	22 285																																				
35		W	11 305	2	7	32	106	399	546	907	1 021	1 928	1 405	3 879	722	599	1 321	1 072	2 146	1 768	718	401	7 426																																				
35		X	48 077	12	33	135	448	1 484	2 112	3 861	5 053	8 914	7 340	18 366	3 840	3 040	6 880	5 183	8 690	5 672	2 133	1 153	29 711																																				
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 833	1	12	59	158	553	783	1 143	1 158	2 301	1 422	4 506	643	486	1 129	768	1 190	764	292	184	4 327																																				
40		W	1 188	0	4	4	32	84	124	118	73	191	131	446	80	51	131	98	198	193	64	58	742																																				
40		X	10 021	1	16	63	190	637	907	1 261	1 231	2 492	1 553	4 952	723	537	1 260	866	1 388	957	356	242	5 069																																				
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 477	1	7	14	52	222	296	446	457	903	557	1 756	295	194	489	425	906	552	225	124	2 721																																				
45		W	249	0	0	4	7	26	37	30	23	53	26	116	9	8	17	13	50	27	16	10	133																																				
45		X	4 726	1	7	18	59	248	333	476	480	956	583	1 872	304	202	506	438	956	579	241	134	2 854																																				
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	20 279	6	18	56	155	549	784	1 625	2 517	4 142	4 620	9 546	2 264	1 752	4 016	2 706	2 676	983	237	115	10 733																																				
50		W	1 279	0	5	5	14	39	63	109	159	268	242	573	118	105	223	132	193	113	28	17	706																																				
50		X	21 558	6	23	61	169	588	847	1 734	2 676	4 410	4 862	10 119	2 382	1 857	4 239	2 838	2 869	1 096	265	132	11 439																																				
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 547	2	5	17	102	458	584	1 115	1 521	2 636	2 600	5 820	1 095	667	1 762	976	1 175	549	194	71	4 727																																				
*550		W	581	0	0	2	7	38	47	83	91	174	93	314	43	25	68	43	88	49	15	4	267																																				
*550		X	11 128	2	5	19	109	496	631	1 198	1 612	2 810	2 693	6 134	1 138	692	1 830	1 019	1 263	598	209	75	4 994																																				
*710	von BTM aus Apotheken	M	89	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	13	19	10	9	19	18	25	7	1	0	70																																			
*710		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	0	3																																			
*710		X	92	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	13	19	10	10	20	25	7	1	0	0	73																																			
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	75	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	10	8	18	17	24	7	0	1	67																																			
*720		W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	2	3	2	3	0	0	0	8																																			
*720		X	85	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	8	10	11	10	21	19	27	7	0	1	75																																			
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	63	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	4	9	6	5	11	16	21	6	0	0	54																																			
*730		W	19	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	2	0	2	3	4	3	2	0	14																																			
*730		X	82	0	0	0	0	0	0	0	2	5	7	7	14	8	5	13	19	25	9	2	0	68																																			

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder									Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre											
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40				Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23											
				bis unter						bis unter				bis unter															
				6	8	10	12	14		16	18			25	30				40	60 und älter									
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24								
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	20	0	0	0	0	0	2	2	2	3	5	5	12	2	2	4	0	4	0	0	8						
*740		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1						
*740		X	21	0	0	0	0	2	2	2	3	5	5	12	2	2	4	0	4	1	0	0	9						
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	151	0	0	0	0	0	0	4	7	11	12	23	18	14	32	39	37	16	3	1	128						
*750		W	56	0	0	0	0	1	1	2	3	5	3	9	9	6	15	6	17	8	0	1	47						
*750		X	207	0	0	0	0	1	1	6	10	16	15	32	27	20	47	45	54	24	3	2	175						
90	Taschendiebstahl	M	3 343	1	4	18	76	229	328	381	395	776	477	1 581	242	213	455	425	544	240	71	27	1 762						
90		W	1 642	1	5	12	59	195	272	219	178	397	184	853	96	83	179	173	249	134	35	19	789						
90		X	4 985	2	9	30	135	424	600	600	573	1 173	661	2 434	338	296	634	598	793	374	106	46	2 551						
*950	Großviehdiebstahl	M	74	0	0	0	1	3	4	6	2	8	4	16	3	4	7	4	15	17	6	9	58						
*950		W	26	0	0	0	1	4	5	1	0	1	2	8	3	1	4	0	7	4	3	0	18						
*950		X	100	0	0	0	2	7	9	7	2	9	6	24	6	5	11	4	22	21	9	9	76						
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	409 522	90	24	130	511	2 340	3 095	8 850	16 321	25 171	41 398	69 664	30 217	27 220	57 437	56 754	104 124	69 448	37 005	15 090	339 858						
5000		W	149 465	24	11	32	230	1 212	1 509	4 785	7 006	11 791	16 755	30 055	11 103	9 699	20 802	19 082	35 323	26 424	12 644	5 135	119 410						
5000		X	558 987	114	35	162	741	3 552	4 604	13 635	23 327	36 962	58 153	99 719	41 320	36 919	78 239	75 836	139 447	95 872	49 649	20 225	459 268						
5100	Betrug	M	310 155	72	18	80	340	1 661	2 171	6 474	12 704	19 178	34 133	55 482	24 630	21 600	46 230	43 652	77 688	50 285	26 232	10 586	254 673						
5100		W	120 369	22	9	19	173	1 000	1 223	4 116	6 090	10 206	14 313	25 742	9 269	8 024	17 293	15 503	27 786	20 500	9 792	3 753	94 627						
5100		X	430 524	94	27	99	513	2 661	3 394	10 590	18 794	29 384	48 446	81 224	33 899	29 624	63 523	59 155	105 474	70 785	36 024	14 339	349 300						
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	68 725	16	2	9	29	127	183	417	1 000	1 417	6 058	7 658	5 228	4 939	10 167	11 022	19 658	11 672	5 891	2 657	61 067						
5110		W	25 679	3	0	3	12	39	57	133	323	456	2 360	2 873	1 937	1 953	3 890	4 059	7 043	4 852	2 131	831	22 806						
5110		X	94 404	19	2	12	41	166	240	550	1 323	1 873	8 418	10 531	7 165	6 892	14 057	15 081	26 701	16 524	8 022	3 488	83 873						
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 300	0	0	0	0	2	2	2	11	13	111	126	124	144	268	394	786	439	219	68	2 174						
5111		W	438	0	0	0	0	1	1	0	2	2	35	38	24	36	60	74	124	95	38	9	400						
5111		X	2 738	0	0	0	0	3	3	2	13	15	146	164	148	180	328	468	910	534	257	77	2 574						
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	50 868	9	1	5	13	56	84	196	513	709	4 360	5 153	3 836	3 579	7 415	7 973	14 381	9 016	4 719	2 211	45 715						
5112		W	20 607	2	0	3	3	24	32	83	226	309	1 922	2 263	1 528	1 540	3 068	3 192	5 592	4 006	1 800	686	18 344						
5112		X	71 475	11	1	8	16	80	116	279	739	1 018	6 282	7 416	5 364	5 119	10 483	11 165	19 973	13 022	6 519	2 897	64 059						
5113	.Warenbetrug	M	17 654	7	1	4	16	69	97	223	508	731	1 854	2 682	1 473	1 394	2 867	3 071	5 107	2 460	1 063	404	14 972						
5113		W	5 125	1	0	0	9	14	24	51	98	149	473	646	427	424	851	899	1 463	811	312	143	4 479						
5113		X	22 779	8	1	4	25	83	121	274	606	880	2 327	3 328	1 900	1 818	3 718	3 970	6 570	3 271	1 375	547	19 451						
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	583	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	10	29	151	195	134	62	581						
5120		W	135	0	0	0	0	0	0	1	0	1	4	5	1	7	8	7	46	35	28	6	130						
5120		X	718	0	0	0	0	0	0	1	0	1	6	7	5	13	18	36	197	230	162	68	711						
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 459	0	0	0	0	0	0	1	1	2	11	13	11	26	37	125	458	436	285	105	1 446						
5130		W	228	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	5	13	18	19	73	57	45	11	223						
5130		X	1 687	0	0	0	0	0	0	1	1	2	16	18	16	39	55	144	531	493	330	116	1 669						
5131	.Prospektbetrug	M	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	21	19	27	10	83						
5131		W	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	4	2	2	0	11						
5131		X	94	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	25	21	29	10	94						
5132	.Anlagebetrug	M	1 133	0	0	0	0	0	0	1	0	1	5	6	10	20	30	99	365	345	210	78	1 127						
5132		W	162	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	11	15	13	49	44	35	5	161						
5132		X	1 295	0	0	0	0	0	0	1	0	1	6	7	14	31	45	112	414	389	245	83	1 288						
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	9	22	23	6	2	63						
5133		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	4						
5133		X	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	10	25	23	6	2	67						

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre									
				6 8 10 12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 60					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23							
				bis unter						bis unter				bis unter												
				6	8	10	12	14	Sp. 5 bis 9	16	18	Sp. 11 + 12	21	23			25	30	40	50	60	und älter	Sp. 18 bis 23			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24			
5134	.Beteiligungsbetrug	M	126	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	1	1	2	10	33	37	29	11	122	
5134		W	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	1	0	1	0	8	6	4	1	20	
5134		X	149	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	6	7	2	1	3	10	41	43	33	12	142		
5135	.Kautionsbetrug	M	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	19	16	12	6	59		
5135		W	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	3	7	5	3	4	23	
5135		X	83	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3	3	7	26	21	15	10	82		
5136	.Umschuldungsbetrug	M	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	6	10	6	2	25		
5136		W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1	1	6		
5136		X	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	9	11	7	3	31		
5140	-.Geldkreditbetrug	M	3 716	0	0	0	0	0	0	0	3	10	13	126	139	140	163	303	387	1 120	925	632	210	3 577		
5140		W	1 180	0	0	0	0	0	0	0	1	10	11	72	83	73	51	124	142	362	266	162	41	1 097		
5140		X	4 896	0	0	0	0	0	0	0	4	20	24	198	222	213	214	427	529	1 482	1 191	794	251	4 674		
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	557	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	20	23	23	26	49	58	186	129	80	32	534		
5141		W	163	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	6	8	12	6	18	26	56	34	19	2	155		
5141		X	720	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	26	31	35	32	67	84	242	163	99	34	689		
5142	.Subventionsbetrug	M	624	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	7	9	16	44	158	202	150	51	621		
5142		W	157	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	2	2	4	15	46	46	33	10	154		
5142		X	781	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	5	6	9	11	20	59	204	248	183	61	775		
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 374	0	0	0	0	0	0	0	1	6	7	97	104	109	119	228	274	727	550	375	116	2 270		
5143		W	809	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	58	61	56	41	97	100	245	177	102	27	748		
5143		X	3 183	0	0	0	0	0	0	0	1	9	10	155	165	165	160	325	374	972	727	477	143	3 018		
5144	.Wechselbetrug	M	176	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	7	10	2	10	12	14	55	43	31	11	166		
5144		W	54	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	6	11	2	1	3	3	15	13	7	2	43		
5144		X	230	0	0	0	0	0	0	0	2	6	8	13	21	4	11	15	17	70	56	38	13	209		
5145	.Wertpapierbetrug	M	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	9	11	6	2	30		
5145		W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	0	1	1	1	0	5		
5145		X	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	2	10	12	7	2	35		
5150	-.Erschleichen von Leistungen	M	92 692	13	8	42	175	871	1 109	4 125	8 367	12 492	18 485	32 086	11 029	8 428	19 457	13 058	15 900	8 037	2 912	1 242	60 606			
5150		W	35 667	5	6	12	100	649	772	3 052	4 342	7 394	7 449	15 615	3 704	2 669	6 373	3 940	4 757	2 991	1 326	665	20 052			
5150		X	128 359	18	14	54	275	1 520	1 881	7 177	12 709	19 886	25 934	47 701	14 733	11 097	25 830	16 998	20 657	11 028	4 238	1 907	80 658			
5160	-.rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	13 870	3	1	7	39	173	223	464	846	1 310	2 288	3 821	1 514	1 190	2 704	2 199	3 008	1 393	560	185	10 049			
5160		W	5 464	1	1	0	18	98	118	244	378	622	870	1 610	533	437	970	735	1 153	640	256	100	3 854			
5160		X	19 334	4	2	7	57	271	341	708	1 224	1 932	3 158	5 431	2 047	1 627	3 674	2 934	4 161	2 033	816	285	13 903			
5161	.Schecks	M	1 269	0	0	0	0	0	0	8	19	27	86	113	73	82	155	211	354	233	147	56	1 156			
5161		W	370	0	0	0	0	3	3	5	5	10	34	47	23	20	43	61	98	64	41	16	323			
5161		X	1 639	0	0	0	0	3	3	13	24	37	120	160	96	102	198	272	452	297	188	72	1 479			
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	3 995	2	0	1	3	19	25	88	178	266	755	1 046	531	417	948	733	802	337	93	36	2 949			
5162		W	1 863	0	0	0	0	5	5	44	91	135	340	480	222	194	416	283	422	176	62	24	1 383			
5162		X	5 858	2	0	1	3	24	30	132	269	401	1 095	1 526	753	611	1 364	1 016	1 224	513	155	60	4 332			
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 515	0	0	4	27	126	157	263	455	718	906	1 781	590	443	1 033	816	1 142	516	171	56	3 734			
5163		W	2 185	1	1	0	14	68	84	154	213	367	333	784	185	144	329	245	406	276	96	49	1 401			
5163		X	7 700	1	1	4	41	194	241	417	668	1 085	1 239	2 565	775	587	1 362	1 061	1 548	792	267	105	5 135			
5164	.Kreditkarten	M	2 583	1	1	1	7	17	27	75	159	234	451	712	308	236	544	410	603	211	88	15	1 871			
5164		W	812	0	0	0	3	15	18	36	53	89	131	238	92	69	161	116	184	71	33	9	574			
5164		X	3 395	1	1	1	10	32	45	111	212	323	582	950	400	305	705	526	787	282	121	24	2 445			

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																													
				6					8					10						12					Kinder unter 14		14 bis unter 18		Jugendl. 14 < 18		18 bis unter 21		21 bis unter 23		Erwachsene 21 < 25		25 bis unter 30		30 bis unter 40		40 bis unter 50		50 bis unter 60		60 und älter		Erwachsene ab 21		
				6		8		10		12		14		Sp. 5 bis 9		16				18		Sp. 11 + 12		14		15		Sp. 10+13+14		23		25		Sp. 16 + 17		30		40		50		60		23					
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			17	18	19	20	21	22	23	24																						
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	469	0	0	1	1	1	7	9	14	21	35	94	138	37	42	79	71	106	58	13	4	331																									
5165		W	162	0	0	0	1	1	2	4	11	15	24	41	14	13	27	24	37	22	11	0	121																										
5165		X	631	0	0	1	2	8	11	18	32	50	118	179	51	55	106	95	143	80	24	4	452																										
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 096	0	0	0	4	9	13	30	65	95	172	280	107	88	195	158	233	136	69	25	816																										
5169		W	439	0	0	0	1	7	8	12	28	40	69	117	37	32	69	59	101	62	24	7	322																										
5169		X	1 535	0	0	0	5	16	21	42	93	135	241	397	144	120	264	217	334	198	93	32	1 138																										
5170	.-sonst. Betrug	M	148 602	40	7	22	100	522	691	1 688	3 100	4 788	9 834	15 313	8 457	17 010	19 900	42 353	30 389	17 123	6 514	133 289																											
5170		W	57 495	13	2	4	43	232	294	764	1 228	1 992	4 375	6 661	3 547	6 947	7 495	15 633	12 448	6 145	2 166	50 834																											
5170		X	206 097	53	9	26	143	754	985	2 452	4 328	6 780	14 209	21 974	12 100	11 857	23 957	27 395	57 986	42 837	23 268	8 680	184 123																										
5171	.Leistungsbetrug	M	10 911	4	2	0	3	34	43	217	440	657	844	1 544	629	521	1 150	1 319	2 941	2 179	1 312	466	9 367																										
5171		W	3 774	1	0	0	2	17	20	113	184	297	305	622	226	217	443	425	1 000	787	396	101	3 152																										
5171		X	14 685	5	2	0	5	51	63	330	624	954	1 149	2 166	855	738	1 593	1 744	3 941	2 966	1 708	567	12 519																										
5172	.Leistungskreditbetrug	M	18 698	1	1	1	1	11	15	63	196	259	886	1 160	742	852	1 594	2 227	5 783	4 467	2 566	901	17 538																										
5172		W	8 356	1	1	0	3	11	16	32	76	108	464	588	394	431	825	1 134	2 619	2 001	927	262	7 768																										
5172		X	27 054	2	2	1	4	22	31	95	272	367	1 350	1 748	1 136	1 283	2 419	3 361	8 402	6 468	3 493	1 163	25 306																										
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	171	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	3	8	11	17	55	50	25	8	166																									
5173		W	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	9	25	16	8	63																										
5173		X	235	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	4	9	13	26	80	66	33	11	229																										
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 059	0	0	0	0	1	1	20	54	74	325	400	373	416	789	1 047	1 917	1 118	547	241	5 659																										
5174		W	1 767	0	0	0	1	0	1	2	6	8	88	97	123	104	227	255	530	405	158	95	1 670																										
5174		X	7 826	0	0	0	1	1	2	22	60	82	413	497	496	520	1 016	1 302	2 447	1 523	705	336	7 329																										
5175	.Computerbetrug	M	2 804	4	1	1	2	24	32	118	160	278	359	669	235	225	460	436	763	336	106	34	2 135																										
5175		W	604	2	0	0	1	11	14	36	33	69	88	171	35	38	73	92	138	100	26	4	433																										
5175		X	3 408	6	1	1	3	35	46	154	193	347	447	840	270	263	533	528	901	436	132	38	2 568																										
5176	.Provisionsbetrug	M	735	0	0	0	0	0	0	3	5	8	42	50	39	37	76	96	211	165	113	24	685																										
5176		W	168	0	0	0	0	0	0	0	3	3	18	21	13	12	25	29	36	33	23	1	147																										
5176		X	903	0	0	0	0	0	0	3	8	11	60	71	52	49	101	125	247	198	136	25	832																										
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	15 878	0	0	0	0	0	0	4	28	32	611	643	921	992	1 913	2 273	4 944	3 538	1 984	583	15 235																										
5177		W	6 185	0	0	0	0	0	0	4	19	23	328	351	345	319	664	829	1 758	1 551	842	190	5 834																										
5177		X	22 063	0	0	0	0	0	0	8	47	55	939	994	1 266	1 311	2 577	3 102	6 702	5 089	2 826	773	21 069																										
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	13 574	0	0	0	0	0	0	7	78	85	597	682	794	823	1 617	2 051	4 084	2 938	1 681	521	12 892																										
5178		W	6 818	0	0	0	0	0	0	3	36	39	421	460	443	397	840	949	2 025	1 485	829	230	6 358																										
5178		X	20 392	0	0	0	0	0	0	10	114	124	1 018	1 142	1 237	1 220	2 457	3 000	6 109	4 423	2 510	751	19 250																										
5179	.Zugangs- zu Kommunikationsdienst.	M	2 520	1	0	0	1	6	8	40	100	140	281	429	226	237	463	465	719	314	112	18	2 091																										
5179		W	584	0	1	0	1	1	3	6	12	18	59	80	49	45	94	101	171	96	32	10	504																										
5179		X	3 104	1	1	0	2	7	11	46	112	158	340	509	275	282	557	566	890	410	144	28	2 595																										
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 172	0	0	0	0	0	0	2	6	8	24	32	30	26	56	64	280	351	292	97	1 140																										
5181		W	416	0	0	0	0	0	0	1	0	1	13	14	11	19	30	31	119	121	80	21	402																										
5181		X	1 588	0	0	0	0	0	0	3	6	9	37	46	41	45	86	95	399	472	372	118	1 542																										
5182	.Einmietebetrug	M	7 334	1	0	0	0	0	1	3	27	30	408	439	453	476	929	1 179	2 262	1 522	729	274	6 895																										
5182		W	3 082	0	0	0	0	0	0	5	33	38	309	347	238	234	472	450	741	686	269	117	2 735																										
5182		X	10 416	1	0	0	0	0	1	8	60	68	717	786	691	710	1 401	1 629	3 003	2 208	998	391	9 630																										
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 119	3	0	1	2	3	9	23	76	99	383	491	262	208	470	505	898	494	194	67	2 628																										
5183		W	926	0	0	0	0	1	1	11	31	42	133	176	83	66	149	147	228	143	56	27	750																										
5183		X	4 045	3	0	1	2	4	10	34	107	141	516	667	345	274	619	652	1 126	637	250	94	3 778																										

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 14 < 18 Sp. 11 + 12	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																																																											
				6					8					10						12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14					16					Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12					18 bis unter 21					21					23					Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17					25					30					40					50					60 und älter					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23					
				bis unter					bis unter					bis unter						bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter					bis unter																									
				6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12			14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14					
5184	.Zechbetrug	M	4 185	0	0	0	0	0	5	5	29	90	119	349	473	245	214	459	476	1 163	985	453	176	3 712																																																																							
5184		W	733	0	0	1	1	4	6	9	27	36	56	98	30	32	62	58	173	216	91	35	635																																																																								
5184		X	4 918	0	0	1	1	9	11	38	117	155	405	571	275	246	521	534	1 336	1 201	544	211	4 347																																																																								
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	53 208	11	3	15	73	338	440	880	1 447	2 327	4 098	6 865	3 140	3 018	6 158	6 900	14 244	10 473	6 026	2 542	46 343																																																																								
5189		W	20 142	4	0	2	18	140	164	408	585	993	1 754	2 911	1 290	1 237	2 527	2 556	5 132	4 146	1 994	876	17 231																																																																								
5189		X	73 350	15	3	17	91	478	604	1 288	2 032	3 320	5 852	9 776	4 430	4 255	8 685	9 456	19 376	14 619	8 020	3 418	63 574																																																																								
5200	Veruntreuungen	M	24 572	2	0	0	1	5	8	19	47	66	608	682	467	518	985	1 872	7 214	7 052	4 818	1 949	23 890																																																																								
5200		W	7 454	0	0	0	1	4	5	6	46	52	311	368	270	253	523	746	2 241	2 027	1 100	449	7 086																																																																								
5200		X	32 026	2	0	0	2	9	13	25	93	118	919	1 050	737	771	1 508	2 618	9 455	9 079	5 918	2 398	30 976																																																																								
5210	-Untreue	M	6 016	2	0	0	0	1	3	2	4	6	79	88	60	80	140	328	1 533	1 813	1 526	588	5 928																																																																								
5210		W	1 988	0	0	0	0	0	0	1	12	13	43	56	52	43	95	139	554	588	395	161	1 932																																																																								
5210		X	8 004	2	0	0	0	1	3	3	16	19	122	144	112	123	235	467	2 087	2 401	1 921	749	7 860																																																																								
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	159	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	7	50	54	31	15	158																																																																								
5211		W	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	9	3	2	2	17																																																																								
5211		X	176	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	8	59	57	33	17	175																																																																								
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	16 943	0	0	0	0	0	0	0	0	0	78	78	158	214	372	1 163	5 336	5 251	3 369	1 374	16 865																																																																								
5220		W	4 218	0	0	0	0	0	0	0	2	2	41	43	60	95	155	380	1 394	1 294	674	278	4 175																																																																								
5220		X	21 161	0	0	0	0	0	0	0	2	2	119	121	218	309	527	1 543	6 730	6 545	4 043	1 652	21 040																																																																								
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	2 178	0	0	0	1	4	5	17	43	60	453	518	251	230	481	407	503	178	67	24	1 660																																																																								
5230		W	1 348	0	0	0	1	4	5	5	32	37	227	269	159	120	279	233	329	169	54	15	1 079																																																																								
5230		X	3 526	0	0	0	2	8	10	22	75	97	680	787	410	350	760	640	832	347	121	39	2 739																																																																								
5300	Unterschlagung	M	47 749	5	4	47	160	551	767	1 489	1 979	3 468	5 118	9 353	3 654	3 150	6 804	6 475	11 759	7 851	3 913	1 594	38 396																																																																								
5300		W	15 402	2	2	9	51	145	209	415	541	956	1 654	2 819	1 105	988	2 093	1 820	3 795	2 970	1 276	629	12 583																																																																								
5300		X	63 151	7	6	56	211	696	976	1 904	2 520	4 424	6 772	12 172	4 759	4 138	8 897	8 295	15 554	10 821	5 189	2 223	50 979																																																																								
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 313	0	0	0	5	19	24	84	79	163	360	547	393	389	782	1 035	2 276	1 590	812	271	6 766																																																																								
5310		W	1 291	0	0	0	0	0	0	3	8	11	89	100	70	91	161	174	396	283	131	46	1 191																																																																								
5310		X	8 604	0	0	0	5	19	24	87	87	174	449	647	463	480	943	1 209	2 672	1 873	943	317	7 957																																																																								
5400	Urkundenfälschung	M	44 293	11	2	4	14	164	195	1 193	2 176	3 369	3 899	7 463	3 031	3 228	6 259	7 497	12 135	6 775	2 991	1 173	36 830																																																																								
5400		W	10 293	0	0	3	9	85	97	369	530	899	1 045	2 041	805	760	1 565	1 567	2 631	1 514	651	324	8 252																																																																								
5400		X	54 586	11	2	7	23	249	292	1 562	2 706	4 268	4 944	9 504	3 836	3 988	7 824	9 064	14 766	8 289	3 642	1 497	45 082																																																																								
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 638	0	0	0	0	0	0	0	1	1	19	20	58	118	176	314	875	752	402	99	2 618																																																																								
5410		W	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	5	4	30	11	2	2	54																																																																								
5410		X	2 692	0	0	0	0	0	0	0	1	1	19	20	60	121	181	318	905	763	404	101	2 672																																																																								
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	485	0	0	0	0	1	1	1	8	9	37	47	38	43	81	127	159	56	10	5	438																																																																								
5420		W	192	0	0	0	0	0	0	1	3	4	17	21	15	17	32	32	65	30	10	2	171																																																																								
5420		X	677	0	0	0	0	1	1	2	11	13	54	68	53	60	113	159	224	86	20	7	609																																																																								
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	177	0	0	0	0	0	0	2	3	5	16	21	7	14	21	29	49	37	13	7	156																																																																								
5430		W	24	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	1	0	1	4	10	5	1	0	21																																																																								
5430		X	201	0	0	0	0	0	0	3	3	6	18	24	8	14	22	33	59	42	14	7	177																																																																								
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	M	2 874	0	1	2	6	36	45	93	140	233	271	549	232	207	439	449	728	463	173	73	2 325																																																																								
5500		W	722	0	0	1	2	6	9	21	26	47	68	124	58	43	101	89	155	151	63	39	598																																																																								
5500		X	3 596	0	1	3	8	42	54	114	166	280	339	673	290	250	540	538	883	614	236	112	2 923																																																																								
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 092	0	0	1	2	14	17	38	49	87	116	220	100	74	174	177	267	169	67	18	872																																																																								
5510		W	332	0	0	0	1	0	1	9	15	24	36	61	28	25	53	48	65	66	24	15	271																																																																								
5510		X	1 424	0	0	1	3	14	18	47	64	111	152	281	128	99	227	225	332	235	91	33	1 143																																																																								

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche				Heranwachsende 18 bis unter 21	Tatverdächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																													
				6					8					10						12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14 bis unter 18		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		21 bis unter 25		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25				30		40		50		60 und älter		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
				6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12			14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10	12
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 557	0	1	0	2	22	25	56	93	149	147	321	124	126	250	222	367	251	93	53	1 236																										
5520		W	361	0	0	1	1	4	6	12	11	23	30	59	29	15	44	34	83	79	38	24	302																										
5520		X	1 918	0	1	1	3	26	31	68	104	172	177	380	153	141	294	256	450	330	131	77	1 538																										
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	M	244	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	10	11	12	23	55	93	46	12	4	233																										
5530		W	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	5	7	6	6	0	0	24																										
5530		X	271	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	13	14	13	28	62	99	52	12	4	257																										
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	128	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	8	16	32	46	22	6	2	124																										
5531		W	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	1	6	3	2	0	0	12																										
5531		X	143	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	8	17	38	49	24	6	2	136																										
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	135	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	4	9	27	54	27	6	3	126																										
5532		W	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	2	4	4	0	0	14																										
5532		X	149	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	6	7	13	29	58	31	6	3	140																									
5600	Insolvenzstraftaten	M	6 025	0	0	0	0	0	0	0	1	1	17	18	30	41	71	249	1 684	1 905	1 486	612	6 007																										
5600		W	1 154	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	11	14	25	79	324	371	258	88	1 145																									
5600		X	7 179	0	0	0	0	0	0	0	1	1	26	27	41	55	96	328	2 008	2 276	1 744	700	7 152																										
5610	-Bankrott	M	4 295	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	19	27	46	178	1 195	1 345	1 084	436	4 284																									
5610		W	817	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	6	8	12	20	57	221	269	185	59	811																									
5610		X	5 112	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	17	27	39	66	235	1 416	1 614	1 269	495	5 095																									
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	7	6	7	1	24																										
5620		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	0	4																									
5620		X	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	9	7	8	1	28																										
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	2 026	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	11	13	24	88	566	673	471	198	2 020																										
5630		W	373	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	4	4	8	19	110	124	82	27	370																									
5630		X	2 399	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	15	17	32	107	676	797	553	225	2 390																									
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	271	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	4	80	80	77	28	270																									
5640		W	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	20	16	7	6	53																									
5640		X	324	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	2	7	100	96	84	34	323																									
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	2	4	10	5	6	1	28																									
5650		W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	4	6	5	3	3	21																									
5650		X	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	8	16	10	9	4	49																									
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	435 532	619	1 488	3 114	6 646	16 004	27 871	31 318	36 146	67 464	49 100	144 435	25 706	20 684	46 390	39 568	83 399	63 807	33 373	24 560	291 097																										
6000		W	100 872	163	262	468	1 139	3 720	5 752	7 192	6 257	13 449	8 545	27 746	4 776	3 904	8 680	8 553	21 020	17 387	9 306	8 180	73 126																										
6000		X	536 404	782	1 750	3 582	7 785	19 724	33 623	38 510	42 403	80 913	57 645	172 181	30 482	24 588	55 070	48 121	104 419	81 194	42 679	32 740	364 223																										
6100	Erpressung	M	5 306	0	6	47	157	391	601	675	492	1 167	556	2 324	278	248	526	490	961	603	284	118	2 982																										
6100		W	746	0	0	4	25	76	105	98	52	150	52	307	39	26	65	62	138	100	50	24	439																										
6100		X	6 052	0	6	51	182	467	706	773	544	1 317	608	2 631	317	274	591	552	1 099	703	334	142	3 421																										
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	36	0	0	0	0	0	0	4	4	8	2	10	6	3	9	4	7	2	2	2	26																										
6110		W	24	0	0	0	0	2	2	3	2	5	2	9	2	0	2	2	4	3	4	0	15																										
6110		X	60	0	0	0	0	2	2	7	6	13	4	19	8	3	11	6	11	5	6	2	41																										
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	90 675	20	55	201	546	1 897	2 719	4 887	7 702	12 589	12 914	28 222	6 962	5 529	12 491	10 084	18 140	12 435	5 672	3 631	62 453																										
6200		W	19 968	7	25	77	217	718	1 044	1 657	1 756	3 413	2 415	6 872	1 169	940	2 109	1 745	3 712	3 042	1 411	1 077	13 096																										
6200		X	110 643	27	80	278	763	2 615	3 763	6 544	9 458	16 002	15 329	35 094	8 131	6 469	14 600	11 829	21 852	15 477	7 083	4 708	75 549																										
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	20 335	3	1	1	5	29	39	310	1 224	1 534	2 914	4 487	1 916	1 583	3 499	2 972	4 951	2 917	983	526	15 848																										
6210		W	2 657	0	0	0	0	7	7	89	163	252	237	496	159	145	304	301	710	526	202	118	2 161																										
6210		X	22 992	3	1	1	5	36	46	399	1 387	1 786	3 151	4 983	2 075	1 728	3 803	3 273	5 661	3 443	1 185	644	18 009																										

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																									
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14			16			Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25			30			40			50			60 und älter			Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
				6		8		10		12		14		16		18			Sp. 5 bis 9		14		16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25		30		40		50		60 und älter		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23																					
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			18	19	20	21	22	23	24																																			
6220	-Hausfriedensbruch	M	48 350	11	19	86	301	1 268	1 685	3 195	4 575	7 770	6 576	16 031	3 345	2 673	6 018	4 830	9 199	6 739	3 281	2 252	32 319																																					
6220		W	10 383	5	2	21	61	371	460	856	984	1 840	1 312	3 612	609	505	1 114	916	1 770	1 490	789	692	6 771																																					
6220		X	58 733	16	21	107	362	1 639	2 145	4 051	5 559	9 610	7 888	19 643	3 954	3 178	7 132	5 746	10 969	8 229	4 070	2 944	39 090																																					
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	M	48 124	11	19	86	301	1 267	1 684	3 172	4 536	7 708	6 535	15 927	3 323	2 655	5 978	4 802	9 168	6 728	3 273	2 248	32 197																																					
6221		W	10 336	5	2	21	61	370	459	849	978	1 827	1 305	3 591	600	504	1 104	912	1 762	1 489	787	691	6 745																																					
6221		X	58 460	16	21	107	362	1 637	2 143	4 021	5 514	9 535	7 840	19 518	3 923	3 159	7 082	5 714	10 930	8 217	4 060	2 939	38 942																																					
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	M	261	0	0	0	0	4	4	28	46	74	46	124	23	20	43	31	37	12	10	4	137																																					
6222		W	57	0	0	0	0	1	1	9	6	15	8	24	9	2	11	6	9	2	3	2	33																																					
6222		X	318	0	0	0	0	5	5	37	52	89	54	148	32	22	54	37	46	14	13	6	170																																					
6230	-Landfriedensbruch	M	2 722	0	0	0	0	14	14	183	473	656	940	1 610	362	216	578	290	201	32	8	3	1 112																																					
6230		W	191	0	0	0	1	4	5	35	37	72	49	126	22	15	37	11	10	6	1	0	65																																					
6230		X	2 913	0	0	0	1	18	19	218	510	728	989	1 736	384	231	615	301	211	38	9	3	1 177																																					
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 960	0	10	49	122	251	432	420	600	1 020	1 421	2 873	780	608	1 388	1 186	2 161	1 358	639	355	7 087																																					
6240		W	4 647	1	5	23	84	200	313	492	427	919	655	1 887	294	204	498	404	835	624	252	147	2 760																																					
6240		X	14 607	1	15	72	206	451	745	912	1 027	1 939	2 076	4 760	1 074	812	1 886	1 590	2 996	1 982	891	502	9 847																																					
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 337	0	2	11	29	56	98	70	104	174	211	483	94	74	168	137	254	180	65	50	854																																					
6241		W	406	0	0	3	16	20	39	38	39	77	60	176	22	13	35	37	57	55	34	12	230																																					
6241		X	1 743	0	2	14	45	76	137	108	143	251	271	659	116	87	203	174	311	235	99	62	1 084																																					
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 160	0	1	1	3	10	15	53	97	150	262	427	191	158	349	322	581	291	133	57	1 733																																					
6242		W	604	0	0	0	3	5	8	21	24	45	69	122	42	40	82	68	162	110	38	22	482																																					
6242		X	2 764	0	1	1	6	15	23	74	121	195	331	549	233	198	431	390	743	401	171	79	2 215																																					
6260	-Gewaltdarstellung	M	260	0	0	0	0	3	3	15	19	34	47	84	21	31	52	31	54	32	5	2	176																																					
6260		W	31	0	0	0	0	0	0	1	2	3	2	5	5	0	5	4	7	8	1	1	26																																					
6260		X	291	0	0	0	0	3	3	16	21	37	49	89	26	31	57	35	61	40	6	3	202																																					
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	40	0	0	0	0	1	1	1	4	5	2	8	4	5	9	7	8	7	0	1	32																																					
6261		W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	1	1	2	0	0	5																																					
6261		X	46	0	0	0	0	1	1	1	4	5	3	9	5	5	10	8	9	9	0	1	37																																					
6270	-Volksverhetzung	M	1 935	1	0	0	0	23	24	183	249	432	427	883	177	136	313	213	201	117	92	116	1 052																																					
6270		W	207	0	0	0	0	8	8	28	29	57	35	100	18	8	26	9	19	23	11	19	107																																					
6270		X	2 142	1	0	0	0	31	32	211	278	489	462	983	195	144	339	222	220	140	103	135	1 159																																					
6300	Begünst., Strafvoreitel., Hehlerei, Geldw.	M	23 372	0	1	17	119	445	582	1 616	2 089	3 705	3 336	7 623	2 028	1 710	3 738	3 193	4 851	2 526	1 027	414	15 749																																					
6300		W	4 720	0	0	1	36	123	160	401	451	852	624	1 636	363	268	631	550	959	645	222	77	3 084																																					
6300		X	28 092	0	1	18	155	568	742	2 017	2 540	4 557	3 960	9 259	2 391	1 978	4 369	3 743	5 810	3 171	1 249	491	18 833																																					
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 397	0	0	0	0	12	12	53	85	138	123	273	93	112	205	234	393	185	74	33	1 124																																					
6310		W	97	0	0	0	2	0	2	7	2	9	3	14	7	5	12	17	27	19	8	0	83																																					
6310		X	1 494	0	0	0	2	12	14	60	87	147	126	287	100	117	217	251	420	204	82	33	1 207																																					
6311	.gewerbsmäßig	M	185	0	0	0	0	1	1	1	2	3	5	9	11	10	21	33	59	36	16	11	176																																					
6311		W	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	5	6	0	0	13																																					
6311		X	198	0	0	0	0	1	1	1	2	3	5	9	12	10	22	34	64	42	16	11	189																																					
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	51	0	0	0	0	0	0	1	2	3	4	7	6	8	14	13	10	6	1	0	44																																					
6312		W	3	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	1	0	0	0	2																																					
6312		X	54	0	0	0	0	0	0	1	3	4	4	8	7	8	15	13	11	6	1	0	46																																					
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	205	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	11	17	28	50	82	18	12	6	196																																					
6313		W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	6	10	2	3	0	22																																					
6313		X	227	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	9	12	17	29	56	92	20	15	6	218																																					

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																																													
				6					8					10						12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14					16					Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12					18					21		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25					30					40					50					60					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
				6		8		10		12		14		Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14				16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		18		21		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25		30		40		50		60		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23																																									
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			17	18	19	20	21	22	23	24																																																						
6320	-sonstige Hehlerei	M	17 115	0	1	16	116	404	537	1 335	1 623	2 958	2 474	5 969	1 519	1 249	2 768	2 361	3 461	1 684	622	250	11 146																																																										
6320		W	2 770	0	0	1	34	113	148	278	267	545	359	1 052	190	145	335	301	570	353	115	44	1 718																																																										
6320		X	19 885	0	1	17	150	517	685	1 613	1 890	3 503	2 833	7 021	1 709	1 394	3 103	2 662	4 031	2 037	737	294	12 864																																																										
6321	.gewerbsmäßig	M	953	0	0	0	0	0	0	7	22	29	60	89	51	62	113	190	297	171	62	31	864																																																										
6321		W	123	0	0	0	2	0	2	0	3	3	7	12	6	8	14	17	44	23	11	2	111																																																										
6321		X	1 076	0	0	0	2	0	2	7	25	32	67	101	57	70	127	207	341	194	73	33	975																																																										
6322	.Bandenhehlerei	M	115	0	0	0	0	0	0	2	5	7	6	13	8	9	17	26	35	20	4	0	102																																																										
6322		W	13	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	3	0	2	2	2	2	4	0	0	10																																																										
6322		X	128	0	0	0	0	0	0	3	5	8	8	16	8	11	19	28	37	24	4	0	112																																																										
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	216	0	0	0	0	1	1	1	2	3	16	20	12	24	36	37	76	36	10	1	196																																																										
6323		W	27	0	0	0	1	0	1	0	1	1	3	5	4	2	6	5	7	3	1	0	22																																																										
6323		X	243	0	0	0	1	1	2	1	3	4	19	25	16	26	42	42	83	39	11	1	218																																																										
6330	.-Geldwäsche § 261 StGB	M	717	0	0	0	0	1	1	2	15	17	39	57	23	29	52	89	217	164	85	53	660																																																										
6330		W	228	0	0	0	0	0	0	1	8	9	9	18	11	9	20	30	59	58	31	12	210																																																										
6330		X	945	0	0	0	0	1	1	3	23	26	48	75	34	38	72	119	276	222	116	65	870																																																										
6400	Brandstiftung, Heißeif. einer Brandgefahr	M	12 982	206	255	416	787	1 274	2 938	1 265	776	2 041	926	5 905	474	391	865	668	1 792	1 670	1 023	1 059	7 077																																																										
6400		W	3 262	44	30	63	110	238	485	223	149	372	164	1 021	103	98	201	210	489	480	308	553	2 241																																																										
6400		X	16 244	250	285	479	897	1 512	3 423	1 488	925	2 413	1 090	6 926	577	489	1 066	878	2 281	2 150	1 331	1 612	9 318																																																										
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 734	28	88	153	274	470	1 013	605	424	1 029	499	2 541	242	181	423	260	579	509	245	177	2 193																																																										
6410		W	704	2	7	20	40	79	148	86	46	132	38	318	20	22	42	36	105	115	44	44	386																																																										
6410		X	5 438	30	95	173	314	549	1 161	691	470	1 161	537	2 859	262	203	465	296	684	624	289	221	2 579																																																										
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 457	0	0	0	0	0	0	2	8	10	29	39	43	90	133	440	1 258	1 369	877	341	4 418																																																										
6500		W	631	0	0	0	0	0	0	0	2	2	11	13	15	29	44	95	184	154	112	29	618																																																										
6500		X	5 088	0	0	0	0	0	0	2	10	12	40	52	58	119	177	535	1 442	1 523	989	370	5 036																																																										
6510	.-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	827	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	11	148	259	268	137	825																																																										
6510		W	144	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	5	45	44	42	4	144																																																										
6510		X	971	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	5	6	16	193	303	310	141	969																																																										
6511	.Vorteilsannahme	M	597	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	9	101	186	202	98	596																																																											
6511		W	113	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	4	3	34	35	36	1	113																																																										
6511		X	710	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	4	12	135	221	238	99	709																																																										
6512	.Bestechlichkeit	M	221	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	3	40	69	65	41	220																																																										
6512		W	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	12	8	6	3	31																																																										
6512		X	252	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	5	52	77	71	44	251																																																										
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	4	0	13																																																										
6513		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																										
6513		X	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	4	0	13																																																										
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	8	2	16																																																										
6514		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1																																																										
6514		X	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	8	2	17																																																										
6520	.-Vorteilgewährung, Bestechung	M	697	0	0	0	0	0	0	3	3	10	13	14	17	31	58	163	184	181	67	684																																																											
6520		W	115	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	3	4	15	29	37	17	12	114																																																											
6520		X	812	0	0	0	0	0	0	3	3	11	14	15	20	35	73	192	221	198	79	798																																																											
6521	.Vorteilgewährung	M	251	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	1	2	15	52	62	91	26	248																																																										
6521		W	53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	14	20	9	6	53																																																											
6521		X	304	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	1	2	3	18	66	82	100	32	301																																																										

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21 Sp. 10+13+14	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre										
				6 8 10 12 bis unter					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14 16 bis unter		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21 18 bis unter			21 23 bis unter		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25 30 40 50 bis unter					60 und älter	Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23	
				6	8	10	12	14		16	18					23	25		30	40	50	60	23			24
6522	.Bestechung	M	439	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	8	10	13	16	29	43	109	119	89	40	429	
6522		W	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	12	15	17	8	4	59	
6522		X	499	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	9	11	14	18	32	55	124	136	97	44	488	
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	8	2	1	14	
6523		W	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	
6523		X	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	8	2	3	16	
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	5	0	8	
6524		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6524		X	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	5	0	8	
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 419	0	0	0	0	0	0	0	0	2	5	7	17	24	28	72	100	358	830	770	274	63	2 395	
6550		W	322	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	9	11	13	21	34	74	92	60	43	8	311	
6550		X	2 741	0	0	0	0	0	0	0	0	2	7	9	26	35	41	93	134	432	922	830	317	71	2 706	
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 933	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	8	9	19	61	80	315	706	607	185	31	1 924	
6551		W	185	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	9	16	25	50	44	29	30	4	182	
6551		X	2 118	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	10	12	28	77	105	365	750	636	215	35	2 106	
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	97	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	10	25	36	18	3	95	
6552		W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	2	9	4	8	3	1	27	
6552		X	125	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	2	3	5	19	29	44	21	4	122	
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	293	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	6	60	90	91	45	292	
6560		W	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	8	6	5	4	25	
6560		X	318	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	7	68	96	96	49	317	
6570	.Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	M	279	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	8	69	86	81	33	279	
6570		W	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	3	10	7	5	1	27	
6570		X	307	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	11	79	93	86	34	306	
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	258	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	7	64	80	77	28	258	
6571		W	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	9	6	4	1	21	
6571		X	280	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2	3	7	73	86	81	29	279	
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	4	2	2	13	
6572		W	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1	1	0	6	
6572		X	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	5	3	2	19	
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	3	9	
6573		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6573		X	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	3	9	
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 605	2	1	8	28	155	194	329	300	629	497	1 320	296	330	626	673	1 652	1 306	628	400	5 285			
6600		W	733	0	0	1	3	2	6	7	14	21	28	55	32	20	52	81	218	170	101	56	678			
6600		X	7 338	2	1	9	31	157	200	336	314	650	525	1 375	328	350	678	754	1 870	1 476	729	456	5 963			
6610	-Glücksspiel	M	1 507	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	26	32	28	38	66	174	613	388	167	67	1 475		
6610		W	261	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	13	7	20	38	87	51	38	19	253		
6610		X	1 768	0	0	0	0	0	0	0	3	3	6	34	40	41	45	86	212	700	439	205	86	1 728		
6620	-Wilderei	M	4 211	2	1	8	28	155	194	323	297	620	457	1 271	249	264	513	423	787	670	287	260	2 940			
6620		W	148	0	0	1	3	2	6	7	12	19	9	34	13	7	20	9	37	29	12	7	114			
6620		X	4 359	2	1	9	31	157	200	330	309	639	466	1 305	262	271	533	432	824	699	299	267	3 054			
6621	.Jagdwilderei	M	471	0	0	0	0	0	2	2	11	9	20	32	54	14	15	29	29	80	108	73	98	417		
6621		W	46	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	1	2	3	3	10	14	9	4	43			
6621		X	517	0	0	0	0	0	2	2	11	11	22	33	57	15	17	32	32	90	122	82	102	460		

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																												
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14			16			Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			18			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25			30			40			50			60 und älter			Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
				6		8		10		12		14		16		18			Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14		16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		18		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25		30		40		50		60 und älter		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23																						
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24																																				
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	2	3	1	4	2	1	2	0	0	0	9																																			
6754		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1																																		
6754		X	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	3	1	4	2	1	2	1	0	0	10																																				
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																			
6755		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																			
6755		X	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																			
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1																																			
6756		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																			
6756		X	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1																																			
6760	-.Straftaten gegen die Umwelt	M	15 456	6	5	15	17	32	75	94	164	258	701	1 034	604	582	1 186	1 427	3 769	3 695	2 506	1 839	14 422																																								
6760		W	2 022	2	0	1	2	4	9	6	6	12	45	66	82	78	160	195	508	503	309	281	1 956																																								
6760		X	17 478	8	5	16	19	36	84	100	170	270	746	1 100	686	660	1 346	1 622	4 277	4 198	2 815	2 120	16 378																																								
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 604	2	1	4	4	6	17	25	35	60	56	133	34	37	71	137	564	668	601	430	2 471																																								
6761		W	287	0	0	0	1	3	4	2	1	3	2	9	2	0	2	10	32	74	71	89	278																																								
6761		X	2 891	2	1	4	5	9	21	27	36	63	58	142	36	37	73	147	596	742	672	519	2 749																																								
6762	.Luftverunreinigung	M	221	0	0	0	0	0	0	5	2	7	0	7	4	4	8	8	48	72	48	30	214																																								
6762		W	13	0	0	0	0	0	0	2	0	2	0	2	0	0	1	5	2	2	1	11																																									
6762		X	234	0	0	0	0	0	0	7	2	9	0	9	4	4	8	9	53	74	50	31	225																																								
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	4	3	3	16																																								
6763		W	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1																																								
6763		X	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	5	3	3	17																																								
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	10 672	2	3	7	9	14	35	48	113	161	597	793	527	501	1 028	1 149	2 696	2 472	1 453	1 081	9 879																																								
6764		W	1 487	1	0	1	1	0	3	2	4	6	38	47	72	71	143	175	413	369	189	151	1 440																																								
6764		X	12 159	3	3	8	10	14	38	50	117	167	635	840	599	572	1 171	1 324	3 109	2 841	1 642	1 232	11 319																																								
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	849	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	4	6	10	64	200	225	198	144	841																																								
6765		W	86	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	3	3	26	16	24	14	86																																								
6765		X	935	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	8	6	7	13	67	226	241	222	158	927																																								
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	151	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	3	5	8	7	45	46	21	15	142																																								
6766		W	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	5	6	0	12																																								
6766		X	163	0	0	0	0	0	0	0	1	1	8	9	3	6	9	7	45	51	27	15	154																																								
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	6	8	4	23																																								
6767		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	4																																								
6767		X	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	7	9	5	27																																								
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	5	7	21	13	14	3	63																																								
6768		W	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	2	0	0	5																																								
6768		X	68	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6	7	7	22	15	14	3	68																																								
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	39	0	0	0	0	1	1	3	5	8	6	15	4	7	11	4	4	3	1	1	24																																								
6769		W	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	2																																								
6769		X	42	0	0	0	0	1	1	3	5	8	7	16	4	7	11	4	5	3	1	2	26																																								
6770	-.gemeingefährliche Vergiftung	M	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	2	5																																								
6770		W	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	1	4																																								
6770		X	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	3	2	0	3	9																																								
6780	-.Ausspähen von Daten	M	384	0	0	0	1	1	2	16	24	40	23	65	18	23	41	45	118	79	25	11	319																																								
6780		W	87	0	0	0	0	1	1	2	4	6	6	13	6	4	10	6	27	19	10	2	74																																								
6780		X	471	0	0	0	1	2	3	18	28	46	29	78	24	27	51	51	145	98	35	13	393																																								

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																									
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14			16			Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12			Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17			25			30			40			50			60 und älter			Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23				
				6		8		10		12		14		Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9		14			16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17		25		30		40		50		60 und älter		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23																									
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24																																	
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	351 202	89	37	82	318	2 407	2 933	12 989	26 852	39 841	58 966	101 740	36 354	30 602	66 956	55 277	72 131	35 480	13 126	6 492	249 462																																					
7000		W	69 555	28	8	22	49	450	557	2 518	3 962	6 480	9 363	16 400	6 669	5 693	12 362	11 026	15 637	8 717	3 523	1 890	53 155																																					
7000		X	420 757	117	45	104	367	2 857	3 490	15 507	30 814	46 321	68 329	118 140	43 023	36 295	79 318	66 303	87 768	44 197	16 649	8 382	302 617																																					
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	23 342	4	0	0	1	31	36	236	354	590	779	1 405	625	654	1 279	2 008	6 729	6 202	3 976	1 743	21 937																																					
7100		W	4 618	1	0	1	1	3	6	7	24	31	128	165	120	127	247	409	1 419	1 336	761	281	4 453																																					
7100		X	27 960	5	0	1	2	34	42	243	378	621	907	1 570	745	781	1 526	2 417	8 148	7 538	4 737	2 024	26 390																																					
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	8 926	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	19	40	69	109	389	2 419	2 860	2 235	895	8 907																																					
7120		W	1 502	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	13	20	33	94	458	504	297	108	1 494																																					
7120		X	10 428	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	27	53	89	142	483	2 877	3 364	2 532	1 003	10 401																																					
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	M	8 085	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	17	37	63	100	346	2 158	2 612	2 028	824	8 068																																					
7121		W	1 360	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	7	12	16	28	86	407	458	277	97	1 353																																					
7121		X	9 445	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	24	49	79	128	432	2 565	3 070	2 305	921	9 421																																					
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	M	244	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	7	56	79	70	31	244																																					
7122		W	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4	6	13	6	1	32																																					
7122		X	276	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	11	62	92	76	32	276																																					
7130	-illegale Beschäftigung	M	2 001	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	20	25	33	38	71	194	671	581	289	1 976																																					
7130		W	396	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	9	8	17	34	122	116	62	37	388																																					
7130		X	2 397	0	0	0	0	0	0	0	5	5	28	33	42	46	88	228	793	697	351	207	2 364																																					
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	189	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	1	1	17	54	57	44	14	187																																					
7140		W	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	15	13	7	0	37																																					
7140		X	226	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	2	2	18	69	70	51	14	224																																					
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	5 156	2	0	0	1	30	33	215	278	493	435	961	288	276	564	700	1 490	958	364	119	4 195																																					
7150		W	749	0	0	1	0	2	3	7	12	19	45	67	40	33	73	109	294	131	61	14	682																																					
7150		X	5 905	2	0	1	1	32	36	222	290	512	480	1 028	328	309	637	809	1 784	1 089	425	133	4 877																																					
7151	.Softwarepiraterie	M	1 179	0	0	0	1	5	6	64	106	170	110	286	72	75	147	157	344	169	62	14	893																																					
7151		W	119	0	0	0	0	0	0	1	4	5	9	14	9	7	16	18	47	22	2	0	105																																					
7151		X	1 298	0	0	0	1	5	6	65	110	175	119	300	81	82	163	175	391	191	64	14	998																																					
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	348	0	0	0	0	0	0	9	14	23	38	61	18	23	41	49	110	60	20	7	287																																					
7152		W	54	0	0	0	0	0	0	0	1	1	3	4	3	6	11	12	15	4	2	50																																						
7152		X	402	0	0	0	0	0	0	9	15	24	41	65	21	26	47	60	122	75	24	9	337																																					
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	M	172	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	4	6	10	23	56	48	27	7	171																																					
7153		W	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	1	4	7	18	7	2	0	38																																					
7153		X	212	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	3	7	7	14	30	74	55	29	7	209																																					
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	M	146	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	6	6	18	60	40	11	8	143																																					
7154		W	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	5	13	5	2	0	25																																					
7154		X	172	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	6	6	23	73	45	13	8	168																																					
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	4 918	2	0	0	0	1	3	6	20	26	133	162	157	163	320	490	1 537	1 243	752	414	4 756																																					
7160		W	1 406	1	0	0	0	1	2	0	6	6	38	46	28	47	75	124	408	398	260	95	1 360																																					
7160		X	6 324	3	0	0	0	2	5	6	26	32	171	208	185	210	395	614	1 945	1 641	1 012	509	6 116																																					
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 578	0	0	0	0	0	0	0	1	1	14	15	29	47	76	200	824	752	460	251	2 563																																					
7161		W	890	1	0	0	0	0	1	0	2	2	15	18	9	25	34	72	265	263	177	61	872																																					
7161		X	3 468	1	0	0	0	0	1	0	3	3	29	33	38	72	110	272	1 089	1 015	637	312	3 435																																					
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	1 708	2	0	0	0	1	3	5	15	20	110	133	122	99	221	258	538	319	160	79	1 575																																					
7162		W	390	0	0	0	0	1	1	0	4	4	23	28	17	19	36	39	111	100	51	25	362																																					
7162		X	2 098	2	0	0	0	2	4	5	19	24	133	161	139	118	257	297	649	419	211	104	1 937																																					

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Kinder									Jugendliche				Heranwachsende	Tatverdächtige unter 21	Erwachsene ab 21 Jahre											
				6 bis unter 10					10 bis unter 14				14 bis unter 18		Jugendl. 14 < 18	18 bis unter 21			21 bis unter 25		Erwachsene 21 < 25	25 bis unter 50				50 und älter		Erwachsene ab 21		
				6	8	10	12	14	Sp.5 bis 9	16	18	Sp.11 + 12	18	Sp.10+13+14	21	23			25	Sp.16 + 17	30	40	50	60	älter	Sp.18 bis 23				
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24			
7163	.nach dem Weingesetz	M	184	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	3	43	53	45	37	182							
7163		W	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	6	6	5	20							
7163		X	204	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	4	45	59	51	42	202								
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	2 354	0	0	0	0	0	0	0	14	54	68	174	242	111	111	222	242	620	560	324	144	2 112						
7190		W	557	0	0	0	1	0	1	0	6	6	6	29	36	30	19	49	49	137	179	78	29	521						
7190		X	2 911	0	0	0	1	0	1	14	60	74	203	278	141	130	271	291	757	739	402	173	2 633							
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	533	0	0	0	0	0	0	0	1	1	27	28	13	23	36	39	159	156	75	40	505							
7192		W	219	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	4	9	15	57	84	36	14	215							
7192		X	752	0	0	0	0	0	0	0	1	1	31	32	18	27	45	54	216	240	111	54	720							
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	146 899	63	25	63	200	1 072	1 423	3 729	7 407	11 136	15 049	27 608	11 325	11 598	22 923	26 252	38 346	20 401	7 472	3 897	119 291							
7200		W	38 667	25	8	19	35	87	174	451	939	1 390	3 610	5 174	3 358	3 406	6 764	7 305	9 866	5 682	2 439	1 437	33 493							
7200		X	185 566	88	33	82	235	1 159	1 597	4 180	8 346	12 526	18 659	32 782	14 683	15 004	29 687	33 557	48 212	26 083	9 911	5 334	152 784							
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	M	148	0	0	0	0	0	0	2	5	7	6	13	7	3	10	17	43	36	21	8	135							
7210		W	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	1	2	1	11	12	4	0	30							
7210		X	179	0	0	0	0	0	0	2	5	7	8	15	8	4	12	18	53	48	25	8	164							
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	M	204	0	0	0	0	1	1	6	10	16	15	32	8	8	16	24	71	37	19	5	172							
7220		W	47	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	3	1	4	6	11	15	8	1	45							
7220		X	251	0	0	0	0	1	1	6	10	16	17	34	11	9	20	30	82	52	27	6	217							
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	47	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	2	3	5	12	13	6	4	3	43							
7240		W	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	3	4	2	1	0	0	1	8							
7240		X	57	0	0	0	0	0	0	1	0	1	5	6	3	6	9	14	14	6	4	4	51							
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	107 707	60	19	22	32	145	278	1 092	4 274	5 366	8 632	14 276	7 781	8 965	16 746	22 214	32 060	15 737	4 984	1 690	93 431							
7250		W	35 030	24	6	18	30	69	147	316	741	1 057	3 254	4 458	3 125	3 214	6 339	6 884	8 998	5 042	2 102	1 207	30 572							
7250		X	142 737	84	25	40	62	214	425	1 408	5 015	6 423	11 886	18 734	10 906	12 179	23 085	29 098	41 058	20 779	7 086	2 897	124 003							
7251	.unerlaubte Einreise	M	25 932	8	7	4	12	51	82	410	1 208	1 618	2 204	3 904	1 973	2 314	4 287	5 662	7 527	3 432	895	225	22 028							
7251		W	7 577	3	2	3	9	24	41	107	192	299	694	1 034	649	686	1 335	1 554	2 009	1 039	405	201	6 543							
7251		X	33 509	11	9	7	21	75	123	517	1 400	1 917	2 898	4 938	2 622	3 000	5 622	7 216	9 536	4 471	1 300	426	28 571							
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	4 271	3	0	0	0	4	7	7	30	37	158	202	163	191	354	590	1 491	960	483	191	4 069							
7252		W	924	0	0	0	0	0	0	1	5	6	56	62	37	51	88	121	310	196	99	48	862							
7252		X	5 195	3	0	0	0	4	7	8	35	43	214	264	200	242	442	711	1 801	1 156	582	239	4 931							
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	M	2 458	0	0	0	0	0	0	0	10	10	110	120	158	208	366	535	886	389	118	44	2 338							
7253		W	2 000	0	0	0	0	0	0	3	5	8	178	186	184	180	364	416	587	337	93	17	1 814							
7253		X	4 458	0	0	0	0	0	0	3	15	18	288	306	342	388	730	951	1 473	726	211	61	4 152							
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	663	1	0	0	0	0	1	0	6	6	22	29	30	33	63	127	257	135	35	17	634							
7254		W	121	0	0	0	0	0	0	0	1	1	4	5	9	8	17	18	42	28	9	2	116							
7254		X	784	1	0	0	0	0	1	0	7	7	26	34	39	41	80	145	299	163	44	19	750							
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	11 135	1	0	0	1	2	4	75	1 035	1 110	1 752	2 866	1 170	1 290	2 460	2 726	2 457	528	77	21	8 269							
7255		W	936	0	0	0	1	2	3	5	75	80	125	208	77	91	168	204	243	82	23	8	728							
7255		X	12 071	1	0	0	2	4	7	80	1 110	1 190	1 877	3 074	1 247	1 381	2 628	2 930	2 700	610	100	29	8 997							
7256	.gewerbs. missbr. Asylantragsstellung	M	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	6	2	1	0	13							
7256		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0							
7256		X	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	6	2	1	0	13							
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	M	44 057	41	12	18	15	76	162	475	1 587	2 062	3 280	5 504	3 189	3 618	6 807	9 005	13 269	6 599	2 170	703	38 553							
7257		W	16 472	20	4	13	19	31	87	146	335	481	1 625	2 193	1 558	1 570	3 128	3 229	3 978	2 242	1 023	679	14 279							
7257		X	60 529	61	16	31	34	107	249	621	1 922	2 543	4 905	7 697	4 747	5 188	9 935	12 234	17 247	8 841	3 193	1 382	52 832							

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																									
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14		16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	18		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25					30					40					50					60					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23		
				6	8	10	12	14	6	8	10	12	14	6	8	10			12	14	6	8	10		12	14	16	18		16	18		23	25	25	30	40	50	60	30	40	50	60	70	80	60	70	80	90	100										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24																																					
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	M	23 343	4	0	0	0	5	17	26	180	695	875	1 530	2 431	1 480	1 691	3 171	4 401	7 322	4 154	1 335	529	20 912																																				
7259		W	7 875	1	0	2	1	13	17	58	157	215	678	910	695	705	1 400	1 515	2 055	1 229	499	267	6 965																																					
7259		X	31 218	5	0	2	6	30	43	238	852	1 090	2 208	3 341	2 175	2 396	4 571	5 916	9 377	5 383	1 834	796	27 877																																					
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	31 332	1	4	36	159	895	1 095	2 437	2 775	5 212	5 206	11 513	2 652	2 014	4 666	3 097	4 555	3 570	1 962	1 969	19 819																																					
7260		W	1 884	0	1	0	3	13	17	93	110	203	181	401	114	84	198	160	421	328	194	182	1 483																																					
7260		X	33 216	1	5	36	162	908	1 112	2 530	2 885	5 415	5 387	11 914	2 766	2 098	4 864	3 257	4 976	3 898	2 156	2 151	21 302																																					
7262	.Waffengesetz	M	30 892	0	3	35	158	893	1 089	2 429	2 765	5 194	5 178	11 461	2 627	1 968	4 595	3 026	4 448	3 501	1 916	1 945	19 431																																					
7262		W	1 861	0	1	0	3	13	17	93	110	203	179	399	114	83	197	155	416	326	191	177	1 462																																					
7262		X	32 753	0	4	35	161	906	1 106	2 522	2 875	5 397	5 357	11 860	2 741	2 051	4 792	3 181	4 864	3 827	2 107	2 122	20 893																																					
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	549	1	1	1	1	2	6	8	13	21	30	57	30	47	77	88	136	97	60	34	492																																					
7263		W	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	5	5	2	3	5	21																																					
7263		X	572	1	1	1	1	2	6	8	13	21	32	59	30	48	78	93	141	99	63	39	513																																					
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	131	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	15	48	32	22	11	129																																				
7280		W	40	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	2	0	1	1	13	9	8	6	1	38																																				
7280		X	171	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	3	4	0	2	2	28	57	40	28	12	167																																				
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	186 493	21	1	5	77	1 245	1 349	9 198	19 865	29 063	44 757	75 169	25 332	19 017	44 349	28 261	28 118	8 967	1 367	262	111 324																																					
7300		W	25 998	2	0	0	12	349	363	2 057	3 000	5 057	5 641	11 061	3 202	2 164	5 366	3 315	4 312	1 609	241	94	14 937																																					
7300		X	212 491	23	1	5	89	1 594	1 712	11 255	22 865	34 120	50 398	86 230	28 534	21 181	49 715	31 576	32 430	10 576	1 608	356	126 261																																					
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	134 576	14	1	2	65	1 082	1 164	7 695	15 703	23 398	33 528	58 090	18 437	13 450	31 887	19 403	18 676	5 664	735	121	76 486																																					
7310		W	19 506	1	0	0	11	321	333	1 884	2 533	4 417	4 332	9 082	2 344	1 546	3 890	2 350	2 978	1 049	122	35	10 424																																					
7310		X	154 082	15	1	2	76	1 403	1 497	9 579	18 236	27 815	37 860	67 172	20 781	14 996	35 777	21 753	21 654	6 713	857	156	86 910																																					
7311	.mit Heroin	M	16 222	0	0	0	1	2	3	6	15	26	30	51	26	19	38	42	51	38	23	17	14 187																																					
7311		W	3 359	0	0	0	1	2	3	3	35	165	200	514	717	437	384	821	643	878	273	21	6	2 642																																				
7311		X	19 581	0	0	0	2	4	6	9	50	181	266	565	230	166	416	483	576	415	208	17	12 545																																					
7312	.mit Kokain	M	9 076	1	0	0	2	9	12	5	18	26	30	51	26	19	38	42	51	38	23	17	14 187																																					
7312		W	2 145	0	0	0	0	5	5	3	39	94	133	266	404	192	192	394	440	693	192	21	1	1 741																																				
7312		X	11 221	1	0	0	2	14	17	90	279	369	1 267	1 653	1 106	1 098	2 204	2 361	3 633	1 179	172	19	9 568																																					
7313	.mit LSD	M	186	0	0	0	0	0	0	3	15	18	58	76	29	22	51	28	25	6	0	0	110																																					
7313		W	30	0	0	0	0	0	0	3	4	7	6	13	5	4	9	2	3	3	0	0	17																																					
7313		X	216	0	0	0	0	0	0	6	19	25	64	89	34	26	60	30	28	9	0	0	127																																					
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	8 895	0	0	0	3	12	15	95	471	566	2 520	3 101	1 684	1 194	2 878	1 472	1 164	244	33	3	5 794																																					
7314		W	2 026	0	0	0	1	16	17	110	245	355	578	950	302	190	492	251	251	75	7	0	1 076																																					
7314		X	10 921	0	0	0	4	28	32	205	716	921	3 098	4 051	1 986	1 384	3 370	1 723	1 415	319	40	3	6 870																																					
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 403	1	0	0	0	13	14	115	474	589	1 801	2 404	984	681	1 665	775	466	80	12	1	2 999																																					
7315		W	1 292	0	0	0	0	12	12	156	200	356	432	800	207	105	312	99	62	19	0	0	492																																					
7315		X	6 695	1	0	0	0	25	26	271	674	945	2 233	3 204	1 191	786	1 977	874	528	99	12	1	3 491																																					
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	92 204	11	1	2	55	1 002	1 071	7 043	13 724	20 767	25 366	47 204	12 682	8 553	21 235	11 057	9 294	2 964	391	59	45 000																																					
7318		W	10 263	1	0	0	8	279	288	1 479	1 771	3 250	2 359	5 897	1 141	658	1 799	935	1 089	468	60	15	4 366																																					
7318		X	102 467	12	1	2	63	1 281	1 359	8 522	15 495	24 017	27 725	53 101	13 823	9 211	23 034	11 992	10 383	3 432	451	74	49 366																																					
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	8 713	1	0	0	5	58	64	485	1 039	1 524	2 559	4 147	1 094	825	1 919	1 144	1 129	302	49	23	4 566																																					
7319		W	1 370	0	0	0	1	15	16	94	142	236	387	639	164	111	275	152	196	75	20	13	731																																					
7319		X	10 083	1	0	0	6	73	80	579	1 181	1 760	2 946	4 786	1 258	936	2 194	1 296	1 325	377	69	36	5 297																																					
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	54 624	8	0	3	13	162	186	1 753	5 034	6 787	12 674	19 647	7 219	5 697	12 916	9 079	9 347	3 052	506	77	34 977																																					
7320		W	6 282	1	0	0	1	31	33	189	482	671	1 338	2 042	847	598	1 445	958	1 260	461	91	25	4 240																																					
7320		X	60 906	9	0	3	14	193	219	1 942	5 516	7 458	14 012	21 689	8 066	6 295	14 361	10 037	10 607	3 513	597	102	39 217																																					

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder										Jugendliche			Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																																																																												
				6					8					10					12					Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9					14					16					Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12					18					Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17					25					30					40					50					60 und älter					Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23																
				6		8		10		12		14		16		18			20		22		24		26		28		30		32		34		36		38		40		42		44		46		48		50		52		54		56		58		60		62		64		66		68		70																										
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94
7321	.mit/von Heroin	M	8 385	1	0	0	0	0	0	3	4	52	263	315	889	1 207	851	831	1 682	1 921	2 535	902	120	18	7 178																																																																						
7321		W	1 335	0	0	0	1	2	3	5	42	47	152	202	150	137	287	271	421	127	21	6	1 133																																																																								
7321		X	9 720	1	0	0	1	5	6	57	305	362	1 041	1 409	1 001	968	1 969	2 192	2 956	1 029	141	24	8 311																																																																								
7322	.mit/von Kokain	M	6 503	3	0	3	2	4	12	57	460	517	972	1 501	619	586	1 205	1 255	1 808	597	121	16	5 002																																																																								
7322		W	806	0	0	0	0	0	0	6	21	27	101	128	96	71	167	162	244	84	19	2	678																																																																								
7322		X	7 309	3	0	3	2	4	12	63	481	544	1 073	1 629	715	657	1 372	1 417	2 052	681	140	18	5 680																																																																								
7323	.mit/von LSD	M	96	0	0	0	0	0	0	1	9	10	30	40	16	16	32	14	7	2	1	0	56																																																																								
7323		W	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	3	1	4	0	1	0	0	0	5																																																																								
7323		X	105	0	0	0	0	0	0	1	9	10	34	44	19	17	36	14	8	2	1	0	61																																																																								
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 766	1	0	0	1	4	6	25	195	220	946	1 172	610	437	1 047	704	657	162	21	3	2 594																																																																								
7324		W	605	0	0	0	0	0	0	15	42	57	172	229	90	57	147	87	102	33	6	1	376																																																																								
7324		X	4 371	1	0	0	1	4	6	40	237	277	1 118	1 401	700	494	1 194	791	759	195	27	4	2 970																																																																								
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	3 259	3	0	0	1	4	8	47	257	304	1 069	1 381	624	396	1 020	467	318	65	7	1	1 878																																																																								
7325		W	529	0	0	0	0	3	3	28	74	102	193	298	98	38	136	43	45	7	0	0	231																																																																								
7325		X	3 788	3	0	0	1	7	11	75	331	406	1 262	1 679	722	434	1 156	510	363	72	7	1	2 109																																																																								
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	32 093	1	0	0	9	142	152	1 501	3 795	5 296	8 798	14 246	4 509	3 346	7 855	4 630	3 890	1 235	210	27	17 847																																																																								
7328		W	2 865	0	0	0	0	24	24	130	295	425	702	1 151	395	283	678	378	412	191	40	15	1 714																																																																								
7328		X	34 958	1	0	0	9	166	176	1 631	4 090	5 721	9 500	15 397	4 904	3 629	8 533	5 008	4 302	1 426	250	42	19 561																																																																								
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 376	0	0	0	0	8	8	107	217	324	466	798	270	228	498	389	451	188	40	12	1 578																																																																								
7329		W	283	1	0	0	0	2	3	8	22	30	43	76	35	21	56	42	73	27	8	1	207																																																																								
7329		X	2 659	1	0	0	0	10	11	115	239	354	509	874	305	249	554	431	524	215	48	13	1 785																																																																								
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 699	0	0	0	0	3	3	41	167	208	874	1 085	623	567	1 190	916	1 021	382	84	21	3 614																																																																								
7330		W	745	0	0	0	0	1	1	8	39	47	145	193	90	81	171	118	172	66	15	10	552																																																																								
7330		X	5 444	0	0	0	0	4	4	49	206	255	1 019	1 278	713	648	1 361	1 034	1 193	448	99	31	4 166																																																																								
7331	.von Heroin	M	977	0	0	0	0	0	0	3	5	8	97	105	83	125	208	245	297	100	16	6	872																																																																								
7331		W	229	0	0	0	0	0	0	5	3	8	38	46	25	33	58	43	53	24	4	1	183																																																																								
7331		X	1 206	0	0	0	0	0	0	8	8	16	135	151	108	158	266	288	350	124	20	7	1 055																																																																								
7332	.von Kokain	M	556	0	0	0	0	0	0	3	4	7	36	43	37	36	73	135	195	77	26	7	513																																																																								
7332		W	122	0	0	0	0	0	0	0	3	3	13	16	9	10	19	25	41	17	2	2	106																																																																								
7332		X	678	0	0	0	0	0	0	3	7	10	49	59	46	46	92	160	236	94	28	9	619																																																																								
7333	.von LSD	M	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	2	2	1	0	0	8																																																																								
7333		W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																																																								
7333		X	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	2	1	3	2	2	1	0	0	8																																																																								
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	251	0	0	0	0	0	0	0	11	11	37	48	43	35	78	33	65	20	7	0	203																																																																								
7334		W	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	11	5	3	8	4	9	2	0	3	26																																																																								
7334		X	288	0	0	0	0	0	0	0	11	11	48	59	48	38	86	37	74	22	7	3	229																																																																								
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	184	0	0	0	0	1	1	0	1	1	48	50	27	24	51	28	40	11	4	0	134																																																																								
7335		W	33	0	0	0	0	0	0	2	2	7	9	7	4	11	3	5	4	0	1	24																																																																									
7335		X	217	0	0	0	0	1	1	0	3	3	55	59	34	28	62	31	45	15	4	1	158																																																																								
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 652	0	0	0	0	2	2	32	140	172	642	816	426	346	772	467	412	149	28	8	1 836																																																																								
7338		W	314	0	0	0	0	1	1	3	30	33	72	106	44	28	72	41	64	19	9	3	208																																																																								
7338		X	2 966	0	0	0	0	3	3	35	170	205	714	922	470	374	844	508	476	168	37	11	2 044																																																																								
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	M	143	0	0	0	0	0	0	3	8	11	23	34	20	9	29	21	28	28	3	0	109																																																																								
7339		W	23	0	0	0	0	0	0	0	1	1	5	6	3	3	6	3	4	4	0	0	17																																																																								
7339		X	166	0	0	0	0	0	0	3	9	12	28	40	23	12	35	24	32	32	3	0	126																																																																								

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 20
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Kinder							Jugendliche				Heran- wachsende 18 bis unter 21	Tatver- dächtige unter 21 Sp. 10+13+14	Erwachsene ab 21 Jahre																							
				6		8		10		12		Kinder unter 14 Sp. 5 bis 9	14				16		Jugendl. 14 < 18 Sp. 11 + 12	21		21		23		Erwachsene 21 < 25 Sp. 16 + 17	25					30		40		50		60		Erwachsene ab 21 Sp. 18 bis 23
				bis unter							bis unter							bis unter		bis unter					bis unter		bis unter		bis unter											
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			16	17	18	19	20	21	22	23	24															
8920	-Gewaltkriminalität	M	167 784	29	144	519	1 893	6 040	8 625	14 247	19 412	33 659	28 369	70 653	14 058	10 816	24 874	18 385	27 628	15 607	6 319	4 318	97 131																	
8920		W	24 323	6	17	61	243	1 648	1 975	3 900	2 718	6 618	2 411	11 004	1 211	958	2 169	1 971	4 192	2 878	1 217	892	13 319																	
8920		X	192 107	35	161	580	2 136	7 688	10 600	18 147	22 130	40 277	30 780	81 657	15 269	11 774	27 043	20 356	31 820	18 485	7 536	5 210	110 450																	
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	29 412	12	1	0	0	4	17	88	184	272	576	865	471	594	1 065	2 133	8 388	8 403	6 085	2 473	28 547																	
8930		W	6 344	4	0	0	0	0	4	7	37	44	145	193	176	178	354	574	1 912	1 851	1 091	369	6 151																	
8930		X	35 756	16	1	0	0	4	21	95	221	316	721	1 058	647	772	1 419	2 707	10 300	10 254	7 176	2 842	34 698																	
8931	.bei Betrug	M	8 837	8	1	0	0	0	9	17	48	65	246	320	206	267	473	805	2 606	2 329	1 678	626	8 517																	
8931		W	1 971	4	0	0	0	0	4	4	21	25	76	105	96	81	177	223	551	511	316	88	1 866																	
8931		X	10 808	12	1	0	0	0	13	21	69	90	322	425	302	348	650	1 028	3 157	2 840	1 994	714	10 383																	
8932	.Insolvenzstraftaten	M	10 948	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	28	51	80	131	455	2 975	3 526	2 717	1 116	10 920																	
8932		W	1 982	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13	19	27	46	127	577	657	413	149	1 969																	
8932		X	12 930	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41	41	70	107	177	582	3 552	4 183	3 130	1 265	12 889																	
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 450	0	0	0	0	0	0	3	4	7	40	47	41	60	101	212	759	693	473	165	2 403																	
8933		W	491	0	0	0	0	0	0	0	3	3	16	19	21	22	43	51	160	121	80	17	472																	
8933		X	2 941	0	0	0	0	0	0	3	7	10	56	66	62	82	144	263	919	814	553	182	2 875																	
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	2 858	2	0	0	0	4	6	62	92	154	176	336	105	131	236	347	846	638	324	131	2 522																	
8934		W	586	0	0	0	0	0	0	1	3	4	21	25	20	23	43	70	209	148	66	25	561																	
8934		X	3 444	2	0	0	0	4	6	63	95	158	197	361	125	154	279	417	1 055	786	390	156	3 083																	
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 529	0	0	0	0	0	0	1	2	3	38	41	61	85	146	505	2 285	2 303	1 609	640	7 488																	
8935		W	1 672	0	0	0	0	0	0	0	3	3	17	20	32	36	68	131	537	522	304	90	1 652																	
8935		X	9 201	0	0	0	0	0	0	1	5	6	55	61	93	121	214	636	2 822	2 825	1 913	730	9 140																	
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 509	0	0	0	0	0	0	1	1	2	11	13	12	24	36	125	470	459	294	112	1 496																	
8936		W	213	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	5	12	17	17	71	54	42	8	209																	
8936		X	1 722	0	0	0	0	0	0	1	1	2	15	17	17	36	53	142	541	513	336	120	1 705																	
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	817	0	0	0	4	11	15	62	61	123	34	172	29	25	54	82	221	168	88	32	645																	
8960		W	122	0	0	0	0	2	2	4	2	6	7	15	6	2	8	14	34	36	14	1	107																	
8960		X	939	0	0	0	4	13	17	66	63	129	41	187	35	27	62	96	255	204	102	33	752																	
8970	-Computerkriminalität	M	13 137	6	1	5	32	161	205	523	889	1 412	1 732	3 349	1 178	1 043	2 221	2 018	3 294	1 564	538	153	9 788																	
8970		W	3 694	3	2	0	16	83	104	194	267	461	509	1 074	289	245	534	476	820	546	176	68	2 620																	
8970		X	16 831	9	3	5	48	244	309	717	1 156	1 873	2 241	4 423	1 467	1 288	2 755	2 494	4 114	2 110	714	221	12 408																	
8990	-Straßenkriminalität	M	208 414	228	676	1 452	3 791	10 792	16 939	25 292	32 002	57 294	39 163	113 396	16 986	11 948	28 934	18 616	24 603	13 414	5 380	4 071	95 018																	
8990		W	23 780	87	134	205	513	2 254	3 193	4 383	3 022	7 405	2 699	13 297	1 204	912	2 116	1 606	3 075	2 094	827	765	10 483																	
8990		X	232 194	315	810	1 657	4 304	13 046	20 132	29 675	35 024	64 699	41 862	126 693	18 190	12 860	31 050	20 222	27 678	15 508	6 207	4 836	105 501																	

Tabelle 21

- Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen -

Erläuterung:

Die Tabelle 21 enthält Angaben über die räumliche Beziehung des Wohnsitzes (zur Tatzeit) des Verdächtigen zum Tatort.

In der Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12, 14 und 16 werden die Tatverdächtigen in jedem Wohnsitz-Tatort-Bereich jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01. Die echte Tatverdächtigenzählung ist aber für jeden betroffenen Einzelbereich

- ⇒ Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Landkreis der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im Bundesland der Tatortgemeinde
- ⇒ Wohnsitz im übrigen Bundesgebiet
- ⇒ Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes
- ⇒ ohne festen Wohnsitz

gesondert durchzuführen. Die Summe der Zeilenprozentangaben wird daher im Allgemeinen höher als 100 % sein.

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
----	Straftaten insgesamt	M	1 800 063	1 040 025	57,8	257 940	14,3	370 736	20,6	138 415	7,7	90 043	5,0	70 303	3,9		
----		W	555 099	339 511	61,2	77 993	14,1	107 876	19,4	29 719	5,4	26 077	4,7	14 455	2,6		
----		X	2 355 162	1 379 536	58,6	335 933	14,3	478 612	20,3	168 134	7,1	116 120	4,9	84 758	3,6		
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 416	1 949	57,1	502	14,7	753	22,0	191	5,6	53	1,6	127	3,7		
0000		W	643	411	63,9	88	13,7	133	20,7	30	4,7	4	0,6	11	1,7		
0000		X	4 059	2 360	58,1	590	14,5	886	21,8	221	5,4	57	1,4	138	3,4		
0100	Mord § 211 StGB	M	872	453	51,9	116	13,3	196	22,5	58	6,7	30	3,4	45	5,2		
0100		W	121	74	61,2	12	9,9	29	24,0	4	3,3	1	0,8	4	3,3		
0100		X	993	527	53,1	128	12,9	225	22,7	62	6,2	31	3,1	49	4,9		
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	91	29	31,9	14	15,4	24	26,4	7	7,7	9	9,9	15	16,5		
0110		W	7	5	71,4	2	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
0110		X	98	34	34,7	16	16,3	24	24,5	7	7,1	9	9,2	15	15,3		
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	33	18	54,5	3	9,1	10	30,3	1	3,0	1	3,0	0	0,0		
0120		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
0120		X	33	18	54,5	3	9,1	10	30,3	1	3,0	1	3,0	0	0,0		
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 688	1 094	64,8	214	12,7	331	19,6	54	3,2	16	0,9	70	4,1		
0200		W	230	184	80,0	24	10,4	26	11,3	4	1,7	2	0,9	3	1,3		
0200		X	1 918	1 278	66,6	238	12,4	357	18,6	58	3,0	18	0,9	73	3,8		
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	829	386	46,6	164	19,8	225	27,1	76	9,2	6	0,7	12	1,4		
0300		W	264	131	49,6	52	19,7	75	28,4	22	8,3	0	0,0	2	0,8		
0300		X	1 093	517	47,3	216	19,8	300	27,4	98	9,0	6	0,5	14	1,3		
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	39	20	51,3	8	20,5	5	12,8	4	10,3	2	5,1	1	2,6		
0400		W	31	22	71,0	2	6,5	4	12,9	0	0,0	1	3,2	2	6,5		
0400		X	70	42	60,0	10	14,3	9	12,9	4	5,7	3	4,3	3	4,3		
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	34 005	23 193	68,2	3 924	11,5	5 907	17,4	1 720	5,1	344	1,0	665	2,0		
1000		W	2 028	1 294	63,8	169	8,3	352	17,4	121	6,0	53	2,6	109	5,4		
1000		X	36 033	24 487	68,0	4 093	11,4	6 259	17,4	1 841	5,1	397	1,1	774	2,1		
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	13 457	9 030	67,1	1 626	12,1	2 567	19,1	587	4,4	100	0,7	274	2,0		
1100		W	252	181	71,8	24	9,5	38	15,1	11	4,4	2	0,8	2	0,8		
1100		X	13 709	9 211	67,2	1 650	12,0	2 605	19,0	598	4,4	102	0,7	276	2,0		
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	7 158	4 751	66,4	826	11,5	1 426	19,9	328	4,6	64	0,9	184	2,6		
1110		W	78	60	76,9	5	6,4	8	10,3	3	3,8	1	1,3	1	1,3		
1110		X	7 236	4 811	66,5	831	11,5	1 434	19,8	331	4,6	65	0,9	185	2,6		
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 640	1 161	70,8	206	12,6	210	12,8	92	5,6	17	1,0	38	2,3		
1111		W	8	4	50,0	1	12,5	2	25,0	0	0,0	0	0,0	1	12,5		
1111		X	1 648	1 165	70,7	207	12,6	212	12,9	92	5,6	17	1,0	39	2,4		
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	169	106	62,7	29	17,2	36	21,3	9	5,3	0	0,0	3	1,8		
1112		W	5	5	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
1112		X	174	111	63,8	29	16,7	36	20,7	9	5,2	0	0,0	3	1,7		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1113	.durch Gruppen	M	623	369	59,2	63	10,1	184	29,5	32	5,1	6	1,0	9	1,4		
1113		W	24	15	62,5	2	8,3	5	20,8	1	4,2	1	4,2	0	0,0		
1113		X	647	384	59,4	65	10,0	189	29,2	33	5,1	7	1,1	9	1,4		
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	M	4 769	3 142	65,9	534	11,2	1 005	21,1	193	4,0	42	0,9	136	2,9		
1114		W	38	33	86,8	2	5,3	1	2,6	2	5,3	0	0,0	0	0,0		
1114		X	4 807	3 175	66,0	536	11,2	1 006	20,9	195	4,1	42	0,9	136	2,8		
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	14	9	64,3	4	28,6	3	21,4	2	14,3	0	0,0	0	0,0		
1115		W	3	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
1115		X	17	12	70,6	4	23,5	3	17,6	2	11,8	0	0,0	0	0,0		
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 118	3 482	68,0	697	13,6	860	16,8	207	4,0	34	0,7	83	1,6		
1120		W	91	61	67,0	13	14,3	16	17,6	4	4,4	0	0,0	1	1,1		
1120		X	5 209	3 543	68,0	710	13,6	876	16,8	211	4,1	34	0,7	84	1,6		
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 473	987	67,0	125	8,5	338	22,9	57	3,9	4	0,3	10	0,7		
1130		W	86	62	72,1	6	7,0	15	17,4	4	4,7	1	1,2	0	0,0		
1130		X	1 559	1 049	67,3	131	8,4	353	22,6	61	3,9	5	0,3	10	0,6		
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	765	488	63,8	62	8,1	200	26,1	30	3,9	2	0,3	7	0,9		
1131		W	52	37	71,2	5	9,6	8	15,4	1	1,9	1	1,9	0	0,0		
1131		X	817	525	64,3	67	8,2	208	25,5	31	3,8	3	0,4	7	0,9		
1300	sexueller Missbrauch	M	14 719	10 080	68,5	1 890	12,8	2 416	16,4	684	4,6	131	0,9	262	1,8		
1300		W	447	344	77,0	54	12,1	49	11,0	15	3,4	5	1,1	2	0,4		
1300		X	15 166	10 424	68,7	1 944	12,8	2 465	16,3	699	4,6	136	0,9	264	1,7		
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 946	7 133	71,7	1 199	12,1	1 481	14,9	420	4,2	64	0,6	140	1,4		
1310		W	360	276	76,7	44	12,2	41	11,4	14	3,9	4	1,1	1	0,3		
1310		X	10 306	7 409	71,9	1 243	12,1	1 522	14,8	434	4,2	68	0,7	141	1,4		
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	M	5 728	4 114	71,8	650	11,3	841	14,7	232	4,1	37	0,6	73	1,3		
1311		W	157	126	80,3	18	11,5	11	7,0	6	3,8	2	1,3	0	0,0		
1311		X	5 885	4 240	72,0	668	11,4	852	14,5	238	4,0	39	0,7	73	1,2		
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 262	837	66,3	198	15,7	209	16,6	53	4,2	11	0,9	31	2,5		
1312		W	49	34	69,4	9	18,4	8	16,3	3	6,1	0	0,0	0	0,0		
1312		X	1 311	871	66,4	207	15,8	217	16,6	56	4,3	11	0,8	31	2,4		
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	M	292	214	73,3	37	12,7	39	13,4	12	4,1	1	0,3	4	1,4		
1313		W	25	19	76,0	5	20,0	1	4,0	1	4,0	0	0,0	0	0,0		
1313		X	317	233	73,5	42	13,2	40	12,6	13	4,1	1	0,3	4	1,3		
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	M	683	473	69,3	77	11,3	89	13,0	49	7,2	3	0,4	6	0,9		
1314		W	31	19	61,3	1	3,2	6	19,4	3	9,7	2	6,5	0	0,0		
1314		X	714	492	68,9	78	10,9	95	13,3	52	7,3	5	0,7	6	0,8		
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	M	1 244	937	75,3	158	12,7	165	13,3	47	3,8	9	0,7	17	1,4		
1315		W	40	33	82,5	3	7,5	3	7,5	1	2,5	0	0,0	0	0,0		
1315		X	1 284	970	75,5	161	12,5	168	13,1	48	3,7	9	0,7	17	1,3		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	160	114	71,3	12	7,5	31	19,4	6	3,8	1	0,6	3	1,9		
1316		W	12	6	50,0	1	8,3	4	33,3	1	8,3	0	0,0	0	0,0		
1316		X	172	120	69,8	13	7,6	35	20,3	7	4,1	1	0,6	3	1,7		
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 062	768	72,3	118	11,1	174	16,4	37	3,5	3	0,3	14	1,3		
1317		W	60	45	75,0	10	16,7	9	15,0	1	1,7	0	0,0	1	1,7		
1317		X	1 122	813	72,5	128	11,4	183	16,3	38	3,4	3	0,3	15	1,3		
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0		
1318		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
1318		X	4	3	75,0	0	0,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0		
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 443	1 970	57,2	547	15,9	725	21,1	203	5,9	58	1,7	109	3,2		
1320		W	35	24	68,6	3	8,6	7	20,0	1	2,9	1	2,9	1	2,9		
1320		X	3 478	1 994	57,3	550	15,8	732	21,0	204	5,9	59	1,7	110	3,2		
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	900	653	72,6	89	9,9	124	13,8	43	4,8	6	0,7	9	1,0		
1330		W	31	25	80,6	5	16,1	1	3,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
1330		X	931	678	72,8	94	10,1	125	13,4	43	4,6	6	0,6	9	1,0		
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	897	615	68,6	115	12,8	161	17,9	34	3,8	11	1,2	17	1,9		
1340		W	24	20	83,3	2	8,3	2	8,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
1340		X	921	635	68,9	117	12,7	163	17,7	34	3,7	11	1,2	17	1,8		
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	6 847	4 794	70,0	498	7,3	1 072	15,7	473	6,9	118	1,7	136	2,0		
1400		W	1 349	786	58,3	92	6,8	267	19,8	95	7,0	46	3,4	105	7,8		
1400		X	8 196	5 580	68,1	590	7,2	1 339	16,3	568	6,9	164	2,0	241	2,9		
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	335	169	50,4	47	14,0	85	25,4	28	8,4	2	0,6	15	4,5		
1410		W	148	74	50,0	15	10,1	40	27,0	15	10,1	3	2,0	3	2,0		
1410		X	483	243	50,3	62	12,8	125	25,9	43	8,9	5	1,0	18	3,7		
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	145	85	58,6	18	12,4	30	20,7	9	6,2	0	0,0	7	4,8		
1411		W	49	38	77,6	2	4,1	7	14,3	2	4,1	0	0,0	2	4,1		
1411		X	194	123	63,4	20	10,3	37	19,1	11	5,7	0	0,0	9	4,6		
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	197	85	43,1	29	14,7	58	29,4	22	11,2	2	1,0	8	4,1		
1412		W	100	36	36,0	13	13,0	34	34,0	13	13,0	3	3,0	1	1,0		
1412		X	297	121	40,7	42	14,1	92	31,0	35	11,8	5	1,7	9	3,0		
1420	-Zuhälterei	M	421	184	43,7	49	11,6	128	30,4	36	8,6	8	1,9	39	9,3		
1420		W	98	44	44,9	4	4,1	31	31,6	14	14,3	2	2,0	5	5,1		
1420		X	519	228	43,9	53	10,2	159	30,6	50	9,6	10	1,9	44	8,5		
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	5 519	4 218	76,4	338	6,1	712	12,9	340	6,2	52	0,9	34	0,6		
1430		W	355	257	72,4	29	8,2	49	13,8	24	6,8	4	1,1	2	0,6		
1430		X	5 874	4 475	76,2	367	6,2	761	13,0	364	6,2	56	1,0	36	0,6		
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	430	309	71,9	54	12,6	57	13,3	15	3,5	1	0,2	1	0,2		
1431		W	39	26	66,7	4	10,3	6	15,4	2	5,1	1	2,6	0	0,0		
1431		X	469	335	71,4	58	12,4	63	13,4	17	3,6	2	0,4	1	0,2		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	55	40	72,7	5	9,1	3	5,5	6	10,9	1	1,8	0	0,0
1432		W	6	5	83,3	0	0,0	0	0,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0
1432		X	61	45	73,8	5	8,2	3	4,9	7	11,5	1	1,6	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	2 541	2 163	85,1	119	4,7	223	8,8	84	3,3	8	0,3	12	0,5
1433		W	94	84	89,4	3	3,2	4	4,3	4	4,3	0	0,0	1	1,1
1433		X	2 635	2 247	85,3	122	4,6	227	8,6	88	3,3	8	0,3	13	0,5
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	1 176	757	64,4	45	3,8	255	21,7	131	11,1	17	1,4	4	0,3
1434		W	72	47	65,3	1	1,4	14	19,4	9	12,5	1	1,4	0	0,0
1434		X	1 248	804	64,4	46	3,7	269	21,6	140	11,2	18	1,4	4	0,3
1440	-Menschenhandel	M	665	257	38,6	81	12,2	170	25,6	81	12,2	56	8,4	57	8,6
1440		W	190	77	40,5	24	12,6	43	22,6	18	9,5	17	8,9	19	10,0
1440		X	855	334	39,1	105	12,3	213	24,9	99	11,6	73	8,5	76	8,9
1441	.Menschenhandel	M	300	150	50,0	33	11,0	66	22,0	36	12,0	16	5,3	12	4,0
1441		W	95	47	49,5	9	9,5	18	18,9	7	7,4	5	5,3	9	9,5
1441		X	395	197	49,9	42	10,6	84	21,3	43	10,9	21	5,3	21	5,3
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	390	119	30,5	49	12,6	108	27,7	50	12,8	41	10,5	46	11,8
1442		W	99	32	32,3	15	15,2	26	26,3	11	11,1	12	12,1	10	10,1
1442		X	489	151	30,9	64	13,1	134	27,4	61	12,5	53	10,8	56	11,5
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	470 299	310 088	65,9	65 318	13,9	93 798	19,9	23 219	4,9	3 732	0,8	8 682	1,8
2000		W	83 358	59 773	71,7	9 853	11,8	15 470	18,6	2 791	3,3	421	0,5	728	0,9
2000		X	553 657	369 861	66,8	75 171	13,6	109 268	19,7	26 010	4,7	4 153	0,8	9 410	1,7
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	34 730	20 301	58,5	5 187	14,9	8 705	25,1	1 650	4,8	594	1,7	1 971	5,7
2100		W	3 592	2 091	58,2	625	17,4	998	27,8	156	4,3	49	1,4	166	4,6
2100		X	38 322	22 392	58,4	5 812	15,2	9 703	25,3	1 806	4,7	643	1,7	2 137	5,6
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	567	140	24,7	91	16,0	145	25,6	60	10,6	64	11,3	100	17,6
2110		W	31	5	16,1	7	22,6	13	41,9	4	12,9	1	3,2	3	9,7
2110		X	598	145	24,2	98	16,4	158	26,4	64	10,7	65	10,9	103	17,2
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	498	124	24,9	80	16,1	127	25,5	50	10,0	51	10,2	84	16,9
2111		W	27	4	14,8	7	25,9	11	40,7	4	14,8	1	3,7	2	7,4
2111		X	525	128	24,4	87	16,6	138	26,3	54	10,3	52	9,9	86	16,4
2112	.auf Postfilialen	M	52	14	26,9	4	7,7	8	15,4	5	9,6	9	17,3	13	25,0
2112		W	4	1	25,0	0	0,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	1	25,0
2112		X	56	15	26,8	4	7,1	10	17,9	5	8,9	9	16,1	14	25,0
2113	.auf Postagenturen	M	16	4	25,0	5	31,3	6	37,5	1	6,3	2	12,5	2	12,5
2113		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2113		X	16	4	25,0	5	31,3	6	37,5	1	6,3	2	12,5	2	12,5
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 485	1 110	44,7	392	15,8	687	27,6	138	5,6	100	4,0	267	10,7
2120		W	164	76	46,3	21	12,8	52	31,7	13	7,9	3	1,8	10	6,1
2120		X	2 649	1 186	44,8	413	15,6	739	27,9	151	5,7	103	3,9	277	10,5

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
2121	.auf Spielhallen	M	254	143	56,3	51	20,1	61	24,0	3	1,2	0	0,0	18	7,1		
2121		W	12	5	41,7	1	8,3	3	25,0	3	25,0	0	0,0	0	0,0		
2121		X	266	148	55,6	52	19,5	64	24,1	6	2,3	0	0,0	18	6,8		
2122	.auf Tankstellen	M	657	311	47,3	148	22,5	184	28,0	32	4,9	15	2,3	42	6,4		
2122		W	29	14	48,3	7	24,1	9	31,0	2	6,9	0	0,0	1	3,4		
2122		X	686	325	47,4	155	22,6	193	28,1	34	5,0	15	2,2	43	6,3		
2130	-Geld u. Werttransporte	M	97	38	39,2	15	15,5	26	26,8	4	4,1	7	7,2	11	11,3		
2130		W	5	2	40,0	1	20,0	1	20,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0		
2130		X	101	40	39,6	16	15,8	26	25,7	5	5,0	7	6,9	11	10,9		
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	68	31	45,6	12	17,6	16	23,5	1	1,5	1	1,5	11	16,2		
2131		W	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2131		X	70	32	45,7	13	18,6	16	22,9	1	1,4	1	1,4	11	15,7		
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	29	7	24,1	3	10,3	10	34,5	3	10,3	6	20,7	0	0,0		
2132		W	3	1	33,3	0	0,0	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0		
2132		X	31	8	25,8	3	9,7	11	35,5	4	12,9	6	19,4	0	0,0		
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	409	198	48,4	58	14,2	103	25,2	23	5,6	8	2,0	30	7,3		
2140		W	20	7	35,0	5	25,0	3	15,0	3	15,0	0	0,0	2	10,0		
2140		X	429	205	47,8	63	14,7	106	24,7	26	6,1	8	1,9	32	7,5		
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	191	98	51,3	19	9,9	56	29,3	4	2,1	0	0,0	17	8,9		
2141		W	9	4	44,4	2	22,2	1	11,1	1	11,1	0	0,0	1	11,1		
2141		X	200	102	51,0	21	10,5	57	28,5	5	2,5	0	0,0	18	9,0		
2150	-Zechanschlussraub	M	184	113	61,4	11	6,0	41	22,3	9	4,9	2	1,1	11	6,0		
2150		W	29	22	75,9	1	3,4	4	13,8	0	0,0	0	0,0	4	13,8		
2150		X	213	135	63,4	12	5,6	45	21,1	9	4,2	2	0,9	15	7,0		
2160	-Handtaschenraub	M	1 604	901	56,2	227	14,2	399	24,9	55	3,4	29	1,8	132	8,2		
2160		W	167	93	55,7	17	10,2	48	28,7	9	5,4	0	0,0	8	4,8		
2160		X	1 771	994	56,1	244	13,8	447	25,2	64	3,6	29	1,6	140	7,9		
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 631	9 104	62,2	2 122	14,5	4 166	28,5	524	3,6	94	0,6	605	4,1		
2170		W	1 438	891	62,0	245	17,0	489	34,0	43	3,0	6	0,4	58	4,0		
2170		X	16 069	9 995	62,2	2 367	14,7	4 655	29,0	567	3,5	100	0,6	663	4,1		
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	251	154	61,4	34	13,5	45	17,9	7	2,8	5	2,0	19	7,6		
2180		W	9	5	55,6	0	0,0	2	22,2	0	0,0	0	0,0	2	22,2		
2180		X	260	159	61,2	34	13,1	47	18,1	7	2,7	5	1,9	21	8,1		
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 978	1 717	57,7	377	12,7	673	22,6	165	5,5	35	1,2	214	7,2		
2190		W	337	176	52,2	67	19,9	89	26,4	22	6,5	4	1,2	19	5,6		
2190		X	3 315	1 893	57,1	444	13,4	762	23,0	187	5,6	39	1,2	233	7,0		
2200	Körperverletzung	M	354 925	243 818	68,7	47 752	13,5	66 275	18,7	13 510	3,8	2 125	0,6	5 369	1,5		
2200		W	66 276	48 997	73,9	7 375	11,1	11 679	17,6	1 769	2,7	278	0,4	459	0,7		
2200		X	421 201	292 815	69,5	55 127	13,1	77 954	18,5	15 279	3,6	2 403	0,6	5 828	1,4		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	236	159	67,4	25	10,6	54	22,9	7	3,0	2	0,8	7	3,0
2210		W	46	35	76,1	6	13,0	5	10,9	1	2,2	0	0,0	1	2,2
2210		X	282	194	68,8	31	11,0	59	20,9	8	2,8	2	0,7	8	2,8
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	129 458	86 134	66,5	18 588	14,4	24 299	18,8	4 790	3,7	821	0,6	2 057	1,6
2220		W	20 665	15 214	73,6	2 337	11,3	3 714	18,0	483	2,3	88	0,4	165	0,8
2220		X	150 123	101 348	67,5	20 925	13,9	28 013	18,7	5 273	3,5	909	0,6	2 222	1,5
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	53 495	34 203	63,9	6 764	12,6	10 945	20,5	1 819	3,4	258	0,5	845	1,6
2221		W	7 640	5 425	71,0	765	10,0	1 453	19,0	158	2,1	23	0,3	68	0,9
2221		X	61 135	39 628	64,8	7 529	12,3	12 398	20,3	1 977	3,2	281	0,5	913	1,5
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 567	1 887	73,5	164	6,4	468	18,2	57	2,2	12	0,5	27	1,1
2230		W	1 683	1 277	75,9	94	5,6	320	19,0	26	1,5	0	0,0	3	0,2
2230		X	4 250	3 164	74,4	258	6,1	788	18,5	83	2,0	12	0,3	30	0,7
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 740	1 254	72,1	102	5,9	338	19,4	40	2,3	6	0,3	23	1,3
2231		W	1 277	974	76,3	66	5,2	242	19,0	18	1,4	0	0,0	2	0,2
2231		X	3 017	2 228	73,8	168	5,6	580	19,2	58	1,9	6	0,2	25	0,8
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	231 741	161 130	69,5	29 851	12,9	43 290	18,7	8 244	3,6	1 256	0,5	3 541	1,5
2240		W	41 240	30 255	73,4	4 746	11,5	7 468	18,1	1 115	2,7	168	0,4	287	0,7
2240		X	272 981	191 385	70,1	34 597	12,7	50 758	18,6	9 359	3,4	1 424	0,5	3 828	1,4
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	11 846	7 415	62,6	1 429	12,1	2 338	19,7	798	6,7	86	0,7	123	1,0
2250		W	5 008	3 756	75,0	438	8,7	716	14,3	176	3,5	24	0,5	27	0,5
2250		X	16 854	11 171	66,3	1 867	11,1	3 054	18,1	974	5,8	110	0,7	150	0,9
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	120 196	70 042	58,3	16 673	13,9	28 015	23,3	8 871	7,4	1 114	0,9	2 390	2,0
2300		W	17 012	10 863	63,9	2 233	13,1	3 760	22,1	912	5,4	102	0,6	157	0,9
2300		X	137 208	80 905	59,0	18 906	13,8	31 775	23,2	9 783	7,1	1 216	0,9	2 547	1,9
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 124	600	53,4	124	11,0	268	23,8	101	9,0	47	4,2	30	2,7
2310		W	771	458	59,4	64	8,3	168	21,8	69	8,9	30	3,9	20	2,6
2310		X	1 895	1 058	55,8	188	9,9	436	23,0	170	9,0	77	4,1	50	2,6
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	118 964	69 408	58,3	16 546	13,9	27 717	23,3	8 752	7,4	1 050	0,9	2 345	2,0
2320		W	16 231	10 404	64,1	2 167	13,4	3 586	22,1	842	5,2	72	0,4	135	0,8
2320		X	135 195	79 812	59,0	18 713	13,8	31 303	23,2	9 594	7,1	1 122	0,8	2 480	1,8
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 617	2 895	62,7	526	11,4	1 036	22,4	267	5,8	41	0,9	112	2,4
2321		W	829	557	67,2	81	9,8	187	22,6	39	4,7	6	0,7	6	0,7
2321		X	5 446	3 452	63,4	607	11,1	1 223	22,5	306	5,6	47	0,9	118	2,2
2322	.Nötigung	M	43 256	19 026	44,0	6 867	15,9	12 468	28,8	5 191	12,0	541	1,3	552	1,3
2322		W	5 715	3 112	54,5	882	15,4	1 449	25,4	439	7,7	25	0,4	43	0,8
2322		X	48 971	22 138	45,2	7 749	15,8	13 917	28,4	5 630	11,5	566	1,2	595	1,2
2323	.Bedrohung	M	75 486	49 825	66,0	9 645	12,8	15 453	20,5	3 458	4,6	483	0,6	1 781	2,4
2323		W	10 012	6 919	69,1	1 239	12,4	2 057	20,5	368	3,7	41	0,4	89	0,9
2323		X	85 498	56 744	66,4	10 884	12,7	17 510	20,5	3 826	4,5	524	0,6	1 870	2,2

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	158	59	37,3	19	12,0	40	25,3	15	9,5	10	6,3	12	7,6		
2330		W	16	3	18,8	4	25,0	6	37,5	2	12,5	0	0,0	1	6,3		
2330		X	174	62	35,6	23	13,2	46	26,4	17	9,8	10	5,7	13	7,5		
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	6	0	0,0	1	16,7	1	16,7	2	33,3	1	16,7	1	16,7		
2331		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
2331		X	6	0	0,0	1	16,7	1	16,7	2	33,3	1	16,7	1	16,7		
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	10	7	70,0	1	10,0	1	10,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0		
2332		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
2332		X	10	7	70,0	1	10,0	1	10,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0		
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2333		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
2333		X	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2340	-Geiselnahme	M	130	65	50,0	7	5,4	32	24,6	13	10,0	8	6,2	7	5,4		
2340		W	13	5	38,5	0	0,0	7	53,8	0	0,0	0	0,0	1	7,7		
2340		X	143	70	49,0	7	4,9	39	27,3	13	9,1	8	5,6	8	5,6		
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	6	2	33,3	0	0,0	1	16,7	2	33,3	0	0,0	1	16,7		
2341		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
2341		X	6	2	33,3	0	0,0	1	16,7	2	33,3	0	0,0	1	16,7		
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2342		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
2342		X	3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2343		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
2343		X	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	2	0	0,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0		
2350		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
2350		X	2	0	0,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0		
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	404 730	236 516	58,4	67 194	16,6	81 167	20,1	22 068	5,5	13 173	3,3	14 633	3,6		
3***		W	198 850	122 004	61,4	32 956	16,6	39 847	20,0	8 626	4,3	5 487	2,8	3 046	1,5		
3***		X	603 580	358 520	59,4	100 150	16,6	121 014	20,0	30 694	5,1	18 660	3,1	17 679	2,9		
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 998	3 351	55,9	1 078	18,0	1 187	19,8	369	6,2	140	2,3	232	3,9		
3**1		W	565	323	57,2	81	14,3	130	23,0	44	7,8	10	1,8	15	2,7		
3**1		X	6 563	3 674	56,0	1 159	17,7	1 317	20,1	413	6,3	150	2,3	247	3,8		
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 803	2 608	68,6	813	21,4	483	12,7	91	2,4	25	0,7	49	1,3		
3**2		W	165	118	71,5	28	17,0	29	17,6	3	1,8	3	1,8	2	1,2		
3**2		X	3 968	2 726	68,7	841	21,2	512	12,9	94	2,4	28	0,7	51	1,3		
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	14 305	10 103	70,6	2 086	14,6	1 650	11,5	389	2,7	247	1,7	438	3,1		
3**3		W	1 283	992	77,3	154	12,0	120	9,4	24	1,9	13	1,0	17	1,3		
3**3		X	15 588	11 095	71,2	2 240	14,4	1 770	11,4	413	2,6	260	1,7	455	2,9		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
3**4	von Schusswaffen	M	251	165	65,7	32	12,7	32	12,7	17	6,8	1	0,4	10	4,0
3**4		W	30	19	63,3	3	10,0	7	23,3	3	10,0	0	0,0	0	0,0
3**4		X	281	184	65,5	35	12,5	39	13,9	20	7,1	1	0,4	10	3,6
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 232	2 949	56,4	684	13,1	909	17,4	279	5,3	101	1,9	471	9,0
3**5		W	1 995	1 173	58,8	287	14,4	333	16,7	88	4,4	41	2,1	142	7,1
3**5		X	7 227	4 122	57,0	971	13,4	1 242	17,2	367	5,1	142	2,0	613	8,5
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	138	70	50,7	20	14,5	29	21,0	14	10,1	5	3,6	6	4,3
3**6		W	32	15	46,9	8	25,0	3	9,4	4	12,5	1	3,1	1	3,1
3**6		X	170	85	50,0	28	16,5	32	18,8	18	10,6	6	3,5	7	4,1
3**7	von/aus Automaten	M	919	654	71,2	144	15,7	124	13,5	45	4,9	4	0,4	15	1,6
3**7		W	218	163	74,8	34	15,6	21	9,6	5	2,3	1	0,5	0	0,0
3**7		X	1 137	817	71,9	178	15,7	145	12,8	50	4,4	5	0,4	15	1,3
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	229	125	54,6	43	18,8	47	20,5	23	10,0	2	0,9	9	3,9
3**8		W	70	33	47,1	15	21,4	20	28,6	7	10,0	0	0,0	1	1,4
3**8		X	299	158	52,8	58	19,4	67	22,4	30	10,0	2	0,7	10	3,3
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	460	258	56,1	73	15,9	87	18,9	28	6,1	11	2,4	22	4,8
305*		W	227	150	66,1	39	17,2	33	14,5	7	3,1	2	0,9	4	1,8
305*		X	687	408	59,4	112	16,3	120	17,5	35	5,1	13	1,9	26	3,8
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 522	6 601	52,7	2 494	19,9	2 790	22,3	811	6,5	202	1,6	374	3,0
310*		W	2 832	1 630	57,6	598	21,1	559	19,7	112	4,0	20	0,7	37	1,3
310*		X	15 354	8 231	53,6	3 092	20,1	3 349	21,8	923	6,0	222	1,4	411	2,7
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 717	3 146	55,0	853	14,9	1 035	18,1	383	6,7	231	4,0	316	5,5
315*		W	1 306	744	57,0	217	16,6	223	17,1	81	6,2	51	3,9	67	5,1
315*		X	7 023	3 890	55,4	1 070	15,2	1 258	17,9	464	6,6	282	4,0	383	5,5
320*	in/aus Kiosken	M	625	362	57,9	101	16,2	134	21,4	34	5,4	8	1,3	32	5,1
320*		W	150	90	60,0	26	17,3	33	22,0	10	6,7	1	0,7	2	1,3
320*		X	775	452	58,3	127	16,4	167	21,5	44	5,7	9	1,2	34	4,4
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	277 826	160 292	57,7	45 751	16,5	56 944	20,5	14 519	5,2	9 858	3,5	9 978	3,6
325*		W	167 292	102 433	61,2	27 704	16,6	33 950	20,3	6 936	4,1	4 882	2,9	2 006	1,2
325*		X	445 118	262 725	59,0	73 455	16,5	90 894	20,4	21 455	4,8	14 740	3,3	11 984	2,7
326*	-Ladendiebstahl	M	270 125	155 837	57,7	44 016	16,3	55 145	20,4	13 890	5,1	9 588	3,5	9 496	3,5
326*		W	163 388	99 977	61,2	26 721	16,4	33 019	20,2	6 693	4,1	4 772	2,9	1 910	1,2
326*		X	433 513	255 814	59,0	70 737	16,3	88 164	20,3	20 583	4,7	14 360	3,3	11 406	2,6
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	240	121	50,4	29	12,1	53	22,1	21	8,8	12	5,0	9	3,8
330*		W	51	23	45,1	13	25,5	9	17,6	4	7,8	0	0,0	2	3,9
330*		X	291	144	49,5	42	14,4	62	21,3	25	8,6	12	4,1	11	3,8
335*	in/aus Wohnungen	M	21 260	13 657	64,2	2 707	12,7	3 229	15,2	1 017	4,8	209	1,0	1 358	6,4
335*		W	8 661	5 532	63,9	1 178	13,6	1 328	15,3	460	5,3	160	1,8	350	4,0
335*		X	29 921	19 189	64,1	3 885	13,0	4 557	15,2	1 477	4,9	369	1,2	1 708	5,7

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 831	2 250	79,5	280	9,9	228	8,1	38	1,3	16	0,6	82	2,9
340*		W	576	468	81,3	40	6,9	53	9,2	14	2,4	1	0,2	8	1,4
340*		X	3 407	2 718	79,8	320	9,4	281	8,2	52	1,5	17	0,5	90	2,6
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 574	1 272	49,4	439	17,1	580	22,5	224	8,7	61	2,4	64	2,5
345*		W	134	67	50,0	18	13,4	30	22,4	16	11,9	5	3,7	1	0,7
345*		X	2 708	1 339	49,4	457	16,9	610	22,5	240	8,9	66	2,4	65	2,4
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	6 179	3 400	55,0	1 230	19,9	1 185	19,2	298	4,8	249	4,0	293	4,7
350*		W	600	343	57,2	111	18,5	116	19,3	23	3,8	8	1,3	19	3,2
350*		X	6 779	3 743	55,2	1 341	19,8	1 301	19,2	321	4,7	257	3,8	312	4,6
3710	von BTM aus Apotheken	M	10	5	50,0	2	20,0	3	30,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3710		W	1	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3710		X	11	5	45,5	2	18,2	4	36,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	20	11	55,0	4	20,0	4	20,0	1	5,0	0	0,0	0	0,0
3720		W	7	4	57,1	2	28,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	14,3
3720		X	27	15	55,6	6	22,2	4	14,8	1	3,7	0	0,0	1	3,7
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	50	26	52,0	8	16,0	9	18,0	4	8,0	0	0,0	3	6,0
3730		W	17	6	35,3	5	29,4	4	23,5	1	5,9	0	0,0	1	5,9
3730		X	67	32	47,8	13	19,4	13	19,4	5	7,5	0	0,0	4	6,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	14	6	42,9	6	42,9	1	7,1	0	0,0	0	0,0	1	7,1
3740		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		X	15	6	40,0	7	46,7	1	6,7	0	0,0	0	0,0	1	6,7
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	131	76	58,0	25	19,1	17	13,0	7	5,3	1	0,8	8	6,1
3750		W	53	29	54,7	12	22,6	10	18,9	1	1,9	0	0,0	2	3,8
3750		X	184	105	57,1	37	20,1	27	14,7	8	4,3	1	0,5	10	5,4
3950	Großviehdiebstahl	M	56	24	42,9	14	25,0	15	26,8	6	10,7	0	0,0	0	0,0
3950		W	23	12	52,2	4	17,4	4	17,4	2	8,7	0	0,0	1	4,3
3950		X	79	36	45,6	18	22,8	19	24,1	8	10,1	0	0,0	1	1,3
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	114 696	67 826	59,1	17 340	15,1	21 364	18,6	6 514	5,7	5 306	4,6	7 286	6,4
4***		W	12 225	7 476	61,2	1 807	14,8	2 320	19,0	699	5,7	401	3,3	477	3,9
4***		X	126 921	75 302	59,3	19 147	15,1	23 684	18,7	7 213	5,7	5 707	4,5	7 763	6,1
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	10 183	4 534	44,5	1 524	15,0	2 357	23,1	845	8,3	887	8,7	977	9,6
4**1		W	564	285	50,5	88	15,6	134	23,8	52	9,2	21	3,7	25	4,4
4**1		X	10 747	4 819	44,8	1 612	15,0	2 491	23,2	897	8,3	908	8,4	1 002	9,3
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	8 252	5 688	68,9	1 469	17,8	1 260	15,3	251	3,0	144	1,7	173	2,1
4**2		W	238	176	73,9	36	15,1	34	14,3	5	2,1	0	0,0	0	0,0
4**2		X	8 490	5 864	69,1	1 505	17,7	1 294	15,2	256	3,0	144	1,7	173	2,0
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	16 340	11 785	72,1	1 889	11,6	2 105	12,9	465	2,8	260	1,6	656	4,0
4**3		W	1 230	956	77,7	132	10,7	124	10,1	25	2,0	12	1,0	21	1,7
4**3		X	17 570	12 741	72,5	2 021	11,5	2 229	12,7	490	2,8	272	1,5	677	3,9

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
4**4	von Schusswaffen	M	262	132	50,4	55	21,0	47	17,9	21	8,0	5	1,9	22	8,4		
4**4		W	26	13	50,0	5	19,2	3	11,5	2	7,7	2	7,7	1	3,8		
4**4		X	288	145	50,3	60	20,8	50	17,4	23	8,0	7	2,4	23	8,0		
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 514	725	47,9	221	14,6	308	20,3	87	5,7	68	4,5	189	12,5		
4**5		W	207	99	47,8	22	10,6	47	22,7	10	4,8	16	7,7	23	11,1		
4**5		X	1 721	824	47,9	243	14,1	355	20,6	97	5,6	84	4,9	212	12,3		
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	67	30	44,8	15	22,4	16	23,9	6	9,0	3	4,5	9	13,4		
4**6		W	4	2	50,0	0	0,0	0	0,0	1	25,0	0	0,0	1	25,0		
4**6		X	71	32	45,1	15	21,1	16	22,5	7	9,9	3	4,2	10	14,1		
4**7	von/aus Automaten	M	5 157	3 217	62,4	789	15,3	824	16,0	300	5,8	79	1,5	201	3,9		
4**7		W	432	304	70,4	67	15,5	52	12,0	22	5,1	2	0,5	6	1,4		
4**7		X	5 589	3 521	63,0	856	15,3	876	15,7	322	5,8	81	1,4	207	3,7		
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	185	89	48,1	33	17,8	37	20,0	23	12,4	3	1,6	9	4,9		
4**8		W	25	16	64,0	6	24,0	0	0,0	2	8,0	0	0,0	1	4,0		
4**8		X	210	105	50,0	39	18,6	37	17,6	25	11,9	3	1,4	10	4,8		
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	315	138	43,8	56	17,8	58	18,4	45	14,3	12	3,8	32	10,2		
405*		W	41	15	36,6	13	31,7	10	24,4	4	9,8	2	4,9	3	7,3		
405*		X	356	153	43,0	69	19,4	68	19,1	49	13,8	14	3,9	35	9,8		
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	19 454	11 528	59,3	3 320	17,1	3 659	18,8	1 117	5,7	582	3,0	945	4,9		
410*		W	1 302	828	63,6	224	17,2	223	17,1	61	4,7	12	0,9	33	2,5		
410*		X	20 756	12 356	59,5	3 544	17,1	3 882	18,7	1 178	5,7	594	2,9	978	4,7		
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 333	2 974	55,8	949	17,8	926	17,4	317	5,9	82	1,5	384	7,2		
415*		W	411	237	57,7	76	18,5	81	19,7	24	5,8	7	1,7	14	3,4		
415*		X	5 744	3 211	55,9	1 025	17,8	1 007	17,5	341	5,9	89	1,5	398	6,9		
420*	in/aus Kiosken	M	2 433	1 525	62,7	357	14,7	410	16,9	88	3,6	39	1,6	138	5,7		
420*		W	145	88	60,7	30	20,7	20	13,8	8	5,5	0	0,0	3	2,1		
420*		X	2 578	1 613	62,6	387	15,0	430	16,7	96	3,7	39	1,5	141	5,5		
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	15 038	7 425	49,4	2 126	14,1	3 486	23,2	1 166	7,8	755	5,0	1 479	9,8		
425*		W	2 089	1 059	50,7	367	17,6	575	27,5	169	8,1	146	7,0	123	5,9		
425*		X	17 127	8 484	49,5	2 493	14,6	4 061	23,7	1 335	7,8	901	5,3	1 602	9,4		
426*	-Ladendiebstahl	M	5 226	2 237	42,8	677	13,0	1 378	26,4	474	9,1	329	6,3	693	13,3		
426*		W	1 307	654	50,0	209	16,0	368	28,2	109	8,3	108	8,3	96	7,3		
426*		X	6 533	2 891	44,3	886	13,6	1 746	26,7	583	8,9	437	6,7	789	12,1		
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	975	523	53,6	94	9,6	226	23,2	74	7,6	31	3,2	60	6,2		
430*		W	55	21	38,2	4	7,3	23	41,8	4	7,3	2	3,6	3	5,5		
430*		X	1 030	544	52,8	98	9,5	249	24,2	78	7,6	33	3,2	63	6,1		
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	16 723	10 288	61,5	2 065	12,3	2 750	16,4	706	4,2	287	1,7	1 557	9,3		
435*		W	2 832	1 753	61,9	359	12,7	488	17,2	153	5,4	60	2,1	130	4,6		
435*		X	19 555	12 041	61,6	2 424	12,4	3 238	16,6	859	4,4	347	1,8	1 687	8,6		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 562	3 178	57,1	584	10,5	1 010	18,2	267	4,8	126	2,3	666	12,0
436*		W	926	558	60,3	91	9,8	141	15,2	42	4,5	40	4,3	71	7,7
436*		X	6 488	3 736	57,6	675	10,4	1 151	17,7	309	4,8	166	2,6	737	11,4
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 288	4 699	74,7	514	8,2	822	13,1	130	2,1	72	1,1	298	4,7
440*		W	633	492	77,7	60	9,5	83	13,1	16	2,5	2	0,3	5	0,8
440*		X	6 921	5 191	75,0	574	8,3	905	13,1	146	2,1	74	1,1	303	4,4
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 029	1 113	54,9	346	17,1	385	19,0	91	4,5	79	3,9	84	4,1
445*		W	120	62	51,7	23	19,2	26	21,7	8	6,7	3	2,5	2	1,7
445*		X	2 149	1 175	54,7	369	17,2	411	19,1	99	4,6	82	3,8	86	4,0
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	15 123	7 365	48,7	2 394	15,8	3 033	20,1	856	5,7	1 713	11,3	1 219	8,1
450*		W	710	365	51,4	111	15,6	166	23,4	61	8,6	43	6,1	29	4,1
450*		X	15 833	7 730	48,8	2 505	15,8	3 199	20,2	917	5,8	1 756	11,1	1 248	7,9
4710	von BTM aus Apotheken	M	79	40	50,6	9	11,4	9	11,4	12	15,2	2	2,5	7	8,9
4710		W	2	0	0,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4710		X	81	40	49,4	10	12,3	10	12,3	12	14,8	2	2,5	7	8,6
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	55	37	67,3	6	10,9	5	9,1	4	7,3	0	0,0	3	5,5
4720		W	3	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4720		X	58	39	67,2	7	12,1	5	8,6	4	6,9	0	0,0	3	5,2
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	14	10	71,4	1	7,1	1	7,1	1	7,1	0	0,0	1	7,1
4730		W	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4730		X	16	11	68,8	2	12,5	1	6,3	1	6,3	0	0,0	1	6,3
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	6	4	66,7	0	0,0	0	0,0	1	16,7	0	0,0	1	16,7
4740		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
4740		X	6	4	66,7	0	0,0	0	0,0	1	16,7	0	0,0	1	16,7
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	21	10	47,6	4	19,0	1	4,8	2	9,5	0	0,0	4	19,0
4750		W	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	33,3
4750		X	24	12	50,0	4	16,7	1	4,2	2	8,3	0	0,0	5	20,8
4950	Großviehdiebstahl	M	21	7	33,3	4	19,0	6	28,6	3	14,3	0	0,0	1	4,8
4950		W	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0
4950		X	24	9	37,5	4	16,7	6	25,0	4	16,7	0	0,0	1	4,2
****	Diebstahl insgesamt	M	485 784	284 767	58,6	80 055	16,5	96 859	19,9	27 620	5,7	17 785	3,7	19 856	4,1
****		W	208 148	127 848	61,4	34 373	16,5	41 621	20,0	9 216	4,4	5 826	2,8	3 391	1,6
****		X	693 932	412 615	59,5	114 428	16,5	138 480	20,0	36 836	5,3	23 611	3,4	23 247	3,4
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 679	7 653	48,8	2 517	16,1	3 442	22,0	1 187	7,6	1 019	6,5	1 187	7,6
***1		W	1 110	600	54,1	165	14,9	257	23,2	96	8,6	31	2,8	39	3,5
***1		X	16 789	8 253	49,2	2 682	16,0	3 699	22,0	1 283	7,6	1 050	6,3	1 226	7,3
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 406	7 858	68,9	2 152	18,9	1 658	14,5	338	3,0	166	1,5	213	1,9
***2		W	390	283	72,6	63	16,2	62	15,9	8	2,1	3	0,8	2	0,5
***2		X	11 796	8 141	69,0	2 215	18,8	1 720	14,6	346	2,9	169	1,4	215	1,8

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	28 896	20 671	71,5	3 773	13,1	3 576	12,4	832	2,9	486	1,7	1 025	3,5
***3		W	2 435	1 888	77,5	273	11,2	243	10,0	47	1,9	24	1,0	37	1,5
***3		X	31 331	22 559	72,0	4 046	12,9	3 819	12,2	879	2,8	510	1,6	1 062	3,4
***4	von Schusswaffen	M	513	297	57,9	87	17,0	79	15,4	38	7,4	6	1,2	32	6,2
***4		W	56	32	57,1	8	14,3	10	17,9	5	8,9	2	3,6	1	1,8
***4		X	569	329	57,8	95	16,7	89	15,6	43	7,6	8	1,4	33	5,8
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	6 582	3 608	54,8	883	13,4	1 186	18,0	357	5,4	165	2,5	639	9,7
***5		W	2 181	1 268	58,1	306	14,0	371	17,0	98	4,5	56	2,6	162	7,4
***5		X	8 763	4 876	55,6	1 189	13,6	1 557	17,8	455	5,2	221	2,5	801	9,1
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	204	100	49,0	35	17,2	45	22,1	20	9,8	8	3,9	15	7,4
***6		W	36	17	47,2	8	22,2	3	8,3	5	13,9	1	2,8	2	5,6
***6		X	240	117	48,8	43	17,9	48	20,0	25	10,4	9	3,8	17	7,1
***7	von/aus Automaten	M	6 008	3 842	63,9	919	15,3	930	15,5	342	5,7	82	1,4	213	3,5
***7		W	647	465	71,9	100	15,5	73	11,3	27	4,2	3	0,5	6	0,9
***7		X	6 655	4 307	64,7	1 019	15,3	1 003	15,1	369	5,5	85	1,3	219	3,3
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	408	214	52,5	75	18,4	81	19,9	45	11,0	5	1,2	18	4,4
***8		W	93	49	52,7	20	21,5	20	21,5	8	8,6	0	0,0	2	2,2
***8		X	501	263	52,5	95	19,0	101	20,2	53	10,6	5	1,0	20	4,0
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	767	395	51,5	127	16,6	144	18,8	72	9,4	23	3,0	51	6,6
05		W	267	164	61,4	52	19,5	43	16,1	11	4,1	4	1,5	7	2,6
05		X	1 034	559	54,1	179	17,3	187	18,1	83	8,0	27	2,6	58	5,6
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	30 969	17 528	56,6	5 667	18,3	6 304	20,4	1 896	6,1	765	2,5	1 281	4,1
10		W	4 079	2 427	59,5	809	19,8	774	19,0	172	4,2	32	0,8	67	1,6
10		X	35 048	19 955	56,9	6 476	18,5	7 078	20,2	2 068	5,9	797	2,3	1 348	3,8
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	11 016	6 144	55,8	1 792	16,3	1 946	17,7	695	6,3	314	2,9	689	6,3
15		W	1 710	980	57,3	293	17,1	301	17,6	102	6,0	58	3,4	80	4,7
15		X	12 726	7 124	56,0	2 085	16,4	2 247	17,7	797	6,3	372	2,9	769	6,0
20	in/aus Kiosken	M	3 031	1 866	61,6	456	15,0	542	17,9	121	4,0	47	1,6	169	5,6
20		W	292	175	59,9	56	19,2	53	18,2	18	6,2	1	0,3	5	1,7
20		X	3 323	2 041	61,4	512	15,4	595	17,9	139	4,2	48	1,4	174	5,2
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	288 718	165 804	57,4	47 378	16,4	59 450	20,6	15 491	5,4	10 530	3,6	11 077	3,8
25		W	168 739	103 187	61,2	27 975	16,6	34 356	20,4	7 070	4,2	5 011	3,0	2 084	1,2
25		X	457 457	268 991	58,8	75 353	16,5	93 806	20,5	22 561	4,9	15 541	3,4	13 161	2,9
26	-Ladendiebstahl	M	272 912	157 015	57,5	44 396	16,3	55 884	20,5	14 239	5,2	9 861	3,6	9 902	3,6
26		W	164 217	100 404	61,1	26 862	16,4	33 262	20,3	6 774	4,1	4 868	3,0	1 967	1,2
26		X	437 129	257 419	58,9	71 258	16,3	89 146	20,4	21 013	4,8	14 729	3,4	11 869	2,7
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 210	644	53,2	123	10,2	278	23,0	92	7,6	43	3,6	68	5,6
30		W	104	44	42,3	17	16,3	32	30,8	7	6,7	2	1,9	4	3,8
30		X	1 314	688	52,4	140	10,7	310	23,6	99	7,5	45	3,4	72	5,5

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
35	in/aus Wohnungen	M	36 773	23 222	63,1	4 654	12,7	5 822	15,8	1 691	4,6	490	1,3	2 818	7,7		
35		W	11 305	7 179	63,5	1 507	13,3	1 798	15,9	601	5,3	213	1,9	468	4,1		
35		X	48 078	30 401	63,2	6 161	12,8	7 620	15,8	2 292	4,8	703	1,5	3 286	6,8		
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 833	6 728	76,2	768	8,7	1 030	11,7	168	1,9	84	1,0	369	4,2		
40		W	1 188	943	79,4	100	8,4	135	11,4	30	2,5	3	0,3	12	1,0		
40		X	10 021	7 671	76,5	868	8,7	1 165	11,6	198	2,0	87	0,9	381	3,8		
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 477	2 333	52,1	762	17,0	938	21,0	312	7,0	134	3,0	144	3,2		
45		W	249	128	51,4	37	14,9	56	22,5	24	9,6	8	3,2	3	1,2		
45		X	4 726	2 461	52,1	799	16,9	994	21,0	336	7,1	142	3,0	147	3,1		
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	20 279	10 274	50,7	3 402	16,8	4 038	19,9	1 106	5,5	1 901	9,4	1 458	7,2		
50		W	1 279	699	54,7	214	16,7	272	21,3	82	6,4	50	3,9	47	3,7		
50		X	21 558	10 973	50,9	3 616	16,8	4 310	20,0	1 188	5,5	1 951	9,1	1 505	7,0		
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 548	5 353	50,7	1 998	18,9	2 136	20,3	668	6,3	529	5,0	357	3,4		
*550		W	581	324	55,8	109	18,8	120	20,7	39	6,7	8	1,4	7	1,2		
*550		X	11 129	5 677	51,0	2 107	18,9	2 256	20,3	707	6,4	537	4,8	364	3,3		
*710	von BTM aus Apotheken	M	89	45	50,6	11	12,4	12	13,5	12	13,5	2	2,2	7	7,9		
*710		W	3	0	0,0	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
*710		X	92	45	48,9	12	13,0	14	15,2	12	13,0	2	2,2	7	7,6		
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	75	48	64,0	10	13,3	9	12,0	5	6,7	0	0,0	3	4,0		
*720		W	10	6	60,0	3	30,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	10,0		
*720		X	85	54	63,5	13	15,3	9	10,6	5	5,9	0	0,0	4	4,7		
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	63	35	55,6	9	14,3	10	15,9	5	7,9	0	0,0	4	6,3		
*730		W	19	7	36,8	6	31,6	4	21,1	1	5,3	0	0,0	1	5,3		
*730		X	82	42	51,2	15	18,3	14	17,1	6	7,3	0	0,0	5	6,1		
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	20	10	50,0	6	30,0	1	5,0	1	5,0	0	0,0	2	10,0		
*740		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
*740		X	21	10	47,6	7	33,3	1	4,8	1	4,8	0	0,0	2	9,5		
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	151	86	57,0	29	19,2	18	11,9	9	6,0	1	0,7	11	7,3		
*750		W	56	31	55,4	12	21,4	10	17,9	1	1,8	0	0,0	3	5,4		
*750		X	207	117	56,5	41	19,8	28	13,5	10	4,8	1	0,5	14	6,8		
90	Taschendiebstahl	M	3 343	1 652	49,4	355	10,6	676	20,2	198	5,9	192	5,7	506	15,1		
90		W	1 642	643	39,2	167	10,2	377	23,0	104	6,3	136	8,3	389	23,7		
90		X	4 985	2 295	46,0	522	10,5	1 053	21,1	302	6,1	328	6,6	895	18,0		
*950	Großviehdiebstahl	M	74	29	39,2	18	24,3	21	28,4	9	12,2	0	0,0	1	1,4		
*950		W	26	14	53,8	4	15,4	4	15,4	3	11,5	0	0,0	1	3,8		
*950		X	100	43	43,0	22	22,0	25	25,0	12	12,0	0	0,0	2	2,0		
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	409 522	216 516	52,9	54 769	13,4	96 051	23,5	40 019	9,8	17 146	4,2	20 632	5,0		
5000		W	149 465	89 566	59,9	20 925	14,0	32 411	21,7	10 708	7,2	3 406	2,3	3 930	2,6		
5000		X	558 987	306 082	54,8	75 694	13,5	128 462	23,0	50 727	9,1	20 552	3,7	24 562	4,4		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
5100	Betrug	M	310 155	167 971	54,2	42 492	13,7	75 635	24,4	30 817	9,9	6 923	2,2	15 470	5,0		
5100		W	120 369	72 964	60,6	17 182	14,3	26 670	22,2	8 945	7,4	1 528	1,3	2 987	2,5		
5100		X	430 524	240 935	56,0	59 674	13,9	102 305	23,8	39 762	9,2	8 451	2,0	18 457	4,3		
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	68 725	33 753	49,1	9 425	13,7	15 041	21,9	8 942	13,0	1 948	2,8	2 519	3,7		
5110		W	25 679	14 437	56,2	3 771	14,7	5 037	19,6	2 651	10,3	291	1,1	461	1,8		
5110		X	94 404	48 190	51,0	13 196	14,0	20 078	21,3	11 593	12,3	2 239	2,4	2 980	3,2		
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 300	623	27,1	291	12,7	595	25,9	306	13,3	285	12,4	255	11,1		
5111		W	438	168	38,4	65	14,8	114	26,0	58	13,2	31	7,1	14	3,2		
5111		X	2 738	791	28,9	356	13,0	709	25,9	364	13,3	316	11,5	269	9,8		
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	50 868	22 805	44,8	7 749	15,2	11 950	23,5	6 876	13,5	1 424	2,8	1 847	3,6		
5112		W	20 607	11 041	53,6	3 228	15,7	4 233	20,5	2 199	10,7	201	1,0	369	1,8		
5112		X	71 475	33 846	47,4	10 977	15,4	16 183	22,6	9 075	12,7	1 625	2,3	2 216	3,1		
5113	.Warenbetrug	M	17 654	11 436	64,8	1 609	9,1	2 853	16,2	1 844	10,4	253	1,4	526	3,0		
5113		W	5 125	3 520	68,7	524	10,2	772	15,1	405	7,9	61	1,2	89	1,7		
5113		X	22 779	14 956	65,7	2 133	9,4	3 625	15,9	2 249	9,9	314	1,4	615	2,7		
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	583	252	43,2	88	15,1	133	22,8	106	18,2	9	1,5	14	2,4		
5120		W	135	71	52,6	17	12,6	35	25,9	11	8,1	3	2,2	1	0,7		
5120		X	718	323	45,0	105	14,6	168	23,4	117	16,3	12	1,7	15	2,1		
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 459	541	37,1	184	12,6	487	33,4	250	17,1	50	3,4	62	4,2		
5130		W	228	93	40,8	32	14,0	75	32,9	23	10,1	8	3,5	5	2,2		
5130		X	1 687	634	37,6	216	12,8	562	33,3	273	16,2	58	3,4	67	4,0		
5131	.Prospektbetrug	M	83	24	28,9	13	15,7	18	21,7	25	30,1	2	2,4	8	9,6		
5131		W	11	2	18,2	1	9,1	7	63,6	1	9,1	0	0,0	0	0,0		
5131		X	94	26	27,7	14	14,9	25	26,6	26	27,7	2	2,1	8	8,5		
5132	.Anlagebetrug	M	1 133	411	36,3	132	11,7	380	33,5	187	16,5	43	3,8	53	4,7		
5132		W	162	60	37,0	22	13,6	57	35,2	18	11,1	7	4,3	5	3,1		
5132		X	1 295	471	36,4	154	11,9	437	33,7	205	15,8	50	3,9	58	4,5		
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	65	24	36,9	13	20,0	36	55,4	12	18,5	0	0,0	0	0,0		
5133		W	4	1	25,0	1	25,0	1	25,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0		
5133		X	69	25	36,2	14	20,3	37	53,6	13	18,8	0	0,0	0	0,0		
5134	.Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	126	44	34,9	17	13,5	46	36,5	18	14,3	6	4,8	1	0,8		
5134		W	23	9	39,1	5	21,7	6	26,1	2	8,7	1	4,3	0	0,0		
5134		X	149	53	35,6	22	14,8	52	34,9	20	13,4	7	4,7	1	0,7		
5135	.Kautionsbetrug	M	59	34	57,6	11	18,6	14	23,7	7	11,9	0	0,0	1	1,7		
5135		W	24	18	75,0	2	8,3	4	16,7	1	4,2	0	0,0	0	0,0		
5135		X	83	52	62,7	13	15,7	18	21,7	8	9,6	0	0,0	1	1,2		
5136	.Umschuldungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	26	12	46,2	4	15,4	8	30,8	2	7,7	0	0,0	0	0,0		
5136		W	6	3	50,0	2	33,3	1	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
5136		X	32	15	46,9	6	18,8	9	28,1	2	6,3	0	0,0	0	0,0		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5140	-Geldkreditbetrug	M	3 716	1 579	42,5	429	11,5	965	26,0	513	13,8	93	2,5	205	5,5
5140		W	1 180	566	48,0	135	11,4	320	27,1	136	11,5	22	1,9	32	2,7
5140		X	4 896	2 145	43,8	564	11,5	1 285	26,2	649	13,3	115	2,3	237	4,8
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	557	230	41,3	55	9,9	164	29,4	76	13,6	10	1,8	36	6,5
5141		W	163	78	47,9	15	9,2	50	30,7	23	14,1	2	1,2	4	2,5
5141		X	720	308	42,8	70	9,7	214	29,7	99	13,8	12	1,7	40	5,6
5142	.Subventionsbetrug	M	624	325	52,1	84	13,5	114	18,3	93	14,9	5	0,8	6	1,0
5142		W	157	88	56,1	29	18,5	29	18,5	14	8,9	0	0,0	1	0,6
5142		X	781	413	52,9	113	14,5	143	18,3	107	13,7	5	0,6	7	0,9
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 374	961	40,5	273	11,5	656	27,6	315	13,3	63	2,7	145	6,1
5143		W	809	385	47,6	86	10,6	231	28,6	94	11,6	7	0,9	17	2,1
5143		X	3 183	1 346	42,3	359	11,3	887	27,9	409	12,8	70	2,2	162	5,1
5144	.Wechselbetrug	M	176	69	39,2	21	11,9	42	23,9	26	14,8	13	7,4	14	8,0
5144		W	54	15	27,8	6	11,1	9	16,7	5	9,3	13	24,1	10	18,5
5144		X	230	84	36,5	27	11,7	51	22,2	31	13,5	26	11,3	24	10,4
5145	.Wertpapierbetrug	M	31	9	29,0	1	3,2	9	29,0	7	22,6	2	6,5	5	16,1
5145		W	6	4	66,7	0	0,0	2	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145		X	37	13	35,1	1	2,7	11	29,7	7	18,9	2	5,4	5	13,5
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	92 692	52 492	56,6	11 021	11,9	26 931	29,1	6 296	6,8	1 966	2,1	6 948	7,5
5150		W	35 667	22 486	63,0	4 228	11,9	9 466	26,5	1 941	5,4	513	1,4	1 388	3,9
5150		X	128 359	74 978	58,4	15 249	11,9	36 397	28,4	8 237	6,4	2 479	1,9	8 336	6,5
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	13 870	7 019	50,6	1 978	14,3	3 497	25,2	1 302	9,4	305	2,2	1 221	8,8
5160		W	5 464	3 198	58,5	881	16,1	1 299	23,8	362	6,6	71	1,3	225	4,1
5160		X	19 334	10 217	52,8	2 859	14,8	4 796	24,8	1 664	8,6	376	1,9	1 446	7,5
5161	.Schecks	M	1 269	564	44,4	127	10,0	353	27,8	120	9,5	67	5,3	122	9,6
5161		W	370	216	58,4	44	11,9	83	22,4	28	7,6	5	1,4	16	4,3
5161		X	1 639	780	47,6	171	10,4	436	26,6	148	9,0	72	4,4	138	8,4
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	3 995	1 857	46,5	548	13,7	1 231	30,8	454	11,4	40	1,0	388	9,7
5162		W	1 863	1 034	55,5	282	15,1	498	26,7	154	8,3	18	1,0	86	4,6
5162		X	5 858	2 891	49,4	830	14,2	1 729	29,5	608	10,4	58	1,0	474	8,1
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 515	2 981	54,1	802	14,5	1 191	21,6	333	6,0	78	1,4	462	8,4
5163		W	2 185	1 314	60,1	328	15,0	462	21,1	94	4,3	30	1,4	84	3,8
5163		X	7 700	4 295	55,8	1 130	14,7	1 653	21,5	427	5,5	108	1,4	546	7,1
5164	.Kreditkarten	M	2 583	1 141	44,2	330	12,8	695	26,9	314	12,2	97	3,8	252	9,8
5164		W	812	413	50,9	121	14,9	219	27,0	71	8,7	16	2,0	40	4,9
5164		X	3 395	1 554	45,8	451	13,3	914	26,9	385	11,3	113	3,3	292	8,6
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	469	251	53,5	58	12,4	101	21,5	51	10,9	9	1,9	34	7,2
5165		W	162	97	59,9	24	14,8	40	24,7	11	6,8	2	1,2	5	3,1
5165		X	631	348	55,2	82	13,0	141	22,3	62	9,8	11	1,7	39	6,2

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz												ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes					
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 096	608	55,5	228	20,8	267	24,4	118	10,8	28	2,6	62	5,7		
5169		W	439	280	63,8	117	26,7	112	25,5	32	7,3	4	0,9	17	3,9		
5169		X	1 535	888	57,9	345	22,5	379	24,7	150	9,8	32	2,1	79	5,1		
5170	-sonst. Betrug	M	148 602	81 310	54,7	21 586	14,5	33 172	22,3	14 379	9,7	2 728	1,8	5 872	4,0		
5170		W	57 495	35 051	61,0	8 839	15,4	11 635	20,2	4 026	7,0	665	1,2	1 076	1,9		
5170		X	206 097	116 361	56,5	30 425	14,8	44 807	21,7	18 405	8,9	3 393	1,6	6 948	3,4		
5171	.Leistungsbetrug	M	10 911	5 728	52,5	2 052	18,8	2 791	25,6	1 172	10,7	153	1,4	355	3,3		
5171		W	3 774	2 249	59,6	831	22,0	944	25,0	307	8,1	23	0,6	59	1,6		
5171		X	14 685	7 977	54,3	2 883	19,6	3 735	25,4	1 479	10,1	176	1,2	414	2,8		
5172	.Leistungskreditbetrug	M	18 698	10 379	55,5	2 799	15,0	3 667	19,6	1 294	6,9	256	1,4	639	3,4		
5172		W	8 356	5 014	60,0	1 380	16,5	1 471	17,6	391	4,7	72	0,9	140	1,7		
5172		X	27 054	15 393	56,9	4 179	15,4	5 138	19,0	1 685	6,2	328	1,2	779	2,9		
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	171	86	50,3	21	12,3	37	21,6	26	15,2	6	3,5	2	1,2		
5173		W	64	30	46,9	13	20,3	12	18,8	13	20,3	1	1,6	0	0,0		
5173		X	235	116	49,4	34	14,5	49	20,9	39	16,6	7	3,0	2	0,9		
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 059	3 408	56,2	859	14,2	1 361	22,5	416	6,9	167	2,8	91	1,5		
5174		W	1 767	1 089	61,6	233	13,2	356	20,1	122	6,9	38	2,2	9	0,5		
5174		X	7 826	4 497	57,5	1 092	14,0	1 717	21,9	538	6,9	205	2,6	100	1,3		
5175	.Computerbetrug	M	2 804	1 572	56,1	283	10,1	419	14,9	307	10,9	115	4,1	146	5,2		
5175		W	604	365	60,4	80	13,2	92	15,2	49	8,1	13	2,2	13	2,2		
5175		X	3 408	1 937	56,8	363	10,7	511	15,0	356	10,4	128	3,8	159	4,7		
5176	.Provisionsbetrug	M	735	326	44,4	86	11,7	186	25,3	127	17,3	10	1,4	25	3,4		
5176		W	168	83	49,4	21	12,5	30	17,9	34	20,2	0	0,0	0	0,0		
5176		X	903	409	45,3	107	11,8	216	23,9	161	17,8	10	1,1	25	2,8		
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	15 878	10 510	66,2	2 330	14,7	2 783	17,5	407	2,6	63	0,4	160	1,0		
5177		W	6 185	4 242	68,6	915	14,8	954	15,4	146	2,4	27	0,4	19	0,3		
5177		X	22 063	14 752	66,9	3 245	14,7	3 737	16,9	553	2,5	90	0,4	179	0,8		
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	13 574	9 324	68,7	1 436	10,6	2 597	19,1	360	2,7	61	0,4	177	1,3		
5178		W	6 818	4 993	73,2	719	10,5	1 106	16,2	114	1,7	22	0,3	31	0,5		
5178		X	20 392	14 317	70,2	2 155	10,6	3 703	18,2	474	2,3	83	0,4	208	1,0		
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 520	1 181	46,9	134	5,3	531	21,1	557	22,1	63	2,5	123	4,9		
5179		W	584	330	56,5	42	7,2	125	21,4	66	11,3	14	2,4	20	3,4		
5179		X	3 104	1 511	48,7	176	5,7	656	21,1	623	20,1	77	2,5	143	4,6		
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 172	615	52,5	214	18,3	297	25,3	115	9,8	7	0,6	19	1,6		
5181		W	416	223	53,6	81	19,5	99	23,8	35	8,4	0	0,0	6	1,4		
5181		X	1 588	838	52,8	295	18,6	396	24,9	150	9,4	7	0,4	25	1,6		
5182	.Einmiete b e t r u g	M	7 334	3 133	42,7	678	9,2	1 218	16,6	1 347	18,4	194	2,6	1 092	14,9		
5182		W	3 082	1 718	55,7	353	11,5	463	15,0	394	12,8	39	1,3	242	7,9		
5182		X	10 416	4 851	46,6	1 031	9,9	1 681	16,1	1 741	16,7	233	2,2	1 334	12,8		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 119	1 199	38,4	275	8,8	994	31,9	361	11,6	135	4,3	383	12,3
5183		W	926	440	47,5	86	9,3	311	33,6	92	9,9	21	2,3	46	5,0
5183		X	4 045	1 639	40,5	361	8,9	1 305	32,3	453	11,2	156	3,9	429	10,6
5184	.Zechbetrug	M	4 185	1 957	46,8	511	12,2	1 099	26,3	426	10,2	82	2,0	389	9,3
5184		W	733	393	53,6	93	12,7	167	22,8	70	9,5	7	1,0	46	6,3
5184		X	4 918	2 350	47,8	604	12,3	1 266	25,7	496	10,1	89	1,8	435	8,8
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	53 208	28 197	53,0	7 881	14,8	13 917	26,2	6 159	11,6	941	1,8	2 060	3,9
5189		W	20 142	12 098	60,1	3 041	15,1	4 848	24,1	1 768	8,8	246	1,2	375	1,9
5189		X	73 350	40 295	54,9	10 922	14,9	18 765	25,6	7 927	10,8	1 187	1,6	2 435	3,3
5200	Veruntreuungen	M	24 572	13 562	55,2	3 353	13,6	5 760	23,4	2 056	8,4	289	1,2	475	1,9
5200		W	7 454	4 460	59,8	1 039	13,9	1 604	21,5	448	6,0	52	0,7	81	1,1
5200		X	32 026	18 022	56,3	4 392	13,7	7 364	23,0	2 504	7,8	341	1,1	556	1,7
5210	-Untreue	M	6 016	2 987	49,7	948	15,8	1 544	25,7	612	10,2	64	1,1	72	1,2
5210		W	1 988	1 133	57,0	335	16,9	422	21,2	122	6,1	17	0,9	8	0,4
5210		X	8 004	4 120	51,5	1 283	16,0	1 966	24,6	734	9,2	81	1,0	80	1,0
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	159	81	50,9	20	12,6	40	25,2	13	8,2	8	5,0	2	1,3
5211		W	17	11	64,7	4	23,5	6	35,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5211		X	176	92	52,3	24	13,6	46	26,1	13	7,4	8	4,5	2	1,1
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	16 943	9 861	58,2	2 244	13,2	3 750	22,1	1 279	7,5	200	1,2	170	1,0
5220		W	4 218	2 683	63,6	556	13,2	793	18,8	252	6,0	21	0,5	26	0,6
5220		X	21 161	12 544	59,3	2 800	13,2	4 543	21,5	1 531	7,2	221	1,0	196	0,9
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	2 178	970	44,5	238	10,9	607	27,9	231	10,6	29	1,3	236	10,8
5230		W	1 348	697	51,7	163	12,1	407	30,2	84	6,2	14	1,0	49	3,6
5230		X	3 526	1 667	47,3	401	11,4	1 014	28,8	315	8,9	43	1,2	285	8,1
5300	Unterschlagung	M	47 749	26 848	56,2	6 519	13,7	10 176	21,3	3 407	7,1	808	1,7	2 341	4,9
5300		W	15 402	9 708	63,0	2 122	13,8	2 990	19,4	829	5,4	141	0,9	296	1,9
5300		X	63 151	36 556	57,9	8 641	13,7	13 166	20,8	4 236	6,7	949	1,5	2 637	4,2
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 313	3 157	43,2	863	11,8	1 626	22,2	838	11,5	405	5,5	705	9,6
5310		W	1 291	632	49,0	141	10,9	272	21,1	146	11,3	52	4,0	82	6,4
5310		X	8 604	3 789	44,0	1 004	11,7	1 898	22,1	984	11,4	457	5,3	787	9,1
5400	Urkundenfälschung	M	44 293	15 667	35,4	4 475	10,1	8 755	19,8	4 419	10,0	9 022	20,4	3 578	8,1
5400		W	10 293	4 483	43,6	1 105	10,7	2 041	19,8	637	6,2	1 684	16,4	693	6,7
5400		X	54 586	20 150	36,9	5 580	10,2	10 796	19,8	5 056	9,3	10 706	19,6	4 271	7,8
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 638	195	7,4	190	7,2	712	27,0	884	33,5	646	24,5	22	0,8
5410		W	54	19	35,2	3	5,6	15	27,8	15	27,8	2	3,7	0	0,0
5410		X	2 692	214	7,9	193	7,2	727	27,0	899	33,4	648	24,1	22	0,8
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	485	288	59,4	69	14,2	109	22,5	15	3,1	3	0,6	33	6,8
5420		W	192	121	63,0	36	18,8	32	16,7	7	3,6	0	0,0	4	2,1
5420		X	677	409	60,4	105	15,5	141	20,8	22	3,2	3	0,4	37	5,5

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	177	114	64,4	19	10,7	29	16,4	11	6,2	6	3,4	6	3,4
5430		W	24	14	58,3	4	16,7	4	16,7	2	8,3	0	0,0	0	0,0
5430		X	201	128	63,7	23	11,4	33	16,4	13	6,5	6	3,0	6	3,0
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	M	2 874	1 014	35,3	267	9,3	885	30,8	248	8,6	362	12,6	184	6,4
5500		W	722	234	32,4	62	8,6	320	44,3	42	5,8	52	7,2	25	3,5
5500		X	3 596	1 248	34,7	329	9,1	1 205	33,5	290	8,1	414	11,5	209	5,8
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 092	268	24,5	52	4,8	536	49,1	99	9,1	86	7,9	70	6,4
5510		W	332	38	11,4	7	2,1	238	71,7	24	7,2	15	4,5	14	4,2
5510		X	1 424	306	21,5	59	4,1	774	54,4	123	8,6	101	7,1	84	5,9
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 557	692	44,4	197	12,7	266	17,1	133	8,5	228	14,6	74	4,8
5520		W	361	189	52,4	52	14,4	63	17,5	16	4,4	36	10,0	10	2,8
5520		X	1 918	881	45,9	249	13,0	329	17,2	149	7,8	264	13,8	84	4,4
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	M	244	53	21,7	12	4,9	80	32,8	22	9,0	41	16,8	45	18,4
5530		W	27	5	18,5	1	3,7	16	59,3	2	7,4	2	7,4	1	3,7
5530		X	271	58	21,4	13	4,8	96	35,4	24	8,9	43	15,9	46	17,0
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	128	20	15,6	7	5,5	39	30,5	12	9,4	29	22,7	29	22,7
5531		W	15	2	13,3	0	0,0	9	60,0	2	13,3	1	6,7	1	6,7
5531		X	143	22	15,4	7	4,9	48	33,6	14	9,8	30	21,0	30	21,0
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	135	35	25,9	7	5,2	51	37,8	11	8,1	14	10,4	18	13,3
5532		W	14	3	21,4	1	7,1	8	57,1	0	0,0	1	7,1	1	7,1
5532		X	149	38	25,5	8	5,4	59	39,6	11	7,4	15	10,1	19	12,8
5600	Insolvenzstraftaten	M	6 025	2 945	48,9	746	12,4	1 447	24,0	743	12,3	118	2,0	73	1,2
5600		W	1 154	612	53,0	128	11,1	272	23,6	124	10,7	13	1,1	12	1,0
5600		X	7 179	3 557	49,5	874	12,2	1 719	23,9	867	12,1	131	1,8	85	1,2
5610	-Bankrott	M	4 295	2 160	50,3	539	12,5	917	21,4	554	12,9	96	2,2	57	1,3
5610		W	817	453	55,4	90	11,0	163	20,0	96	11,8	10	1,2	11	1,3
5610		X	5 112	2 613	51,1	629	12,3	1 080	21,1	650	12,7	106	2,1	68	1,3
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	24	8	33,3	6	25,0	6	25,0	1	4,2	2	8,3	1	4,2
5620		W	4	1	25,0	1	25,0	1	25,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
5620		X	28	9	32,1	7	25,0	7	25,0	2	7,1	2	7,1	1	3,6
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	2 026	905	44,7	243	12,0	588	29,0	251	12,4	28	1,4	19	0,9
5630		W	373	173	46,4	41	11,0	118	31,6	36	9,7	3	0,8	1	0,3
5630		X	2 399	1 078	44,9	284	11,8	706	29,4	287	12,0	31	1,3	20	0,8
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	271	161	59,4	37	13,7	43	15,9	27	10,0	3	1,1	0	0,0
5640		W	53	24	45,3	12	22,6	12	22,6	4	7,5	1	1,9	0	0,0
5640		X	324	185	57,1	49	15,1	55	17,0	31	9,6	4	1,2	0	0,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	29	16	55,2	7	24,1	6	20,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		W	22	16	72,7	1	4,5	5	22,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		X	51	32	62,7	8	15,7	11	21,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	435 533	268 493	61,6	61 895	14,2	88 789	20,4	26 817	6,2	5 557	1,3	9 411	2,2
6000		W	100 872	67 061	66,5	13 496	13,4	19 345	19,2	4 149	4,1	612	0,6	1 217	1,2
6000		X	536 405	335 554	62,6	75 391	14,1	108 134	20,2	30 966	5,8	6 169	1,2	10 628	2,0
6100	Erpressung	M	5 306	3 168	59,7	814	15,3	1 016	19,1	316	6,0	63	1,2	122	2,3
6100		W	746	466	62,5	115	15,4	154	20,6	31	4,2	9	1,2	11	1,5
6100		X	6 052	3 634	60,0	929	15,4	1 170	19,3	347	5,7	72	1,2	133	2,2
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	36	20	55,6	2	5,6	15	41,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6110		W	24	16	66,7	1	4,2	4	16,7	3	12,5	0	0,0	0	0,0
6110		X	60	36	60,0	3	5,0	19	31,7	3	5,0	0	0,0	0	0,0
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	90 675	51 746	57,1	12 729	14,0	21 266	23,5	5 714	6,3	1 051	1,2	4 307	4,7
6200		W	19 968	12 214	61,2	3 012	15,1	4 490	22,5	973	4,9	191	1,0	678	3,4
6200		X	110 643	63 960	57,8	15 741	14,2	25 756	23,3	6 687	6,0	1 242	1,1	4 985	4,5
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	20 335	11 454	56,3	2 594	12,8	5 168	25,4	1 259	6,2	340	1,7	943	4,6
6210		W	2 657	1 613	60,7	293	11,0	693	26,1	133	5,0	47	1,8	95	3,6
6210		X	22 992	13 067	56,8	2 887	12,6	5 861	25,5	1 392	6,1	387	1,7	1 038	4,5
6220	-Hausfriedensbruch	M	48 350	27 290	56,4	6 831	14,1	11 631	24,1	2 754	5,7	446	0,9	2 965	6,1
6220		W	10 383	6 011	57,9	1 609	15,5	2 640	25,4	581	5,6	100	1,0	500	4,8
6220		X	58 733	33 301	56,7	8 440	14,4	14 271	24,3	3 335	5,7	546	0,9	3 465	5,9
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	M	48 124	27 172	56,5	6 801	14,1	11 574	24,1	2 729	5,7	441	0,9	2 963	6,2
6221		W	10 336	5 988	57,9	1 603	15,5	2 629	25,4	568	5,5	99	1,0	500	4,8
6221		X	58 460	33 160	56,7	8 404	14,4	14 203	24,3	3 297	5,6	540	0,9	3 463	5,9
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	261	135	51,7	35	13,4	64	24,5	26	10,0	6	2,3	7	2,7
6222		W	57	27	47,4	7	12,3	15	26,3	14	24,6	1	1,8	1	1,8
6222		X	318	162	50,9	42	13,2	79	24,8	40	12,6	7	2,2	8	2,5
6230	-Landfriedensbruch	M	2 722	1 034	38,0	436	16,0	928	34,1	402	14,8	8	0,3	25	0,9
6230		W	191	96	50,3	33	17,3	63	33,0	21	11,0	0	0,0	0	0,0
6230		X	2 913	1 130	38,8	469	16,1	991	34,0	423	14,5	8	0,3	25	0,9
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 960	5 995	60,2	1 634	16,4	1 990	20,0	606	6,1	98	1,0	184	1,8
6240		W	4 647	3 029	65,2	829	17,8	767	16,5	161	3,5	30	0,6	52	1,1
6240		X	14 607	9 024	61,8	2 463	16,9	2 757	18,9	767	5,3	128	0,9	236	1,6
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 337	772	57,7	212	15,9	389	29,1	77	5,8	19	1,4	35	2,6
6241		W	406	247	60,8	73	18,0	137	33,7	8	2,0	3	0,7	10	2,5
6241		X	1 743	1 019	58,5	285	16,4	526	30,2	85	4,9	22	1,3	45	2,6
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 160	1 151	53,3	309	14,3	521	24,1	174	8,1	25	1,2	42	1,9
6242		W	604	377	62,4	80	13,2	123	20,4	30	5,0	7	1,2	6	1,0
6242		X	2 764	1 528	55,3	389	14,1	644	23,3	204	7,4	32	1,2	48	1,7
6260	-Gewaltdarstellung	M	260	124	47,7	48	18,5	62	23,8	29	11,2	2	0,8	1	0,4
6260		W	31	16	51,6	4	12,9	9	29,0	2	6,5	0	0,0	0	0,0
6260		X	291	140	48,1	52	17,9	71	24,4	31	10,7	2	0,7	1	0,3

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	40	29	72,5	6	15,0	5	12,5	2	5,0	0	0,0	0	0,0		
6261		W	6	2	33,3	3	50,0	0	0,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0		
6261		X	46	31	67,4	9	19,6	5	10,9	3	6,5	0	0,0	0	0,0		
6270	-Volksverhetzung	M	1 935	1 057	54,6	246	12,7	436	22,5	186	9,6	8	0,4	25	1,3		
6270		W	207	129	62,3	24	11,6	45	21,7	11	5,3	0	0,0	1	0,5		
6270		X	2 142	1 186	55,4	270	12,6	481	22,5	197	9,2	8	0,4	26	1,2		
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	M	23 372	13 478	57,7	3 076	13,2	4 555	19,5	1 223	5,2	1 502	6,4	826	3,5		
6300		W	4 720	2 974	63,0	613	13,0	846	17,9	243	5,1	107	2,3	80	1,7		
6300		X	28 092	16 452	58,6	3 689	13,1	5 401	19,2	1 466	5,2	1 609	5,7	906	3,2		
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 397	546	39,1	159	11,4	235	16,8	85	6,1	331	23,7	92	6,6		
6310		W	97	42	43,3	6	6,2	16	16,5	6	6,2	21	21,6	6	6,2		
6310		X	1 494	588	39,4	165	11,0	251	16,8	91	6,1	352	23,6	98	6,6		
6311	.gewerbsmäßig	M	185	70	37,8	16	8,6	37	20,0	11	5,9	33	17,8	23	12,4		
6311		W	13	8	61,5	0	0,0	2	15,4	0	0,0	2	15,4	1	7,7		
6311		X	198	78	39,4	16	8,1	39	19,7	11	5,6	35	17,7	24	12,1		
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	51	7	13,7	9	17,6	9	17,6	2	3,9	23	45,1	2	3,9		
6312		W	3	0	0,0	0	0,0	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0		
6312		X	54	7	13,0	9	16,7	10	18,5	4	7,4	23	42,6	2	3,7		
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	205	51	24,9	11	5,4	63	30,7	13	6,3	50	24,4	24	11,7		
6313		W	22	6	27,3	1	4,5	7	31,8	1	4,5	2	9,1	5	22,7		
6313		X	227	57	25,1	12	5,3	70	30,8	14	6,2	52	22,9	29	12,8		
6320	-sonstige Hehlerei	M	17 115	10 074	58,9	2 081	12,2	3 413	19,9	861	5,0	1 053	6,2	626	3,7		
6320		W	2 770	1 814	65,5	291	10,5	499	18,0	143	5,2	70	2,5	61	2,2		
6320		X	19 885	11 888	59,8	2 372	11,9	3 912	19,7	1 004	5,0	1 123	5,6	687	3,5		
6321	.gewerbsmäßig	M	953	553	58,0	125	13,1	257	27,0	55	5,8	39	4,1	37	3,9		
6321		W	123	82	66,7	10	8,1	29	23,6	2	1,6	5	4,1	3	2,4		
6321		X	1 076	635	59,0	135	12,5	286	26,6	57	5,3	44	4,1	40	3,7		
6322	.Bandenhehlerei	M	115	42	36,5	25	21,7	34	29,6	11	9,6	20	17,4	7	6,1		
6322		W	13	7	53,8	1	7,7	2	15,4	0	0,0	2	15,4	1	7,7		
6322		X	128	49	38,3	26	20,3	36	28,1	11	8,6	22	17,2	8	6,3		
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	216	82	38,0	28	13,0	63	29,2	14	6,5	15	6,9	29	13,4		
6323		W	27	15	55,6	2	7,4	7	25,9	2	7,4	2	7,4	1	3,7		
6323		X	243	97	39,9	30	12,3	70	28,8	16	6,6	17	7,0	30	12,3		
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	717	349	48,7	57	7,9	144	20,1	76	10,6	40	5,6	58	8,1		
6330		W	228	122	53,5	23	10,1	45	19,7	23	10,1	10	4,4	7	3,1		
6330		X	945	471	49,8	80	8,5	189	20,0	99	10,5	50	5,3	65	6,9		
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	12 982	9 509	73,2	1 560	12,0	1 579	12,2	466	3,6	69	0,5	177	1,4		
6400		W	3 262	2 622	80,4	283	8,7	383	11,7	82	2,5	15	0,5	16	0,5		
6400		X	16 244	12 131	74,7	1 843	11,3	1 962	12,1	548	3,4	84	0,5	193	1,2		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 734	3 296	69,6	668	14,1	696	14,7	138	2,9	19	0,4	96	2,0		
6410		W	704	518	73,6	87	12,4	93	13,2	29	4,1	5	0,7	4	0,6		
6410		X	5 438	3 814	70,1	755	13,9	789	14,5	167	3,1	24	0,4	100	1,8		
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 457	2 085	46,8	806	18,1	1 816	40,7	341	7,7	18	0,4	26	0,6		
6500		W	631	274	43,4	108	17,1	277	43,9	52	8,2	1	0,2	3	0,5		
6500		X	5 088	2 359	46,4	914	18,0	2 093	41,1	393	7,7	19	0,4	29	0,6		
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	827	392	47,4	115	13,9	303	36,6	73	8,8	2	0,2	1	0,1		
6510		W	144	63	43,8	14	9,7	64	44,4	12	8,3	0	0,0	0	0,0		
6510		X	971	455	46,9	129	13,3	367	37,8	85	8,8	2	0,2	1	0,1		
6511	.Vorteilsannahme	M	597	285	47,7	73	12,2	228	38,2	49	8,2	1	0,2	0	0,0		
6511		W	113	51	45,1	7	6,2	51	45,1	9	8,0	0	0,0	0	0,0		
6511		X	710	336	47,3	80	11,3	279	39,3	58	8,2	1	0,1	0	0,0		
6512	.Bestechlichkeit	M	221	95	43,0	42	19,0	72	32,6	22	10,0	1	0,5	1	0,5		
6512		W	31	12	38,7	7	22,6	14	45,2	2	6,5	0	0,0	0	0,0		
6512		X	252	107	42,5	49	19,4	86	34,1	24	9,5	1	0,4	1	0,4		
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	13	10	76,9	0	0,0	2	15,4	1	7,7	0	0,0	0	0,0		
6513		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
6513		X	13	10	76,9	0	0,0	2	15,4	1	7,7	0	0,0	0	0,0		
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	16	8	50,0	4	25,0	7	43,8	4	25,0	0	0,0	0	0,0		
6514		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0		
6514		X	17	8	47,1	4	23,5	7	41,2	5	29,4	0	0,0	0	0,0		
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	697	249	35,7	106	15,2	274	39,3	91	13,1	12	1,7	19	2,7		
6520		W	115	45	39,1	22	19,1	48	41,7	17	14,8	1	0,9	2	1,7		
6520		X	812	294	36,2	128	15,8	322	39,7	108	13,3	13	1,6	21	2,6		
6521	.Vorteilgewährung	M	251	78	31,1	35	13,9	113	45,0	32	12,7	0	0,0	2	0,8		
6521		W	53	14	26,4	5	9,4	25	47,2	8	15,1	0	0,0	1	1,9		
6521		X	304	92	30,3	40	13,2	138	45,4	40	13,2	0	0,0	3	1,0		
6522	.Bestechung	M	439	163	37,1	70	15,9	160	36,4	61	13,9	11	2,5	18	4,1		
6522		W	60	31	51,7	16	26,7	22	36,7	9	15,0	1	1,7	1	1,7		
6522		X	499	194	38,9	86	17,2	182	36,5	70	14,0	12	2,4	19	3,8		
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	14	6	42,9	3	21,4	6	42,9	0	0,0	1	7,1	0	0,0		
6523		W	2	0	0,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
6523		X	16	6	37,5	4	25,0	7	43,8	0	0,0	1	6,3	0	0,0		
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	8	7	87,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	12,5		
6524		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
6524		X	8	7	87,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	12,5		
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 419	1 258	52,0	514	21,2	1 018	42,1	121	5,0	3	0,1	5	0,2		
6550		W	322	157	48,8	64	19,9	139	43,2	16	5,0	0	0,0	1	0,3		
6550		X	2 741	1 415	51,6	578	21,1	1 157	42,2	137	5,0	3	0,1	6	0,2		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.-zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	Sexus	Tatverdächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz		
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl	in %	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 933	1 018	52,7	437	22,6	848	43,9	99	5,1	22,6	0	0,0	2	0,1
6551		W	185	89	48,1	38	20,5	100	54,1	10	5,4	22,6	0	0,0	1	0,5
6551		X	2 118	1 107	52,3	475	22,4	948	44,8	109	5,1	22,6	0	0,0	3	0,1
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	97	37	38,1	19	19,6	39	40,2	11	11,3	22,6	1	1,0	0	0,0
6552		W	28	16	57,1	4	14,3	6	21,4	2	7,1	22,6	0	0,0	0	0,0
6552		X	125	53	42,4	23	18,4	45	36,0	13	10,4	22,6	1	0,8	0	0,0
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	293	118	40,3	37	12,6	116	39,6	25	8,5	22,6	1	0,3	0	0,0
6560		W	25	6	24,0	1	4,0	13	52,0	5	20,0	22,6	0	0,0	0	0,0
6560		X	318	124	39,0	38	11,9	129	40,6	30	9,4	22,6	1	0,3	0	0,0
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	M	279	97	34,8	37	13,3	125	44,8	34	12,2	22,6	1	0,4	1	0,4
6570		W	28	6	21,4	7	25,0	13	46,4	2	7,1	22,6	0	0,0	0	0,0
6570		X	307	103	33,6	44	14,3	138	45,0	36	11,7	22,6	1	0,3	1	0,3
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	258	88	34,1	33	12,8	118	45,7	31	12,0	22,6	1	0,4	1	0,4
6571		W	22	6	27,3	5	22,7	10	45,5	1	4,5	22,6	0	0,0	0	0,0
6571		X	280	94	33,6	38	13,6	128	45,7	32	11,4	22,6	1	0,4	1	0,4
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	13	4	30,8	4	30,8	3	23,1	4	30,8	22,6	0	0,0	0	0,0
6572		W	6	0	0,0	2	33,3	3	50,0	1	16,7	22,6	0	0,0	0	0,0
6572		X	19	4	21,1	6	31,6	6	31,6	5	26,3	22,6	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	9	5	55,6	0	0,0	4	44,4	0	0,0	22,6	0	0,0	0	0,0
6573		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	22,6	0	-	0	-
6573		X	9	5	55,6	0	0,0	4	44,4	0	0,0	22,6	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 605	3 066	46,4	1 264	19,1	1 476	22,3	727	11,0	22,6	123	1,9	54	0,8
6600		W	733	364	49,7	98	13,4	193	26,3	64	8,7	22,6	22	3,0	8	1,1
6600		X	7 338	3 430	46,7	1 362	18,6	1 669	22,7	791	10,8	22,6	145	2,0	62	0,8
6610	-Glücksspiel	M	1 507	860	57,1	187	12,4	382	25,3	98	6,5	22,6	18	1,2	14	0,9
6610		W	261	135	51,7	26	10,0	82	31,4	11	4,2	22,6	11	4,2	2	0,8
6610		X	1 768	995	56,3	213	12,0	464	26,2	109	6,2	22,6	29	1,6	16	0,9
6620	-Wilderei	M	4 211	1 786	42,4	962	22,8	860	20,4	534	12,7	22,6	85	2,0	28	0,7
6620		W	148	62	41,9	36	24,3	33	22,3	20	13,5	22,6	2	1,4	1	0,7
6620		X	4 359	1 848	42,4	998	22,9	893	20,5	554	12,7	22,6	87	2,0	29	0,7
6621	.Jagdwilderei	M	471	247	52,4	112	23,8	76	16,1	39	8,3	22,6	6	1,3	2	0,4
6621		W	46	26	56,5	13	28,3	7	15,2	3	6,5	22,6	0	0,0	1	2,2
6621		X	517	273	52,8	125	24,2	83	16,1	42	8,1	22,6	6	1,2	3	0,6
6630	-Wucher	M	164	66	40,2	17	10,4	46	28,0	33	20,1	22,6	3	1,8	2	1,2
6630		W	29	13	44,8	2	6,9	6	20,7	8	27,6	22,6	0	0,0	0	0,0
6630		X	193	79	40,9	19	9,8	52	26,9	41	21,2	22,6	3	1,6	2	1,0
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	320 915	201 124	62,7	44 676	13,9	64 203	20,0	18 892	5,9	22,6	2 859	0,9	4 993	1,6
6700		W	74 534	50 273	67,4	9 633	12,9	13 953	18,7	2 818	3,8	22,6	290	0,4	510	0,7
6700		X	395 449	251 397	63,6	54 309	13,7	78 156	19,8	21 710	5,5	22,6	3 149	0,8	5 503	1,4

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	11	7	63,6	1	9,1	2	18,2	1	9,1	0	0,0	0	0,0
6754		W	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754		X	12	7	58,3	2	16,7	2	16,7	1	8,3	0	0,0	0	0,0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6755		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6755		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6756		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756		X	1	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	15 456	8 182	52,9	2 376	15,4	3 168	20,5	1 555	10,1	464	3,0	244	1,6
6760		W	2 022	1 216	60,1	280	13,8	387	19,1	173	8,6	12	0,6	21	1,0
6760		X	17 478	9 398	53,8	2 656	15,2	3 555	20,3	1 728	9,9	476	2,7	265	1,5
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 604	1 318	50,6	424	16,3	484	18,6	307	11,8	170	6,5	14	0,5
6761		W	287	220	76,7	32	11,1	27	9,4	14	4,9	0	0,0	0	0,0
6761		X	2 891	1 538	53,2	456	15,8	511	17,7	321	11,1	170	5,9	14	0,5
6762	.Luftverunreinigung	M	221	130	58,8	36	16,3	48	21,7	16	7,2	4	1,8	0	0,0
6762		W	13	12	92,3	0	0,0	1	7,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6762		X	234	142	60,7	36	15,4	49	20,9	16	6,8	4	1,7	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	16	10	62,5	3	18,8	1	6,3	2	12,5	0	0,0	0	0,0
6763		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		X	17	11	64,7	3	17,6	1	5,9	2	11,8	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	10 672	5 702	53,4	1 603	15,0	2 269	21,3	997	9,3	218	2,0	212	2,0
6764		W	1 487	842	56,6	214	14,4	314	21,1	139	9,3	9	0,6	20	1,3
6764		X	12 159	6 544	53,8	1 817	14,9	2 583	21,2	1 136	9,3	227	1,9	232	1,9
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	849	496	58,4	131	15,4	164	19,3	60	7,1	12	1,4	6	0,7
6765		W	86	54	62,8	10	11,6	17	19,8	7	8,1	0	0,0	0	0,0
6765		X	935	550	58,8	141	15,1	181	19,4	67	7,2	12	1,3	6	0,6
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	151	41	27,2	26	17,2	35	23,2	38	25,2	19	12,6	0	0,0
6766		W	12	7	58,3	1	8,3	1	8,3	5	41,7	0	0,0	0	0,0
6766		X	163	48	29,4	27	16,6	36	22,1	43	26,4	19	11,7	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	23	7	30,4	4	17,4	9	39,1	3	13,0	0	0,0	0	0,0
6767		W	4	3	75,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		X	27	10	37,0	5	18,5	9	33,3	3	11,1	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	63	16	25,4	9	14,3	19	30,2	14	22,2	8	12,7	1	1,6
6768		W	5	2	40,0	1	20,0	1	20,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0
6768		X	68	18	26,5	10	14,7	20	29,4	14	20,6	9	13,2	1	1,5
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	39	3	7,7	1	2,6	6	15,4	26	66,7	2	5,1	1	2,6
6769		W	3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0	1	33,3
6769		X	42	4	9,5	1	2,4	6	14,3	27	64,3	2	4,8	2	4,8

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	5	2	40,0	1	20,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		W	4	1	25,0	0	0,0	2	50,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0
6770		X	9	3	33,3	1	11,1	4	44,4	1	11,1	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	M	384	222	57,8	41	10,7	78	20,3	39	10,2	3	0,8	7	1,8
6780		W	87	67	77,0	11	12,6	6	6,9	3	3,4	0	0,0	0	0,0
6780		X	471	289	61,4	52	11,0	84	17,8	42	8,9	3	0,6	7	1,5
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	351 202	152 957	43,6	36 527	10,4	71 260	20,3	31 586	9,0	51 625	14,7	29 485	8,4
7000		W	69 555	27 054	38,9	5 681	8,2	11 546	16,6	4 438	6,4	16 933	24,3	7 647	11,0
7000		X	420 757	180 011	42,8	42 208	10,0	82 806	19,7	36 024	8,6	68 558	16,3	37 132	8,8
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	23 342	11 640	49,9	2 460	10,5	6 187	26,5	2 713	11,6	661	2,8	307	1,3
7100		W	4 618	2 311	50,0	472	10,2	1 319	28,6	487	10,5	124	2,7	28	0,6
7100		X	27 960	13 951	49,9	2 932	10,5	7 506	26,8	3 200	11,4	785	2,8	335	1,2
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	8 926	3 955	44,3	1 180	13,2	2 386	26,7	1 246	14,0	223	2,5	124	1,4
7120		W	1 502	761	50,7	181	12,1	370	24,6	179	11,9	27	1,8	9	0,6
7120		X	10 428	4 716	45,2	1 361	13,1	2 756	26,4	1 425	13,7	250	2,4	133	1,3
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	M	8 085	3 597	44,5	1 074	13,3	2 129	26,3	1 121	13,9	208	2,6	115	1,4
7121		W	1 360	689	50,7	159	11,7	332	24,4	168	12,4	24	1,8	8	0,6
7121		X	9 445	4 286	45,4	1 233	13,1	2 461	26,1	1 289	13,6	232	2,5	123	1,3
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	M	244	124	50,8	36	14,8	47	19,3	37	15,2	5	2,0	1	0,4
7122		W	32	15	46,9	4	12,5	10	31,3	2	6,3	1	3,1	0	0,0
7122		X	276	139	50,4	40	14,5	57	20,7	39	14,1	6	2,2	1	0,4
7130	-illegale Beschäftigung	M	2 001	781	39,0	105	5,2	828	41,4	148	7,4	117	5,8	57	2,8
7130		W	396	182	46,0	17	4,3	153	38,6	27	6,8	16	4,0	3	0,8
7130		X	2 397	963	40,2	122	5,1	981	40,9	175	7,3	133	5,5	60	2,5
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	189	77	40,7	23	12,2	61	32,3	21	11,1	5	2,6	2	1,1
7140		W	37	10	27,0	8	21,6	13	35,1	6	16,2	0	0,0	0	0,0
7140		X	226	87	38,5	31	13,7	74	32,7	27	11,9	5	2,2	2	0,9
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	5 156	3 391	65,8	353	6,8	865	16,8	556	10,8	111	2,2	40	0,8
7150		W	749	429	57,3	54	7,2	149	19,9	94	12,6	49	6,5	7	0,9
7150		X	5 905	3 820	64,7	407	6,9	1 014	17,2	650	11,0	160	2,7	47	0,8
7151	.Softwarepiraterie	M	1 179	825	70,0	32	2,7	169	14,3	151	12,8	13	1,1	3	0,3
7151		W	119	75	63,0	4	3,4	11	9,2	31	26,1	0	0,0	0	0,0
7151		X	1 298	900	69,3	36	2,8	180	13,9	182	14,0	13	1,0	3	0,2
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	348	252	72,4	31	8,9	46	13,2	14	4,0	15	4,3	2	0,6
7152		W	54	33	61,1	8	14,8	9	16,7	0	0,0	6	11,1	0	0,0
7152		X	402	285	70,9	39	9,7	55	13,7	14	3,5	21	5,2	2	0,5
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	M	172	54	31,4	37	21,5	64	37,2	18	10,5	4	2,3	1	0,6
7153		W	40	16	40,0	6	15,0	8	20,0	2	5,0	7	17,5	1	2,5
7153		X	212	70	33,0	43	20,3	72	34,0	20	9,4	11	5,2	2	0,9

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	M	146	51	34,9	36	24,7	44	30,1	16	11,0	1	0,7	2	1,4		
7154		W	26	11	42,3	0	0,0	14	53,8	1	3,8	0	0,0	0	0,0		
7154		X	172	62	36,0	36	20,9	58	33,7	17	9,9	1	0,6	2	1,2		
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	4 918	2 476	50,3	519	10,6	1 654	33,6	349	7,1	71	1,4	49	1,0		
7160		W	1 406	702	49,9	167	11,9	512	36,4	65	4,6	13	0,9	8	0,6		
7160		X	6 324	3 178	50,3	686	10,8	2 166	34,3	414	6,5	84	1,3	57	0,9		
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 578	1 006	39,0	272	10,6	1 143	44,3	207	8,0	20	0,8	8	0,3		
7161		W	890	345	38,8	105	11,8	423	47,5	39	4,4	6	0,7	3	0,3		
7161		X	3 468	1 351	39,0	377	10,9	1 566	45,2	246	7,1	26	0,7	11	0,3		
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	1 708	1 017	59,5	167	9,8	434	25,4	120	7,0	36	2,1	41	2,4		
7162		W	390	269	69,0	44	11,3	77	19,7	20	5,1	5	1,3	5	1,3		
7162		X	2 098	1 286	61,3	211	10,1	511	24,4	140	6,7	41	2,0	46	2,2		
7163	.nach dem Weingesetz	M	184	138	75,0	19	10,3	23	12,5	4	2,2	0	0,0	0	0,0		
7163		W	20	15	75,0	0	0,0	4	20,0	1	5,0	0	0,0	0	0,0		
7163		X	204	153	75,0	19	9,3	27	13,2	5	2,5	0	0,0	0	0,0		
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	2 354	1 044	44,4	306	13,0	458	19,5	405	17,2	139	5,9	35	1,5		
7190		W	557	243	43,6	47	8,4	132	23,7	117	21,0	19	3,4	1	0,2		
7190		X	2 911	1 287	44,2	353	12,1	590	20,3	522	17,9	158	5,4	36	1,2		
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	533	143	26,8	43	8,1	123	23,1	228	42,8	8	1,5	4	0,8		
7192		W	219	48	21,9	11	5,0	72	32,9	87	39,7	2	0,9	0	0,0		
7192		X	752	191	25,4	54	7,2	195	25,9	315	41,9	10	1,3	4	0,5		
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	146 899	41 455	28,2	8 792	6,0	22 427	15,3	11 868	8,1	43 994	29,9	24 076	16,4		
7200		W	38 667	9 409	24,3	1 595	4,1	4 224	10,9	1 740	4,5	16 179	41,8	6 818	17,6		
7200		X	185 566	50 864	27,4	10 387	5,6	26 651	14,4	13 608	7,3	60 173	32,4	30 894	16,6		
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	M	148	69	46,6	27	18,2	40	27,0	16	10,8	0	0,0	0	0,0		
7210		W	32	12	37,5	8	25,0	11	34,4	1	3,1	0	0,0	0	0,0		
7210		X	179	80	44,7	35	19,6	51	28,5	17	9,5	0	0,0	0	0,0		
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	M	204	84	41,2	25	12,3	83	40,7	20	9,8	0	0,0	2	1,0		
7220		W	47	20	42,6	10	21,3	14	29,8	2	4,3	1	2,1	0	0,0		
7220		X	251	104	41,4	35	13,9	97	38,6	22	8,8	1	0,4	2	0,8		
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	47	20	42,6	5	10,6	4	8,5	11	23,4	3	6,4	4	8,5		
7240		W	10	5	50,0	2	20,0	1	10,0	2	20,0	1	10,0	1	10,0		
7240		X	57	25	43,9	7	12,3	5	8,8	13	22,8	4	7,0	5	8,8		
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	107 707	18 969	17,6	4 380	4,1	13 814	12,8	8 280	7,7	42 792	39,7	23 355	21,7		
7250		W	35 030	7 564	21,6	1 270	3,6	3 219	9,2	1 313	3,7	16 054	45,8	6 782	19,4		
7250		X	142 737	26 533	18,6	5 650	4,0	17 033	11,9	9 593	6,7	58 846	41,2	30 137	21,1		
7251	.unerlaubte Einreise	M	25 932	2 090	8,1	253	1,0	893	3,4	863	3,3	17 583	67,8	4 252	16,4		
7251		W	7 577	838	11,1	90	1,2	191	2,5	164	2,2	5 383	71,0	981	12,9		
7251		X	33 509	2 928	8,7	343	1,0	1 084	3,2	1 027	3,1	22 966	68,5	5 233	15,6		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	4 271	1 349	31,6	339	7,9	1 001	23,4	556	13,0	1 107	25,9	172	4,0		
7252		W	924	399	43,2	71	7,7	252	27,3	110	11,9	119	12,9	26	2,8		
7252		X	5 195	1 748	33,6	410	7,9	1 253	24,1	666	12,8	1 226	23,6	198	3,8		
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	M	2 458	1 423	57,9	293	11,9	499	20,3	104	4,2	182	7,4	108	4,4		
7253		W	2 000	1 191	59,6	241	12,1	472	23,6	75	3,8	63	3,2	69	3,5		
7253		X	4 458	2 614	58,6	534	12,0	971	21,8	179	4,0	245	5,5	177	4,0		
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	663	168	25,3	55	8,3	143	21,6	95	14,3	197	29,7	29	4,4		
7254		W	121	40	33,1	16	13,2	25	20,7	22	18,2	19	15,7	15	12,4		
7254		X	784	208	26,5	71	9,1	168	21,4	117	14,9	216	27,6	44	5,6		
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	11 135	1 626	14,6	808	7,3	4 699	42,2	3 542	31,8	199	1,8	522	4,7		
7255		W	936	177	18,9	47	5,0	382	40,8	254	27,1	30	3,2	75	8,0		
7255		X	12 071	1 803	14,9	855	7,1	5 081	42,1	3 796	31,4	229	1,9	597	4,9		
7256	.gewerbs. missbr. Asylantragsstellung	M	13	3	23,1	0	0,0	6	46,2	0	0,0	2	15,4	2	15,4		
7256		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-		
7256		X	13	3	23,1	0	0,0	6	46,2	0	0,0	2	15,4	2	15,4		
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	M	44 057	7 394	16,8	1 851	4,2	3 639	8,3	1 530	3,5	17 413	39,5	14 412	32,7		
7257		W	16 472	3 065	18,6	543	3,3	1 083	6,6	343	2,1	7 658	46,5	4 443	27,0		
7257		X	60 529	10 459	17,3	2 394	4,0	4 722	7,8	1 873	3,1	25 071	41,4	18 855	31,2		
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	M	23 343	5 441	23,3	932	4,0	3 651	15,6	1 890	8,1	6 868	29,4	4 877	20,9		
7259		W	7 875	1 982	25,2	288	3,7	928	11,8	381	4,8	2 989	38,0	1 425	18,1		
7259		X	31 218	7 423	23,8	1 220	3,9	4 579	14,7	2 271	7,3	9 857	31,6	6 302	20,2		
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	31 332	19 106	61,0	3 783	12,1	6 171	19,7	2 196	7,0	1 040	3,3	586	1,9		
7260		W	1 884	1 012	53,7	212	11,3	432	22,9	196	10,4	97	5,1	28	1,5		
7260		X	33 216	20 118	60,6	3 995	12,0	6 603	19,9	2 392	7,2	1 137	3,4	614	1,8		
7262	.Waffengesetz	M	30 892	18 802	60,9	3 736	12,1	6 096	19,7	2 174	7,0	1 031	3,3	574	1,9		
7262		W	1 861	993	53,4	211	11,3	429	23,1	196	10,5	97	5,2	26	1,4		
7262		X	32 753	19 795	60,4	3 947	12,1	6 525	19,9	2 370	7,2	1 128	3,4	600	1,8		
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	549	370	67,4	57	10,4	100	18,2	22	4,0	9	1,6	14	2,6		
7263		W	23	19	82,6	1	4,3	3	13,0	0	0,0	0	0,0	2	8,7		
7263		X	572	389	68,0	58	10,1	103	18,0	22	3,8	9	1,6	16	2,8		
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	131	65	49,6	8	6,1	56	42,7	9	6,9	0	0,0	1	0,8		
7280		W	40	14	35,0	6	15,0	17	42,5	1	2,5	0	0,0	2	5,0		
7280		X	171	79	46,2	14	8,2	73	42,7	10	5,8	0	0,0	3	1,8		
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	186 493	101 545	54,4	25 481	13,7	44 345	23,8	17 412	9,3	7 192	3,9	5 736	3,1		
7300		W	25 998	14 954	57,5	3 543	13,6	6 054	23,3	2 194	8,4	673	2,6	825	3,2		
7300		X	212 491	116 499	54,8	29 024	13,7	50 399	23,7	19 606	9,2	7 865	3,7	6 561	3,1		
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	134 576	75 585	56,2	19 834	14,7	30 698	22,8	12 141	9,0	3 585	2,7	3 683	2,7		
7310		W	19 506	11 402	58,5	2 860	14,7	4 375	22,4	1 627	8,3	343	1,8	663	3,4		
7310		X	154 082	86 987	56,5	22 694	14,7	35 073	22,8	13 768	8,9	3 928	2,5	4 346	2,8		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
7311	.mit Heroin	M	16 222	9 256	57,1	2 248	13,9	3 941	24,3	871	5,4	169	1,0	1 261	7,8		
7311		W	3 359	2 022	60,2	465	13,8	811	24,1	176	5,2	19	0,6	304	9,1		
7311		X	19 581	11 278	57,6	2 713	13,9	4 752	24,3	1 047	5,3	188	1,0	1 565	8,0		
7312	.mit Kokain	M	9 076	4 917	54,2	1 728	19,0	2 879	31,7	846	9,3	209	2,3	717	7,9		
7312		W	2 145	1 287	60,0	452	21,1	732	34,1	168	7,8	17	0,8	295	13,8		
7312		X	11 221	6 204	55,3	2 180	19,4	3 611	32,2	1 014	9,0	226	2,0	1 012	9,0		
7313	.mit LSD	M	186	96	51,6	22	11,8	47	25,3	23	12,4	1	0,5	5	2,7		
7313		W	30	15	50,0	1	3,3	9	30,0	3	10,0	2	6,7	0	0,0		
7313		X	216	111	51,4	23	10,6	56	25,9	26	12,0	3	1,4	5	2,3		
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	8 895	4 114	46,3	1 357	15,3	2 146	24,1	991	11,1	209	2,3	196	2,2		
7314		W	2 026	1 072	52,9	287	14,2	462	22,8	163	8,0	33	1,6	27	1,3		
7314		X	10 921	5 186	47,5	1 644	15,1	2 608	23,9	1 154	10,6	242	2,2	223	2,0		
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 403	2 435	45,1	860	15,9	1 394	25,8	619	11,5	183	3,4	83	1,5		
7315		W	1 292	645	49,9	214	16,6	314	24,3	119	9,2	24	1,9	8	0,6		
7315		X	6 695	3 080	46,0	1 074	16,0	1 708	25,5	738	11,0	207	3,1	91	1,4		
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	92 204	53 765	58,3	13 414	14,5	19 965	21,7	7 132	7,7	2 591	2,8	1 581	1,7		
7318		W	10 263	6 217	60,6	1 455	14,2	2 020	19,7	743	7,2	216	2,1	106	1,0		
7318		X	102 467	59 982	58,5	14 869	14,5	21 985	21,5	7 875	7,7	2 807	2,7	1 687	1,6		
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	8 713	4 096	47,0	1 080	12,4	1 687	19,4	1 838	21,1	249	2,9	184	2,1		
7319		W	1 370	643	46,9	162	11,8	296	21,6	285	20,8	33	2,4	24	1,8		
7319		X	10 083	4 739	47,0	1 242	12,3	1 983	19,7	2 123	21,1	282	2,8	208	2,1		
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	54 624	27 787	50,9	6 332	11,6	14 417	26,4	4 756	8,7	2 727	5,0	2 260	4,1		
7320		W	6 282	3 459	55,1	737	11,7	1 670	26,6	488	7,8	224	3,6	206	3,3		
7320		X	60 906	31 246	51,3	7 069	11,6	16 087	26,4	5 244	8,6	2 951	4,8	2 466	4,0		
7321	.mit/von Heroin	M	8 385	4 802	57,3	868	10,4	1 796	21,4	438	5,2	162	1,9	931	11,1		
7321		W	1 335	892	66,8	145	10,9	267	20,0	50	3,7	11	0,8	94	7,0		
7321		X	9 720	5 694	58,6	1 013	10,4	2 063	21,2	488	5,0	173	1,8	1 025	10,5		
7322	.mit/von Kokain	M	6 503	3 505	53,9	968	14,9	1 751	26,9	651	10,0	193	3,0	665	10,2		
7322		W	806	507	62,9	155	19,2	225	27,9	59	7,3	14	1,7	71	8,8		
7322		X	7 309	4 012	54,9	1 123	15,4	1 976	27,0	710	9,7	207	2,8	736	10,1		
7323	.mit/von LSD	M	96	48	50,0	10	10,4	14	14,6	13	13,5	6	6,3	5	5,2		
7323		W	9	6	66,7	0	0,0	2	22,2	0	0,0	1	11,1	0	0,0		
7323		X	105	54	51,4	10	9,5	16	15,2	13	12,4	7	6,7	5	4,8		
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 766	2 263	60,1	479	12,7	656	17,4	228	6,1	91	2,4	89	2,4		
7324		W	605	357	59,0	84	13,9	110	18,2	34	5,6	11	1,8	10	1,7		
7324		X	4 371	2 620	59,9	563	12,9	766	17,5	262	6,0	102	2,3	99	2,3		
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	3 259	1 826	56,0	482	14,8	654	20,1	213	6,5	88	2,7	83	2,5		
7325		W	529	324	61,2	64	12,1	110	20,8	31	5,9	10	1,9	6	1,1		
7325		X	3 788	2 150	56,8	546	14,4	764	20,2	244	6,4	98	2,6	89	2,3		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz	
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes			
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	32 093	15 030	46,8	3 393	10,6	9 347	29,1	3 103	9,7	2 083	6,5	509	1,6
7328		W	2 865	1 281	44,7	262	9,1	930	32,5	306	10,7	167	5,8	28	1,0
7328		X	34 958	16 311	46,7	3 655	10,5	10 277	29,4	3 409	9,8	2 250	6,4	537	1,5
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 376	1 247	52,5	381	16,0	651	27,4	195	8,2	125	5,3	82	3,5
7329		W	283	177	62,5	40	14,1	58	20,5	16	5,7	10	3,5	8	2,8
7329		X	2 659	1 424	53,6	421	15,8	709	26,7	211	7,9	135	5,1	90	3,4
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 699	1 335	28,4	405	8,6	1 191	25,3	737	15,7	909	19,3	145	3,1
7330		W	745	266	35,7	86	11,5	158	21,2	104	14,0	111	14,9	26	3,5
7330		X	5 444	1 601	29,4	491	9,0	1 349	24,8	841	15,4	1 020	18,7	171	3,1
7331	.von Heroin	M	977	387	39,6	97	9,9	255	26,1	133	13,6	58	5,9	50	5,1
7331		W	229	102	44,5	29	12,7	57	24,9	19	8,3	10	4,4	15	6,6
7331		X	1 206	489	40,5	126	10,4	312	25,9	152	12,6	68	5,6	65	5,4
7332	.von Kokain	M	556	136	24,5	38	6,8	123	22,1	66	11,9	163	29,3	32	5,8
7332		W	122	39	32,0	11	9,0	24	19,7	11	9,0	30	24,6	7	5,7
7332		X	678	175	25,8	49	7,2	147	21,7	77	11,4	193	28,5	39	5,8
7333	.von LSD	M	10	1	10,0	0	0,0	1	10,0	0	0,0	8	80,0	0	0,0
7333		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
7333		X	10	1	10,0	0	0,0	1	10,0	0	0,0	8	80,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	251	87	34,7	29	11,6	60	23,9	25	10,0	38	15,1	14	5,6
7334		W	37	16	43,2	4	10,8	6	16,2	6	16,2	6	16,2	0	0,0
7334		X	288	103	35,8	33	11,5	66	22,9	31	10,8	44	15,3	14	4,9
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	184	65	35,3	21	11,4	30	16,3	29	15,8	43	23,4	6	3,3
7335		W	33	14	42,4	3	9,1	5	15,2	7	21,2	3	9,1	1	3,0
7335		X	217	79	36,4	24	11,1	35	16,1	36	16,6	46	21,2	7	3,2
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 652	645	24,3	210	7,9	712	26,8	471	17,8	572	21,6	39	1,5
7338		W	314	94	29,9	38	12,1	63	20,1	61	19,4	55	17,5	3	1,0
7338		X	2 966	739	24,9	248	8,4	775	26,1	532	17,9	627	21,1	42	1,4
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	M	143	47	32,9	15	10,5	25	17,5	21	14,7	35	24,5	4	2,8
7339		W	23	10	43,5	1	4,3	5	21,7	2	8,7	7	30,4	0	0,0
7339		X	166	57	34,3	16	9,6	30	18,1	23	13,9	42	25,3	4	2,4
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	3 705	2 807	75,8	330	8,9	479	12,9	90	2,4	45	1,2	85	2,3
7340		W	577	457	79,2	27	4,7	78	13,5	15	2,6	0	0,0	5	0,9
7340		X	4 282	3 264	76,2	357	8,3	557	13,0	105	2,5	45	1,1	90	2,1
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 052	1 662	81,0	123	6,0	216	10,5	36	1,8	6	0,3	19	0,9
7341		W	370	306	82,7	11	3,0	52	14,1	3	0,8	0	0,0	0	0,0
7341		X	2 422	1 968	81,3	134	5,5	268	11,1	39	1,6	6	0,2	19	0,8
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	396	223	56,3	72	18,2	132	33,3	20	5,1	34	8,6	19	4,8
7342		W	30	13	43,3	3	10,0	8	26,7	6	20,0	0	0,0	0	0,0
7342		X	426	236	55,4	75	17,6	140	32,9	26	6,1	34	8,0	19	4,5

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	M	31	21	67,7	7	22,6	1	3,2	2	6,5	0	0,0	0	0,0		
7343		W	15	8	53,3	5	33,3	2	13,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7343		X	46	29	63,0	12	26,1	3	6,5	2	4,3	0	0,0	0	0,0		
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	14	10	71,4	4	28,6	2	14,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7344		W	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7344		X	16	11	68,8	5	31,3	2	12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 143	840	73,5	120	10,5	118	10,3	30	2,6	4	0,3	45	3,9		
7345		W	149	122	81,9	7	4,7	15	10,1	5	3,4	0	0,0	3	2,0		
7345		X	1 292	962	74,5	127	9,8	133	10,3	35	2,7	4	0,3	48	3,7		
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	36	28	77,8	3	8,3	3	8,3	0	0,0	0	0,0	2	5,6		
7346		W	3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	66,7		
7346		X	39	29	74,4	3	7,7	3	7,7	0	0,0	0	0,0	4	10,3		
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	48	34	70,8	3	6,3	8	16,7	2	4,2	1	2,1	0	0,0		
7347		W	8	6	75,0	0	0,0	1	12,5	1	12,5	0	0,0	0	0,0		
7347		X	56	40	71,4	3	5,4	9	16,1	3	5,4	1	1,8	0	0,0		
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 089	2 752	67,3	528	12,9	694	17,0	178	4,4	22	0,5	35	0,9		
7400		W	953	667	70,0	108	11,3	166	17,4	36	3,8	6	0,6	15	1,6		
7400		X	5 042	3 419	67,8	636	12,6	860	17,1	214	4,2	28	0,6	50	1,0		
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	465	276	59,4	68	14,6	92	19,8	26	5,6	7	1,5	0	0,0		
7410		W	101	68	67,3	8	7,9	20	19,8	3	3,0	1	1,0	1	1,0		
7410		X	566	344	60,8	76	13,4	112	19,8	29	5,1	8	1,4	1	0,2		
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	24	17	70,8	5	20,8	4	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
7420		W	14	10	71,4	1	7,1	3	21,4	1	7,1	0	0,0	1	7,1		
7420		X	38	27	71,1	6	15,8	7	18,4	1	2,6	0	0,0	1	2,6		
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 505	2 404	68,6	447	12,8	572	16,3	142	4,1	15	0,4	34	1,0		
7430		W	815	573	70,3	97	11,9	139	17,1	31	3,8	5	0,6	13	1,6		
7430		X	4 320	2 977	68,9	544	12,6	711	16,5	173	4,0	20	0,5	47	1,1		
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 611 260	1 028 766	63,8	246 432	15,3	265 614	16,5	110 570	6,9	46 346	2,9	58 615	3,6		
8900		W	464 867	315 163	67,8	73 392	15,8	70 515	15,2	23 642	5,1	9 814	2,1	9 021	1,9		
8900		X	2 076 127	1 343 929	64,7	319 824	15,4	336 129	16,2	134 212	6,5	56 160	2,7	67 636	3,3		
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	187 107	101 930	54,5	25 584	13,7	44 457	23,8	17 454	9,3	7 200	3,8	5 780	3,1		
8910		W	26 193	15 073	57,5	3 589	13,7	6 094	23,3	2 200	8,4	673	2,6	832	3,2		
8910		X	213 300	117 003	54,9	29 173	13,7	50 551	23,7	19 654	9,2	7 873	3,7	6 612	3,1		
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	1 036	611	59,0	159	15,3	190	18,3	53	5,1	10	1,0	71	6,9		
8911		W	261	153	58,6	51	19,5	49	18,8	8	3,1	0	0,0	10	3,8		
8911		X	1 297	764	58,9	210	16,2	239	18,4	61	4,7	10	0,8	81	6,2		
8920	-Gewaltkriminalität	M	167 784	109 123	65,0	24 274	14,5	33 515	20,0	6 788	4,0	1 530	0,9	4 164	2,5		
8920		W	24 323	17 414	71,6	2 962	12,2	4 674	19,2	647	2,7	141	0,6	327	1,3		
8920		X	192 107	126 537	65,9	27 236	14,2	38 189	19,9	7 435	3,9	1 671	0,9	4 491	2,3		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 21

Tatort-Wohnsitz-Beziehung nach Tatverdächtigen

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	Tatverdächtige mit Wohnsitz										ohne festen Wohnsitz			
				in der Tatortgemeinde		im Landkreis der Tatortgemeinde		im Bundesland		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		Anzahl		in %	
				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	29 337	13 194	45,0	3 524	12,0	8 529	29,1	3 943	13,4	823	2,8	542	1,8		
8930		W	6 336	3 100	48,9	772	12,2	1 795	28,3	711	11,2	144	2,3	50	0,8		
8930		X	35 673	16 294	45,7	4 296	12,0	10 324	28,9	4 654	13,0	967	2,7	592	1,7		
8931	.bei Betrug	M	8 810	3 648	41,4	1 120	12,7	2 486	28,2	1 298	14,7	383	4,3	264	3,0		
8931		W	1 967	931	47,3	286	14,5	515	26,2	223	11,3	65	3,3	23	1,2		
8931		X	10 777	4 579	42,5	1 406	13,0	3 001	27,8	1 521	14,1	448	4,2	287	2,7		
8932	.Insolvenzstraftaten	M	10 759	5 079	47,2	1 397	13,0	2 699	25,1	1 415	13,2	248	2,3	153	1,4		
8932		W	1 956	1 046	53,5	224	11,5	450	23,0	217	11,1	30	1,5	18	0,9		
8932		X	12 715	6 125	48,2	1 621	12,7	3 149	24,8	1 632	12,8	278	2,2	171	1,3		
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 444	931	38,1	281	11,5	779	31,9	404	16,5	78	3,2	108	4,4		
8933		W	490	205	41,8	51	10,4	157	32,0	70	14,3	13	2,7	10	2,0		
8933		X	2 934	1 136	38,7	332	11,3	936	31,9	474	16,2	91	3,1	118	4,0		
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	2 856	1 301	45,6	279	9,8	848	29,7	497	17,4	60	2,1	25	0,9		
8934		W	586	214	36,5	43	7,3	198	33,8	129	22,0	30	5,1	4	0,7		
8934		X	3 442	1 515	44,0	322	9,4	1 046	30,4	626	18,2	90	2,6	29	0,8		
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 439	3 761	50,6	913	12,3	2 049	27,5	790	10,6	100	1,3	83	1,1		
8935		W	1 655	941	56,9	215	13,0	390	23,6	150	9,1	12	0,7	8	0,5		
8935		X	9 094	4 702	51,7	1 128	12,4	2 439	26,8	940	10,3	112	1,2	91	1,0		
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 507	568	37,7	188	12,5	495	32,8	252	16,7	56	3,7	63	4,2		
8936		W	213	83	39,0	31	14,6	75	35,2	22	10,3	8	3,8	5	2,3		
8936		X	1 720	651	37,8	219	12,7	570	33,1	274	15,9	64	3,7	68	4,0		
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	817	488	59,7	112	13,7	183	22,4	53	6,5	1	0,1	3	0,4		
8960		W	122	59	48,4	25	20,5	30	24,6	6	4,9	2	1,6	0	0,0		
8960		X	939	547	58,3	137	14,6	213	22,7	59	6,3	3	0,3	3	0,3		
8970	-Computerkriminalität	M	13 137	7 301	55,6	1 373	10,5	2 486	18,9	1 464	11,1	295	2,2	732	5,6		
8970		W	3 694	2 227	60,3	490	13,3	709	19,2	252	6,8	63	1,7	115	3,1		
8970		X	16 831	9 528	56,6	1 863	11,1	3 195	19,0	1 716	10,2	358	2,1	847	5,0		
8990	-Straßenkriminalität	M	208 415	129 872	62,3	29 870	14,3	41 414	19,9	9 467	4,5	4 816	2,3	6 499	3,1		
8990		W	23 780	15 794	66,4	2 960	12,4	4 541	19,1	846	3,6	309	1,3	701	2,9		
8990		X	232 195	145 666	62,7	32 830	14,1	45 955	19,8	10 313	4,4	5 125	2,2	7 200	3,1		

Tabelle 22

- Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen -

Erläuterung:

Die Tabelle 22 enthält sonstige Angaben zum Tatverdächtigen.

Sie enthält die gleichen Merkmale wie Tabelle 12, jedoch Tatverdächtigen und nicht Fällen zugeordnet.

In Spalte 4 „Tatverdächtige insgesamt“ ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen – aufgeschlüsselt nach Geschlecht sowie Tatverdächtigen insgesamt – zu den Straftaten insgesamt und zu jeder einzelnen Deliktsart aufgeführt. Die Spalten 4 bis 14 enthalten Angaben über Merkmale, die auf den Tatverdächtigen zutreffen. Bei der Errechnung der Prozentanteile in den Spalten 6, 8, 10, 12 und 14 werden die Tatverdächtigen bei jedem Merkmal jeweils auf die Zahl der Tatverdächtigen insgesamt (Spalte 4 = 100 %) des jeweiligen Straftatenschlüssels bezogen.

Ein Merkmal

- ⇒ alleinhandelnde Tatverdächtige
- ⇒ als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getretene Personen
- ⇒ Konsumenten harter Drogen
- ⇒ Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
- ⇒ Schusswaffe mitgeführt

wird gezählt, wenn es mindestens einmal beim Tatverdächtigen verwirklicht ist.

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in der Tabelle 01 (echte Tatverdächtigenzählung).

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
----	Straftaten insgesamt	M	1 800 063	1 386 202	77,0	777 923	43,2	85 689	4,8	207 599	11,5	21 527	1,2
----		W	555 099	422 997	76,2	149 006	26,8	14 955	2,7	19 097	3,4	1 310	0,2
----		X	2 355 162	1 809 199	76,8	926 929	39,4	100 644	4,3	226 696	9,6	22 837	1,0
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 416	2 117	62,0	1 733	50,7	225	6,6	949	27,8	298	8,7
0000		W	643	381	59,3	167	26,0	22	3,4	95	14,8	14	2,2
0000		X	4 059	2 498	61,5	1 900	46,8	247	6,1	1 044	25,7	312	7,7
0100	Mord § 211 StGB	M	872	516	59,2	532	61,0	62	7,1	215	24,7	152	17,4
0100		W	121	65	53,7	50	41,3	6	5,0	21	17,4	7	5,8
0100		X	993	581	58,5	582	58,6	68	6,8	236	23,8	159	16,0
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	91	31	34,1	68	74,7	15	16,5	24	26,4	13	14,3
0110		W	7	2	28,6	7	100,0	1	14,3	2	28,6	0	0,0
0110		X	98	33	33,7	75	76,5	16	16,3	26	26,5	13	13,3
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	33	29	87,9	20	60,6	2	6,1	12	36,4	2	6,1
0120		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
0120		X	33	29	87,9	20	60,6	2	6,1	12	36,4	2	6,1
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 688	1 169	69,3	1 117	66,2	148	8,8	712	42,2	140	8,3
0200		W	230	162	70,4	93	40,4	14	6,1	71	30,9	4	1,7
0200		X	1 918	1 331	69,4	1 210	63,1	162	8,4	783	40,8	144	7,5
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	829	409	49,3	70	8,4	16	1,9	19	2,3	8	1,0
0300		W	264	131	49,6	14	5,3	2	0,8	3	1,1	2	0,8
0300		X	1 093	540	49,4	84	7,7	18	1,6	22	2,0	10	0,9
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	39	30	76,9	22	56,4	1	2,6	4	10,3	0	0,0
0400		W	31	25	80,6	11	35,5	0	0,0	0	0,0	1	3,2
0400		X	70	55	78,6	33	47,1	1	1,4	4	5,7	1	1,4
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	34 005	30 043	88,3	16 271	47,8	801	2,4	5 235	15,4	222	0,7
1000		W	2 028	1 349	66,5	925	45,6	318	15,7	92	4,5	8	0,4
1000		X	36 033	31 392	87,1	17 196	47,7	1 119	3,1	5 327	14,8	230	0,6
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	13 457	11 811	87,8	7 218	53,6	438	3,3	3 282	24,4	141	1,0
1100		W	252	135	53,6	95	37,7	11	4,4	32	12,7	3	1,2
1100		X	13 709	11 946	87,1	7 313	53,3	449	3,3	3 314	24,2	144	1,1
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	7 158	6 289	87,9	4 139	57,8	316	4,4	1 986	27,7	98	1,4
1110		W	78	42	53,8	37	47,4	6	7,7	12	15,4	2	2,6
1110		X	7 236	6 331	87,5	4 176	57,7	322	4,4	1 998	27,6	100	1,4
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 640	1 640	100,0	886	54,0	66	4,0	519	31,6	29	1,8
1111		W	8	8	100,0	4	50,0	0	0,0	3	37,5	0	0,0
1111		X	1 648	1 648	100,0	890	54,0	66	4,0	522	31,7	29	1,8
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	169	1	0,6	103	60,9	12	7,1	61	36,1	0	0,0
1112		W	5	0	0,0	3	60,0	0	0,0	1	20,0	0	0,0
1112		X	174	1	0,6	106	60,9	12	6,9	62	35,6	0	0,0
1113	.durch Gruppen	M	623	4	0,6	377	60,5	25	4,0	158	25,4	4	0,6
1113		W	24	0	0,0	13	54,2	3	12,5	3	12,5	1	4,2
1113		X	647	4	0,6	390	60,3	28	4,3	161	24,9	5	0,8
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	M	4 769	4 669	97,9	2 809	58,9	212	4,4	1 260	26,4	65	1,4
1114		W	38	35	92,1	17	44,7	3	7,9	5	13,2	1	2,6
1114		X	4 807	4 704	97,9	2 826	58,8	215	4,5	1 265	26,3	66	1,4

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	14	14	100,0	7	50,0	2	14,3	4	28,6	0	0,0
1115		W	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1115		X	17	14	82,4	7	41,2	2	11,8	4	23,5	0	0,0
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 118	4 395	85,9	2 683	52,4	116	2,3	1 193	23,3	37	0,7
1120		W	91	43	47,3	40	44,0	4	4,4	15	16,5	1	1,1
1120		X	5 209	4 438	85,2	2 723	52,3	120	2,3	1 208	23,2	38	0,7
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 473	1 392	94,5	597	40,5	9	0,6	142	9,6	8	0,5
1130		W	86	50	58,1	20	23,3	1	1,2	5	5,8	0	0,0
1130		X	1 559	1 442	92,5	617	39,6	10	0,6	147	9,4	8	0,5
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	765	732	95,7	352	46,0	8	1,0	72	9,4	5	0,7
1131		W	52	32	61,5	12	23,1	1	1,9	4	7,7	0	0,0
1131		X	817	764	93,5	364	44,6	9	1,1	76	9,3	5	0,6
1300	sexueller Missbrauch	M	14 375	13 286	92,4	6 986	48,6	266	1,9	1 897	13,2	53	0,4
1300		W	447	286	64,0	145	32,4	9	2,0	42	9,4	2	0,4
1300		X	15 166	13 903	91,7	7 221	47,6	278	1,8	2 010	13,3	56	0,4
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 946	9 263	93,1	4 644	46,7	140	1,4	1 020	10,3	34	0,3
1310		W	360	239	66,4	112	31,1	6	1,7	26	7,2	2	0,6
1310		X	10 306	9 502	92,2	4 756	46,1	146	1,4	1 046	10,1	36	0,3
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	M	5 727	5 618	98,1	2 579	45,0	71	1,2	543	9,5	17	0,3
1311		W	157	136	86,6	49	31,2	1	0,6	12	7,6	0	0,0
1311		X	5 884	5 754	97,8	2 628	44,7	72	1,2	555	9,4	17	0,3
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 262	1 153	91,4	697	55,2	19	1,5	160	12,7	4	0,3
1312		W	49	21	42,9	21	42,9	4	8,2	10	20,4	0	0,0
1312		X	1 311	1 174	89,5	718	54,8	23	1,8	170	13,0	4	0,3
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	M	292	233	79,8	115	39,4	2	0,7	19	6,5	0	0,0
1313		W	25	12	48,0	8	32,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1313		X	317	245	77,3	123	38,8	2	0,6	19	6,0	0	0,0
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	M	683	615	90,0	353	51,7	11	1,6	82	12,0	2	0,3
1314		W	31	19	61,3	12	38,7	0	0,0	3	9,7	0	0,0
1314		X	714	634	88,8	365	51,1	11	1,5	85	11,9	2	0,3
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	M	1 244	1 227	98,6	644	51,8	27	2,2	135	10,9	4	0,3
1315		W	40	33	82,5	9	22,5	1	2,5	1	2,5	1	2,5
1315		X	1 284	1 260	98,1	653	50,9	28	2,2	136	10,6	5	0,4
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	160	96	60,0	74	46,3	4	2,5	10	6,3	0	0,0
1316		W	12	4	33,3	7	58,3	0	0,0	0	0,0	1	8,3
1316		X	172	100	58,1	81	47,1	4	2,3	10	5,8	1	0,6
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 062	781	73,5	486	45,8	13	1,2	103	9,7	7	0,7
1317		W	60	24	40,0	15	25,0	0	0,0	1	1,7	0	0,0
1317		X	1 122	805	71,7	501	44,7	13	1,2	104	9,3	7	0,6
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1318		X	4	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 443	3 253	94,5	1 867	54,2	81	2,4	570	16,6	14	0,4
1320		W	35	15	42,9	18	51,4	3	8,6	11	31,4	0	0,0
1320		X	3 478	3 268	94,0	1 885	54,2	84	2,4	581	16,7	14	0,4

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	900	832	92,4	462	51,3	24	2,7	97	10,8	4	0,4
1330		W	31	20	64,5	12	38,7	0	0,0	2	6,5	0	0,0
1330		X	931	852	91,5	474	50,9	24	2,6	99	10,6	4	0,4
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	897	723	80,6	418	46,6	34	3,8	330	36,8	2	0,2
1340		W	24	12	50,0	5	20,8	1	4,2	4	16,7	0	0,0
1340		X	921	735	79,8	423	45,9	35	3,8	334	36,3	2	0,2
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	6 847	5 506	80,4	2 631	38,4	115	1,7	67	1,0	31	0,5
1400		W	1 349	937	69,5	693	51,4	299	22,2	21	1,6	3	0,2
1400		X	8 196	6 443	78,6	3 324	40,6	414	5,1	88	1,1	34	0,4
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	335	184	54,9	221	66,0	14	4,2	12	3,6	2	0,6
1410		W	148	73	49,3	77	52,0	5	3,4	4	2,7	0	0,0
1410		X	483	257	53,2	298	61,7	19	3,9	16	3,3	2	0,4
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	145	97	66,9	78	53,8	4	2,8	11	7,6	1	0,7
1411		W	49	26	53,1	20	40,8	0	0,0	4	8,2	0	0,0
1411		X	194	123	63,4	98	50,5	4	2,1	15	7,7	1	0,5
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	197	87	44,2	147	74,6	10	5,1	1	0,5	1	0,5
1412		W	100	47	47,0	58	58,0	5	5,0	0	0,0	0	0,0
1412		X	297	134	45,1	205	69,0	15	5,1	1	0,3	1	0,3
1420	-Zuhälterei	M	421	249	59,1	322	76,5	40	9,5	5	1,2	7	1,7
1420		W	98	44	44,9	63	64,3	4	4,1	0	0,0	0	0,0
1420		X	519	293	56,5	385	74,2	44	8,5	5	1,0	7	1,3
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	5 519	4 819	87,3	1 696	30,7	35	0,6	45	0,8	15	0,3
1430		W	355	217	61,1	55	15,5	3	0,8	2	0,6	2	0,6
1430		X	5 874	5 036	85,7	1 751	29,8	38	0,6	47	0,8	17	0,3
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	430	343	79,8	194	45,1	6	1,4	19	4,4	3	0,7
1431		W	39	16	41,0	10	25,6	3	7,7	1	2,6	0	0,0
1431		X	469	359	76,5	204	43,5	9	1,9	20	4,3	3	0,6
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	55	41	74,5	19	34,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432		W	6	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1432		X	61	44	72,1	19	31,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	2 497	2 304	92,3	728	29,2	19	0,8	7	0,3	6	0,2
1433		W	94	55	58,5	13	13,8	0	0,0	0	0,0	1	1,1
1433		X	2 635	2 392	90,8	751	28,5	19	0,7	7	0,3	7	0,3
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	1 176	1 039	88,4	335	28,5	8	0,7	8	0,7	6	0,5
1434		W	72	49	68,1	11	15,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1434		X	1 248	1 088	87,2	346	27,7	8	0,6	8	0,6	6	0,5
1440	-Menschenhandel	M	665	280	42,1	477	71,7	32	4,8	7	1,1	8	1,2
1440		W	190	55	28,9	97	51,1	8	4,2	3	1,6	0	0,0
1440		X	855	335	39,2	574	67,1	40	4,7	10	1,2	8	0,9
1441	.Menschenhandel	M	300	147	49,0	217	72,3	12	4,0	5	1,7	3	1,0
1441		W	95	37	38,9	58	61,1	4	4,2	0	0,0	0	0,0
1441		X	395	184	46,6	275	69,6	16	4,1	5	1,3	3	0,8
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	390	140	35,9	280	71,8	20	5,1	2	0,5	5	1,3
1442		W	99	20	20,2	43	43,4	4	4,0	3	3,0	0	0,0
1442		X	489	160	32,7	323	66,1	24	4,9	5	1,0	5	1,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	470 299	344 994	73,4	236 567	50,3	17 265	3,7	113 478	24,1	9 714	2,1
2000		W	83 358	56 709	68,0	26 935	32,3	1 704	2,0	9 470	11,4	446	0,5
2000		X	553 657	401 703	72,6	263 502	47,6	18 969	3,4	122 948	22,2	10 160	1,8
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	34 730	12 924	37,2	26 084	75,1	3 947	11,4	5 639	16,2	2 767	8,0
2100		W	3 592	952	26,5	2 143	59,7	357	9,9	295	8,2	76	2,1
2100		X	38 322	13 876	36,2	28 227	73,7	4 304	11,2	5 934	15,5	2 843	7,4
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	567	226	39,9	425	75,0	53	9,3	32	5,6	355	62,6
2110		W	31	7	22,6	21	67,7	3	9,7	3	9,7	5	16,1
2110		X	598	233	39,0	446	74,6	56	9,4	35	5,9	360	60,2
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	498	203	40,8	366	73,5	48	9,6	31	6,2	324	65,1
2111		W	27	5	18,5	19	70,4	3	11,1	2	7,4	4	14,8
2111		X	525	208	39,6	385	73,3	51	9,7	33	6,3	328	62,5
2112	.auf Postfilialen	M	52	22	42,3	43	82,7	6	11,5	1	1,9	29	55,8
2112		W	4	2	50,0	2	50,0	0	0,0	1	25,0	1	25,0
2112		X	56	24	42,9	45	80,4	6	10,7	2	3,6	30	53,6
2113	.auf Postagenturen	M	16	4	25,0	14	87,5	1	6,3	0	0,0	6	37,5
2113		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2113		X	16	4	25,0	14	87,5	1	6,3	0	0,0	6	37,5
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 485	1 000	40,2	2 069	83,3	499	20,1	320	12,9	987	39,7
2120		W	164	59	36,0	112	68,3	20	12,2	12	7,3	26	15,9
2120		X	2 649	1 059	40,0	2 181	82,3	519	19,6	332	12,5	1 013	38,2
2121	.auf Spielhallen	M	254	85	33,5	210	82,7	49	19,3	28	11,0	122	48,0
2121		W	12	1	8,3	6	50,0	1	8,3	0	0,0	3	25,0
2121		X	266	86	32,3	216	81,2	50	18,8	28	10,5	125	47,0
2122	.auf Tankstellen	M	657	226	34,4	558	84,9	125	19,0	97	14,8	332	50,5
2122		W	29	7	24,1	22	75,9	3	10,3	4	13,8	10	34,5
2122		X	686	233	34,0	580	84,5	128	18,7	101	14,7	342	49,9
2130	-Geld u. Werttransporte	M	97	14	14,4	73	75,3	12	12,4	2	2,1	31	32,0
2130		W	5	0	0,0	1	20,0	0	0,0	0	0,0	1	20,0
2130		X	101	13	12,9	74	73,3	12	11,9	2	2,0	31	30,7
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	68	12	17,6	54	79,4	12	17,6	2	2,9	19	27,9
2131		W	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2131		X	70	12	17,1	54	77,1	12	17,1	2	2,9	19	27,1
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	29	2	6,9	19	65,5	0	0,0	0	0,0	12	41,4
2132		W	3	0	0,0	1	33,3	0	0,0	0	0,0	1	33,3
2132		X	31	2	6,5	20	64,5	0	0,0	0	0,0	13	41,9
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	409	142	34,7	324	79,2	55	13,4	139	34,0	88	21,5
2140		W	20	3	15,0	17	85,0	6	30,0	4	20,0	1	5,0
2140		X	429	145	33,8	341	79,5	61	14,2	143	33,3	89	20,7
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	191	60	31,4	163	85,3	35	18,3	71	37,2	48	25,1
2141		W	9	0	0,0	7	77,8	2	22,2	2	22,2	0	0,0
2141		X	200	60	30,0	170	85,0	37	18,5	73	36,5	48	24,0
2150	-Zechenschlussraub	M	184	57	31,0	151	82,1	24	13,0	116	63,0	5	2,7
2150		W	29	4	13,8	18	62,1	2	6,9	16	55,2	1	3,4
2150		X	213	61	28,6	169	79,3	26	12,2	132	62,0	6	2,8

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2160	-Handtaschenraub	M	1 604	700	43,6	1 287	80,2	250	15,6	123	7,7	24	1,5
2160		W	167	40	24,0	121	72,5	26	15,6	15	9,0	2	1,2
2160		X	1 771	740	41,8	1 408	79,5	276	15,6	138	7,8	26	1,5
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 631	4 047	27,7	11 019	75,3	1 212	8,3	2 517	17,2	567	3,9
2170		W	1 438	230	16,0	857	59,6	124	8,6	100	7,0	7	0,5
2170		X	16 069	4 277	26,6	11 876	73,9	1 336	8,3	2 617	16,3	574	3,6
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	251	75	29,9	236	94,0	120	47,8	21	8,4	37	14,7
2180		W	9	2	22,2	8	88,9	5	55,6	2	22,2	1	11,1
2180		X	260	77	29,6	244	93,8	125	48,1	23	8,8	38	14,6
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 978	888	29,8	2 387	80,2	454	15,2	647	21,7	322	10,8
2190		W	337	66	19,6	215	63,8	38	11,3	46	13,6	16	4,7
2190		X	3 315	954	28,8	2 602	78,5	492	14,8	693	20,9	338	10,2
2200	Körperverletzung	M	354 925	257 751	72,6	179 323	50,5	11 829	3,3	98 750	27,8	3 188	0,9
2200		W	66 276	45 775	69,1	21 063	31,8	1 200	1,8	8 574	12,9	176	0,3
2200		X	421 201	303 526	72,1	200 386	47,6	13 029	3,1	107 324	25,5	3 364	0,8
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	236	127	53,8	139	58,9	11	4,7	98	41,5	2	0,8
2210		W	46	28	60,9	17	37,0	0	0,0	7	15,2	0	0,0
2210		X	282	155	55,0	156	55,3	11	3,9	105	37,2	2	0,7
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	129 458	60 847	47,0	74 451	57,5	5 250	4,1	39 851	30,8	2 366	1,8
2220		W	20 665	9 647	46,7	7 918	38,3	498	2,4	3 434	16,6	117	0,6
2220		X	150 123	70 494	47,0	82 369	54,9	5 748	3,8	43 285	28,8	2 483	1,7
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	53 495	19 946	37,3	31 858	59,6	2 076	3,9	15 808	29,6	1 035	1,9
2221		W	7 640	2 408	31,5	3 075	40,2	190	2,5	898	11,8	44	0,6
2221		X	61 135	22 354	36,6	34 933	57,1	2 266	3,7	16 706	27,3	1 079	1,8
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 567	2 004	78,1	1 162	45,3	64	2,5	294	11,5	7	0,3
2230		W	1 683	1 177	69,9	504	29,9	24	1,4	111	6,6	1	0,1
2230		X	4 250	3 181	74,8	1 666	39,2	88	2,1	405	9,5	8	0,2
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 740	1 360	78,2	858	49,3	51	2,9	175	10,1	5	0,3
2231		W	1 277	901	70,6	418	32,7	22	1,7	76	6,0	1	0,1
2231		X	3 017	2 261	74,9	1 276	42,3	73	2,4	251	8,3	6	0,2
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	231 741	197 524	85,2	116 465	50,3	7 513	3,2	62 983	27,2	729	0,3
2240		W	41 240	32 047	77,7	13 352	32,4	725	1,8	5 205	12,6	53	0,1
2240		X	272 981	229 571	84,1	129 817	47,6	8 238	3,0	68 188	25,0	782	0,3
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	11 846	9 750	82,3	3 142	26,5	166	1,4	987	8,3	130	1,1
2250		W	5 008	4 191	83,7	748	14,9	41	0,8	145	2,9	7	0,1
2250		X	16 854	13 941	82,7	3 890	23,1	207	1,2	1 132	6,7	137	0,8
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	120 196	100 652	83,7	61 806	51,4	4 090	3,4	16 234	13,5	4 364	3,6
2300		W	17 012	11 885	69,9	5 941	34,9	283	1,7	879	5,2	205	1,2
2300		X	137 208	112 537	82,0	67 747	49,4	4 373	3,2	17 113	12,5	4 569	3,3
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 124	903	80,3	600	53,4	29	2,6	56	5,0	10	0,9
2310		W	771	620	80,4	212	27,5	10	1,3	8	1,0	3	0,4
2310		X	1 895	1 523	80,4	812	42,8	39	2,1	64	3,4	13	0,7
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	118 964	99 792	83,9	61 134	51,4	4 027	3,4	16 156	13,6	4 296	3,6
2320		W	16 231	11 271	69,4	5 724	35,3	270	1,7	870	5,4	198	1,2
2320		X	135 195	111 063	82,2	66 858	49,5	4 297	3,2	17 026	12,6	4 494	3,3

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 617	2 959	64,1	2 676	58,0	225	4,9	690	14,9	116	2,5
2321		W	829	386	46,6	295	35,6	13	1,6	44	5,3	7	0,8
2321		X	5 446	3 345	61,4	2 971	54,6	238	4,4	734	13,5	123	2,3
2322	.Nötigung	M	43 256	36 105	83,5	16 678	38,6	815	1,9	2 526	5,8	418	1,0
2322		W	5 539	3 906	70,5	1 563	28,2	58	1,0	145	2,6	12	0,2
2322		X	48 971	40 117	81,9	18 261	37,3	873	1,8	2 675	5,5	431	0,9
2323	.Bedrohung	M	75 486	64 129	85,0	45 104	59,8	3 215	4,3	13 447	17,8	3 865	5,1
2323		W	10 012	7 046	70,4	4 049	40,4	203	2,0	695	6,9	178	1,8
2323		X	85 498	71 175	83,2	49 153	57,5	3 418	4,0	14 142	16,5	4 043	4,7
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	158	43	27,2	113	71,5	23	14,6	10	6,3	32	20,3
2330		W	16	2	12,5	11	68,8	5	31,3	0	0,0	1	6,3
2330		X	174	45	25,9	124	71,3	28	16,1	10	5,7	33	19,0
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	6	4	66,7	3	50,0	1	16,7	0	0,0	6	100,0
2331		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2331		X	6	4	66,7	3	50,0	1	16,7	0	0,0	6	100,0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	10	10	100,0	5	50,0	0	0,0	0	0,0	1	10,0
2332		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2332		X	10	10	100,0	5	50,0	0	0,0	0	0,0	1	10,0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
2333		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2333		X	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0
2340	-Geiselnahme	M	130	54	41,5	97	74,6	24	18,5	24	18,5	35	26,9
2340		W	13	2	15,4	5	38,5	1	7,7	1	7,7	3	23,1
2340		X	143	56	39,2	102	71,3	25	17,5	25	17,5	38	26,6
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	6	4	66,7	6	100,0	2	33,3	2	33,3	5	83,3
2341		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2341		X	6	4	66,7	6	100,0	2	33,3	2	33,3	5	83,3
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	3	1	33,3	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2342		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2342		X	3	1	33,3	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0
2343		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2343		X	2	1	50,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	0	0,0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
2350		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
2350		X	2	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	404 730	300 330	74,2	180 016	44,5	22 505	5,6	23 795	5,9	2	0,0
3***		W	198 850	151 464	76,2	50 092	25,2	4 380	2,2	2 653	1,3	0	0,0
3***		X	603 580	451 794	74,9	230 108	38,1	26 885	4,5	26 448	4,4	2	0,0
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 998	3 880	64,7	4 107	68,5	421	7,0	1 193	19,9	0	0,0
3**1		W	565	370	65,5	249	44,1	35	6,2	60	10,6	0	0,0
3**1		X	6 563	4 250	64,8	4 356	66,4	456	6,9	1 253	19,1	0	0,0
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 803	1 682	44,2	2 379	62,6	112	2,9	297	7,8	0	0,0
3**2		W	165	77	46,7	75	45,5	2	1,2	5	3,0	0	0,0
3**2		X	3 968	1 759	44,3	2 454	61,8	114	2,9	302	7,6	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	14 305	9 087	63,5	9 225	64,5	1 112	7,8	1 594	11,1	0	0,0
3**3		W	1 283	764	59,5	572	44,6	70	5,5	56	4,4	0	0,0
3**3		X	15 588	9 851	63,2	9 797	62,8	1 182	7,6	1 650	10,6	0	0,0
3**4	von Schusswaffen	M	251	184	73,3	174	69,3	25	10,0	23	9,2	2	0,8
3**4		W	30	20	66,7	12	40,0	1	3,3	1	3,3	0	0,0
3**4		X	281	204	72,6	186	66,2	26	9,3	24	8,5	2	0,7
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 232	3 522	67,3	3 998	76,4	687	13,1	235	4,5	0	0,0
3**5		W	1 995	1 246	62,5	1 218	61,1	138	6,9	29	1,5	0	0,0
3**5		X	7 227	4 768	66,0	5 216	72,2	825	11,4	264	3,7	0	0,0
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	138	87	63,0	97	70,3	13	9,4	3	2,2	0	0,0
3**6		W	32	20	62,5	18	56,3	4	12,5	1	3,1	0	0,0
3**6		X	170	107	62,9	115	67,6	17	10,0	4	2,4	0	0,0
3**7	von/aus Automaten	M	919	437	47,6	438	47,7	57	6,2	32	3,5	0	0,0
3**7		W	218	136	62,4	33	15,1	4	1,8	1	0,5	0	0,0
3**7		X	1 137	573	50,4	471	41,4	61	5,4	33	2,9	0	0,0
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	229	143	62,4	123	53,7	18	7,9	25	10,9	0	0,0
3**8		W	70	50	71,4	23	32,9	3	4,3	2	2,9	0	0,0
3**8		X	299	193	64,5	146	48,8	21	7,0	27	9,0	0	0,0
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	460	348	75,7	207	45,0	27	5,9	14	3,0	0	0,0
305*		W	227	177	78,0	65	28,6	4	1,8	2	0,9	0	0,0
305*		X	687	525	76,4	272	39,6	31	4,5	16	2,3	0	0,0
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 522	7 354	58,7	7 494	59,8	988	7,9	338	2,7	0	0,0
310*		W	2 832	1 918	67,7	1 196	42,2	110	3,9	26	0,9	0	0,0
310*		X	15 354	9 272	60,4	8 690	56,6	1 098	7,2	364	2,4	0	0,0
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 717	3 483	60,9	3 599	63,0	417	7,3	1 337	23,4	0	0,0
315*		W	1 306	816	62,5	592	45,3	96	7,4	170	13,0	0	0,0
315*		X	7 023	4 299	61,2	4 191	59,7	513	7,3	1 507	21,5	0	0,0
320*	in/aus Kiosken	M	625	335	53,6	401	64,2	62	9,9	92	14,7	0	0,0
320*		W	150	85	56,7	70	46,7	10	6,7	11	7,3	0	0,0
320*		X	775	420	54,2	471	60,8	72	9,3	103	13,3	0	0,0
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	277 826	224 349	80,8	110 758	39,9	16 569	6,0	10 177	3,7	0	0,0
325*		W	167 292	131 546	78,6	38 323	22,9	3 495	2,1	1 367	0,8	0	0,0
325*		X	445 118	355 895	80,0	149 081	33,5	20 064	4,5	11 544	2,6	0	0,0
326*	-Ladendiebstahl	M	270 125	219 235	81,2	106 805	39,5	15 875	5,9	9 653	3,6	0	0,0
326*		W	163 388	128 790	78,8	37 254	22,8	3 389	2,1	1 325	0,8	0	0,0
326*		X	433 513	348 025	80,3	144 059	33,2	19 264	4,4	10 978	2,5	0	0,0
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	240	134	55,8	174	72,5	38	15,8	18	7,5	0	0,0
330*		W	42	22	52,4	25	59,5	5	11,9	2	4,8	0	0,0
330*		X	291	165	56,7	199	68,4	43	14,8	20	6,9	0	0,0
335*	in/aus Wohnungen	M	21 260	14 509	68,2	14 607	68,7	1 880	8,8	1 733	8,2	1	0,0
335*		W	8 661	5 920	68,4	3 848	44,4	397	4,6	298	3,4	0	0,0
335*		X	29 921	20 429	68,3	18 455	61,7	2 277	7,6	2 031	6,8	1	0,0
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 831	1 706	60,3	1 772	62,6	216	7,6	139	4,9	0	0,0
340*		W	563	343	60,9	208	36,9	16	2,8	6	1,1	0	0,0
340*		X	3 407	2 055	60,3	1 984	58,2	232	6,8	145	4,3	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 574	1 178	45,8	1 161	45,1	82	3,2	213	8,3	0	0,0
345*		W	134	32	23,9	41	30,6	3	2,2	8	6,0	0	0,0
345*		X	2 708	1 210	44,7	1 202	44,4	85	3,1	221	8,2	0	0,0
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	6 179	3 068	49,7	4 371	70,7	705	11,4	611	9,9	0	0,0
350*		W	600	325	54,2	316	52,7	69	11,5	26	4,3	0	0,0
350*		X	6 779	3 393	50,1	4 687	69,1	774	11,4	637	9,4	0	0,0
3710	von BTM aus Apotheken	M	10	7	70,0	9	90,0	6	60,0	0	0,0	0	0,0
3710		W	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3710		X	11	8	72,7	10	90,9	6	54,5	0	0,0	0	0,0
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	20	17	85,0	16	80,0	13	65,0	0	0,0	0	0,0
3720		W	7	6	85,7	5	71,4	5	71,4	0	0,0	0	0,0
3720		X	27	23	85,2	21	77,8	18	66,7	0	0,0	0	0,0
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	50	45	90,0	39	78,0	33	66,0	4	8,0	0	0,0
3730		W	17	16	94,1	14	82,4	6	35,3	1	5,9	0	0,0
3730		X	67	61	91,0	53	79,1	39	58,2	5	7,5	0	0,0
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	14	7	50,0	10	71,4	2	14,3	0	0,0	0	0,0
3740		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3740		X	15	7	46,7	10	66,7	2	13,3	0	0,0	0	0,0
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	131	105	80,2	121	92,4	69	52,7	3	2,3	0	0,0
3750		W	53	38	71,7	39	73,6	22	41,5	1	1,9	0	0,0
3750		X	184	143	77,7	160	87,0	91	49,5	4	2,2	0	0,0
3950	Großviehdiebstahl	M	56	33	58,9	27	48,2	0	0,0	2	3,6	0	0,0
3950		W	23	11	47,8	7	30,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3950		X	79	44	55,7	34	43,0	0	0,0	2	2,5	0	0,0
4**	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	114 696	47 305	41,2	78 072	68,1	11 124	9,7	11 040	9,6	712	0,6
4**		W	12 225	4 239	34,7	6 022	49,3	856	7,0	465	3,8	46	0,4
4**		X	126 921	51 544	40,6	84 094	66,3	11 980	9,4	11 505	9,1	758	0,6
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	10 183	3 652	35,9	7 728	75,9	885	8,7	1 242	12,2	81	0,8
4**1		W	564	174	30,9	336	59,6	46	8,2	33	5,9	4	0,7
4**1		X	10 747	3 826	35,6	8 064	75,0	931	8,7	1 275	11,9	85	0,8
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	8 252	2 351	28,5	5 796	70,2	261	3,2	436	5,3	17	0,2
4**2		W	238	41	17,2	147	61,8	5	2,1	5	2,1	0	0,0
4**2		X	8 490	2 392	28,2	5 943	70,0	266	3,1	441	5,2	17	0,2
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	16 340	9 226	56,5	11 195	68,5	1 736	10,6	1 244	7,6	37	0,2
4**3		W	1 230	593	48,2	568	46,2	95	7,7	49	4,0	3	0,2
4**3		X	17 570	9 819	55,9	11 763	66,9	1 831	10,4	1 293	7,4	40	0,2
4**4	von Schusswaffen	M	262	94	35,9	206	78,6	28	10,7	13	5,0	11	4,2
4**4		W	26	6	23,1	9	34,6	3	11,5	1	3,8	1	3,8
4**4		X	288	100	34,7	215	74,7	31	10,8	14	4,9	12	4,2
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 514	701	46,3	1 286	84,9	300	19,8	64	4,2	7	0,5
4**5		W	207	83	40,1	137	66,2	21	10,1	6	2,9	0	0,0
4**5		X	1 721	784	45,6	1 423	82,7	321	18,7	70	4,1	7	0,4
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	67	16	23,9	53	79,1	1	1,5	0	0,0	0	0,0
4**6		W	4	2	50,0	3	75,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4**6		X	71	18	25,4	56	78,9	1	1,4	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4**7	von/aus Automaten	M	5 157	1 171	22,7	3 313	64,2	325	6,3	398	7,7	23	0,4
4**7		W	432	41	9,5	175	40,5	11	2,5	24	5,6	2	0,5
4**7		X	5 589	1 212	21,7	3 488	62,4	336	6,0	422	7,6	25	0,4
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	185	75	40,5	133	71,9	22	11,9	12	6,5	2	1,1
4**8		W	25	14	56,0	9	36,0	2	8,0	2	8,0	0	0,0
4**8		X	210	89	42,4	142	67,6	24	11,4	14	6,7	2	1,0
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	315	93	29,5	256	81,3	30	9,5	26	8,3	5	1,6
405*		W	41	4	9,8	23	56,1	1	2,4	4	9,8	0	0,0
405*		X	356	97	27,2	279	78,4	31	8,7	30	8,4	5	1,4
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	19 454	6 194	31,8	14 129	72,6	1 768	9,1	1 218	6,3	74	0,4
410*		W	1 302	334	25,7	655	50,3	71	5,5	33	2,5	1	0,1
410*		X	20 756	6 528	31,5	14 784	71,2	1 839	8,9	1 251	6,0	75	0,4
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 333	1 950	36,6	4 242	79,5	561	10,5	680	12,8	33	0,6
415*		W	411	117	28,5	203	49,4	25	6,1	27	6,6	1	0,2
415*		X	5 744	2 067	36,0	4 445	77,4	586	10,2	707	12,3	34	0,6
420*	in/aus Kiosken	M	2 433	544	22,4	1 924	79,1	237	9,7	427	17,6	11	0,5
420*		W	145	11	7,6	78	53,8	4	2,8	22	15,2	0	0,0
420*		X	2 578	555	21,5	2 002	77,7	241	9,3	449	17,4	11	0,4
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	15 038	5 738	38,2	12 048	80,1	2 936	19,5	1 477	9,8	169	1,1
425*		W	2 089	779	37,3	1 271	60,8	337	16,1	55	2,6	14	0,7
425*		X	17 127	6 517	38,1	13 319	77,8	3 273	19,1	1 532	8,9	183	1,1
426*	-Ladendiebstahl	M	5 226	2 630	50,3	4 158	79,6	1 689	32,3	267	5,1	93	1,8
426*		W	1 307	578	44,2	797	61,0	266	20,4	18	1,4	9	0,7
426*		X	6 533	3 208	49,1	4 955	75,8	1 955	29,9	285	4,4	102	1,6
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	975	358	36,7	802	82,3	177	18,2	180	18,5	2	0,2
430*		W	55	11	20,0	42	76,4	7	12,7	7	12,7	0	0,0
430*		X	1 030	369	35,8	844	81,9	184	17,9	187	18,2	2	0,2
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	16 723	7 769	46,5	12 680	75,8	2 039	12,2	1 257	7,5	88	0,5
435*		W	2 832	1 081	38,2	1 428	50,4	154	5,4	95	3,4	12	0,4
435*		X	19 555	8 850	45,3	14 108	72,1	2 193	11,2	1 352	6,9	100	0,5
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 562	2 568	46,2	4 331	77,9	806	14,5	275	4,9	26	0,5
436*		W	926	350	37,8	523	56,5	59	6,4	16	1,7	6	0,6
436*		X	6 488	2 918	45,0	4 854	74,8	865	13,3	291	4,5	32	0,5
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 288	3 047	48,5	4 649	73,9	642	10,2	373	5,9	20	0,3
440*		W	633	242	38,2	311	49,1	41	6,5	19	3,0	0	0,0
440*		X	6 921	3 289	47,5	4 960	71,7	683	9,9	392	5,7	20	0,3
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 029	559	27,6	1 266	62,4	93	4,6	112	5,5	13	0,6
445*		W	120	19	15,8	45	37,5	5	4,2	7	5,8	0	0,0
445*		X	2 149	578	26,9	1 311	61,0	98	4,6	119	5,5	13	0,6
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	15 123	5 916	39,1	11 292	74,7	2 136	14,1	1 557	10,3	88	0,6
450*		W	710	182	25,6	425	59,9	87	12,3	39	5,5	2	0,3
450*		X	15 833	6 098	38,5	11 717	74,0	2 223	14,0	1 596	10,1	90	0,6
4710	von BTM aus Apotheken	M	79	35	44,3	72	91,1	47	59,5	17	21,5	1	1,3
4710		W	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4710		X	81	35	43,2	73	90,1	47	58,0	17	21,0	1	1,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	55	32	58,2	54	98,2	43	78,2	10	18,2	0	0,0
4720		W	3	1	33,3	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0
4720		X	58	33	56,9	56	96,6	44	75,9	10	17,2	0	0,0
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	14	11	78,6	11	78,6	7	50,0	3	21,4	0	0,0
4730		W	2	2	100,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4730		X	16	13	81,3	13	81,3	7	43,8	3	18,8	0	0,0
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	6	2	33,3	2	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4740		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
4740		X	6	2	33,3	2	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	21	15	71,4	21	100,0	12	57,1	0	0,0	0	0,0
4750		W	3	1	33,3	3	100,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0
4750		X	24	16	66,7	24	100,0	15	62,5	0	0,0	0	0,0
4950	Großviehdiebstahl	M	21	9	42,9	12	57,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950		W	3	1	33,3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
4950		X	24	10	41,7	13	54,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
****	Diebstahl insgesamt	M	485 784	333 910	68,7	229 729	47,3	28 321	5,8	33 058	6,8	659	0,1
****		W	208 148	154 706	74,3	53 900	25,9	4 773	2,3	3 047	1,5	42	0,0
****		X	693 932	488 616	70,4	283 629	40,9	33 094	4,8	36 105	5,2	701	0,1
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 679	7 397	47,2	11 394	72,7	1 270	8,1	2 403	15,3	81	0,5
***1		W	1 110	542	48,8	569	51,3	78	7,0	93	8,4	4	0,4
***1		X	16 789	7 939	47,3	11 963	71,3	1 348	8,0	2 496	14,9	85	0,5
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 406	3 889	34,1	7 636	66,9	362	3,2	724	6,3	17	0,1
***2		W	390	118	30,3	211	54,1	7	1,8	10	2,6	0	0,0
***2		X	11 796	4 007	34,0	7 847	66,5	369	3,1	734	6,2	17	0,1
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	28 896	17 436	60,3	18 909	65,4	2 628	9,1	2 771	9,6	37	0,1
***3		W	2 435	1 331	54,7	1 082	44,4	155	6,4	104	4,3	3	0,1
***3		X	31 331	18 767	59,9	19 991	63,8	2 783	8,9	2 875	9,2	40	0,1
***4	von Schusswaffen	M	513	278	54,2	380	74,1	53	10,3	36	7,0	13	2,5
***4		W	56	26	46,4	21	37,5	4	7,1	2	3,6	1	1,8
***4		X	569	304	53,4	401	70,5	57	10,0	38	6,7	14	2,5
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	6 582	4 145	63,0	5 128	77,9	946	14,4	297	4,5	6	0,1
***5		W	2 181	1 321	60,6	1 335	61,2	156	7,2	35	1,6	0	0,0
***5		X	8 763	5 466	62,4	6 463	73,8	1 102	12,6	332	3,8	6	0,1
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	204	102	50,0	149	73,0	14	6,9	3	1,5	0	0,0
***6		W	36	22	61,1	21	58,3	4	11,1	1	2,8	0	0,0
***6		X	240	124	51,7	170	70,8	18	7,5	4	1,7	0	0,0
***7	von/aus Automaten	M	6 008	1 590	26,5	3 694	61,5	377	6,3	430	7,2	23	0,4
***7		W	647	177	27,4	207	32,0	14	2,2	25	3,9	2	0,3
***7		X	6 655	1 767	26,6	3 901	58,6	391	5,9	455	6,8	25	0,4
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	408	214	52,5	250	61,3	39	9,6	37	9,1	2	0,5
***8		W	93	63	67,7	30	32,3	5	5,4	4	4,3	0	0,0
***8		X	501	277	55,3	280	55,9	44	8,8	41	8,2	2	0,4
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	767	437	57,0	458	59,7	57	7,4	40	5,2	5	0,7
05		W	267	180	67,4	87	32,6	5	1,9	6	2,2	0	0,0
05		X	1 034	617	59,7	545	52,7	62	6,0	46	4,4	5	0,5

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	30 969	13 183	42,6	20 765	67,1	2 632	8,5	1 548	5,0	74	0,2
10		W	4 079	2 228	54,6	1 810	44,4	176	4,3	59	1,4	1	0,0
10		X	35 048	15 411	44,0	22 575	64,4	2 808	8,0	1 607	4,6	75	0,2
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	11 016	5 390	48,9	7 807	70,9	971	8,8	2 009	18,2	32	0,3
15		W	1 710	929	54,3	788	46,1	121	7,1	197	11,5	1	0,1
15		X	12 726	6 319	49,7	8 595	67,5	1 092	8,6	2 206	17,3	33	0,3
20	in/aus Kiosken	M	3 031	871	28,7	2 303	76,0	296	9,8	516	17,0	11	0,4
20		W	292	96	32,9	148	50,7	14	4,8	30	10,3	0	0,0
20		X	3 323	967	29,1	2 451	73,8	310	9,3	546	16,4	11	0,3
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	288 718	228 212	79,0	119 080	41,2	18 086	6,3	11 529	4,0	161	0,1
25		W	168 739	132 065	78,3	39 057	23,1	3 634	2,2	1 419	0,8	13	0,0
25		X	457 457	360 277	78,8	158 137	34,6	21 720	4,7	12 948	2,8	174	0,0
26	-Ladendiebstahl	M	272 912	220 545	80,8	108 745	39,8	16 474	6,0	9 850	3,6	85	0,0
26		W	164 217	129 142	78,6	37 650	22,9	3 477	2,1	1 341	0,8	8	0,0
26		X	437 129	349 687	80,0	146 395	33,5	19 951	4,6	11 191	2,6	93	0,0
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 210	492	40,7	971	80,2	214	17,7	198	16,4	2	0,2
30		W	104	42	40,4	65	62,5	12	11,5	9	8,7	0	0,0
30		X	1 314	534	40,6	1 036	78,8	226	17,2	207	15,8	2	0,2
35	in/aus Wohnungen	M	36 773	21 682	59,0	26 219	71,3	3 720	10,1	2 954	8,0	86	0,2
35		W	11 305	6 922	61,2	5 134	45,4	534	4,7	390	3,4	12	0,1
35		X	48 078	28 604	59,5	31 353	65,2	4 254	8,8	3 344	7,0	98	0,2
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 833	4 643	52,6	6 185	70,0	829	9,4	508	5,8	20	0,2
40		W	1 188	585	49,2	509	42,8	54	4,5	23	1,9	0	0,0
40		X	10 021	5 228	52,2	6 694	66,8	883	8,8	531	5,3	20	0,2
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 477	1 709	38,2	2 333	52,1	163	3,6	319	7,1	13	0,3
45		W	249	51	20,5	82	32,9	7	2,8	15	6,0	0	0,0
45		X	4 726	1 760	37,2	2 415	51,1	170	3,6	334	7,1	13	0,3
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	20 279	8 621	42,5	14 813	73,0	2 648	13,1	2 115	10,4	87	0,4
50		W	1 279	501	39,2	719	56,2	152	11,9	64	5,0	2	0,2
50		X	21 558	9 122	42,3	15 532	72,0	2 800	13,0	2 179	10,1	89	0,4
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 548	4 706	44,6	6 388	60,6	449	4,3	971	9,2	44	0,4
*550		W	581	228	39,2	236	40,6	15	2,6	32	5,5	3	0,5
*550		X	11 129	4 934	44,3	6 624	59,5	464	4,2	1 003	9,0	47	0,4
*710	von BTM aus Apotheken	M	89	42	47,2	81	91,0	53	59,6	17	19,1	1	1,1
*710		W	3	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*710		X	92	43	46,7	83	90,2	53	57,6	17	18,5	1	1,1
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	75	49	65,3	70	93,3	56	74,7	10	13,3	0	0,0
*720		W	10	7	70,0	7	70,0	6	60,0	0	0,0	0	0,0
*720		X	85	56	65,9	77	90,6	62	72,9	10	11,8	0	0,0
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	63	55	87,3	49	77,8	39	61,9	7	11,1	0	0,0
*730		W	19	18	94,7	16	84,2	6	31,6	1	5,3	0	0,0
*730		X	82	73	89,0	65	79,3	45	54,9	8	9,8	0	0,0
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	20	9	45,0	12	60,0	2	10,0	0	0,0	0	0,0
*740		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*740		X	21	9	42,9	12	57,1	2	9,5	0	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	151	119	78,8	141	93,4	80	53,0	3	2,0	0	0,0
*750		W	54	37	68,5	41	75,9	24	44,4	1	1,9	0	0,0
*750		X	207	158	76,3	183	88,4	105	50,7	4	1,9	0	0,0
90	Taschendiebstahl	M	3 343	1 782	53,3	2 463	73,7	360	10,8	272	8,1	0	0,0
90		W	1 642	608	37,0	1 207	73,5	104	6,3	52	3,2	0	0,0
90		X	4 985	2 390	47,9	3 670	73,6	464	9,3	324	6,5	0	0,0
*950	Großviehdiebstahl	M	74	40	54,1	36	48,6	0	0,0	2	2,7	0	0,0
*950		W	26	12	46,2	8	30,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
*950		X	100	52	52,0	44	44,0	0	0,0	2	2,0	0	0,0
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	409 522	341 370	83,4	208 871	51,0	16 496	4,0	8 452	2,1	681	0,2
5000		W	149 465	120 730	80,8	52 602	35,2	3 325	2,2	1 164	0,8	194	0,1
5000		X	558 987	462 100	82,7	261 473	46,8	19 821	3,5	9 616	1,7	875	0,2
5100	Betrug	M	310 155	260 388	84,0	165 529	53,4	13 714	4,4	7 051	2,3	419	0,1
5100		W	120 369	97 973	81,4	44 360	36,9	2 931	2,4	1 000	0,8	151	0,1
5100		X	430 524	358 361	83,2	209 889	48,8	16 645	3,9	8 051	1,9	570	0,1
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	68 725	58 070	84,5	35 731	52,0	1 679	2,4	362	0,5	98	0,1
5110		W	25 679	20 647	80,4	10 197	39,7	324	1,3	52	0,2	24	0,1
5110		X	94 404	78 717	83,4	45 928	48,7	2 003	2,1	414	0,4	122	0,1
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 300	1 575	68,5	1 558	67,7	35	1,5	2	0,1	1	0,0
5111		W	438	273	62,3	219	50,0	3	0,7	0	0,0	0	0,0
5111		X	2 738	1 848	67,5	1 777	64,9	38	1,4	2	0,1	1	0,0
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	50 539	43 531	86,1	26 097	51,6	1 373	2,7	293	0,6	71	0,1
5112		W	20 607	16 970	82,4	8 388	40,7	288	1,4	44	0,2	19	0,1
5112		X	71 475	60 728	85,0	34 621	48,4	1 662	2,3	339	0,5	90	0,1
5113	.Warenbetrug	M	17 654	14 329	81,2	9 743	55,2	319	1,8	66	0,4	28	0,2
5113		W	5 125	3 707	72,3	1 968	38,4	38	0,7	8	0,2	5	0,1
5113		X	22 779	18 036	79,2	11 711	51,4	357	1,6	74	0,3	33	0,1
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	583	298	51,1	265	45,5	6	1,0	3	0,5	2	0,3
5120		W	135	51	37,8	37	27,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5120		X	718	349	48,6	302	42,1	6	0,8	3	0,4	2	0,3
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 459	695	47,6	777	53,3	11	0,8	4	0,3	11	0,8
5130		W	228	74	32,5	92	40,4	0	0,0	0	0,0	1	0,4
5130		X	1 687	769	45,6	869	51,5	11	0,7	4	0,2	12	0,7
5131	.Prospektbetrug	M	83	49	59,0	41	49,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5131		W	11	3	27,3	4	36,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5131		X	94	52	55,3	45	47,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5132	.Anlagebetrug	M	1 133	500	44,1	603	53,2	7	0,6	4	0,4	11	1,0
5132		W	162	43	26,5	68	42,0	0	0,0	0	0,0	1	0,6
5132		X	1 295	543	41,9	671	51,8	7	0,5	4	0,3	12	0,9
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	65	35	53,8	28	43,1	1	1,5	0	0,0	0	0,0
5133		W	4	4	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5133		X	69	39	56,5	28	40,6	1	1,4	0	0,0	0	0,0
5134	.Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	126	64	50,8	76	60,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5134		W	23	10	43,5	9	39,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5134		X	149	74	49,7	85	57,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5135	.Kautionsbetrug	M	59	47	79,7	33	55,9	3	5,1	0	0,0	0	0,0
5135		W	24	14	58,3	11	45,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5135		X	83	61	73,5	44	53,0	3	3,6	0	0,0	0	0,0
5136	.Umschuldungsbetrug	M	26	9	34,6	15	57,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136		W	6	0	0,0	1	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5136		X	32	9	28,1	16	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5140	-Geldkreditbetrug	M	3 716	2 391	64,3	2 057	55,4	74	2,0	12	0,3	7	0,2
5140		W	1 180	680	57,6	511	43,3	17	1,4	2	0,2	2	0,2
5140		X	4 896	3 071	62,7	2 568	52,5	91	1,9	14	0,3	9	0,2
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	557	321	57,6	312	56,0	13	2,3	2	0,4	2	0,4
5141		W	163	84	51,5	64	39,3	1	0,6	1	0,6	0	0,0
5141		X	720	405	56,3	376	52,2	14	1,9	3	0,4	2	0,3
5142	.Subventionsbetrug	M	624	298	47,8	206	33,0	2	0,3	1	0,2	1	0,2
5142		W	157	64	40,8	50	31,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5142		X	781	362	46,4	256	32,8	2	0,3	1	0,1	1	0,1
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 374	1 677	70,6	1 466	61,8	54	2,3	6	0,3	4	0,2
5143		W	809	507	62,7	366	45,2	16	2,0	1	0,1	2	0,2
5143		X	3 183	2 184	68,6	1 832	57,6	70	2,2	7	0,2	6	0,2
5144	.Wechselbetrug	M	176	104	59,1	101	57,4	3	1,7	3	1,7	0	0,0
5144		W	54	24	44,4	32	59,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5144		X	230	128	55,7	133	57,8	3	1,3	3	1,3	0	0,0
5145	.Wertpapierbetrug	M	31	10	32,3	10	32,3	2	6,5	0	0,0	0	0,0
5145		W	6	3	50,0	3	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5145		X	37	13	35,1	13	35,1	2	5,4	0	0,0	0	0,0
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	92 692	88 574	95,6	58 177	62,8	8 138	8,8	2 067	2,2	87	0,1
5150		W	35 667	34 097	95,6	15 565	43,6	1 847	5,2	243	0,7	41	0,1
5150		X	128 359	122 671	95,6	73 742	57,4	9 985	7,8	2 310	1,8	128	0,1
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	13 870	9 187	66,2	10 170	73,3	1 407	10,1	239	1,7	37	0,3
5160		W	5 464	3 631	66,5	3 014	55,2	309	5,7	49	0,9	9	0,2
5160		X	19 334	12 818	66,3	13 184	68,2	1 716	8,9	288	1,5	46	0,2
5161	.Schecks	M	1 269	721	56,8	894	70,4	104	8,2	10	0,8	3	0,2
5161		W	370	200	54,1	197	53,2	15	4,1	2	0,5	1	0,3
5161		X	1 639	921	56,2	1 091	66,6	119	7,3	12	0,7	4	0,2
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	3 995	2 421	60,6	3 088	77,3	486	12,2	49	1,2	13	0,3
5162		W	1 863	1 184	63,6	1 058	56,8	146	7,8	9	0,5	2	0,1
5162		X	5 858	3 605	61,5	4 146	70,8	632	10,8	58	1,0	15	0,3
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 515	3 918	71,0	4 166	75,5	592	10,7	126	2,3	11	0,2
5163		W	2 185	1 499	68,6	1 245	57,0	116	5,3	28	1,3	5	0,2
5163		X	7 700	5 417	70,4	5 411	70,3	708	9,2	154	2,0	16	0,2
5164	.Kreditkarten	M	2 583	1 547	59,9	1 881	72,8	249	9,6	42	1,6	8	0,3
5164		W	812	507	62,4	459	56,5	51	6,3	6	0,7	1	0,1
5164		X	3 395	2 054	60,5	2 340	68,9	300	8,8	48	1,4	9	0,3
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	469	337	71,9	312	66,5	43	9,2	4	0,9	1	0,2
5165		W	162	118	72,8	80	49,4	5	3,1	2	1,2	2	1,2
5165		X	631	455	72,1	392	62,1	48	7,6	6	1,0	3	0,5

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 096	785	71,6	736	67,2	78	7,1	15	1,4	1	0,1
5169		W	439	311	70,8	244	55,6	19	4,3	4	0,9	0	0,0
5169		X	1 535	1 096	71,4	980	63,8	97	6,3	19	1,2	1	0,1
5170	-sonst. Betrug	M	148 602	115 709	77,9	74 436	50,1	3 630	2,4	4 581	3,1	200	0,1
5170		W	57 495	42 494	73,9	18 983	33,0	724	1,3	686	1,2	82	0,1
5170		X	200 568	154 486	77,0	91 897	45,8	4 323	2,2	5 181	2,6	279	0,1
5171	.Leistungsbetrug	M	10 911	8 808	80,7	4 942	45,3	315	2,9	275	2,5	17	0,2
5171		W	3 774	2 961	78,5	1 101	29,2	61	1,6	53	1,4	5	0,1
5171		X	14 685	11 769	80,1	6 043	41,2	376	2,6	328	2,2	22	0,1
5172	.Leistungskreditbetrug	M	18 698	15 458	82,7	11 521	61,6	407	2,2	647	3,5	23	0,1
5172		W	8 356	6 769	81,0	3 705	44,3	93	1,1	128	1,5	10	0,1
5172		X	27 054	22 227	82,2	15 226	56,3	500	1,8	775	2,9	33	0,1
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	171	118	69,0	97	56,7	2	1,2	0	0,0	0	0,0
5173		W	64	38	59,4	19	29,7	0	0,0	1	1,6	0	0,0
5173		X	235	156	66,4	116	49,4	2	0,9	1	0,4	0	0,0
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 059	2 711	44,7	2 814	46,4	115	1,9	32	0,5	12	0,2
5174		W	1 767	698	39,5	458	25,9	15	0,8	3	0,2	6	0,3
5174		X	7 826	3 409	43,6	3 272	41,8	130	1,7	35	0,4	18	0,2
5175	.Computerbetrug	M	2 804	1 953	69,7	1 603	57,2	125	4,5	31	1,1	4	0,1
5175		W	604	390	64,6	241	39,9	16	2,6	1	0,2	3	0,5
5175		X	3 408	2 343	68,8	1 844	54,1	141	4,1	32	0,9	7	0,2
5176	.Provisionsbetrug	M	735	495	67,3	453	61,6	10	1,4	1	0,1	3	0,4
5176		W	168	109	64,9	60	35,7	0	0,0	1	0,6	0	0,0
5176		X	903	604	66,9	513	56,8	10	1,1	2	0,2	3	0,3
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	15 878	13 945	87,8	6 398	40,3	186	1,2	31	0,2	8	0,1
5177		W	6 185	5 333	86,2	1 333	21,6	35	0,6	3	0,0	6	0,1
5177		X	22 063	19 278	87,4	7 731	35,0	221	1,0	34	0,2	14	0,1
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	13 574	11 518	84,9	5 826	42,9	267	2,0	37	0,3	12	0,1
5178		W	6 818	5 533	81,2	1 732	25,4	69	1,0	11	0,2	7	0,1
5178		X	20 392	17 051	83,6	7 558	37,1	336	1,6	48	0,2	19	0,1
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 520	1 993	79,1	1 322	52,5	44	1,7	8	0,3	3	0,1
5179		W	584	399	68,3	270	46,2	5	0,9	2	0,3	1	0,2
5179		X	3 104	2 392	77,1	1 592	51,3	49	1,6	10	0,3	4	0,1
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 172	832	71,0	357	30,5	10	0,9	4	0,3	4	0,3
5181		W	416	256	61,5	76	18,3	1	0,2	1	0,2	0	0,0
5181		X	1 588	1 088	68,5	433	27,3	11	0,7	5	0,3	4	0,3
5182	.Einmietebetrug	M	7 334	5 210	71,0	4 668	63,6	189	2,6	61	0,8	11	0,1
5182		W	3 082	1 471	47,7	1 421	46,1	49	1,6	9	0,3	7	0,2
5182		X	10 416	6 681	64,1	6 089	58,5	238	2,3	70	0,7	18	0,2
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungsbetrug	M	3 119	2 186	70,1	2 042	65,5	123	3,9	8	0,3	7	0,2
5183		W	926	615	66,4	469	50,6	27	2,9	3	0,3	1	0,1
5183		X	4 045	2 801	69,2	2 511	62,1	150	3,7	11	0,3	8	0,2
5184	.Zechbetrug	M	4 185	3 205	76,6	2 744	65,6	178	4,3	2 116	50,6	7	0,2
5184		W	733	479	65,3	397	54,2	18	2,5	267	36,4	3	0,4
5184		X	4 918	3 684	74,9	3 141	63,9	196	4,0	2 383	48,5	10	0,2

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	53 208	40 188	75,5	26 406	49,6	1 568	2,9	834	1,6	88	0,2
5189		W	20 142	14 539	72,2	6 599	32,8	291	1,4	152	0,8	33	0,2
5189		X	73 350	54 727	74,6	33 005	45,0	1 859	2,5	986	1,3	121	0,2
5200	Veruntreuungen	M	24 572	17 544	71,4	11 607	47,2	222	0,9	41	0,2	46	0,2
5200		W	7 454	5 253	70,5	2 472	33,2	36	0,5	8	0,1	12	0,2
5200		X	32 026	22 797	71,2	14 079	44,0	258	0,8	49	0,2	58	0,2
5210	-Untreue	M	6 016	3 877	64,4	2 543	42,3	30	0,5	9	0,1	9	0,1
5210		W	1 988	1 248	62,8	574	28,9	7	0,4	2	0,1	2	0,1
5210		X	8 004	5 125	64,0	3 117	38,9	37	0,5	11	0,1	11	0,1
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	159	108	67,9	92	57,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5211		W	17	8	47,1	6	35,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5211		X	176	116	65,9	98	55,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	16 943	12 166	71,8	8 086	47,7	76	0,4	22	0,1	35	0,2
5220		W	4 218	2 926	69,4	1 393	33,0	7	0,2	2	0,0	6	0,1
5220		X	20 519	14 702	71,7	9 390	45,8	81	0,4	22	0,1	39	0,2
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	2 178	1 784	81,9	1 360	62,4	116	5,3	11	0,5	2	0,1
5230		W	1 348	1 115	82,7	569	42,2	22	1,6	4	0,3	4	0,3
5230		X	3 526	2 899	82,2	1 929	54,7	138	3,9	15	0,4	6	0,2
5300	Unterschlagung	M	47 749	39 586	82,9	27 125	56,8	2 205	4,6	783	1,6	113	0,2
5300		W	15 402	12 180	79,1	5 470	35,5	351	2,3	125	0,8	19	0,1
5300		X	63 151	51 766	82,0	32 595	51,6	2 556	4,0	908	1,4	132	0,2
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 313	5 897	80,6	4 312	59,0	209	2,9	58	0,8	18	0,2
5310		W	1 291	944	73,1	493	38,2	22	1,7	6	0,5	4	0,3
5310		X	8 604	6 841	79,5	4 805	55,8	231	2,7	64	0,7	22	0,3
5400	Urkundenfälschung	M	44 293	37 083	83,7	19 095	43,1	1 425	3,2	638	1,4	118	0,3
5400		W	10 293	8 116	78,8	3 234	31,4	206	2,0	38	0,4	16	0,2
5400		X	54 586	45 199	82,8	22 329	40,9	1 631	3,0	676	1,2	134	0,2
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 638	2 323	88,1	286	10,8	9	0,3	9	0,3	0	0,0
5410		W	54	36	66,7	9	16,7	1	1,9	0	0,0	0	0,0
5410		X	2 692	2 359	87,6	295	11,0	10	0,4	9	0,3	0	0,0
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	485	373	76,9	430	88,7	254	52,4	14	2,9	0	0,0
5420		W	192	156	81,3	138	71,9	74	38,5	1	0,5	1	0,5
5420		X	677	529	78,1	568	83,9	328	48,4	15	2,2	1	0,1
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	177	141	79,7	76	42,9	2	1,1	1	0,6	0	0,0
5430		W	24	14	58,3	6	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5430		X	201	155	77,1	82	40,8	2	1,0	1	0,5	0	0,0
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	M	2 874	1 802	62,7	1 498	52,1	178	6,2	64	2,2	10	0,3
5500		W	722	518	71,7	217	30,1	18	2,5	4	0,6	2	0,3
5500		X	3 596	2 320	64,5	1 715	47,7	196	5,5	68	1,9	12	0,3
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 092	715	65,5	625	57,2	69	6,3	19	1,7	4	0,4
5510		W	332	255	76,8	125	37,7	7	2,1	1	0,3	1	0,3
5510		X	1 424	970	68,1	750	52,7	76	5,3	20	1,4	5	0,4
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 557	987	63,4	739	47,5	106	6,8	46	3,0	7	0,4
5520		W	350	244	69,7	75	21,4	11	3,1	3	0,9	1	0,3
5520		X	1 918	1 235	64,4	817	42,6	117	6,1	49	2,6	8	0,4

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	M	244	102	41,8	155	63,5	5	2,0	2	0,8	1	0,4
5530		W	27	12	44,4	16	59,3	1	3,7	0	0,0	0	0,0
5530		X	271	114	42,1	171	63,1	6	2,2	2	0,7	1	0,4
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	128	56	43,8	85	66,4	2	1,6	1	0,8	1	0,8
5531		W	15	8	53,3	11	73,3	1	6,7	0	0,0	0	0,0
5531		X	143	64	44,8	96	67,1	3	2,1	1	0,7	1	0,7
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	135	52	38,5	84	62,2	5	3,7	1	0,7	0	0,0
5532		W	14	5	35,7	7	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5532		X	149	57	38,3	91	61,1	5	3,4	1	0,7	0	0,0
5600	Insolvenzstraftaten	M	6 025	3 289	54,6	3 347	55,6	25	0,4	11	0,2	6	0,1
5600		W	1 154	552	47,8	519	45,0	6	0,5	1	0,1	1	0,1
5600		X	7 179	3 841	53,5	3 866	53,9	31	0,4	12	0,2	7	0,1
5610	-Bankrott	M	4 295	2 260	52,6	2 487	57,9	18	0,4	6	0,1	4	0,1
5610		W	817	358	43,8	381	46,6	5	0,6	0	0,0	1	0,1
5610		X	5 112	2 618	51,2	2 868	56,1	23	0,4	6	0,1	5	0,1
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	24	9	37,5	10	41,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620		W	4	1	25,0	3	75,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5620		X	28	10	35,7	13	46,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	2 026	1 175	58,0	1 137	56,1	8	0,4	5	0,2	2	0,1
5630		W	373	205	55,0	182	48,8	2	0,5	1	0,3	0	0,0
5630		X	2 399	1 380	57,5	1 319	55,0	10	0,4	6	0,3	2	0,1
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	271	168	62,0	160	59,0	2	0,7	1	0,4	0	0,0
5640		W	53	23	43,4	27	50,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5640		X	324	191	59,0	187	57,7	2	0,6	1	0,3	0	0,0
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	29	21	72,4	14	48,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		W	22	19	86,4	5	22,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
5650		X	51	40	78,4	19	37,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	435 533	301 876	69,3	204 932	47,1	15 083	3,5	74 795	17,2	2 413	0,6
6000		W	100 872	71 174	70,6	30 351	30,1	2 200	2,2	7 146	7,1	212	0,2
6000		X	536 405	373 050	69,5	235 283	43,9	17 283	3,2	81 941	15,3	2 625	0,5
6100	Erpressung	M	5 306	2 799	52,8	3 296	62,1	225	4,2	215	4,1	85	1,6
6100		W	746	369	49,5	292	39,1	23	3,1	14	1,9	7	0,9
6100		X	6 052	3 168	52,3	3 588	59,3	248	4,1	229	3,8	92	1,5
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	36	22	61,1	25	69,4	1	2,8	2	5,6	0	0,0
6110		W	24	11	45,8	9	37,5	1	4,2	0	0,0	0	0,0
6110		X	60	33	55,0	34	56,7	2	3,3	2	3,3	0	0,0
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	90 675	64 603	71,2	54 716	60,3	5 946	6,6	24 853	27,4	456	0,5
6200		W	19 968	13 410	67,2	8 049	40,3	1 073	5,4	2 909	14,6	47	0,2
6200		X	110 643	78 013	70,5	62 765	56,7	7 019	6,3	27 762	25,1	503	0,5
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	20 335	17 451	85,8	14 312	70,4	1 704	8,4	12 500	61,5	155	0,8
6210		W	2 657	2 113	79,5	1 412	53,1	196	7,4	1 319	49,6	13	0,5
6210		X	22 992	19 564	85,1	15 724	68,4	1 900	8,3	13 819	60,1	168	0,7
6220	-Hausfriedensbruch	M	48 350	32 004	66,2	28 924	59,8	3 592	7,4	8 224	17,0	144	0,3
6220		W	10 383	6 146	59,2	4 277	41,2	738	7,1	819	7,9	14	0,1
6220		X	58 733	38 150	65,0	33 201	56,5	4 330	7,4	9 043	15,4	158	0,3

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	M	48 124	31 958	66,4	28 795	59,8	3 582	7,4	8 200	17,0	144	0,3
6221		W	10 336	6 139	59,4	4 256	41,2	737	7,1	818	7,9	14	0,1
6221		X	58 460	38 097	65,2	33 051	56,5	4 319	7,4	9 018	15,4	158	0,3
6222	.schw Hausfriedenbruch § 124 StGB	M	261	59	22,6	158	60,5	13	5,0	27	10,3	0	0,0
6222		W	57	9	15,8	27	47,4	2	3,5	1	1,8	0	0,0
6222		X	318	68	21,4	185	58,2	15	4,7	28	8,8	0	0,0
6230	-Landfriedensbruch	M	2 722	521	19,1	1 605	59,0	41	1,5	798	29,3	30	1,1
6230		W	191	27	14,1	63	33,0	1	0,5	38	19,9	0	0,0
6230		X	2 913	548	18,8	1 668	57,3	42	1,4	836	28,7	30	1,0
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 960	8 052	80,8	5 400	54,2	448	4,5	1 418	14,2	35	0,4
6240		W	4 647	3 735	80,4	1 556	33,5	115	2,5	436	9,4	12	0,3
6240		X	14 607	11 787	80,7	6 956	47,6	563	3,9	1 854	12,7	47	0,3
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 337	1 105	82,6	761	56,9	88	6,6	305	22,8	9	0,7
6241		W	406	296	72,9	176	43,3	28	6,9	37	9,1	4	1,0
6241		X	1 743	1 401	80,4	937	53,8	116	6,7	342	19,6	13	0,7
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 160	1 651	76,4	1 259	58,3	94	4,4	180	8,3	4	0,2
6242		W	604	424	70,2	249	41,2	19	3,1	21	3,5	1	0,2
6242		X	2 764	2 075	75,1	1 508	54,6	113	4,1	201	7,3	5	0,2
6260	-Gewaltdarstellung	M	260	209	80,4	116	44,6	3	1,2	12	4,6	0	0,0
6260		W	31	19	61,3	12	38,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6260		X	291	228	78,4	128	44,0	3	1,0	12	4,1	0	0,0
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	40	30	75,0	16	40,0	0	0,0	2	5,0	0	0,0
6261		W	6	4	66,7	4	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6261		X	46	34	73,9	20	43,5	0	0,0	2	4,3	0	0,0
6270	-Volksverhetzung	M	1 935	1 023	52,9	1 132	58,5	29	1,5	612	31,6	14	0,7
6270		W	207	82	39,6	85	41,1	3	1,4	39	18,8	0	0,0
6270		X	2 142	1 105	51,6	1 217	56,8	32	1,5	651	30,4	14	0,7
6300	Begünst., Strafreitel., Hehlerei, Geldw.	M	23 372	16 566	70,9	13 831	59,2	1 882	8,1	530	2,3	97	0,4
6300		W	4 720	3 313	70,2	1 718	36,4	222	4,7	67	1,4	12	0,3
6300		X	28 092	19 879	70,8	15 549	55,4	2 104	7,5	597	2,1	109	0,4
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 397	669	47,9	770	55,1	33	2,4	5	0,4	7	0,5
6310		W	97	33	34,0	25	25,8	1	1,0	0	0,0	0	0,0
6310		X	1 494	702	47,0	795	53,2	34	2,3	5	0,3	7	0,5
6311	.gewerbsmäßig	M	185	74	40,0	129	69,7	6	3,2	1	0,5	0	0,0
6311		W	13	2	15,4	4	30,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6311		X	198	76	38,4	133	67,2	6	3,0	1	0,5	0	0,0
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	51	5	9,8	29	56,9	2	3,9	0	0,0	1	2,0
6312		W	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6312		X	54	5	9,3	29	53,7	2	3,7	0	0,0	1	1,9
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	205	6	2,9	119	58,0	8	3,9	0	0,0	2	1,0
6313		W	22	0	0,0	9	40,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6313		X	227	6	2,6	128	56,4	8	3,5	0	0,0	2	0,9
6320	-sonstige Hehlerei	M	17 115	12 586	73,5	10 622	62,1	1 549	9,1	213	1,2	52	0,3
6320		W	2 770	1 913	69,1	1 125	40,6	163	5,9	20	0,7	4	0,1
6320		X	19 885	14 499	72,9	11 747	59,1	1 712	8,6	233	1,2	56	0,3

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtig insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6321	.gewerbsmäßig	M	953	539	56,6	655	68,7	91	9,5	4	0,4	1	0,1
6321		W	123	46	37,4	64	52,0	9	7,3	0	0,0	0	0,0
6321		X	1 076	585	54,4	719	66,8	100	9,3	4	0,4	1	0,1
6322	.Bandenhehlerei	M	115	6	5,2	73	63,5	2	1,7	0	0,0	0	0,0
6322		W	13	0	0,0	7	53,8	1	7,7	0	0,0	0	0,0
6322		X	128	6	4,7	80	62,5	3	2,3	0	0,0	0	0,0
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	216	13	6,0	161	74,5	17	7,9	0	0,0	0	0,0
6323		W	27	1	3,7	19	70,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6323		X	243	14	5,8	180	74,1	17	7,0	0	0,0	0	0,0
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	717	350	48,8	341	47,6	21	2,9	2	0,3	2	0,3
6330		W	228	101	44,3	79	34,6	4	1,8	0	0,0	0	0,0
6330		X	945	451	47,7	420	44,4	25	2,6	2	0,2	2	0,2
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	12 982	7 432	57,2	4 328	33,3	246	1,9	1 581	12,2	58	0,4
6400		W	3 262	2 286	70,1	505	15,5	42	1,3	204	6,3	9	0,3
6400		X	16 244	9 718	59,8	4 833	29,8	288	1,8	1 785	11,0	67	0,4
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 734	2 372	50,1	2 554	54,0	145	3,1	842	17,8	28	0,6
6410		W	704	386	54,8	261	37,1	16	2,3	85	12,1	2	0,3
6410		X	5 438	2 758	50,7	2 815	51,8	161	3,0	927	17,0	30	0,6
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 457	2 442	54,8	924	20,7	16	0,4	57	1,3	295	6,6
6500		W	631	380	60,2	108	17,1	0	0,0	5	0,8	16	2,5
6500		X	5 088	2 822	55,5	1 032	20,3	16	0,3	62	1,2	311	6,1
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	827	606	73,3	115	13,9	1	0,1	2	0,2	1	0,1
6510		W	144	108	75,0	21	14,6	0	0,0	1	0,7	0	0,0
6510		X	971	714	73,5	136	14,0	1	0,1	3	0,3	1	0,1
6511	.Vorteilsannahme	M	597	477	79,9	66	11,1	0	0,0	1	0,2	0	0,0
6511		W	113	91	80,5	13	11,5	0	0,0	1	0,9	0	0,0
6511		X	710	568	80,0	79	11,1	0	0,0	2	0,3	0	0,0
6512	.Bestechlichkeit	M	221	129	58,4	47	21,3	0	0,0	1	0,5	1	0,5
6512		W	31	18	58,1	9	29,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6512		X	252	147	58,3	56	22,2	0	0,0	1	0,4	1	0,4
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	13	5	38,5	4	30,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6513		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6513		X	13	5	38,5	4	30,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	16	4	25,0	5	31,3	1	6,3	0	0,0	0	0,0
6514		W	1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6514		X	17	4	23,5	5	29,4	1	5,9	0	0,0	0	0,0
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	697	477	68,4	255	36,6	8	1,1	44	6,3	0	0,0
6520		W	115	83	72,2	41	35,7	0	0,0	4	3,5	0	0,0
6520		X	812	560	69,0	296	36,5	8	1,0	48	5,9	0	0,0
6521	.Vorteilsgewährung	M	251	171	68,1	87	34,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6521		W	53	37	69,8	17	32,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6521		X	304	208	68,4	104	34,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6522	.Bestechung	M	439	303	69,0	162	36,9	7	1,6	44	10,0	0	0,0
6522		W	60	45	75,0	24	40,0	0	0,0	4	6,7	0	0,0
6522		X	499	348	69,7	186	37,3	7	1,4	48	9,6	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	14	7	50,0	12	85,7	1	7,1	0	0,0	0	0,0
6523		W	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6523		X	16	8	50,0	12	75,0	1	6,3	0	0,0	0	0,0
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	8	4	50,0	4	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6524		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6524		X	8	4	50,0	4	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 419	1 162	48,0	470	19,4	4	0,2	11	0,5	293	12,1
6550		W	322	172	53,4	45	14,0	0	0,0	0	0,0	16	5,0
6550		X	2 741	1 334	48,7	515	18,8	4	0,1	11	0,4	309	11,3
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 933	809	41,9	348	18,0	1	0,1	10	0,5	277	14,3
6551		W	185	73	39,5	21	11,4	0	0,0	0	0,0	15	8,1
6551		X	2 118	882	41,6	369	17,4	1	0,0	10	0,5	292	13,8
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	97	76	78,4	30	30,9	1	1,0	1	1,0	4	4,1
6552		W	28	21	75,0	2	7,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6552		X	125	97	77,6	32	25,6	1	0,8	1	0,8	4	3,2
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	293	69	23,5	65	22,2	0	0,0	0	0,0	1	0,3
6560		W	25	4	16,0	2	8,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6560		X	318	73	23,0	67	21,1	0	0,0	0	0,0	1	0,3
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	M	279	143	51,3	46	16,5	3	1,1	0	0,0	1	0,4
6570		W	28	15	53,6	2	7,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6570		X	307	158	51,5	48	15,6	3	1,0	0	0,0	1	0,3
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	258	139	53,9	41	15,9	3	1,2	0	0,0	1	0,4
6571		W	22	11	50,0	1	4,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6571		X	280	150	53,6	42	15,0	3	1,1	0	0,0	1	0,4
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	13	4	30,8	4	30,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572		W	6	4	66,7	1	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6572		X	19	8	42,1	5	26,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	9	0	0,0	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6573		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6573		X	9	0	0,0	2	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 605	3 783	57,3	2 296	34,8	86	1,3	138	2,1	134	2,0
6600		W	733	323	44,1	213	29,1	4	0,5	4	0,5	5	0,7
6600		X	7 338	4 106	56,0	2 509	34,2	90	1,2	142	1,9	139	1,9
6610	-Glücksspiel	M	1 507	531	35,2	796	52,8	21	1,4	22	1,5	4	0,3
6610		W	261	102	39,1	77	29,5	2	0,8	2	0,8	1	0,4
6610		X	1 768	633	35,8	873	49,4	23	1,3	24	1,4	5	0,3
6620	-Wilderei	M	4 211	2 718	64,5	1 012	24,0	53	1,3	113	2,7	129	3,1
6620		W	148	81	54,7	22	14,9	1	0,7	2	1,4	2	1,4
6620		X	4 359	2 799	64,2	1 034	23,7	54	1,2	115	2,6	131	3,0
6621	.Jagdwilderei	M	471	314	66,7	130	27,6	8	1,7	14	3,0	121	25,7
6621		W	46	30	65,2	6	13,0	1	2,2	0	0,0	2	4,3
6621		X	517	344	66,5	136	26,3	9	1,7	14	2,7	123	23,8
6630	-Wucher	M	164	107	65,2	98	59,8	2	1,2	2	1,2	0	0,0
6630		W	29	7	24,1	10	34,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6630		X	193	114	59,1	108	56,0	2	1,0	2	1,0	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	320 915	222 506	69,3	147 849	46,1	8 666	2,7	54 542	17,0	1 382	0,4
6700		W	74 534	53 451	71,7	21 826	29,3	1 036	1,4	4 624	6,2	120	0,2
6700		X	382 459	269 107	70,4	166 381	43,5	9 644	2,5	57 244	15,0	1 462	0,4
6710	-Verletzung der Unterhaltspflicht	M	17 963	17 469	97,2	8 135	45,3	260	1,4	40	0,2	18	0,1
6710		W	705	662	93,9	200	28,4	9	1,3	4	0,6	1	0,1
6710		X	18 668	18 131	97,1	8 335	44,6	269	1,4	44	0,2	19	0,1
6720	-Verl. Fürsorge-, Erziehungspflicht	M	391	189	48,3	189	48,3	8	2,0	49	12,5	0	0,0
6720		W	984	763	77,5	406	41,3	25	2,5	134	13,6	1	0,1
6720		X	1 375	952	69,2	595	43,3	33	2,4	183	13,3	1	0,1
6730	-Beleidigung	M	107 263	92 450	86,2	51 324	47,8	3 059	2,9	17 977	16,8	322	0,3
6730		W	37 778	29 870	79,1	10 810	28,6	439	1,2	2 056	5,4	54	0,1
6730		X	145 041	122 320	84,3	62 134	42,8	3 498	2,4	20 033	13,8	376	0,3
6731	-Beleidigung auf sexueller Grundlage	M	9 985	8 675	86,9	4 711	47,2	243	2,4	1 641	16,4	33	0,3
6731		W	1 224	850	69,4	340	27,8	16	1,3	59	4,8	2	0,2
6731		X	11 209	9 525	85,0	5 051	45,1	259	2,3	1 700	15,2	35	0,3
6740	-Sachbeschädigung	M	155 813	83 688	53,7	76 456	49,1	4 618	3,0	36 428	23,4	876	0,6
6740		W	20 531	11 254	54,8	6 991	34,1	375	1,8	2 182	10,6	41	0,2
6740		X	176 344	94 942	53,8	83 447	47,3	4 993	2,8	38 610	21,9	917	0,5
6741	.Sachbeschädigung an Kfz.	M	39 561	24 763	62,6	20 148	50,9	1 262	3,2	10 685	27,0	145	0,4
6741		W	5 219	3 464	66,4	1 711	32,8	86	1,6	626	12,0	14	0,3
6741		X	44 780	28 227	63,0	21 859	48,8	1 348	3,0	11 311	25,3	159	0,4
6742	.Datenveränd./Computersabotage	M	562	391	69,6	204	36,3	5	0,9	23	4,1	2	0,4
6742		W	76	40	52,6	17	22,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6742		X	638	431	67,6	221	34,6	5	0,8	23	3,6	2	0,3
6743	.sonst. Sachbeschäd. a. Straßen pp.	M	25 601	9 465	37,0	13 047	51,0	586	2,3	6 137	24,0	179	0,7
6743		W	2 379	791	33,2	789	33,2	32	1,3	235	9,9	7	0,3
6743		X	29 206	10 555	36,1	14 173	48,5	623	2,1	6 564	22,5	194	0,7
6745	.Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	M	304	225	74,0	230	75,7	19	6,3	164	53,9	1	0,3
6745		W	29	20	69,0	20	69,0	1	3,4	18	62,1	0	0,0
6745		X	333	245	73,6	250	75,1	20	6,0	182	54,7	1	0,3
6750	-Sprengstoff u. Strahlungsverbrechen	M	254	129	50,8	113	44,5	10	3,9	27	10,6	10	3,9
6750		W	23	16	69,6	7	30,4	1	4,3	1	4,3	1	4,3
6750		X	277	145	52,3	120	43,3	11	4,0	28	10,1	11	4,0
6751	.Herbeiführen einer Kernexplosion	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6751		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6751		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	243	120	49,4	106	43,6	8	3,3	26	10,7	10	4,1
6752		W	22	15	68,2	7	31,8	1	4,5	1	4,5	1	4,5
6752		X	265	135	50,9	113	42,6	9	3,4	27	10,2	11	4,2
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6753		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6753		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	11	9	81,8	8	72,7	2	18,2	1	9,1	0	0,0
6754		W	1	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6754		X	12	10	83,3	8	66,7	2	16,7	1	8,3	0	0,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6755		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6755		X	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	1	1	100,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
6756		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
6756		X	1	1	100,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	15 456	10 046	65,0	4 632	30,0	179	1,2	95	0,6	24	0,2
6760		W	2 022	1 104	54,6	335	16,6	20	1,0	6	0,3	4	0,2
6760		X	17 478	11 150	63,8	4 967	28,4	199	1,1	101	0,6	28	0,2
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 604	1 657	63,6	356	13,7	8	0,3	12	0,5	1	0,0
6761		W	287	111	38,7	17	5,9	4	1,4	0	0,0	1	0,3
6761		X	2 891	1 768	61,2	373	12,9	12	0,4	12	0,4	2	0,1
6762	.Luftverunreinigung	M	221	137	62,0	38	17,2	0	0,0	1	0,5	0	0,0
6762		W	13	7	53,8	2	15,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6762		X	234	144	61,5	40	17,1	0	0,0	1	0,4	0	0,0
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	16	13	81,3	2	12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		W	1	1	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6763		X	17	14	82,4	3	17,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	10 672	6 984	65,4	3 730	35,0	154	1,4	59	0,6	17	0,2
6764		W	1 487	864	58,1	285	19,2	16	1,1	5	0,3	2	0,1
6764		X	12 159	7 848	64,5	4 015	33,0	170	1,4	64	0,5	19	0,2
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	849	482	56,8	301	35,5	5	0,6	3	0,4	1	0,1
6765		W	86	28	32,6	15	17,4	0	0,0	0	0,0	1	1,2
6765		X	935	510	54,5	316	33,8	5	0,5	3	0,3	2	0,2
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	151	77	51,0	27	17,9	1	0,7	0	0,0	0	0,0
6766		W	12	2	16,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6766		X	163	79	48,5	27	16,6	1	0,6	0	0,0	0	0,0
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	23	12	52,2	4	17,4	1	4,3	0	0,0	0	0,0
6767		W	4	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6767		X	27	13	48,1	4	14,8	1	3,7	0	0,0	0	0,0
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	63	33	52,4	22	34,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768		W	5	4	80,0	2	40,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6768		X	67	36	53,7	24	35,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	39	21	53,8	8	20,5	0	0,0	6	15,4	0	0,0
6769		W	3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6769		X	42	22	52,4	8	19,0	0	0,0	6	14,3	0	0,0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	5	4	80,0	3	60,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		W	4	3	75,0	1	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6770		X	9	7	77,8	4	44,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
6780	-Ausspähen von Daten	M	384	283	73,7	114	29,7	5	1,3	1	0,3	1	0,3
6780		W	87	54	62,1	17	19,5	0	0,0	0	0,0	1	1,1
6780		X	471	337	71,5	131	27,8	5	1,1	1	0,2	2	0,4
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	351 202	297 320	84,7	175 132	49,9	50 839	14,5	11 613	3,3	10 538	3,0
7000		W	69 555	56 750	81,6	21 662	31,1	9 194	13,2	839	1,2	510	0,7
7000		X	420 757	354 070	84,2	196 794	46,8	60 033	14,3	12 452	3,0	11 048	2,6

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	23 342	15 638	67,0	10 362	44,4	588	2,5	107	0,5	38	0,2
7100		W	4 618	2 750	59,5	1 431	31,0	92	2,0	6	0,1	7	0,2
7100		X	27 960	18 388	65,8	11 793	42,2	680	2,4	113	0,4	45	0,2
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	8 926	4 780	53,6	4 501	50,4	41	0,5	13	0,1	16	0,2
7120		W	1 502	752	50,1	638	42,5	7	0,5	0	0,0	3	0,2
7120		X	10 428	5 532	53,0	5 139	49,3	48	0,5	13	0,1	19	0,2
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	M	8 085	4 342	53,7	4 121	51,0	38	0,5	13	0,2	13	0,2
7121		W	1 360	683	50,2	587	43,2	7	0,5	0	0,0	2	0,1
7121		X	9 445	5 025	53,2	4 708	49,8	45	0,5	13	0,1	15	0,2
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	M	244	135	55,3	129	52,9	1	0,4	0	0,0	2	0,8
7122		W	32	20	62,5	11	34,4	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7122		X	276	155	56,2	140	50,7	1	0,4	0	0,0	2	0,7
7130	-illegale Beschäftigung	M	2 001	1 499	74,9	982	49,1	9	0,4	4	0,2	4	0,2
7130		W	396	263	66,4	111	28,0	2	0,5	0	0,0	1	0,3
7130		X	2 397	1 762	73,5	1 093	45,6	11	0,5	4	0,2	5	0,2
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	189	117	61,9	63	33,3	2	1,1	1	0,5	0	0,0
7140		W	37	18	48,6	7	18,9	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7140		X	226	135	59,7	70	31,0	2	0,9	1	0,4	0	0,0
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	5 156	4 122	79,9	1 796	34,8	100	1,9	26	0,5	10	0,2
7150		W	749	448	59,8	156	20,8	5	0,7	2	0,3	0	0,0
7150		X	5 905	4 570	77,4	1 952	33,1	105	1,8	28	0,5	10	0,2
7151	.Softwarepiraterie	M	1 179	1 024	86,9	409	34,7	33	2,8	6	0,5	3	0,3
7151		W	119	88	73,9	17	14,3	2	1,7	0	0,0	0	0,0
7151		X	1 298	1 112	85,7	426	32,8	35	2,7	6	0,5	3	0,2
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	348	256	73,6	146	42,0	2	0,6	2	0,6	3	0,9
7152		W	54	21	38,9	12	22,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7152		X	402	277	68,9	158	39,3	2	0,5	2	0,5	3	0,7
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	M	172	81	47,1	47	27,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153		W	40	17	42,5	5	12,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7153		X	212	98	46,2	52	24,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	M	146	72	49,3	39	26,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154		W	25	9	36,0	4	16,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7154		X	172	81	47,1	43	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	4 918	3 722	75,7	2 147	43,7	408	8,3	40	0,8	7	0,1
7160		W	1 406	998	71,0	389	27,7	74	5,3	4	0,3	3	0,2
7160		X	6 324	4 720	74,6	2 536	40,1	482	7,6	44	0,7	10	0,2
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 578	1 890	73,3	1 030	40,0	6	0,2	2	0,1	2	0,1
7161		W	890	633	71,1	234	26,3	1	0,1	0	0,0	0	0,0
7161		X	3 468	2 523	72,8	1 264	36,4	7	0,2	2	0,1	2	0,1
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	1 708	1 338	78,3	979	57,3	399	23,4	32	1,9	4	0,2
7162		W	390	275	70,5	142	36,4	72	18,5	4	1,0	2	0,5
7162		X	2 098	1 613	76,9	1 121	53,4	471	22,4	36	1,7	6	0,3
7163	.nach dem Weingesetz	M	184	163	88,6	24	13,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163		W	20	18	90,0	3	15,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7163		X	204	181	88,7	27	13,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	2 354	1 494	63,5	994	42,2	28	1,2	23	1,0	1	0,0
7190		W	557	284	51,0	149	26,8	4	0,7	0	0,0	0	0,0
7190		X	2 911	1 778	61,1	1 143	39,3	32	1,1	23	0,8	1	0,0
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	533	186	34,9	184	34,5	3	0,6	1	0,2	0	0,0
7192		W	219	66	30,1	40	18,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7192		X	752	252	33,5	224	29,8	3	0,4	1	0,1	0	0,0
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	146 899	126 682	86,2	52 956	36,0	3 164	2,2	3 898	2,7	9 643	6,6
7200		W	38 667	32 450	83,9	7 193	18,6	220	0,6	166	0,4	460	1,2
7200		X	185 566	159 132	85,8	60 149	32,4	3 384	1,8	4 064	2,2	10 103	5,4
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	M	148	126	85,1	77	52,0	0	0,0	3	2,0	0	0,0
7210		W	32	27	84,4	8	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7210		X	179	152	84,9	85	47,5	0	0,0	3	1,7	0	0,0
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	M	204	171	83,8	88	43,1	2	1,0	3	1,5	0	0,0
7220		W	47	37	78,7	10	21,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7220		X	251	208	82,9	98	39,0	2	0,8	3	1,2	0	0,0
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	47	40	85,1	21	44,7	2	4,3	4	8,5	0	0,0
7240		W	10	8	80,0	3	30,0	1	10,0	0	0,0	0	0,0
7240		X	57	48	84,2	24	42,1	3	5,3	4	7,0	0	0,0
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	107 707	93 793	87,1	33 931	31,5	1 077	1,0	778	0,7	136	0,1
7250		W	35 030	29 625	84,6	6 260	17,9	115	0,3	91	0,3	36	0,1
7250		X	142 737	123 418	86,5	40 191	28,2	1 192	0,8	869	0,6	172	0,1
7251	.unerlaubte Einreise	M	25 932	23 123	89,2	4 037	15,6	99	0,4	89	0,3	16	0,1
7251		W	7 577	6 862	90,6	760	10,0	10	0,1	12	0,2	6	0,1
7251		X	33 509	29 985	89,5	4 797	14,3	109	0,3	101	0,3	22	0,1
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	4 237	3 031	71,5	1 715	40,5	27	0,6	5	0,1	6	0,1
7252		W	924	575	62,2	289	31,3	7	0,8	1	0,1	2	0,2
7252		X	5 195	3 625	69,8	2 007	38,6	35	0,7	6	0,1	8	0,2
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	M	2 458	979	39,8	1 090	44,3	41	1,7	10	0,4	5	0,2
7253		W	2 000	637	31,9	586	29,3	26	1,3	8	0,4	4	0,2
7253		X	4 458	1 616	36,2	1 676	37,6	67	1,5	18	0,4	9	0,2
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	663	131	19,8	363	54,8	6	0,9	3	0,5	3	0,5
7254		W	121	13	10,7	54	44,6	4	3,3	0	0,0	0	0,0
7254		X	784	144	18,4	417	53,2	10	1,3	3	0,4	3	0,4
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	11 135	10 563	94,9	6 975	62,6	212	1,9	150	1,3	12	0,1
7255		W	936	859	91,8	472	50,4	5	0,5	5	0,5	0	0,0
7255		X	12 071	11 422	94,6	7 447	61,7	217	1,8	155	1,3	12	0,1
7256	.gewerbs. missbr. Asylantragsstellung	M	13	0	0,0	3	23,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7256		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
7256		X	13	0	0,0	3	23,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	M	44 057	39 934	90,6	13 874	31,5	501	1,1	405	0,9	70	0,2
7257		W	16 472	14 867	90,3	2 831	17,2	40	0,2	50	0,3	19	0,1
7257		X	60 529	54 801	90,5	16 705	27,6	541	0,9	455	0,8	89	0,1
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	M	23 343	19 462	83,4	8 131	34,8	260	1,1	130	0,6	33	0,1
7259		W	7 875	6 454	82,0	1 628	20,7	28	0,4	17	0,2	5	0,1
7259		X	31 218	25 916	83,0	9 759	31,3	288	0,9	147	0,5	38	0,1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 22
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	31 332	26 311	84,0	15 642	49,9	1 922	6,1	2 794	8,9	9 462	30,2
7260		W	1 884	1 508	80,0	577	30,6	100	5,3	63	3,3	420	22,3
7260		X	33 216	27 819	83,8	16 219	48,8	2 022	6,1	2 857	8,6	9 882	29,8
7262	.Waffengesetz	M	30 892	25 966	84,1	15 388	49,8	1 889	6,1	2 774	9,0	9 394	30,4
7262		W	1 861	1 492	80,2	572	30,7	100	5,4	63	3,4	417	22,4
7262		X	32 753	27 458	83,8	15 960	48,7	1 989	6,1	2 837	8,7	9 811	30,0
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	549	429	78,1	337	61,4	39	7,1	23	4,2	86	15,7
7263		W	23	16	69,6	5	21,7	0	0,0	0	0,0	3	13,0
7263		X	572	445	77,8	342	59,8	39	6,8	23	4,0	89	15,6
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	131	90	68,7	50	38,2	1	0,8	1	0,8	0	0,0
7280		W	40	25	62,5	9	22,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7280		X	171	115	67,3	59	34,5	1	0,6	1	0,6	0	0,0
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	186 493	159 440	85,5	117 699	63,1	49 141	26,4	7 617	4,1	867	0,5
7300		W	25 998	21 319	82,0	13 197	50,8	9 031	34,7	651	2,5	50	0,2
7300		X	212 491	180 759	85,1	130 896	61,6	58 172	27,4	8 268	3,9	917	0,4
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	134 576	119 006	88,4	85 180	63,3	36 338	27,0	7 061	5,2	510	0,4
7310		W	19 506	16 854	86,4	10 079	51,7	7 068	36,2	603	3,1	30	0,2
7310		X	154 082	135 860	88,2	95 259	61,8	43 406	28,2	7 664	5,0	540	0,4
7311	.mit Heroin	M	16 222	14 483	89,3	14 510	89,4	13 517	83,3	479	3,0	66	0,4
7311		W	3 359	2 947	87,7	2 847	84,8	2 789	83,0	80	2,4	9	0,3
7311		X	19 581	17 430	89,0	17 357	88,6	16 306	83,3	559	2,9	75	0,4
7312	.mit Kokain	M	9 076	8 066	88,9	7 085	78,1	6 493	71,5	442	4,9	53	0,6
7312		W	2 145	1 905	88,8	1 583	73,8	1 663	77,5	46	2,1	4	0,2
7312		X	11 221	9 971	88,9	8 668	77,2	8 156	72,7	488	4,3	57	0,5
7313	.mit LSD	M	186	178	95,7	117	62,9	95	51,1	7	3,8	0	0,0
7313		W	30	29	96,7	13	43,3	16	53,3	1	3,3	0	0,0
7313		X	216	207	95,8	130	60,2	111	51,4	8	3,7	0	0,0
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	8 895	7 996	89,9	5 895	66,3	5 612	63,1	559	6,3	52	0,6
7314		W	2 026	1 795	88,6	947	46,7	1 234	60,9	52	2,6	4	0,2
7314		X	10 921	9 791	89,7	6 842	62,6	6 846	62,7	611	5,6	56	0,5
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 403	4 947	91,6	3 474	64,3	2 776	51,4	322	6,0	24	0,4
7315		W	1 292	1 160	89,8	561	43,4	694	53,7	42	3,3	0	0,0
7315		X	6 695	6 107	91,2	4 035	60,3	3 470	51,8	364	5,4	24	0,4
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	92 204	81 013	87,9	54 439	59,0	9 114	9,9	4 944	5,4	285	0,3
7318		W	10 263	8 680	84,6	4 361	42,5	994	9,7	337	3,3	11	0,1
7318		X	102 467	89 693	87,5	58 800	57,4	10 108	9,9	5 281	5,2	296	0,3
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	8 713	7 608	87,3	5 033	57,8	2 056	23,6	398	4,6	35	0,4
7319		W	1 370	1 185	86,5	617	45,0	313	22,8	52	3,8	3	0,2
7319		X	10 083	8 793	87,2	5 650	56,0	2 369	23,5	450	4,5	38	0,4
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	54 624	43 448	79,5	36 837	67,4	15 285	28,0	478	0,9	332	0,6
7320		W	6 282	4 511	71,8	3 438	54,7	2 301	36,6	37	0,6	15	0,2
7320		X	60 906	47 959	78,7	40 275	66,1	17 586	28,9	515	0,8	347	0,6
7321	.mit/von Heroin	M	8 385	6 607	78,8	7 326	87,4	5 404	64,4	73	0,9	61	0,7
7321		W	1 335	967	72,4	1 106	82,8	979	73,3	5	0,4	3	0,2
7321		X	9 720	7 574	77,9	8 432	86,7	6 383	65,7	78	0,8	64	0,7

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7322	.mit/von Kokain	M	6 503	4 988	76,7	5 258	80,9	2 737	42,1	62	1,0	66	1,0
7322		W	806	575	71,3	531	65,9	420	52,1	9	1,1	0	0,0
7322		X	7 309	5 563	76,1	5 789	79,2	3 157	43,2	71	1,0	66	0,9
7323	.mit/von LSD	M	96	78	81,3	69	71,9	53	55,2	2	2,1	0	0,0
7323		W	9	8	88,9	7	77,8	2	22,2	0	0,0	0	0,0
7323		X	105	86	81,9	76	72,4	55	52,4	2	1,9	0	0,0
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 766	3 031	80,5	2 827	75,1	2 226	59,1	41	1,1	31	0,8
7324		W	605	431	71,2	330	54,5	354	58,5	4	0,7	4	0,7
7324		X	4 371	3 462	79,2	3 157	72,2	2 580	59,0	45	1,0	35	0,8
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	3 259	2 751	84,4	2 416	74,1	1 693	51,9	58	1,8	27	0,8
7325		W	529	417	78,8	280	52,9	278	52,6	1	0,2	3	0,6
7325		X	3 788	3 168	83,6	2 696	71,2	1 971	52,0	59	1,6	30	0,8
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	32 093	25 585	79,7	18 840	58,7	3 454	10,8	222	0,7	137	0,4
7328		W	2 865	2 013	70,3	1 139	39,8	295	10,3	16	0,6	5	0,2
7328		X	34 958	27 598	78,9	19 979	57,2	3 749	10,7	238	0,7	142	0,4
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 376	1 787	75,2	1 709	71,9	494	20,8	23	1,0	18	0,8
7329		W	283	199	70,3	163	57,6	69	24,4	3	1,1	0	0,0
7329		X	2 659	1 986	74,7	1 872	70,4	563	21,2	26	1,0	18	0,7
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 699	2 791	59,4	2 710	57,7	1 484	31,6	41	0,9	38	0,8
7330		W	745	388	52,1	348	46,7	256	34,4	3	0,4	4	0,5
7330		X	5 444	3 179	58,4	3 058	56,2	1 740	32,0	44	0,8	42	0,8
7331	.von Heroin	M	977	541	55,4	798	81,7	717	73,4	5	0,5	6	0,6
7331		W	229	112	48,9	172	75,1	163	71,2	0	0,0	1	0,4
7331		X	1 206	653	54,1	970	80,4	880	73,0	5	0,4	7	0,6
7332	.von Kokain	M	556	303	54,5	336	60,4	270	48,6	4	0,7	11	2,0
7332		W	122	68	55,7	49	40,2	39	32,0	0	0,0	2	1,6
7332		X	678	371	54,7	385	56,8	309	45,6	4	0,6	13	1,9
7333	.von LSD	M	10	4	40,0	2	20,0	2	20,0	0	0,0	0	0,0
7333		W	0	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
7333		X	10	4	40,0	2	20,0	2	20,0	0	0,0	0	0,0
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	251	142	56,6	160	63,7	138	55,0	0	0,0	2	0,8
7334		W	37	19	51,4	19	51,4	18	48,6	1	2,7	0	0,0
7334		X	288	161	55,9	179	62,2	156	54,2	1	0,3	2	0,7
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	184	111	60,3	100	54,3	85	46,2	6	3,3	2	1,1
7335		W	33	10	30,3	14	42,4	14	42,4	0	0,0	0	0,0
7335		X	217	121	55,8	114	52,5	99	45,6	6	2,8	2	0,9
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 652	1 630	61,5	1 294	48,8	294	11,1	26	1,0	19	0,7
7338		W	314	167	53,2	92	29,3	24	7,6	2	0,6	1	0,3
7338		X	2 966	1 797	60,6	1 386	46,7	318	10,7	28	0,9	20	0,7
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	M	143	95	66,4	77	53,8	28	19,6	1	0,7	1	0,7
7339		W	23	18	78,3	8	34,8	6	26,1	0	0,0	0	0,0
7339		X	166	113	68,1	85	51,2	34	20,5	1	0,6	1	0,6
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	3 705	2 837	76,6	2 499	67,4	773	20,9	92	2,5	24	0,6
7340		W	577	372	64,5	238	41,2	83	14,4	10	1,7	3	0,5
7340		X	4 282	3 209	74,9	2 737	63,9	856	20,0	102	2,4	27	0,6

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 052	1 586	77,3	1 233	60,1	239	11,6	39	1,9	3	0,1
7341		W	370	219	59,2	131	35,4	23	6,2	6	1,6	2	0,5
7341		X	2 422	1 805	74,5	1 364	56,3	262	10,8	45	1,9	5	0,2
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	396	142	35,9	283	71,5	107	27,0	1	0,3	15	3,8
7342		W	30	9	30,0	10	33,3	8	26,7	0	0,0	1	3,3
7342		X	426	151	35,4	293	68,8	115	27,0	1	0,2	16	3,8
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	M	31	27	87,1	22	71,0	7	22,6	2	6,5	1	3,2
7343		W	15	14	93,3	7	46,7	3	20,0	0	0,0	0	0,0
7343		X	46	41	89,1	29	63,0	10	21,7	2	4,3	1	2,2
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	14	10	71,4	8	57,1	2	14,3	2	14,3	0	0,0
7344		W	2	2	100,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0
7344		X	16	12	75,0	9	56,3	3	18,8	2	12,5	0	0,0
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 143	1 010	88,4	914	80,0	389	34,0	40	3,5	4	0,3
7345		W	149	121	81,2	83	55,7	45	30,2	4	2,7	0	0,0
7345		X	1 292	1 131	87,5	997	77,2	434	33,6	44	3,4	4	0,3
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	36	31	86,1	30	83,3	29	80,6	4	11,1	0	0,0
7346		W	3	1	33,3	3	100,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0
7346		X	39	32	82,1	33	84,6	32	82,1	4	10,3	0	0,0
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	48	41	85,4	24	50,0	5	10,4	4	8,3	1	2,1
7347		W	8	6	75,0	3	37,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7347		X	54	46	85,2	27	50,0	5	9,3	4	7,4	1	1,9
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 089	2 968	72,6	1 376	33,7	69	1,7	183	4,5	226	5,5
7400		W	953	641	67,3	244	25,6	15	1,6	20	2,1	2	0,2
7400		X	5 042	3 609	71,6	1 620	32,1	84	1,7	203	4,0	228	4,5
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	465	317	68,2	96	20,6	3	0,6	1	0,2	0	0,0
7410		W	101	71	70,3	7	6,9	1	1,0	0	0,0	0	0,0
7410		X	566	388	68,6	103	18,2	4	0,7	1	0,2	0	0,0
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	24	16	66,7	6	25,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7420		W	14	9	64,3	5	35,7	4	28,6	0	0,0	0	0,0
7420		X	38	25	65,8	11	28,9	4	10,5	0	0,0	0	0,0
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 505	2 560	73,0	1 239	35,3	63	1,8	181	5,2	225	6,4
7430		W	815	547	67,1	226	27,7	10	1,2	20	2,5	2	0,2
7430		X	4 320	3 107	71,9	1 465	33,9	73	1,7	201	4,7	227	5,3
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 611 260	1 218 768	75,6	752 577	46,7	104 942	6,5	184 006	11,4	19 688	1,2
8900		W	464 867	348 834	75,0	133 956	28,8	16 945	3,6	15 914	3,4	1 203	0,3
8900		X	2 076 127	1 567 602	75,5	886 533	42,7	121 887	5,9	199 920	9,6	20 891	1,0
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	187 107	159 820	85,4	118 232	63,2	49 405	26,4	7 677	4,1	900	0,5
8910		W	26 193	21 474	82,0	13 327	50,9	9 087	34,7	654	2,5	51	0,2
8910		X	213 300	181 294	85,0	131 559	61,7	58 492	27,4	8 331	3,9	951	0,4
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	1 036	652	62,9	927	89,5	542	52,3	68	6,6	38	3,7
8911		W	261	203	77,8	188	72,0	99	37,9	5	1,9	2	0,8
8911		X	1 297	855	65,9	1 115	86,0	641	49,4	73	5,6	40	3,1
8920	-Gewaltkriminalität	M	167 784	79 997	47,7	100 974	60,2	9 183	5,5	47 373	28,2	5 484	3,3
8920		W	24 323	10 818	44,5	9 942	40,9	855	3,5	3 803	15,6	208	0,9
8920		X	192 107	90 815	47,3	110 916	57,7	10 038	5,2	51 176	26,6	5 692	3,0

Schl.- zahl der Tat		S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	alleinhandelnde Tatverdächtige		bereits als TV in Erscheinung getretene Person		Konsumenten harter Drogen		unter Alkoholeinfluss		Schusswaffe mitgeführt	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	29 412	17 333	58,9	13 696	46,6	282	1,0	114	0,4	84	0,3
8930		W	6 344	3 376	53,2	2 183	34,4	35	0,6	16	0,3	11	0,2
8930		X	35 756	20 709	57,9	15 879	44,4	317	0,9	130	0,4	95	0,3
8931	.bei Betrug	M	8 837	4 776	54,0	4 447	50,3	126	1,4	39	0,4	34	0,4
8931		W	1 971	978	49,6	727	36,9	17	0,9	7	0,4	4	0,2
8931		X	10 808	5 754	53,2	5 174	47,9	143	1,3	46	0,4	38	0,4
8932	.Insolvenzstraftaten	M	10 948	5 956	54,4	5 567	50,8	51	0,5	22	0,2	20	0,2
8932		W	1 982	987	49,8	823	41,5	10	0,5	0	0,0	3	0,2
8932		X	12 930	6 943	53,7	6 390	49,4	61	0,5	22	0,2	23	0,2
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 450	1 242	50,7	1 289	52,6	31	1,3	7	0,3	15	0,6
8933		W	491	196	39,9	182	37,1	2	0,4	1	0,2	1	0,2
8933		X	2 941	1 438	48,9	1 471	50,0	33	1,1	8	0,3	16	0,5
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	2 858	1 828	64,0	953	33,3	29	1,0	15	0,5	7	0,2
8934		W	586	260	44,4	112	19,1	0	0,0	1	0,2	0	0,0
8934		X	3 444	2 088	60,6	1 065	30,9	29	0,8	16	0,5	7	0,2
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 529	4 865	64,6	3 961	52,6	20	0,3	13	0,2	12	0,2
8935		W	1 672	1 031	61,7	659	39,4	3	0,2	1	0,1	1	0,1
8935		X	9 201	5 896	64,1	4 620	50,2	23	0,2	14	0,2	13	0,1
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 509	735	48,7	804	53,3	8	0,5	4	0,3	11	0,7
8936		W	213	68	31,9	85	39,9	0	0,0	0	0,0	1	0,5
8936		X	1 722	803	46,6	889	51,6	8	0,5	4	0,2	12	0,7
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	817	666	81,5	373	45,7	8	1,0	27	3,3	3	0,4
8960		W	122	82	67,2	32	26,2	3	2,5	1	0,8	0	0,0
8960		X	939	748	79,7	405	43,1	11	1,2	28	3,0	3	0,3
8970	-Computerkriminalität	M	13 137	9 741	74,1	7 788	59,3	793	6,0	197	1,5	27	0,2
8970		W	3 694	2 493	67,5	1 801	48,8	138	3,7	31	0,8	10	0,3
8970		X	16 831	12 234	72,7	9 589	57,0	931	5,5	228	1,4	37	0,2
8990	-Straßenkriminalität	M	208 415	99 790	47,9	121 532	58,3	11 307	5,4	43 566	20,9	2 264	1,1
8990		W	23 780	10 105	42,5	9 927	41,7	891	3,7	2 254	9,5	82	0,3
8990		X	232 195	109 895	47,3	131 459	56,6	12 198	5,3	45 820	19,7	2 346	1,0

Tabelle 61

- Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes –

Erläuterung:

Die Tabelle 61 gibt eine Übersicht über den Anteil der männlichen und weiblichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen (ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit) sowohl zu den Straftaten insgesamt als auch zu jeder einzelnen Deliktsart.

Ferner wird unterschieden nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, und nach dem Anlass des legalen Aufenthaltes:

- ⇒ Stationierungstreitkräfte und Angehörige
- ⇒ Tourist/Durchreisender
- ⇒ Student/Schüler
- ⇒ Arbeitnehmer
- ⇒ Gewerbetreibender
- ⇒ Asylbewerber
- ⇒ Sonstige

Die Zählung der Tatverdächtigen innerhalb der Straftatengruppen erfolgt wie in Tabelle 01.

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
----	Straftaten insgesamt	M	1 800 062	436 154	24,2	71 197	364 955	2 807	32 309	33 844	84 831	14 787	61 552	134 825
----		W	555 099	117 596	21,2	25 000	92 596	537	8 525	10 462	16 143	2 067	12 021	42 841
----		X	2 355 161	553 750	23,5	96 197	457 551	3 344	40 834	44 306	100 974	16 854	73 573	177 666
0000	Straftaten gegen das Leben	M	3 416	904	26,5	37	867	6	34	33	213	25	198	358
0000		W	643	76	11,8	2	74	0	2	1	15	2	14	40
0000		X	4 059	980	24,1	39	941	6	36	34	228	27	212	398
0100	Mord § 211 StGB	M	872	286	32,8	13	273	2	21	6	58	4	59	123
0100		W	121	21	17,4	1	20	0	0	0	4	1	4	11
0100		X	993	307	30,9	14	293	2	21	6	62	5	63	134
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	M	91	36	39,6	4	32	0	7	2	3	0	5	15
0110		W	7	1	14,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
0110		X	98	37	37,8	4	33	0	7	2	3	0	5	16
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	M	33	3	9,1	0	3	0	0	0	2	0	0	1
0120		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0120		X	33	3	9,1	0	3	0	0	0	2	0	0	1
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	M	1 688	556	32,9	24	532	4	12	25	122	17	135	217
0200		W	230	41	17,8	1	40	0	1	1	7	1	8	22
0200		X	1 918	597	31,1	25	572	4	13	26	129	18	143	239
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	M	829	55	6,6	0	55	0	0	2	31	4	6	12
0300		W	264	9	3,4	0	9	0	1	0	3	0	2	3
0300		X	1 093	64	5,9	0	64	0	1	2	34	4	8	15
0400	Abbruch der Schwangerschaft	M	39	14	35,9	0	14	0	1	0	4	0	1	8
0400		W	31	5	16,1	0	5	0	0	0	1	0	0	4
0400		X	70	19	27,1	0	19	0	1	0	5	0	1	12
1000	Straft. gg. sexuelle Selbstbestimmung	M	34 005	6 448	19,0	174	6 274	94	175	597	1 910	234	969	2 295
1000		W	2 028	393	19,4	52	341	4	25	8	71	24	20	189
1000		X	36 033	6 841	19,0	226	6 615	98	200	605	1 981	258	989	2 484
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	M	13 457	3 631	27,0	87	3 544	44	58	357	1 120	131	585	1 249
1100		W	252	23	9,1	0	23	1	0	1	7	0	4	10
1100		X	13 709	3 654	26,7	87	3 567	45	58	358	1 127	131	589	1 259
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	M	7 158	2 218	31,0	66	2 152	31	42	174	713	63	327	802
1110		W	78	9	11,5	0	9	0	0	0	4	0	2	3
1110		X	7 236	2 227	30,8	66	2 161	31	42	174	717	63	329	805

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	M	1 640	378	23,0	15	363	4	12	20	119	11	77	120
1111		W	8	2	25,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
1111		X	1 648	380	23,1	15	365	4	12	20	119	11	77	122
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	M	169	53	31,4	0	53	0	0	16	6	5	13	13
1112		W	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1112		X	174	53	30,5	0	53	0	0	16	6	5	13	13
1113	.durch Gruppen	M	623	233	37,4	7	226	0	5	59	44	1	24	93
1113		W	24	3	12,5	0	3	0	0	0	2	0	1	0
1113		X	647	236	36,5	7	229	0	5	59	46	1	25	93
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	M	4 769	1 574	33,0	44	1 530	27	26	81	551	47	216	582
1114		W	38	4	10,5	0	4	0	0	0	2	0	1	1
1114		X	4 807	1 578	32,8	44	1 534	27	26	81	553	47	217	583
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	M	14	6	42,9	0	6	0	0	0	3	0	1	2
1115		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1115		X	17	6	35,3	0	6	0	0	0	3	0	1	2
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	M	5 118	1 335	26,1	21	1 314	13	18	189	364	58	252	420
1120		W	91	9	9,9	0	9	1	0	1	0	0	2	5
1120		X	5 209	1 344	25,8	21	1 323	14	18	190	364	58	254	425
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	M	1 473	143	9,7	0	143	2	0	2	61	12	13	53
1130		W	86	5	5,8	0	5	0	0	0	3	0	0	2
1130		X	1 559	148	9,5	0	148	2	0	2	64	12	13	55
1131	.zum Nachteil von Kindern	M	765	73	9,5	0	73	2	0	2	28	5	7	29
1131		W	52	3	5,8	0	3	0	0	0	1	0	0	2
1131		X	817	76	9,3	0	76	2	0	2	29	5	7	31
1300	sexueller Missbrauch	M	14 719	2 199	14,9	34	2 165	42	72	240	641	53	366	751
1300		W	447	45	10,1	0	45	3	2	2	12	2	5	19
1300		X	15 166	2 244	14,8	34	2 210	45	74	242	653	55	371	770
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	M	9 946	1 407	14,1	19	1 388	22	33	197	380	34	238	484
1310		W	360	36	10,0	0	36	2	1	2	10	2	5	14
1310		X	10 306	1 443	14,0	19	1 424	24	34	199	390	36	243	498
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	M	5 728	771	13,5	9	762	14	15	109	203	23	129	269
1311		W	157	23	14,6	0	23	1	1	2	5	1	2	11
1311		X	5 885	794	13,5	9	785	15	16	111	208	24	131	280

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	M	1 262	214	17,0	6	208	1	9	21	65	1	36	75
1312		W	49	3	6,1	0	3	0	0	0	1	0	0	2
1312		X	1 311	217	16,6	6	211	1	9	21	66	1	36	77
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	M	292	36	12,3	0	36	2	1	8	11	0	8	6
1313		W	25	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1313		X	317	36	11,4	0	36	2	1	8	11	0	8	6
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	M	683	108	15,8	0	108	2	3	13	30	3	21	36
1314		W	31	3	9,7	0	3	0	0	0	1	1	1	0
1314		X	714	111	15,5	0	111	2	3	13	31	4	22	36
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	M	1 244	167	13,4	2	165	3	3	7	60	5	25	62
1315		W	40	5	12,5	0	5	1	0	0	2	0	2	0
1315		X	1 284	172	13,4	2	170	4	3	7	62	5	27	62
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	M	160	14	8,8	1	13	0	0	6	2	1	0	4
1316		W	12	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1316		X	172	14	8,1	1	13	0	0	6	2	1	0	4
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	M	1 062	140	13,2	1	139	1	3	37	22	2	29	45
1317		W	60	5	8,3	0	5	0	0	0	1	0	1	3
1317		X	1 122	145	12,9	1	144	1	3	37	23	2	30	48
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	M	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		X	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	M	3 443	581	16,9	12	569	12	36	26	189	6	94	206
1320		W	35	6	17,1	0	6	0	1	0	2	0	0	3
1320		X	3 478	587	16,9	12	575	12	37	26	191	6	94	209
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	M	900	126	14,0	3	123	1	5	1	44	13	25	34
1330		W	31	3	9,7	0	3	1	0	0	0	0	0	2
1330		X	931	129	13,9	3	126	2	5	1	44	13	25	36
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	M	897	163	18,2	1	162	7	2	19	58	3	22	51
1340		W	24	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1340		X	921	163	17,7	1	162	7	2	19	58	3	22	51
1400	Ausnutzung sexueller Neigung	M	6 847	779	11,4	53	726	11	46	19	189	56	45	360
1400		W	1 349	327	24,2	52	275	0	23	5	53	22	11	161
1400		X	8 196	1 106	13,5	105	1 001	11	69	24	242	78	56	521

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	M	335	87	26,0	5	82	1	3	2	26	17	6	27
1410		W	148	33	22,3	2	31	0	1	0	8	7	1	14
1410		X	483	120	24,8	7	113	1	4	2	34	24	7	41
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	M	145	26	17,9	2	24	0	0	2	9	3	3	7
1411		W	49	6	12,2	1	5	0	0	0	1	1	1	2
1411		X	194	32	16,5	3	29	0	0	2	10	4	4	9
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	M	197	66	33,5	3	63	1	3	0	20	16	3	20
1412		W	100	28	28,0	1	27	0	1	0	7	7	0	12
1412		X	297	94	31,6	4	90	1	4	0	27	23	3	32
1420	-Zuhälterei	M	421	151	35,9	11	140	2	10	2	36	8	8	74
1420		W	98	41	41,8	6	35	0	2	0	11	4	0	18
1420		X	519	192	37,0	17	175	2	12	2	47	12	8	92
1430	-Verbr. pornographischer Schriften	M	5 519	261	4,7	3	258	7	4	14	83	15	12	123
1430		W	355	27	7,6	0	27	0	0	3	6	1	0	17
1430		X	5 874	288	4,9	3	285	7	4	17	89	16	12	140
1431	.an Personen unter 18 Jahren	M	430	35	8,1	0	35	0	0	4	14	2	3	12
1431		W	39	7	17,9	0	7	0	0	2	2	0	0	3
1431		X	469	42	9,0	0	42	0	0	6	16	2	3	15
1432	.d. gewerbs./bandenm. Handeln	M	55	2	3,6	0	2	1	0	0	0	0	0	1
1432		W	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	1	0	0
1432		X	61	3	4,9	0	3	1	0	0	0	1	0	1
1433	.Besitz/Verschaffung v. Kinderpornog.	M	2 541	92	3,6	0	92	3	0	5	34	3	2	45
1433		W	94	5	5,3	0	5	0	0	1	0	0	0	4
1433		X	2 635	97	3,7	0	97	3	0	6	34	3	2	49
1434	.Verbreitung v. Kinderpornographie	M	1 176	44	3,7	1	43	1	1	2	11	2	1	25
1434		W	72	4	5,6	0	4	0	0	0	2	0	0	2
1434		X	1 248	48	3,8	1	47	1	1	2	13	2	1	27
1440	-Menschenhandel	M	665	316	47,5	34	282	2	28	1	53	17	20	161
1440		W	190	106	55,8	21	85	0	9	0	10	7	1	58
1440		X	855	422	49,4	55	367	2	37	1	63	24	21	219
1441	.Menschenhandel	M	300	121	40,3	11	110	1	7	1	23	10	4	64
1441		W	95	55	57,9	9	46	0	5	0	4	6	0	31
1441		X	395	176	44,6	20	156	1	12	1	27	16	4	95

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						in %	illegal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1442	.Schwerer Menschenhandel	M	390	204	52,3	23	181	2	22	0	33	7	16	101
1442		W	99	54	54,5	13	41	0	4	0	6	2	1	28
1442		X	489	258	52,8	36	222	2	26	0	39	9	17	129
2000	Rohheitsdel. u. Straft. geg. pers. Freiheit	M	470 299	104 637	22,2	1 300	103 337	990	2 240	11 484	33 811	3 359	12 826	38 627
2000		W	83 358	15 002	18,0	105	14 897	115	287	2 071	3 516	190	1 355	7 363
2000		X	553 657	119 639	21,6	1 405	118 234	1 105	2 527	13 555	37 327	3 549	14 181	45 990
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	M	34 730	10 790	31,1	366	10 424	37	458	2 203	1 421	119	1 729	4 457
2100		W	3 592	803	22,4	20	783	2	39	216	76	4	96	350
2100		X	38 322	11 593	30,3	386	11 207	39	497	2 419	1 497	123	1 825	4 807
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	M	567	222	39,2	55	167	0	35	6	22	3	14	87
2110		W	31	4	12,9	0	4	0	0	0	1	0	1	2
2110		X	598	226	37,8	55	171	0	35	6	23	3	15	89
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	M	498	185	37,1	41	144	0	32	6	21	3	11	71
2111		W	27	3	11,1	0	3	0	0	0	1	0	1	1
2111		X	525	188	35,8	41	147	0	32	6	22	3	12	72
2112	.auf Postfilialen	M	52	29	55,8	14	15	0	2	0	1	3	0	9
2112		W	4	1	25,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2112		X	56	30	53,6	14	16	0	2	0	1	3	0	10
2113	.auf Postagenturen	M	16	7	43,8	0	7	0	1	0	0	0	3	3
2113		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2113		X	16	7	43,8	0	7	0	1	0	0	0	3	3
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	M	2 485	854	34,4	51	803	0	72	76	143	9	117	386
2120		W	164	44	26,8	2	42	0	1	6	6	0	6	23
2120		X	2 649	898	33,9	53	845	0	73	82	149	9	123	409
2121	.auf Spielhallen	M	254	120	47,2	6	114	0	0	8	44	0	14	48
2121		W	12	1	8,3	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2121		X	266	121	45,5	6	115	0	0	8	45	0	14	48
2122	.auf Tankstellen	M	657	170	25,9	7	163	0	9	18	38	1	15	82
2122		W	29	3	10,3	0	3	0	0	1	0	0	0	2
2122		X	686	173	25,2	7	166	0	9	19	38	1	15	84
2130	-Geld u. Werttransporte	M	97	56	57,7	2	54	0	8	1	14	0	2	29
2130		W	5	1	20,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2130		X	101	57	56,4	2	55	0	8	1	15	0	2	29

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	M	68	39	57,4	2	37	0	2	1	10	0	2	22
2131		W	2	1	50,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2131		X	70	40	57,1	2	38	0	2	1	11	0	2	22
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	M	29	17	58,6	0	17	0	6	0	4	0	0	7
2132		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		X	31	17	54,8	0	17	0	6	0	4	0	0	7
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	M	409	126	30,8	3	123	3	4	18	22	3	12	61
2140		W	20	3	15,0	0	3	0	0	1	1	0	0	1
2140		X	429	129	30,1	3	126	3	4	19	23	3	12	62
2141	.Beraubung von Taxifahrern	M	191	58	30,4	2	56	0	0	10	11	3	6	26
2141		W	9	1	11,1	0	1	0	0	0	1	0	0	0
2141		X	200	59	29,5	2	57	0	0	10	12	3	6	26
2150	-Zechenschlussraub	M	184	44	23,9	7	37	1	1	5	10	1	5	14
2150		W	29	5	17,2	1	4	0	1	0	2	0	0	1
2150		X	213	49	23,0	8	41	1	2	5	12	1	5	15
2160	-Handtaschenraub	M	1 604	384	23,9	16	368	0	34	64	46	2	52	170
2160		W	167	32	19,2	1	31	0	1	11	0	0	3	16
2160		X	1 771	416	23,5	17	399	0	35	75	46	2	55	186
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	M	14 631	4 769	32,6	88	4 681	20	72	1 423	502	21	663	1 980
2170		W	1 438	307	21,3	3	304	1	7	139	10	0	16	131
2170		X	16 069	5 076	31,6	91	4 985	21	79	1 562	512	21	679	2 111
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	M	251	74	29,5	4	70	0	5	7	18	0	9	31
2180		W	9	2	22,2	0	2	0	0	0	0	0	0	2
2180		X	260	76	29,2	4	72	0	5	7	18	0	9	33
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	M	2 978	759	25,5	30	729	5	22	60	126	11	129	376
2190		W	337	57	16,9	4	53	0	2	3	7	0	3	38
2190		X	3 315	816	24,6	34	782	5	24	63	133	11	132	414
2200	Körperverletzung	M	354 925	78 102	22,0	717	77 385	844	1 358	9 052	25 895	2 386	9 569	28 281
2200		W	66 276	11 957	18,0	72	11 885	105	206	1 767	2 813	138	1 083	5 773
2200		X	421 201	90 059	21,4	789	89 270	949	1 564	10 819	28 708	2 524	10 652	34 054
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	M	236	42	17,8	0	42	1	2	7	9	2	8	13
2210		W	46	9	19,6	1	8	0	0	3	1	0	1	3
2210		X	282	51	18,1	1	50	1	2	10	10	2	9	16

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	M	129 458	33 381	25,8	335	33 046	387	541	5 100	9 814	839	4 580	11 785
2220		W	20 665	4 312	20,9	25	4 287	42	58	846	884	52	388	2 017
2220		X	150 123	37 693	25,1	360	37 333	429	599	5 946	10 698	891	4 968	13 802
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	M	53 495	13 512	25,3	82	13 430	203	211	2 705	3 381	247	1 522	5 161
2221		W	7 640	1 493	19,5	7	1 486	17	13	476	237	10	110	623
2221		X	61 135	15 005	24,5	89	14 916	220	224	3 181	3 618	257	1 632	5 784
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	M	2 567	532	20,7	8	524	12	4	11	194	15	69	219
2230		W	1 683	282	16,8	1	281	6	2	2	71	2	28	170
2230		X	4 250	814	19,2	9	805	18	6	13	265	17	97	389
2231	.Misshandlung von Kindern	M	1 740	345	19,8	5	340	10	3	7	123	9	44	144
2231		W	1 277	218	17,1	1	217	5	2	2	54	1	18	135
2231		X	3 017	563	18,7	6	557	15	5	9	177	10	62	279
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	M	231 741	47 989	20,7	395	47 594	451	812	4 487	16 766	1 575	5 471	18 032
2240		W	41 240	7 540	18,3	44	7 496	57	135	997	1 833	73	685	3 716
2240		X	272 981	55 529	20,3	439	55 090	508	947	5 484	18 599	1 648	6 156	21 748
2250	-fahrlässige Körperverletzung	M	11 846	968	8,2	11	957	15	34	80	436	79	50	263
2250		W	5 008	289	5,8	2	287	1	15	14	92	13	9	143
2250		X	16 854	1 257	7,5	13	1 244	16	49	94	528	92	59	406
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	M	120 196	26 234	21,8	319	25 915	136	497	1 483	9 119	1 093	2 877	10 710
2300		W	17 012	3 015	17,7	16	2 999	11	51	222	743	53	240	1 679
2300		X	137 208	29 249	21,3	335	28 914	147	548	1 705	9 862	1 146	3 117	12 389
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	M	1 124	361	32,1	13	348	1	14	4	109	13	39	168
2310		W	771	237	30,7	3	234	0	10	2	41	1	15	165
2310		X	1 895	598	31,6	16	582	1	24	6	150	14	54	333
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	M	118 964	25 817	21,7	304	25 513	132	479	1 472	9 016	1 082	2 819	10 513
2320		W	16 231	2 772	17,1	13	2 759	11	41	220	700	52	225	1 510
2320		X	135 195	28 589	21,1	317	28 272	143	520	1 692	9 716	1 134	3 044	12 023
2321	.Freiheitsberaubung	M	4 617	1 297	28,1	19	1 278	11	26	61	465	48	159	508
2321		W	829	168	20,3	0	168	0	5	6	44	7	22	84
2321		X	5 446	1 465	26,9	19	1 446	11	31	67	509	55	181	592
2322	.Nötigung	M	43 256	6 722	15,5	64	6 658	56	234	436	2 329	327	524	2 752
2322		W	5 715	590	10,3	2	588	6	13	55	153	12	53	296
2322		X	48 971	7 312	14,9	66	7 246	62	247	491	2 482	339	577	3 048

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
2323	.Bedrohung	M	75 486	18 911	25,1	234	18 677	70	230	1 038	6 530	744	2 264	7 801
2323		W	10 012	2 077	20,7	12	2 065	5	24	163	518	35	157	1 163
2323		X	85 498	20 988	24,5	246	20 742	75	254	1 201	7 048	779	2 421	8 964
2330	-erpresserischer Menschenraub	M	158	68	43,0	3	65	3	5	4	8	2	13	30
2330		W	16	5	31,3	0	5	0	0	0	1	0	0	4
2330		X	174	73	42,0	3	70	3	5	4	9	2	13	34
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	6	3	50,0	0	3	0	1	0	0	0	0	2
2331		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331		X	6	3	50,0	0	3	0	1	0	0	0	0	2
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	10	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332		X	10	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2340	-Geiselnahme	M	130	55	42,3	0	55	0	0	4	7	1	16	27
2340		W	13	7	53,8	0	7	0	0	0	2	0	0	5
2340		X	143	62	43,4	0	62	0	0	4	9	1	16	32
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	M	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2341		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341		X	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	M	3	2	66,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1
2342		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		X	3	2	66,7	0	2	0	0	0	1	0	0	1
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	M	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		X	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350	-Angriff auf den Luft- u. Seeverkehr	M	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
2350		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2350		X	2	1	50,0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	M	404 729	85 865	21,2	2 201	83 662	390	10 457	12 557	11 929	653	18 583	29 093
3***		W	198 850	38 470	19,3	645	37 825	191	4 819	5 765	4 726	114	5 988	16 222
3***		X	603 579	124 335	20,6	2 846	121 487	581	15 276	18 322	16 655	767	24 571	45 315

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	5 998	1 082	18,0	34	1 048	12	77	124	220	21	118	476
3**1		W	565	69	12,2	2	67	0	6	3	16	1	5	36
3**1		X	6 563	1 151	17,5	36	1 115	12	83	127	236	22	123	512
3**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	3 803	427	11,2	2	425	2	19	213	26	0	42	123
3**2		W	165	18	10,9	0	18	0	2	9	3	0	0	4
3**2		X	3 968	445	11,2	2	443	2	21	222	29	0	42	127
3**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	14 305	2 676	18,7	34	2 642	20	171	738	341	13	561	798
3**3		W	1 283	142	11,1	3	139	0	5	44	16	1	24	49
3**3		X	15 588	2 818	18,1	37	2 781	20	176	782	357	14	585	847
3**4	von Schusswaffen	M	251	21	8,4	1	20	1	0	7	2	0	3	7
3**4		W	30	4	13,3	0	4	0	0	1	1	0	0	2
3**4		X	281	25	8,9	1	24	1	0	8	3	0	3	9
3**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	5 232	1 287	24,6	61	1 226	4	94	129	210	4	201	584
3**5		W	1 995	484	24,3	15	469	3	39	32	50	4	65	276
3**5		X	7 227	1 771	24,5	76	1 695	7	133	161	260	8	266	860
3**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	138	26	18,8	3	23	0	1	1	5	3	3	10
3**6		W	32	4	12,5	0	4	0	1	0	1	0	1	1
3**6		X	170	30	17,6	3	27	0	2	1	6	3	4	11
3**7	von/aus Automaten	M	919	155	16,9	4	151	1	0	36	45	3	14	52
3**7		W	218	26	11,9	0	26	0	1	7	6	0	6	6
3**7		X	1 137	181	15,9	4	177	1	1	43	51	3	20	58
3**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	229	38	16,6	3	35	0	3	4	7	2	5	14
3**8		W	70	4	5,7	0	4	0	0	0	1	1	0	2
3**8		X	299	42	14,0	3	39	0	3	4	8	3	5	16
305*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	460	101	22,0	8	93	1	9	8	40	0	9	26
305*		W	227	31	13,7	1	30	0	3	2	12	0	2	11
305*		X	687	132	19,2	9	123	1	12	10	52	0	11	37
310*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	12 522	2 116	16,9	43	2 073	8	97	336	614	44	245	729
310*		W	2 832	336	11,9	2	334	2	9	65	109	4	18	127
310*		X	15 354	2 452	16,0	45	2 407	10	106	401	723	48	263	856
315*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 717	1 582	27,7	52	1 530	15	194	132	328	43	293	525
315*		W	1 306	243	18,6	15	228	0	38	12	67	5	16	90
315*		X	7 023	1 825	26,0	67	1 758	15	232	144	395	48	309	615

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
320*	in/aus Kiosken	M	625	114	18,2	4	110	0	5	23	12	3	24	43	
320*		W	150	27	18,0	0	27	0	2	7	1	1	2	14	
320*		X	775	141	18,2	4	137	0	7	30	13	4	26	57	
325*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	277 826	62 294	22,4	1 524	60 768	204	8 139	8 591	7 539	265	15 579	20 451	
325*		W	167 292	33 367	19,9	480	32 887	175	4 351	5 162	3 832	68	5 420	13 879	
325*		X	445 118	95 661	21,5	2 004	93 655	379	12 490	13 753	11 371	333	20 999	34 330	
326*	-Ladendiebstahl	M	270 125	60 184	22,3	1 388	58 794	190	7 924	8 356	7 258	245	15 129	19 692	
326*		W	163 388	32 526	19,9	442	32 084	172	4 255	5 057	3 706	65	5 264	13 565	
326*		X	433 513	92 710	21,4	1 830	90 878	362	12 179	13 413	10 964	310	20 393	33 257	
330*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	239	77	32,2	0	77	0	5	13	8	0	27	24	
330*		W	51	7	13,7	0	7	0	0	0	0	0	2	5	
330*		X	290	84	29,0	0	84	0	5	13	8	0	29	29	
335*	in/aus Wohnungen	M	21 259	2 957	13,9	67	2 890	24	126	409	645	35	396	1 255	
335*		W	8 661	1 248	14,4	50	1 198	1	105	109	289	8	105	581	
335*		X	29 920	4 205	14,1	117	4 088	25	231	518	934	43	501	1 836	
340*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	2 831	281	9,9	2	279	2	13	66	61	9	36	92	
340*		W	576	41	7,1	0	41	0	0	1	11	1	4	24	
340*		X	3 407	322	9,5	2	320	2	13	67	72	10	40	116	
345*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 574	281	10,9	14	267	0	36	13	99	11	17	91	
345*		W	134	11	8,2	0	11	0	5	1	1	0	0	4	
345*		X	2 708	292	10,8	14	278	0	41	14	100	11	17	95	
350*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	6 179	1 333	21,6	42	1 291	11	184	201	195	8	178	514	
350*		W	600	64	10,7	3	61	3	4	6	7	0	6	35	
350*		X	6 779	1 397	20,6	45	1 352	14	188	207	202	8	184	549	
3710	von BTM aus Apotheken	M	10	1	10,0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
3710		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3710		X	11	1	9,1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	
3720	von BTM aus Arztpraxen	M	20	6	30,0	0	6	0	0	0	1	0	5	0	
3720		W	7	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3720		X	27	6	22,2	0	6	0	0	0	1	0	5	0	
3730	von BTM aus Krankenhäusern	M	50	5	10,0	0	5	0	0	0	3	0	2	0	
3730		W	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3730		X	67	5	7,5	0	5	0	0	0	3	0	2	0	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						in %	illegal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	14	2	14,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2
3740		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3740		X	15	2	13,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2
3750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	131	11	8,4	2	9	1	0	1	0	1	2	4
3750		W	53	1	1,9	0	1	1	0	0	0	0	0	0
3750		X	184	12	6,5	2	10	2	0	1	0	1	2	4
3950	Großviehdiebstahl	M	56	2	3,6	0	2	0	0	0	1	1	0	0
3950		W	23	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3950		X	79	2	2,5	0	2	0	0	0	1	1	0	0
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	M	114 696	25 632	22,3	1 538	24 094	89	3 787	3 221	3 048	251	4 132	9 566
4***		W	12 225	2 135	17,5	102	2 033	8	339	194	223	16	362	891
4***		X	126 921	27 767	21,9	1 640	26 127	97	4 126	3 415	3 271	267	4 494	10 457
4**1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	10 183	2 540	24,9	261	2 279	7	552	177	191	30	178	1 144
4**1		W	564	65	11,5	2	63	0	6	5	6	0	1	45
4**1		X	10 747	2 605	24,2	263	2 342	7	558	182	197	30	179	1 189
4**2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	8 252	995	12,1	14	981	0	75	389	45	0	84	388
4**2		W	238	15	6,3	0	15	0	0	7	3	0	0	5
4**2		X	8 490	1 010	11,9	14	996	0	75	396	48	0	84	393
4**3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	16 340	2 945	18,0	51	2 894	11	209	692	351	18	656	957
4**3		W	1 230	122	9,9	1	121	0	6	22	17	4	22	50
4**3		X	17 570	3 067	17,5	52	3 015	11	215	714	368	22	678	1 007
4**4	von Schusswaffen	M	262	51	19,5	5	46	1	6	4	3	0	8	24
4**4		W	26	6	23,1	0	6	0	0	0	2	0	0	4
4**4		X	288	57	19,8	5	52	1	6	4	5	0	8	28
4**5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	1 514	405	26,8	29	376	0	59	30	51	0	42	194
4**5		W	207	62	30,0	7	55	0	19	6	5	1	2	22
4**5		X	1 721	467	27,1	36	431	0	78	36	56	1	44	216
4**6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	67	26	38,8	2	24	0	0	1	1	0	8	14
4**6		W	4	2	50,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1
4**6		X	71	28	39,4	2	26	0	0	1	2	0	8	15
4**7	von/aus Automaten	M	5 157	1 072	20,8	42	1 030	2	51	214	220	21	92	430
4**7		W	432	48	11,1	0	48	0	3	14	5	1	6	19
4**7		X	5 589	1 120	20,0	42	1 078	2	54	228	225	22	98	449

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
4**8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	185	21	11,4	1	20	0	2	0	0	0	8	10
4**8		W	25	2	8,0	0	2	0	1	0	0	0	0	1
4**8		X	210	23	11,0	1	22	0	3	0	0	0	8	11
405*	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	315	78	24,8	10	68	2	8	4	16	1	10	27
405*		W	41	6	14,6	2	4	0	2	0	0	0	0	2
405*		X	356	84	23,6	12	72	2	10	4	16	1	10	29
410*	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	19 454	3 391	17,4	162	3 229	7	345	466	517	42	406	1 446
410*		W	1 302	104	8,0	2	102	0	12	15	27	4	10	34
410*		X	20 756	3 495	16,8	164	3 331	7	357	481	544	46	416	1 480
415*	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	5 333	1 128	21,2	58	1 070	7	48	83	259	32	177	464
415*		W	411	48	11,7	2	46	1	7	6	10	1	3	18
415*		X	5 744	1 176	20,5	60	1 116	8	55	89	269	33	180	482
420*	in/aus Kiosken	M	2 433	448	18,4	24	424	5	27	78	49	4	58	203
420*		W	145	4	2,8	0	4	0	1	0	0	0	0	3
420*		X	2 578	452	17,5	24	428	5	28	78	49	4	58	206
425*	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	15 038	5 085	33,8	372	4 713	3	621	361	472	28	1 402	1 826
425*		W	2 089	699	33,5	34	665	1	143	35	66	1	194	225
425*		X	17 127	5 784	33,8	406	5 378	4	764	396	538	29	1 596	2 051
426*	-Ladendiebstahl	M	5 226	2 244	42,9	150	2 094	0	325	101	128	8	850	682
426*		W	1 307	511	39,1	20	491	1	117	16	42	0	150	165
426*		X	6 533	2 755	42,2	170	2 585	1	442	117	170	8	1 000	847
430*	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	975	283	29,0	16	267	2	30	26	25	3	72	109
430*		W	55	11	20,0	0	11	0	2	0	1	0	5	3
430*		X	1 030	294	28,5	16	278	2	32	26	26	3	77	112
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	M	16 723	3 161	18,9	273	2 888	9	188	324	448	23	545	1 351
435*		W	2 832	477	16,8	23	454	4	34	35	47	1	75	258
435*		X	19 555	3 638	18,6	296	3 342	13	222	359	495	24	620	1 609
436*	-Tageswohnungseinbruch	M	5 562	1 417	25,5	128	1 289	2	93	140	180	6	244	624
436*		W	926	233	25,2	14	219	0	22	21	17	0	39	120
436*		X	6 488	1 650	25,4	142	1 508	2	115	161	197	6	283	744
440*	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	6 288	633	10,1	15	618	0	57	139	84	8	82	248
440*		W	633	43	6,8	1	42	0	0	8	7	2	3	22
440*		X	6 921	676	9,8	16	660	0	57	147	91	10	85	270

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
445*	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	2 029	270	13,3	19	251	0	49	23	47	5	20	107	
445*		W	120	7	5,8	0	7	0	3	0	1	0	0	3	
445*		X	2 149	277	12,9	19	258	0	52	23	48	5	20	110	
450*	in/aus Kraftfahrzeugen	M	15 123	4 635	30,6	304	4 331	18	1 357	318	446	29	477	1 686	
450*		W	710	117	16,5	5	112	1	39	4	8	0	8	52	
450*		X	15 833	4 752	30,0	309	4 443	19	1 396	322	454	29	485	1 738	
4710	von BTM aus Apotheken	M	79	20	25,3	0	20	1	2	0	3	0	3	11	
4710		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4710		X	81	20	24,7	0	20	1	2	0	3	0	3	11	
4720	von BTM aus Arztpraxen	M	55	3	5,5	0	3	0	0	0	1	0	0	2	
4720		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4720		X	58	3	5,2	0	3	0	0	0	1	0	0	2	
4730	von BTM aus Krankenhäusern	M	14	2	14,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
4730		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4730		X	16	2	12,5	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
4740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4740		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4740		X	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	21	2	9,5	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
4750		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4750		X	24	2	8,3	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
4950	Großviehdiebstahl	M	21	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4950		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4950		X	24	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
****	Diebstahl insgesamt	M	485 783	105 071	21,6	3 519	101 550	470	13 691	14 805	14 453	880	21 121	36 130	
****		W	208 148	40 075	19,3	726	39 349	198	5 105	5 903	4 909	129	6 227	16 878	
****		X	693 931	145 146	20,9	4 245	140 899	668	18 796	20 708	19 362	1 009	27 348	53 008	
***1	von Kraftwagen (inkl. unbef. Gebrauch)	M	15 679	3 553	22,7	291	3 262	19	621	293	405	51	285	1 588	
***1		W	1 110	134	12,1	4	130	0	12	8	22	1	6	81	
***1		X	16 789	3 687	22,0	295	3 392	19	633	301	427	52	291	1 669	
***2	von MopedKrad (inkl. unbef. Gebrauch)	M	11 406	1 364	12,0	15	1 349	2	91	567	70	0	121	498	
***2		W	390	33	8,5	0	33	0	2	16	6	0	0	9	
***2		X	11 796	1 397	11,8	15	1 382	2	93	583	76	0	121	507	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
***3	von Fahrrädern (inkl. unbef. Gebrauch)	M	28 896	5 394	18,7	84	5 310	31	369	1 360	674	31	1 172	1 673
***3		W	2 435	259	10,6	4	255	0	10	65	33	5	44	98
***3		X	31 331	5 653	18,0	88	5 565	31	379	1 425	707	36	1 216	1 771
***4	von Schusswaffen	M	513	72	14,0	6	66	2	6	11	5	0	11	31
***4		W	56	10	17,9	0	10	0	0	1	3	0	0	6
***4		X	569	82	14,4	6	76	2	6	12	8	0	11	37
***5	von unbaren Zahlungsmitteln	M	6 582	1 646	25,0	86	1 560	4	150	154	258	4	238	752
***5		W	2 181	541	24,8	21	520	3	56	37	55	5	67	297
***5		X	8 763	2 187	25,0	107	2 080	7	206	191	313	9	305	1 049
***6	von amtlichen Siegeln, Stempeln pp.	M	204	52	25,5	5	47	0	1	2	6	3	11	24
***6		W	36	6	16,7	0	6	0	1	0	2	0	1	2
***6		X	240	58	24,2	5	53	0	2	2	8	3	12	26
***7	von/aus Automaten	M	6 008	1 220	20,3	44	1 176	3	51	250	265	24	106	477
***7		W	647	74	11,4	0	74	0	4	21	11	1	12	25
***7		X	6 655	1 294	19,4	44	1 250	3	55	271	276	25	118	502
***8	v. Antiquität., Kunst- u. sakralen Gegenst.	M	408	58	14,2	4	54	0	5	4	7	2	13	23
***8		W	93	6	6,5	0	6	0	1	0	1	1	0	3
***8		X	501	64	12,8	4	60	0	6	4	8	3	13	26
05	in/aus Banken/Sparkassen/Poststellen	M	767	176	22,9	16	160	3	17	12	56	1	19	52
05		W	267	37	13,9	3	34	0	5	2	12	0	2	13
05		X	1 034	213	20,6	19	194	3	22	14	68	1	21	65
10	in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen pp.	M	30 969	5 352	17,3	197	5 155	13	434	779	1 108	84	630	2 107
10		W	4 079	436	10,7	4	432	2	20	79	135	8	28	160
10		X	35 048	5 788	16,5	201	5 587	15	454	858	1 243	92	658	2 267
15	in/aus Gastst., Hotels, Pensionen pp.	M	11 016	2 683	24,4	109	2 574	21	241	213	584	75	461	979
15		W	1 710	290	17,0	16	274	1	45	18	77	6	19	108
15		X	12 726	2 973	23,4	125	2 848	22	286	231	661	81	480	1 087
20	in/aus Kiosken	M	3 031	562	18,5	28	534	5	32	101	61	7	82	246
20		W	292	31	10,6	0	31	0	3	7	1	1	2	17
20		X	3 323	593	17,8	28	565	5	35	108	62	8	84	263
25	in/aus Warenh., Verkaufsräumen pp.	M	288 718	66 023	22,9	1 831	64 190	207	8 679	8 886	7 935	289	16 373	21 821
25		W	168 739	33 858	20,1	506	33 352	176	4 481	5 183	3 880	69	5 540	14 023
25		X	457 457	99 881	21,8	2 337	97 542	383	13 160	14 069	11 815	358	21 913	35 844

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
26	-Ladendiebstahl	M	272 912	61 508	22,5	1 498	60 008	190	8 191	8 433	7 338	251	15 537	20 068
26		W	164 217	32 884	20,0	458	32 426	173	4 362	5 068	3 736	65	5 356	13 666
26		X	437 129	94 392	21,6	1 956	92 434	363	12 553	13 501	11 074	316	20 893	33 734
30	in/aus Schaufenstern, Vitrinen pp.	M	1 209	356	29,4	16	340	2	35	39	33	3	96	132
30		W	104	16	15,4	0	16	0	2	0	1	0	5	8
30		X	1 313	372	28,3	16	356	2	37	39	34	3	101	140
35	in/aus Wohnungen	M	36 772	6 001	16,3	338	5 663	33	311	714	1 081	58	924	2 542
35		W	11 305	1 698	15,0	72	1 626	5	136	144	330	9	176	826
35		X	48 077	7 699	16,0	410	7 289	38	447	858	1 411	67	1 100	3 368
40	in/aus Boden-, Kellerräumen pp.	M	8 833	888	10,1	17	871	2	67	195	142	17	115	333
40		W	1 188	84	7,1	1	83	0	0	9	18	3	7	46
40		X	10 021	972	9,7	18	954	2	67	204	160	20	122	379
45	in/aus Rohbauten, Baustellen pp.	M	4 477	529	11,8	31	498	0	83	36	144	16	35	184
45		W	249	18	7,2	0	18	0	8	1	2	0	0	7
45		X	4 726	547	11,6	31	516	0	91	37	146	16	35	191
50	in/aus Kraftfahrzeugen	M	20 279	5 750	28,4	332	5 418	29	1 494	502	624	37	626	2 106
50		W	1 279	178	13,9	7	171	4	42	10	15	0	14	86
50		X	21 558	5 928	27,5	339	5 589	33	1 536	512	639	37	640	2 192
*550	an Kraftfahrzeugen	M	10 547	1 684	16,0	80	1 604	10	361	168	252	27	152	634
*550		W	581	38	6,5	1	37	0	6	0	6	0	0	25
*550		X	11 128	1 722	15,5	81	1 641	10	367	168	258	27	152	659
*710	von BTM aus Apotheken	M	89	21	23,6	0	21	1	2	0	4	0	3	11
*710		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*710		X	92	21	22,8	0	21	1	2	0	4	0	3	11
*720	von BTM aus Arztpraxen	M	75	9	12,0	0	9	0	0	0	2	0	5	2
*720		W	10	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*720		X	85	9	10,6	0	9	0	0	0	2	0	5	2
*730	von BTM aus Krankenhäusern	M	63	7	11,1	0	7	0	0	0	3	0	2	2
*730		W	19	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*730		X	82	7	8,5	0	7	0	0	0	3	0	2	2
*740	von BTM bei Herstellern u. Großhändlern	M	20	2	10,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
*740		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
*740		X	21	2	9,5	0	2	0	0	0	0	0	0	2

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)								
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige		
				5	6	7	8								9	10
*750	von Rezeptformularen zur Erlng. v. BTM	M	151	13	8,6	2	11	1	0	1	0	1	0	1	2	6
*750		W	56	1	1,8	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
*750		X	207	14	6,8	2	12	2	0	1	0	1	0	2	6	6
90	Taschendiebstahl	M	3 343	1 712	51,2	111	1 601	5	215	159	113	5	368	736		
90		W	1 642	1 090	66,4	43	1 047	1	186	32	23	1	189	615		
90		X	4 985	2 802	56,2	154	2 648	6	401	191	136	6	557	1 351		
*950	Großviehdiebstahl	M	74	2	2,7	0	2	0	0	0	1	1	0	0		
*950		W	26	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
*950		X	100	2	2,0	0	2	0	0	0	1	1	0	0		
5000	Vermögens- u. Fälschungsdelikte	M	409 522	95 578	23,3	8 050	87 528	421	6 419	4 792	18 874	6 142	13 824	37 056		
5000		W	149 465	25 084	16,8	2 218	22 866	112	1 264	1 916	4 602	972	2 446	11 554		
5000		X	558 987	120 662	21,6	10 268	110 394	533	7 683	6 708	23 476	7 114	16 270	48 610		
5100	Betrug	M	310 155	65 562	21,1	1 748	63 814	333	3 659	3 886	14 425	3 501	9 997	28 013		
5100		W	120 369	18 807	15,6	377	18 430	86	969	1 656	3 781	549	1 841	9 548		
5100		X	430 524	84 369	19,6	2 125	82 244	419	4 628	5 542	18 206	4 050	11 838	37 561		
5110	-Waren- und Warenkreditbetrug	M	68 725	10 879	15,8	166	10 713	80	796	262	3 134	1 041	779	4 621		
5110		W	25 679	2 634	10,3	23	2 611	18	111	50	648	134	203	1 447		
5110		X	94 404	13 513	14,3	189	13 324	98	907	312	3 782	1 175	982	6 068		
5111	.betrügerisches Erlangen von Kfz.	M	2 300	750	32,6	32	718	1	75	4	124	67	12	435		
5111		W	438	75	17,1	1	74	0	4	2	13	3	2	50		
5111		X	2 738	825	30,1	33	792	1	79	6	137	70	14	485		
5112	.sonstiger Warenkreditbetrug	M	50 868	8 262	16,2	109	8 153	70	648	150	2 491	713	659	3 422		
5112		W	20 607	2 139	10,4	19	2 120	13	73	35	533	108	166	1 192		
5112		X	71 475	10 401	14,6	128	10 273	83	721	185	3 024	821	825	4 614		
5113	.Warenbetrug	M	17 654	2 061	11,7	31	2 030	11	73	116	562	281	133	854		
5113		W	5 125	447	8,7	3	444	6	35	13	105	25	38	222		
5113		X	22 779	2 508	11,0	34	2 474	17	108	129	667	306	171	1 076		
5120	-Grundstücks- und Baubetrug	M	583	32	5,5	0	32	0	1	0	6	14	1	10		
5120		W	135	5	3,7	0	5	0	0	0	0	2	0	3		
5120		X	718	37	5,2	0	37	0	1	0	6	16	1	13		
5130	-Beteiligungs- u. Kapitalanlagebetrug	M	1 459	152	10,4	3	149	0	2	0	27	63	0	57		
5130		W	228	19	8,3	1	18	0	0	0	3	9	0	6		
5130		X	1 687	171	10,1	4	167	0	2	0	30	72	0	63		

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								9
5131	.Prospektbetrug	M	83	10	12,0	0	10	0	0	0	0	1	6	0	3
5131		W	11	1	9,1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0
5131		X	94	11	11,7	0	11	0	0	0	1	7	0	3	
5132	.Anlagebetrug	M	1 133	118	10,4	3	115	0	2	0	23	41	0	49	
5132		W	162	15	9,3	1	14	0	0	0	3	6	0	5	
5132		X	1 295	133	10,3	4	129	0	2	0	26	47	0	54	
5133	.Betrug bei Börsenspekulationen	M	65	5	7,7	0	5	0	0	0	3	1	0	1	
5133		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5133		X	69	5	7,2	0	5	0	0	0	3	1	0	1	
5134	.Beteiligungsbetrug	M	126	20	15,9	0	20	0	0	0	0	14	0	6	
5134		W	23	2	8,7	0	2	0	0	0	0	2	0	0	
5134		X	149	22	14,8	0	22	0	0	0	0	16	0	6	
5135	.Kautionsbetrug	M	59	4	6,8	0	4	0	0	0	0	3	0	1	
5135		W	24	1	4,2	0	1	0	0	0	0	0	0	1	
5135		X	83	5	6,0	0	5	0	0	0	0	3	0	2	
5136	.Umschuldungsbetrug	M	26	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5136		W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5136		X	32	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5140	-Geldkreditbetrug	M	3 716	687	18,5	21	666	6	13	10	228	98	21	290	
5140		W	1 180	199	16,9	8	191	1	7	3	53	15	4	108	
5140		X	4 896	886	18,1	29	857	7	20	13	281	113	25	398	
5141	.Kreditbetrug § 265 StGB	M	557	126	22,6	7	119	1	0	3	35	20	1	59	
5141		W	163	33	20,2	1	32	0	0	1	6	5	1	19	
5141		X	720	159	22,1	8	151	1	0	4	41	25	2	78	
5142	.Subventionsbetrug	M	624	16	2,6	0	16	0	0	2	4	3	2	5	
5142		W	157	4	2,5	0	4	0	0	0	0	2	0	2	
5142		X	781	20	2,6	0	20	0	0	2	4	5	2	7	
5143	.Kreditbetrug § 263 StGB	M	2 374	492	20,7	12	480	5	5	6	180	70	15	199	
5143		W	809	134	16,6	2	132	1	0	2	45	9	3	72	
5143		X	3 183	626	19,7	14	612	6	5	8	225	79	18	271	
5144	.Wechselbetrug	M	176	53	30,1	2	51	0	8	0	12	6	2	23	
5144		W	54	29	53,7	5	24	0	7	0	2	0	0	15	
5144		X	230	82	35,7	7	75	0	15	0	14	6	2	38	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5145	.Wertpapierbetrug	M	31	6	19,4	0	6	0	0	0	0	0	1	5
5145		W	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
5145		X	37	7	18,9	0	7	0	0	0	0	0	1	6
5150	-Erschleichen von Leistungen	M	92 692	25 566	27,6	777	24 789	136	1 791	2 459	2 638	53	5 979	11 733
5150		W	35 667	7 802	21,9	174	7 628	29	530	1 139	875	21	985	4 049
5150		X	128 359	33 368	26,0	951	32 417	165	2 321	3 598	3 513	74	6 964	15 782
5160	-rechtswidrig erl. unbarer Zahlungsmittel	M	13 870	3 441	24,8	189	3 252	19	160	196	788	80	450	1 559
5160		W	5 464	936	17,1	30	906	1	41	70	201	14	74	505
5160		X	19 334	4 377	22,6	219	4 158	20	201	266	989	94	524	2 064
5161	.Schecks	M	1 269	387	30,5	20	367	2	22	7	88	34	22	192
5161		W	370	80	21,6	3	77	0	2	3	21	8	6	37
5161		X	1 639	467	28,5	23	444	2	24	10	109	42	28	229
5162	.Debitkarten ohne PIN	M	3 995	923	23,1	56	867	2	32	42	201	17	147	426
5162		W	1 863	316	17,0	9	307	0	12	16	70	2	21	186
5162		X	5 858	1 239	21,2	65	1 174	2	44	58	271	19	168	612
5163	.Debitkarten mit PIN	M	5 515	1 220	22,1	64	1 156	10	51	90	285	8	148	564
5163		W	2 185	381	17,4	13	368	1	18	31	67	3	25	223
5163		X	7 700	1 601	20,8	77	1 524	11	69	121	352	11	173	787
5164	.Kreditkarten	M	2 583	767	29,7	62	705	5	51	50	144	12	91	352
5164		W	812	119	14,7	1	118	0	10	12	26	2	7	61
5164		X	3 395	886	26,1	63	823	5	61	62	170	14	98	413
5165	.Daten von Zahlungskarten	M	469	121	25,8	2	119	0	1	5	34	3	25	51
5165		W	162	19	11,7	0	19	0	1	4	6	0	1	7
5165		X	631	140	22,2	2	138	0	2	9	40	3	26	58
5169	.sonstige unbare Zahlungsmittel	M	1 096	237	21,6	4	233	0	12	8	64	9	40	100
5169		W	439	81	18,5	5	76	0	0	6	14	0	17	39
5169		X	1 535	318	20,7	9	309	0	12	14	78	9	57	139
5170	-sonst. Betrug	M	148 602	27 853	18,7	683	27 170	97	937	1 081	8 181	2 386	3 227	11 261
5170		W	57 495	7 841	13,6	153	7 688	38	291	417	2 098	370	648	3 826
5170		X	206 097	35 694	17,3	836	34 858	135	1 228	1 498	10 279	2 756	3 875	15 087
5171	.Leistungsbetrug	M	10 911	1 887	17,3	52	1 835	7	51	138	376	181	420	662
5171		W	3 774	491	13,0	9	482	2	15	60	95	29	72	209
5171		X	14 685	2 378	16,2	61	2 317	9	66	198	471	210	492	871

Polizeiliche Kriminalstatistik
Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5172	.Leistungskreditbetrug	M	18 698	2 473	13,2	42	2 431	15	45	35	820	378	202	936
5172		W	8 356	821	9,8	10	811	3	19	16	240	64	41	428
5172		X	27 054	3 294	12,2	52	3 242	18	64	51	1 060	442	243	1 364
5173	.Arbeitsvermittlungsbetrug	M	171	17	9,9	0	17	0	0	2	6	3	2	4
5173		W	64	3	4,7	0	3	0	0	0	0	2	0	1
5173		X	235	20	8,5	0	20	0	0	2	6	5	2	5
5174	.Betrug z.N.v. Versicherungen	M	6 059	1 511	24,9	17	1 494	1	122	28	655	100	46	542
5174		W	1 767	252	14,3	2	250	0	29	9	99	10	10	93
5174		X	7 826	1 763	22,5	19	1 744	1	151	37	754	110	56	635
5175	.Computerbetrug	M	2 804	483	17,2	24	459	0	17	25	119	38	34	226
5175		W	604	87	14,4	2	85	0	7	5	14	3	7	49
5175		X	3 408	570	16,7	26	544	0	24	30	133	41	41	275
5176	.Provisionsbetrug	M	735	68	9,3	0	68	0	0	1	21	25	0	21
5176		W	168	13	7,7	0	13	0	0	0	5	2	0	6
5176		X	903	81	9,0	0	81	0	0	1	26	27	0	27
5177	.z.N.v. Sozialversicherungen	M	15 878	3 764	23,7	33	3 731	4	9	8	1 819	416	272	1 203
5177		W	6 185	931	15,1	12	919	3	0	4	460	63	49	340
5177		X	22 063	4 695	21,3	45	4 650	7	9	12	2 279	479	321	1 543
5178	.sonstiger Sozialleistungsbetrug	M	13 574	3 741	27,6	99	3 642	3	2	27	1 256	102	805	1 447
5178		W	6 818	1 151	16,9	19	1 132	1	3	9	383	23	163	550
5178		X	20 392	4 892	24,0	118	4 774	4	5	36	1 639	125	968	1 997
5179	.Zugangsb. zu Kommunikationsdienst.	M	2 520	396	15,7	21	375	0	5	13	51	21	34	251
5179		W	584	94	16,1	2	92	0	2	2	9	5	6	68
5179		X	3 104	490	15,8	23	467	0	7	15	60	26	40	319
5181	.Abrechnungsbetrug	M	1 172	82	7,0	0	82	0	2	0	23	26	6	25
5181		W	416	24	5,8	1	23	0	0	3	7	3	2	8
5181		X	1 588	106	6,7	1	105	0	2	3	30	29	8	33
5182	.Einmiete b e t r u g	M	7 334	901	12,3	29	872	7	106	14	233	91	36	385
5182		W	3 082	240	7,8	9	231	3	21	4	43	12	6	142
5182		X	10 416	1 141	11,0	38	1 103	10	127	18	276	103	42	527
5183	.Kontoeröffnungs-/Überweisungs b e t r u g	M	3 119	1 109	35,6	130	979	0	28	32	179	32	89	619
5183		W	926	204	22,0	13	191	1	5	6	30	5	7	137
5183		X	4 045	1 313	32,5	143	1 170	1	33	38	209	37	96	756

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
						illegal	legal								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
5184	.Zechbetrug	M	4 185	591	14,1	18	573	5	58	17	108	7	89	289	
5184		W	733	70	9,5	1	69	2	6	4	14	0	6	37	
5184		X	4 918	661	13,4	19	642	7	64	21	122	7	95	326	
5189	.sonstige weitere Betrugsarten	M	53 208	8 699	16,3	197	8 502	34	400	598	1 947	804	1 063	3 656	
5189		W	20 142	2 560	12,7	59	2 501	15	134	231	481	124	250	1 266	
5189		X	73 350	11 259	15,3	256	11 003	49	534	829	2 428	928	1 313	4 922	
5200	Veruntreuungen	M	24 572	3 297	13,4	31	3 266	7	25	26	573	1 772	73	790	
5200		W	7 454	857	11,5	4	853	5	7	9	184	342	20	286	
5200		X	32 026	4 154	13,0	35	4 119	12	32	35	757	2 114	93	1 076	
5210	-Untreue	M	6 016	352	5,9	2	350	0	2	8	139	112	2	87	
5210		W	1 988	105	5,3	0	105	1	1	4	54	9	1	35	
5210		X	8 004	457	5,7	2	455	1	3	12	193	121	3	122	
5211	.Untreue bei Kapitalanlagegeschäften	M	159	14	8,8	0	14	0	1	0	4	6	0	3	
5211		W	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5211		X	176	14	8,0	0	14	0	1	0	4	6	0	3	
5220	-Veruntreuen von Arbeitsentgelt	M	16 943	2 539	15,0	14	2 525	2	6	4	353	1 672	18	470	
5220		W	4 218	539	12,8	4	535	2	0	2	68	332	3	128	
5220		X	21 161	3 078	14,5	18	3 060	4	6	6	421	2 004	21	598	
5230	-Missbrauch von Scheck-/Kreditkarten	M	2 178	435	20,0	15	420	5	17	14	82	10	53	239	
5230		W	1 348	219	16,2	0	219	2	6	3	63	3	16	126	
5230		X	3 526	654	18,5	15	639	7	23	17	145	13	69	365	
5300	Unterschlagung	M	47 749	7 834	16,4	162	7 672	49	234	541	2 266	637	629	3 316	
5300		W	15 402	1 510	9,8	23	1 487	15	45	106	429	83	73	736	
5300		X	63 151	9 344	14,8	185	9 159	64	279	647	2 695	720	702	4 052	
5310	-Unterschlagung von Kfz.	M	7 313	1 918	26,2	37	1 881	24	114	26	496	226	89	906	
5310		W	1 291	241	18,7	3	238	7	18	4	54	17	8	130	
5310		X	8 604	2 159	25,1	40	2 119	31	132	30	550	243	97	1 036	
5400	Urkundenfälschung	M	44 293	21 544	48,6	6 334	15 210	38	2 356	498	2 097	485	3 597	6 139	
5400		W	10 293	4 357	42,3	1 844	2 513	8	221	194	296	31	561	1 202	
5400		X	54 586	25 901	47,4	8 178	17 723	46	2 577	692	2 393	516	4 158	7 341	
5410	-Fälschung technischer Aufzeichnungen	M	2 638	824	31,2	5	819	4	189	3	319	33	6	265	
5410		W	54	11	20,4	0	11	0	0	0	6	1	1	3	
5410		X	2 692	835	31,0	5	830	4	189	3	325	34	7	268	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						in %	illegal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5420	-Fälschung zur Erlangung von BTM	M	485	59	12,2	1	58	1	1	1	15	1	4	35
5420		W	192	8	4,2	0	8	1	0	0	3	0	0	4
5420		X	677	67	9,9	1	66	2	1	1	18	1	4	39
5430	-Datenfälschung, Täuschung bei DV	M	177	56	31,6	7	49	0	0	4	22	10	7	6
5430		W	24	9	37,5	1	8	0	0	0	4	1	0	3
5430		X	201	65	32,3	8	57	0	0	4	26	11	7	9
5500	Geld-, Wertzeichen-, Zahlungsk-Fälschung	M	2 874	1 432	49,8	70	1 362	0	254	42	211	96	118	641
5500		W	722	257	35,6	9	248	0	45	10	24	9	18	142
5500		X	3 596	1 689	47,0	79	1 610	0	299	52	235	105	136	783
5510	-Geld- u. Wertzeichenfälschung	M	1 092	524	48,0	30	494	0	61	19	46	18	48	302
5510		W	332	136	41,0	5	131	0	17	5	4	0	12	93
5510		X	1 424	660	46,3	35	625	0	78	24	50	18	60	395
5520	-Inverkehrbringen von Falschgeld	M	1 557	743	47,7	28	715	0	161	24	148	61	59	262
5520		W	361	107	29,6	1	106	0	29	5	15	9	6	42
5520		X	1 918	850	44,3	29	821	0	190	29	163	70	65	304
5530	-Fälsch. v. Zahlungsk. u. EC-Vordrucken	M	244	170	69,7	11	159	0	31	1	19	17	11	80
5530		W	27	14	51,9	3	11	0	1	0	4	0	0	6
5530		X	271	184	67,9	14	170	0	32	1	23	17	11	86
5531	.Gebr. gef. Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	128	99	77,3	8	91	0	24	1	4	12	9	41
5531		W	15	7	46,7	2	5	0	1	0	0	0	0	4
5531		X	143	106	74,1	10	96	0	25	1	4	12	9	45
5532	.Nachm.v.Zahlungsk./EC-Vordrucken	M	135	85	63,0	4	81	0	8	1	15	10	2	45
5532		W	14	8	57,1	2	6	0	0	0	4	0	0	2
5532		X	149	93	62,4	6	87	0	8	1	19	10	2	47
5600	Insolvenzstraftaten	M	6 025	517	8,6	3	514	0	2	0	75	305	7	125
5600		W	1 154	72	6,2	0	72	0	0	1	11	38	0	22
5600		X	7 179	589	8,2	3	586	0	2	1	86	343	7	147
5610	-Bankrott	M	4 295	369	8,6	3	366	0	2	0	53	211	5	95
5610		W	817	51	6,2	0	51	0	0	1	9	27	0	14
5610		X	5 112	420	8,2	3	417	0	2	1	62	238	5	109
5620	-bes. schwerer Fall des Bankrotts	M	24	2	8,3	0	2	0	0	0	0	2	0	0
5620		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5620		X	28	2	7,1	0	2	0	0	0	0	2	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
5630	-Verletzung der Buchführungspflicht	M	2 026	173	8,5	0	173	0	0	0	24	106	3	40
5630		W	373	21	5,6	0	21	0	0	0	3	10	0	8
5630		X	2 399	194	8,1	0	194	0	0	0	27	116	3	48
5640	-Gläubigerbegünstigung	M	271	14	5,2	0	14	0	0	0	1	9	0	4
5640		W	53	3	5,7	0	3	0	0	0	1	2	0	0
5640		X	324	17	5,2	0	17	0	0	0	2	11	0	4
5650	-Schuldnerbegünstigung	M	29	1	3,4	0	1	0	0	0	1	0	0	0
5650		W	22	1	4,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1
5650		X	51	2	3,9	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6000	Sonstige Straftatbestände StGB	M	435 532	64 714	14,9	1 275	63 439	685	2 845	6 944	17 174	2 621	7 714	25 456
6000		W	100 872	11 895	11,8	176	11 719	54	387	1 109	2 755	259	895	6 260
6000		X	536 404	76 609	14,3	1 451	75 158	739	3 232	8 053	19 929	2 880	8 609	31 716
6100	Erpressung	M	5 306	1 383	26,1	22	1 361	4	30	295	282	60	169	521
6100		W	746	115	15,4	1	114	0	5	18	25	4	6	56
6100		X	6 052	1 498	24,8	23	1 475	4	35	313	307	64	175	577
6110	-Erpressung auf sexueller Grundlage	M	36	10	27,8	0	10	0	0	4	2	0	0	4
6110		W	24	2	8,3	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6110		X	60	12	20,0	0	12	0	0	4	3	0	0	5
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt pp.	M	90 675	15 342	16,9	463	14 879	111	649	1 308	3 048	290	2 819	6 654
6200		W	19 968	2 432	12,2	57	2 375	11	138	250	400	19	281	1 276
6200		X	110 643	17 774	16,1	520	17 254	122	787	1 558	3 448	309	3 100	7 930
6210	-Widerstand gg. die Staatsgewalt	M	20 335	4 396	21,6	262	4 134	49	221	206	896	53	875	1 834
6210		W	2 657	471	17,7	21	450	4	27	17	85	1	54	262
6210		X	22 992	4 867	21,2	283	4 584	53	248	223	981	54	929	2 096
6220	-Hausfriedensbruch	M	48 350	8 219	17,0	151	8 068	31	315	762	1 380	118	1 607	3 855
6220		W	10 383	1 249	12,0	19	1 230	3	81	113	161	6	161	705
6220		X	58 733	9 468	16,1	170	9 298	34	396	875	1 541	124	1 768	4 560
6221	.Hausfriedensbruch §123 StGB	M	48 124	8 187	17,0	151	8 036	31	314	760	1 375	118	1 603	3 835
6221		W	10 336	1 243	12,0	19	1 224	3	81	113	160	6	161	700
6221		X	58 460	9 430	16,1	170	9 260	34	395	873	1 535	124	1 764	4 535
6222	.schw Hausfriedensbruch § 124 StGB	M	261	33	12,6	0	33	0	1	2	5	0	4	21
6222		W	57	6	10,5	0	6	0	0	0	1	0	0	5
6222		X	318	39	12,3	0	39	0	1	2	6	0	4	26

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						in %	illegal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6230	-Landfriedensbruch	M	2 722	430	15,8	2	428	9	6	82	83	2	86	160
6230		W	191	26	13,6	0	26	0	0	4	2	0	14	6
6230		X	2 913	456	15,7	2	454	9	6	86	85	2	100	166
6240	-Vortäuschen einer Straftat	M	9 960	1 324	13,3	27	1 297	17	45	104	433	46	121	531
6240		W	4 647	517	11,1	13	504	3	21	90	118	8	39	225
6240		X	14 607	1 841	12,6	40	1 801	20	66	194	551	54	160	756
6241	.Vortäuschen eines Raubes	M	1 337	194	14,5	5	189	5	14	28	51	6	9	76
6241		W	406	55	13,5	1	54	0	4	16	10	0	0	24
6241		X	1 743	249	14,3	6	243	5	18	44	61	6	9	100
6242	.Vortäuschen eines Diebstahls	M	2 160	336	15,6	3	333	4	13	9	120	14	23	150
6242		W	604	92	15,2	4	88	0	7	7	26	3	5	40
6242		X	2 764	428	15,5	7	421	4	20	16	146	17	28	190
6260	-Gewaltdarstellung	M	260	18	6,9	0	18	1	0	3	3	2	1	8
6260		W	31	5	16,1	0	5	0	0	0	0	1	1	3
6260		X	291	23	7,9	0	23	1	0	3	3	3	2	11
6261	.Schriften an Pers unter 18 Jahren	M	40	3	7,5	0	3	0	0	2	0	0	0	1
6261		W	6	1	16,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6261		X	46	4	8,7	0	4	0	0	2	0	0	0	2
6270	-Volksverhetzung	M	1 935	36	1,9	0	36	0	0	5	10	0	2	19
6270		W	207	6	2,9	1	5	0	0	1	0	0	1	3
6270		X	2 142	42	2,0	1	41	0	0	6	10	0	3	22
6300	Begünst., Strafv ereitel., Hehlerei, Geldw.	M	23 372	8 184	35,0	331	7 853	6	948	647	1 572	521	1 030	3 129
6300		W	4 720	898	19,0	31	867	1	89	75	166	44	80	412
6300		X	28 092	9 082	32,3	362	8 720	7	1 037	722	1 738	565	1 110	3 541
6310	-Hehlerei von Kfz.	M	1 397	630	45,1	29	601	0	214	8	63	45	23	248
6310		W	97	44	45,4	2	42	0	18	1	7	1	0	15
6310		X	1 494	674	45,1	31	643	0	232	9	70	46	23	263
6311	.gewerbsmäßig	M	185	89	48,1	4	85	0	40	1	9	8	4	23
6311		W	13	6	46,2	0	6	0	2	0	1	1	0	2
6311		X	198	95	48,0	4	91	0	42	1	10	9	4	25
6312	.Bandenhehlerei von Kfz.	M	51	24	47,1	1	23	0	14	0	1	0	0	8
6312		W	3	1	33,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6312		X	54	25	46,3	1	24	0	14	0	1	0	0	9

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6313	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	205	123	60,0	3	120	0	31	0	10	8	2	69
6313		W	22	16	72,7	0	16	0	2	0	5	0	0	9
6313		X	227	139	61,2	3	136	0	33	0	15	8	2	78
6320	-sonstige Hehlerei	M	17 115	6 324	37,0	261	6 063	2	675	537	1 218	379	851	2 401
6320		W	2 770	595	21,5	25	570	0	58	51	104	34	65	258
6320		X	19 885	6 919	34,8	286	6 633	2	733	588	1 322	413	916	2 659
6321	.gewerbsmäßig	M	953	453	47,5	22	431	0	21	11	82	69	69	179
6321		W	123	62	50,4	2	60	0	6	0	10	13	11	20
6321		X	1 076	515	47,9	24	491	0	27	11	92	82	80	199
6322	.Bandenhehlerei	M	115	74	64,3	2	72	0	13	3	15	7	7	27
6322		W	13	7	53,8	0	7	0	1	0	0	0	1	5
6322		X	128	81	63,3	2	79	0	14	3	15	7	8	32
6323	.gewerbsmäßige Bandenhehlerei	M	216	136	63,0	16	120	0	4	1	39	8	11	57
6323		W	27	13	48,1	0	13	0	1	0	3	1	3	5
6323		X	243	149	61,3	16	133	0	5	1	42	9	14	62
6330	-Geldwäsche § 261 StGB	M	717	372	51,9	23	349	0	12	6	64	69	34	164
6330		W	228	81	35,5	2	79	0	6	2	8	6	6	51
6330		X	945	453	47,9	25	428	0	18	8	72	75	40	215
6400	Brandstiftung, Heibeif. einer Brandgefahr	M	12 982	1 087	8,4	19	1 068	16	27	202	282	63	124	354
6400		W	3 262	324	9,9	4	320	4	9	52	70	6	24	155
6400		X	16 244	1 411	8,7	23	1 388	20	36	254	352	69	148	509
6410	-(vorsätzliche) Brandstiftung	M	4 734	442	9,3	10	432	6	12	91	79	16	63	165
6410		W	704	60	8,5	0	60	1	4	17	8	1	7	22
6410		X	5 438	502	9,2	10	492	7	16	108	87	17	70	187
6500	Wettbewerbs-, Korruptions-, Amtsdelikte	M	4 457	214	4,8	21	193	0	5	1	73	24	11	79
6500		W	631	52	8,2	5	47	1	1	2	18	5	2	18
6500		X	5 088	266	5,2	26	240	1	6	3	91	29	13	97
6510	-Vorteilsannahme, Bestechlichkeit	M	827	21	2,5	1	20	0	0	0	12	4	0	4
6510		W	144	7	4,9	0	7	0	0	0	3	1	0	3
6510		X	971	28	2,9	1	27	0	0	0	15	5	0	7
6511	.Vorteilsannahme	M	597	9	1,5	0	9	0	0	0	4	2	0	3
6511		W	113	6	5,3	0	6	0	0	0	3	0	0	3
6511		X	710	15	2,1	0	15	0	0	0	7	2	0	6

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
				5	6	7	8								9
6512	.Bestechlichkeit	M	221	8	3,6	1	7	0	0	0	0	5	1	0	1
6512		W	31	1	3,2	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0
6512		X	252	9	3,6	1	8	0	0	0	5	2	0	1	
6513	.Bestechlichkeit -gewerbsm./Bande	M	13	4	30,8	0	4	0	0	0	3	1	0	0	
6513		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6513		X	13	4	30,8	0	4	0	0	0	3	1	0	0	
6514	.sonstige schwere Bestechlichkeit	M	16	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6514		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6514		X	17	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6520	-Vorteilgewährung, Bestechung	M	697	159	22,8	18	141	0	5	0	46	14	9	67	
6520		W	115	34	29,6	5	29	0	1	2	11	2	1	12	
6520		X	812	193	23,8	23	170	0	6	2	57	16	10	79	
6521	.Vorteilsgewährung	M	251	37	14,7	0	37	0	0	0	9	2	2	24	
6521		W	53	9	17,0	0	9	0	0	0	4	1	0	4	
6521		X	304	46	15,1	0	46	0	0	0	13	3	2	28	
6522	.Bestechung	M	439	115	26,2	17	98	0	5	0	37	8	7	41	
6522		W	60	25	41,7	5	20	0	1	2	7	1	1	8	
6522		X	499	140	28,1	22	118	0	6	2	44	9	8	49	
6523	.Bestechung -gewerbsm./Bande	M	14	6	42,9	0	6	0	0	0	0	4	0	2	
6523		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6523		X	16	6	37,5	0	6	0	0	0	0	4	0	2	
6524	.sonstige schwere Bestechung	M	8	1	12,5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
6524		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6524		X	8	1	12,5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
6550	-sonstige Straftaten im Amt	M	2 419	21	0,9	0	21	0	0	1	11	1	2	6	
6550		W	322	10	3,1	0	10	1	0	0	4	1	1	3	
6550		X	2 741	31	1,1	0	31	1	0	1	15	2	3	9	
6551	.Körperverletzung im Amt	M	1 933	6	0,3	0	6	0	0	0	3	0	1	2	
6551		W	185	2	1,1	0	2	1	0	0	1	0	0	0	
6551		X	2 118	8	0,4	0	8	1	0	0	4	0	1	2	
6552	.Verletzung des Dienstgeheimnisses	M	97	4	4,1	0	4	0	0	0	1	0	0	3	
6552		W	28	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6552		X	125	4	3,2	0	4	0	0	0	1	0	0	3	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6560	-wettb.-beschr.Abspr.b.Ausschreibungen	M	293	4	1,4	0	4	0	0	0	1	3	0	0
6560		W	25	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6560		X	318	4	1,3	0	4	0	0	0	1	3	0	0
6570	-Bestechlichkeit Bestechung i.Geschverk.	M	279	10	3,6	2	8	0	0	0	3	2	0	3
6570		W	28	1	3,6	0	1	0	0	0	0	1	0	0
6570		X	307	11	3,6	2	9	0	0	0	3	3	0	3
6571	.Bestechlichkeit Bestechung § 299 StGB	M	258	9	3,5	2	7	0	0	0	3	2	0	2
6571		W	22	1	4,5	0	1	0	0	0	0	1	0	0
6571		X	280	10	3,6	2	8	0	0	0	3	3	0	2
6572	.gewerbsmäßig od. Bandenmitglied	M	13	1	7,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6572		W	6	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6572		X	19	1	5,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6573	.Vorteil großen Ausmaßes	M	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6573		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6573		X	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6600	Strafbarer Eigennutz	M	6 605	1 557	23,6	8	1 549	1	69	29	608	224	143	475
6600		W	733	137	18,7	6	131	0	10	2	38	30	5	46
6600		X	7 338	1 694	23,1	14	1 680	1	79	31	646	254	148	521
6610	-Glücksspiel	M	1 507	994	66,0	6	988	0	9	3	467	172	33	304
6610		W	261	95	36,4	6	89	0	8	2	28	20	2	29
6610		X	1 768	1 089	61,6	12	1 077	0	17	5	495	192	35	333
6620	-Wilderei	M	4 211	444	10,5	2	442	1	59	24	104	9	107	138
6620		W	148	12	8,1	0	12	0	2	0	0	0	3	7
6620		X	4 359	456	10,5	2	454	1	61	24	104	9	110	145
6621	.Jagdwilderei	M	471	25	5,3	0	25	0	4	1	4	2	6	8
6621		W	46	3	6,5	0	3	0	0	0	0	0	1	2
6621		X	517	28	5,4	0	28	0	4	1	4	2	7	10
6630	-Wucher	M	164	21	12,8	0	21	0	0	0	7	12	1	1
6630		W	29	7	24,1	0	7	0	0	0	4	2	0	1
6630		X	193	28	14,5	0	28	0	0	0	11	14	1	2
6700	Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB	M	320 914	41 183	12,8	482	40 701	574	1 199	4 889	12 068	1 596	4 027	16 348
6700		W	74 534	8 338	11,2	79	8 259	38	150	743	2 105	157	518	4 548
6700		X	395 448	49 521	12,5	561	48 960	612	1 349	5 632	14 173	1 753	4 545	20 896

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
6752	.Herbeif. einer Sprengstoffexplosion	M	243	21	8,6	0	21	0	1	3	6	2	0	9
6752		W	22	6	27,3	0	6	0	0	0	2	1	1	2
6752		X	265	27	10,2	0	27	0	1	3	8	3	1	11
6753	.Missbrauch ionisierender Strahlen	M	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6753		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6753		X	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6754	.Vorber. Explos. od. Strahlungsverbr.	M	11	3	27,3	0	3	0	0	1	1	0	1	0
6754		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6754		X	12	3	25,0	0	3	0	0	1	1	0	1	0
6755	.Freisetzen ionisierender Strahlen	M	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6755		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6755		X	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756	.fehlerhaf. Herst. kerntechn. Anlage	M	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6756		X	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6760	-Straftaten gegen die Umwelt	M	15 456	2 040	13,2	40	2 000	6	134	19	631	285	152	773
6760		W	2 022	155	7,7	4	151	1	7	0	29	12	10	92
6760		X	17 478	2 195	12,6	44	2 151	7	141	19	660	297	162	865
6761	.Verunreinigung eines Gewässers	M	2 604	287	11,0	0	287	1	27	4	128	66	10	51
6761		W	287	8	2,8	0	8	0	0	0	0	1	0	7
6761		X	2 891	295	10,2	0	295	1	27	4	128	67	10	58
6762	.Luftverunreinigung	M	221	14	6,3	0	14	0	0	1	8	2	0	3
6762		W	13	1	7,7	0	1	0	0	0	1	0	0	0
6762		X	234	15	6,4	0	15	0	0	1	9	2	0	3
6763	.Verurs. v. Lärm, Erschütt. u. Strahlen	M	16	1	6,3	0	1	0	0	0	0	1	0	0
6763		W	1	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6763		X	17	1	5,9	0	1	0	0	0	0	1	0	0
6764	.unerlaubt. Umgang m. gefährl. Abfällen	M	10 672	1 525	14,3	40	1 485	5	85	13	437	170	126	649
6764		W	1 487	133	8,9	4	129	1	6	0	24	10	7	81
6764		X	12 159	1 658	13,6	44	1 614	6	91	13	461	180	133	730
6765	.unerlaubtes Betreiben von Anlagen	M	849	74	8,7	1	73	0	5	0	16	32	5	15
6765		W	86	3	3,5	0	3	0	0	0	1	1	0	1
6765		X	935	77	8,2	1	76	0	5	0	17	33	5	16

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
6766	.unerl. Umgg. m. radioakt Stoffen u.a.	M	151	25	16,6	0	25	0	3	0	10	2	0	10
6766		W	12	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6766		X	163	25	15,3	0	25	0	3	0	10	2	0	10
6767	.Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	M	23	1	4,3	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6767		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6767		X	27	1	3,7	0	1	0	0	0	0	0	0	1
6768	.Abfallein- / -aus u. -durchfuhr	M	63	20	31,7	0	20	0	2	0	3	5	0	10
6768		W	5	2	40,0	0	2	0	0	0	0	0	0	2
6768		X	68	22	32,4	0	22	0	2	0	3	5	0	12
6769	.schwere. Gef. d. Freisetzen v. Giften	M	39	3	7,7	0	3	0	0	0	3	0	0	0
6769		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6769		X	42	3	7,1	0	3	0	0	0	3	0	0	0
6770	-gemeingefährliche Vergiftung	M	5	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770		W	4	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6770		X	9	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6780	-Ausspähen von Daten	M	384	27	7,0	0	27	1	2	2	6	3	2	11
6780		W	87	2	2,3	0	2	0	0	0	1	0	0	1
6780		X	471	29	6,2	0	29	1	2	2	7	3	2	12
7000	Strafrechtliche Nebengesetze	M	351 202	148 810	42,4	65 794	83 016	476	9 303	3 038	12 718	4 464	22 397	30 620
7000		W	69 555	36 179	52,0	23 713	12 466	77	1 822	401	1 539	752	2 406	5 469
7000		X	420 757	184 989	44,0	89 507	95 482	553	11 125	3 439	14 257	5 216	24 803	36 089
7100	auf dem Wirtschaftssektor	M	23 342	4 182	17,9	172	4 010	15	155	50	688	1 688	205	1 209
7100		W	4 618	672	14,6	31	641	0	28	7	83	285	15	223
7100		X	27 960	4 854	17,4	203	4 651	15	183	57	771	1 973	220	1 432
7120	-nach dem AktG, GenG, GmbHG u.a.	M	8 926	805	9,0	7	798	0	4	4	84	485	5	216
7120		W	1 502	108	7,2	0	108	0	0	1	10	64	0	33
7120		X	10 428	913	8,8	7	906	0	4	5	94	549	5	249
7121	.Konkursverschleppung n. GmbHG	M	8 085	750	9,3	5	745	0	3	4	72	458	5	203
7121		W	1 360	96	7,1	0	96	0	0	1	10	55	0	30
7121		X	9 445	846	9,0	5	841	0	3	5	82	513	5	233
7122	.Konkursverschleppung n. HGB	M	244	10	4,1	0	10	0	0	0	1	8	0	1
7122		W	32	3	9,4	0	3	0	0	0	0	1	0	2
7122		X	276	13	4,7	0	13	0	0	0	1	9	0	3

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
						in %	illegal								legal
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7130	-illegale Beschäftigung	M	2 001	995	49,7	89	906	0	31	1	109	463	59	243	
7130		W	396	130	32,8	13	117	0	3	0	10	60	2	42	
7130		X	2 397	1 125	46,9	102	1 023	0	34	1	119	523	61	285	
7140	-Straft. i.V.m. Bankgew. u. WertpapierG	M	189	20	10,6	1	19	0	0	0	6	6	0	7	
7140		W	37	5	13,5	0	5	0	0	0	1	1	0	3	
7140		X	226	25	11,1	1	24	0	0	0	7	7	0	10	
7150	-Straft. gg. Urheberrechtsbestimmungen	M	5 156	689	13,4	42	647	2	40	32	132	167	27	247	
7150		W	749	125	16,7	9	116	0	20	2	13	26	2	53	
7150		X	5 905	814	13,8	51	763	2	60	34	145	193	29	300	
7151	.Softwarepiraterie	M	1 179	90	7,6	14	76	0	1	7	24	5	3	36	
7151		W	119	3	2,5	0	3	0	0	1	1	0	0	1	
7151		X	1 298	93	7,2	14	79	0	1	8	25	5	3	37	
7152	.Softwarepiraterie -gewerbsm. Handel	M	348	49	14,1	8	41	0	5	2	8	9	1	16	
7152		W	54	12	22,2	3	9	0	0	0	0	4	1	4	
7152		X	402	61	15,2	11	50	0	5	2	8	13	2	20	
7153	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,1 UWG	M	172	14	8,1	0	14	0	0	0	5	4	0	5	
7153		W	40	8	20,0	0	8	0	0	0	0	0	0	8	
7153		X	212	22	10,4	0	22	0	0	0	5	4	0	13	
7154	.Betriebs-/Geschäftsgeh. §17,2 UWG	M	146	7	4,8	0	7	0	0	1	1	4	0	1	
7154		W	26	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7154		X	172	7	4,1	0	7	0	0	1	1	4	0	1	
7160	-Straft. i.Z.m. Lebensmitteln	M	4 918	1 146	23,3	8	1 138	0	16	6	233	495	36	352	
7160		W	1 406	227	16,1	0	227	0	2	1	30	125	2	67	
7160		X	6 324	1 373	21,7	8	1 365	0	18	7	263	620	38	419	
7161	.n. Lebensmittel- u. BedarfsgegenstG	M	2 578	765	29,7	4	761	0	0	1	132	426	6	196	
7161		W	890	168	18,9	0	168	0	1	0	18	110	0	39	
7161		X	3 468	933	26,9	4	929	0	1	1	150	536	6	235	
7162	.nach dem Arzneimittelgesetz	M	1 708	255	14,9	4	251	0	12	5	61	26	12	135	
7162		W	390	33	8,5	0	33	0	1	1	5	3	2	21	
7162		X	2 098	288	13,7	4	284	0	13	6	66	29	14	156	
7163	.nach dem Weingesetz	M	184	3	1,6	0	3	0	0	0	0	2	0	1	
7163		W	20	2	10,0	0	2	0	0	0	1	0	0	1	
7163		X	204	5	2,5	0	5	0	0	0	1	2	0	2	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7190	-sonst. Straft. a.d. Wirtschaftssektor	M	2 354	578	24,6	28	550	13	64	7	130	97	84	155
7190		W	557	83	14,9	9	74	0	3	3	20	13	9	26
7190		X	2 911	661	22,7	37	624	13	67	10	150	110	93	181
7192	.Straft. nach dem UWG - ohne § 17	M	533	35	6,6	0	35	0	0	0	7	12	0	16
7192		W	219	3	1,4	0	3	0	0	0	0	2	0	1
7192		X	752	38	5,1	0	38	0	0	0	7	14	0	17
7200	sonstige strafrechtlichen Nebengesetze	M	146 899	108 373	73,8	65 198	43 175	88	3 677	916	4 712	2 701	17 736	13 345
7200		W	38 667	32 956	85,2	23 674	9 282	24	1 287	195	1 005	482	2 270	4 019
7200		X	185 566	141 329	76,2	88 872	52 457	112	4 964	1 111	5 717	3 183	20 006	17 364
7210	-Straft. gg. §12 Abs. 4 JÖSchG	M	148	31	20,9	0	31	0	0	0	10	8	3	10
7210		W	32	3	9,4	0	3	0	0	0	0	3	0	0
7210		X	179	34	19,0	0	34	0	0	0	10	11	3	10
7220	-Straft. weg. Verbr. jugendgef. Schriften	M	204	34	16,7	0	34	0	0	3	11	5	4	11
7220		W	47	4	8,5	0	4	0	0	0	3	0	1	0
7220		X	251	38	15,1	0	38	0	0	3	14	5	5	11
7240	-Straft. gg. § 24 Passgesetz	M	47	18	38,3	8	10	0	0	0	0	0	6	4
7240		W	10	4	40,0	1	3	0	0	0	0	0	1	2
7240		X	57	22	38,6	9	13	0	0	0	0	0	7	6
7250	-Straft. gg. Ausländer-/AsylverfahrensG	M	107 707	100 458	93,3	65 078	35 380	44	2 910	338	2 994	2 411	16 922	9 761
7250		W	35 030	31 920	91,1	23 651	8 269	22	1 206	165	915	467	2 081	3 413
7250		X	142 737	132 378	92,7	88 729	43 649	66	4 116	503	3 909	2 878	19 003	13 174
7251	.unerlaubte Einreise	M	25 932	25 681	99,0	20 918	4 763	6	628	13	242	48	2 114	1 712
7251		W	7 577	7 507	99,1	6 402	1 105	1	184	8	48	11	463	390
7251		X	33 509	33 188	99,0	27 320	5 868	7	812	21	290	59	2 577	2 102
7252	.Einschleusen n. § 92a AusländerG	M	4 271	2 685	62,9	325	2 360	0	239	16	333	396	186	1 190
7252		W	923	454	49,2	72	382	0	24	6	57	66	20	209
7252		X	5 194	3 139	60,4	397	2 742	0	263	22	390	462	206	1 399
7253	.Erschlei. d. Aufenth. d. Scheinehe	M	2 458	1 719	69,9	268	1 451	7	36	24	350	50	235	749
7253		W	2 000	1 120	56,0	165	955	0	12	12	257	16	73	585
7253		X	4 458	2 839	63,7	433	2 406	7	48	36	607	66	308	1 334
7254	.gewerbsmäß. Einschl. v. Ausländern	M	663	437	65,9	76	361	0	27	1	40	30	64	199
7254		W	122	75	61,5	17	58	0	4	3	7	6	2	36
7254		X	785	512	65,2	93	419	0	31	4	47	36	66	235

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
7255	.Straft. gg. § 84, 85 AsylverfahrensG	M	11 135	10 966	98,5	427	10 539	3	16	8	53	97	9 541	821
7255		W	936	901	96,3	56	845	0	5	1	3	16	748	72
7255		X	12 071	11 867	98,3	483	11 384	3	21	9	56	113	10 289	893
7256	.gewerbs. missbr. Asyantragsstellung	M	13	10	76,9	1	9	0	1	0	3	0	3	2
7256		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7256		X	13	10	76,9	1	9	0	1	0	3	0	3	2
7257	.illeg. Aufenth. nach AusländerG	M	44 057	41 924	95,2	33 669	8 255	26	1 205	132	1 161	744	2 649	2 338
7257		W	16 472	15 662	95,1	13 158	2 504	19	598	76	321	128	430	932
7257		X	60 529	57 586	95,1	46 827	10 759	45	1 803	208	1 482	872	3 079	3 270
7259	.sonst. Verstöße gg. AuslG u. AsyverfG	M	23 343	20 934	89,7	11 482	9 452	3	816	149	897	1 163	3 240	3 184
7259		W	7 875	6 967	88,5	4 349	2 618	3	392	65	242	237	421	1 258
7259		X	31 218	27 901	89,4	15 831	12 070	6	1 208	214	1 139	1 400	3 661	4 442
7260	-Straft. gg. WaffG u. KriegswKontrG	M	31 332	5 617	17,9	118	5 499	39	690	537	1 347	231	390	2 265
7260		W	1 884	294	15,6	8	286	2	67	17	47	3	12	138
7260		X	33 216	5 911	17,8	126	5 785	41	757	554	1 394	234	402	2 403
7262	.Waffengesetz	M	30 892	5 550	18,0	115	5 435	39	686	534	1 327	227	383	2 239
7262		W	1 861	290	15,6	8	282	2	67	17	47	3	11	135
7262		X	32 753	5 840	17,8	123	5 717	41	753	551	1 374	230	394	2 374
7263	.Kriegswaffenkontrollgesetz	M	549	88	16,0	4	84	0	4	4	28	5	7	36
7263		W	23	4	17,4	0	4	0	0	0	0	0	1	3
7263		X	572	92	16,1	4	88	0	4	4	28	5	8	39
7280	-Straft. gg. Datenschutzgesetze	M	131	3	2,3	0	3	0	0	0	0	0	0	3
7280		W	40	1	2,5	0	1	0	0	0	0	0	0	1
7280		X	171	4	2,3	0	4	0	0	0	0	0	0	4
7300	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	M	186 493	39 687	21,3	1 133	38 554	384	5 543	2 123	7 554	432	5 345	17 173
7300		W	25 998	2 729	10,5	77	2 652	52	515	199	452	24	130	1 280
7300		X	212 491	42 416	20,0	1 210	41 206	436	6 058	2 322	8 006	456	5 475	18 453
7310	-allgemeine Verst. gg. das BtMG	M	134 576	24 409	18,1	443	23 966	285	2 582	1 583	4 972	223	2 517	11 804
7310		W	19 506	1 749	9,0	48	1 701	38	242	165	278	7	78	893
7310		X	154 082	26 158	17,0	491	25 667	323	2 824	1 748	5 250	230	2 595	12 697
7311	.mit Heroin	M	16 222	3 501	21,6	90	3 411	24	96	36	716	13	582	1 944
7311		W	3 359	335	10,0	9	326	6	14	9	72	1	18	206
7311		X	19 581	3 836	19,6	99	3 737	30	110	45	788	14	600	2 150

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						in %	illegal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7312	.mit Kokain	M	9 076	2 701	29,8	85	2 616	14	150	38	602	64	341	1 407
7312		W	2 145	263	12,3	12	251	2	15	5	44	1	10	174
7312		X	11 221	2 964	26,4	97	2 867	16	165	43	646	65	351	1 581
7313	.mit LSD	M	186	15	8,1	1	14	0	3	0	2	0	1	8
7313		W	30	4	13,3	0	4	0	2	0	0	0	0	2
7313		X	216	19	8,8	1	18	0	5	0	2	0	1	10
7314	.mit Amphetamin u. Derivate pp.	M	8 895	852	9,6	13	839	18	133	23	239	10	49	367
7314		W	2 026	104	5,1	4	100	2	19	8	17	0	1	53
7314		X	10 921	956	8,8	17	939	20	152	31	256	10	50	420
7315	.mit Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	5 403	662	12,3	14	648	21	125	21	131	6	42	302
7315		W	1 292	76	5,9	3	73	3	20	6	12	0	1	31
7315		X	6 695	738	11,0	17	721	24	145	27	143	6	43	333
7318	.mit Cannabis u. Zubereitungen	M	92 204	16 603	18,0	234	16 369	199	1 991	1 451	3 287	122	1 449	7 870
7318		W	10 263	931	9,1	19	912	24	163	136	127	4	38	420
7318		X	102 467	17 534	17,1	253	17 281	223	2 154	1 587	3 414	126	1 487	8 290
7319	.mit sonstigen Betäubungsmitteln	M	8 713	1 108	12,7	25	1 083	15	95	43	156	12	201	561
7319		W	1 370	121	8,8	4	117	1	9	3	14	1	14	75
7319		X	10 083	1 229	12,2	29	1 200	16	104	46	170	13	215	636
7320	-Illeg. Handel/Schmuggel v. Rauschgift.	M	54 624	15 459	28,3	649	14 810	88	2 220	592	2 572	205	3 081	6 052
7320		W	6 282	843	13,4	24	819	12	193	30	144	15	49	376
7320		X	60 906	16 302	26,8	673	15 629	100	2 413	622	2 716	220	3 130	6 428
7321	.mit/von Heroin	M	8 385	3 384	40,4	277	3 107	10	108	16	404	29	943	1 597
7321		W	1 335	190	14,2	12	178	3	6	4	31	1	20	113
7321		X	9 720	3 574	36,8	289	3 285	13	114	20	435	30	963	1 710
7322	.mit/von Kokain	M	6 503	3 734	57,4	260	3 474	13	123	46	519	72	1 304	1 397
7322		W	806	177	22,0	4	173	1	15	2	27	11	14	103
7322		X	7 309	3 911	53,5	264	3 647	14	138	48	546	83	1 318	1 500
7323	.mit/von LSD	M	96	21	21,9	0	21	1	4	1	6	0	2	7
7323		W	9	1	11,1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
7323		X	105	22	21,0	1	21	1	4	1	6	0	2	7
7324	.mit/von Amphetamin u. Derivate pp.	M	3 766	436	11,6	12	424	2	48	10	121	18	23	202
7324		W	605	51	8,4	1	50	0	7	1	12	0	1	29
7324		X	4 371	487	11,1	13	474	2	55	11	133	18	24	231

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7325	.m./v. Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	3 259	433	13,3	6	427	13	60	15	102	5	28	204
7325		W	529	33	6,2	2	31	1	8	0	7	1	0	14
7325		X	3 788	466	12,3	8	458	14	68	15	109	6	28	218
7328	.mit/von Cannabis u. Zubereitungen	M	32 093	7 360	22,9	85	7 275	48	1 789	498	1 430	76	848	2 586
7328		W	2 865	369	12,9	4	365	7	146	23	66	2	9	112
7328		X	34 958	7 729	22,1	89	7 640	55	1 935	521	1 496	78	857	2 698
7329	.mit/von sonstigen Betäubungsmitteln	M	2 376	760	32,0	18	742	1	98	17	67	11	153	395
7329		W	283	40	14,1	0	40	1	11	0	7	0	7	14
7329		X	2 659	800	30,1	18	782	2	109	17	74	11	160	409
7330	-Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln	M	4 699	1 741	37,1	53	1 688	16	770	27	331	16	75	453
7330		W	745	193	25,9	7	186	3	82	5	30	3	3	60
7330		X	5 444	1 934	35,5	60	1 874	19	852	32	361	19	78	513
7331	.von Heroin	M	977	271	27,7	5	266	1	58	1	57	5	29	115
7331		W	229	36	15,7	1	35	0	7	1	4	1	3	19
7331		X	1 206	307	25,5	6	301	1	65	2	61	6	32	134
7332	.von Kokain	M	556	350	62,9	24	326	0	138	3	65	1	22	97
7332		W	122	49	40,2	6	43	0	24	0	4	1	0	14
7332		X	678	399	58,8	30	369	0	162	3	69	2	22	111
7333	.von LSD	M	10	9	90,0	0	9	0	6	0	0	0	0	3
7333		W	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7333		X	10	9	90,0	0	9	0	6	0	0	0	0	3
7334	.von Amphetamin u. Derivate pp.	M	251	78	31,1	3	75	0	19	0	27	2	2	25
7334		W	37	10	27,0	0	10	1	1	1	2	0	0	5
7334		X	288	88	30,6	3	85	1	20	1	29	2	2	30
7335	.von Amphet. u. Deriv. pp. (Ecstasy)	M	184	87	47,3	3	84	2	37	0	17	3	0	25
7335		W	33	10	30,3	0	10	1	2	0	6	0	0	1
7335		X	217	97	44,7	3	94	3	39	0	23	3	0	26
7338	.von Cannabis u. Zubereitungen	M	2 652	913	34,4	16	897	12	492	23	168	5	17	180
7338		W	314	80	25,5	0	80	1	43	3	14	1	0	18
7338		X	2 966	993	33,5	16	977	13	535	26	182	6	17	198
7339	.von sonstigen Betäubungsvonteln	M	143	55	38,5	3	52	1	29	0	4	0	7	11
7339		W	23	8	34,8	0	8	0	5	0	0	0	0	3
7339		X	166	63	38,0	3	60	1	34	0	4	0	7	14

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)							
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige	
						in %	illegal								legal
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
7340	-sonstige Verst. gg. das BtMG	M	3 705	524	14,1	30	494	4	23	19	114	14	91	229	
7340		W	577	41	7,1	0	41	1	0	2	12	0	3	23	
7340		X	4 282	565	13,2	30	535	5	23	21	126	14	94	252	
7341	.illegaler Anbau von BtM	M	2 052	103	5,0	2	101	1	0	11	27	6	10	46	
7341		W	370	22	5,9	0	22	0	0	2	7	0	0	13	
7341		X	2 422	125	5,2	2	123	1	0	13	34	6	10	59	
7342	.illegaler Anbau von BtM -Bandenmitgl.	M	396	194	49,0	23	171	1	21	3	23	2	38	83	
7342		W	30	8	26,7	0	8	0	0	0	3	0	2	3	
7342		X	426	202	47,4	23	179	1	21	3	26	2	40	86	
7343	.Bereitst. v. Geld o.a. Vermögensw.	M	31	2	6,5	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
7343		W	15	1	6,7	0	1	0	0	0	0	0	1	0	
7343		X	46	3	6,5	0	3	0	0	0	0	0	1	2	
7344	.Werbung für Betäubungsmittel	M	14	2	14,3	0	2	0	0	0	0	1	0	1	
7344		W	2	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7344		X	16	2	12,5	0	2	0	0	0	0	1	0	1	
7345	.Abgabe von BtM an Minderjährige	M	1 143	220	19,2	5	215	2	2	5	62	6	43	95	
7345		W	149	10	6,7	0	10	1	0	0	2	0	0	7	
7345		X	1 292	230	17,8	5	225	3	2	5	64	6	43	102	
7346	.Verurs. d. Todes d. Abgabe v. BTM	M	36	4	11,1	0	4	0	0	0	2	0	0	2	
7346		W	3	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7346		X	39	4	10,3	0	4	0	0	0	2	0	0	2	
7347	.illeg. Verschreib. u. Verabr. d. Ärzte	M	48	2	4,2	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
7347		W	8	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7347		X	56	2	3,6	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
7400	Strafrechtl. Nebenges. a.d. Umweltsektor	M	4 089	294	7,2	5	289	4	10	20	87	34	25	109	
7400		W	953	55	5,8	2	53	1	3	0	15	7	4	23	
7400		X	5 042	349	6,9	7	342	5	13	20	102	41	29	132	
7410	-Straft. n. d. ChemikalienG	M	465	30	6,5	0	30	0	3	1	10	7	0	9	
7410		W	101	3	3,0	0	3	0	0	0	0	2	0	1	
7410		X	566	33	5,8	0	33	0	3	1	10	9	0	10	
7420	-Infektionsschutz- u. TierseuchenG	M	24	10	41,7	0	10	0	0	0	4	4	2	0	
7420		W	14	0	0,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
7420		X	38	10	26,3	0	10	0	0	0	4	4	2	0	

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
						illegal	legal							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
7430	-Naturschutzgesetz u.a.	M	3 505	249	7,1	5	244	3	7	18	74	22	23	97
7430		W	815	50	6,1	2	48	1	3	0	14	4	4	22
7430		X	4 320	299	6,9	7	292	4	10	18	88	26	27	119
8900	Straft. insgesamt, ohne Schlüssel 7250	M	1 611 259	335 464	20,8	12 548	322 914	2 579	25 702	33 620	84 872	12 327	50 178	113 636
8900		W	464 867	78 521	16,9	2 783	75 738	502	6 281	9 528	14 617	1 509	9 554	33 747
8900		X	2 076 126	413 985	19,9	15 331	398 652	3 081	31 983	43 148	99 489	13 836	59 732	147 383
8910	-Rauschgiftkriminalität	M	187 107	39 787	21,3	1 137	38 650	386	5 548	2 127	7 587	432	5 358	17 212
8910		W	26 193	2 738	10,5	77	2 661	54	515	199	456	24	130	1 283
8910		X	213 300	42 525	19,9	1 214	41 311	440	6 063	2 326	8 043	456	5 488	18 495
8911	.direkte Beschaffungskriminalität	M	1 036	175	16,9	6	169	2	8	9	42	1	24	83
8911		W	261	11	4,2	0	11	2	0	0	3	0	0	6
8911		X	1 297	186	14,3	6	180	4	8	9	45	1	24	89
8920	-Gewaltkriminalität	M	167 784	45 365	27,0	775	44 590	462	1 067	7 034	11 877	1 029	6 574	16 547
8920		W	24 323	5 098	21,0	48	5 050	44	97	1 023	976	58	491	2 361
8920		X	192 107	50 463	26,3	823	49 640	506	1 164	8 057	12 853	1 087	7 065	18 908
8930	-Wirtschaftskriminalität	M	29 412	4 015	13,7	99	3 916	3	166	37	729	1 576	124	1 281
8930		W	6 344	688	10,8	14	674	1	35	9	109	249	14	257
8930		X	35 756	4 703	13,2	113	4 590	4	201	46	838	1 825	138	1 538
8931	.bei Betrug	M	8 837	1 383	15,7	47	1 336	3	123	18	310	310	79	493
8931		W	1 971	241	12,2	7	234	0	27	9	49	43	6	100
8931		X	10 808	1 624	15,0	54	1 570	3	150	27	359	353	85	593
8932	.Insolvenzstraftaten	M	10 948	959	8,8	6	953	0	3	4	115	571	8	252
8932		W	1 982	129	6,5	0	129	0	0	1	16	72	0	40
8932		X	12 930	1 088	8,4	6	1 082	0	3	5	131	643	8	292
8933	.im Anlage- und Finanzierungsbereich	M	2 450	345	14,1	12	333	1	3	3	87	100	2	137
8933		W	491	65	13,2	2	63	0	0	1	14	17	1	30
8933		X	2 941	410	13,9	14	396	1	3	4	101	117	3	167
8934	.Wettbewerbsdelikte	M	2 858	382	13,4	14	368	0	19	9	58	120	6	156
8934		W	586	75	12,8	4	71	0	6	0	4	23	1	37
8934		X	3 444	457	13,3	18	439	0	25	9	62	143	7	193
8935	.i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	M	7 529	989	13,1	8	981	0	4	1	131	620	14	211
8935		W	1 672	183	10,9	0	183	1	0	3	21	110	2	46
8935		X	9 201	1 172	12,7	8	1 164	1	4	4	152	730	16	257

Polizeiliche Kriminalstatistik

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 61

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Grund des Aufenthaltes

Bereich: Bundesrepublik Deutschland

Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)	S e x u s	Tatver- dächtige insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige				Anlass des legalen Aufenthaltes (aus Spalte 8)						
				Anzahl		Aufenthalt		Stationierungs- streitkräfte und Angehörige	Tourist/ Durch- reisender	Student/ Schüler	Arbeit- nehmer	Gewerbe- treibender	Asylbe- werber	sonstige
				5	6	7	8							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
8936	.i.Z.m. Beteiligungen/Kapitalanlagen	M	1 509	161	10,7	3	158	0	3	0	31	66	0	58
8936		W	213	18	8,5	1	17	0	0	0	3	9	0	5
8936		X	1 722	179	10,4	4	175	0	3	0	34	75	0	63
8960	-Straft. gg. JugendschutzG	M	817	103	12,6	0	103	0	0	9	35	15	10	34
8960		W	122	15	12,3	0	15	0	0	2	5	3	1	4
8960		X	939	118	12,6	0	118	0	0	11	40	18	11	38
8970	-Computerkriminalität	M	13 137	2 315	17,6	130	2 185	12	79	151	518	94	229	1 102
8970		W	3 694	585	15,8	21	564	1	26	40	97	16	35	349
8970		X	16 831	2 900	17,2	151	2 749	13	105	191	615	110	264	1 451
8990	-Straßenkriminalität	M	208 414	42 372	20,3	1 125	41 247	568	3 522	7 701	7 600	559	5 333	15 964
8990		W	23 780	4 174	17,6	73	4 101	28	305	817	488	25	431	2 007
8990		X	232 194	46 546	20,0	1 198	45 348	596	3 827	8 518	8 088	584	5 764	17 971

Tabelle 91

- Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht –

Erläuterung:

In Tabelle 91 werden Angaben über die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt ausgedruckt. Die Opfer werden nach insgesamt, männlich und weiblich getrennt in sechs Altersgruppen aufgliedert.

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder						Jugendliche					
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
----	Straftaten insgesamt	voll.	771 621	455 761	315 860	10 318	5 467	4 851	67 612	37 513	30 099	77 930	42 980	34 950	98 918	63 090	35 828
----		vers.	41 644	25 670	15 974	580	335	245	4 162	2 411	1 751	4 742	2 746	1 996	4 781	3 202	1 579
----		insg.	813 265	481 431	331 834	10 898	5 802	5 096	71 774	39 924	31 850	82 672	45 726	36 946	103 699	66 292	37 407
0100	Mord § 211 StGB	voll.	422	173	249	23	9	14	19	7	12	42	16	26	14	4	10
0100		vers.	499	307	192	11	7	4	10	6	4	21	13	8	24	6	18
0100		insg.	921	480	441	34	16	18	29	13	16	63	29	34	38	10	28
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	40	23	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0110		vers.	44	32	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	2	4
0110		insg.	84	55	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	2	4
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	20	5	15	0	0	0	5	1	4	5	1	4	3	0	3
0120		vers.	9	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
0120		insg.	29	5	24	0	0	0	5	1	4	5	1	4	5	0	5
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	437	260	177	49	27	22	5	2	3	54	29	25	5	4	1
0200		vers.	1 500	1 053	447	21	15	6	23	11	12	44	26	18	76	51	25
0200		insg.	1 937	1 313	624	70	42	28	28	13	15	98	55	43	81	55	26
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	880	532	348	77	45	32	31	17	14	108	62	46	24	19	5
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	880	532	348	77	45	32	31	17	14	108	62	46	24	19	5
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	14 963	1 209	13 754	285	84	201	1 369	251	1 118	1 654	335	1 319	4 628	425	4 203
1100		vers.	2 719	142	2 577	9	6	3	137	19	118	146	25	121	650	46	604
1100		insg.	17 682	1 351	16 331	294	90	204	1 506	270	1 236	1 800	360	1 440	5 278	471	4 807
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	7 365	372	6 993	27	5	22	268	44	224	295	49	246	1 879	122	1 757
1110		vers.	1 508	38	1 470	0	0	0	32	2	30	32	2	30	302	12	290
1110		insg.	8 873	410	8 463	27	5	22	300	46	254	327	51	276	2 181	134	2 047
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	1 822	78	1 744	6	1	5	49	6	43	55	7	48	456	22	434
1111		vers.	631	9	622	0	0	0	6	0	6	6	0	6	131	2	129
1111		insg.	2 453	87	2 366	6	1	5	55	6	49	61	7	54	587	24	563
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	191	9	182	0	0	0	1	1	0	1	1	0	55	1	54
1112		vers.	47	1	46	0	0	0	1	0	1	1	0	1	11	0	11
1112		insg.	238	10	228	0	0	0	2	1	1	2	1	1	66	1	65
1113	.durch Gruppen	voll.	340	24	316	2	0	2	32	3	29	34	3	31	137	9	128
1113		vers.	41	6	35	0	0	0	4	0	4	4	0	4	17	3	14
1113		insg.	381	30	351	2	0	2	36	3	33	38	3	35	154	12	142
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	voll.	4 996	259	4 737	19	4	15	185	33	152	204	37	167	1 227	90	1 137
1114		vers.	787	22	765	0	0	0	21	2	19	21	2	19	142	7	135
1114		insg.	5 783	281	5 502	19	4	15	206	35	171	225	39	186	1 369	97	1 272

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene								
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt		
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
----	Straftaten insgesamt	voll.	81 783	54 612	27 171	470 635	272 763	197 872	42 355	22 316	20 039	512 990	295 079	217 911
----		vers.	3 448	2 210	1 238	25 303	16 008	9 295	3 370	1 504	1 866	28 673	17 512	11 161
----		insg.	85 231	56 822	28 409	495 938	288 771	207 167	45 725	23 820	21 905	541 663	312 591	229 072
0100	Mord § 211 StGB	voll.	9	3	6	276	122	154	81	28	53	357	150	207
0100		vers.	27	13	14	388	254	134	39	21	18	427	275	152
0100		insg.	36	16	20	664	376	288	120	49	71	784	425	359
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	0	0	0	22	16	6	18	7	11	40	23	17
0110		vers.	4	3	1	31	26	5	3	1	2	34	27	7
0110		insg.	4	3	1	53	42	11	21	8	13	74	50	24
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	2	0	2	7	3	4	3	1	2	10	4	6
0120		vers.	0	0	0	7	0	7	0	0	0	7	0	7
0120		insg.	2	0	2	14	3	11	3	1	2	17	4	13
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	16	12	4	291	186	105	71	29	42	362	215	147
0200		vers.	137	117	20	1 155	815	340	88	44	44	1 243	859	384
0200		insg.	153	129	24	1 446	1 001	445	159	73	86	1 605	1 074	531
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	17	14	3	405	296	109	326	141	185	731	437	294
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	17	14	3	405	296	109	326	141	185	731	437	294
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	2 073	118	1 955	6 437	316	6 121	171	15	156	6 608	331	6 277
1100		vers.	410	25	385	1 448	42	1 406	65	4	61	1 513	46	1 467
1100		insg.	2 483	143	2 340	7 885	358	7 527	236	19	217	8 121	377	7 744
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	1 099	48	1 051	4 012	146	3 866	80	7	73	4 092	153	3 939
1110		vers.	243	9	234	897	15	882	34	0	34	931	15	916
1110		insg.	1 342	57	1 285	4 909	161	4 748	114	7	107	5 023	168	4 855
1111	.überfallartig (Einzeltäter)	voll.	286	10	276	1 000	39	961	25	0	25	1 025	39	986
1111		vers.	104	2	102	375	5	370	15	0	15	390	5	385
1111		insg.	390	12	378	1 375	44	1 331	40	0	40	1 415	44	1 371
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	28	0	28	105	7	98	2	0	2	107	7	100
1112		vers.	12	1	11	23	0	23	0	0	0	23	0	23
1112		insg.	40	1	39	128	7	121	2	0	2	130	7	123
1113	.durch Gruppen	voll.	54	6	48	114	6	108	1	0	1	115	6	109
1113		vers.	4	1	3	16	2	14	0	0	0	16	2	14
1113		insg.	58	7	51	130	8	122	1	0	1	131	8	123
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	voll.	730	32	698	2 784	93	2 691	51	7	44	2 835	100	2 735
1114		vers.	123	5	118	482	8	474	19	0	19	501	8	493
1114		insg.	853	37	816	3 266	101	3 165	70	7	63	3 336	108	3 228

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	voll.	16	2	14	0	0	0	1	1	0	1	1	0	4	0	4
1115		vers.	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
1115		insg.	18	2	16	0	0	0	1	1	0	1	1	0	5	0	5
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	voll.	5 682	449	5 233	22	5	17	332	42	290	354	47	307	1 988	174	1 814
1120		vers.	1 147	90	1 057	3	3	0	72	9	63	75	12	63	325	31	294
1120		insg.	6 829	539	6 290	25	8	17	404	51	353	429	59	370	2 313	205	2 108
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	voll.	1 916	388	1 528	236	74	162	769	165	604	1 005	239	766	761	129	632
1130		vers.	64	14	50	6	3	3	33	8	25	39	11	28	23	3	20
1130		insg.	1 980	402	1 578	242	77	165	802	173	629	1 044	250	794	784	132	652
1131	.zum Nachteil von Kindern	voll.	1 005	239	766	236	74	162	769	165	604	1 005	239	766	0	0	0
1131		vers.	39	11	28	6	3	3	33	8	25	39	11	28	0	0	0
1131		insg.	1 044	250	794	242	77	165	802	173	629	1 044	250	794	0	0	0
1300	sexueller Missbrauch	voll.	31 758	5 938	25 820	1 980	579	1 401	17 008	3 713	13 295	18 988	4 292	14 696	3 816	618	3 198
1300		vers.	1 257	375	882	86	30	56	1 122	335	787	1 208	365	843	9	3	6
1300		insg.	33 015	6 313	26 702	2 066	609	1 457	18 130	4 048	14 082	20 196	4 657	15 539	3 825	621	3 204
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	18 271	4 145	14 126	1 883	555	1 328	16 387	3 590	12 797	18 270	4 145	14 125	1	0	1
1310		vers.	1 206	365	841	86	30	56	1 120	335	785	1 206	365	841	0	0	0
1310		insg.	19 477	4 510	14 967	1 969	585	1 384	17 507	3 925	13 582	19 476	4 510	14 966	1	0	1
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	voll.	8 218	1 946	6 272	1 081	290	791	7 137	1 656	5 481	8 218	1 946	6 272	0	0	0
1311		vers.	900	281	619	66	22	44	834	259	575	900	281	619	0	0	0
1311		insg.	9 118	2 227	6 891	1 147	312	835	7 971	1 915	6 056	9 118	2 227	6 891	0	0	0
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	5 304	983	4 321	312	122	190	4 992	861	4 131	5 304	983	4 321	0	0	0
1312		vers.	119	31	88	6	1	5	113	30	83	119	31	88	0	0	0
1312		insg.	5 423	1 014	4 409	318	123	195	5 105	891	4 214	5 423	1 014	4 409	0	0	0
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	voll.	414	134	280	43	17	26	371	117	254	414	134	280	0	0	0
1313		vers.	69	28	41	4	2	2	65	26	39	69	28	41	0	0	0
1313		insg.	483	162	321	47	19	28	436	143	293	483	162	321	0	0	0
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	voll.	1 363	404	959	87	22	65	1 276	382	894	1 363	404	959	0	0	0
1314		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1314		insg.	1 363	404	959	87	22	65	1 276	382	894	1 363	404	959	0	0	0
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	voll.	1 589	322	1 267	164	43	121	1 425	279	1 146	1 589	322	1 267	0	0	0
1315		vers.	61	11	50	5	3	2	56	8	48	61	11	50	0	0	0
1315		insg.	1 650	333	1 317	169	46	123	1 481	287	1 194	1 650	333	1 317	0	0	0
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	196	57	139	40	13	27	156	44	112	196	57	139	0	0	0
1316		vers.	14	2	12	1	1	0	13	1	12	14	2	12	0	0	0
1316		insg.	210	59	151	41	14	27	169	45	124	210	59	151	0	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	1 184	298	886	156	48	108	1 028	250	778	1 184	298	886	0	0	0
1317		vers.	43	12	31	4	1	3	39	11	28	43	12	31	0	0	0
1317		insg.	1 227	310	917	160	49	111	1 067	261	806	1 227	310	917	0	0	0
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	3	1	2	0	0	0	3	1	2	3	1	2	0	0	0
1318		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		insg.	3	1	2	0	0	0	3	1	2	3	1	2	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	11 404	1 299	10 105	89	21	68	602	118	484	691	139	552	2 376	228	2 148
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320		insg.	11 404	1 299	10 105	89	21	68	602	118	484	691	139	552	2 376	228	2 148
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	1 145	344	801	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 145	344	801
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330		insg.	1 145	344	801	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 145	344	801
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	938	150	788	8	3	5	19	5	14	27	8	19	294	46	248
1340		vers.	51	10	41	0	0	0	2	0	2	2	0	2	9	3	6
1340		insg.	989	160	829	8	3	5	21	5	16	29	8	21	303	49	254
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	620	69	551	5	1	4	36	8	28	41	9	32	182	40	142
1410		vers.	31	14	17	1	1	0	5	2	3	6	3	3	25	11	14
1410		insg.	651	83	568	6	2	4	41	10	31	47	12	35	207	51	156
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	181	44	137	0	0	0	33	6	27	33	6	27	148	38	110
1411		vers.	31	14	17	1	1	0	5	2	3	6	3	3	25	11	14
1411		insg.	212	58	154	1	1	0	38	8	30	39	9	30	173	49	124
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	439	25	414	5	1	4	3	2	1	8	3	5	34	2	32
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412		insg.	439	25	414	5	1	4	3	2	1	8	3	5	34	2	32
1420	-Zuhälterei	voll.	685	17	668	20	0	20	0	0	0	20	0	20	28	2	26
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420		insg.	685	17	668	20	0	20	0	0	0	20	0	20	28	2	26
1431	.an Personen unter 18 Jahren	voll.	495	319	176	32	25	7	160	92	68	192	117	75	303	202	101
1431		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1431		insg.	495	319	176	32	25	7	160	92	68	192	117	75	303	202	101
1440	-Menschenhandel	voll.	1 060	15	1 045	8	1	7	8	0	8	16	1	15	90	4	86
1440		vers.	58	2	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	8
1440		insg.	1 118	17	1 101	8	1	7	8	0	8	16	1	15	98	4	94
1441	.Menschenhandel	voll.	451	10	441	6	1	5	5	0	5	11	1	10	41	2	39
1441		vers.	21	1	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4
1441		insg.	472	11	461	6	1	5	5	0	5	11	1	10	45	2	43

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene									
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1317		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1317		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	1 080	106	974	6 493	735	5 758	764	91	673	7 257	826	6 431	
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1320		insg.	1 080	106	974	6 493	735	5 758	764	91	673	7 257	826	6 431	
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1330		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	152	27	125	435	66	369	30	3	27	465	69	396	
1340		vers.	6	1	5	26	3	23	8	3	5	34	6	28	
1340		insg.	158	28	130	461	69	392	38	6	32	499	75	424	
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	84	1	83	312	18	294	1	1	0	313	19	294	
1410		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1410		insg.	84	1	83	312	18	294	1	1	0	313	19	294	
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1411		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1411		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	84	1	83	312	18	294	1	1	0	313	19	294	
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1412		insg.	84	1	83	312	18	294	1	1	0	313	19	294	
1420	-Zuhälterei	voll.	157	1	156	474	11	463	6	3	3	480	14	466	
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1420		insg.	157	1	156	474	11	463	6	3	3	480	14	466	
1431	.an Personen unter 18 Jahren	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1431		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1431		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1440	-Menschenhandel	voll.	362	6	356	586	3	583	6	1	5	592	4	588	
1440		vers.	15	1	14	35	1	34	0	0	0	35	1	34	
1440		insg.	377	7	370	621	4	617	6	1	5	627	5	622	
1441	.Menschenhandel	voll.	182	6	176	216	0	216	1	1	0	217	1	216	
1441		vers.	5	1	4	12	0	12	0	0	0	12	0	12	
1441		insg.	187	7	180	228	0	228	1	1	0	229	1	228	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	609	5	604	2	0	2	3	0	3	5	0	5	49	2	47
1442		vers.	37	1	36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4
1442		insg.	646	6	640	2	0	2	3	0	3	5	0	5	53	2	51
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	55 667	37 550	18 117	202	154	48	3 727	3 147	580	3 929	3 301	628	10 549	9 370	1 179
2100		vers.	12 322	7 914	4 408	67	45	22	1 608	1 241	367	1 675	1 286	389	2 014	1 736	278
2100		insg.	67 989	45 464	22 525	269	199	70	5 335	4 388	947	5 604	4 587	1 017	12 563	11 106	1 457
2110	-auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	1 226	491	735	7	1	6	1	0	1	8	1	7	9	3	6
2110		vers.	267	126	141	7	6	1	1	1	0	8	7	1	1	1	0
2110		insg.	1 493	617	876	14	7	7	2	1	1	16	8	8	10	4	6
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	1 082	455	627	7	1	6	1	0	1	8	1	7	7	3	4
2111		vers.	238	114	124	7	6	1	1	1	0	8	7	1	1	1	0
2111		insg.	1 320	569	751	14	7	7	2	1	1	16	8	8	8	4	4
2112	.auf Postfilialen	voll.	89	20	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2112		vers.	25	10	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2112		insg.	114	30	84	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2113	.auf Postagenturen	voll.	54	15	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2113		vers.	4	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2113		insg.	58	17	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	5 058	2 105	2 953	13	9	4	9	6	3	22	15	7	81	51	30
2120		vers.	1 219	499	720	11	3	8	0	0	0	11	3	8	12	5	7
2120		insg.	6 277	2 604	3 673	24	12	12	9	6	3	33	18	15	93	56	37
2121	.auf Spielhallen	voll.	460	153	307	1	1	0	3	3	0	4	4	0	2	2	0
2121		vers.	87	31	56	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2121		insg.	547	184	363	1	1	0	3	3	0	4	4	0	2	2	0
2122	.auf Tankstellen	voll.	1 224	695	529	2	2	0	1	0	1	3	2	1	27	19	8
2122		vers.	227	133	94	1	1	0	0	0	0	1	1	0	5	2	3
2122		insg.	1 451	828	623	3	3	0	1	0	1	4	3	1	32	21	11
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	105	59	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
2130		vers.	48	36	12	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
2130		insg.	153	95	58	2	2	0	0	0	0	2	2	0	2	2	0
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	99	53	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0
2131		vers.	36	25	11	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
2131		insg.	135	78	57	1	1	0	0	0	0	1	1	0	2	2	0
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2132		vers.	12	11	1	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
2132		insg.	18	17	1	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			21 bis unter 60			Erwachsene			insgesamt		
			18 bis unter 21			60 und älter			insgesamt					
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	180	0	180	370	3	367	5	0	5	375	3	372
1442		vers.	10	0	10	23	1	22	0	0	0	23	1	22
1442		insg.	190	0	190	393	4	389	5	0	5	398	4	394
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	5 894	4 813	1 081	28 487	18 303	10 184	6 808	1 763	5 045	35 295	20 066	15 229
2100		vers.	998	797	201	5 896	3 584	2 312	1 739	511	1 228	7 635	4 095	3 540
2100		insg.	6 892	5 610	1 282	34 383	21 887	12 496	8 547	2 274	6 273	42 930	24 161	18 769
2110	.auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	53	20	33	1 101	444	657	55	23	32	1 156	467	689
2110		vers.	3	0	3	241	110	131	14	8	6	255	118	137
2110		insg.	56	20	36	1 342	554	788	69	31	38	1 411	585	826
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	48	16	32	970	413	557	49	22	27	1 019	435	584
2111		vers.	3	0	3	213	99	114	13	7	6	226	106	120
2111		insg.	51	16	35	1 183	512	671	62	29	33	1 245	541	704
2112	.auf Postfilialen	voll.	3	3	0	83	17	66	2	0	2	85	17	68
2112		vers.	0	0	0	25	10	15	0	0	0	25	10	15
2112		insg.	3	3	0	108	27	81	2	0	2	110	27	83
2113	.auf Postagenturen	voll.	2	1	1	47	13	34	4	1	3	51	14	37
2113		vers.	0	0	0	3	1	2	1	1	0	4	2	2
2113		insg.	2	1	1	50	14	36	5	2	3	55	16	39
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	385	199	186	4 239	1 670	2 569	331	170	161	4 570	1 840	2 730
2120		vers.	50	24	26	1 004	398	606	142	69	73	1 146	467	679
2120		insg.	435	223	212	5 243	2 068	3 175	473	239	234	5 716	2 307	3 409
2121	.auf Spielhallen	voll.	17	6	11	388	116	272	49	25	24	437	141	296
2121		vers.	1	1	0	68	22	46	18	8	10	86	30	56
2121		insg.	18	7	11	456	138	318	67	33	34	523	171	352
2122	.auf Tankstellen	voll.	204	133	71	937	505	432	53	36	17	990	541	449
2122		vers.	21	15	6	184	105	79	16	10	6	200	115	85
2122		insg.	225	148	77	1 121	610	511	69	46	23	1 190	656	534
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	5	4	1	93	51	42	5	2	3	98	53	45
2130		vers.	2	1	1	39	29	10	5	4	1	44	33	11
2130		insg.	7	5	2	132	80	52	10	6	4	142	86	56
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	4	3	1	88	46	42	5	2	3	93	48	45
2131		vers.	1	0	1	31	21	10	3	3	0	34	24	10
2131		insg.	5	3	2	119	67	52	8	5	3	127	72	55
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	1	1	0	5	5	0	0	0	0	5	5	0
2132		vers.	1	1	0	8	8	0	2	1	1	10	9	1
2132		insg.	2	2	0	13	13	0	2	1	1	15	14	1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche		
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	504	399	105	1	0	1	0	0	0	1	0	0	13	11	2
2140		vers.	67	51	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
2140		insg.	571	450	121	1	0	1	0	0	0	1	0	1	15	12	3
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	242	205	37	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0
2141		vers.	25	23	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2141		insg.	267	228	39	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0
2150	-Zechenschlussraub	voll.	265	252	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0
2150		vers.	26	21	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2150		insg.	291	273	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0
2160	-Handtaschenraub	voll.	5 125	308	4 817	8	6	2	23	7	16	31	13	18	118	14	104
2160		vers.	1 107	56	1 051	5	0	5	10	3	7	15	3	12	23	5	18
2160		insg.	6 232	364	5 868	13	6	7	33	10	23	46	16	30	141	19	122
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	24 437	20 344	4 093	46	36	10	2 463	2 096	367	2 509	2 132	377	7 560	6 896	664
2170		vers.	5 400	4 212	1 188	14	13	1	1 060	807	253	1 074	820	254	1 339	1 199	140
2170		insg.	29 837	24 556	5 281	60	49	11	3 523	2 903	620	3 583	2 952	631	8 899	8 095	804
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	166	133	33	0	0	0	5	5	0	5	5	0	20	18	2
2180		vers.	57	45	12	1	1	0	3	2	1	4	3	1	16	15	1
2180		insg.	223	178	45	1	1	0	8	7	1	9	8	1	36	33	3
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	2 727	1 929	798	4	3	1	30	20	10	34	23	11	190	149	41
2190		vers.	483	283	200	1	1	0	3	2	1	4	3	1	23	18	5
2190		insg.	3 210	2 212	998	5	4	1	33	22	11	38	26	12	213	167	46
2200	Körperverletzung	voll.	494 608	312 315	182 293	5 380	3 205	2 175	37 681	25 724	11 957	43 061	28 929	14 132	66 590	45 494	21 096
2200		vers.	19 144	13 552	5 592	287	181	106	960	637	323	1 247	818	429	1 638	1 175	463
2200		insg.	513 752	325 867	187 885	5 667	3 386	2 281	38 641	26 361	12 280	44 308	29 747	14 561	68 228	46 669	21 559
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	238	177	61	12	10	2	3	3	0	15	13	2	25	18	7
2210		vers.	4	4	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0
2210		insg.	242	181	61	12	10	2	4	4	0	16	14	2	26	19	7
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	142 500	106 433	36 067	684	462	222	8 873	6 143	2 730	9 557	6 605	2 952	21 725	16 108	5 617
2220		vers.	12 005	8 593	3 412	210	128	82	675	444	231	885	572	313	1 091	784	307
2220		insg.	154 505	115 026	39 479	894	590	304	9 548	6 587	2 961	10 442	7 177	3 265	22 816	16 892	5 924
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	56 662	46 461	10 201	234	175	59	4 504	3 154	1 350	4 738	3 329	1 409	11 082	8 419	2 663
2221		vers.	4 376	3 353	1 023	87	47	40	339	224	115	426	271	155	542	411	131
2221		insg.	61 038	49 814	11 224	321	222	99	4 843	3 378	1 465	5 164	3 600	1 564	11 624	8 830	2 794
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	4 595	2 258	2 337	1 380	758	622	1 976	1 054	922	3 356	1 812	1 544	926	344	582
2230		vers.	22	10	12	4	2	2	10	4	6	14	6	8	6	3	3
2230		insg.	4 617	2 268	2 349	1 384	760	624	1 986	1 058	928	3 370	1 818	1 552	932	347	585

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			21 bis unter 60			Erwachsene			insgesamt		
			18 bis unter 21			60 und älter			insgesamt					
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	24	14	10	392	308	84	74	66	8	466	374	92
2140		vers.	8	4	4	47	38	9	10	8	2	57	46	11
2140		insg.	32	18	14	439	346	93	84	74	10	523	420	103
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	0	0	0	192	160	32	49	45	4	241	205	36
2141		vers.	0	0	0	21	19	2	4	4	0	25	23	2
2141		insg.	0	0	0	213	179	34	53	49	4	266	228	38
2150	-Zechenschlussraub	voll.	10	10	0	217	205	12	35	34	1	252	239	13
2150		vers.	0	0	0	21	16	5	4	4	0	25	20	5
2150		insg.	10	10	0	238	221	17	39	38	1	277	259	18
2160	-Handtaschenraub	voll.	162	20	142	1 539	159	1 380	3 275	102	3 173	4 814	261	4 553
2160		vers.	29	1	28	389	22	367	651	25	626	1 040	47	993
2160		insg.	191	21	170	1 928	181	1 747	3 926	127	3 799	5 854	308	5 546
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	3 260	2 917	343	9 499	7 720	1 779	1 609	679	930	11 108	8 399	2 709
2170		vers.	580	509	71	1 937	1 485	452	470	199	271	2 407	1 684	723
2170		insg.	3 840	3 426	414	11 436	9 205	2 231	2 079	878	1 201	13 515	10 083	3 432
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	38	32	6	99	77	22	4	1	3	103	78	25
2180		vers.	7	6	1	27	19	8	3	2	1	30	21	9
2180		insg.	45	38	7	126	96	30	7	3	4	133	99	34
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	371	305	66	1 660	1 231	429	472	221	251	2 132	1 452	680
2190		vers.	41	34	7	290	181	109	125	47	78	415	228	187
2190		insg.	412	339	73	1 950	1 412	538	597	268	329	2 547	1 680	867
2200	Körperverletzung	voll.	59 044	42 630	16 414	303 431	182 604	120 827	22 482	12 658	9 824	325 913	195 262	130 651
2200		vers.	1 511	1 089	422	13 561	9 692	3 869	1 187	778	409	14 748	10 470	4 278
2200		insg.	60 555	43 719	16 836	316 992	192 296	124 696	23 669	13 436	10 233	340 661	205 732	134 929
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	18	14	4	144	112	32	37	20	17	181	132	49
2210		vers.	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2	0
2210		insg.	18	14	4	146	114	32	37	20	17	183	134	49
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	21 018	17 167	3 851	85 702	63 567	22 135	4 498	2 986	1 512	90 200	66 553	23 647
2220		vers.	1 022	741	281	8 275	6 010	2 265	732	486	246	9 007	6 496	2 511
2220		insg.	22 040	17 908	4 132	93 977	69 577	24 400	5 230	3 472	1 758	99 207	73 049	26 158
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	9 504	8 209	1 295	30 033	25 512	4 521	1 305	992	313	31 338	26 504	4 834
2221		vers.	451	354	97	2 756	2 172	584	201	145	56	2 957	2 317	640
2221		insg.	9 955	8 563	1 392	32 789	27 684	5 105	1 506	1 137	369	34 295	28 821	5 474
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	45	18	27	111	50	61	157	34	123	268	84	184
2230		vers.	0	0	0	2	1	1	0	0	0	2	1	1
2230		insg.	45	18	27	113	51	62	157	34	123	270	85	185

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder						Jugendliche					
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	3 357	1 812	1 545	1 380	758	622	1 976	1 054	922	3 356	1 812	1 544	1	0	1
2231		vers.	14	6	8	4	2	2	10	4	6	14	6	8	0	0	0
2231		insg.	3 371	1 818	1 553	1 384	760	624	1 986	1 058	928	3 370	1 818	1 552	1	0	1
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	328 072	193 051	135 021	2 286	1 431	855	24 443	17 154	7 289	26 729	18 585	8 144	42 521	28 320	14 201
2240		vers.	7 113	4 945	2 168	73	51	22	274	188	86	347	239	108	540	387	153
2240		insg.	335 185	197 996	137 189	2 359	1 482	877	24 717	17 342	7 375	27 076	18 824	8 252	43 061	28 707	14 354
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	19 203	10 396	8 807	1 018	544	474	2 386	1 370	1 016	3 404	1 914	1 490	1 393	704	689
2250		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2250		insg.	19 203	10 396	8 807	1 018	544	474	2 386	1 370	1 016	3 404	1 914	1 490	1 393	704	689
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	168 059	95 706	72 353	2 244	1 330	914	7 469	4 479	2 990	9 713	5 809	3 904	12 477	6 732	5 745
2300		vers.	4 102	2 301	1 801	98	50	48	297	160	137	395	210	185	335	173	162
2300		insg.	172 161	98 007	74 154	2 342	1 380	962	7 766	4 639	3 127	10 108	6 019	4 089	12 812	6 905	5 907
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	2 052	969	1 083	731	372	359	606	331	275	1 337	703	634	142	36	106
2310		vers.	175	69	106	61	29	32	62	25	37	123	54	69	4	1	3
2310		insg.	2 227	1 038	1 189	792	401	391	668	356	312	1 460	757	703	146	37	109
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	165 801	94 619	71 182	1 503	954	549	6 856	4 143	2 713	8 359	5 097	3 262	12 325	6 688	5 637
2320		vers.	3 880	2 198	1 682	35	19	16	234	134	100	269	153	116	330	171	159
2320		insg.	169 681	96 817	72 864	1 538	973	565	7 090	4 277	2 813	8 628	5 250	3 378	12 655	6 859	5 796
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	5 082	1 828	3 254	65	37	28	405	238	167	470	275	195	676	263	413
2321		vers.	242	83	159	3	1	2	61	25	36	64	26	38	45	17	28
2321		insg.	5 324	1 911	3 413	68	38	30	466	263	203	534	301	233	721	280	441
2322	.Nötigung	voll.	52 531	34 028	18 503	538	372	166	2 171	1 381	790	2 709	1 753	956	2 911	1 675	1 236
2322		vers.	3 638	2 115	1 523	32	18	14	173	109	64	205	127	78	285	154	131
2322		insg.	56 169	36 143	20 026	570	390	180	2 344	1 490	854	2 914	1 880	1 034	3 196	1 829	1 367
2323	.Bedrohung	voll.	108 188	58 763	49 425	900	545	355	4 280	2 524	1 756	5 180	3 069	2 111	8 738	4 750	3 988
2323		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2323		insg.	108 188	58 763	49 425	900	545	355	4 280	2 524	1 756	5 180	3 069	2 111	8 738	4 750	3 988
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	94	63	31	5	2	3	3	2	1	8	4	4	7	6	1
2330		vers.	31	27	4	1	1	0	1	1	0	2	2	0	1	1	0
2330		insg.	125	90	35	6	3	3	4	3	1	10	6	4	8	7	1
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	12	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331		insg.	12	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	11	5	6	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	0	1
2332		vers.	6	4	2	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
2332		insg.	17	9	8	1	1	0	1	1	0	2	2	0	1	0	1

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			21 bis unter 60			Erwachsene			insgesamt			
			18 bis unter 21			60 und älter			insgesamt						
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2231		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2231		insg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	37 120	24 995	12 125	206 844	112 920	93 924	14 858	8 231	6 627	221 702	121 151	100 551	
2240		vers.	489	348	141	5 282	3 679	1 603	455	292	163	5 737	3 971	1 766	
2240		insg.	37 609	25 343	12 266	212 126	116 599	95 527	15 313	8 523	6 790	227 439	125 122	102 317	
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	843	436	407	10 630	5 955	4 675	2 933	1 387	1 546	13 563	7 342	6 221	
2250		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2250		insg.	843	436	407	10 630	5 955	4 675	2 933	1 387	1 546	13 563	7 342	6 221	
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	12 671	6 690	5 981	121 665	68 951	52 714	11 533	7 524	4 009	133 198	76 475	56 723	
2300		vers.	344	167	177	2 784	1 608	1 176	244	143	101	3 028	1 751	1 277	
2300		insg.	13 015	6 857	6 158	124 449	70 559	53 890	11 777	7 667	4 110	136 226	78 226	58 000	
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	26	2	24	535	216	319	12	12	0	547	228	319	
2310		vers.	4	0	4	44	14	30	0	0	0	44	14	30	
2310		insg.	30	2	28	579	230	349	12	12	0	591	242	349	
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	12 623	6 676	5 947	120 983	68 652	52 331	11 511	7 506	4 005	132 494	76 158	56 336	
2320		vers.	340	167	173	2 701	1 567	1 134	240	140	100	2 941	1 707	1 234	
2320		insg.	12 963	6 843	6 120	123 684	70 219	53 465	11 751	7 646	4 105	135 435	77 865	57 570	
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	662	176	486	3 014	996	2 018	260	118	142	3 274	1 114	2 160	
2321		vers.	31	2	29	96	35	61	6	3	3	102	38	64	
2321		insg.	693	178	515	3 110	1 031	2 079	266	121	145	3 376	1 152	2 224	
2322	.Nötigung	voll.	3 559	2 016	1 543	39 222	25 564	13 658	4 130	3 020	1 110	43 352	28 584	14 768	
2322		vers.	309	165	144	2 605	1 532	1 073	234	137	97	2 839	1 669	1 170	
2322		insg.	3 868	2 181	1 687	41 827	27 096	14 731	4 364	3 157	1 207	46 191	30 253	15 938	
2323	.Bedrohung	voll.	8 402	4 484	3 918	78 747	42 092	36 655	7 121	4 368	2 753	85 868	46 460	39 408	
2323		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2323		insg.	8 402	4 484	3 918	78 747	42 092	36 655	7 121	4 368	2 753	85 868	46 460	39 408	
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	4	4	0	70	45	25	5	4	1	75	49	26	
2330		vers.	0	0	0	26	22	4	2	2	0	28	24	4	
2330		insg.	4	4	0	96	67	29	7	6	1	103	73	30	
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	0	0	0	12	6	6	0	0	0	12	6	6	
2331		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2331		insg.	0	0	0	12	6	6	0	0	0	12	6	6	
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	0	0	0	8	4	4	1	0	1	9	4	5	
2332		vers.	0	0	0	5	3	2	0	0	0	5	3	2	
2332		insg.	0	0	0	13	7	6	1	0	1	14	7	7	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 1

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Kinder									Jugendliche			
			insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6			6 bis unter 14			insgesamt			14 bis unter 18			
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		insg.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2340	-Geiselnahme	voll.	112	55	57	5	2	3	4	3	1	9	5	4	3	2	1	
2340		vers.	16	7	9	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0
2340		insg.	128	62	66	6	3	3	4	3	1	10	6	4	3	2	1	
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	18	5	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341		vers.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2341		insg.	20	6	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	7	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		insg.	7	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		insg.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	1 967	1 658	309	13	7	6	99	73	26	112	80	32	212	176	36	
6551		vers.	12	10	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	
6551		insg.	1 979	1 668	311	13	7	6	99	73	26	112	80	32	214	177	37	
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	206 835	145 083	61 752	1 007	671	336	12 902	9 351	3 551	13 909	10 022	3 887	34 207	25 634	8 573	
8920		vers.	27 885	17 943	9 942	311	197	114	2 350	1 706	644	2 661	1 903	758	3 509	2 591	918	
8920		insg.	234 720	163 026	71 694	1 318	868	450	15 252	11 057	4 195	16 570	11 925	4 645	37 716	28 225	9 491	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Aufgliederung der **Opfer** nach Alter und Geschlecht
Teil 2

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 250 -

Tabelle 91
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Heranwachsende			Erwachsene									
			18 bis unter 21			21 bis unter 60			60 und älter			insgesamt			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1	0
2333		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		insg.	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1	0
2340	-Geiselnahme	voll.	18	8	10	77	38	39	5	2	3	82	40	42	
2340		vers.	0	0	0	13	5	8	2	1	1	15	6	9	
2340		insg.	18	8	10	90	43	47	7	3	4	97	46	51	
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	6	2	4	12	3	9	0	0	0	12	3	9	
2341		vers.	0	0	0	2	1	1	0	0	0	2	1	1	
2341		insg.	6	2	4	14	4	10	0	0	0	14	4	10	
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	1	0	1	6	0	6	0	0	0	6	0	6	
2342		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2342		insg.	1	0	1	6	0	6	0	0	0	6	0	6	
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	0	0	0	1	0	1	1	1	0	2	1	1	
2343		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2343		insg.	0	0	0	1	0	1	1	1	0	2	1	1	
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	224	191	33	1 343	1 152	191	76	59	17	1 419	1 211	208	
6551		vers.	0	0	0	10	9	1	0	0	0	10	9	1	
6551		insg.	224	191	33	1 353	1 161	192	76	59	17	1 429	1 220	209	
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	28 076	22 069	6 007	119 059	82 519	36 540	11 584	4 839	6 745	130 643	87 358	43 285	
8920		vers.	2 427	1 677	750	16 652	10 707	5 945	2 636	1 065	1 571	19 288	11 772	7 516	
8920		insg.	30 503	23 746	6 757	135 711	93 226	42 485	14 220	5 904	8 316	149 931	99 130	50 801	

Tabelle 92

- Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung –

Erläuterung:

Die Tabelle 92 gliedert die Opfer bei den im Straftatenkatalog mit „O“ gekennzeichneten Straftaten(gruppen) für vollendete Taten, für versuchte Taten und insgesamt nach ihrer Beziehung zu den Tatverdächtigen (vom Opfer aus gesehen) nach insgesamt, männlichen und weiblichen Opfern gesondert.

Hinweise zur Erfassung:

- ⇒ Vorrang hat stets die engste Beziehung
 - ⇒ Verwandtschaft = alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB
(also einschl. Schwäger, Verlobte, Geschiedene,
Pflegeeltern und -kinder)
 - ⇒ Landsmann = nur bei Ausländern: gleiche Staatsangehörigkeit,
aber nicht Verwandtschaft oder Bekanntschaft
-

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
----	Straftaten insgesamt	voll.	771 621	455 761	315 860	101 222	26 156	75 066	209 642	102 985	106 657	6 171	4 831	1 340	86 592	59 681	26 911	279 838	199 778	80 060	88 156	62 330	25 826
----		vers.	41 644	25 670	15 974	3 437	1 206	2 231	8 351	4 797	3 554	324	272	52	4 443	3 069	1 374	19 211	12 405	6 806	5 877	3 921	1 956
----		insg.	813 265	481 431	331 834	104 659	27 362	77 297	217 993	107 782	110 211	6 495	5 103	1 392	91 035	62 750	28 285	299 049	212 183	86 866	94 033	66 251	27 782
0100	Mord § 211 StGB	voll.	422	173	249	138	34	104	141	61	80	7	7	0	45	28	17	39	18	21	52	25	27
0100		vers.	499	307	192	97	45	52	166	85	81	19	17	2	45	36	9	102	71	31	70	53	17
0100		insg.	921	480	441	235	79	156	307	146	161	26	24	2	90	64	26	141	89	52	122	78	44
0110	-Mord i.Z.m. Raubdelikten	voll.	40	23	17	3	1	2	9	7	2	0	0	0	5	3	2	19	9	10	4	3	1
0110		vers.	44	32	12	1	0	1	1	1	0	1	1	0	4	3	1	30	22	8	7	5	2
0110		insg.	84	55	29	4	1	3	10	8	2	1	1	0	9	6	3	49	31	18	11	8	3
0120	-Mord i.Z.m. Sexualdelikten	voll.	20	5	15	0	0	0	6	1	5	0	0	0	8	3	5	5	1	4	1	0	1
0120		vers.	9	0	9	2	0	2	1	0	1	0	0	0	1	0	1	5	0	5	0	0	0
0120		insg.	29	5	24	2	0	2	7	1	6	0	0	0	9	3	6	10	1	9	1	0	1
0200	Totschlag u. Tötung auf Verlangen	voll.	437	260	177	168	62	106	149	97	52	12	12	0	25	22	3	50	41	9	33	26	7
0200		vers.	1 500	1 053	447	309	114	195	487	318	169	59	56	3	168	153	15	333	293	40	144	119	25
0200		insg.	1 937	1 313	624	477	176	301	636	415	221	71	68	3	193	175	18	383	334	49	177	145	32
0300	Fahrlässige Tötung -n.i.V.m.Verkehrsdel.	voll.	880	532	348	89	52	37	216	146	70	0	0	0	134	77	57	334	196	138	107	61	46
0300		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0300		insg.	880	532	348	89	52	37	216	146	70	0	0	0	134	77	57	334	196	138	107	61	46
1100	unter Gewaltanwendung/Abhängigkeit	voll.	14 963	1 209	13 754	3 105	250	2 855	6 125	530	5 595	46	4	42	1 947	158	1 789	2 801	181	2 620	939	86	853
1100		vers.	2 719	142	2 577	292	11	281	735	42	693	8	0	8	355	22	333	1 055	54	1 001	274	13	261
1100		insg.	17 682	1 351	16 331	3 397	261	3 136	6 860	572	6 288	54	4	50	2 302	180	2 122	3 856	235	3 621	1 213	99	1 114
1110	-Vergewaltigung u. sex. Nötigung	voll.	7 365	372	6 993	1 457	49	1 408	3 241	173	3 068	30	2	28	1 033	60	973	1 111	62	1 049	493	26	467
1110		vers.	1 508	38	1 470	191	1	190	419	15	404	5	0	5	197	4	193	551	14	537	145	4	141
1110		insg.	8 873	410	8 463	1 648	50	1 598	3 660	188	3 472	35	2	33	1 230	64	1 166	1 662	76	1 586	638	30	608
1111	.überfallartig (Einzel Täter)	voll.	1 822	78	1 744	279	11	268	704	32	672	6	0	6	246	12	234	415	16	399	173	8	165
1111		vers.	631	9	622	49	0	49	123	2	121	2	0	2	54	1	53	327	4	323	76	2	74
1111		insg.	2 453	87	2 366	328	11	317	827	34	793	8	0	8	300	13	287	742	20	722	249	10	239
1112	.überfallartig (durch Gruppen)	voll.	191	9	182	0	0	0	33	2	31	2	0	2	23	1	22	86	4	82	47	2	45
1112		vers.	47	1	46	0	0	0	3	0	3	0	0	3	0	3	32	1	31	9	0	9	
1112		insg.	238	10	228	0	0	0	36	2	34	2	0	2	26	1	25	118	5	113	56	2	54
1113	.durch Gruppen	voll.	340	24	316	9	0	9	142	14	128	3	1	2	71	5	66	87	4	83	28	0	28
1113		vers.	41	6	35	0	0	0	15	3	12	1	0	1	7	0	7	14	2	12	4	1	3
1113		insg.	381	30	351	9	0	9	157	17	140	4	1	3	78	5	73	101	6	95	32	1	31
1114	.sonst. Straft. nach §177... StGB	voll.	4 996	259	4 737	1 165	39	1 126	2 355	123	2 232	19	1	18	693	42	651	520	38	482	244	16	228
1114		vers.	787	22	765	142	1	141	277	10	267	2	0	2	133	3	130	178	7	171	55	1	54
1114		insg.	5 783	281	5 502	1 307	40	1 267	2 632	133	2 499	21	1	20	826	45	781	698	45	653	299	17	282
1115	.Vergew. sex. Nöt. m. Todesfolge	voll.	16	2	14	5	0	5	7	2	5	0	0	0	0	0	0	3	0	3	1	0	1
1115		vers.	2	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
1115		insg.	18	2	16	5	0	5	8	2	6	0	0	0	0	0	0	3	0	3	2	0	2
1120	-sonstige sexuelle Nötigung	voll.	5 682	449	5 233	558	29	529	2 286	215	2 071	16	2	14	839	73	766	1 601	100	1 501	382	30	352
1120		vers.	1 147	90	1 057	76	3	73	300	26	274	3	0	3	155	17	138	487	36	451	126	8	118
1120		insg.	6 829	539	6 290	634	32	602	2 586	241	2 345	19	2	17	994	90	904	2 088	136	1 952	508	38	470
1130	-sex. Missbrauch v. Schutzbef. pp.	voll.	1 916	388	1 528	1 090	172	918	598	142	456	0	0	0	75	25	50	89	19	70	64	30	34
1130		vers.	64	14	50	25	7	18	16	1	15	0	0	0	3	1	2	17	4	13	3	1	2
1130		insg.	1 980	402	1 578	1 115	179	936	614	143	471	0	0	0	78	26	52	106	23	83	67	31	36
1131	.zum Nachteil von Kindern	voll.	1 005	239	766	638	131	507	262	74	188	0	0	0	28	11	17	50	14	36	27	9	18
1131		vers.	39	11	28	12	5	7	8	1	7	0	0	0	2	1	1	14	3	11	3	1	2
1131		insg.	1 044	250	794	650	136	514	270	75	195	0	0	0	30	12	18	64	17	47	30	10	20
1300	sexueller Missbrauch	voll.	31 758	5 938	25 820	3 247	615	2 632	7 124	1 907	5 217	15	3	12	2 011	493	1 518	16 922	2 469	14 453	2 439	451	1 988
1300		vers.	1 257	375	882	84	17	67	219	91	168	1	0	1	124	31	93	639	192	447	150	44	106
1300		insg.	33 015	6 313	26 702	3 331	632	2 699	7 383	1 998	5 385	16	3	13	2 135	524	1 611	17 561	2 661	14 900	2 589	495	2 094

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1310	-sex. Missbrauch von Kindern	voll.	18 271	4 145	14 126	3 059	587	2 472	5 655	1 572	4 083	14	3	11	1 356	345	1 011	7 015	1 365	5 650	1 172	273	899
1310		vers.	1 206	365	841	79	17	62	240	87	153	1	0	1	112	29	83	629	190	439	145	42	103
1310		insg.	19 477	4 510	14 967	3 138	604	2 534	5 895	1 659	4 236	15	3	12	1 468	374	1 094	7 644	1 555	6 089	1 317	315	1 002
1311	.sex. Handlg. n. §176 A. 1,2 StGB	voll.	8 218	1 946	6 272	1 780	335	1 445	3 469	953	2 516	6	1	5	761	170	591	1 749	381	1 368	453	106	347
1311		vers.	900	281	619	42	8	34	190	76	114	1	0	1	88	22	66	477	141	336	102	34	68
1311		insg.	9 118	2 227	6 891	1 822	343	1 479	3 659	1 029	2 630	7	1	6	849	192	657	2 226	522	1 704	555	140	415
1312	.exhib./sex. Handlungen vor Kindern	voll.	5 304	983	4 321	121	29	92	301	87	214	1	0	1	196	41	155	4 278	737	3 541	407	89	318
1312		vers.	119	31	88	3	2	1	4	1	3	0	0	0	1	1	0	91	25	66	20	2	18
1312		insg.	5 423	1 014	4 409	124	31	93	305	88	217	1	0	1	197	42	155	4 369	762	3 607	427	91	336
1313	.sex. Handlg. §176, A. 3 Nr. 2 StGB	voll.	414	134	280	59	21	38	163	57	106	0	0	0	30	18	12	131	24	107	31	14	17
1313		vers.	69	28	41	0	0	0	11	4	7	0	0	0	10	2	8	32	19	13	16	3	13
1313		insg.	483	162	321	59	21	38	174	61	113	0	0	0	40	20	20	163	43	120	47	17	30
1314	.Einw. a. Kind. n. §176 A 3 Nr 3 StGB	voll.	1 363	404	959	114	32	82	313	133	180	2	0	2	160	58	102	646	158	488	128	23	105
1314		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1314		insg.	1 363	404	959	114	32	82	313	133	180	2	0	2	160	58	102	646	158	488	128	23	105
1315	.Vollzug d. Beischl. o. a. Handlg.	voll.	1 589	322	1 267	576	88	488	763	152	611	4	1	3	94	31	63	92	37	55	60	13	47
1315		vers.	61	11	50	22	3	19	20	2	18	0	0	0	7	2	5	10	3	7	2	1	1
1315		insg.	1 650	333	1 317	598	91	507	783	154	629	4	1	3	101	33	68	102	40	62	62	14	48
1316	.zur Herst./Verbr. porn. Schriften	voll.	196	57	139	37	8	29	84	28	56	0	0	0	13	3	10	27	8	19	35	10	25
1316		vers.	14	2	12	1	0	1	2	1	1	0	0	0	1	0	1	7	0	7	3	1	2
1316		insg.	210	59	151	38	8	30	86	29	57	0	0	0	14	3	11	34	8	26	38	11	27
1317	.sonst. schw. sex. Missbr. v. Kindern	voll.	1 184	298	886	370	74	296	562	162	400	1	1	0	102	24	78	91	19	72	58	18	40
1317		vers.	43	12	31	11	4	7	13	3	10	0	0	0	5	2	3	12	2	10	2	1	1
1317		insg.	1 227	310	917	381	78	303	575	165	410	1	1	0	107	26	81	103	21	82	60	19	41
1318	.sex. Missbrauch mit Todesfolge	voll.	3	1	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
1318		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1318		insg.	3	1	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
1320	-exhib. Handl. u. Erreg. ö. Ärgernisses	voll.	11 404	1 299	10 105	24	3	21	318	65	253	1	0	1	293	55	238	9 599	1 026	8 573	1 169	150	1 019
1320		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1320		insg.	11 404	1 299	10 105	24	3	21	318	65	253	1	0	1	293	55	238	9 599	1 026	8 573	1 169	150	1 019
1330	-sexueller Missbr. von Jugendlichen	voll.	1 145	344	801	79	13	66	646	191	455	0	0	0	193	66	127	183	59	124	44	15	29
1330		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1330		insg.	1 145	344	801	79	13	66	646	191	455	0	0	0	193	66	127	183	59	124	44	15	29
1340	-sex. Missbr. Widerstandsunfähiger	voll.	938	150	788	85	12	73	505	79	426	0	0	0	169	27	142	125	19	106	54	13	41
1340		vers.	51	10	41	5	0	5	19	4	15	0	0	0	12	2	10	10	2	8	5	2	3
1340		insg.	989	160	829	90	12	78	524	83	441	0	0	0	181	29	152	135	21	114	59	15	44
1410	-Förd. sex. Handlg. Minderj./Prostitut.	voll.	620	69	551	33	3	30	173	26	147	20	0	20	69	11	58	135	21	114	190	8	182
1410		vers.	31	14	17	3	0	3	4	2	2	0	0	0	4	3	1	16	6	10	4	3	1
1410		insg.	651	83	568	36	3	33	177	28	149	20	0	20	73	14	59	151	27	124	194	11	183
1411	.Förd. sex. Handlg. Minderjähriger	voll.	181	44	137	26	3	23	73	18	55	0	0	0	25	7	18	32	12	20	25	4	21
1411		vers.	31	14	17	3	0	3	4	2	2	0	0	0	4	3	1	16	6	10	4	3	1
1411		insg.	212	58	154	29	3	26	77	20	57	0	0	0	29	10	19	48	18	30	29	7	22
1412	.Ausbeutung von Prostituierten	voll.	439	25	414	7	0	7	100	8	92	20	0	20	44	4	40	103	9	94	165	4	161
1412		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1412		insg.	439	25	414	7	0	7	100	8	92	20	0	20	44	4	40	103	9	94	165	4	161
1420	-Zuhälterei	voll.	685	17	668	21	0	21	234	4	230	25	1	24	108	1	107	174	8	166	123	3	120
1420		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1420		insg.	685	17	668	21	0	21	234	4	230	25	1	24	108	1	107	174	8	166	123	3	120
1431	.an Personen unter 18 Jahren	voll.	495	319	176	30	19	11	189	133	56	1	1	0	62	32	30	120	77	43	93	57	36
1431		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1431		insg.	495	319	176	30	19	11	189	133	56	1	1	0	62	32	30	120	77	43	93	57	36

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																		
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt			
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1440	-Menschenhandel	voll.	1 060	15	1 045	31	0	31	213	3	210	54	0	54	176	2	174	313	7	306	273	3	270	
1440		vers.	58	2	56	2	0	2	19	2	17	1	0	1	10	0	10	21	0	21	5	0	5	
1440		insg.	1 118	17	1 101	33	0	33	232	5	227	55	0	55	186	2	184	334	7	327	278	3	275	
1441	.Menschenhandel	voll.	451	10	441	18	0	18	96	2	94	13	0	13	79	1	78	129	5	124	116	2	114	
1441		vers.	21	1	20	2	0	2	8	1	7	1	0	1	7	0	7	3	0	3	0	0	0	
1441		insg.	472	11	461	20	0	20	104	3	101	14	0	14	86	1	85	132	5	127	116	2	114	
1442	.Schwerer Menschenhandel	voll.	609	5	604	13	0	13	117	1	116	41	0	41	97	1	96	184	2	182	157	1	156	
1442		vers.	37	1	36	0	0	0	11	1	10	0	0	0	3	0	3	18	0	18	5	0	5	
1442		insg.	646	6	640	13	0	13	128	2	126	41	0	41	100	1	99	202	2	200	162	1	161	
2100	Raub, räub. Erpress. u. räub. Angriff	voll.	55 667	37 550	18 117	518	152	366	4 812	3 605	1 207	201	176	25	4 077	3 436	641	36 711	24 020	12 691	9 348	6 161	3 187	
2100		vers.	12 322	7 914	4 408	205	58	147	1 320	1 037	283	80	69	11	1 102	901	201	7 799	4 762	3 037	1 816	1 087	729	
2100		insg.	67 989	45 464	22 525	723	210	513	6 132	4 642	1 490	281	245	36	5 179	4 337	842	44 510	28 782	15 728	11 164	7 248	3 916	
2110	.auf Geldinstitute Postfilialen u. -agent.	voll.	1 226	491	735	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	0	992	406	586	230	81	149	
2110		vers.	267	126	141	0	0	0	2	1	1	0	0	0	5	2	3	216	102	114	44	21	23	
2110		insg.	1 493	617	876	0	0	0	2	1	1	0	0	0	9	6	3	1 208	508	700	274	102	172	
2111	.auf Geldinst. (Banken/Sparkassen)	voll.	1 082	455	627	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	0	898	386	512	181	66	115	
2111		vers.	238	114	124	0	0	0	1	1	0	0	0	0	4	1	3	196	95	101	37	17	20	
2111		insg.	1 320	569	751	0	0	0	1	1	0	0	0	0	7	4	3	1 094	481	613	218	83	135	
2112	.auf Postfilialen	voll.	89	20	69	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61	10	51	28	10	18	
2112		vers.	25	10	15	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	17	6	11	6	3	3	
2112		insg.	114	30	84	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	1	0	78	16	62	34	13	21	
2113	.auf Postagenturen	voll.	54	15	39	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	32	9	23	21	5	16	
2113		vers.	4	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	2	1	1	0	
2113		insg.	58	17	41	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	35	10	25	22	6	16	
2120	-auf sonst. Zahlstellen u. Geschäfte	voll.	5 058	2 105	2 953	9	5	4	44	27	17	5	3	2	112	45	67	3 786	1 571	2 215	1 102	454	648	
2120		vers.	1 219	499	720	3	1	2	29	20	9	3	3	0	41	13	28	881	369	512	262	93	169	
2120		insg.	6 277	2 604	3 673	12	6	6	73	47	26	8	6	2	153	58	95	4 667	1 940	2 727	1 364	547	817	
2121	.auf Spielhallen	voll.	460	153	307	1	1	0	10	5	5	1	1	0	30	6	24	279	96	183	139	44	95	
2121		vers.	87	31	56	0	0	0	5	1	4	1	1	0	9	1	8	43	18	25	29	10	19	
2121		insg.	547	184	363	1	1	0	15	6	9	2	2	0	39	7	32	322	114	208	168	54	114	
2122	.auf Tankstellen	voll.	1 224	695	529	0	0	0	8	5	3	1	0	1	20	11	9	876	504	372	319	175	144	
2122		vers.	227	133	94	1	0	1	7	5	2	0	0	0	4	2	2	165	98	67	50	28	22	
2122		insg.	1 451	828	623	1	0	1	15	10	5	1	0	1	24	13	11	1 041	602	439	369	203	166	
2130	-Geld u. Werttransporte	voll.	105	59	46	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	2	59	32	27	43	26	17	
2130		vers.	48	36	12	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	1	1	25	20	5	20	14	6	
2130		insg.	153	95	58	0	0	0	2	2	0	0	0	0	4	1	3	84	52	32	63	40	23	
2131	.auf Geld- u. Kassenboten	voll.	99	53	46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2	54	27	27	43	26	17	
2131		vers.	36	25	11	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	1	1	20	15	5	13	8	5	
2131		insg.	135	78	57	0	0	0	1	1	0	0	0	0	4	1	3	74	42	32	56	34	22	
2132	.auf Spezialgeldtransportfahrzeuge	voll.	6	6	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
2132		vers.	12	11	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5	0	7	6	1	
2132		insg.	18	17	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	10	10	0	7	6	1	
2140	-räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	voll.	504	399	105	8	2	6	17	8	9	2	2	0	27	22	5	383	311	72	67	54	13	
2140		vers.	67	51	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	57	46	11	8	3	5	
2140		insg.	571	450	121	8	2	6	17	8	9	2	2	0	29	24	5	440	357	83	75	57	18	
2141	.Beraubung von Taxifahrern	voll.	242	205	37	0	0	0	2	2	0	0	0	0	9	9	0	207	177	30	24	17	7	
2141		vers.	25	23	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	23	21	2	1	1	0		
2141		insg.	267	228	39	0	0	0	2	2	0	0	0	0	10	10	0	230	198	32	25	18	7	
2150	-Zechenschlussraub	voll.	265	252	13	0	0	0	24	21	3	1	1	0	70	67	3	93	87	6	77	76	1	
2150		vers.	26	21	5	0	0	0	1	1	0	0	0	0	10	9	1	7	5	2	8	6	2	
2150		insg.	291	273	18	0	0	0	25	22	3	1	1	0	80	76	4	100	92	8	85	82	3	

Polizeiliche Kriminalstatistik
Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92
Bereich: Bundesrepublik Deutschland
Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2160	-Handtaschenraub	voll.	5 125	308	4 817	13	0	13	71	5	66	0	0	0	48	11	37	4 109	236	3 873	884	56	828
2160		vers.	1 107	56	1 051	4	0	4	16	4	12	1	0	1	11	0	11	903	37	866	172	15	157
2160		insg.	6 232	364	5 868	17	0	17	87	9	78	1	0	1	59	11	48	5 012	273	4 739	1 056	71	985
2170	-sonst. Raubüberfälle auf Straßen pp.	voll.	24 437	20 344	4 093	100	39	61	1 796	1 385	411	72	66	6	1 965	1 718	247	16 486	13 814	2 672	4 018	3 322	696
2170		vers.	5 400	4 212	1 188	24	10	14	467	397	70	17	16	1	499	437	62	3 652	2 795	857	741	557	184
2170		insg.	29 837	24 556	5 281	124	49	75	2 263	1 782	481	89	82	7	2 464	2 155	309	20 138	16 609	3 529	4 759	3 879	880
2180	-Raub zur Erlangung von BtM	voll.	166	133	33	1	0	1	41	36	5	1	1	0	42	34	8	54	40	14	27	22	5
2180		vers.	57	45	12	3	2	1	4	3	1	1	1	0	18	15	3	26	20	6	5	4	1
2180		insg.	223	178	45	4	2	2	45	39	6	2	2	0	60	49	11	80	60	20	32	26	6
2190	-Raubüberfälle in Wohnungen	voll.	2 727	1 929	798	150	46	104	841	616	225	36	31	5	512	443	69	683	436	247	505	357	148
2190		vers.	483	283	200	64	14	50	133	90	43	7	4	3	79	66	13	131	67	64	69	42	27
2190		insg.	3 210	2 212	998	214	60	154	974	706	268	43	35	8	591	509	82	814	503	311	574	399	175
2200	Körperverletzung	voll.	494 608	312 315	182 293	71 326	18 918	52 408	141 466	73 635	67 831	4 359	3 564	795	57 793	42 253	15 540	166 823	132 826	33 997	52 841	41 119	11 722
2200		vers.	19 144	13 552	5 592	2 057	838	1 219	4 256	2 657	1 599	126	108	18	2 105	1 593	512	7 687	6 047	1 640	2 912	2 309	603
2200		insg.	513 752	325 867	187 885	73 383	19 756	53 627	145 722	76 292	69 430	4 485	3 672	813	59 898	43 846	16 052	174 510	138 873	35 637	55 753	43 428	12 325
2210	-Körperverletzung mit Todesfolge	voll.	238	177	61	31	18	13	65	37	28	3	3	0	27	20	7	75	67	8	37	32	5
2210		vers.	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	1	1	0	1	1	0
2210		insg.	242	181	61	31	18	13	65	37	28	3	3	0	29	22	7	76	68	8	38	33	5
2220	-gefährliche/schwere Körperverletzung	voll.	142 500	106 433	36 067	13 392	4 670	8 722	35 538	22 279	13 259	1 900	1 677	223	18 040	14 643	3 397	55 338	47 575	7 763	18 292	15 589	2 703
2220		vers.	12 005	8 593	3 412	1 351	630	721	2 784	1 822	962	95	86	9	1 353	1 044	309	4 785	3 745	1 040	1 636	1 266	370
2220		insg.	154 505	115 026	39 479	14 743	5 300	9 443	38 322	24 101	14 221	1 995	1 763	232	19 393	15 687	3 706	60 123	51 320	8 803	19 928	16 855	3 073
2221	.gefährl./schw. KV auf Straßen pp.	voll.	56 662	46 461	10 201	1 273	592	681	10 791	7 555	3 236	629	542	87	7 816	6 433	1 383	27 616	23 866	3 750	8 537	7 473	1 064
2221		vers.	4 376	3 353	1 023	127	69	58	696	497	199	29	24	5	468	381	87	2 356	1 834	522	700	548	152
2221		insg.	61 038	49 814	11 224	1 400	661	739	11 487	8 052	3 435	658	566	92	8 284	6 814	1 470	29 972	25 700	4 272	9 237	8 021	1 216
2230	-Misshandlung von Schutzbefohlenen	voll.	4 595	2 258	2 337	3 555	1 667	1 888	741	430	311	3	2	1	93	46	47	77	48	29	126	65	61
2230		vers.	22	10	12	17	7	10	2	1	1	0	0	0	1	1	0	1	0	1	1	1	0
2230		insg.	4 617	2 268	2 349	3 572	1 674	1 898	743	431	312	3	2	1	94	47	47	78	48	30	127	66	61
2231	.Misshandlung von Kindern	voll.	3 357	1 812	1 545	2 632	1 375	1 257	565	341	224	3	2	1	47	25	22	39	31	8	71	38	33
2231		vers.	14	6	8	11	5	6	2	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
2231		insg.	3 371	1 818	1 553	2 643	1 380	1 263	567	342	225	3	2	1	47	25	22	40	31	9	71	38	33
2240	-(vorsätzliche leichte) Körperverletzung	voll.	328 072	193 051	135 021	53 641	12 208	41 433	101 796	48 917	52 879	2 404	1 847	557	37 981	26 648	11 333	100 470	79 451	21 019	31 780	23 980	7 800
2240		vers.	7 113	4 945	2 168	689	201	488	1 470	834	636	31	22	9	749	546	203	2 900	2 301	599	1 274	1 041	233
2240		insg.	335 185	197 996	137 189	54 330	12 409	41 921	103 266	49 751	53 515	2 435	1 869	566	38 730	27 194	11 536	103 370	81 752	21 618	33 054	25 021	8 033
2250	-fahrlässige Körperverletzung	voll.	19 203	10 396	8 807	707	355	352	3 326	1 972	1 354	49	35	14	1 652	896	756	10 863	5 685	5 178	2 606	1 453	1 153
2250		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2250		insg.	19 203	10 396	8 807	707	355	352	3 326	1 972	1 354	49	35	14	1 652	896	756	10 863	5 685	5 178	2 606	1 453	1 153
2300	Straftaten gg. die persönliche Freiheit	voll.	168 059	95 706	72 353	22 515	6 050	16 465	48 671	22 748	25 923	1 430	1 062	368	20 045	13 083	6 962	53 824	38 563	15 261	21 574	14 200	7 374
2300		vers.	4 102	2 301	1 801	388	123	265	1 105	563	542	30	22	8	528	328	200	1 549	972	577	502	293	209
2300		insg.	172 161	98 007	74 154	22 903	6 173	16 730	49 776	23 311	26 465	1 460	1 084	376	20 573	13 411	7 162	55 373	39 535	15 838	22 076	14 493	7 583
2310	-Menschenraub, Entziehung Minderj.pp.	voll.	2 052	969	1 083	1 487	753	734	344	117	227	4	2	2	30	16	14	76	40	36	111	41	70
2310		vers.	175	69	106	97	49	48	19	2	17	0	0	0	6	2	4	38	13	25	15	3	12
2310		insg.	2 227	1 038	1 189	1 584	802	782	363	119	244	4	2	2	36	18	18	114	53	61	126	44	82
2320	-Freiheitsberaubung, Nöt., Bedrohung	voll.	165 801	94 619	71 182	21 008	5 292	15 716	48 280	22 600	25 680	1 417	1 052	365	19 999	13 057	6 942	53 662	38 479	15 183	21 435	14 139	7 296
2320		vers.	3 880	2 198	1 682	289	74	215	1 070	550	520	29	21	8	516	320	196	1 497	950	547	479	283	196
2320		insg.	169 681	96 817	72 864	21 297	5 366	15 931	49 350	23 150	26 200	1 446	1 073	373	20 515	13 377	7 138	55 159	39 429	15 730	21 914	14 422	7 492
2321	.Freiheitsberaubung	voll.	5 082	1 828	3 254	962	165	797	2 225	555	1 670	38	23	15	432	225	207	1 075	688	387	350	172	178
2321		vers.	242	83	159	33	8	25	48	16	32	1	1	0	20	8	12	96	34	62	44	16	28
2321		insg.	5 324	1 911	3 413	995	173	822	2 273	571	1 702	39	24	15	452	233	219	1 171	722	449	394	188	206
2322	.Nötigung	voll.	52 531	34 028	18 503	2 529	663	1 866	9 598	4 785	4 813	174	137	37	4 461	2 820	1 641	27 908	20 122	7 786	7 861	5 501	2 360
2322		vers.	3 638	2 115	1 523	256	66	190	1 022	534	488	28	20	8	496	312	184	1 401	916	485	435	267	168
2322		insg.	56 169	36 143																			

Polizeiliche Kriminalstatistik
 Opfer - Tatverdächtigen - Beziehung

-Hinweise zu den Daten siehe Seite 272 -

Tabelle 92
 Bereich: Bundesrepublik Deutschland
 Berichtszeitraum: 2003

Schl.- zahl der Tat	Schlüssel-Text (Langform siehe Straftatenkatalog)		Opfer			Beziehung des Opfers zum Tatverdächtigen																	
			insgesamt	männlich	weiblich	Verwandschaft			Bekanntschaft			Landsmann			flüchtige Vorbeziehung			keine Vorbeziehung			ungeklärt		
						insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
2323	.Bedrohung	voll.	108 188	58 763	49 425	17 517	4 464	13 053	36 457	17 260	19 197	1 205	892	313	15 106	10 012	5 094	24 679	17 669	7 010	13 224	8 466	4 758
2323		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2323		insg.	108 188	58 763	49 425	17 517	4 464	13 053	36 457	17 260	19 197	1 205	892	313	15 106	10 012	5 094	24 679	17 669	7 010	13 224	8 466	4 758
2330	-erpresserischer Menschenraub	voll.	94	63	31	1	0	1	22	16	6	8	8	0	8	6	2	33	18	15	22	15	7
2330		vers.	31	27	4	0	0	0	11	9	2	1	1	0	5	5	0	10	8	2	4	4	0
2330		insg.	125	90	35	1	0	1	33	25	8	9	9	0	13	11	2	43	26	17	26	19	7
2331	.erpr. Mraub. i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	12	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	4	4	4	2	2
2331		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2331		insg.	12	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	4	4	4	2	2
2332	.erpr. Mraub. i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	11	5	6	0	0	0	3	2	1	0	0	0	1	1	0	7	2	5	0	0	0
2332		vers.	6	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	2	2	1	1	0
2332		insg.	17	9	8	0	0	0	3	2	1	0	0	0	2	2	0	11	4	7	1	1	0
2333	.erpr. Mraub. i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
2333		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2333		insg.	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
2340	-Geiselnahme	voll.	112	55	57	19	5	14	25	15	10	1	0	1	8	4	4	53	26	27	6	5	1
2340		vers.	16	7	9	2	0	2	5	2	3	0	0	0	1	1	0	4	1	3	4	3	1
2340		insg.	128	62	66	21	5	16	30	17	13	1	0	1	9	5	4	57	27	30	10	8	2
2341	.Geiselnahme i.V.m. Geldinst./Postfil.	voll.	18	5	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	5	13	0	0	0
2341		vers.	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
2341		insg.	20	6	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	5	13	2	1	1
2342	.Geiselnahme i.V.m. sonst. Zahlstellen	voll.	7	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	6	1	0	1
2342		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2342		insg.	7	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	6	1	0	1
2343	.Geiselnahme i.V.m. Geld./Werttransp.	voll.	2	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
2343		vers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2343		insg.	2	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
6551	.Körperverletzung im Amt	voll.	1 967	1 658	309	1	1	0	129	90	39	1	1	0	100	85	15	1 592	1 351	241	144	130	14
6551		vers.	12	10	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	10	8	2	0	0	0
6551		insg.	1 979	1 668	311	1	1	0	129	90	39	1	1	0	102	87	15	1 602	1 359	243	144	130	14
8920	-Gewaltkriminalität	voll.	206 835	145 083	61 752	15 724	4 990	10 734	43 993	26 283	17 710	2 162	1 885	277	23 263	18 219	5 044	93 410	71 827	21 583	28 283	21 879	6 404
8920		vers.	27 885	17 943	9 942	2 155	848	1 307	5 192	3 288	1 904	259	229	30	2 873	2 146	727	13 585	8 895	4 690	3 820	2 537	1 283
8920		insg.	234 720	163 026	71 694	17 879	5 838	12 041	49 185	29 571	19 614	2 421	2 114	307	26 136	20 365	5 771	106 995	80 722	26 273	32 103	24 416	7 687